

CICS Transaction Server for z/OS



# CICS-Statistik - Referenz

*Version 5 Release 5*



CICS Transaction Server for z/OS



# CICS-Statistik - Referenz

*Version 5 Release 5*

**Hinweis**

Vor Verwendung dieser Informationen und des darin beschriebenen Produkts sollten die Informationen unter „Bemerkungen“ auf Seite 559 gelesen werden.

---

# Inhaltsverzeichnis

## Informationen zu diesem PDF-Dokument. . . . . vii

## Kapitel 1. DFHSTUP-Berichte. . . . . 1

Statistiken zu asynchronen Services. . . . .	1
Domäne für asynchrone Services: Globale Statistiken . . . . .	1
Statistiken zu Atom-Feeds . . . . .	2
Atom-Feeds: Ressourcenstatistiken . . . . .	2
Atom-Feeds: Zusammenfassung der Ressourcenstatistiken . . . . .	6
Statistiken zur automatischen Installation. . . . .	7
Automatische Installation: Globale Statistiken - Lokale Definition. . . . .	7
Automatische Installation: Globale Statistiken - Ferne Definitionen - Statistiken zu übertragenen Terminals . . . . .	9
Automatische Installation: Zusammenfassung der globalen Statistiken. . . . .	11
BUNDLE-Statistiken . . . . .	13
Bundles: Ressourcenstatistiken . . . . .	13
BUNDLE: Zusammenfassung der Ressourcenstatistiken . . . . .	15
CICS-Statistiken zu Db2 . . . . .	15
CICS-Db2: Globale Statistiken . . . . .	15
CICS-Db2: Ressourcenstatistiken . . . . .	21
CICS-Db2: Zusammenfassung der globalen Statistikdaten . . . . .	25
CICS-Db2: Zusammenfassung der Ressourcenstatistiken . . . . .	28
Serverstatistiken zu Datentabellen der Coupling-Facility . . . . .	30
Coupling-Facility-Datentabellen: Listenstrukturstatistiken . . . . .	30
Coupling-Facility-Datentabellen: Statistiken zu Tabellenzugriffen . . . . .	33
Coupling-Facility-Datentabellen: Anforderungsstatistiken . . . . .	34
Coupling-Facility-Datentabellen: Speicherstatistiken . . . . .	35
DBCTL-Statistik zum Sitzungsabschluss . . . . .	36
DBCTL-Sitzungsabschluss: Globale Statistiken . . . . .	37
DBCTL-Sitzungsabschluss: Zusammenfassung der globalen Statistiken . . . . .	39
Statistik zur Dispatcherdomäne. . . . .	40
Dispatcherdomäne: Globale Statistiken . . . . .	40
Dispatcherdomäne: TCB-Modusstatistiken . . . . .	43
Dispatcherdomäne: TCB-Poolstatistiken . . . . .	47
Dispatcherdomäne: MVS-TCB-Statistiken . . . . .	50
Dispatcherdomäne: Zusammenfassung der globalen Statistiken . . . . .	52
Dispatcherdomäne: Zusammenfassung der TCB-Modusstatistiken . . . . .	53
Dispatcherdomäne: Zusammenfassung der TCB-Poolstatistiken . . . . .	55

Statistiken zu Dokumentvorlagen . . . . .	57
Dokumentvorlagen: Ressourcenstatistiken . . . . .	57
Dokumentvorlagen: Zusammenfassung der Ressourcenstatistiken . . . . .	61
Statistiken zur Speicherauszugsdomäne . . . . .	62
Speicherauszugsdomäne: Systemspeicherauszugsstatistiken . . . . .	63
Speicherauszugsdomäne: Transaktionsspeicherauszugsstatistiken . . . . .	65
Enqueue-Domänen-Statistiken . . . . .	68
Enqueue-Statistiken interpretieren . . . . .	68
Enqueue-Domäne: Globale Statistiken - Enqueue-Anforderungen . . . . .	68
Enqueue-Domäne: Zusammenfassung der globalen Statistiken . . . . .	71
Ereignisverarbeitungsstatistiken . . . . .	72
CAPTURESPEC-Statistiken . . . . .	72
EPADAPTER-Statistiken . . . . .	73
EVENTBINDING-Statistiken. . . . .	75
EVENTPROCESS-Statistiken. . . . .	77
Statistiken zur Front-End-Programmierschnittstelle (FEPI) . . . . .	82
FEPI: Verbindungsstatistiken. . . . .	82
FEPI: Poolstatistiken . . . . .	83
FEPI: Zielstatistiken . . . . .	84
FEPI: Nicht angeforderte Verbindungsstatistiken . . . . .	85
FEPI: Nicht angeforderte Poolstatistiken . . . . .	86
FEPI: Nicht angeforderte Zielstatistiken . . . . .	86
FEPI: Zusammenfassung der Verbindungsstatistiken . . . . .	86
FEPI: Zusammenfassung der Poolstatistiken . . . . .	86
FEPI: Zusammenfassung der Zielstatistiken. . . . .	87
Dateisteuerungsstatistiken . . . . .	87
Dateistatistiken interpretieren . . . . .	87
Dateien: Ressourcenstatistiken - Ressourceninformationen . . . . .	88
Dateien: Ressourcenstatistiken - Anforderungsinformationen . . . . .	93
Dateien: Ressourcenstatistiken - Informationen zu Datentabellenanforderungen. . . . .	96
Dateien: Ressourcenstatistiken - Leistungsinformationen . . . . .	101
Dateien: Zusammenfassungsverbindungsstatistiken - Ressourceninformationen . . . . .	103
Dateien: Zusammenfassungsverbindungsstatistiken - Anforderungsinformationen . . . . .	104
Dateien: Zusammenfassungsverbindungsstatistiken - Informationen zu Datentabellenanforderungen . . . . .	106
Dateien: Zusammenfassungsverbindungsstatistiken - Leistungsinformationen . . . . .	107
Statistiken zu ISC/IRC-System- und -Moduseinträgen. . . . .	107
Statistiken zu ISC/IRC-System- und -Moduseinträgen interpretieren . . . . .	107
ISC/IRC-Systemeintrag: Ressourcenstatistiken . . . . .	115

ISC/IRC-Systemeintrag: Zusammenfassung der Ressourcenstatistiken . . . . .	124	LSR-Pool: Zusammenfassung der Pufferstatistiken . . . . .	211
ISC-Moduseintrag: Ressourcenstatistiken . . . . .	127	LSR-Pool: Zusammenfassung der Hiperspace-Pufferstatistiken . . . . .	212
ISC-Moduseintrag: Zusammenfassung der Ressourcenstatistiken . . . . .	131	LSR-Pool: Dateien - Ressourcenstatistiken für jede Datei, die zur Verwendung des Pools angegeben ist . . . . .	212
Statistiken zu ISC/IRC-Zuordnungszeiteinträgen . . . . .	133	LSR-Pool: Dateien - Zusammenfassung der Ressourcenstatistiken . . . . .	213
ISC- und IRC-Zuordnungszeiteinträge interpretieren . . . . .	133	Statistiken zur Überwachungsdomäne . . . . .	214
ISC/IRC-Zuordnungszeit: Ressourcenstatistiken . . . . .	134	Überwachungsdomäne: Globale Statistiken . . . . .	214
ISC/IRC-Zuordnungszeit: Zusammenfassung der Ressourcenstatistiken . . . . .	134	Überwachungsdomäne: Zusammenfassung der globalen Statistiken . . . . .	220
IPCONN-Statistiken . . . . .	135	Folgenummernserver für benannte Zähler . . . . .	223
IPCONN-Statistiken interpretieren . . . . .	135	Statistiken zum Folgenummernserver für benannte Zähler . . . . .	223
IPCONN: Ressourcenstatistiken . . . . .	135	Server für benannte Zähler: Speicherstatistiken . . . . .	224
IPCONN: Zusammenfassung der Ressourcenstatistiken . . . . .	145	NODEJSAPP-Statistiken . . . . .	226
Journalname-Statistiken . . . . .	148	NODEJSAPP: Ressourcenstatistiken . . . . .	226
Journalname: Ressourcenstatistiken . . . . .	149	NODEJSAPP: Zusammenfassung der Ressourcenstatistiken . . . . .	230
Journalname: Zusammenfassung der Ressourcenstatistiken . . . . .	150	Statistiken zur automatischen Programminstallation . . . . .	231
JVM-Serverstatistiken . . . . .	151	Automatische Programminstallation: Globale Statistiken . . . . .	231
JVMSERVER-Statistiken . . . . .	151	Automatische Programminstallation: Zusammenfassung der globalen Statistiken . . . . .	232
JVM-Programmstatistiken . . . . .	159	Statistiken zu PIPELINE-Definitionen . . . . .	232
LIBRARY-Statistiken . . . . .	164	PIPELINE-Definitionen: Ressourcenstatistiken . . . . .	233
LIBRARY - Öffentlich: Ressourcenstatistiken . . . . .	164	PIPELINE-Definitionen: Zusammenfassung der Ressourcenstatistiken . . . . .	235
LIBRARY - Privat: Ressourcenstatistiken . . . . .	169	Richtlinienstatistiken . . . . .	236
Statistiken zur Ladedomäne . . . . .	174	Richtlinie: Ressourcenstatistiken . . . . .	236
Ladeprogrammstatistiken interpretieren . . . . .	174	Richtlinie: Zusammenfassung der Ressourcenstatistiken . . . . .	238
Ladedomäne: Globale Statistiken . . . . .	175	Programmstatistiken . . . . .	239
Ladedomäne: Zusammenfassung der globalen Statistiken . . . . .	186	Programmstatistiken interpretieren . . . . .	239
Statistiken zu Protokolldatenströmen . . . . .	192	Programme - Öffentlich: Ressourcenstatistiken . . . . .	240
Protokolldatenstrom: Globale Statistiken . . . . .	192	Programme - Öffentlich: Zusammenfassung der Ressourcenstatistiken . . . . .	242
Protokolldatenstrom: Ressourcenstatistiken . . . . .	193	Programme - Privat: Ressourcenstatistiken . . . . .	243
Protokolldatenstrom: Anforderungsstatistiken . . . . .	195	Programme - Privat: Zusammenfassung der Ressourcenstatistiken . . . . .	246
Protokolldatenstrom: Zusammenfassung der globalen Statistiken . . . . .	196	Statistiken zu Programmdefinitionen . . . . .	247
Protokolldatenstrom: Zusammenfassung der Ressourcenstatistiken . . . . .	197	Programmdefinitionen - Öffentlich: Ressourcenstatistiken . . . . .	248
Protokolldatenstrom: Zusammenfassung der Anforderungsstatistiken . . . . .	198	Programmdefinitionen - Öffentlich: Zusammenfassung der Ressourcenstatistiken . . . . .	252
LSR-Poolstatistiken . . . . .	199	Programmdefinitionen - Privat: Ressourcenstatistiken . . . . .	252
LSR-Poolstatistiken interpretieren . . . . .	199	Programmdefinitionen - Privat: Zusammenfassung der Ressourcenstatistiken . . . . .	257
LSR-Pool: Ressourcenstatistiken für jeden LSR-Pool . . . . .	200	Statistiken zum Wiederherstellungsmanager . . . . .	258
LSR-Pool: Datenpufferstatistiken . . . . .	202	Wiederherstellungsmanager: Globale Statistiken . . . . .	258
LSR-Pool: Hiperspace-Datenpufferstatistiken . . . . .	203	Wiederherstellungsmanager: Zusammenfassung der globalen Statistiken . . . . .	264
LSR-Pool: Indexpufferstatistiken . . . . .	204	Serverstatistiken zu gemeinsam genutzten Warteschlangen für temporären Speicher . . . . .	266
LSR-Pool: Hiperspace-Indexpufferstatistiken . . . . .	205	Server für gemeinsam genutzte Warteschlangen für temporären Speicher: Statistiken zur Coupling-Facility . . . . .	266
LSR-Pool: Pufferstatistiken . . . . .	206		
LSR-Pool: Hiperspace-Pufferstatistiken . . . . .	207		
LSR-Pool: Zusammenfassung der Ressourcenstatistiken für jeden LSR-Pool . . . . .	208		
LSR-Pool: Zusammenfassung der Datenpufferstatistiken . . . . .	209		
LSR-Pool: Zusammenfassung der Hiperspace-Datenpufferstatistiken . . . . .	209		
LSR-Pool: Zusammenfassung der Indexpufferstatistiken . . . . .	210		
LSR-Pool: Zusammenfassung der Hiperspace-Indexpufferstatistiken . . . . .	210		

Server für gemeinsam genutzte Warteschlangen für temporären Speicher: Pufferpoolstatistiken . . . . .	269	Transaktionsmanager: Zusammenfassung der globalen Statistiken . . . . .	337
Server für gemeinsam genutzte Warteschlangen für temporären Speicher: Speicherstatistiken . . . . .	270	Transaktionen: Zusammenfassung der Ressourcenstatistiken - Ressourceninformationen . . . . .	338
Statistiken der Statistikdomäne . . . . .	272	Transaktionen: Zusammenfassung der Ressourcenstatistiken - Integritätsinformationen . . . . .	339
Statistikdomäne: Globale Statistiken . . . . .	272	Statistiken zu transienten Daten . . . . .	340
Statistikdomäne: Zusammenfassung der globalen Statistiken . . . . .	274	Statistiken zu transienten Daten interpretieren . . . . .	340
Statistiken zum Speichermanager . . . . .	275	Transiente Daten: Globale Statistiken . . . . .	341
Speichermanagerstatistiken interpretieren . . . . .	276	Transiente Daten: Ressourcenstatistiken . . . . .	346
Speichermanager: Statistiken zu Domänensubpools . . . . .	276	Transiente Daten: Zusammenfassung der globalen Statistiken . . . . .	356
Speichermanager: Globale Statistiken . . . . .	279	Transiente Daten: Zusammenfassung der Ressourcenstatistiken . . . . .	358
Speichermanager: Statistiken zu Unterbereichen . . . . .	283	Statistiken zu URIMAP-Definitionen . . . . .	361
Speichermanager: Statistiken zu dynamischen Speicherbereichen . . . . .	283	URIMAP-Definitionen: Globale Statistiken . . . . .	361
Speichermanager: Statistiken zu Tasksubpools . . . . .	288	URIMAP-Definitionen: Ressourcenstatistiken . . . . .	363
Speichermanager: Zusammenfassung der Statistiken zu Domänensubpools . . . . .	290	URIMAP-Definitionen: Zusammenfassung der globalen Statistiken . . . . .	369
Speichermanager: Zusammenfassung der globalen Statistiken . . . . .	291	URIMAP-Definitionen: Zusammenfassung der Ressourcenstatistiken . . . . .	370
Speichermanager: Zusammenfassung der Statistiken zu Unterbereichen . . . . .	293	Statistiken zu Benutzerdomänen . . . . .	373
Speichermanager: Zusammenfassung der Statistiken zu dynamischen Speicherbereichen . . . . .	293	Statistiken zu Benutzerdomänen interpretieren . . . . .	373
Speichermanager: Zusammenfassung der Statistiken zu Tasksubpools . . . . .	295	Benutzerdomäne: Globale Statistiken . . . . .	375
Statistiken zum Tabellenmanager . . . . .	296	Benutzerdomäne: Zusammenfassung der globalen Statistiken . . . . .	376
Tabellenmanager: Globale Statistiken . . . . .	296	SNA-Statistiken . . . . .	376
Tabellenmanager: Zusammenfassung der globalen Statistiken . . . . .	296	Statistiken zu z/OS Communications Server interpretieren . . . . .	376
Globale TCP/IP-Statistiken und Statistiken für den TCP/IP-Service . . . . .	297	z/OS Communications Server: Globale Statistiken . . . . .	378
TCP/IP: Globale Statistiken . . . . .	297	z/OS Communications Server: Zusammenfassung der globalen Statistiken . . . . .	380
TCP/IP: Zusammenfassung der globalen Statistiken . . . . .	301	Statistiken zu Web-Services . . . . .	381
TCP/IP-Services: Ressourcenstatistiken . . . . .	302	Web-Services: Ressourcenstatistiken . . . . .	381
TCP/IP-Services: Zusammenfassung der Ressourcenstatistiken . . . . .	307	Web-Services: Zusammenfassung der Ressourcenstatistiken . . . . .	385
Statistiken zu temporärem Speicher . . . . .	309	CICS-MQ-Statistiken . . . . .	386
Statistiken zu temporärem Speicher interpretieren . . . . .	309	Statistiken zur IBM MQ-Verbindung . . . . .	386
Temporärer Speicher: Globale Statistiken . . . . .	310	IBM MQ-Verbindung: Zusammenfassung der globalen Statistiken . . . . .	392
Temporärer Speicher: Zusammenfassung der globalen Statistiken . . . . .	315	IBM MQ-Monitorstatistiken . . . . .	394
Statistiken zur Terminalsteuerung . . . . .	318	IBM MQ-Monitor: Zusammenfassungsverstatistiken . . . . .	398
Terminalsteuerung: Ressourcenstatistiken . . . . .	318	XMLTRANSFORM-Statistiken . . . . .	398
Terminalsteuerung: Zusammenfassung der Ressourcenstatistiken . . . . .	321	XMLTRANSFORM: Ressourcenstatistiken . . . . .	399
Statistiken zu Transaktionsklassen (TCLASS) . . . . .	322	XMLTRANSFORM: Zusammenfassung der Ressourcenstatistiken . . . . .	400
Transaktionsklasse: Ressourcenstatistiken . . . . .	322		
Transaktionsklasse: Zusammenfassung der Ressourcenstatistiken . . . . .	327	<b>Kapitel 2. DFH0STAT-Berichte . . . . . 403</b>	
Transaktionsstatistiken . . . . .	328	Bericht zu ATOMSERVICE-Ressourcendefinitionen . . . . .	403
Transaktionsstatistiken interpretieren . . . . .	328	Bericht zu asynchronen Services . . . . .	405
Transaktionsmanager: Globale Statistiken . . . . .	329	Bericht zu Bundles . . . . .	405
Transaktionen: Ressourcenstatistiken . . . . .	331	Bericht zu Verbindungen und Modusnamen . . . . .	406
Transaktionen: Ressourcenstatistiken - Ressourceninformationen . . . . .	331	Bericht zu Coupling-Facility-Datentabellenpools . . . . .	411
Transaktionen: Ressourcenstatistiken - Integritätsinformationen . . . . .	334	Bericht zu Dateinamen . . . . .	411
		Datentabellenberichte . . . . .	412
		Db2-Berichte . . . . .	414
		Bericht zur Db2-Verbindung . . . . .	414
		Bericht zu Db2-Einstiegen . . . . .	419
		Bericht zur DFHRPL- und LIBRARY-Analyse . . . . .	422
		Dispatcherberichte . . . . .	423

Dispatcherbericht . . . . .	423	Bericht zu Speicher über 2 GB . . . . .	492
Bericht zu Dispatcher-MVS-TCBs . . . . .	424	Speicher - Berichte zu Domänensubpools . . . . .	499
Bericht zu TCB-Modi des Dispatchers . . . . .	427	Bericht zu Speicher - Programmsubpools . . . . .	503
Bericht zu TCB-Pools des Dispatchers . . . . .	431	Bericht zum Systemstatus . . . . .	503
Bericht 'Dokumentvorlagen' . . . . .	435	TCP/IP-Berichte . . . . .	511
Enqueue-Berichte . . . . .	437	TCP/IP-Bericht . . . . .	511
Bericht zum Einreihungsmanager . . . . .	437	Bericht zu TCP/IP-Services . . . . .	515
Bericht zu Enqueue-Modellen . . . . .	439	Berichte zu temporärem Speicher . . . . .	517
Berichte zur Ereignisverarbeitung . . . . .	439	Bericht zum temporären Speicher . . . . .	518
CAPTURESPEC-Bericht . . . . .	439	Bericht zu temporärem Hauptspeicher - Spei-	
EPADAPTER-Bericht . . . . .	440	chersubpools . . . . .	522
EVENTBINDING-Bericht . . . . .	441	Bericht zu temporären Speichermodellen . . . . .	523
EVENTPROCESS-Bericht . . . . .	441	Bericht zu Warteschlangen für temporären Spei-	
Bericht zu Dateien . . . . .	444	cher . . . . .	524
Bericht zu Dateianforderungen . . . . .	445	Bericht zu Warteschlangen für temporären Spei-	
Bericht zu globalen Benutzerexits . . . . .	446	cher nach gemeinsam genutztem TS-Pool . . . . .	525
IPCONN-Bericht . . . . .	447	Bericht zur automatischen Terminalinstallation und	
Bericht zu Journalnamen . . . . .	452	zu z/OS Communications Server . . . . .	525
Bericht zu JVM-Programmen . . . . .	452	Bericht zu Gesamtwerten für Warteschlangen für	
Bericht zu JVMSERVER-Ressourcen . . . . .	453	temporären Speicher . . . . .	529
LIBRARY-Berichte . . . . .	456	Bericht zu Traceeinstellungen . . . . .	530
Bericht zu Bibliotheken . . . . .	456	Transaktionsberichte . . . . .	532
Bericht zu Bibliotheksdateiverkettungen . . . . .	457	Bericht zu Transaktionen . . . . .	532
Bericht zum Ladeprogramm- und Programmspei-		Bericht zu Transaktionsklassen . . . . .	534
cher . . . . .	458	Bericht zum Transaktionsmanager . . . . .	535
Berichte zu Protokolldatenströmen . . . . .	462	Bericht zu Transaktionsgesamtwerten . . . . .	537
Felder im globalen Protokolldatenstrombericht	462	Berichte zu transienten Daten . . . . .	538
Felder im Bericht zu Systemprotokollen des Pro-		Bericht zu transienten Daten . . . . .	538
tokolldatenstroms . . . . .	463	Bericht zu Warteschlangen mit transienten Da-	
Felder im Bericht zu Ressourcen für Protokoll-		ten . . . . .	540
datenströme . . . . .	465	Bericht zu Gesamtwerten für Warteschlange mit	
Felder im Bericht zu Anforderungen für Proto-		transienten Daten . . . . .	541
kolldatenströme . . . . .	466	URIMAP-Berichte . . . . .	542
Bericht zu LSR-Pools . . . . .	467	Bericht zu globalen URIMAP-Statistiken . . . . .	542
Bericht zu NODEJSAPPs . . . . .	472	Bericht zu URIMAP-Ressourcenstatistiken . . . . .	543
Bericht 'Page Index' . . . . .	475	Bericht zu Benutzerexitprogrammen . . . . .	546
PIPELINE-Berichte . . . . .	475	Bericht zu virtuellen Hosts . . . . .	549
Programmberichte . . . . .	476	Bericht zu Web-Services . . . . .	549
Bericht zu Programmen . . . . .	476	Bericht zur IBM MQ-Verbindung . . . . .	551
Bericht zu Programmdefinitionen . . . . .	477	Bericht 'IBM MQ Monitors' . . . . .	554
Bericht zur automatischen Programminstallation	478	Bericht zu XMLTRANSFORM-Ressourcen . . . . .	557
Bericht zu Programmen nach DSA und LPA . . . . .	479		
Bericht zu Programmgesamtwerten . . . . .	481	<b>Bemerkungen . . . . .</b>	<b>559</b>
Bericht zum Wiederherstellungsmanager . . . . .	482		
Speicherberichte . . . . .	484	<b>Index . . . . .</b>	<b>565</b>
Bericht zu Speicher unter 16 MB . . . . .	484		
Bericht zu Speicher über 16 MB . . . . .	488		



---

## Informationen zu diesem PDF-Dokument

Dieses PDF-Dokument enthält Referenzinformationen zu den Statistiken, die zur Überwachung von CICS verwendet werden können. Vor CICS TS Version 5.4 befanden sich die Informationen dieses PDF-Dokuments in der Veröffentlichung *Performance Guide*.

Informationen zu den Begriffen und zur Notation, die in diesem Handbuch verwendet werden, finden Sie unter Conventions and terminology used in the CICS documentation im IBM Knowledge Center.

### Datum dieses PDF-Dokuments

Dieses PDF-Dokument wurde am 14. Dezember 2018 erstellt.



---

## Kapitel 1. DFHSTUP-Berichte

In diesem Abschnitt werden die CICS-Statistiken und die zugeordneten DFHSTUP-Berichte nach Statistiktyp gruppiert aufgeführt und weitere Informationen zur Interpretation der Statistiken bereitgestellt.

---

### Statistiken zu asynchronen Services

Die Domäne der asynchronen Services erfasst globale Statistiken zur Verwendung und Aktivität der asynchronen CICS-API.

#### Domäne für asynchrone Services: Globale Statistiken

Sie können Bundlestatistiken mithilfe des Befehls EXEC CICS EXTRACT STATISTICS ASYNCSERVICE abrufen. Die statistischen Daten werden durch den DSECT DFHASGDS zugeordnet.

*Tabelle 1. Domäne für asynchrone Services: Globale Statistiken*

DFHSTUP-Name	Feldname	Beschreibung
RUN command	ASG_RUN_COUNT	Die Gesamtzahl der API-Befehle RUN TRANSID, die abgesetzt wurden.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen
FETCH command	ASG_FETCH_COUNT	Die Gesamtzahl der API-Befehle FETCH CHILD und FETCH ANY, die abgesetzt wurden.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen
FREE command	ASG_FREE_COUNT	Die Gesamtzahl der API-Befehle FREE CHILD, die abgesetzt wurden.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen
Times RUN command being delayed	ASG_RUN_DELAY_COUNT	Die Gesamtzahl der Male, die API-Befehle RUN TRANSID durch die automatisierte CICS-Steuerung verzögert wurden.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen
Current parents being delayed	ASG_PARENTS_DELAYED_CUR	Die aktuelle Anzahl der Tasks, die durch die automatisierte CICS-Steuerung gerade verzögert werden, wenn ein API-Befehl RUN TRANSID abgesetzt wird.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen

Tabelle 1. Domäne für asynchrone Services: Globale Statistiken (Forts.)

DFHSTUP-Name	Feldname	Beschreibung
Peak parents being delayed	ASG_PARENTS_DELAYED_PEAK	Die maximale Anzahl der Tasks, die durch die automatisierte CICS-Steuerung verzögert wurden, als ein API-Befehl RUN TRANSID abgesetzt wurde.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf aktuellen Wert zurücksetzen
Current number of child tasks	ASG_CHILDREN_CUR	Die aktuelle Anzahl der aktiven Tasks, die durch API-Befehle RUN TRANSID gestartet wurden.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Peak number of child tasks	ASG_CHILDREN_PEAK	Die maximale Anzahl aktiver Tasks, die durch API-Befehle RUN TRANSID gestartet wurden.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf aktuellen Wert zurücksetzen

## Statistiken zu Atom-Feeds

Die W2-Domäne erfasst Statistiken für ATOMSERVICE-Ressourcendefinitionen, die Atom-Feeds definieren.

### Atom-Feeds: Ressourcenstatistiken

Sie können Ressourcenstatistiken zu Atom-Feeds mithilfe des Systembefehls **EXEC CICS EXTRACT STATISTICS ATOMSERVICE()** abrufen. Die statistischen Daten werden durch den DSECT DFHW2RDS zugeordnet.

Tabelle 2. Atom-Feeds: Ressourcenstatistiken

DFHSTUP-Name	Feldname	Beschreibung
ATOMSERVICE Name	W2R_ATOMSERV_NAME	Der Name der ATOMSERVICE-Ressourcendefinition.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen

Tabelle 2. Atom-Feeds: Ressourcenstatistiken (Forts.)

DFHSTUP-Name	Feldname	Beschreibung
Atom document type	W2R_ATOMSERV_TYPE	<p>Der Typ von Atom-Dokument, der für diese ATOMSERVICE-Ressourcendefinition zurückgegeben wird.</p> <p><b>Category</b> Ein Atom-Kategoriedokument, das die Kategorien für Einträge in einer Gruppe (Collection) auflistet.</p> <p><b>Collection</b> Ein Atom-Gruppendokument, das eine Gruppe von Eintragsdokumenten enthält, die bearbeitet werden können.</p> <p><b>Feed</b> Ein Atom-Feed-Dokument, das die Metadaten für einen Feed beschreibt und Eintragsdokumente enthält, die Daten für den Feed bereitstellen.</p> <p><b>Service</b> Ein Atom-Servicedokument, das Informationen zu den Gruppen bereitstellt, die auf dem Server verfügbar sind.</p> <p><u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen</p>
Atom binding file	W2R_ATOMSERV_BINDING_FILE	<p>Der Name der Atom-Bindungsdatei für die Ressource, die für den Atom-Feed verwendet wird.</p> <p><u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen</p>
Atom configuration file	W2R_ATOMSERV_CONFIG_FILE	<p>Der Name der Atom-Konfigurationsdatei, die den XML-Code für das Atom-Dokument enthält.</p> <p><u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen</p>
Resource type for Atom feed	W2R_ATOMSERV_RESTYPE	<p>Der Typ von Ressource, der die Daten für diesen Atom-Feed bereitstellt.</p> <p><b>File</b> Eine CICS-Datei.</p> <p><b>Program</b> Eine Serviceroutine, bei der es sich um ein CICS-Anwendungsprogramm handelt, das zum Bereitstellen von Inhalten für Atom-Einträge geschrieben wurde.</p> <p><b>Tsqueue</b> Eine Warteschlange für temporären Speicher.</p> <p><u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen</p>

Tabelle 2. Atom-Feeds: Ressourcenstatistiken (Forts.)

DFHSTUP-Name	Feldname	Beschreibung
Resource name for Atom feed	W2R_ATOMSERV_RESNAME	Der Name der CICS-Ressource, die die Daten für diesen Atom-Feed oder diese Atom-Gruppe bereitstellt.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
ATOMSERVICE reference count	W2R_ATOMSERV_REF_COUNT	Die Häufigkeit (Anzahl der Male), mit der diese ATOMSERVICE-Ressourcendefinition referenziert wurde.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen
ATOMSERVICE referenced - disabled	W2R_ATOMSERV_REF_DISABLED	Die Häufigkeit, mit der diese ATOMSERVICE-Ressourcendefinition referenziert wurde, die Ressourcendefinition jedoch inaktiviert war.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen
POST requests to the feed URL	W2R_ATOMSERV_POST_FEED_CNT	Die Anzahl der HTTP-POST-Anforderungen zum Hinzufügen eines neuen Atom-Eintrags zu diesem Atom-Feed bzw. zu dieser Atom-Gruppe.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen
GET requests to the feed URL	W2R_ATOMSERV_GET_FEED_CNT	Die Anzahl der HTTP-GET-Anforderungen zum Abrufen einer Gruppe von Einträgen aus diesem Atom-Feed bzw. dieser Atom-Gruppe.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen
GET requests to the entry URL	W2R_ATOMSERV_GET_ENTRY_CNT	Die Anzahl der HTTP-GET-Anforderungen zum Abrufen eines einzelnen Atom-Eintrags aus diesem Atom-Feed bzw. dieser Atom-Gruppe.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen
PUT requests to the entry URL	W2R_ATOMSERV_PUT_ENTRY_CNT	Die Anzahl von HTTP-PUT-Anforderungen zum Bearbeiten eines Atom-Eintrags in diesem Atom-Feed bzw. dieser Atom-Gruppe.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen
DELETE requests to the entry URL	W2R_ATOMSERV_DEL_ENTRY_CNT	Die Anzahl der HTTP-DELETE-Anforderungen zum Löschen eines einzelnen Atom-Eintrags aus diesem Atom-Feed bzw. dieser Atom-Gruppe.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen
Nicht im DFHSTUP-Bericht	W2R_ATOMSERV_DEFINE_SOURCE	Die Quelle der Ressourcendefinition. Der Wert hängt vom Änderungsagenten ab. Weitere Informationen finden Sie unter Summary of the resource signature field values.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen

Tabelle 2. Atom-Feeds: Ressourcenstatistiken (Forts.)

DFHSTUP-Name	Feldname	Beschreibung
Nicht im DFHSTUP-Bericht	W2R_ATOMSERV_CHANGE_TIME	Die Zeitmarke (STCK) in Ortszeit der CSD-Datensatzänderung. <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Nicht im DFHSTUP-Bericht	W2R_ATOMSERV_CHANGE_USERID	Die Benutzer-ID, die den CHANGE_AGENT ausgeführt hat. <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Nicht im DFHSTUP-Bericht	W2R_ATOMSERV_CHANGE_AGENT	Der Agent, der zur Durchführung der letzten Änderung verwendet wurde. <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Nicht im DFHSTUP-Bericht	W2R_ATOMSERV_INSTALL_AGENT	Der Agent, der die Ressource installiert hat. <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Nicht im DFHSTUP-Bericht	W2R_ATOMSERV_INSTALL_TIME	Die Zeitmarke (STCK) in Ortszeit für den Zeitpunkt, zu dem die Ressource installiert wurde. <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Nicht im DFHSTUP-Bericht	W2R_ATOMSERV_INSTALL_USERID	Die Benutzer-ID, die die Ressource installiert hat. <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Nicht im DFHSTUP-Bericht	W2R_ATOMSERV_URIMAP	Der Name der URIMAP-Ressource, der den URI angibt, der dieser ATOMSERVICE-Ressource zugeordnet ist. <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Nicht im DFHSTUP-Bericht	W2R_ATOMSERV_XMLTRANSFORM	Der Name der XMLTRANSFORM-Ressource, die dieser ATOMSERVICE-Ressource zugeordnet ist. <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen

## Felder der Ressourcenstatistiken für die Ressourcensignatur

Die Ressourcensignatur erfasst Details dazu, wann die Ressource definiert, installiert und zuletzt geändert wurde. Die Namen der Ressourcenstatistikfelder für die Ressourcensignatur enden auf CHANGE\_AGENT, CHANGE\_TIME, CHANGE\_USERID, DEFINE\_SOURCE, INSTALL\_AGENT, INSTALL\_TIME und INSTALL\_USERID. Ausführliche Informationen zum Inhalt der Ressourcensignaturfelder finden Sie unter Summary of the resource signature field values.

# Atom-Feeds: Zusammenfassung der Ressourcenstatistiken

Zusammenfassungsstatistiken sind online nicht verfügbar.

Tabelle 3. Atom-Feeds: Zusammenfassung der Ressourcenstatistiken

DFHSTUP-Name	Beschreibung
ATOMSERVICE Name	Der Name der ATOMSERVICE-Ressourcendefinition.
Atom document type	<p>Der Typ von Atom-Dokument, der für diese ATOMSERVICE-Ressourcendefinition zurückgegeben wird.</p> <p><b>Category</b> Ein Atom-Kategoriedokument, das die Kategorien für Einträge in einer Gruppe (Collection) auflistet.</p> <p><b>Collection</b> Ein Atom-Gruppendokument, das eine Gruppe von Eintragsdokumenten enthält, die bearbeitet werden können.</p> <p><b>Feed</b> Ein Atom-Feed-Dokument, das die Metadaten für einen Feed beschreibt und Eintragsdokumente enthält, die Daten für den Feed bereitstellen.</p> <p><b>Service</b> Ein Atom-Servicedokument, das Informationen zu den Gruppen bereitstellt, die auf dem Server verfügbar sind.</p>
Atom binding file	Der Name der Atom-Bindungsdatei für die Ressource, die für den Atom-Feed verwendet wird.
Atom configuration file	Der Name der Atom-Konfigurationsdatei, die den XML-Code für das Atom-Dokument enthält.
Resource type for Atom feed	<p>Der Typ von Ressource, der die Daten für diesen Atom-Feed bereitstellt.</p> <p><b>File</b> Eine CICS-Datei.</p> <p><b>Program</b> Eine Serviceroutine, bei der es sich um ein CICS-Anwendungsprogramm handelt, das zum Bereitstellen von Inhalten für Atom-Einträge geschrieben wurde.</p> <p><b>Tsqueue</b> Eine Warteschlange für temporären Speicher.</p>
Resource name for Atom feed	Der Name der CICS-Ressource, die die Daten für diesen Atom-Feed oder diese Atom-Gruppe bereitstellt.
ATOMSERVICE reference count	Die Häufigkeit (Anzahl der Male), mit der diese ATOMSERVICE-Ressourcendefinition referenziert wurde.
ATOMSERVICE referenced - disabled	Die Häufigkeit, mit der diese ATOMSERVICE-Ressourcendefinition referenziert wurde, die Ressourcendefinition jedoch inaktiviert war.



---

## Statistiken zur automatischen Installation

Dies ist die DFHSTUP-Liste für Terminals, die durch die Einrichtung zur automatischen Installation verbunden werden, während das System aktiv ist.

Diese Statistiken werden als Intervalldaten (**interval**), Tagesabschlussdaten (**end-of-day**) oder angeforderte Daten (**requested**) abgerufen. CICS zeichnet darüber hinaus auch Statistiken zur nicht angeforderten (**unsolicited**) automatischen Installationen auf, die von DFHSTUP in einem separaten Bericht ausgegeben werden.

### Automatische Installation: Globale Statistiken - Lokale Definition

Sie können globale Statistiken zur automatischen Installation mithilfe des Systembefehls **EXEC CICS COLLECT STATISTICS AUTOINSTALL** abrufen. Die statistischen Daten werden durch den DSECT DFHA04DS zugeordnet.

*Tabelle 4. Automatische Installation: Globale Statistiken - Lokale Definition*

DFHSTUP-Name	Feldname	Beschreibung
Autoinstall attempts	A04VADAT	Die Anzahl der zulässigen automatischen Installationsversuche, die während der aktuellen Sitzung von CICS unternommen wurden, um Terminaleinträge zu erstellen, wenn sich Benutzer angemeldet haben. Als zulässig wird ein Versuch betrachtet, wenn CICS und z/OS Communications Server nicht gerade beendet werden, die automatische Installation aktiviert ist und der Terminaltyp für automatische Installation gültig ist (d. h. keine Pipeline-Sitzung, keine parallele LU6.1- und keine parallele LU6.2-Sitzung ist).  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen
Rejected attempts	A04VADRJ	Die Anzahl der zulässigen automatischen Installationsversuche, die während der aktuellen Sitzung von CICS nachfolgend zurückgewiesen wurden. Ursachen für die Zurückweisung können zum Beispiel eine Überschreitung des Werts für maximalen gemeinsamen Zugriff, eine ungültige Bindung, eine Zurückweisung der Anmeldung durch das Benutzerprogramm usw. sein. Wenn diese Anzahl unangemessen hoch ist, prüfen Sie die Ursachen für die Zurückweisung.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen
Deleted attempts	A04VADLO	Die Anzahl der Löschungen von Terminaleinträgen während der aktuellen Sitzung, wenn sich Benutzer abgemeldet haben.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen
Peak concurrent attempts	A04VADPK	Die höchste Anzahl von Versuchen während der aktuellen Sitzung, Terminaleinträge zu erstellen, wenn sich Benutzer gleichzeitig angemeldet haben.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf aktuellen Wert zurücksetzen

*Tabelle 4. Automatische Installation: Globale Statistiken - Lokale Definition (Forts.)*

DFHSTUP-Name	Feldname	Beschreibung
Times the peak was reached	A04VADPX	<p>Die Häufigkeit (Anzahl der Male), mit der die höchste Anzahl von Versuchen während der aktuellen Sitzung unternommen wurde, Terminaleinträge zu erstellen, als sich Benutzer gleichzeitig angemeldet haben.</p> <p><u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf 1 zurücksetzen</p>
Times SETLOGON HOLD issued	A04VADSH	<p>Die Häufigkeit, mit der der Befehl SETLOGON HOLD während dieser Ausführung von CICS abgesetzt wurde. CICS setzt den z/OS Communications Server-Befehl SETLOGON HOLD ab, wenn die maximale Anzahl der gleichzeitig zulässigen automatischen Installationsanforderungen (Systeminitialisierungsparameter AIQMAX=) überschritten wird.</p> <p><u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen</p>
Queued logons	A04VADQT	<p>Die Anzahl der Versuche, die für die Anmeldung in die Warteschlange gestellt wurden, weil eine Löschung des TCTTE für die vorherige Sitzung mit derselben LU noch in Bearbeitung war.</p> <p><u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen</p>
Peak of queued logons	A04VADQK	<p>Die höchste Anzahl von Anmeldungen, die zum Warten auf eine TCTTE-Löschung zu einem Zeitpunkt in die Warteschlange gestellt waren. Wenn diese Anzahl unangemessen hoch ist, könnten Sie in Betracht ziehen, den Wert des Parameters für das Löscherverzögerungsintervall des Systeminitialisierungsparameters AILDELAY zu erhöhen.</p> <p><u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf aktuellen Wert zurücksetzen</p>
Times queued peak reached	A04VADQX	<p>Die Häufigkeit, mit der diese Spitzenanzahl erreicht wurde.</p> <p><u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf 1 zurücksetzen</p>

# Automatische Installation: Globale Statistiken - Ferne Definitionen - Statistiken zu übertragenen Terminals

Statistiken zu Definitionen ferner und übertragener Terminals.

*Tabelle 5. Automatische Installation: Globale Statistiken - Ferne Definitionen - Statistiken zu übertragenen Terminals*

DFHSTUP-Name	Feldname	Beschreibung
Delete shipped interval	A04RDINT	<p>Die derzeit angegebene Zeitverzögerung in der Form <b>hhmmss</b> zwischen Aufrufen der zeitlimitbasierten Löschransaktion, die redundante übertragene Terminaldefinitionen entfernt. Der Wert wird entweder durch den Systeminitialisierungsparameter DSHIPINT oder durch einen nachfolgenden Befehl SET DELETSHIPPED festgelegt.</p> <p><u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen</p>
Delete shipped idle time	A04RDIDL	<p>Die derzeit angegebene Mindestzeit in der Form <b>hhmmss</b>, die eine inaktive übertragene Terminaldefinition in dieser Region installiert bleiben muss, bevor sie für das Entfernen durch die zeitlimitbasierte CICS-Löschransaktion infrage kommt. Der Wert wird entweder durch den Systeminitialisierungsparameter DSHIPIDL oder durch einen nachfolgenden Befehl SET DELETSHIPPED festgelegt.</p> <p><u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen</p>
Shipped terminals built	A04SKBLT	<p>Die Anzahl der übertragenen fernen Terminaldefinitionen, die am Anfang des Aufzeichnungszeitraums installiert werden, plus die Anzahl, die während des Aufzeichnungszeitraums erstellt wird. (Dies entspricht der Summe der Felder "Shipped terminals installed" und "Shipped terminals timed out").</p> <p><u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf Anzahl installierter Gerüste zurücksetzen</p>
Shipped terminals installed	A04SKINS	<p>Die Anzahl der übertragenen fernen Terminaldefinitionen, die derzeit in dieser Region installiert sind.</p> <p><u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen</p>
Shipped terminals timed out	A04SKDEL	<p>Die Anzahl der übertragenen fernen Terminaldefinitionen, die während des Aufzeichnungszeitraums durch die Transaktion TIMEOUT gelöscht wurden.</p> <p><u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen</p>
Times interval expired	A04TIEXP	<p>Die Häufigkeit (Anzahl der Male), mit der das Löschransaktion für übertragene Terminals (A04RDINT) seit Beginn des Aufzeichnungszeitraums abgelaufen ist.</p> <p><u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen</p>

*Tabelle 5. Automatische Installation: Globale Statistiken - Ferne Definitionen - Statistiken zu übertragenen Terminals (Forts.)*

DFHSTUP-Name	Feldname	Beschreibung
Remote deletes received	A04RDREC	<p>Die Anzahl der fernen Löschanweisungen früherer Versionen (vor CICS/ESA 4.1), die von dieser Region seit Beginn des Aufzeichnungszeitraums empfangen wurden.</p> <p><u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen</p>
Remote deletes issued	A04RDISS	<p>Die Anzahl der fernen Löschanweisungen früherer Versionen (vor CICS/ESA 4.1), die von dieser Region seit Beginn des Aufzeichnungszeitraums abgesetzt wurden.</p> <p><u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen</p>
Successful remote deletes	A04RDDEL	<p>Die Anzahl der übertragenen Terminaldefinitionen, die seit Beginn des Aufzeichnungszeitraums aus dieser Region durch ferne Löschanweisungen früherer Versionen gelöscht wurden.</p> <p><u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen</p>
Total idle count	A04TIDCT	<p>Die Gesamtzahl der Male, die alle zuvor verwendeten fernen Terminaldefinitionen (sowohl aus dem System gelöschte als auch zurzeit im System befindliche Definitionen) inaktiv auf eine erneute Verwendung gewartet haben.</p> <p>Diese Anzahl enthält nicht die fernen Terminaldefinitionen, die derzeit inaktiv auf eine Wiederverwendung warten (siehe A04CIDCT).</p> <p><u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen</p>
NICHT IM DFHSTUP-BE- RICHT	A04TIDLE	<p>Die Gesamtzeit (in STCK-Einheiten), die alle zuvor verwendeten fernen Terminaldefinitionen (sowohl aus dem System gelöschte als auch zurzeit im System befindliche Definitionen) inaktiv auf eine erneute Verwendung gewartet haben.</p> <p>Diese Anzahl enthält nicht die fernen Terminaldefinitionen, die derzeit inaktiv auf eine Wiederverwendung warten (siehe A04CIDLE).</p> <p><u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen</p>

*Tabelle 5. Automatische Installation: Globale Statistiken - Ferne Definitionen - Statistiken zu übertragenen Terminals (Forts.)*

DFHSTUP-Name	Feldname	Beschreibung
Average idle time		<p>Die durchschnittliche Inaktivitätszeit (in STCK-Einheiten), die alle zuvor verwendeten fernen Terminaldefinitionen (sowohl aus dem System gelöschte als auch zurzeit im System befindliche Definitionen) inaktiv auf eine erneute Verwendung gewartet haben.</p> <p>Diese Anzahl enthält nicht die fernen Terminaldefinitionen, die derzeit inaktiv auf eine Wiederverwendung warten.</p> <p>Dieser Wert wird offline von DFHSTUP berechnet und ist daher für den Befehl EXEC CICS COLLECT STATISTICS nicht zugänglich.</p> <p><u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen</p>
Maximum idle time	A04TMAXI	<p>Die maximale Zeit (in STCK-Einheiten), über die eine zuvor übertragene inaktive Terminaldefinition während des Aufzeichnungszeitraums inaktiv war.</p> <p>Diese Anzahl enthält nicht die fernen Terminaldefinitionen, die derzeit inaktiv auf eine Wiederverwendung warten (A04CMAXI).</p> <p><u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf aktuellen Wert zurücksetzen</p>
NICHT IM DFHSTUP-BE- RICHT	A04CIDCT	<p>Die aktuelle Anzahl ferner Terminaldefinitionen, die inaktiv sind und auf eine Wiederverwendung warten.</p> <p><u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen</p>
NICHT IM DFHSTUP-BE- RICHT	A04CIDLE	<p>Die Gesamtzeit, die die aktuelle Anzahl ferner Terminaldefinitionen, die auf eine Wiederverwendung warten, inaktiv waren.</p> <p><u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen</p>
NICHT IM DFHSTUP-BE- RICHT	A04CMAXI	<p>Die aktuelle maximale Zeit, die eine ferne Terminaldefinition, die auf eine Wiederverwendung wartet, inaktiv war.</p> <p><u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen</p>

## Automatische Installation: Zusammenfassung der globalen Statistiken

Zusammenfassungsstatistiken zur automatischen Installation sind online nicht verfügbar.

Tabelle 6. Automatische Installation: Zusammenfassung der globalen Statistiken

DFHSTUP-Name	Beschreibung
Autoinstall attempts	Die Gesamtzahl von zulässigen automatischen Installationsversuchen, die während der gesamten CICS-Sitzung unternommen wurden, Terminaleinträge zu erstellen, wenn sich Benutzer angemeldet haben. Als zulässig wird ein Versuch betrachtet, wenn CICS und z/OS Communications Server nicht gerade beendet werden, die automatische Installation aktiviert ist und der Terminaltyp für automatische Installation gültig ist (d. h. keine Pipeline-Sitzung, keine parallele LU6.1- und keine parallele LU6.2-Sitzung ist).
Rejected attempts	Die Gesamtzahl der zulässigen automatischen Installationsversuche, die nachfolgend während der gesamten CICS-Sitzung zurückgewiesen wurden. Ursachen für die Zurückweisung können zum Beispiel eine Überschreitung des Werts für maximalen gemeinsamen Zugriff, eine ungültige Bindung, eine Zurückweisung der Anmeldung durch das Benutzerprogramm usw. sein. Wenn diese Anzahl unangemessen hoch ist, prüfen Sie die Ursachen für die Zurückweisung.
Deleted attempts	Die Gesamtzahl der Löschungen von Terminaleinträgen während der gesamten Sitzung, wenn sich Benutzer abgemeldet haben.
Peak concurrent attempts	Die höchste Anzahl von Versuchen während der gesamten CICS-Sitzung, Terminaleinträge zu erstellen, wenn sich Benutzer gleichzeitig angemeldet haben.
Times the peak was reached	Die Häufigkeit (Anzahl der Male), mit der der Wert "peak concurrent attempts" während der gesamten CICS-Sitzung erreicht wurde.
Times SETLOGON HOLD issued	Die Häufigkeit (Anzahl der Male), mit der der Befehl SETLOGON HOLD während der gesamten Ausführung von CICS abgesetzt wurde. CICS setzt den z/OS Communications Server-Befehl SETLOGON HOLD ab, wenn die maximale Anzahl der gleichzeitig zulässigen automatischen Installationsanforderungen (Systeminitialisierungsparameter AIQMAX=) überschritten wird.
Queued logons	Die Gesamtzahl der Versuche, die für die Anmeldung in die Warteschlange gestellt wurden, weil eine Löschung des TCTTE für die vorherige Sitzung mit derselben LU noch in Bearbeitung war.
Peak of queued logons	Die höchste Anzahl von Anmeldungen, die zum Warten auf eine TCTTE-Löschung zu einem Zeitpunkt in die Warteschlange gestellt waren. Wenn diese Anzahl unangemessen hoch ist, könnten Sie in Betracht ziehen, den Wert des Parameters für das Löschverzögerungsintervall des Systeminitialisierungsparameters AILDELAY zu erhöhen.
Times queued peak reached	Die Häufigkeit (Anzahl der Male), mit der der Wert "peak of queued logons" erreicht wurde.
Delete shipped interval	Die derzeit angegebene Zeitverzögerung in der Form <b>hhmmss</b> zwischen Aufrufen der zeitlimitbasierten Löschttransaktion, die redundante übertragene Terminaldefinitionen entfernt. Der Wert wird entweder durch den Systeminitialisierungsparameter DSHIPINT oder durch einen nachfolgenden Befehl SET DELETSHIPED festgelegt.
Delete shipped idle time	Die derzeit angegebene Mindestzeit in der Form <b>hhmmss</b> , die eine inaktive übertragene Terminaldefinition in dieser Region installiert bleiben muss, bevor sie für das Entfernen durch die zeitlimitbasierte CICS-Löschttransaktion infrage kommt. Der Wert wird entweder durch den Systeminitialisierungsparameter DSHIPIDL oder durch einen nachfolgenden Befehl SET DELETSHIPED festgelegt.
Shipped terminals built	Die Anzahl der übertragenen fernen Terminaldefinitionen, die am Anfang des Aufzeichnungszeitraums installiert werden, plus die Anzahl, die während des Aufzeichnungszeitraums erstellt wird. (Dies entspricht der Summe des Felds "Shipped terminals installed", eine Statistik, die im Zusammenfassungsbericht nicht gezeigt wird, und des Felds "Shipped terminals timed out".)
Shipped terminals timed out	Die Anzahl der übertragenen fernen Terminaldefinitionen, die während des Aufzeichnungszeitraums durch die Transaktion TIMEOUT gelöscht wurden.
Times interval expired	Die Häufigkeit (Anzahl der Male), mit der das Löschintervall für übertragene Terminals während des Aufzeichnungszeitraums abgelaufen ist.
Remote deletes received	Die Anzahl der fernen Löschanweisungen früherer Versionen (vor CICS/ESA 4.1), die von dieser Region während des Aufzeichnungszeitraums empfangen wurden.

Tabelle 6. Automatische Installation: Zusammenfassung der globalen Statistiken (Forts.)

DFHSTUP-Name	Beschreibung
Remote deletes issued	Die Anzahl der fernen Löschanweisungen früherer Versionen (vor CICS/ESA 4.1), die von dieser Region während des Aufzeichnungszeitraums abgesetzt wurden.
Successful remote deletes	Die Anzahl der übertragenen Terminaldefinitionen, die während des Aufzeichnungszeitraums aus dieser Region durch ferne Löschanweisungen früherer Versionen gelöscht wurden.
Total idle count	Die Gesamtzahl der Male, die alle zuvor verwendeten fernen Terminaldefinitionen (sowohl aus dem System gelöschte als auch zurzeit im System befindliche Definitionen) inaktiv auf eine erneute Verwendung gewartet haben.
Average idle time	<p>Diese Anzahl enthält nicht die fernen Terminaldefinitionen, die derzeit inaktiv auf eine Wiederverwendung warten (siehe A04CIDCT).</p> <p>Die durchschnittliche Inaktivitätszeit (in STCK-Einheiten), die alle zuvor verwendeten fernen Terminaldefinitionen (sowohl aus dem System gelöschte als auch zurzeit im System befindliche Definitionen) inaktiv auf eine erneute Verwendung gewartet haben.</p>
Maximum idle time	<p>Diese Anzahl enthält nicht die fernen Terminaldefinitionen, die derzeit inaktiv auf eine Wiederverwendung warten.</p> <p>Die maximale Zeit (in STCK-Einheiten), über die eine zuvor übertragene inaktive Terminaldefinition während des Aufzeichnungszeitraums inaktiv war.</p> <p>Diese Anzahl enthält nicht die fernen Terminaldefinitionen, die derzeit inaktiv auf eine Wiederverwendung warten (A04CMAXI).</p>

## BUNDLE-Statistiken

Die Ressourcenlebenszyklusdomäne (RL - Resource Life-cycle) erfasst Statistiken für BUNDLE-Ressourcendefinitionen, die Anwendungsbundles in einer CICS-Region definieren.

### Bundles: Ressourcenstatistiken

Sie können Bundlestatistiken mithilfe des Systembefehls **EXEC CICS EXTRACT STATISTICS BUNDLE** abrufen. Die statistischen Daten werden durch den DSECT DFHRLRDS zugeordnet.

Tabelle 7. Bundles: Ressourcenstatistiken

DFHSTUP-Name	Feldname	Beschreibung
Bundle name	RLR_BUNDLE_NAME	Der Name der BUNDLE-Ressourcendefinition.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Bundle directory	RLR_BUNDLE_DIRECTORY	Die Position des Bundles unter z/OS UNIX.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Nicht im DFHSTUP-Bericht	RLR_BUNDLE_BASESCOPE	Der Bereich, der der BUNDLE-Ressource zugeordnet ist.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen

Tabelle 7. Bundles: Ressourcenstatistiken (Forts.)

DFHSTUP-Name	Feldname	Beschreibung
Nicht im DFHSTUP-Bericht	RLR_BUNDLE_DEFINE_SOURCE	Die Quelle der Ressourcendefinition. Der Wert hängt vom Änderungsagenten ab.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Nicht im DFHSTUP-Bericht	RLR_BUNDLE_CHANGE_TIME	Die Zeitmarke (STCK) in Ortszeit der CSD-Datensatzänderung.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Nicht im DFHSTUP-Bericht	RLR_BUNDLE_CHANGE_USERID	Die Benutzer-ID, die den CHANGE_AGENT ausgeführt hat.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Nicht im DFHSTUP-Bericht	RLR_BUNDLE_CHANGE_AGENT	Der Agent, der zur Durchführung der letzten Änderung verwendet wurde.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Nicht im DFHSTUP-Bericht	RLR_BUNDLE_INSTALL_AGENT	Der Agent, der die Ressource installiert hat.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Nicht im DFHSTUP-Bericht	RLR_BUNDLE_INSTALL_TIME	Die Zeitmarke (STCK) in Ortszeit für den Zeitpunkt, zu dem die Ressource installiert wurde.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Nicht im DFHSTUP-Bericht	RLR_BUNDLE_INSTALL_USERID	Die Benutzer-ID, die die Ressource installiert hat.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen

## Felder der Ressourcenstatistiken für die Ressourcensignatur

Die Ressourcensignatur erfasst Details dazu, wann die Ressource definiert, installiert und zuletzt geändert wurde. Die Namen der Ressourcenstatistikfelder für die Ressourcensignatur enden auf CHANGE\_AGENT, CHANGE\_TIME, CHANGE\_USERID, DEFINE\_SOURCE, INSTALL\_AGENT, INSTALL\_TIME und INSTALL\_USERID. Ausführliche Informationen zum Inhalt der Ressourcensignaturfelder finden Sie unter Summary of the resource signature field values.



## BUNDLE: Zusammenfassung der Ressourcenstatistiken

Zusammenfassungsstatistiken sind online nicht verfügbar.

Tabelle 8. Bundles: Zusammenfassung der Ressourcenstatistiken

DFHSTUP-Name	Beschreibung
BUNDLE name	Der Name der BUNDLE-Ressourcendefinition.
BUNDLE directory	Die Position des Bundles unter z/OS UNIX.

## CICS-Statistiken zu Db2

Statistiken werden für die Db2-Verbindung und jeden installierten DB2ENTRY bereitgestellt.

Neben den begrenzten Statistiken, die vom Befehl **DSNC DISP STAT** ausgegeben werden, sowie den Daten, die an das STATSQUEUE-Ziel der DB2CONN-Verbindung während der Beendigung der Anschlussfunktion ausgegeben werden, kann ein etwas umfangreicherer Satz von CICS-Statistiken zu Db2 über die CICS-Standard-schnittstellen für Statistiken erfasst werden.

- Der Befehl **EXEC CICS EXTRACT STATISTICS** akzeptiert das Schlüsselwort DB2CONN, um die Erfassung globaler CICS-Statistiken zu Db2 zu ermöglichen. Globale CICS-Statistiken zu Db2 werden durch den DSECT DFHD2GDS zugeordnet.
- Der Befehl **EXEC CICS EXTRACT STATISTICS** akzeptiert das Schlüsselwort DB2ENTRY(), um die Erfassung von CICS-Ressourcenstatistiken zu Db2 für einen bestimmten DB2ENTRY zu ermöglichen. CICS-Ressourcenstatistiken zu Db2 werden durch den DSECT DFHD2RDS zugeordnet.
- Der Befehl **EXEC CICS PERFORM STATISTICS** akzeptiert das Schlüsselwort DB2, um dem Benutzer die Anforderung zu ermöglichen, dass globale und ressourcenbezogene CICS-Statistiken zu Db2 an SMF ausgegeben werden.

## CICS-Db2: Globale Statistiken

Sie können globale CICS-Statistiken zu Db2 mithilfe des Systembefehls **EXEC CICS EXTRACT STATISTICS DB2CONN** abrufen. Die statistischen Daten werden durch den DSECT DFHD2GDS zugeordnet.

Tabelle 9. CICS-Db2: Globale Statistiken

DFHSTUP-Name	Feldname	Beschreibung
DB2 connection name	D2G_DB2CONN_NAME	Der Name der installierten Db2-Verbindung (DB2CONN).
DB2 groupid	D2G_DB2_GROUP_ID	<u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen Der Name der Gruppe mit gemeinsamer Datennutzung von Db2-Subsystemen, die in der installierten DB2CONN-Definition angegeben wird. CICS stellt eine Verbindung zu einem der Mitglieder dieser Gruppe her. Wenn CICS mit Db2 verbunden ist oder auf eine erneute Verbindung mit einem bestimmten Db2-Subsystem wartet, um ausstehende Arbeitseinheiten (UOWs) zu resynchronisieren, zeigt das Feld D2G_DB2_ID das Mitglied der Gruppe mit gemeinsamer Datennutzung, das ausgewählt wurde. <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen

Tabelle 9. CICS-Db2: Globale Statistiken (Forts.)

DFHSTUP-Name	Feldname	Beschreibung
Resyncmember	D2G_RESYNCMEMBER	Die Aktion, die von CICS ausgeführt wird, wenn Sie den Gruppenanschluss mit einer festgelegten Db2-Gruppen-ID (D2G_DB2_GROUP_ID) verwenden und ausstehende Arbeitseinheiten für das letzte Mitglied der Db2-Gruppe mit gemeinsamer Datennutzung, mit dem CICS verbunden war, blockiert werden. Yes bedeutet, dass CICS eine erneute Verbindung zu dem zuletzt verbundenen Mitglied der Db2-Gruppe mit gemeinsamer Datennutzung herstellt. No bedeutet, dass CICS einen Versuch unternimmt, eine erneute Verbindung zu dem zuletzt verbundenen Mitglied der Db2-Gruppe mit gemeinsamer Datennutzung herzustellen, und wenn dieser Versuch fehlschlägt, eine Verbindung zu einem anderen Mitglied der Db2-Gruppe mit gemeinsamer Datennutzung herstellt. Wenn Sie keinen Gruppenanschluss verwenden, enthält dieses DSECT-Feld Nullen (die in den Berichten als 'N/A' (nicht zutreffend) wiedergegeben werden).
DB2 Sysid	D2G_DB2_ID	<u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen Der Name des Db2-Subsystems, mit dem CICS verbunden ist oder, wenn eine Db2-Subsystem-ID in der installierten DB2CONN-Definition angegeben ist, das Db2-Subsystem, zu dem CICS eine Verbindung herstellt. Wenn eine Db2Gruppen-ID (D2G_DB2_GROUP_ID) in der installierten DB2CONN-Definition anstelle einer Db2-Subsystem-ID angegeben ist, und CICS zurzeit nicht mit Db2 verbunden ist, ist das Feld D2G_DB2_ID normalerweise leer. Wenn jedoch eine Db2-Gruppen-ID angegeben ist, jedoch CICS auf eine erneute Verbindung zu einem bestimmten Db2-Subsystem wartet, um ausstehende Arbeitseinheiten zu resynchronisieren, zeigt das Feld D2G_DB2_ID die ID des Db2-Subsystems an, auf dessen erneute Verbindung CICS wartet.
DB2 connect date/ time	D2G_CONNECT_TIME_LOCAL	<u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen Die Ortszeit, zu der CICS die Verbindung zu Db2 hergestellt hat. Im DFHSTUP-Bericht wird diese Zeit in der Form 'hh:mm:ss' angegeben. Das DSECT-Feld enthält die Zeit jedoch in Form eines Store-Clock-Werts (STCK-Werts) für die Ortszeit.
DB2 disconnect date/ time	D2G_DISCONNECT_TIME_LOCAL	<u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen Die Ortszeit, zu der CICS die Verbindung zu Db2 getrennt hat. Im DFHSTUP-Bericht wird diese Zeit in der Form 'hh:mm:ss' angegeben. Das DSECT-Feld enthält die Zeit jedoch in Form eines Store-Clock-Werts (STCK-Werts) für die Ortszeit. Der Zeitpunkt der Trennung ist nur in nicht angeforderten DB2CONN-Statistikdatensätzen enthalten, wenn die CICS-Db2-Schnittstelle beendet wird, wonach das Zeitfeld in Nullen bereinigt wird (die in den Berichten durch 'N/A' (nicht zutreffend) wiedergegeben werden).
		<u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen

Tabelle 9. CICS-Db2: Globale Statistiken (Forts.)

DFHSTUP-Name	Feldname	Beschreibung
DB2 release	D2G_DB2_RELEASE	Die Version und das Release-Level des Db2-Subsystems, mit dem CICS verbunden ist. Wenn CICS zurzeit nicht mit Db2 verbunden ist, enthält das DSECT-Feld Nullen (die in den Berichten als 'N/A' (nicht zutreffend) wiedergegeben werden).
Connection limit (TCB limit)	D2G_TCB_LIMIT	<u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen Die maximale Anzahl von TCBs, die von der CICS-Db2-Anschlussfunktion verwendet werden können.
Current number of connections with a TCB	D2G_TCB_CURRENT	<u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen Die aktuelle Anzahl von Verbindungen, die offenen (OPEN) TCBs zugeordnet sind, die von der CICS-Db2-Anschlussfunktion verwendet werden.
Peak number of connections with a TCB	D2G_TCB_HWM	<u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen Die maximale Anzahl von Verbindungen, die offenen (OPEN) TCBs zugeordnet sind, die von der CICS-Db2-Anschlussfunktion verwendet wurden.
Current number of connections without a TCB	D2G_TCB_FREE	<u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf aktuellen Wert zurücksetzen (D2G_TCB_CURRENT) Die Anzahl der freien Verbindungen, die zur Verwendung mit offenen CICS-TCBs verfügbar sind.
Current number of tasks on the conn Readyq	D2G_TCB_READYQ_CURRENT	<u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen Die Anzahl der CICS-Tasks, die in der Warteschlange warten, weil die in der Db2-Verbindung (DB2CONN) angegebene TCB-Begrenzung (TCBLIMIT) erreicht wurde.
Peak number of tasks on the conn Readyq	D2G_TCB_READYQ_HWM	<u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen Die maximale Anzahl der CICS-Tasks, die in der Warteschlange warteten, weil die in der Db2-Verbindung (DB2CONN) angegebene TCB-Begrenzung (TCBLIMIT) erreicht wurde.
Current conn owned by protected threads	D2G_TCB_PROTECTED_CURRENT	<u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf aktuellen Wert zurücksetzen (D2G_TCB_READYQ_CURRENT) Die aktuelle Anzahl der Verbindungen, die geschützte Threads haben.
Thread reuselimit	D2G_REUSELIMIT	<u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen Die maximale Anzahl der Male, die ein Thread wiederverwendet werden kann, bevor er beendet wird.
Total times reuselimit hit by a pool thread>	D2G_POOL_REUSELIMIT_COUNT	<u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen Die Häufigkeit, mit der das Wiederverwendungslimit von einem Pool-Thread erreicht wurde.
Pool thread plan name	D2G_POOL_PLAN_NAME	<u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen Der Name des Plans, der für den Pool verwendet wird. Wenn für den Pool ein dynamischer Planexit verwendet wird, enthält dieses DSECT-Feld Nullen (die in den Berichten als 'N/A' (nicht zutreffend) wiedergegeben werden).
		<u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen

Tabelle 9. CICS-Db2: Globale Statistiken (Forts.)

DFHSTUP-Name	Feldname	Beschreibung
Pool thread dynamic planexit name	D2G_POOL_PLANEXIT_NAME	Der Name des dynamischen Planexits, der für den Pool verwendet werden soll. Wenn für den Pool ein statischer Plan verwendet wird, enthält dieses DSECT-Feld Nullen (die in den Berichten als 'N/A' (nicht zutreffend) wiedergegeben werden).
Pool thread authtype	D2G_POOL_AUTHTYPE	<u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen Der Typ von ID, der für Pool-Threads für die Db2-Sicherheitsprüfung verwendet werden soll. Wenn für Pool-Threads eine Authentifizierungs-ID (Authid) verwendet wird, enthält dieses DSECT-Feld Nullen (die in den Berichten als 'N/A' (nicht zutreffend) wiedergegeben werden).
Pool thread authid	D2G_POOL_AUTHID	<u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen Die statische ID, die für Pool-Threads für die Db2-Sicherheitsprüfung verwendet werden soll. Wenn für Pool-Threads ein Authentifizierungstyp (Authtype) verwendet wird, enthält dieses DSECT-Feld Nullen (die in den Berichten als 'N/A' (nicht zutreffend) wiedergegeben werden).
Pool thread accountrec setting	D2G_POOL_ACCOUNTREC	<u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen Gibt die Häufigkeit an, mit der Db2-Abrechnungsdatensätze für Transaktionen, die Pool-Threads verwenden, generiert werden sollen.
Pool thread threadwait setting	D2G_POOL_THREADWAIT	<u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen Gibt an, ob Transaktionen auf einen Pool-Thread warten oder abnormal beendet werden sollen, wenn die Anzahl aktiver Pool-Threads das Limit für Pool-Threads überschreitet.
Pool thread priority	D2G_POOL_PRIORITY	<u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen Die Priorität der Pool-Thread-Subtasks in Relation zur CICS-Haupttask (QR TCB). Wenn CICS mit DB2 Version 6 oder höher verbunden ist, enthält dieses Feld den Wert 'null', der für 'Nicht zutreffend' (in Berichten 'N/A') steht.
Number of calls using pool threads	D2G_POOL_CALLS	<u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen Die Anzahl von SQL-Aufrufen, die mithilfe von Pool-Threads ausgeführt wurden. Wenn Sie die PACKAGESET-Unterstützung für Cloudanwendungen verwenden, enthält dieser Wert die Anzahl von Befehlen <b>EXEC SQL SET CURRENT PACKAGESET</b> , die von DFHD2SPS für die Anwendung abgesetzt wurden.
Number of pool thread signons	D2G_POOL_SIGNONS	<u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen Die Anzahl der Db2-Anmeldungen, die für Pool-Threads durchgeführt wurden.
Number of pool thread partial signons	D2G_POOL_PARTIAL_SIGNONS	<u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen Die Anzahl der partiellen Db2-Anmeldungen, die für Pool-Threads durchgeführt wurden.
		<u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen

Tabelle 9. CICS-Db2: Globale Statistiken (Forts.)

DFHSTUP-Name	Feldname	Beschreibung
Number of pool thread commits	D2G_POOL_COMMITS	Die Anzahl der zweiphasigen Festschreibungen (Commits), die für Arbeitseinheiten (UOWs) mit Pool-Threads durchgeführt wurden.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen
Number of pool thread aborts	D2G_POOL_ABORTS	Die Anzahl der Arbeitseinheiten mit Pool-Threads, die rückgängig gemacht wurden.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen
Number of pool thread single phases	D2G_POOL_SINGLE_PHASE	Die Anzahl der Arbeitseinheiten mit Pool-Threads, die eine einphasige Festschreibung (Commit) durchgeführt haben, entweder weil es sich um schreibgeschützte Arbeitseinheiten handelte oder weil Db2 die einzige wiederherstellbare Ressource war, die in der Arbeitseinheit aktualisiert wurde.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen
Number of pool thread creates	D2G_POOL_THREAD_CREATE	Die Häufigkeit (Anzahl der Male), mit der CICS-Transaktionen, die den Pool verwenden, einen Db2-Thread erstellt haben. Diese Anzahl enthält Transaktionen, die in den Pool überlaufen, um einen Thread anzufordern.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen
Number of pool thread reuses	D2G_POOL_THREAD_REUSE	Die Häufigkeit (Anzahl der Male), mit der CICS-Transaktionen, die den Pool verwenden, einen bereits erstellten Db2-Thread wiederverwenden konnten. Diese Anzahl enthält Transaktionen, die in den Pool überlaufen, um einen Thread anzufordern, und einen vorhandenen Thread wiederverwenden.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen
Number of pool thread terminates	D2G_POOL_THREAD_TERM	Die Anzahl der Threadbeendigungsanforderungen, die an Db2 für Pool-Threads gesendet wurden. Dieser Wert enthält Pool-Threads, die von Transaktionen verwendet werden, die in den Pool überlaufen.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen
Number of pool thread waits	D2G_POOL_THREAD_WAITS	Die Häufigkeit (Anzahl der Male), mit der alle im Pool verfügbaren Threads belegt waren und eine Transaktion auf die Verfügbarkeit eines Threads warten musste. Diese Anzahl enthält Transaktionen, die in den Pool überlaufen, um einen Thread abzurufen, und auf einen Pool-Thread warten müssen.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen
Current pool thread limit	D2G_POOL_THREAD_LIMIT	Die aktuelle maximale Anzahl zulässiger Pool-Threads.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Current number of pool threads in use	D2G_POOL_THREAD_CURRENT	Die aktuelle Anzahl aktiver Pool-Threads.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Peak number of pool threads in use	D2G_POOL_THREAD_HWM	Die maximale Anzahl aktiver Pool-Threads.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf aktuellen Wert zurücksetzen (D2G_POOL_THREAD_CURRENT)

| *Tabelle 9. CICS-Db2: Globale Statistiken (Forts.)*

DFHSTUP-Name	Feldname	Beschreibung
Current number of pool tasks	D2G_POOL_TASK_CURRENT	Die aktuelle Anzahl von CICS-Tasks, die einen Pool-Thread verwenden.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Peak number of pool tasks	D2G_POOL_TASK_HWM	Die maximale Anzahl von CICS-Tasks, die einen Pool-Thread verwendet haben.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf aktuellen Wert zurücksetzen (D2G_POOL_TASK_CURRENT)
Total number of pool tasks	D2G_POOL_TASK_TOTAL	Die Gesamtzahl der abgeschlossenen Tasks, die einen Pool-Thread verwendet haben.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen
Current number of tasks on the pool readyq	D2G_POOL_READYQ_CURRENT	Die aktuelle Anzahl von CICS-Tasks, die auf die Verfügbarkeit eines Pool-Threads warten.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Peak number of tasks on the pool readyq	D2G_POOL_READYQ_HWM	Die maximale Anzahl von CICS-Tasks, die auf die Verfügbarkeit eines Pool-Threads gewartet haben.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf aktuellen Wert zurücksetzen (D2G_POOL_READYQ_CURRENT)
Command thread authtype	D2G_COMD_AUTHTYPE	Der Typ von ID, der für Befehlsthreads für die Db2-Sicherheitsprüfung verwendet werden soll. Wenn für Befehlsthreads eine Authentifizierungs-ID (Authid) verwendet wird, enthält dieses DSECT-Feld Nullen (die in den Berichten als 'N/A' (nicht zutreffend) wiedergegeben werden).  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Command thread authid	D2G_COMD_AUTHID	Die statische ID, die für Befehlsthreads für die Db2-Sicherheitsprüfung verwendet werden soll. Wenn für Befehlsthreads ein Authentifizierungstyp (Authtype) verwendet wird, enthält dieses DSECT-Feld Nullen (die in den Berichten als 'N/A' (nicht zutreffend) wiedergegeben werden).  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Number of calls using command threads	D2G_COMD_CALLS	Die Anzahl der Db2-Befehle, die durch die DSNC-Transaktion abgesetzt wurden.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen
Number of command thread signons	D2G_COMD_SIGNONS	Die Anzahl der Db2-Anmeldungen, die für Befehlsthreads durchgeführt wurden.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen
Number of command thread creates	D2G_COMD_THREAD_CREATE	Die Anzahl der Threaderstellungsanforderungen, die an Db2 für Befehlsthreads gesendet wurden.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen
Number of command thread terminates	D2G_COMD_THREAD_TERM	Die Anzahl der Threadbeendigungsanforderungen, die an Db2 für Befehlsthreads gesendet wurden.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen

Tabelle 9. CICS-Db2: Globale Statistiken (Forts.)

DFHSTUP-Name	Feldname	Beschreibung
Number of command thread overflows to pool	D2G_COMD_THREAD_OVERF	Die Häufigkeit, mit der ein DSN-C-Db2-Befehl dazu geführt hat, dass ein Pool-Thread verwendet wurde, weil die Anzahl aktiver Befehlsthreads die Begrenzung für Befehlsthreads überschritten hat.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen
Command thread limit	D2G_COMD_THREAD_LIMIT	Die aktuelle maximale Anzahl zulässiger Befehlsthreads.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Current number of command threads	D2G_COMD_THREAD_CURRENT	Die aktuelle Anzahl aktiver Befehlsthreads.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Peak number of command threads	D2G_COMD_THREAD_HWM	Die maximale Anzahl aktiver Befehlsthreads.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf aktuellen Wert zurücksetzen (D2G_COMD_THREAD_CURRENT)
Nicht im DFHSTUP-Bericht enthalten	D2G_CONNECT_TIME_GMT	Die mittlere Greenwich-Zeit (GMT), zu der CICS die Verbindung zu Db2 hergestellt hat. Im DFHSTUP-Bericht wird diese Zeit in der Form 'hh:mm:ss' angegeben. Das DSECT-Feld enthält die Zeit jedoch in Form eines Store-Clock-Werts (STCK-Werts).  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Nicht im DFHSTUP-Bericht enthalten	D2G_DISCONNECT_TIME_GMT	Die mittlere Greenwich-Zeit (GMT), zu der CICS die Verbindung zu Db2 getrennt hat. Im DFHSTUP-Bericht wird diese Zeit in der Form 'hh:mm:ss' angegeben. Das DSECT-Feld enthält die Zeit jedoch in Form eines Store-Clock-Werts (STCK-Werts). Der Zeitpunkt der Trennung ist nur in nicht angeforderten DB2CONN-Statistikdatensätzen enthalten, wenn die CICS-Db2-Schnittstelle beendet wird, wonach das Zeitfeld in Nullen bereinigt wird (die in den Berichten durch 'N/A' (nicht zutreffend) wiedergegeben werden).  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen

## CICS-Db2: Ressourcenstatistiken

Sie können CICS-Ressourcenstatistiken zu Db2 mithilfe des Systembefehls **EXEC CICS EXTRACT STATISTICS DB2ENTRY** abrufen. Die statistischen Daten werden durch den DSECT DFHD2RDS zugeordnet.

### CICS-Db2: Ressourcenstatistiken - Ressourceninformationen

Die Ressourceninformationen enthalten Details verschiedener Attributeinstellungen jeder DB2ENTRY-Ressource.

Tabelle 10. CICS-DB2: Ressourcenstatistiken - Ressourceninformationen

DFHSTUP-Name	Feldname	Beschreibung
DB2Entry Name	D2R_DB2ENTRY_NAME	Der Name des installierten Db2-Einstiegs (DB2ENTRY).  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen

Tabelle 10. CICS-DB2: Ressourcenstatistiken - Ressourceninformationen (Forts.)

DFHSTUP-Name	Feldname	Beschreibung
Plan Name	D2R_PLAN_NAME	Der Name des Plans, der für diesen Db2-Einstieg (DB2ENTRY) verwendet wird. Wenn für den DB2ENTRY ein dynamischer Planexit verwendet wird, enthält dieses DSECT-Feld Nullen (die in den Berichten als 'N/A' (nicht zutreffend) wiedergegeben werden).
PlanExit name	D2R_PLANEXIT_NAME	<u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen Der Name des dynamischen Planexits, der für diesen DB2ENTRY verwendet werden soll. Wenn für den DB2ENTRY ein statischer Plan verwendet wird, enthält dieses DSECT-Feld Nullen, die in den Berichten als 'N/A' (nicht zutreffend) wiedergegeben werden.
Auth Id	D2R_AUTHID	<u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen Die statische ID, die für die Db2-Sicherheitsprüfung für diesen DB2ENTRY verwendet werden soll. Wenn für den DB2ENTRY ein Authentifizierungstyp (Authtype) verwendet wird, enthält dieses DSECT-Feld Nullen, die in den Berichten als 'N/A' (nicht zutreffend) wiedergegeben werden.
Auth Type	D2R_AUTHTYPE	<u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen Der Typ von ID, der für die Db2-Sicherheitsprüfung für diesen DB2ENTRY verwendet werden soll. Wenn eine statische ID (Authid) für den DB2ENTRY verwendet wird, enthält dieses DSECT-Feld Nullen, die in den Berichten als 'N/A' (nicht zutreffend) wiedergegeben werden.
Account Records	D2R_ACCOUNTREC	<u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen Gibt die Häufigkeit an, mit der Db2-Abrechnungsdatensätze für Transaktionen, die diesen DB2ENTRY verwenden, generiert werden sollen.
Thread Wait	D2R_THREADWAIT	<u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen Gibt an, ob Transaktionen auf einen Thread warten, gestoppt werden oder in den Pool überlaufen, wenn die Anzahl aktiver Threads die Threadbegrenzung für diesen DB2ENTRY überschreitet.
Thread Prty	D2R_PRIORITY	<u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen Die Priorität der DB2ENTRY-Thread-Subtasks in Relation zur CICS-Haupttask (QR TCB). Wenn CICS mit DB2 Version 6 oder höher verbunden ist, enthält dieses Feld den Wert 'null', der in Berichten mit 'N/A' (nicht zutreffend) angegeben wird.
Nicht im DFHSTUP-Bericht	D2R_DEFINE_SOURCE	<u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen Die Quelle der Ressourcendefinition. Der Wert hängt vom Änderungsagenten ab. Weitere Informationen finden Sie unter Summary of the resource signature field values.
Nicht im DFHSTUP-Bericht	D2R_CHANGE_TIME	<u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen Die Zeitmarke (STCK) in Ortszeit der CSD-Datensatzänderung.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen



Tabelle 10. CICS-DB2: Ressourcenstatistiken - Ressourceninformationen (Forts.)

DFHSTUP-Name	Feldname	Beschreibung
Nicht im DFHSTUP-Bericht	D2R_CHANGE_USERID	Die Benutzer-ID, die den Änderungsagenten ausgeführt hat.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Nicht im DFHSTUP-Bericht	D2R_CHANGE_AGENT	Der Agent, der die letzte Änderung vorgenommen hat.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Nicht im DFHSTUP-Bericht	D2R_INSTALL_AGENT	Der Agent, der die Ressource installiert hat.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Nicht im DFHSTUP-Bericht	D2R_INSTALL_TIME	Die Zeitmarke (STCK) in Ortszeit für den Zeitpunkt, zu dem die Ressource installiert wurde.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Nicht im DFHSTUP-Bericht	D2R_INSTALL_USERID	Die Benutzer-ID, die die Ressource installiert hat.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen

### Felder der Ressourcenstatistiken für die Ressourcensignatur

Die Ressourcensignatur erfasst Details dazu, wann die Ressource definiert, installiert und zuletzt geändert wurde. Die Namen der Ressourcenstatistikfelder für die Ressourcensignatur enden auf CHANGE\_AGENT, CHANGE\_TIME, CHANGE\_USERID, DEFINE\_SOURCE, INSTALL\_AGENT, INSTALL\_TIME und INSTALL\_USERID. Ausführliche Informationen zum Inhalt der Ressourcensignaturfelder finden Sie unter Summary of the resource signature field values.

### CICS-Db2: Ressourcenstatistiken - Anforderungsinformationen

Die Anforderungsinformationen enthalten Details zur Anzahl der Anforderungen verschiedener Typen, die für die einzelnen Db2-Einstiege (DB2ENTRY) ausgeführt wurden.

Tabelle 11. CICS-Db2: Ressourcenstatistiken - Anforderungsinformationen

DFHSTUP-Name	Feldname	Beschreibung
DB2Entry Name	D2R_DB2ENTRY_NAME	Der Name des installierten Db2-Einstiegs (DB2ENTRY).  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Call Count	D2R_CALLS	Die Anzahl von SQL-Aufrufen, die mit diesem DB2ENTRY ausgeführt werden. Wenn Sie die PACKAGESET-Unterstützung für Cloudanwendungen verwenden, enthält dieser Wert die Anzahl von Befehlen <b>EXEC SQL SET CURRENT PACKAGESET</b> , die von DFHD2SPS für die Anwendung abgesetzt wurden.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen
Signon Count	D2R_SIGNONS	Die Anzahl von Db2-Anmeldungen, die für diesen DB2ENTRY durchgeführt wurden.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen
Partial Signon	D2R_PARTIAL_SIGNONS	Die Anzahl der partiellen Db2-Anmeldungen, die für diesen DB2ENTRY durchgeführt wurden.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen

Tabelle 11. CICS-Db2: Ressourcenstatistiken - Anforderungsinformationen (Forts.)

DFHSTUP-Name	Feldname	Beschreibung
Commit Count	D2R_COMMITS	Die Anzahl der zweiphasigen Festschreibungen (Commits), die für Arbeitseinheiten (UOWs) mit diesem DB2ENTRY durchgeführt wurden.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen
Abort Count	D2R_ABORTS	Die Anzahl der Arbeitseinheiten mit diesem DB2ENTRY, die rückgängig gemacht wurden.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen
Single Phase	D2R_SINGLE_PHASE	Die Anzahl der Arbeitseinheiten mit dem DB2ENTRY, die eine einphasige Festschreibung (Commit) durchgeführt haben, entweder weil es sich um schreibgeschützte Arbeitseinheiten handelte oder weil Db2 die einzige wiederherstellbare Ressource war, die in der Arbeitseinheit aktualisiert wurde.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen
Thread Create	D2R_THREAD_CREATE	Die Anzahl der Threaderstellungsanforderungen, die an Db2 für Threads dieses DB2ENTRY gesendet wurden.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen
Thread Reuse	D2R_THREAD_REUSE	Die Häufigkeit (Anzahl der Male), mit der CICS-Transaktionen, die den DB2ENTRY verwenden, einen bereits erstellten Db2-Thread wiederverwenden konnten.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen
Thread Terms	D2R_THREAD_TERM	Die Anzahl der Threadbeendigungsanforderungen, die an Db2 für Threads dieses DB2ENTRY gesendet wurden.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen
Thread Waits/ Overflows	D2R_THREAD_WAIT_OR_OVERF	Die Häufigkeit (Anzahl der Male), mit der alle in diesem DB2ENTRY verfügbaren Threads belegt waren und eine Transaktion auf die Verfügbarkeit eines Threads warten musste oder in den Pool überlaufen und stattdessen einen Pool-Thread verwenden musste.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen

## CICS-Db2: Ressourcenstatistiken - Leistungsinformationen

Die Leistungsinformationen enthalten Details von Threadinformationen für jeden DB2ENTRY.

Tabelle 12. CICS-Db2: Ressourcenstatistiken - Leistungsinformationen

DFHSTUP-Name	Feldname	Beschreibung
DB2Entry Name	D2R_DB2ENTRY_NAME	Der Name des installierten Db2-Einstiegs (DB2ENTRY).  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Thread Limit	D2R_THREAD_LIMIT	Die aktuelle maximale Anzahl der Threads, die für den DB2ENTRY zulässig sind.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen

Tabelle 12. CICS-Db2: Ressourcenstatistiken - Leistungsinformationen (Forts.)

DFHSTUP-Name	Feldname	Beschreibung
Thread Current	D2R_THREAD_CURRENT	Die aktuelle Anzahl aktiver Threads für diesen DB2ENTRY.
Thread HWM	D2R_THREAD_HWM	<u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen Die maximale Anzahl aktiver Threads für diesen DB2ENTRY.
Pthread Limit	D2R_PTHREAD_LIMIT	<u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf aktuellen Wert zurücksetzen (D2R_THREAD_CURRENT) Die aktuelle maximale Anzahl geschützter Threads, die für diesen DB2ENTRY zulässig sind.
Pthread Current	D2R_PTHREAD_CURRENT	<u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen Die aktuelle Anzahl geschützter Threads für diesen DB2ENTRY.
Pthread HWM	D2R_PTHREAD_HWM	<u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen Die maximale Anzahl geschützter Threads für diesen DB2ENTRY.
Task Current	D2R_TASK_CURRENT	<u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf aktuellen Wert zurücksetzen (D2R_PTHREAD_CURRENT) Die aktuelle Anzahl von CICS-Tasks, die diesen DB2ENTRY verwenden.
Task HWM	D2R_TASK_HWM	<u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen Die maximale Anzahl von CICS-Tasks, die diesen DB2ENTRY verwendet haben.
Task Total	D2R_TASK_TOTAL	<u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf aktuellen Wert zurücksetzen (D2R_TASK_CURRENT) Die Gesamtzahl der abgeschlossenen Tasks, die diesen DB2ENTRY verwendet haben.
Readyq Current	D2R_READYQ_CURRENT	<u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen Die aktuelle Anzahl von CICS-Tasks, die auf die Verfügbarkeit eines Threads in diesem DB2ENTRY warten.
Readyq HWM	D2R_READYQ_HWM	<u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen Die maximale Anzahl von CICS-Tasks, die auf die Verfügbarkeit eines Threads in diesem DB2ENTRY gewartet haben.
Reuselm hits	D2R_REUSELIMIT_COUNT	<u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf aktuellen Wert zurücksetzen (D2R_READYQ_CURRENT) Die Häufigkeit, mit der das Wiederverwendungslimit von einem Thread für diesen DB2ENTRY erreicht wurde.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen

## CICS-Db2: Zusammenfassung der globalen Statistikdaten

Zeigt die Zusammenfassungsinformationen und -statistiken zu CICS-Db2. Zusammenfassungssstatistiken sind online nicht verfügbar.

Tabelle 13. CICS-Db2: Zusammenfassung der globalen Statistikdaten

DFHSTUP-Name	Beschreibung
DB2 Connection Name	Der Name der installierten Db2-Verbindung (DB2CONN).

Tabelle 13. CICS-Db2: Zusammenfassung der globalen Statistikdaten (Forts.)

DFHSTUP-Name	Beschreibung
Total DB2 Connection time	Die Gesamtdauer, die CICS mit dem in dieser DB2CONN angegebenen Db2-Subsystem verbunden war. Die Zeit wird in der Form 'Tage:hh:mm:ss' angezeigt.
DB2 Groupid	Der Name der Gruppe mit gemeinsamer Datennutzung von Db2-Subsystemen, die in der installierten DB2CONN-Definition angegeben wird. CICS stellt eine Verbindung zu einem der Mitglieder dieser Gruppe her.
Resync Group Member	Gibt die Aktion an, die von CICS ausgeführt wird, wenn Sie den Gruppenanschluss mit einer festgelegten Db2-Gruppen-ID verwenden und ausstehende Arbeitseinheiten für das letzte Mitglied der Db2-Gruppe mit gemeinsamer Datennutzung, mit dem CICS verbunden war, blockiert werden. 'Yes' bedeutet, dass CICS eine erneute Verbindung zu dem zuletzt verbundenen Mitglied der Db2-Gruppe mit gemeinsamer Datennutzung herstellt. 'No' bedeutet, dass CICS einen Versuch unternimmt, eine erneute Verbindung zu dem zuletzt verbundenen Mitglied der Db2-Gruppe mit gemeinsamer Datennutzung herzustellen, und wenn dieser Versuch fehlschlägt, eine Verbindung zu einem anderen Mitglied der Db2-Gruppe mit gemeinsamer Datennutzung herstellt. Wenn Sie keinen Gruppenanschluss verwenden, wird im Bericht 'N/A' (nicht zutreffend) angezeigt.
DB2 Sysid	Der Name des Db2-Subsystems, zu dem CICS die Verbindung herstellt, wie in der installierten DB2CONN-Definition angegeben. Wenn 'Sysid' geändert wurde, enthält dieses Feld die letzte Einstellung von 'Sysid'.
DB2 Release	Die Version und das Release von Db2 für diese DB2CONN. Wenn Version und Release geändert wurden, enthält dieses Feld die letzte Einstellung für Version und Release.
TCB Limit	Der Wert für TCBLIMIT, der in der DB2CONN festgelegt wurde. Wenn TCBLIMIT geändert wurde, enthält dieses Feld die letzte Einstellung von TCBLIMIT. Das TCB-Limit ist die maximale Anzahl von TCBs, die von der CICS-Db2-Anschlussfunktion verwendet werden können.
Current number of Connections	Die aktuelle Anzahl von Verbindungen, die von der CICS-Db2-Anschlussfunktion verwendet werden.
Peak number of Connections	Die maximale Anzahl von Verbindungen, die von der CICS-Db2-Anschlussfunktion verwendet wurde.
Peak number of tasks on the TCB Readyq	Die maximale Anzahl der CICS-Tasks, die in der Warteschlange warteten, weil die in der Db2-Verbindung (DB2CONN) angegebene TCB-Begrenzung (TCBLIMIT) erreicht wurde.
Pool Thread Plan name	Der Name des Plans, der für den Pool verwendet wird. Wenn der Planname geändert wurde, enthält dieses Feld die letzte Einstellung des Plannamens. Wenn für den Pool ein dynamischer Planexit verwendet wird, gibt der Zusammenfassungsbericht den Wert 'N/A' (nicht zutreffend) an.
Pool Thread Dynamic Planexit name	Der Name des dynamischen Planexits, der für den Pool verwendet werden soll. Wenn der Name des dynamischen Planexits geändert wurde, enthält dieses Feld die letzte Einstellung für den Namen des dynamischen Planexits. Wenn für den Pool ein statischer Plan verwendet wird, gibt der Zusammenfassungsbericht den Wert 'N/A' (nicht zutreffend) an.
Pool Thread Authtype	Der Typ von ID, der für Pool-Threads für die Db2-Sicherheitsprüfung verwendet werden soll. Wenn der Authentifizierungstyp für Pool-Threads geändert wurde, enthält dieses Feld die letzte Einstellung des Authentifizierungstyps für Pool-Threads. Wenn für Pool-Threads eine Authentifizierungs-ID (Authid) verwendet wird, gibt der Zusammenfassungsbericht den Wert 'N/A' (nicht zutreffend) an.
Pool Thread Authid	Die statische ID, die für Pool-Threads für die Db2-Sicherheitsprüfung verwendet werden soll. Wenn die Authentifizierungs-ID (Authid) für Pool-Threads geändert wurde, enthält dieses Feld die letzte Einstellung der Authentifizierungs-ID für Pool-Threads. Wenn für Pool-Threads ein Authentifizierungstyp (Authtype) verwendet wird, gibt der Zusammenfassungsbericht den Wert 'N/A' (nicht zutreffend) an.
Pool Thread Accountrec setting	Die Häufigkeit an, mit der Db2-Abrechnungsdatensätze für Transaktionen, die Pool-Threads verwenden, generiert werden sollen. Wenn die Accountrec-Einstellung für Pool-Threads geändert wurde, enthält dieses Feld die letzte Einstellung für 'Pool Thread Accountrec'.

Tabelle 13. CICS-Db2: Zusammenfassung der globalen Statistikdaten (Forts.)

DFHSTUP-Name	Beschreibung
Pool Thread Threadwait setting	Die Einstellung, ob Transaktionen auf einen Pool-Thread warten oder abnormal beendet werden sollen, wenn die Anzahl aktiver Pool-Threads das Limit für Pool-Threads erreicht. Wenn die Threadwait-Einstellung für Pool-Threads geändert wurde, enthält dieses Feld die letzte Einstellung für 'Pool Thread Threadwait'.
Pool Thread Priority	Die Priorität der Pool-Thread-Subtasks in Relation zur CICS-Haupttask (QR TCB). Wenn die Priorität für Pool-Threads geändert wurde, enthält dieses Feld die letzte Einstellung der Priorität für Pool-Threads. Wenn CICS mit DB2 Version 6 oder höher verbunden ist, enthält dieses Feld den Wert 'null' (für 'nicht zutreffend') und der Zusammenfassungsbericht zeigt den Wert 'N/A' (nicht zutreffend) an.
Total number of calls using Pool Threads	Die Gesamtzahl von SQL-Aufrufen, die mithilfe von Pool-Threads ausgeführt wurden.
Total number of Pool Thread Signons	Die Gesamtzahl der Db2-Anmeldungen, die für Pool-Threads durchgeführt wurden.
Total number of Pool Thread Partial Signons	Die Gesamtzahl der partiellen Db2-Anmeldungen, die für Pool-Threads durchgeführt wurden.
Total number of Pool Thread Commits	Die Gesamtzahl der zweiphasigen Festschreibungen (Commits), die für Arbeitseinheiten (UOWs) mit Pool-Threads durchgeführt wurden.
Total number of Pool Thread Aborts	Die Gesamtzahl der Arbeitseinheiten mit Pool-Threads, die rückgängig gemacht wurden.
Total number of Pool Thread Single Phases	Die Gesamtzahl der Arbeitseinheiten mit Pool-Threads, die eine einphasige Festschreibung (Commit) durchgeführt haben, entweder weil es sich um schreibgeschützte Arbeitseinheiten handelte oder weil Db2 die einzige wiederherstellbare Ressource war, die in der Arbeitseinheit aktualisiert wurde.
Total number of Pool Thread Reuses	Die Gesamthäufigkeit (Anzahl der Male), mit der CICS-Transaktionen, die den Pool verwenden, einen bereits erstellten Db2-Thread wiederverwenden konnten. Diese Anzahl enthält Transaktionen, die in den Pool überlaufen, um einen Thread anzufordern, und einen vorhandenen Thread wiederverwenden.
Total number of Pool Thread Terminates	Die Gesamtzahl der Threadbeendigungsanforderungen, die an Db2 für Pool-Threads gesendet wurden. Dieser Wert enthält Pool-Threads, die von Transaktionen verwendet werden, die in den Pool überlaufen.
Total number of Pool Thread Waits	Die Gesamthäufigkeit (Anzahl der Male), mit der alle im Pool verfügbaren Threads belegt waren und eine Transaktion auf die Verfügbarkeit eines Threads warten musste. Diese Anzahl enthält Transaktionen, die in den Pool überlaufen, um einen Thread abzurufen, und auf einen Pool-Thread warten müssen.
Pool Thread Limit	Der Wert für die Threadbegrenzung für den Pool. Wenn die Begrenzung für Pool-Threads geändert wurde, enthält dieses Feld die letzte Einstellung der Begrenzung für Pool-Threads.
Peak number of Pool Threads in use	Die maximale Anzahl aktiver Pool-Threads.
Peak number of Pool tasks	Die maximale Anzahl von CICS-Tasks, die einen Pool-Thread verwendet haben.
Total number of Pool tasks	Die Gesamtzahl der abgeschlossenen Tasks, die einen Pool-Thread verwendet haben.
Peak number of tasks on the Pool Readyq	Die maximale Anzahl von CICS-Tasks, die auf die Verfügbarkeit eines Pool-Threads gewartet haben.
Command Thread Authtype	Der Typ von ID, der für Befehlsthreads für die Db2-Sicherheitsprüfung verwendet werden soll. Wenn der Authentifizierungstyp für Befehlsthreads geändert wurde, enthält dieses Feld die letzte Einstellung des Authentifizierungstyps für Befehlsthreads. Wenn für Befehlsthreads eine Authentifizierungs-ID (Authid) verwendet wird, gibt der Zusammenfassungsbericht den Wert 'N/A' (nicht zutreffend) an.
Command Thread Authid	Die statische ID, die für Befehlsthreads für die Db2-Sicherheitsprüfung verwendet werden soll. Wenn die Authentifizierungs-ID (Authid) für Befehlsthreads geändert wurde, enthält dieses Feld die letzte Einstellung der Authentifizierungs-ID für Befehlsthreads. Wenn für Befehlsthreads ein Authentifizierungstyp (Authtype) verwendet wird, gibt der Zusammenfassungsbericht den Wert 'N/A' (nicht zutreffend) an.
Total number of Command Thread Calls	Die Gesamtzahl der Db2-Befehle, die durch die DSN-Transaktion abgesetzt wurden.

| *Tabelle 13. CICS-Db2: Zusammenfassung der globalen Statistikdaten (Forts.)*

DFHSTUP-Name	Beschreibung
Total number of Command Thread Signons	Die Gesamtzahl der Db2-Anmeldungen, die für Befehlsthreads durchgeführt wurden.
Total number of Command Thread Terminates	Die Gesamtzahl der Threadbeendigungsanforderungen, die an Db2 für Befehlsthreads gesendet wurden.
Total number of Command Thread Overflows	Die Gesamthäufigkeit, mit der ein DSN-C-Db2-Befehl dazu geführt hat, dass ein Pool-Thread verwendet wurde, weil die Anzahl aktiver Befehlsthreads die Begrenzung für Befehlsthreads überschritten hat.
Command Thread Limit	Die maximale Anzahl zulässiger Befehlsthreads. Wenn die Begrenzung für Befehlsthreads geändert wurde, enthält dieses Feld die letzte Einstellung der Begrenzung für Befehlsthreads.
Peak number of Command Threads	Die maximale Anzahl aktiver Befehlsthreads.

## CICS-Db2: Zusammenfassung der Ressourcenstatistiken

Der DFHSTUP-Zusammenfassungsbericht der CICS-Ressourcenstatistiken zu Db2 enthält drei Abschnitte: Ressourceninformationen, Anforderungsinformationen und Leistungsinformationen.

Zusammenfassungsstatistiken sind online nicht verfügbar.

### CICS-Db2: Zusammenfassung der Ressourcenstatistiken - Ressourceninformationen

Die Ressourceninformationen enthalten Details verschiedener Attributeinstellungen jedes Db2-Einstiegs (DB2ENTRY).

*Tabelle 14. CICS-Db2: Zusammenfassung der Ressourcenstatistiken - Ressourceninformationen*

DFHSTUP-Name	Beschreibung
DB2Entry Name	Der Name des installierten Db2-Einstiegs (DB2ENTRY).
Plan Name	Der Name des Plans, der für diesen Db2-Einstieg (DB2ENTRY) verwendet wird. Wenn der Planname geändert wurde, enthält dieses Feld die letzte Einstellung des Plannamens. Wenn für den Db2-Einstieg ein dynamischer Planexit verwendet wird, gibt der Zusammenfassungsbericht den Wert 'N/A' (nicht zutreffend) an.
PlanExit Name	Der Name des dynamischen Planexits, der für diesen DB2ENTRY verwendet werden soll. Wenn der Planexitname geändert wurde, enthält dieses Feld die letzte Einstellung des Planexitnamens (PlanExit). Wenn für den DB2ENTRY ein statischer Plan verwendet wird, gibt der Zusammenfassungsbericht den Wert 'N/A' (nicht zutreffend) an.
Auth Id	Die statische ID, die für die Db2-Sicherheitsprüfung für diesen DB2ENTRY verwendet werden soll. Wenn die Authentifizierungs-ID (Auth Id) geändert wurde, enthält dieses Feld die letzte Einstellung der Authentifizierungs-ID. Wenn für den DB2ENTRY ein Authentifizierungstyp (Authtype) verwendet wird, gibt der Zusammenfassungsbericht den Wert 'N/A' (nicht zutreffend) an.
Auth Type	Der Typ von ID, der für die Db2-Sicherheitsprüfung für diesen DB2ENTRY verwendet werden soll. Wenn der Authentifizierungstyp geändert wurde, enthält dieses Feld die letzte Einstellung des Authentifizierungstyps. Wenn für den DB2ENTRY eine Authentifizierungs-ID (Authid) verwendet wird, gibt der Zusammenfassungsbericht den Wert 'N/A' (nicht zutreffend) an.
Account Records	Gibt die Häufigkeit an, mit der Db2-Abrechnungsdatensätze für Transaktionen, die diesen DB2ENTRY verwenden, generiert werden sollen. Wenn die Häufigkeit geändert wurde, enthält dieses Feld die letzte Einstellung für die Häufigkeit.
Thread Wait	Gibt an, ob Transaktionen auf einen Thread warten, abnormal beendet werden oder in den Pool überlaufen sollen, wenn die Anzahl aktiver Threads die Threadbegrenzung für diesen DB2ENTRY überschreitet. Wenn der Wert für 'Thread Wait' geändert wurde, enthält dieses Feld die letzte Einstellung von 'Thread Wait'.

Tabelle 14. CICS-Db2: Zusammenfassung der Ressourcenstatistiken - Ressourceninformationen (Forts.)

DFHSTUP-Name	Beschreibung
Thread Prty	Die Priorität der DB2ENTRY-Thread-Subtasks in Relation zur CICS-Haupttask (QR TCB). Wenn die Priorität geändert wurde, enthält dieses Feld die letzte Einstellung der Priorität. Wenn CICS mit DB2 Version 6 oder höher verbunden ist, enthält dieses Feld den Wert 'null' (für 'nicht zutreffend') und der Zusammenfassungsbericht zeigt den Wert 'N/A' (nicht zutreffend) an.

### CICS-Db2: Zusammenfassung der Ressourcenstatistiken - Anforderungsinformationen

Die Anforderungsinformationen enthalten Details zur Anzahl der Anforderungen verschiedener Typen, die für die einzelnen Db2-Einstiege (DB2ENTRY) ausgeführt wurden.

Tabelle 15. CICS-Db2: Zusammenfassung der Ressourcenstatistiken - Anforderungsinformationen

DFHSTUP-Name	Beschreibung
DB2Entry Name	Der Name des installierten Db2-Einstiegs (DB2ENTRY).
Call Count	Die Gesamtzahl von SQL-Aufrufen, die mit diesem DB2ENTRY ausgeführt wurden.
Signon Count	Die Gesamtzahl von Db2-Anmeldungen, die für diesen DB2ENTRY durchgeführt wurden.
Partial Signon	Die Gesamtzahl der partiellen Db2-Anmeldungen, die für diesen DB2ENTRY durchgeführt wurden.
Commit Count	Die Gesamtzahl der zweiphasigen Festschreibungen (Commits), die für Arbeitseinheiten (UOWs) mit diesem DB2ENTRY durchgeführt wurden.
Abort Count	Die Gesamtzahl der Arbeitseinheiten mit diesem DB2ENTRY, die rückgängig gemacht wurden.
Single Phase	Die Gesamtzahl der Arbeitseinheiten mit dem DB2ENTRY, die eine einphasige Festschreibung (Commit) durchgeführt haben, entweder weil es sich um schreibgeschützte Arbeitseinheiten handelte oder weil Db2 die einzige wiederherstellbare Ressource war, die in der Arbeitseinheit aktualisiert wurde.
Thread Reuse	Die Gesamthäufigkeit (Anzahl der Male), mit der CICS-Transaktionen, die den DB2ENTRY verwenden, einen bereits erstellten Db2-Thread wiederverwenden konnten.
Thread Terms	Die Gesamtzahl der Threadbeendigungsanforderungen, die an Db2 für Threads dieses DB2ENTRY gesendet wurden.
Thread Waits/Overflows	Die Gesamthäufigkeit (Anzahl der Male), mit der alle in diesem DB2ENTRY verfügbaren Threads belegt waren und eine Transaktion auf die Verfügbarkeit eines Threads warten musste oder in den Pool überlaufen und stattdessen einen Pool-Thread verwenden musste.

### CICS-Db2: Zusammenfassung der Ressourcenstatistiken - Leistungsinformationen

Die Leistungsinformationen enthalten Details von Threadinformationen für jeden DB2ENTRY.

Tabelle 16. CICS-Db2: Zusammenfassung der Ressourcenstatistiken - Leistungsinformationen

DFHSTUP-Name	Beschreibung
DB2ENTRY Name	Der Name des installierten Db2-Einstiegs (DB2ENTRY).
Thread Limit	Die maximale Anzahl der Threads, die für den DB2ENTRY zulässig sind. Wenn der Wert geändert wurde, enthält dieses Feld die letzte Einstellung von 'Thread Limit'.
Thread HWM	Die maximale Anzahl aktiver Threads für diesen DB2ENTRY.
Pthread Limit	Die maximale Anzahl geschützter Threads, die für diesen DB2ENTRY zulässig sind. Wenn der Wert geändert wurde, enthält dieses Feld die letzte Einstellung von 'Pthread Limit'.
Pthread HWM	Die maximale Anzahl geschützter Threads für diesen DB2ENTRY.

Tabelle 16. CICS-Db2: Zusammenfassung der Ressourcenstatistiken - Leistungsinformationen (Forts.)

DFHSTUP-Name	Beschreibung
Task HWM	Die maximale Anzahl von CICS-Tasks, die diesen DB2ENTRY verwendet haben.
Task Total	Die Gesamtzahl der abgeschlossenen Tasks, die diesen DB2ENTRY verwendet haben.
Readyq HWM	Die maximale Anzahl von CICS-Tasks, die auf die Verfügbarkeit eines Threads in diesem DB2ENTRY gewartet haben.

## Serverstatistiken zu Datentabellen der Coupling-Facility

Serverstatistiken zu Datentabellen der Coupling-Facility (CFDT-Statistiken) werden von den AXM-Seitenpool-Verwaltungsroutinen für die Pools AXMPGANY und AXMPGLOW bereitgestellt.

Die CFDT-Statistiken werden aus Informationen berechnet, die durch die zuletzt erfolgten Coupling-Facility-Anforderungen zurückgegeben wurden. Falls in der letzten Zeit auf die relevanten Informationen vom aktuellen Server nicht zugegriffen wurde, sind die Statistiken nicht unbedingt genau. Die Anzahl der Tabellen und die Anzahl der Listen werden jedes Mal aktualisiert, wenn der Server eine Tabelle öffnet oder schließt. Zu anderen Zeitpunkten werden sie jedoch möglicherweise nicht aktualisiert. Die Element- und Eintragsanzahlen werden bei erfolgreichem Abschluss der meisten Typen von Zugriffsanforderungen der Coupling-Facility aktualisiert.

## Coupling-Facility-Datentabellen: Listenstrukturstatistiken

Die Statistiken werden detailliert im Datenbereich DFHCFS6D beschrieben.

**Zurücksetzmerkmale:** Diese Statistiken werden durch einen separaten Serveradressraum und nicht durch CICS generiert. Nach einem Zurücksetzen werden diese Felder durch den Server und nicht durch CICS zurückgesetzt. Als allgemeine Regel gilt, dass Höchst- und Niedrigstwerte (max, min und highest, lowest) auf den aktuellen Wert und Zähler auf null zurückgesetzt werden.

Die einzelnen Felder haben die folgende Bedeutung.

Tabelle 17. Coupling-Facility-Datentabellen: Listenstrukturstatistiken

Statistikname	Feld	Beschreibung
<b>Structure</b>	S6NAME	Der vollständige Name der Listenstruktur.
	S6PREF	Der erste Teil des Strukturnamens.
	S6POOL	Der Poolnamenanteil des Strukturnamens.
	S6CNNAME	Der Name der Verbindung zu der Struktur.
	S6CNPREF	Das Präfix für den Verbindungsnamen.
	S6CNSYSN	Der eigene MVS-Systemname aus CVTSNAME.
Size	S6SIZE	Die aktuelle zugeordnete Größe der Listenstruktur.
Max size	S6SIZEMX	Die maximale Größe, in die diese Struktur geändert werden könnte.
<b>Lists</b>		
Total	S6HDRS	Die maximale Anzahl von Listenüberschriften in der Struktur.
Control	S6HDRSCT	Die Anzahl der Listen, die für Steuerinformationen verwendet werden.



Tabelle 17. Coupling-Facility-Datentabellen: Listenstrukturstatistiken (Forts.)

Statistikname	Feld	Beschreibung
Data	S6HDRSTD	Die Anzahl der Listen, die für Tabellendaten verwendet werden.
<b>Structure</b>		
Elem size	S6ELEM LN	Die Datenelementgröße, die für die Struktur verwendet wird.
	S6ELEM PW	Die Datenelementgröße in der zweiten Potenz.
	S6ELEM RT	Die Elementseite des Eintrag:Element-Verhältnisses.
	S6ENTR RT	Die Eintragsseite des Eintrag:Element-Verhältnisses.
<b>Entries</b>		
In use	S6ENTR CT	Die Anzahl der zurzeit verwendeten Einträge.
Max used	S6ENTR HI	Die maximale verwendete Anzahl (seit der letzten Zurücksetzung).
Min free	S6ENTR LO	Die minimale Anzahl freier Einträge (seit der letzten Zurücksetzung).
Total	S6ENTR MX	Die Gesamtzahl der Einträge in der zurzeit zugeordneten Struktur (wird zu Anfang bei Herstellung der Strukturverbindung festgelegt und nach Abschluss einer Strukturänderungsanforderung aktualisiert).
<b>Elements</b>		
In Use	S6ELEM CT	Die Anzahl der zurzeit verwendeten Elemente.
Max Used	S6ELEM HI	Die maximale verwendete Anzahl (seit der letzten Zurücksetzung).
Min Free	S6ELEM LO	Die minimale Anzahl freier Elemente (seit der letzten Zurücksetzung).
Total	S6ELEM MX	Die Gesamtzahl der Elemente in der zurzeit zugeordneten Struktur (wird zu Anfang bei Herstellung der Strukturverbindung festgelegt und nach Abschluss einer Strukturänderungsanforderung aktualisiert).
<b>List entry counts</b>		
	S6USEVEC	Verwendungsvektor, fünf Wortpaare.
	S6USEDCT	Die Anzahl von Einträgen auf der Verwendungsliste.
	S6USEDHI	Die höchste Anzahl von Einträgen auf der Verwendungsliste.
	S6FREECT	Die Anzahl von Einträgen auf der Liste der freien Elemente.
	S6FREEHI	Die höchste Anzahl von Einträgen auf der Liste der freien Elemente.
	S6INDXCT	Die Anzahl von Einträgen im Tabellenindex.
	S6INDXHI	Die höchsten Einträge im Tabellenindex.
	S6APPLCT	Die Anzahl von Einträgen in der APPLID-Liste.
	S6APPLHI	Die höchsten Einträge in der APPLID-Liste.
	S6UOWLCT	Die Anzahl von Einträgen in der UOW-Liste.
	S6UOWLHI	Die höchsten Einträge in der UOW-Liste.
<b>Main type of CF request</b>		
<b>Table index lists</b>		

*Tabelle 17. Coupling-Facility-Datentabellen: Listenstrukturstatistiken (Forts.)*

Statistikname	Feld	Beschreibung
Reads	S6RDICT	Die Anzahl der Lesevorgänge für den Tabellenindex.
Write	S6WRICT	Die Anzahl der Schreibvorgänge für den Tabellenindex.
Rewrite	S6RWICT	Die Anzahl der Schreibvorgänge für den Tabellenindex zum Aktualisieren des Tabellenstatus.
Delete	S6DLICT	Die Anzahl der Löschvorgänge für den Tabellenindex.
<b>Data list controls</b>		
Writes	S6CRLCT	Die Häufigkeit, mit der eine neue Datenliste zugeordnet wurde.
Rewrites	S6MDLCT	Die Häufigkeit, mit der Datenlistensteuerelemente geändert wurden.
Deletes	S6DLLCT	Die Häufigkeit, mit der eine Datenliste zur Wiederverwendung gelöscht wurde.
<b>Table data record</b>		
Reads	S6RDDCT	Die Anzahl der Lesevorgänge für Dateneinträge.
Writes	S6WRDCT	Die Anzahl der Schreibvorgänge für Dateneinträge.
Rewrites	S6RWDCT	Die Anzahl der Neuschreibvorgänge für Dateneinträge.
Deletes	S6DLDCT	Die Anzahl der Löschvorgänge für Dateneinträge.
<b>Data list controls</b>		
Reads	S6INLCT	In Datenliste abfragen.
<b>Lock release messages</b>		
Reads	S6RDMCT	Die Anzahl der Sperrenfreigabenachrichten, die von diesem Server gelesen wurden.
Writes	S6WRMCT	Die Anzahl der Sperrenfreigabenachrichten, die von diesem Server gesendet wurden.
<b>UOW index list</b>		
Reads	S6RDUCT	Die Anzahl der Lesevorgänge für UOW-Listen.
Writes	S6WRUCT	Die Anzahl der Schreibvorgänge für UOW-Listen (in der Regel bei PREPARE).
Rewrites	S6RWUCT	Die Anzahl der Neuschreibvorgänge für UOW-Listen (in der Regel bei COMMIT).
Deletes	S6DLUCT	Die Anzahl der Löschvorgänge für UOW-Listen (in der Regel nach COMMIT).
<b>APPLID index lists</b>		
Read	S6RDACT	APPLID-Eintrag lesen.
Write	S6WRACT	APPLID-Eintrag schreiben.
Rewrite	S6RWACT	APPLID-Eintrag neu schreiben.
Delete	S6DLACT	APPLID-Eintrag löschen.
<b>Internal CF requests</b>		
	S6RRLCT	Eintrag für vollständige Datenlänge erneut lesen.
Asynch	S6ASYCT	Die Anzahl der Anforderungen, für die die Ausführung asynchron erfolgt ist.
<b>IXLLIST completion</b>		
Normal	S6RSP1CT	Die Anzahl der normalen Antworten.

*Tabelle 17. Coupling-Facility-Datentabellen: Listenstrukturstatistiken (Forts.)*

Statistikname	Feld	Beschreibung
Len err	S6RSP2CT	Eintragsdaten waren größer als die Eingabepufferlänge, was normalerweise zu einem erneuten Versuch mit einem größeren Puffer führt.
Not fnd	S6RSP3CT	Der angegebene Eintrag (Tabelle oder Element) wurde nicht gefunden.
Vers chk	S6RSP4CT	Eine Versionsprüfung für einen Eintrag, der aktualisiert wird, ist fehlgeschlagen, was darauf hinweist, dass eine andere Task ihn zuerst aktualisiert hat.
List chk	S6RSP5CT	Ein Listenberechtigungsvergleich ist fehlgeschlagen. Die Abweichung wurde durch eine Aktualisierung des Tabellenstatus verursacht.
List full	S6RSP6CT	Eine Tabelle hat die maximale Anzahl Elemente erreicht, sodass die relevante Liste als voll markiert wurde.
Str full	S6RSP7CT	Die Listenstruktur wurde vollständig gefüllt.
I/O err	S6RSP8CT	Von IXLLIST wurde ein anderer Fehlercode zurückgegeben.

## Coupling-Facility-Datentabellen: Statistiken zu Tabellenzugriffen

Diese Statistiken werden detailliert im Datenbereich DFHCFS7D beschrieben.

**Zurücksetzmerkmale:** Diese Statistiken werden durch einen separaten Serveradressraum und nicht durch CICS generiert. Nach einem Zurücksetzen werden diese Felder durch den Server und nicht durch CICS zurückgesetzt. Als allgemeine Regel gilt, dass Höchst- und Niedrigstwerte (max, min und highest, lowest) auf den aktuellen Wert und Zähler auf null zurückgesetzt werden.

Die einzelnen Felder haben die folgende Bedeutung:

*Tabelle 18. Coupling-Facility-Datentabellen: Statistiken zu Warteschlangenpools*

Statistikname	Feld	Beschreibung
<b>Access</b>		
	S7TABLE	Der mit Leerzeichen aufgefüllte Tabellenname.
<b>Vector</b>		
	S7STATS	Der Statistikvektor.
<b>Table requests</b>		
Open	S7OCOPEN	Die Anzahl der erfolgreichen OPEN-Anforderungen (Öffnen) für die Tabelle.
Close	S7OCCLOS	Die Anzahl der erfolgreichen CLOSE-Anforderungen (Schließen) für die Tabelle.
Set Attr	S7OCSET	Die Häufigkeit (Anzahl der Male), mit der ein neuer Tabellenstatus festgelegt wurde.
Delete	S7OCDELE	Die Häufigkeit (Anzahl der Male), mit der die Tabelle dieses Namens gelöscht wurde.
Stats	S7OCSTAT	Tabellenstatistiken extrahieren.
<b>Record requests</b>		
Point	S7RQPOIN	Die Anzahl der POINT-Anforderungen (Punkt).

*Tabelle 18. Coupling-Facility-Datentabellen: Statistiken zu Warteschlangenpools (Forts.)*

Statistikname	Feld	Beschreibung
Highest	S7RQHIG	Die Anzahl der Anforderungen für den aktuellen höchsten Schlüssel.
Read	S7RQREAD	Die Anzahl der READ-Anforderungen (Lesen; einschließlich der für UPDATE).
Read del	S7RQRDDL	Die Anzahl der kombinierten READ- und DELETE-Anforderungen.
Unlock	S7RQUNLK	Die Anzahl der UNLOCK-Anforderungen (Entsperren).
Loads	S7RQLOAD	Die Anzahl der Datensätze, die durch einleitende Ladeanforderungen geschrieben wurden.
Write	S7RQWRIT	Die Anzahl der WRITE-Anforderungen (Schreiben) für neue Datensätze.
Rewrite	S7RQREWR	Die Anzahl der REWRITE-Anforderungen (Neuschreiben).
Delete	S7RQDELE	Die Anzahl der DELETE-Anforderungen (Löschen).
Del Mult	S7RQDELM	Die Anzahl der mehrfachen (generischen) Löschanforderungen.

## Coupling-Facility-Datentabellen: Anforderungsstatistiken

Diese Statistiken werden detailliert im Datenbereich DFHCFS8D beschrieben.

**Zurücksetzmerkmale:** Diese Statistiken werden durch einen separaten Serveradressraum und nicht durch CICS generiert. Nach einem Zurücksetzen werden diese Felder durch den Server und nicht durch CICS zurückgesetzt. Als allgemeine Regel gilt, dass Höchst- und Niedrigstwerte (max, min und highest, lowest) auf den aktuellen Wert und Zähler auf null zurückgesetzt werden.

Die einzelnen Felder haben die folgende Bedeutung:

*Tabelle 19. Coupling-Facility-Datentabellen: Anforderungsstatistiken*

Statistikname	Feld	Beschreibung
<b>Vector</b>		
	S8STATS	Der Statistikvektor.
<b>Table</b>		
Open	S8OCOPEN	Die Anzahl der erfolgreichen OPEN-Anforderungen (Öffnen) für die Tabelle.
Close	S8OCCLOS	Die Anzahl der erfolgreichen CLOSE-Anforderungen (Schließen) für die Tabelle.
Set Attr	S8OCSET	Die Häufigkeit (Anzahl der Male), mit der ein neuer Tabellenstatus festgelegt wurde.
Delete	S8OCDELE	Die Häufigkeit (Anzahl der Male), mit der die Tabelle dieses Namens gelöscht wurde.
Stats	S8OCSTAT	Die Häufigkeit, mit der Tabellenzugriffsstatistiken extrahiert wurden.
<b>Record</b>		
Point	S8RQPOIN	Die Anzahl der POINT-Anforderungen (Punkt).
Highest	S8RQHIG	Die Anzahl der Anforderungen für den aktuellen höchsten Schlüssel.
Read	S8RQREAD	Die Anzahl der READ-Anforderungen (Lesen; einschließlich der für UPDATE).

*Tabelle 19. Coupling-Facility-Datentabellen: Anforderungsstatistiken (Forts.)*

Statistikname	Feld	Beschreibung
Read Del	S8QRDDL	Die Anzahl der kombinierten READ- und DELETE-Anforderungen.
Unlock	S8RQUNLK	Die Anzahl der UNLOCK-Anforderungen (Entsperren).
Loads	S8RQLOAD	Die Anzahl der Datensätze, die durch einleitende Ladeanforderungen geschrieben wurden.
Write	S8RQWRIT	Die Anzahl der WRITE-Anforderungen (Schreiben) für neue Datensätze.
Rewrite	S8RQREWR	Die Anzahl der REWRITE-Anforderungen (Neuschreiben).
Delete	S8RQDELE	Die Anzahl der DELETE-Anforderungen (Löschen).
Del Mult	S8RQDELM	Die Anzahl der mehrfachen (generischen) Löschanforderungen.
<b>Table</b>		
Inquire	S8IQINQU	Die Anzahl der INQUIRE-Tabellenanforderungen (Tabelle abfragen).
<b>UOW</b>		
Prepare	S8SPPREP	Die Anzahl der vorbereiteten Arbeitseinheiten (UOWs).
Retain	S8SPRETA	Die Anzahl der Arbeitseinheiten, deren Sperren beibehalten wurden.
Commit	S8SPCOMM	Die Anzahl der festgeschriebenen Arbeitseinheiten.
Backout	S8SPBACK	Die Anzahl der zurückgesetzten Arbeitseinheiten.
Inquire	S8SPINQU	Die Anzahl der INQUIRE-Anforderungen für Arbeitseinheiten.
Restart	S8SPREST	Die Häufigkeit, mit der wiederherstellbare Verbindungen erneut gestartet wurden.

## Coupling-Facility-Datentabellen: Speicherstatistiken

Diese Statistiken werden von den AXM-Seitenpool-Verwaltungsroutinen für die Pools AXMPGANY und AXMPGLOW bereitgestellt. Der Speicher in diesen Pools wird in Vielfachen von 4K-Seiten an einer 4K-Grenze zugeordnet. Die häufigste Verwendung betrifft Segmente von LIFO-Stackspeicher.

Der Speicher wird zu Anfang aus dem Pool mithilfe einer Bitzuordnung (Bitmap) zugeordnet. Zur schnelleren Zuordnung werden freie Bereiche normalerweise nicht an den Pool zurückgegeben, sondern abhängig von der Größe des freien Bereichs (1 bis 32 Seiten) einem Vektor von Ketten freier Bereiche hinzugefügt. Wenn der Speicher angefordert wird, wird dieser Vektor geprüft, bevor auf die Pool-Bitzuordnung zugegriffen wird.

Wenn keine freien Bereiche der richtigen Größe vorhanden sind und nicht genügend Speicher im Pool übrig ist, werden freie Bereiche im Vektor in den Pool zurückgestellt, und zwar beginnend mit dem kleinsten Ende, bis ausreichend großer Bereich erstellt wurde. Diese Aktion erscheint in den Statistikdaten wie ein Komprimierungsversuch. Wenn weiterhin nicht genügend Speicher zur Erfüllung der Anforderung vorhanden ist, schlägt die Anforderung fehl.

**Zurücksetzmerkmale:** Diese Statistiken werden durch einen separaten Serveradressraum und nicht durch CICS generiert. Nach einem Zurücksetzen werden diese Felder durch den Server und nicht durch CICS zurückgesetzt. Als allgemeine Regel gilt, dass Höchst- und Niedrigstwerte (max, min und highest, lowest) auf den aktuellen Wert und Zähler auf null zurückgesetzt werden.

Die Statistiken werden detailliert im Datenbereich DFHCFS9D beschrieben.

*Tabelle 20. Coupling-Facility-Datentabellen: Speicherstatistiken*

Statistikname	Feld	Beschreibung
<b>Speicherpoolstatistiken für LOC=ANY</b>		
Name	S9ANYNAM	Der Name des Speicherpools AXMPGANY.
Size	S9ANYSIZ	Die Größe des Speicherpoolbereichs.
	S9ANYPTR	Die Adresse des Speicherpoolbereichs.
	S9ANYMX	Die Gesamtzahl der Seiten im Speicherpool.
In Use	S9ANYUS	Die Anzahl der verwendeten Seiten im Pool.
Free	S9ANYFR	Die Anzahl der freien Seiten im Pool.
Min Free	S9ANYLO	Die niedrigste Anzahl freier Seiten (seit der Zurücksetzung).
Gets	S9ANYRQG	Die GET-Anforderungen (Abrufen) für Speicher.
Frees	S9ANYRQF	Die FREE-Anforderungen (Freigeben) für Speicher.
Fails	S9ANYRQS	Die GET-Anforderungen, deren Speicherabruf fehlgeschlagen ist.
Retries	S9ANYRQC	Die Komprimierungsversuche (Defragmentierungsversuche).
<b>Speicherpoolstatistiken für LOC=BELOW</b>		
Name	S9LOWNAM	Der Poolname AXMPGLOW.
Size	S9LOWSIZ	Die Größe des Speicherpoolbereichs.
	S9LOWPTR	Die Adresse des Speicherpoolbereichs.
	S9LOWMX	Die Gesamtzahl der Seiten im Speicherpool.
In Use	S9LOWUS	Die Anzahl der verwendeten Seiten im Speicherpool.
Free	S9LOWFR	Die Anzahl der freien Seiten im Speicherpool.
Min Free	S9LOWLO	Die niedrigste Anzahl freier Seiten (seit der Zurücksetzung).
Gets	S9LOWRQG	Die GET-Anforderungen (Abrufen) für Speicher.
Frees	S9LOWRQF	Die FREE-Anforderungen (Freigeben) für Speicher.
Fails	S9LOWRQS	Die GET-Anforderungen, deren Speicherabruf fehlgeschlagen ist.
	S9LOWRQC	Die Komprimierungsversuche (Defragmentierungsversuche).

## DBCTL-Statistik zum Sitzungsabschluss

DBCTL-Statistiken gehören ausschließlich zum **nicht angeforderten** Typ. Sie sind in einem anderen Bericht als die anderen Typen von CICS-Statistiken enthalten.

Der DBCTL-Statistikexit DFHDBSTX wird durch den CICS-Adapter (DFHDBAT) aufgerufen und CICS-Statistikinformationen werden durch die Statistikdomäne immer dann erfasst, wenn die Verbindung von DBCTL infolge einer der folgenden Aktionen getrennt wird:

- Eine geordnete oder sofortiger Verbindungstrennung von DBCTL durch die Menütransaktion CDBC
- Eine geordnete Beendigung von CICS

**Anmerkung:** Wenn eine sofortige Beendigung oder eine abnormale Beendigung von CICS stattfindet, gehen die Statistikdaten der letzten CICS-DBCTL-Sitzung verloren. Die Funktion von DFHDBSTX besteht darin, die Statistikdomäne aufzurufen, die die Daten bereitstellt, die aus dem Datenbankressourcenadapter (DRA) in Bezug auf die einzelne CICS-DBCTL-Sitzung zurückgegeben wurden.

CICS-Beendigungsstatistiken, die die Anzahl der DL/I-Aufrufe nach Typ enthalten, die für jede DL/I-Datenbank abgesetzt wurden, werden von CICS in der DBCTL-Umgebung nicht generiert. Dieser Typ von Informationen wird von DBCTL generiert.

Weitere Informationen zu CICS-DBCTL-Statistiken finden Sie in .

## DBCTL-Sitzungsabschluss: Globale Statistiken

Diese statistischen Daten werden durch den DSECT DFHDBUDS zugeordnet.

Tabelle 21. DBCTL-Sitzungsabschluss: Globale Statistiken

DFHSTUP-Name	Feldname	Beschreibung
CICS DBCTL session number	STADSENO	Die Nummer der CICS-DBCTL-Sitzung, die jedes Mal erhöht wird, wenn Sie eine Verbindung herstellen oder trennen.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
DBCTL identifier	STATDBID	Der Name der DBCTL-Sitzung.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
DBCTL RSE name	STARSEN	Der Name des wiederherstellbaren DBCTL-Serviceelements (RSE - Recoverable Service Element).  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Time CICS connected to DBCTL	STALCTIM	Die Zeit, zu der CICS mit DBCTL verbunden wurde. Im DFHSTUP-Bericht wird diese Zeit in der Form <i>stunden:minuten:sekunden.dezimalstellen</i> in Ortszeit angegeben. Das DSECT-Feld enthält die Zeit jedoch in Form eines Store-Clock-Werts (STCK-Werts) in Ortszeit.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Time CICS disconnected from DBCTL	STALDTIM	Die Zeit, zu der CICS von DBCTL getrennt wurde. Im DFHSTUP-Bericht wird diese Zeit in der Form <i>stunden:minuten:sekunden.dezimalstellen</i> in Ortszeit angegeben. Das DSECT-Feld enthält die Zeit jedoch in Form eines Store-Clock-Werts (STCK-Werts) in Ortszeit.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen

Tabelle 21. DBCTL-Sitzungsabschluss: Globale Statistiken (Forts.)

DFHSTUP-Name	Feldname	Beschreibung
NICHT IM DFHSTUP-BE- RICHT	STACTIME	Die Zeit, zu der CICS mit DBCTL verbunden wurde. Im DFHSTUP-Bericht wird diese Zeit in der Form <i>stunden:minuten:sekunden.dezimalstellen</i> in GMT angegeben. Das DSECT-Feld enthält die Zeit jedoch in Form eines GMT-Store-Clock-Werts (STCK-Werts).  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
NICHT IM DFHSTUP-BE- RICHT	STADTIME	Die Zeit, zu der CICS von DBCTL getrennt wurde. Im DFHSTUP-Bericht wird diese Zeit in der Form <i>stunden:minuten:sekunden.dezimalstellen</i> in GMT angegeben. Das DSECT-Feld enthält die Zeit jedoch in Form eines GMT-Store-Clock-Werts (STCK-Werts).  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Minimum number of threads	STAMITHD	Der Minimalwert, der in der Tabelle mit DRA-Startparametern angegeben ist.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Maximum number of threads	STAMATHD	Der Maximalwert, der in der Tabelle mit DRA-Startparametern angegeben ist.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Times minimum threads hit	STANOMITHD	Die Häufigkeit, mit der die CICS-DBCTL-Sitzung auf den Minimalwert für Threads "zurückgefallen" ist.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Times maximum threads hit	STANOMATHD	Die Häufigkeit, mit der die CICS-DBCTL-Sitzung den Maximalwert für Threads erreicht hat.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Elapsed time at maximum threads	STAELMAX	Die abgelaufene Zeit in der Form <i>stunden:minuten:sekunden.dezimalstellen</i> , über die die CICS-DBCTL-Sitzung mit dem Maximalwert für Threads aktiv ist.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> keine Angabe
Peak number of thread TCBs	STAHIWAT	Die höchste Anzahl von Thread-TCBs, die während der gesamten CICS-DBCTL-Sitzung erstellt wurde. Aufgrund der Asynchronizität der Erstellung und Löschung von TCBs ist es möglich, dass die Anzahl der TCBs die maximale Anzahl von Threads überschreitet, obwohl die Anzahl von TCBs mit einem aktiven Thread den Maximalwert für Threads nicht überschreitet.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen



Tabelle 21. DBCTL-Sitzungsabschluss: Globale Statistiken (Forts.)

DFHSTUP-Name	Feldname	Beschreibung
Successful PSB schedules	STAPSBSU	Die Häufigkeit, mit der die CICS-DBCTL-Sitzung erfolgreich einen Programmspezifikationsblock (PSB) terminiert hat.
<u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen		

## DBCTL-Sitzungsabschluss: Zusammenfassung der globalen Statistiken

Zusammenfassungen der globalen Statistiken zu DBCTL-Sitzungsabschlüssen sind online nicht verfügbar.

Tabelle 22. DBCTL-Sitzungsabschluss: Zusammenfassung der globalen Statistiken

DFHSTUP-Name	Beschreibung
DBCTL identifier	Der Name der DBCTL-Sitzung.
DBCTL RSE name	Der Name des wiederherstellbaren DBCTL-Serviceelements (RSE - Recoverable Service Element).
Minimum number of threads	Der Minimalwert, der in der Tabelle mit DRA-Startparametern angegeben ist.
Maximum number of threads	Der Maximalwert, der in der Tabelle mit DRA-Startparametern angegeben ist.
Times minimum threads hit	Die Gesamthäufigkeit, mit der die CICS-DBCTL-Sitzung auf den Minimalwert für Threads "zurückgefallen" ist.
Times maximum threads hit	Die Gesamthäufigkeit, mit der die CICS-DBCTL-Sitzung den Maximalwert für Threads erreicht hat.
Elapsed time at maximum threads	Die abgelaufene Zeit in der Form <i>tage-stunden:minuten:sekunden.dezimalstellen</i> , über die die CICS-DBCTL-Sitzung mit dem Maximalwert für Threads aktiv ist.
Peak number of thread TCBs	Die höchste Anzahl von Thread-TCBs, die während der gesamten CICS-DBCTL-Sitzung erstellt wurde. Aufgrund der Asynchronizität der Erstellung und Löschung von TCBs ist es möglich, dass die Anzahl der TCBs die maximale Anzahl von Threads überschreitet, obwohl die Anzahl von TCBs mit einem aktiven Thread den Maximalwert für Threads nicht überschreitet.
Successful PSB schedules	Die Gesamthäufigkeit, mit der die CICS-DBCTL-Sitzung erfolgreich einen Programmspezifikationsblock (PSB) terminiert hat.

## Statistik zur Dispatcherdomäne

### Dispatcherdomäne: Globale Statistiken

Sie können globale Statistiken der Dispatcherdomäne mithilfe des Systembefehls **EXEC CICS EXTRACT STATISTICS DISPATCHER** abrufen. Die statistischen Daten werden durch den DSECT DFHDSGDS zugeordnet.

Tabelle 23. Dispatcherdomäne: Globale Statistiken

DFHSTUP-Name	Feldname	Beschreibung
Dispatcher Start Date and Time	DSGLSTRT	<p>Der Zeitpunkt (Datum und Uhrzeit), zu dem der CICS-Dispatcher gestartet wurde. Dieser Wert kann näherungsweise als der Zeitpunkt betrachtet werden, zu dem CICS gestartet wurde. Im DFHSTUP-Bericht wird diese Zeit in der Form <i>tag/monat/jahr stunden:minuten:sekunden.dezimalstellen</i> angegeben. Das DSECT-Feld enthält die Zeit jedoch in Form eines Store-Clock-Werts (STCK-Werts) in Ortszeit.</p> <p><u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen</p>
NICHT IM DFHSTUP-BERICHT	DSGSTART	<p>Die Zeit, zu der der Dispatcher gestartet wurde. Dieser Wert kann näherungsweise als der Zeitpunkt betrachtet werden, zu dem CICS gestartet wurde. Im DFHSTUP-Bericht wird diese Zeit in der Form <i>stunden:minuten:sekunden.dezimalstellen</i> angegeben. Das DSECT-Feld enthält die Zeit jedoch in Form eines Store-Clock-Werts (STCK-Werts) in GMT-Zeit.</p> <p><u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen</p>
Address Space CPU Time	DSGEJST	<p>Die Gesamt-CPU-Zeit für alle TCBs in diesem Adressraum, die während des Intervalls aufgelaufen ist. Im DFHSTUP-Bericht wird dieser Wert in der Form <i>tage-stunden:minuten:sekunden.dezimalstellen</i> angegeben.</p> <p><u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen</p>
Address Space SRB Time	DSGSRBT	<p>Die Gesamt-CPU-Zeit für alle in diesem Adressraum ausgeführten Serviceanforderungsblöcke (SRB - Service Request Block), die während des Intervalls aufgelaufen ist. Im DFHSTUP-Bericht wird dieser Wert in der Form <i>tage-stunden:minuten:sekunden.dezimalstellen</i> angegeben.</p> <p><u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen</p>
Current number of dispatcher tasks	DSGCNT	<p>Die aktuelle Anzahl von Dispatcher-Tasks im System. Dieser Wert umfasst alle System- und alle Benutzertasks.</p> <p><u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen</p>

Tabelle 23. Dispatcherdomäne: Globale Statistiken (Forts.)

DFHSTUP-Name	Feldname	Beschreibung
Peak number of dispatcher tasks	DSGPNT	<p>Der Maximalwert für die Anzahl gleichzeitig im System vorhandener Dispatcher-Tasks.</p> <p><u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf aktuellen Wert zurücksetzen</p>
Current ICV time (msec)	DSGICVT	<p>Der ICV-Zeitwert (in Millisekunden), der in den SIT-Parametern angegeben ist, als Überschreibung angegeben wurde oder dynamisch mit dem Befehl <b>EXEC CICS SET SYSTEM TIME(vollwort-binärdatenwert)</b> geändert wurde.</p> <p><u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen</p>
Current ICVR time (msec)	DSGICVRT	<p>Der ICVR-Zeitwert (in Millisekunden), der in den SIT-Parametern angegeben ist, als Überschreibung angegeben wurde oder dynamisch mit dem Befehl <b>EXEC CICS SET SYSTEM TIME(vollwort-binärdatenwert)</b> geändert wurde.</p> <p><u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen</p>
Current ICVTSD time (msec)	DSGICVSD	<p>Der ICVTSD-Zeitwert (in Millisekunden), der in den SIT-Parametern angegeben ist, als Überschreibung angegeben wurde oder dynamisch mit dem Befehl <b>EXEC CICS SET SYSTEM SCANDELAY(vollwort-binärdatenwert)</b> geändert wurde.</p> <p><u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen</p>
Current PRTYAGE time (msec)	DSGPRIAG	<p>Der PRTYAGE-Zeitwert (in Millisekunden), der in den SIT-Parametern angegeben ist, als Überschreibung angegeben wurde oder dynamisch mit dem Befehl <b>EXEC CICS SET SYSTEM AGING(vollwort-binärdatenwert)</b> geändert wurde.</p> <p><u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen</p>
Current MRO (QR) Batching (MROBTCH) value	DSGMBTCH	<p>Der MROBTCH-Wert, der in den SIT-Parametern angegeben ist, als Überschreibung angegeben wurde oder dynamisch mit dem Befehl <b>EXEC CICS SET SYSTEM MROBTCH(vollwort-binärdatenwert)</b> geändert wurde.</p> <p><u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen</p>
Last Excess TCB Scan	DSGLXSCN	<p>Der Zeitpunkt (Datum und Uhrzeit) des letzten Scans auf überschüssige MVS-TCBs des CICS-Dispatchers.</p> <p>Wenn der DFHSTUP-Bericht das Datum und die Uhrzeit mit '--/--/---- --:--:--' anzeigt, weist dies darauf hin, dass noch kein Scan auf überschüssige TCBs stattgefunden hat.</p> <p><u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen</p>

Tabelle 23. Dispatcherdomäne: Globale Statistiken (Forts.)

DFHSTUP-Name	Feldname	Beschreibung
Number of Excess TCB Scans	DSGXSCNS	Die Anzahl der Scans des CICS-Dispatchers auf überschüssige MVS-TCBs.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen
Last Excess TCB Scan–No TCB Detached	DSGLXSND	Der Zeitpunkt (Datum und Uhrzeit) des letzten Scans auf überschüssige MVS-TCBs des CICS-Dispatchers, bei dem keine TCBs getrennt wurden.  Wenn der DFHSTUP-Bericht das Datum und die Uhrzeit mit '--/--/---- --:--:--' anzeigt, weist dies darauf hin, dass noch kein Scan auf überschüssige TCBs stattgefunden hat.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Number of Excess TCB Scans–No TCB Detached	DSGXSCNN	Die Anzahl der Scans auf überschüssige MVS-TCBs, die nicht zur Folge hatten, dass MVS-TCBs durch den CICS-Dispatcher getrennt wurde.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen
Number of Excess TCBs Detached	DSGXTCBD	Die Gesamtzahl der MVS-TCBs, die durch die Verarbeitung des Managements überschüssiger MVS-TCBs des CICS-Dispatchers getrennt wurden.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen
Average Excess TCBs Detached per Scan	Nicht zutreffend	Die durchschnittliche Anzahl der MVS-TCBs, die durch die einzelnen Scans der Verarbeitung des Managements überschüssiger MVS-TCBs des CICS-Dispatchers getrennt wurden.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen
Number of CICS TCB MODEs	DSGASIZE	Die aktuelle Anzahl der CICS-TCB-Modi, in denen der CICS-Dispatcher MVS-Tasksteuerblöcke (TCBs) im System verwaltet.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Number of CICS TCB POOLs	DSGPSIZE	Die Anzahl der TCB-Pools, in denen der CICS-Dispatcher MVS-Tasksteuerblöcke (TCBs) in dem System verwaltet, unter dem der CICS-Dispatcher aktiv ist.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen

## Dispatcherdomäne: TCB-Modusstatistiken

Sie können TCB-Modusstatistiken der Dispatcherdomäne mithilfe des Systembefehls **EXEC CICS EXTRACT STATISTICS DISPATCHER** abrufen. Die statistischen Daten werden durch den DSECT DFHDSGDS zugeordnet.

Es erfolgen zwei Arbeitsgänge an den Daten, durch die zwei Tabellen mit TCB-Modusstatistiken generiert werden, weil die Statistiken nicht alle in eine einzelne Tabelle im Format des Berichts passen.

- Die erste Tabelle enthält in der Hauptsache die TCB-Ereignisinformationen, wie zum Beispiel Anschlüsse (Attaches), Trennungen (Detaches) und Wegnahmen (Steals) für jeden Modus.
- Die zweite Tabelle enthält zeitbezogene Informationen, wie zum Beispiel die Wartezeit für das Betriebssystem, Wartevorgänge, TCB-Zuteilungen und CPU-Zeiten. Einige Felder geben die kumulierte Zeit für alle TCBs in einem bestimmten Modus an. Wenn mehrere TCBs vorhanden sein können, zum Beispiel offene L8-TCBs, ist zu beachten, dass der Wert solcher Felder ein Gesamtwert ist, der die Zeit seit der letzten Zurücksetzung der Statistiken überschreiten könnte.

Die folgenden Felder werden durch den DSECT DSGTCBM im DSECT DFHDSGDS zugeordnet. Der DSECT DSGTCBM wird für jeden Modus von TCB in CICS (DSGASIZE) wiederholt. Eine Liste der Modi von TCBs finden Sie unter TCB statistics.

Tabelle 24. Dispatcherdomäne: TCB-Modusstatistiken - Arbeitsgang 1

DFHSTUP-Name	Feldname	Beschreibung
TCB Mode	DSGTCBNM	Der Name des TCB-Modus des CICS-Dispatchers: QR, RO, CO, SZ, RP, FO, SL, SO, SP, EP, TP, D2, S8, L8, L9, X8, X9 oder T8.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Open	DSGTCBMD	Gibt an, ob der TCB-Modus des CICS-Dispatchers offen ('open'), nicht offen ('not open') oder unbekannt ('unknown') ist. Der TCB-Modustyp 'unknown' gibt an, dass dieser TCB-Modus nicht aktiviert wurde.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
TCB Pool	DSGTCBMP	Der Name des TCB-Pools, in dem dieser TCB-Modus definiert ist: N/A (nicht zutreffend), OPEN, SSL, THRD oder XP.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
TCBs Attached – Current	DSGTCBCA	Die aktuelle Anzahl von MVS-TCBs, die in diesem TCB-Modus angeschlossen sind.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
TCBs Attached – Peak	DSGTCBPA	Die maximale Anzahl von MVS-TCBs, die in diesem TCB-Modus angeschlossen wurden.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf aktuellen Wert zurücksetzen

Tabelle 24. Dispatcherdomäne: TCB-Modusstatistiken - Arbeitsgang 1 (Forts.)

DFHSTUP-Name	Feldname	Beschreibung
TCBs In Use – Current	DSGTCBCU	Die aktuelle Anzahl von MVS-TCBs, die in diesem TCB-Modus im Gebrauch sind.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
TCBs In Use – Peak	DSGTCBPU	Die maximale Anzahl von MVS-TCBs, die in diesem TCB-Modus im Gebrauch waren.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf aktuellen Wert zurücksetzen
Dispatchable Queue - Current	DSGTMCDQ	Die aktuelle Anzahl der zuteilbaren Tasks in der Warteschlange für den TCB.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Dispatchable Queue - Peak	DSGTMPDQ	Die maximale Anzahl der zuteilbaren Tasks, die für den TCB in die Warteschlange gestellt wurden.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf aktuellen Wert zurücksetzen
Dispatchable Queue - Average	DSGTMADQ	Die durchschnittliche Anzahl der zuteilbaren Tasks, die für den TCB in die Warteschlange gestellt wurden.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf aktuellen Wert zurücksetzen
TCB Attaches	DSGNTCBA	Die Anzahl der MVS-TCBs, die in diesem TCB-Modus angeschlossen wurden.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen
Detached Unclean	DSGTCBDU	Die Anzahl der MVS-TCBs, die von diesem TCB-Modus getrennt wurden oder gerade getrennt werden, weil die CICS-Transaktion, die dem TCB zugeordnet war, abnormal beendet wurde.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen
Detached Stolen	DSGTCBDS	Die Anzahl der MVS-TCBs, die diesem TCB-Modus weggenommen wurden oder gerade werden, weil sie von einem anderen TCB-Modus benötigt werden.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen
Detached Excess	DSGTCBDX	Die Anzahl der MVS-TCBs, die von diesem TCB-Modus des CICS-Dispatchers durch die Verarbeitung des Managements überschüssiger TCBs des Dispatchers getrennt wurden oder gerade werden.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen

Tabelle 24. Dispatcherdomäne: TCB-Modusstatistiken - Arbeitsgang 1 (Forts.)

DFHSTUP-Name	Feldname	Beschreibung
Detached Other	DSGTCBDO	Die Anzahl der MVS-TCBs, die von diesem TCB-Modus getrennt wurden oder gerade werden. Sie werden getrennt, zum Beispiel weil die Begrenzung für zulässige TCBs im TCB-Pool gesenkt wurde oder weil im Vergleich zur Anzahl der TCBs, die sich im Gebrauch befinden, zu viele TCB angeschlossen sind.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen
TCB Steals	DSGTCBST	Die Anzahl der MVS-TCBs, die anderen TCB-Modi weggenommen wurden.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen
TCB Mismatches	DSGTCBMM	Die Anzahl der MVS-TCB-Abweichungen, die für diesen TCB-Modus vorgekommen sind.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen

Tabelle 25. Dispatcherdomäne: TCB-Modusstatistiken - Arbeitsgang 2

DFHSTUP-Name	Feldname	Beschreibung
Mode	DSGTGBM	Der Name des TCB-Modus des CICS-Dispatchers: QR, RO, CO, SZ, RP, FO, SL, SO, SP, EP, TP, D2, S8, L8, L9, X8, X9 oder T8.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
TCBs Attached – Current	DSGTCBCA	Die aktuelle Anzahl von MVS-TCBs, die in diesem TCB-Modus angeschlossen sind.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
TCBs Attached – Peak	DSGTCBPA	Die maximale Anzahl von MVS-TCBs, die in diesem TCB-Modus angeschlossen wurden.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
TCB Attaches	DSGNTCBA	Die Anzahl der MVS-TCBs, die in diesem TCB-Modus angeschlossen wurden.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen
Attach Failures	DSGTCBAF	Die Anzahl der Fehler bei MVS-TCB-Anschlüssen, die in diesem TCB-Modus aufgetreten sind.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen

Tabelle 25. Dispatcherdomäne: TCB-Modusstatistiken - Arbeitsgang 2 (Forts.)

DFHSTUP-Name	Feldname	Beschreibung
MVS Waits	DSGSYSW	<p>Die Anzahl von MVS-Wartevorgängen, die in TCBs in diesem Modus aufgetreten sind.</p> <p><u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen</p>
Accum Time in MVS wait	DSGTWT	<p>Die kumulierte Echtzeit, die die CICS-Region in einem MVS-Wartestatus verbracht hat. Das heißt, die Gesamtzeit, die zwischen einem MVS-Wartestatus, der vom Dispatcher ausgegeben wurde, und der Rückkehr aus dem MVS-Wartestatus aufgewendet wurde. Im DFHSTUP-Bericht wird diese Zeit in der Form <i>tage-stunden:minuten:sekunden.dezimalstellen</i> angegeben. Das DSECT-Feld enthält die Zeit jedoch in Form eines Store-Clock-Werts (STCK-Werts).</p> <p><u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen</p>
Accum Time Dispatched	DSGTDT	<p>Die kumulierte Echtzeit, die TCBs in diesem Modus von MVS zugeteilt waren. Das heißt, die Gesamtzeit, die zwischen dem Ende eines MVS-Wartestatus, der vom Dispatcher ausgegeben wurde, und dem Start des nachfolgenden Wartestatus, der vom Dispatcher ausgegeben wurde, aufgewendet wurde. Im DFHSTUP-Bericht wird diese Zeit in der Form <i>tage-stunden:minuten:sekunden.dezimalstellen</i> angegeben. Das DSECT-Feld enthält die Zeit jedoch in Form eines Store-Clock-Werts (STCK-Werts).</p> <p><u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen</p>
NICHT IM DFHSTUP-BERICHT	DSGTCT	<p>Die kumulierte CPU-Zeit, die für die DS-Task benötigt wurde. Das heißt, die Prozessorzeit, die von TCBs in diesem Modus benötigt wurde, während die Standard-Dispatcher-Task (DSTCB) ausgeführt wurde. Das DSECT-Feld enthält die Zeit in Form eines Store-Clock-Werts (STCK-Werts).</p> <p><u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen</p>
Accum CPU Time / TCB	DSGACT	<p>Die kumulierte CPU-Zeit, die für alle TCBs benötigt wurde, die in diesem TCB-Modus angeschlossen sind oder waren. Das heißt, die Gesamtzeit, die TCBs in diesem Modus ausgeführt wurden. Im DFHSTUP-Bericht wird diese Zeit in der Form <i>tage-stunden:minuten:sekunden.dezimalstellen</i> angegeben. Das DSECT-Feld enthält die Zeit jedoch in Form eines Store-Clock-Werts (STCK-Werts).</p> <p><u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen</p>



## Dispatcherdomäne: TCB-Poolstatistiken

Sie können auf die TCB-Poolstatistiken der Dispatcherdomäne mithilfe des Systembefehls **EXEC CICS EXTRACT STATISTICS DISPATCHER** zugreifen. Die statistischen Daten werden durch den DSECT DFHDSGDS zugeordnet.

Statistiken werden für jeden TCB-Pool generiert: den OPENAPI-TCB-Pool, den SSL-TCB-Pool, den THRD-TCB-Pool für JVM-Server und den XP-TCB-Pool.

Die folgenden Felder werden durch den DSECT DSGTCBP im DSECT DFHDSGDS zugeordnet. Der DSECT DSGTCBP wird für jeden TCB-Pool in CICS (DSGPSIZE) wiederholt.

*Tabelle 26. Dispatcherdomäne: TCB-Poolstatistiken*

DFHSTUP-Name	Feldname	Beschreibung
TCB Pool	DSGTCBPN	Der Name des CICS-TCB-Pool: OPEN, SSL, THRD oder XP.
Current TCBs attached in this TCB Pool	DSGCNUAT	<u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen Die aktuelle Anzahl von TCBs, die in den TCB-Modi angeschlossen sind, die sich in diesem TCB-Pool befinden.
Peak TCBs attached in this TCB Pool	DSGPNUAT	<u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen Die maximale Anzahl von TCBs, die in den TCB-Modi angeschlossen wurden, die sich in diesem TCB-Pool befinden.
Current TCBs in use in this TCB Pool	DSGCNUUS	<u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf aktuellen Wert zurücksetzen Die aktuelle Anzahl von CICS-TCBs, die in diesem TCB-Pool angeschlossen sind und gerade verwendet werden.
Peak TCBs in use in this TCB Pool	DSGPNUUS	<u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen Die maximale Anzahl der verwendeten CICS-TCBs, die in diesem TCB-Pool angeschlossen wurden.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf aktuellen Wert zurücksetzen

Tabelle 26. Dispatcherdomäne: TCB-Poolstatistiken (Forts.)

DFHSTUP-Name	Feldname	Beschreibung
Max TCB Pool limit	DSGMXTCB	<p>Der Wert für die maximale Anzahl zulässiger TCBs in diesem Pool:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Der Systeminitialisierungsparameter <b>MAXOPENTCBS</b>, wenn angegeben, legt den Wert für den offenen TCB-Pool fest. Wenn der Systeminitialisierungsparameter MAXOPENTCBS nicht angegeben ist, legt CICS die Begrenzung für den offenen TCB-Pool der Modi L8 und L9 automatisch entsprechend der maximalen Anzahl von Tasks, die für die CICS-Region angegeben sind (MXT-Wert), nach der folgenden Formel fest: <math>(2 * \text{MXT-Wert}) + 32</math>. Informationen dazu, wie Sie den Parameter MAXOPENTCBS selbst explizit festlegen können, finden Sie unter MAXOPENTCBS.</li> <li>• Der Systeminitialisierungsparameter <b>MAXSSLTCBS</b> gibt den Wert für den SSL-TCB-Pool an.</li> <li>• Der Systeminitialisierungsparameter <b>MAXTHRDTCBS</b> gibt den Wert für THRD-TCB-Pool für JVM-Server an. Die Anzahl von Threads, die für jeden Wert THREADLIMIT für JVM-Server in der JVMSERVER-Ressource angegeben wird, wird automatisch berechnet, indem zur Anzahl Threads der Wert 1 bis zu einer Begrenzung von 2000 hinzuaddiert wird.</li> <li>• Der Systeminitialisierungsparameter <b>MAXXPTCBS</b> legt, sofern angegeben, den Wert für den XP-TCB-Pool fest. Wenn der Systeminitialisierungsparameter MAXXPTCBS nicht angegeben ist, setzt CICS die Begrenzung für den XP-TCB-Pool der Modi X8 und X9 automatisch auf einen Wert, der gleich der maximalen Anzahl von Tasks ist, die für die CICS-Region angegeben ist (MXT-Wert). Informationen dazu, wie Sie den Parameter MAXXPTCBS selbst explizit festlegen können, finden Sie unter MAXXPTCBS.</li> </ul> <p>Sie können den Maximalwert ändern, indem Sie den Systeminitialisierungsparameter überschreiben oder den Befehl SET DISPATCHER verwenden. Zur Änderung des Maximalwerts des JVM-Servers verwenden Sie den Befehl SET JVMSERVER.</p> <p><u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen</p>
Time Max TCB Pool Limit last reached	DSGLTCBL	<p>Die Zeit, zu der der Pool die maximale TCB-Begrenzung erreicht hat.</p> <p>Wenn der DFHSTUP-Bericht die Zeit mit '-:--:--:--:--' anzeigt, weist dies darauf hin, dass die Poolbegrenzung seit der letzten Zurücksetzung der Statistiken noch nicht erreicht wurde.</p> <p><u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen</p>
Times at Max TCB Pool Limit	DSGNTCBL	<p>Die Häufigkeit, mit der das System die Begrenzung für die Anzahl der im folgenden Pool zulässigen TCBs erreicht hat:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• OPEN-TCB-Pool</li> <li>• SSL-TCB-Pool</li> <li>• THRD-TCB-Pool</li> <li>• XP-TCB-Pool</li> </ul> <p><u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen</p>
Total Requests delayed by Max TCB Pool Limit	DSGTOTNW	<p>Die Gesamtzahl der TCB-Anforderungen, die verzögert wurden, weil das System die Begrenzung für die Anzahl der in diesem Pool zulässigen TCBs erreicht hat.</p> <p><u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen</p>

Tabelle 26. Dispatcherdomäne: TCB-Poolstatistiken (Forts.)

DFHSTUP-Name	Feldname	Beschreibung
Total Max TCB Pool Limit delay time	DSGTOTWL	Die Gesamtzeit, die TCB-Anforderungen verzögert wurden, weil das System die Begrenzung für die Anzahl der in diesem Pool zulässigen TCBs erreicht hat.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen
Current Requests delayed by Max TCB Pool Limit	DSGCURNW	Die Anzahl der TCB-Anforderungen, die zurzeit verzögert werden, weil das System die Begrenzung für die Anzahl der in diesem Pool zulässigen TCBs erreicht hat.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Current Max TCB Pool Limit delay time	DSGCURWT	Die aktuelle Verzögerungszeit für die TCB-Anforderungen, die zurzeit verzögert werden, weil das System die Begrenzung für die Anzahl der in diesem Pool zulässigen TCBs erreicht hat.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Peak Requests delayed by Max TCB Pool Limit	DSGPEANW	Die maximale Anzahl der TCB-Anforderungen, die verzögert wurden, weil das System die Begrenzung für die Anzahl der in diesem Pool zulässigen TCBs erreicht hatte.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Total Number of TCB Mismatch waits	DSGMMWTS	Die Gesamtzahl von TCB-Wartevorgängen mit fehlender Übereinstimmung. Das heißt, TCB-Anforderungen, die gewartet haben, weil kein TCB verfügbar war, der der Anforderung entsprach, jedoch mindestens ein nicht entsprechender TCB frei war.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen
Total TCB Mismatch wait time	DSGMMWTM	Die Gesamtzeit, die TCB-Anforderungen, die diesen Pool verwenden, im TCB-Wartestatus aufgrund fehlender Übereinstimmung verbracht haben.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen
Current TCB Mismatch waits	DSGCMWWS	Die aktuelle Anzahl von TCB-Wartevorgängen aufgrund fehlender Übereinstimmung für TCB-Anforderungen, die diesen Pool verwenden.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Current TCB Mismatch wait time	DSGCMMWT	Die aktuelle Wartezeit für aktuelle TCB-Wartevorgänge aufgrund fehlender Übereinstimmung für TCB-Anforderungen, die diesen Pool verwenden.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Peak TCB mismatch waits	DSGPMMWS	Die maximale Anzahl von TCB-Wartevorgängen aufgrund fehlender Übereinstimmung für TCB-Anforderungen, die diesen Pool verwenden.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf aktuellen Wert zurücksetzen
Requests delayed by MVS storage constraint	DSGTOTMW	Die Gesamtzahl von MVS-Speicheranforderungen, die gewartet haben, weil kein TCB verfügbar war und wegen MVS-Speicherbeschränkungen kein TCB erstellt wurde.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen
Total MVS storage constraint delay time	DSGTOTMT	Die Gesamtzeit, die TCB-Anforderungen, die diesen Pool verwenden, im MVS-Speicherwartestatus verbracht haben.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen

## Dispatcherdomäne: MVS-TCB-Statistiken

Sie können MVS-TCB-Statistiken der Dispatcherdomäne mithilfe der Systembefehle **EXEC CICS EXTRACT STATISTICS DISPATCHER**, **EXTRACT STATISTICS MVSTCB** und **INQUIRE MVSTCB** abrufen. Die statistischen Daten werden durch die DSECTs DFHDSGDS, DFHDSTDS und DFHDSRDS zugeordnet.

**Zurücksetzmerkmale:** Diese Statistiken werden durch einen separaten Serveradressraum und nicht durch CICS generiert. Nach einem Zurücksetzen werden diese Felder durch den Server und nicht durch CICS zurückgesetzt. Als allgemeine Regel gilt, dass Höchst- und Niedrigstwerte (max, min und highest, lowest) auf den aktuellen Wert und Zähler auf null zurückgesetzt werden.

Tabelle 27. Dispatcherdomäne: MVS-TCB-Statistiken

DFHSTUP-Name	Feldname	Beschreibung
<b>Dispatcher MVS TCB</b>		
Dispatcher Start Time and Date	DSGLSTRT	Die Ortszeit (Datum und Uhrzeit), zu der der CICS-Dispatcher gestartet wurde.
Address Space Accumulated CPU Time	MVS-Feld ASCBEJST	Die kumulierte CPU-Zeit seit der Zurücksetzung für diesen CICS-Adressraum. Wenn die Zeit länger als 24 Stunden ist, wird der Zeitangabe die Anzahl von Tagen vorangestellt.
Address Space Accumulated SRB Time	MVS-Feld ASCBSRBT	Die kumulierte SRB-Zeit seit der Zurücksetzung für diesen CICS-Adressraum.
Address Space CPU Time (Since Reset)	DSGEJST	Die kumulierte CPU-Zeit für diesen CICS-Adressraum.
Address Space SRB Time (Since Reset)	DSGSRBT	Die kumulierte SRB-Zeit für diesen CICS-Adressraum.
Current number of CICS TCBs	DSTDS_CICSTCB_COUNT	Die aktuelle Anzahl von CICS-TCBs im Adressraum.
Current CICS TCB CPU time	DSTDS_CICSTCB_CPUTIME	Die bisherige Gesamt-CPU-Zeit für die zurzeit angeschlossenen CICS-TCBs.
Current CICS TCB Private Stg below 16MB	DSTDS_CICSTCB_STG_BELOW	Der gesamte private Speicher unter 16 MB, der CICS-TCBs zugeordnet ist.
Current CICS TCB Private Stg below 16MB in use	DSTDS_CICSTCB_STG_BELOW_INUSE	Der gesamte private Speicher unter 16 MB, der gerade von CICS-TCBs belegt wird. <sup>1</sup>
Current CICS TCB Private Stg above 16MB	DSTDS_CICSTCB_STG_ABOVE	Der gesamte private Speicher über 16 MB, der CICS-TCBs zugeordnet ist.
Current CICS TCB Private Stg above 16MB in use	DSTDS_CICSTCB_STG_ABOVE_INUSE	Der gesamte private Speicher über 16 MB, der gerade von CICS-TCBs belegt wird. <sup>1</sup>
Current number of non-CICS TCBs	DSTDS_NONCICSTCB_COUNT	Die aktuelle Anzahl von Nicht-CICS-TCBs im Adressraum.
Current non-CICS TCB CPU time	DSTDS_NONCICSTCB_CPUTIME	Die bisherige Gesamt-CPU-Zeit für die zurzeit angeschlossenen Nicht-CICS-TCBs.
Current non-CICS TCB Private Stg below 16MB	DSTDS_NONCICSTCB_STG_BELOW	Der gesamte private Speicher unter 16 MB, der Nicht-CICS-TCBs zugeordnet ist.
Current non-CICS TCB Private Stg below 16MB in use	DSTDS_NONCICSTCB_STG_BELOW_INUSE	Der gesamte private Speicher unter 16 MB, der gerade von Nicht-CICS-TCBs belegt wird.
Current non-CICS TCB Private Stg above 16MB	DSTDS_NONCICSTCB_STG_ABOVE	Der gesamte private Speicher über 16 MB, der Nicht-CICS-TCBs zugeordnet ist.

Tabelle 27. Dispatcherdomäne: MVS-TCB-Statistiken (Forts.)

DFHSTUP-Name	Feldname	Beschreibung
Current non-CICS TCB Private Stg above 16MB in use	DSRDS_NONCICSTCB_STG_ABOVE_INUSE	Der gesamte private Speicher über 16 MB, der gerade von Nicht-CICS-TCBs belegt wird.
TCB Address	DSRDS_TCB_ADDRESS	Die Adresse des MVS-TCB.
TCB Name	DSRDS_TCB_NAME	Der Name des MVS-TCB (sofern in CICS bekannt).
CICS TCB	DSRDS_TCB_TYPE	Der Typ von TCB: CICS oder Nicht-CICS.
Current TCB CPU Time	DSRDS_TCB_CPUTIME	Die bisherige Gesamt-CPU-Zeit für diesen TCB.
Current TCB Private Stg Below 16MB Allocated	DSRDS_TCB_STG_BELOW	Der gesamte private Speicher unter 16 MB, der diesem TCB zugeordnet ist.
Current TCB Private Stg Below 16MB In Use	DSRDS_TCB_STG_BELOW_INUSE	Der gesamte private Speicher unter 16 MB, der gerade von diesem TCB belegt wird.
Current TCB Private Stg Above 16MB Allocated	DSRDS_TCB_STG_ABOVE	Der gesamte private Speicher über 16 MB, der diesem TCB zugeordnet ist.
Current TCB Private Stg Above 16MB In Use	DSRDS_TCB_STG_ABOVE_INUSE	Der gesamte private Speicher über 16 MB, der gerade von diesem TCB belegt wird.
Task Number	DSRDS_TCB_CICS_TASK	Die CICS-Tasknummer, die diesem TCB zurzeit zugeordnet ist. Kein Wert ('none') bedeutet, dass diesem TCB zurzeit keine CICS-Transaktionen zugeordnet sind.
Tran ID	EXEC CICS INQUIRE TASK() TRANSACTION()	Die Transaktions-ID der Task, die diesem TCB zurzeit zugeordnet ist (sofern zutreffend).
Task Status	EXEC CICS INQUIRE TASK() RUNSTATUS()	Der Status der Task, die diesem TCB zurzeit zugeordnet ist (sofern zutreffend).
Mother TCB	DSRDS_TCB_MOTHER	Die Adresse des übergeordneten TCB.
Sister TCB	DSRDS_TCB_SISTER	Die Adresse des gleichgeordneten TCB.
Daughter TCB	DSRDS_TCB_DAUGHTER	Die Adresse des untergeordneten TCB.

**Anmerkung:**

1. Die Statistiken für belegten Speicher zeigen die Menge an Speicher an, die Tasks durch eine GETMAIN-Anforderung erhalten. Dies kann möglicherweise weniger als die Menge an Speicher sein, die den TCBs zugeordnet ist, weil Speicher für TCBs immer in Vielfachen von Seiten (4096 Byte) zugeordnet wird.

## Dispatcherdomäne: Zusammenfassung der globalen Statistiken

Zusammenfassungsstatistiken der Dispatcherdomäne sind online nicht verfügbar.

Tabelle 28. Dispatcherdomäne: Zusammenfassung der globalen Statistiken

DFHSTUP-Name	Beschreibung
Dispatcher Start Date and Time	Der Zeitpunkt (Datum und Uhrzeit), zu dem der CICS-Dispatcher gestartet wurde. Dieser Wert kann näherungsweise als der Zeitpunkt betrachtet werden, zu dem CICS gestartet wurde. Im DFHSTUP-Bericht wird diese Zeit in der Form <i>tag/monat/jahr stunden:minuten:sekunden.dezimalstellen</i> in Ortszeit angegeben. Das DSECT-Feld enthält die Zeit jedoch in Form eines Store-Clock-Werts (STCK-Werts) in Ortszeit.
Address Space CPU Time	Die Gesamt-CPU-Zeit, die durch den CICS-Adressraum verbraucht wurde. Im DFHSTUP-Bericht wird dieser Wert in der Form <i>tage-stunden:minuten:sekunden.dezimalstellen</i> angegeben.
Address Space SRB Time	Die Gesamt-SRB-Zeit, die durch den CICS-Adressraum verbraucht wurde. Im DFHSTUP-Bericht wird dieser Wert in der Form <i>tage-stunden:minuten:sekunden.dezimalstellen</i> angegeben.
Peak number of dispatcher tasks	Die maximale Anzahl gleichzeitig im System vorhandener Dispatcher-Tasks.
Peak ICV time (msec)	Der maximale ICV-Zeitwert (in Millisekunden), der in den SIT-Parametern angegeben ist, als Überschreibung angegeben wurde oder dynamisch geändert wurde.
Peak ICVR time (msec)	Der maximale ICVR-Zeitwert (in Millisekunden), der in den SIT-Parametern angegeben ist, als Überschreibung angegeben wurde oder dynamisch geändert wurde.
Peak ICVTSD time (msec)	Der maximale ICVTSD-Zeitwert (in Millisekunden), der in den SIT-Parametern angegeben ist, als Überschreibung angegeben wurde oder dynamisch geändert wurde.
Peak PRTYAGE time (msec)	Der maximale PRTYAGE-Zeitwert (in Millisekunden), der in den SIT-Parametern angegeben ist, als Überschreibung angegeben wurde oder dynamisch geändert wurde.
Peak MRO (QR) Batching (MROBTCH) value	Der maximale MROBTCH-Wert, der in den SIT-Parametern angegeben ist, als Überschreibung angegeben wurde oder dynamisch geändert wurde.
Number of Excess TCB scans	Die Gesamtzahl der Scans des CICS-Dispatchers auf überschüssige MVS-TCBs.

*Tabelle 28. Dispatcherdomäne: Zusammenfassung der globalen Statistiken (Forts.)*

DFHSTUP-Name	Beschreibung
Excess TCB scans – No TCB detached	Die Gesamtzahl der Scans des CICS-Dispatchers auf überschüssige MVS-TCBs, die nicht dazu geführt haben, dass MVS-TCBs getrennt wurden.
Number of Excess TCBs detached	Die Gesamtzahl der MVS-TCBs, die durch die Verarbeitung des Managements überschüssiger MVS-TCBs des CICS-Dispatchers getrennt wurden.
Average Excess TCBs Detached per Scan	Die durchschnittliche Anzahl der MVS-TCBs, die durch die einzelnen Scans der Verarbeitung des Managements überschüssiger MVS-TCBs des CICS-Dispatchers getrennt wurden.
Number of CICS TCB MODEs	Die Anzahl der TCB-Modi des CICS-Dispatchers.
Number of CICS TCB POOLs	Die Anzahl der TCB-Pools des CICS-Dispatchers.

## Dispatcherdomäne: Zusammenfassung der TCB-Modusstatistiken

Zusammenfassungsstatistiken zu TCB-Modi des Dispatchers sind online nicht verfügbar.

Es erfolgen zwei Arbeitsgänge an den Daten, durch die zwei Tabellen mit zusammenfassenden TCB-Modusstatistiken generiert werden, weil die Statistiken nicht alle in eine einzelne Tabelle im Format des Berichts passen. Die erste Tabelle enthält in der Hauptsache die TCB-Ereignisinformationen, wie zum Beispiel Anschlüsse (Attaches), Trennungen (Detaches) und Wegnahmen (Steals) für jeden Modus. Die zweite Tabelle enthält zeitbezogene Informationen, wie zum Beispiel die Wartezeit für das Betriebssystem, Wartevorgänge, TCB-Zuteilungen und CPU-Zeiten.

*Tabelle 29. Dispatcherdomäne: Zusammenfassung der TCB-Modusstatistiken - Arbeitsgang 1*

DFHSTUP-Name	Beschreibung
Mode	Der Name des TCB-Modus des CICS-Dispatchers: QR, RO, CO, SZ, RP, FO, SL, SO, SP, EP, TP, D2, S8, L8, L9, X8, X9 oder T8.
Open	Gibt an, ob der TCB-Modus des CICS-Dispatchers offen ('open'), nicht offen ('not open') oder unbekannt ('unknown') ist. Der TCB-Modustyp Unk gibt an, dass dieser TCB-Modus nicht aktiviert wurde.
TCB Pool	Der Name des CICS-TCB-Pools: N/A (nicht zutreffend), OPEN, THRD, SSL oder XP.
Peak TCBs Attached	Die maximale Anzahl von MVS-TCBs, die in diesem TCB-Modus angeschlossen wurden.

*Tabelle 29. Dispatcherdomäne: Zusammenfassung der TCB-Modusstatistiken - Arbeitsgang 1 (Forts.)*

DFHSTUP-Name	Beschreibung
Peak TCBs In Use	Die maximale Anzahl von MVS-TCBs die in diesem TCB-Modus angeschlossen wurden und im Gebrauch waren.
TCB Attaches	Die Anzahl der MVS-TCBs, die in diesem TCB-Modus angeschlossen wurden.
Detached Unclean	Die Gesamtzahl der MVS-TCBs, die von diesem TCB-Modus getrennt wurden oder gerade getrennt werden, weil die CICS-Transaktion, die dem TCB zugeordnet war, abnormal beendet wurde.
Detached Stolen	Die Gesamtzahl der MVS-TCBs, die diesem TCB-Modus weggenommen wurden oder gerade werden, weil sie von einem anderen TCB-Modus benötigt werden.
Detached Excess	Die Gesamtzahl der MVS-TCBs, die von diesem TCB-Modus durch die Verarbeitung des Managements überschüssiger TCBs des Dispatchers getrennt wurden oder gerade werden.
Detached Other	Die Gesamtzahl der MVS-TCBs, die von diesem TCB-Modus getrennt wurden oder gerade werden. Sie werden getrennt, zum Beispiel weil die Begrenzung für zulässige TCBs im TCB-Pool gesenkt wurde oder weil im Vergleich zur Anzahl der TCBs, die sich im Gebrauch befinden, zu viele TCB angeschlossen sind.
TCB Steals	Die Gesamtzahl der MVS-TCBs, die anderen TCB-Modi weggenommen wurden.
TCB Mismatches	Die Gesamtzahl der MVS-TCB-Abweichungen, die für diesen TCB-Modus vorgekommen sind.

*Tabelle 30. Dispatcherdomäne: Zusammenfassung der TCB-Modusstatistiken - Arbeitsgang 2*

DFHSTUP-Name	Beschreibung
Mode	Der Name des TCB-Modus des CICS-Dispatchers: QR, RO, CO, SZ, RP, FO, SL, SO, SP, EP, TP, D2, S8, L8, L9, X8, X9 oder T8.
Peak TCBs Attached	Die maximale Anzahl von MVS-TCBs, die in diesem TCB-Modus angeschlossen wurden.
Peak TCBs In Use	Die maximale Anzahl von MVS-TCBs die in diesem TCB-Modus angeschlossen wurden und im Gebrauch waren.
TCB Attaches	Die Anzahl der MVS-TCBs, die in diesem TCB-Modus angeschlossen wurden.
Attach Failures	Die Gesamtzahl der Fehler bei MVS-TCB-Anschlüssen, die in diesem TCB-Modus aufgetreten sind.



Tabelle 30. Dispatcherdomäne: Zusammenfassung der TCB-Modusstatistiken - Arbeitsgang 2 (Forts.)

DFHSTUP-Name	Beschreibung
MVS Waits	Die Gesamtzahl von MVS-Wartevorgängen, die in diesem TCB-Modus aufgetreten sind.
Total Time in MVS wait	Die gesamte Echtzeit, die sich TCBs in diesem Modus in einem MVS-Wartestatus befunden haben. Im DFHSTUP-Bericht wird dieser Wert in der Form <i>tage-stunden:minuten:sekunden.dezimalstellen</i> angegeben.
Total Time Dispatched	Die gesamte Echtzeit, die TCBs in diesem Modus von MVS zugeteilt wurden. Im DFHSTUP-Bericht wird dieser Wert in der Form <i>tage-stunden:minuten:sekunden.dezimalstellen</i> angegeben.
Total CPU Time / TCB	Die gesamte CPU-Zeit, die für alle TCBs in diesem Modus aufgewendet wurde. Im DFHSTUP-Bericht wird dieser Wert in der Form <i>tage-stunden:minuten:sekunden.dezimalstellen</i> angegeben.

## Dispatcherdomäne: Zusammenfassung der TCB-Poolstatistiken

Statistiken werden für jeden TCB-Pool generiert: den OPENAPI-TCB-Pool, den SSL-TCB-Pool, den THRD-TCB-Pool für JVM-Server und den XP-TCB-Pool.

Tabelle 31. Dispatcherdomäne: Zusammenfassung der TCB-Poolstatistiken

DFHSTUP-Name	Beschreibung
TCB Pool	Der Name des CICS-TCB-Pool: OPEN, SSL, THRD oder XP.
Peak TCBs attached in this TCB Pool	Die maximale Anzahl von TCBs, die in den TCB-Modi angeschlossen wurden, die sich in diesem TCB-Pool befinden.
Peak TCBs in use in this TCB Pool	Die maximale Anzahl der verwendeten CICS-TCBs, die in diesem TCB-Pool angeschlossen wurden.

Tabelle 31. Dispatcherdomäne: Zusammenfassung der TCB-Poolstatistiken (Forts.)

DFHSTUP-Name	Beschreibung
Max TCB Pool limit	<p>Der Wert für die maximale Anzahl zulässiger TCBs in diesem Pool:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Der Systeminitialisierungsparameter <b>MAXOPENTCBS</b>, wenn angegeben, legt den Wert für den offenen TCB-Pool fest. Wenn der Systeminitialisierungsparameter <b>MAXOPENTCBS</b> nicht angegeben ist, legt CICS die Begrenzung für den offenen TCB-Pool der Modi L8 und L9 automatisch entsprechend der maximalen Anzahl von Tasks, die für die CICS-Region angegeben sind (MXT-Wert), nach der folgenden Formel fest: <math>(2 * \text{MXT-Wert}) + 32</math>. Informationen dazu, wie Sie den Parameter <b>MAXOPENTCBS</b> selbst explizit festlegen können, finden Sie unter <b>MAXOPENTCBS</b>.</li> <li>• Der Systeminitialisierungsparameter <b>MAXSSLTCBS</b> gibt den Wert für den SSL-TCB-Pool an.</li> <li>• Der Systeminitialisierungsparameter <b>MAXTHRDTCBS</b> gibt den Wert für THRD-TCB-Pool für JVM-Server an. Die Anzahl von Threads, die für jeden Wert <b>THREADLIMIT</b> für JVM-Server in der <b>JVMSEVER</b>-Ressource angegeben wird, wird automatisch berechnet, indem zur Anzahl Threads der Wert 1 bis zu einer Begrenzung von 2000 hinzuaddiert wird.</li> <li>• Der Systeminitialisierungsparameter <b>MAXXPTCBS</b> legt, sofern angegeben, den Wert für den XP-TCB-Pool fest. Wenn der Systeminitialisierungsparameter <b>MAXXPTCBS</b> nicht angegeben ist, setzt CICS die Begrenzung für den XP-TCB-Pool der Modi X8 und X9 automatisch auf einen Wert, der gleich der maximalen Anzahl von Tasks ist, die für die CICS-Region angegeben ist (MXT-Wert). Informationen dazu, wie Sie den Parameter <b>MAXXPTCBS</b> selbst explizit festlegen können, finden Sie unter <b>MAXXPTCBS</b>.</li> </ul>
Times at Max TCB Pool Limit	<p>Die Gesamthäufigkeit, mit der die Begrenzung für die Anzahl der in diesem Pool zulässigen TCBs erreicht wurde:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• OPEN-TCB-Pool</li> <li>• SSL-TCB-Pool</li> <li>• THRD-TCB-Pool</li> <li>• XP-TCB-Pool</li> </ul>
Total Requests delayed by Max TCB Pool Limit	Die Gesamtzahl der TCB-Anforderungen, die verzögert wurden, weil das System die Begrenzung für die Anzahl der in diesem Pool zulässigen TCBs erreicht hatte.
Total Max TCB Pool Limit delay time	Die Gesamtzeit, die Tasks, die verzögert wurden, im Wartestatus verbracht haben, weil das System die Begrenzung für die Anzahl der in diesem Pool zulässigen TCBs erreicht hat.
Average Max TCB Pool Limit delay time	Die durchschnittliche Zeit, die Tasks, die verzögert wurden, im Wartestatus verbracht haben, weil das System die Begrenzung für die Anzahl der in diesem Pool zulässigen TCBs erreicht hat.
Peak Requests delayed by Max TCB Pool Limit	Die maximale Anzahl der TCB-Anforderungen, die verzögert wurden, weil das System die Begrenzung für die Anzahl der in diesem Pool zulässigen TCBs erreicht hatte.
Total number of TCB Mismatch waits	Die Gesamtzahl von TCB-Wartevorgängen mit fehlender Übereinstimmung. Das heißt, TCB-Anforderungen, die gewartet haben, weil kein TCB, der der Anforderung entsprach, verfügbar war, jedoch mindestens ein nicht entsprechender TCB frei war.

Tabelle 31. Dispatcherdomäne: Zusammenfassung der TCB-Poolstatistiken (Forts.)

DFHSTUP-Name	Beschreibung
Total TCB Mismatch wait time	Die Gesamtzeit, die TCB-Anforderungen, die diesen Pool verwenden, im TCB-Wartestatus aufgrund fehlender Übereinstimmung verbracht haben.
Average TCB Mismatch wait time	Die durchschnittliche Zeit, die TCB-Anforderungen, die diesen Pool verwenden, im TCB-Wartestatus aufgrund fehlender Übereinstimmung verbracht haben.
Peak TCB Mismatch waits	Die maximale Anzahl von TCB-Wartevorgängen aufgrund fehlender Übereinstimmung für TCB-Anforderungen, die diesen Pool verwenden.
Requests delayed by MVS storage constraint	Die Gesamtzahl von MVS-Speicheranforderungen, die gewartet haben, weil kein TCB verfügbar war und wegen MVS-Speicherbeschränkungen kein TCB erstellt werden konnte.
Total MVS storage constraint delay time	Die Gesamtzeit, die TCB-Anforderungen, die diesen Pool verwenden, im MVS-Speicherwartestatus verbracht haben.

## Statistiken zu Dokumentvorlagen

Dokumentvorlagen werden in der CICS-Webunterstützung verwendet, um den Hauptteil von HTTP-Nachrichten zu erzeugen. Sie können in einer URIMAP-Definition angegeben werden, um eine statische Antwort auf eine Web-Client-Anforderung bereitzustellen, oder sie können von einem Anwendungsprogramm verwendet werden, um eine HTTP-Anforderung oder -Antwort zu senden, und sie können zu weiteren Zwecken verwendet werden.

Für jede Dokumentvorlage werden Nutzungsstatistiken bereitgestellt. Der DFH0STAT-Bericht listet jede Dokumentvorlage auf, die in der CICS-Region definiert ist, und stellt Informationen zur Quelle und zur Nutzung dieser Vorlage bereit.

Weitere Informationen zum Statistikbericht zu Dokumentvorlagen finden Sie unter Document Templates report.

## Dokumentvorlagen: Ressourcenstatistiken

Sie können auf die Ressourcenstatistiken für Dokumentvorlagen mithilfe des Systembefehls **EXEC CICS EXTRACT STATISTICS DOCTEMPLATE** zugreifen. Die statistischen Daten werden durch den DSECT DFHDHDDS zugeordnet.

Die Ressourceninformationen enthalten Details verschiedener Attributeinstellungen jeder DOCTEMPLATE-Ressource und Nutzungsdaten zu der Dokumentvorlage.

Tabelle 32. Dokumentvorlagen: Ressourcenstatistiken

DFHSTUP-Name	Feldname	Beschreibung
DOCTEMPLATE name	DHD_DOCTEMPLATE_NAME	Der Name der DOCTEMPLATE-Ressourcendefinition.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Template name	DHD_TEMPLATE_NAME	Der Name, unter dem die Vorlage in Anwendungsprogrammen bekannt ist (Attribut TEMPLATENAME in der DOCTEMPLATE-Ressourcendefinition).  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Append crlf	DHD_APPEND_CRLF	Gibt an, ob CICS ein Wagenrücklauf/ Zeilenvorschub-Zeichen an jeden logischen Satz der Vorlage anhängt.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Template contents	DHD_TEMPLATE_CONTENTS	Das Format des Inhalts der Vorlage: binär oder EBCDIC.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Template type	DHD_TEMPLATE_TYPE	Der Typ der Quelle der Dokumentvorlage, bei dem es sich um ein Exitprogramm, einen CICS-Dateinamen für eine Datei (Dataset), eine zFS-Datei, ein Member einer PDS, ein Programm, eine Warteschlange mit transienten Daten oder eine temporäre Speicherwarteschlange handeln kann.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen

Tabelle 32. Dokumentvorlagen: Ressourcenstatistiken (Forts.)

DFHSTUP-Name	Feldname	Beschreibung
Template type name	DHD_TEMPLATE_EXIT_PROGRAM DHD_TEMPLATE_FILE_NAME DHD_TEMPLATE_PROGRAM_NAME DHD_TEMPLATE_PDS_MEMBER DHD_TEMPLATE_TDQUEUE DHD_TEMPLATE_TSQUEUE DHD_TEMPLATE_HFSFILE	Der Name für die Quelle der Dokumentvorlage, wie zum Beispiel ein Programmname oder ein zFS-Dateiname.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Template cache size	DHD_TEMPLATE_CACHE_SIZE	Die Speichermenge, die für eine Cachekopie der Dokumentvorlage erforderlich ist.  <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vor der Erstverwendung der Vorlage hat dieses Feld den Wert null.</li> <li>• Dieses Feld enthält immer den Wert null für Vorlagen in einem CICS-Programm, die nie im Cache gespeichert werden, sowie für Vorlagen in einem Exitprogramm, wenn sie nicht für das Caching angegeben sind.</li> </ul> <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Use count	DHD_TEMPLATE_USE_COUNT	Die Gesamthäufigkeit (Anzahl der Male), mit der auf die Dokumentvorlage aus irgendeinem Grund verwiesen wurde.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen
Newcopy count	DHD_TEMPLATE_NEWCOPIES	Die Häufigkeit, mit der der Befehl SET DOCTEMPLATE NEWCOPY für diese Dokumentvorlage abgesetzt wurde.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen

Tabelle 32. Dokumentvorlagen: Ressourcenstatistiken (Forts.)

DFHSTUP-Name	Feldname	Beschreibung
Read count	DHD_TEMPLATE_READ_COUNT	<p>Die Häufigkeit, mit der die Dokumentvorlage aus der Quelle gelesen wurde. Dieser Lesevorgang erfolgt bei einer Erstverwendung, einschließlich des ersten Verweisens nach dem Löschen aus dem Cache, oder durch den Befehl SET DOCTEMPLATE NEWCOPY.</p> <p><u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen</p>
Cache copy used	DHD_TEMPLATE_CACHE_USED	<p>Die Häufigkeit, mit der eine Anwendung die Cachekopie der Dokumentvorlage verwendet hat.</p> <p><u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen</p>
Cache copy deleted	DHD_TEMPLATE_CACHE_DELETED	<p>Die Häufigkeit, mit der die Cachekopie der Dokumentvorlage aufgrund von Speicherknappheit gelöscht wurde.</p> <p><u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen</p>
Nicht im DFHSTUP-Bericht	DHD_TEMPLATE_DEFINE_SOURCE	<p>Die Quelle der Ressourcendefinition. Der Wert hängt vom Änderungsagenten ab. Weitere Informationen finden Sie unter Summary of the resource signature field values.</p> <p><u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen</p>
Nicht im DFHSTUP-Bericht	DHD_TEMPLATE_CHANGE_TIME	<p>Die Zeitmarke (STCK) in Ortszeit der CSD-Datensatzänderung.</p> <p><u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen</p>

Tabelle 32. Dokumentvorlagen: Ressourcenstatistiken (Forts.)

DFHSTUP-Name	Feldname	Beschreibung
Nicht im DFHSTUP-Bericht	DHD_TEMPLATE_CHANGE_USERID	Die Benutzer-ID, die den CHANGE_AGENT ausgeführt hat.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Nicht im DFHSTUP-Bericht	DHD_TEMPLATE_CHANGE_AGENT	Der Agent, der zur Durchführung der letzten Änderung verwendet wurde.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Nicht im DFHSTUP-Bericht	DHD_TEMPLATE_INSTALL_AGENT	Der Agent, der die Ressource installiert hat.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Nicht im DFHSTUP-Bericht	DHD_TEMPLATE_INSTALL_TIME	Die Zeitmarke (STCK) in Ortszeit für den Zeitpunkt, zu dem die Ressource installiert wurde.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Nicht im DFHSTUP-Bericht	DHD_TEMPLATE_INSTALL_USERID	Die Benutzer-ID, die die Ressource installiert hat.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen

## Felder der Ressourcenstatistiken für die Ressourcensignatur

Die Ressourcensignatur erfasst Details dazu, wann die Ressource definiert, installiert und zuletzt geändert wurde. Die Namen der Ressourcenstatistikfelder für die Ressourcensignatur enden auf CHANGE\_AGENT, CHANGE\_TIME, CHANGE\_USERID, DEFINE\_SOURCE, INSTALL\_AGENT, INSTALL\_TIME und INSTALL\_USERID. Ausführliche Informationen zum Inhalt der Ressourcensignaturfelder finden Sie unter Summary of the resource signature field values.

## Dokumentvorlagen: Zusammenfassung der Ressourcenstatistiken

Zusammenfassungen der Ressourcenstatistiken für Dokumentvorlagen sind online nicht verfügbar.

Die Ressourceninformationen enthalten Details verschiedener Attributeinstellungen jeder DOCTEMPLATE-Ressourcendefinition und Nutzungsdaten zu der Dokumentvorlage.

*Tabelle 33. Dokumentvorlagen: Zusammenfassung der Ressourcenstatistiken*

DFHSTUP-Name	Beschreibung
DOCTEMPLATE name	Der Name der DOCTEMPLATE-Ressourcendefinition.
Template name	Der Name, unter dem die Vorlage in Anwendungsprogrammen bekannt ist (Attribut TEMPLATENAME in der DOCTEMPLATE-Ressourcendefinition).
Append crlf	Gibt an, ob CICS ein Wagenrücklauf/Zeilenvorschub-Zeichen an jeden logischen Satz der Vorlage anhängt.
Template contents	Das Format des Inhalts der Vorlage: binär oder EBCDIC.
Template type	Der Name der DOCTEMPLATE-Ressourcendefinition.
[Vorlagentyp] name	Der Name für die Quelle der Dokumentvorlage, wie zum Beispiel ein Programmname oder ein z/OS UNIX-Dateiname.
Template cache size	Die Speichermenge, die für eine Cachekopie der Dokumentvorlage erforderlich ist. In der Zusammenfassung der Ressourcenstatistiken zeigt dieser Wert die zuletzt vorhandene Vorlagengröße ungleich null.
Use count	Die Gesamthäufigkeit (Anzahl der Male), mit der auf die Dokumentvorlage aus irgendeinem Grund verwiesen wurde.
Newcopy count	Die Häufigkeit, mit der der Befehl SET DOCTEMPLATE NEWCOPY für diese Dokumentvorlage abgesetzt wurde.
Read count	Die Häufigkeit, mit der die Dokumentvorlage aus der Quelle gelesen wurde.
Cache copy used	Die Häufigkeit, mit der eine Anwendung die Cachekopie der Dokumentvorlage verwendet hat.
Cache copy deleted	Die Häufigkeit, mit der die Cachekopie der Dokumentvorlage aufgrund von Speicherknappheit gelöscht wurde.

---

## Statistiken zur Speicherauszugsdomäne

Sowohl Transaktionsspeicherauszüge als auch Systemspeicherauszüge sind sehr aufwendig und müssen gründlich untersucht und behoben werden.



## Speicherauszugsdomäne: Systemspeicherauszugsstatistiken

Die Speicherauszugsdomäne erfasst globale Statistiken und Ressourcenstatistiken für System- und Transaktionsspeicherauszüge, die während der CICS-Ausführung erstellt werden.

### Speicherauszugsdomäne: Globale Statistiken - Systemspeicherauszug

Sie können globale Statistiken zu Systemspeicherauszügen mithilfe des Systembefehls **EXEC CICS EXTRACT STATISTICS SYSDUMPCODE** abrufen. Die statistischen Daten werden durch den DSECT DFHSDGDS zugeordnet.

Die Felder dieser Statistik enthalten die globalen Daten, die durch die Speicherauszugsdomäne für Systemspeicherauszüge erfasst werden.

*Tabelle 34. Speicherauszugsdomäne: Globale Statistiken - Systemspeicherauszug*

DFHSTUP-Name	Feldname	Beschreibung
Dumps taken	SYS_DUMPS_TAKEN	<p>Die Anzahl der Systemspeicherauszüge, die vom gesamten System während der aktuellen Ausführung von CICS erstellt wurden. Diese Anzahl enthält keine unterdrückten Speicherauszüge. Es kann eine Gruppe zusammengehöriger Speicherauszüge über den Sysplex hinweg erstellt werden, wenn der Speicherauszugscode die Option RELATED enthält. In diesem Fall wird die Anzahl um 1 für das CICS-System erhöht, das den Speicherauszug eingeleitet hat. Die Anzahl bleibt für alle anderen CICS-Systeme unverändert, auch wenn sie einen Speicherauszug als Teil der zugehörigen Anforderung abgesetzt haben.</p> <p><u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen</p>
Dumps suppressed	SYS_DUMPS_SUPPR	<p>Die Anzahl der Systemspeicherauszüge, die aus der Speicherauszugsdomäne durch CICS oder einen Benutzer angefordert wurden und durch eines der folgenden Elemente unterdrückt wurden:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Benutzerexit</li><li>• Speicherauszugstabelle</li><li>• Globale Unterdrückung von Systemauszügen</li></ul> <p><u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen</p>

### Speicherauszugsdomäne: Ressourcenstatistiken - Systemspeicherauszug

Sie können Ressourcenstatistiken zu Systemspeicherauszügen mithilfe des Systembefehls **EXEC CICS EXTRACT STATISTICS SYSDUMPCODE** abrufen. Die statistischen Daten werden durch den DSECT DFHSDRDS zugeordnet.

Die Felder dieser Statistik enthalten die nach Speicherauszugscode geordneten Daten, die durch die Speicherauszugsdomäne für Systemspeicherauszüge erfasst werden.

Tabelle 35. Speicherauszugsdomäne: Ressourcenstatistiken - Systemspeicherauszug

DFHSTUP-Name	Feldname	Beschreibung
Dumpcode	SDRCODE	<p>Der Systemspeicherauszugscode. Dieser Code ist eine CICS-Nachrichtennummer, aus der das Präfix DFH und das Aktionscodesuffix (sofern vorhanden) entfernt wurden. Information für den Benutzer zu CICS-Nachrichten finden Sie in <i>CICS Messages and Codes</i>.</p> <p><u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen</p>
Dumps	SDRSTKN	<p>Die Anzahl der Systemspeicherauszüge, die für den Speicherauszugscode erstellt wurden, der im Feld für den Speicherauszugscode (Dumpcode - SDRCODE) angegeben ist. Es kann eine Gruppe zusammengehöriger Speicherauszüge über den Sysplex hinweg erstellt werden, wenn der Speicherauszugscode die Option RELATED enthält. In diesem Fall wird die Anzahl um 1 für das CICS-System erhöht, das den Speicherauszug eingeleitet hat. Die Anzahl bleibt für alle anderen CICS-Systeme unverändert, auch wenn sie einen Speicherauszug als Teil der zugehörigen Anforderung abgesetzt haben.</p> <p><u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen</p>
Dumps suppressed	SDRSSUPR	<p>Die Anzahl der Systemspeicherauszüge für den im Feld für den Speicherauszugscode (SDRCODE) angegebenen Speicherauszugscode, die durch eines der folgenden Elemente unterdrückt wurden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Benutzerexit</li> <li>• Speicherauszugstabelle</li> <li>• Globale Unterdrückung von Systemauszügen</li> </ul> <p><u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen</p>
NICHT IM DFHSTUP-BE- RICHT	SDRTTKN & SDRTSUPR	<p>Diese Felder sind immer null. Sie sind hier nur aus Gründen der Kompatibilität mit dem Statistikdatensatzformat für Transaktionsspeicherauszüge vorhanden. Ein Transaktionsspeicherauszug kann auch die Erstellung eines Systemspeicherauszugs erzwingen (dies ist eine Option in der Transaktionsspeicherauszugstabelle), jedoch kann ein Systemspeicherauszug keine Erstellung eines Transaktionsspeicherauszugs erzwingen.</p> <p><u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zutreffend</p>

### Speicherauszugsdomäne: Zusammenfassung der globalen Statistiken - Systemspeicherauszug

Zusammenfassungen der globalen Statistiken der Speicherauszugsdomäne sind online nicht verfügbar.

*Tabelle 36. Speicherauszugsdomäne: Zusammenfassung der globalen Statistiken zu Systemspeicherauszügen*

DFHSTUP-Name	Beschreibung
Dumps taken	Die Gesamtzahl der Systemspeicherauszüge, die vom gesamten System während der gesamten Ausführung von CICS erstellt wurden. Diese Anzahl enthält keine unterdrückten Speicherauszüge. Es kann eine Gruppe zusammengehöriger Speicherauszüge über den Sysplex hinweg erstellt werden, wenn der Speicherauszugscode die Option RELATED enthält. In diesem Fall wird die Anzahl um 1 für das CICS-System erhöht, das den Speicherauszug eingeleitet hat. Die Anzahl bleibt für alle anderen CICS-Systeme unverändert, auch wenn sie einen Speicherauszug als Teil der zugehörigen Anforderung abgesetzt haben.
Dumps suppressed	Die Gesamtzahl der Systemspeicherauszüge, die aus der Speicherauszugsdomäne durch CICS oder einen Benutzer angefordert wurden und durch eines der folgenden Elemente unterdrückt wurden: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Benutzerexit</li> <li>• Speicherauszugstabelle</li> <li>• Globale Unterdrückung von Systemauszügen</li> </ul>

### **Speicherauszugsdomäne: Zusammenfassung der Ressourcenstatistiken - Systemspeicherauszug**

Zusammenfassungen der Ressourcenstatistiken der Speicherauszugsdomäne sind online nicht verfügbar.

*Tabelle 37. Speicherauszugsdomäne: Zusammenfassung der Ressourcenstatistiken - Systemspeicherauszug*

DFHSTUP-Name	Beschreibung
Dumpcode	Der Systemspeicherauszugscode. Dieser Code ist eine CICS-Nachrichtnummer, aus der das Präfix DFH und das Aktionscodesuffix (sofern vorhanden) entfernt wurden. Information für den Benutzer zu CICS-Nachrichten finden Sie in <i>CICS Messages and Codes</i> .
Dumps	Die Gesamtzahl der Systemspeicherauszüge, die für den Speicherauszugscode erstellt wurden, der im Feld für den Speicherauszugscode angegeben ist. Es kann eine Gruppe zusammengehöriger Speicherauszüge über den Sysplex hinweg erstellt werden, wenn der Speicherauszugscode die Option RELATED enthält. In diesem Fall wird die Anzahl um 1 für das CICS-System erhöht, das den Speicherauszug eingeleitet hat. Die Anzahl bleibt für alle anderen CICS-Systeme unverändert, auch wenn sie einen Speicherauszug als Teil der zugehörigen Anforderung abgesetzt haben.
Dumps suppressed	Die Gesamtzahl der Systemspeicherauszüge für den im Feld für den Speicherauszugscode angegebenen Speicherauszugscode, die durch eines der folgenden Elemente unterdrückt wurden: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Benutzerexit</li> <li>• Speicherauszugstabelle</li> <li>• Globale Unterdrückung von Systemauszügen</li> </ul>

### **Speicherauszugsdomäne: Transaktionsspeicherauszugsstatistiken**

Die Speicherauszugsdomäne erfasst globale Statistiken und Ressourcenstatistiken für System- und Transaktionsspeicherauszüge, die während der CICS-Ausführung erstellt werden.

## Speicherauszugsdomäne: Globale Statistiken - Transaktionsspeicherauszug

Sie können globale Statistiken zu Transaktionsspeicherauszügen mithilfe des Systembefehls **EXEC CICS EXTRACT STATISTICS TRANDUMPCODE** abrufen. Die statistischen Daten werden durch den DSECT DFHTDGDS zugeordnet.

Die Felder dieser Statistik enthalten die globalen Daten, die durch die Speicherauszugsdomäne für Transaktionsspeicherauszüge erfasst werden.

Tabelle 38. Speicherauszugsdomäne: Globale Statistiken - Transaktionsspeicherauszug

DFHSTUP-Name	Feldname	Beschreibung
Dumps taken	TRANS_DUMP_TAKEN	Die Anzahl der Transaktionsspeicherauszüge, die vom gesamten System während der aktuellen Ausführung von CICS erstellt wurden. Diese Anzahl enthält keine unterdrückten Speicherauszüge.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen
Dumps suppressed	TRANS_DUMP_SUPP	Die Anzahl der Transaktionsspeicherauszüge, die aus der Speicherauszugsdomäne durch CICS oder einen Benutzer angefordert wurden und durch eines der folgenden Elemente unterdrückt wurden: <ul style="list-style-type: none"><li>• Benutzerexit</li><li>• Speicherauszugstabelle</li></ul> <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen

## Speicherauszugsdomäne: Ressourcenstatistiken - Transaktionsspeicherauszug

Sie können Ressourcenstatistiken zu Transaktionsspeicherauszügen mithilfe des Systembefehls **EXEC CICS EXTRACT STATISTICS TRANDUMPCODE** abrufen. Die statistischen Daten werden durch den DSECT DFHTDRDS zugeordnet.

Die Felder dieser Statistik enthalten die nach Speicherauszugscode geordneten Daten, die durch die Speicherauszugsdomäne für Transaktionsspeicherauszüge erfasst werden.

Tabelle 39. Speicherauszugsdomäne: Ressourcenstatistiken - Transaktionsspeicherauszug

DFHSTUP-Name	Feldname	Beschreibung
Dumpcode	TDRCODE	Der Transaktionsspeicherauszugscode.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Dumps	TDRTTKN	Die Anzahl der Transaktionsspeicherauszüge, die für den Speicherauszugscode erstellt wurden, der im Feld für den Speicherauszugscode (Dumpcode - TDRCODE) angegeben ist.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen
Dumps suppressed	TDRTSUPR	Die Anzahl der Transaktionsspeicherauszüge, die für den Speicherauszugscode unterdrückt wurden, der im Feld für den Speicherauszugscode (Dumpcode - TDRCODE) angegeben ist.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen

Tabelle 39. Speicherauszugsdomäne: Ressourcenstatistiken - Transaktionsspeicherauszug (Forts.)

DFHSTUP-Name	Feldname	Beschreibung
System dumps	TDRSTKN	Die Anzahl der Systemspeicherauszüge, die für den Transaktionsspeicherauszug, der im Feld für den Speicherauszugscode (TDRCODE) angegeben ist, erzwungen wurden. Es kann eine Gruppe zusammengehöriger Speicherauszüge über den Sysplex hinweg erstellt werden, wenn der Speicherauszugscode die Option RELATED enthält. In diesem Fall wird die Anzahl um 1 für das CICS-System erhöht, das den Speicherauszug eingeleitet hat. Die Anzahl bleibt für alle anderen CICS-Systeme unverändert, auch wenn sie einen Speicherauszug als Teil der zugehörigen Anforderung abgesetzt haben.
System dumps suppressed	TDRSSUPR	<p><u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen</p> <p>Die Anzahl der Systemspeicherauszüge, die von dem Transaktionsspeicherauszug, der im Feld für den Speicherauszugscode (TDRCODE) angegeben ist, erzwungen wurden und die durch eines der folgenden Elemente unterdrückt wurden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Benutzerexit</li> <li>• Transaktionsspeicherauszugstabelle</li> <li>• Globale Unterdrückung von Systemauszügen</li> </ul> <p><u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen</p>

### Speicherauszugsdomäne: Zusammenfassung der globalen Statistiken - Transaktionsspeicherauszug

Zusammenfassungen der globalen Statistiken der Speicherauszugsdomäne sind online nicht verfügbar.

Tabelle 40. Speicherauszugsdomäne: Zusammenfassung der globalen Statistiken - Transaktionsspeicherauszug

DFHSTUP-Name	Beschreibung
Dumps taken	Die Gesamtzahl der Transaktionsspeicherauszüge, die vom gesamten System während der gesamten Ausführung von CICS erstellt wurden. Diese Anzahl enthält keine unterdrückten Speicherauszüge.
Dumps suppressed	<p>Die Gesamtzahl der Transaktionsspeicherauszüge, die aus der Speicherauszugsdomäne durch CICS oder einen Benutzer angefordert wurden und durch eines der folgenden Elemente unterdrückt wurden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Benutzerexit</li> <li>• Speicherauszugstabelle</li> </ul>

### Speicherauszugsdomäne: Zusammenfassung der Ressourcenstatistiken - Transaktionsspeicherauszug

Zusammenfassungen der Ressourcenstatistiken der Speicherauszugsdomäne sind online nicht verfügbar.

Tabelle 41. Speicherauszugsdomäne: Zusammenfassung der Ressourcenstatistiken - Transaktionsspeicherauszug

DFHSTUP-Name	Beschreibung
Dumpcode	Der Transaktionsspeicherauszugscode.
Dumps	Die Gesamtzahl der Transaktionsspeicherauszüge, die für den Speicherauszugscode erstellt wurden, der im Feld für den Speicherauszugscode angegeben ist.
Dumps suppressed	Die Gesamtzahl der Transaktionsspeicherauszüge, die für den Speicherauszugscode unterdrückt wurden, der im Feld für den Speicherauszugscode angegeben ist.

Tabelle 41. Speicherauszugsdomäne: Zusammenfassung der Ressourcenstatistiken - Transaktionsspeicherauszug (Forts.)

DFHSTUP-Name	Beschreibung
System dumps	Die Gesamtzahl der Systemspeicherauszüge, die für den Transaktionsspeicherauszug, der im Feld für den Speicherauszugscode angegeben ist, erzwungen wurden. Es kann eine Gruppe zusammengehöriger Speicherauszüge über den Sysplex hinweg erstellt werden, wenn der Speicherauszugscode die Option RELATED enthält. In diesem Fall wird die Anzahl um 1 für das CICS-System erhöht, das den Speicherauszug eingeleitet hat. Die Anzahl bleibt für alle anderen CICS-Systeme unverändert, auch wenn sie einen Speicherauszug als Teil der zugehörigen Anforderung abgesetzt haben.
System dumps suppressed	Die Gesamtzahl der Systemspeicherauszüge, die von dem Transaktionsspeicherauszug, der im Feld für den Speicherauszugscode angegeben ist, erzwungen wurden und die durch eines der folgenden Elemente unterdrückt wurden: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Benutzerexit</li> <li>• Transaktionsspeicherauszugstabelle</li> <li>• Globale Unterdrückung von Systemauszügen</li> </ul>

## Enqueue-Domänen-Statistiken

Die Enqueue-Domäne erfasst globale Statistiken für Einreihungsanforderungen (Enqueue-Anforderungen).

### Enqueue-Statistiken interpretieren

Die Enqueue-Domäne unterstützt den CICS-Wiederherstellungsmanager. Enqueue-Statistiken enthalten die globalen Daten, die von der Enqueue-Domäne für Enqueue-Anforderungen erfasst werden.

Das Warten auf eine Warteschlangeneinreihung (Enqueue) für eine Ressource kann beträchtliche Verzögerungen bei der Ausführung einer Transaktion hinzufügen. Die Enqueue-Statistiken ermöglichen eine Beurteilung der Auswirkungen wartender Enqueue-Anforderungen im System sowie der Auswirkungen zurückgehaltener Enqueue-Anforderungen auf wartende Funktionen. Sowohl die aktuelle Aktivität als auch die Aktivität seit der letzten Zurücksetzung sind verfügbar.

### Enqueue-Domäne: Globale Statistiken - Enqueue-Anforderungen

Sie können Statistiken zu Enqueue-Anforderungen mithilfe des Systembefehls **EXEC CICS EXTRACT STATISTICS ENQUEUE** abrufen. Die statistischen Daten werden durch den DSECT DFHNQGDS zugeordnet.

Die Felder dieser Statistik enthalten die globalen Daten, die von der Enqueue-Domäne für Enqueue-Anforderungen erfasst werden.

Tabelle 42. Enqueue-Domäne: Globale Statistiken - Enqueue-Anforderungen

DFHSTUP-Name	Feldname	Beschreibung
NICHT IM DFHSTUP-BE- RICHT	NQGNPOOL	Die Anzahl der Enqueue-Pools.
		<u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen

Tabelle 42. Enqueue-Domäne: Globale Statistiken - Enqueue-Anforderungen (Forts.)

DFHSTUP-Name	Feldname	Beschreibung
ENQ Poolname	NQGPPOOL	Die Enqueue-Pool-ID.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
ENQs Issued	NQGTNQSI	Die Gesamtzahl der abgesetzten Enqueue-Anforderungen.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen
ENQs Waited	NQGTNQSW	Die Gesamtzahl der Enqueue-Anforderungen, die gewartet haben, weil Enqueue-Anforderungen blockiert wurden. Dies ist eine Teilmenge von NQGTNQSI.  Beachten Sie, dass dieser Wert nicht die Enqueue-Anforderungen umfasst, die zurzeit warten (siehe NQGCNQSW).  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen
Enqueue Waiting time	NQGTNQWT	Die Gesamtwartezeit für die Enqueue-Anforderungen, die gewartet haben (NQGTNQSW).  Beachten Sie, dass dieser Wert nicht die Zeit für Enqueue-Anforderungen umfasst, die zurzeit warten (siehe NQGCNQWT).  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen
NICHT IM DFHSTUP-BERICHT	NQGCNQSW	Die aktuelle Anzahl der Enqueue-Anforderungen, die warten.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
NICHT IM DFHSTUP-BERICHT	NQGCNQWT	Die Gesamtwartezeit für die Enqueue-Anforderungen, die zurzeit warten, weil die Enqueue-Funktion durch eine andere Transaktion blockiert wird.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Sysplex Waited	NQGGNQSW	Die Gesamtzahl der Sysplex-Enqueue-Anforderungen, die gewartet haben, weil Enqueue-Anforderungen blockiert wurden.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen
Sysplex Waiting time	NQGGNQWT	Die Gesamtwartezeit für die Sysplex-Enqueue-Anforderungen, die gewartet haben (NQGGNQSW).  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen
NICHT IM DFHSTUP-BERICHT	NQGSNQSW	Die aktuelle Anzahl der Sysplex-Enqueue-Anforderungen, die warten.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen

Tabelle 42. Enqueue-Domäne: Globale Statistiken - Enqueue-Anforderungen (Forts.)

DFHSTUP-Name	Feldname	Beschreibung
NICHT IM DFHSTUP-BE- RICHT	NQGSNQWT	Die Gesamtwartezeit für die Sysplex-Enqueue-Anforderungen, die zurzeit warten (NQGSNQSW).  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Enqueues Retained	NQGTNQSR	Die Gesamtzahl der Enqueue-Anforderungen, die zurückgehalten wurden, weil die Eignerarbeitseinheit verzögert wurde.  Beachten Sie, dass dieser Wert nicht die Enqueue-Anforderungen umfasst, die zurzeit zurückgehalten werden (siehe NQGCNQSR).  Weitere Informationen zu verzögerten Arbeitseinheiten (UOWs) finden Sie in „Statistiken zum Wiederherstellungsmanager“ auf Seite 258.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen
Enqueue Retention	NQGTNQRT	Die Gesamtzurückhaltezeit für die Enqueue-Anforderungen, die zurückgehalten wurden, weil die Eignerarbeitseinheit verzögert wurde.  Beachten Sie, dass dieser Wert nicht die Enqueue-Zurückhaltezeit für die Anforderungen umfasst, die zurzeit zurückgehalten werden (siehe NQGCNQRT).  Weitere Informationen zu verzögerten Arbeitseinheiten (UOWs) finden Sie in „Statistiken zum Wiederherstellungsmanager“ auf Seite 258.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen
NICHT IM DFHSTUP-BE- RICHT	NQGCNQSR	Die aktuelle Anzahl der Enqueue-Anforderungen, die zurückgehalten werden.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
NICHT IM DFHSTUP-BE- RICHT	NQGCNQRT	Der aktuelle Enqueue-Zurückhaltezeitraum.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
<b>Immediate-rejection</b> -Enqbusy	NQGTIRJB	Die Gesamtzahl der Enqueue-Anforderungen, die sofort zurückgewiesen wurden, weil die Enqueue-Funktion ausgelastet war (Antwort ENQBUSY). Dieser Wert ist eine Teilmenge der Gesamtzahl von Enqueue-Anforderungen (NQGTNQSI).  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen



Tabelle 42. Enqueue-Domäne: Globale Statistiken - Enqueue-Anforderungen (Forts.)

DFHSTUP-Name	Feldname	Beschreibung
-Retained	NQGTIRJR	Die Gesamtzahl der Enqueue-Anforderungen, die sofort zurückgewiesen wurden, weil die Enqueue-Funktion in einem zurückgehaltenen Status war. Dieser Wert ist eine Teilmenge der Gesamtzahl von Enqueue-Anforderungen (NQGTNQSI).  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen
<b>Waiting rejection</b> -Retained	NQGTWRJR	Die Gesamtzahl der wartenden Enqueue-Anforderungen, die zurückgewiesen wurden, weil die erforderliche Enqueue-Funktion in einen zurückgehaltenen Status wechselte. Dieser Wert ist eine Teilmenge der Anzahl der Enqueue-Anforderungen, die gewartet haben (NQGTNQSW).  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen
-Operator	NQGTWPOP	Die Gesamtzahl der wartenden Enqueue-Anforderungen, die zurückgewiesen wurden, weil der Bediener die wartende Transaktion bereinigt hat. Dieser Wert ist eine Teilmenge der Anzahl der Enqueue-Anforderungen, die gewartet haben (NQGTNQSW).  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen
-Timeout	NQGTWPTO	Die Gesamtzahl der wartenden Enqueue-Anforderungen, die zurückgewiesen wurden, weil der Zeitlimitwert (DTIMEOUT) überschritten wurde. Dieser Wert ist eine Teilmenge der Anzahl der Enqueue-Anforderungen, die gewartet haben (NQGTNQSW).  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen

## Enqueue-Domäne: Zusammenfassung der globalen Statistiken

Zusammenfassungen der globalen Statistiken der Enqueue-Domäne sind online nicht verfügbar.

Die Felder dieser Statistik enthalten die Zusammenfassung der globalen Daten.

Tabelle 43. Enqueue-Domäne: Zusammenfassung der globalen Statistiken

DFHSTUP-Name	Beschreibung
ENQ Poolname	Die Enqueue-Pool-ID.
ENQs Issued	Die Gesamtzahl der Enqueue-Anforderungen, die abgesetzt wurden.
ENQs Waited	Die Gesamtzahl der Enqueue-Anforderungen, die gewartet haben.
Enqueue Waiting time	Die Wartezeit für Enqueue-Anforderungen, die gewartet haben.
Sysplex Waited	Die Gesamtzahl der Sysplex-Enqueue-Anforderungen, die gewartet haben, weil Enqueue-Anforderungen blockiert wurden.
Sysplex Waiting time	Die Gesamtwartezeit für die Sysplex-Enqueue-Anforderungen, die gewartet haben.
ENQs Retained	Die Gesamtzahl der Enqueue-Anforderungen, die zurückgehalten wurden.
Enqueue Retention	Der Enqueue-Zurückhaltezeitraum.
<b>Immediate-rejection</b>	

Tabelle 43. Enqueue-Domäne: Zusammenfassung der globalen Statistiken (Forts.)

DFHSTUP-Name	Beschreibung
-Enqbusy	Die Gesamtzahl der Enqueue-Anforderungen, die sofort zurückgewiesen wegen ENQBUSY wurden.
-Retained	Die Gesamtzahl der Enqueue-Anforderungen, die sofort zurückgewiesen wurden, weil die Enqueue-Funktion in einem zurückgehaltenen Status war.
<b>Waiting rejection</b>	
-Retained	Die Gesamtzahl der wartenden Enqueue-Anforderungen, die zurückgewiesen wurden, weil die erforderliche Enqueue-Funktion in einen zurückgehaltenen Status wechselte.
-Operator	Die Gesamtzahl der wartenden Enqueue-Anforderungen, die zurückgewiesen wurden, weil der Bediener die wartende Transaktion bereinigt hat.
-Timeout	Die Gesamtzahl der wartenden Enqueue-Anforderungen, die zurückgewiesen wurden, weil der Zeitlimitwert überschritten wurde.

## Ereignisverarbeitungsstatistiken

### CAPTURESPEC-Statistiken

Enthalten Informationen und Statistiken zu den Erfassungsspezifikationen für jedes Ereignis.

#### CAPTURESPEC: Ressourcenstatistiken

Sie können CAPTURESPEC-Ressourcenstatistiken mithilfe des Befehls **EXEC CICS EXTRACT STATISTICS CAPTURESPEC RESID()** abrufen. Die statistischen Daten werden durch den DSECT DFHECCDS zugeordnet.

Tabelle 44. CAPTURESPEC: Ressourcenstatistik

DFHSTUP-Name	Feldname	Beschreibung
EVENTBINDING Name	ECC_EVENTBINDING_NAME	Der Name der zugeordneten Ereignisbindung.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
CAPTURESPEC Name	ECC_CAPTURESPEC_NAME	Der Name der Erfassungsspezifikation.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
CAPTURESPEC Capture point	ECC_CAPTURE_POINT	Der Erfassungspunkt, der der Erfassungsspezifikation zugeordnet ist.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
CAPTURESPEC Capture point type	ECC_CAPTURE_POINT_TYPE	Der Erfassungspunkttyp, der der Erfassungsspezifikation zugeordnet ist.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
CAPTURESPEC Event name	ECC_EVENT_NAME	Der zugeordnete Geschäftsereignisname.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
CAPTURESPEC Events Captured	ECC_EVENTS_CAPTURED	Die Gesamtzahl der erfassten Ereignisse.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen
CAPTURESPEC Capture Failures	ECC_CAPTURE_FAILURES	Die Anzahl der Erfassungsfehler, die nach Erfassungsspezifikation aufgezeichnet wird. Bei der Anzeige wird diese Statistik nach Ereignisbindung aufsummiert.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen

## CAPTURESPEC: Zusammenfassung der Ressourcenstatistiken

Enthalten Zusammenfassungsinformationen und -statistiken zu den Erfassungsspezifikationen für jedes Ereignis.

Zusammenfassungsstatistiken sind online nicht verfügbar.

Tabelle 45. CAPTURESPEC: Zusammenfassung der Ressourcenstatistiken

DFHSTUP-Name	Beschreibung
EVENTBINDING Name	Der Name der zugeordneten Ereignisbindung.
CAPTURESPEC Name	Der Name der Erfassungsspezifikation.
CAPTURESPEC Capture point	Der Erfassungspunkt, der der Erfassungsspezifikation zugeordnet ist.
CAPTURESPEC Capture point type	Der Erfassungspunkttyp, der der Erfassungsspezifikation zugeordnet ist.
CAPTURESPEC Event name	Der zugeordnete Geschäftsereignisname.
CAPTURESPEC Events Captured	Die Gesamtzahl der erfassten Ereignisse.
CAPTURESPEC Capture Failures	Die Anzahl der Erfassungsfehler, die nach Erfassungsspezifikation aufgezeichnet wird. Bei der Anzeige wird diese Statistik nach Ereignisbindung aufsummiert.

## EPADAPTER-Statistiken

Diese Statistiken umfassen Informationen und Statistiken zu Ereignisverarbeitungsadaptern (EP-Adaptern).

### EPADAPTER: Ressourcenstatistiken

Diese Statistiken umfassen Informationen und Ressourcenstatistiken zu Ereignisverarbeitungsadaptern.

Sie können EPADAPTER-Statistiken mithilfe des Befehls **EXEC CICS EXTRACT STATISTICS EVENTPROCESS RESID()** abrufen. Die statistischen Daten werden durch den DSECT DFHEPRDS zugeordnet.

Tabelle 46. EPADAPTER: Ressourcenstatistiken

DFHSTUP-Name	Feldname	Beschreibung
EPADAPTER Name	EPR_ADAPTER_NAME	Der Name des Ereignisverarbeitungsadapters. <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
EPADAPTER Type	EPR_ADAPTER_TYPE	Der Adaptertyp. <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
EPADAPTER Emission mode	EPR_EMISSION_MODE	Der Ausgabemodus des Ereignisverarbeitungsadapters. Dieses Feld gibt an, ob der Ereignisverarbeitungsadapter für synchrone oder asynchrone Ereignisse vorgesehen ist. <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen

Tabelle 46. EPADAPTER: Ressourcenstatistiken (Forts.)

DFHSTUP-Name	Feldname	Beschreibung
EPADAPTER Number of put events	EPR_PUT_EVENTS	Die Anzahl der Ereignisse, die an die Ereignisverarbeitung zur Ausgabe durch diesen Adapter übergeben wurden.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Nicht im DFHSTUP-Bericht	EPR_ADA_DEFINE_SOURCE	Die Quelle der Ressourcendefinition. Der Wert hängt vom Änderungsagenten ab. Weitere Informationen finden Sie unter Summary of the resource signature field values.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Nicht im DFHSTUP-Bericht	EPR_ADA_CHANGE_TIME	Die Zeitmarke (STCK) in Ortszeit der CSD-Datensatzänderung.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Nicht im DFHSTUP-Bericht	EPR_ADA_CHANGE_USERID	Die Benutzer-ID, die den Änderungsagenten ausgeführt hat.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Nicht im DFHSTUP-Bericht	EPR_ADA_CHANGE_AGENT	Der Agent, der die letzte Änderung vorgenommen hat.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Nicht im DFHSTUP-Bericht	EPR_ADA_INSTALL_AGENT	Der Agent, der die Ressource installiert hat.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Nicht im DFHSTUP-Bericht	EPR_ADA_INSTALL_TIME	Die Zeitmarke (STCK) in Ortszeit für den Zeitpunkt, zu dem die Ressource installiert wurde.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Nicht im DFHSTUP-Bericht	EPR_ADA_INSTALL_USERID	Die Benutzer-ID, die die Ressource installiert hat.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen

### Felder der Ressourcenstatistiken für die Ressourcensignatur

Die Ressourcensignatur erfasst Details dazu, wann die Ressource definiert, installiert und zuletzt geändert wurde. Die Namen der Ressourcenstatistikfelder für die

Ressourcensignatur enden auf CHANGE\_AGENT, CHANGE\_TIME, CHANGE\_USERID, DEFINE\_SOURCE, INSTALL\_AGENT, INSTALL\_TIME und INSTALL\_USERID. Ausführliche Informationen zum Inhalt der Ressourcensignaturfelder finden Sie unter Summary of the resource signature field values.

## EPADAPTER: Zusammenfassung der Ressourcenstatistiken

Diese Statistiken umfassen Informationen und zusammengefasste Ressourcenstatistiken zu Ereignisverarbeitungsadaptern.

Zusammenfassungsstatistiken sind online nicht verfügbar.

Tabelle 47. EPADAPTER: Zusammenfassung der Ressourcenstatistiken

DFHSTUP-Name	Beschreibung
EPADAPTER Name	Der Name des Ereignisverarbeitungsadapters.
EPADAPTER Type	Der Adaptertyp.
EPADAPTER Emission mode	Der Ausgabemodus des Ereignisverarbeitungsadapters. Dieses Feld gibt an, ob der Ereignisverarbeitungsadapter für synchrone oder asynchrone Ereignisse vorgesehen ist.
EPADAPTER Number of put events	Die Anzahl der Ereignisse, die an die Ereignisverarbeitung zur Ausgabe durch diesen Adapter übergeben wurden.

## EVENTBINDING-Statistiken

Diese Statistiken umfassen Informationen und Statistiken zu jeder Ereignisbindung.

### EVENTBINDING: Globale Statistiken

Diese Statistiken umfassen Informationen und globale Statistiken zu Ereignisbindungen.

Sie können globale EVENTBINDING-Statistiken mithilfe des Systembefehls **EXTRACT STATISTICS EVENTBINDING** abrufen. Die statistischen Daten werden durch den DSECT DFHECGDS zugeordnet.

Tabelle 48. EVENTBINDING: Globale Statistiken

DFHSTUP-Name	Feldname	Beschreibung
Total event filter operations	ECG_EB_EVENT_FILTER_OPS	Die Anzahl der Ereignisfilterungsoperationen. <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen
Events with disabled EVENTBINDING	ECG_EB_EVENTS_DISABLED	Die Anzahl der Ereignisse, die nicht erfasst wurden, weil eine Ereignisbindung inaktiviert war. <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen
Total events captured	ECG_EB_EVENTS_CAPTURED	Die Gesamtzahl der erfassten Anwendungs- und Systemereignisse. <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen
Total system events captured	ECG_SYS_EVENTS_CAPTURED	Die Gesamtzahl der erfassten Systemereignisse. <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen
Filter operations failed	ECG_FILTER_OPS_FAILED	Die Anzahl der Filterungsoperationen, die nicht beendet wurden, weil CICS nicht feststellen konnte, ob ein Ereignis hätte erfasst werden müssen. <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen

Tabelle 48. EVENTBINDING: Globale Statistiken (Forts.)

DFHSTUP-Name	Feldname	Beschreibung
Capture operations failed	ECG_CAPTURE_OPS_FAILED	Die Anzahl der Erfassungsoperationen, die nicht beendet wurden, weil CICS festgestellt hat, dass ein Ereignis erforderlich war, das Ereignis jedoch nicht erfassen konnte.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen

## EVENTBINDING: Ressourcenstatistiken

Diese Statistiken umfassen Informationen und Ressourcenstatistiken zu Ereignisbindungen.

Sie können EVENTBINDING-Ressourcenstatistiken mithilfe des Befehls **EXEC CICS EXTRACT STATISTICS EVENTBINDING RESID()** abrufen. Die statistischen Daten werden durch den DSECT DFHECRDS zugeordnet.

Tabelle 49. EVENTBINDING: Ressourcenstatistiken

DFHSTUP-Name	Feldname	Beschreibung
EVENTBINDING Name	ECR_EVENTBINDING_NAME	Der Name der Ereignisbindung.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
EVENTBINDING EPADAPTER name	ECR_EPADAPTER_NAME	Der Name des Ereignisverarbeitungsadapters.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Nicht im DFHSTUP-Bericht	ECR_EB_DEFINE_SOURCE	Die Quelle der Ressourcendefinition. Der Wert hängt vom Änderungsagenten ab. Weitere Informationen finden Sie unter Summary of the resource signature field values.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Nicht im DFHSTUP-Bericht	ECR_EB_CHANGE_TIME	Die Zeitmarke (STCK) in Ortszeit der CSD-Datensatzänderung.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Nicht im DFHSTUP-Bericht	ECR_EB_CHANGE_USERID	Die Benutzer-ID, die den Änderungsagenten ausgeführt hat.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Nicht im DFHSTUP-Bericht	ECR_EB_CHANGE_AGENT	Der Agent, der die letzte Änderung vorgenommen hat.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Nicht im DFHSTUP-Bericht	ECR_EB_INSTALL_AGENT	Der Agent, der die Ressource installiert hat.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Nicht im DFHSTUP-Bericht	ECR_EB_INSTALL_TIME	Die Zeitmarke (STCK) in Ortszeit für den Zeitpunkt, zu dem die Ressource installiert wurde.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Nicht im DFHSTUP-Bericht	ECR_EB_INSTALL_USERID	Die Benutzer-ID, die die Ressource installiert hat.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen

## Felder der Ressourcenstatistiken für die Ressourcensignatur

Die Ressourcensignatur erfasst Details dazu, wann die Ressource definiert, installiert und zuletzt geändert wurde. Die Namen der Ressourcenstatistikfelder für die Ressourcensignatur enden auf CHANGE\_AGENT, CHANGE\_TIME, CHANGE\_USERID, DEFINE\_SOURCE, INSTALL\_AGENT, INSTALL\_TIME und INSTALL\_USERID. Ausführliche Informationen zum Inhalt der Ressourcensignaturfelder finden Sie unter Summary of the resource signature field values.

## EVENTBINDING: Zusammenfassung der globalen Statistiken

Diese Statistiken umfassen Informationen und zusammengefasste globale Statistiken zu Ereignisbindungen.

Zusammenfassungsstatistiken sind online nicht verfügbar.

Tabelle 50. EVENTBINDING: Zusammenfassung der globalen Statistiken

DFHSTUP-Name	Beschreibung
Total Event Filter operations	Die Anzahl der Ereignisfilterungsoperationen.
Events with disabled EVENTBINDING	Die Anzahl der Ereignisse, die nicht erfasst wurden, weil eine Ereignisbindung inaktiviert war.
Total Events Captured	Die Gesamtzahl der erfassten Anwendungs- und Systemereignisse.
Total system events captured	Die Gesamtzahl der erfassten Systemereignisse.
Filter operations failed	Die Anzahl der Filterungsoperationen, die nicht beendet wurden, weil CICS nicht feststellen konnte, ob ein Ereignis hätte erfasst werden müssen.
Capture operations failed	Die Anzahl der Erfassungsoperationen, die nicht beendet wurden, weil CICS festgestellt hat, dass ein Ereignis erforderlich war, das Ereignis jedoch nicht erfassen konnte.

## EVENTBINDING: Zusammenfassung der Ressourcenstatistiken

Diese Statistiken umfassen Informationen und zusammengefasste Ressourcenstatistiken zu Ereignisbindungen.

Zusammenfassungsstatistiken sind online nicht verfügbar.

Tabelle 51. EVENTBINDING: Zusammenfassung der Ressourcenstatistiken

DFHSTUP-Name	Beschreibung
EVENTBINDING Name	Der Name der Ereignisbindung.
EVENTBINDING EPADAPTER Name	Der Name des Ereignisverarbeitungsadapters.

## EVENTPROCESS-Statistiken

Diese Statistiken umfassen Informationen und Statistiken zur Ereignisverarbeitung.

## EVENTPROCESS: Globale Statistiken

Diese Statistiken umfassen Informationen und globale Statistiken zur Ereignisverarbeitung.

Sie können globale EVENTPROCESS-Statistiken mithilfe des Systembefehls **EXTRACT STATISTICS EVENTPROCESS** abrufen. Die statistischen Daten werden durch den DSECT DFHEPGDS zugeordnet.

Tabelle 52. EVENTPROCESS: Globale Statistiken

DFHSTUP-Name	Feldname	Beschreibung
Number of put events	EPG_PUT_EVENTS	Die Anzahl der Ereignisse, die an die Ereignisverarbeitungs-komponente zur Ausgabe übergeben wurden.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen
Number of commit forward events	EPG_COMMIT_FORWARD_EVENTS	Die Anzahl der Arbeitseinheiten (UOWs), die festgeschrieben wurden und die ein oder mehrere asynchrone transaktionsbezogene Ereignisse enthielten.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen
Number of commit backward events	EPG_COMMIT_BACKWARD_EVENTS	Die Anzahl der Arbeitseinheiten (UOWs), die zurückgesetzt wurden und die ein oder mehrere asynchrone transaktionsbezogene enthielten.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen
Current event capture queue	EPG_CURRENT_EVC_QUEUE	Die aktuelle Anzahl von Ereignissen in der Ereigniserfassungswarteschlange.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Peak event capture queue	EPG_PEAK_EVC_QUEUE	Die maximale Anzahl von Ereignissen in der Ereigniserfassungswarteschlange.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf aktuellen Wert zurücksetzen
Current transactional queue	EPG_CURRENT_TRANS_QUEUE	Die aktuelle Anzahl von Ereignissen in der Transaktionswarteschlange.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Peak transactional queue	EPG_PEAK_TRANS_QUEUE	Die maximale Anzahl von Ereignissen in der Transaktionswarteschlange.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf aktuellen Wert zurücksetzen
Number of async normal events	EPG_ASYNC_NORMAL_EVENTS	Die Anzahl asynchroner Ereignisse normaler Priorität.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen
Number of async priority events	EPG_ASYNC_PRIORITY_EVENTS	Die Anzahl asynchroner Ereignisse hoher Priorität.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen
Number of transactional events	EPG_TRANS_EVENTS	Die Anzahl der transaktionsbezogenen Ereignisse.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen
Transaction events discarded	EPG_TRANS_EVENTS_DISCARDED	Die Anzahl der transaktionsbezogenen Ereignisse, die gelöscht wurden.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen



Tabelle 52. EVENTPROCESS: Globale Statistiken (Forts.)

DFHSTUP-Name	Feldname	Beschreibung
Number of synchronous events	EPG_SYNC_EVENTS	Die Anzahl der erfassten synchronen Ausgabeereignisse. <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen
Number of sync events failed	EPG_SYNC_EVENTS_FAILED	Die Anzahl der synchronen Ausgabeereignisse, die nicht ausgegeben wurden. <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen
Number of dispatcher attaches	EPG_DISPATCHERS_ATTACHED	Die Anzahl der angeschlossenen Dispatcher-Tasks. <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen
Current dispatcher tasks	EPG_CURRENT_DISPATCHERS	Die aktuelle Anzahl der Dispatcher-Tasks. <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Peak dispatcher tasks	EPG_PEAK_DISPATCHERS	Die maximale Anzahl der Dispatcher-Tasks. <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf aktuellen Wert zurücksetzen
Events to WebSphere MQ EP adapter	EPG_WMQ_ADAPTER_EVENTS	Die Anzahl der Ereignisse, die dem WebSphere MQ-Ereignisverarbeitungsadapter zugeteilt wurden. <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen
Events to Transaction EP adapter	EPG_TRANS_ADAPTER_EVENTS	Die Anzahl der Ereignisse, die dem Transaktionsereignisverarbeitungsadapter zugeteilt wurden. <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen
Events to Tdqueue EP adapter	EPG_TDQ_ADAPTER_EVENT	Die Anzahl der Ereignisse, die dem Ereignisverarbeitungsadapter für Warteschlangen mit transienten Daten (TD) zugeteilt wurden. <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen
Events to Tsqueue EP adapter	EPG_TSQ_ADAPTER_EVENT	Die Anzahl der Ereignisse, die dem Ereignisverarbeitungsadapter für Warteschlangen für temporären Speicher (TS) zugeteilt wurden. <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen
Events to Custom EP adapter	EPG_CUSTOM_ADAPTER_EVENTS	Die Anzahl der Ereignisse, die dem angepassten Ereignisverarbeitungsadapter zugeteilt wurden. <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen
Events to HTTP EP adapter	EPG_HTTP_ADAPTER_EVENTS	Die Anzahl der Ereignisse, die dem HTTP-Ereignisverarbeitungsadapter zugeteilt wurden. <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen

Tabelle 52. EVENTPROCESS: Globale Statistiken (Forts.)

DFHSTUP-Name	Feldname	Beschreibung
Events lost (dispatch) - config	EPG_DISPATCH_FAILURE_CONFIG	Die Anzahl der Ereignisse, die erfasst wurden, jedoch keinem Ereignisverarbeitungsadapter zugeteilt wurden, weil der Dispatcher ein Problem in Bezug auf eine Ressource festgestellt hat, die im Abschnitt eventDispatcherPolicy der Ereignisbindung angegeben ist.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen
Events lost (dispatch) - other	EPG_DISPATCH_FAILURE_OTHER	Die Anzahl der Ereignisse, die erfasst wurden, jedoch keinem Ereignisverarbeitungsadapter zugeteilt wurden, weil ein Problem in der CICS-Umgebung, zum Beispiel Speicherknappheit, festgestellt hat.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen
Events lost (adapter) - config	EPG_ADAPTER_FAILURE_CONFIG	Die Anzahl der Ereignisse, die erfasst wurden, jedoch nicht ausgegeben wurden, weil der Ereignisverarbeitungsadapter ein Problem in Bezug auf eine Ressource festgestellt hat, die im Konfigurationsabschnitt eventDispatcherAdapter der Ereignisbindung angegeben ist.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen
Events lost (adapter) - other	EPG_ADAPTER_FAILURE_OTHER	Die Anzahl der Ereignisse, die erfasst wurden, jedoch nicht ausgegeben wurden, weil der Ereignisverarbeitungsadapter ein Problem in der CICS-Umgebung, zum Beispiel Speicherknappheit, festgestellt hat.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen
Events lost - adapter unavailable	EPG_EVENTS_ADAPTER_UNAVAIL	Die Anzahl der Ereignisse, die nicht ausgegeben wurde, weil der Ereignisverarbeitungsadapter inaktiviert oder nicht installiert ist.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen

## EVENTPROCESS: Zusammenfassung der globalen Statistiken

Diese Statistiken umfassen Informationen und zusammengefasste globale Statistiken zur Ereignisverarbeitung.

Zusammenfassungsstatistiken sind online nicht verfügbar.

Tabelle 53. EVENTPROCESS: Zusammenfassung der globalen Statistiken

DFHSTUP-Name	Beschreibung
Number of put events	Die Anzahl der Ereignisse, die an die Ereignisverarbeitungskomponente zur Ausgabe übergeben wurden.
Number of commit forward events	Die Anzahl der Arbeitseinheiten (UOWs), die festgeschrieben wurden und die ein oder mehrere asynchrone transaktionsbezogene Ereignisse enthielten.
Number of commit backward events	Die Anzahl der Arbeitseinheiten (UOWs), die zurückgesetzt wurden und die ein oder mehrere asynchrone transaktionsbezogene enthielten.

*Tabelle 53. EVENTPROCESS: Zusammenfassung der globalen Statistiken (Forts.)*

DFHSTUP-Name	Beschreibung
Current event capture queue	Die aktuelle Anzahl von Ereignissen in der Ereigniserfassungswarteschlange.
Peak event capture queue	Die maximale Anzahl von Ereignissen in der Ereigniserfassungswarteschlange.
Current transactional queue	Die aktuelle Anzahl von Ereignissen in der Transaktionswarteschlange.
Peak transactional queue	Die maximale Anzahl von Ereignissen in der Transaktionswarteschlange.
Number of async normal events	Die Anzahl asynchroner Ereignisse normaler Priorität.
Number of async priority events	Die Anzahl asynchroner Ereignisse hoher Priorität.
Number of transactional events	Die Anzahl der transaktionsbezogenen Ereignisse.
Transactional events discarded	Die Anzahl der transaktionsbezogenen Ereignisse, die gelöscht wurden.
Number of synchronous events	Die Anzahl der erfassten synchronen Ausgabeereignisse.
Number of sync events failed	Die Anzahl der synchronen Ausgabeereignisse, die nicht ausgegeben wurden.
Number of dispatcher attaches	Die Anzahl der angeschlossenen Dispatcher-Tasks.
Current dispatcher tasks	Die aktuelle Anzahl der Dispatcher-Tasks.
Peak dispatcher tasks	Die maximale Anzahl der Dispatcher-Tasks.
Events to WebSphere MQ EP adapter	Die Anzahl der Ereignisse, die dem WebSphere MQ-Ereignisverarbeitungsadapter zugeteilt wurden.
Events to transaction EP adapter	Die Anzahl der Ereignisse, die dem Transaktionsereignisverarbeitungsadapter zugeteilt wurden.
Events to Tdqueue EP adapter	Die Anzahl der Ereignisse, die dem Ereignisverarbeitungsadapter für Warteschlangen mit transienten Daten (TD) zugeteilt wurden.
Events to Tsqueue EP adapter	Die Anzahl der Ereignisse, die dem Ereignisverarbeitungsadapter für Warteschlangen für temporären Speicher (TS) zugeteilt wurden.
Events to custom EP adapter	Die Anzahl der Ereignisse, die dem angepassten Ereignisverarbeitungsadapter zugeteilt wurden.
Events to HTTP EP adapter	Die Anzahl der Ereignisse, die dem HTTP-Ereignisverarbeitungsadapter zugeteilt wurden.
Events lost (dispatch) - config	Die Anzahl der Ereignisse, die erfasst wurden, jedoch keinem Ereignisverarbeitungsadapter zugeteilt wurden, weil der Dispatcher ein Problem in Bezug auf eine Ressource festgestellt hat, die im Abschnitt eventDispatcherPolicy der Ereignisbindung angegeben ist.
Events lost (dispatch) - other	Die Anzahl der Ereignisse, die erfasst wurden, jedoch keinem Ereignisverarbeitungsadapter zugeteilt wurden, weil ein Problem in der CICS-Umgebung, zum Beispiel Speicherknappheit, festgestellt hat.
Events lost (adapter) - config	Die Anzahl der Ereignisse, die erfasst wurden, jedoch nicht ausgegeben wurden, weil der Ereignisverarbeitungsadapter ein Problem in Bezug auf eine Ressource festgestellt hat, die im Konfigurationsabschnitt eventDispatcherAdapter der Ereignisbindung angegeben ist.

Tabelle 53. EVENTPROCESS: Zusammenfassung der globalen Statistiken (Forts.)

DFHSTUP-Name	Beschreibung
Events lost (adapter) - other	Die Anzahl der Ereignisse, die erfasst wurden, jedoch nicht ausgegeben wurden, weil der Ereignisverarbeitungsadapter ein Problem in der CICS-Umgebung, zum Beispiel Speicherknappheit, festgestellt hat.
Events lost - adapter unavailable	Die Anzahl der Ereignisse, die nicht ausgegeben wurde, weil der Ereignisverarbeitungsadapter inaktiviert oder nicht installiert ist.

## Statistiken zur Front-End-Programmierschnittstelle (FEPI)

FEPI-Statistiken enthalten Daten zur Verwendung jeder FEPI-Verbindung, jedes FEPI-Pools und eines Ziels in einem Pool.

Mithilfe der Daten der CICS-Überwachung und -Statistiken können FEPI-Anwendungen optimiert und die von diesen Anwendungen genutzten Ressourcen kontrolliert werden. Informationen zu den Leistungsaspekten der Front-End-Programmierschnittstelle finden Sie unter Improving FEPI performance.

### FEPI: Verbindungsstatistiken

Sie können FEPI-Verbindungsstatistiken mithilfe des Systembefehls **EXEC CICS COLLECT STATISTICS NODE TARGET** abrufen. Die statistischen Daten werden durch den DSECT DFHA23DS zugeordnet.

Tabelle 54. FEPI: Verbindungsstatistiken

DFHSTUP-Name	Feldname	Beschreibung
Pool Name	A23POOL	Der FEPI-Poolname. <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Target Name	A23TARG	Der FEPI-Zielname. <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Node Name	A23NODE	Der FEPI-Knoten. <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Acquires	A23ACQ	Die Häufigkeit (Anzahl der Male), mit der die Verbindung angefordert wurde. <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen
Conversations	A23CNV	Die Anzahl der Dialoge, die diese Verbindung verwendet haben. <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen

Tabelle 54. FEPI: Verbindungsstatistiken (Forts.)

DFHSTUP-Name	Feldname	Beschreibung
Unsolicited Inputs	A23USI	Die Häufigkeit (Anzahl der Male), mit der nicht angeforderte Eingaben über diese Verbindung empfangen wurden.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen
<b>Characters</b>		
–Sent	A23CHOUT	Die Anzahl der Datenzeichen, die über diese Verbindung gesendet wurden.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen
–Received	A23CHIN	Die Anzahl der Datenzeichen, die über diese Verbindung empfangen wurden.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen
Receive Timeouts	A23RTOUT	Die Häufigkeit (Anzahl der Male), mit der ein FEPI-Empfang (FEPI RECEIVE) über diese Verbindung das Zeitlimit überschritten hat.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen
Error Conditions	A23ERROR	Die Anzahl der Fehlerbedingungen von z/OS Communications Server, die für diese Verbindungen aufgetreten sind.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen

## FEPI: Poolstatistiken

Sie können FEPI-Poolstatistiken mithilfe des Systembefehls **EXEC CICS COLLECT STATISTICS POOL** abrufen. Die statistischen Daten werden durch den DSECT DFHA22DS zugeordnet.

Tabelle 55. FEPI: Poolstatistiken

DFHSTUP-Name	Feldname	Beschreibung
Pool Name	A22POOL	Der FEPI-Poolname.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Targets	A22TRGCT	Die aktuelle Anzahl von Zielen im Pool.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Nodes	A22NDCT	Die aktuelle Anzahl von Knoten im Pool.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen

### Available Connections

Tabelle 55. FEPI: Poolstatistiken (Forts.)

DFHSTUP-Name	Feldname	Beschreibung
-Current	A22CONCT	Die Anzahl der Verbindungen im Pool.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
-Peak	A22CONPK	Die maximale Anzahl von Verbindungen im Pool. Dieses Feld ist erforderlich, weil Ziele und Knoten zwischen Intervallen gelöscht werden können.  <u>Zurücksetzmerkmal::</u> auf aktuellen Wert zurücksetzen (A22CONCT)
<b>Allocates</b>		
-Total	A22ALLOC	Die Anzahl der Dialoge, die aus diesem Pool zugeordnet wurden.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen
-Peak	A22PKALL	Die maximale Anzahl gleichzeitiger Dialoge, die aus diesem Pool zugeordnet wurden.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf aktuellen Wert zurücksetzen
<b>Allocate Waits</b>		
NICHT IM DFHSTUP-BE- RICHT	A22WAIT	Die aktuelle Anzahl der Dialoge, die auf eine Zuordnung warten.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
-Total	A22TOTWT	Die Anzahl der Dialoge, die auf die Zuordnung warten mussten.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen
-Peak	A22PKWT	Die maximale Anzahl der Dialoge, die auf die Zuordnung warten mussten.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf aktuellen Wert zurücksetzen (A22WAIT)
Allocate Timeouts	A22TIOUT	Die Anzahl der Dialogzuordnungen, die das Zeitlimit überschritten haben.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen

## FEPI: Zielstatistiken

Sie können Statistiken zu einem bestimmten Ziel im Pool mithilfe des Systembefehls **EXEC CICS COLLECT STATISTICS POOL TARGET** abrufen. Die statistischen Daten werden durch den DSECT DFHA24DS zugeordnet.

Tabelle 56. FEPI: Zielstatistiken

DFHSTUP-Name	Feldname	Beschreibung
Target name	A24TARG	Der FEPI-Zielname. <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Pool name	A24POOL	Der FEPI-Poolname. <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Applid	A24APPL	Die z/OS Communications Server-Anwendungs-ID des Ziels. <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Nodes	A24NDCT	Die Anzahl der Knoten, die mit diesem Ziel verbunden sind. <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Allocates	A24ALLOC	Die Anzahl der Dialoge, die <b>speziell</b> diesem Ziel im Pool zugeordnet wurden. <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen
<b>Allocate Waits</b>		
-Total	A24TOTWT	Die Anzahl der Dialoge, die auf die Zuordnung zu diesem Ziel in diesem Pool warten mussten. <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen
-Wait	A24WAIT	Die Anzahl der aktuellen Dialoge, die auf die Zuordnung zu diesem Ziel in diesem Pool warten. <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen
-Peak	A24PKWT	Die maximale Anzahl der Dialoge, die auf die Zuordnung zu diesem Ziel in diesem Pool warten mussten. <u>Zurücksetzmerkmal::</u> auf aktuellen Wert zurücksetzen (A24WAIT)
Allocate Timeouts	A24TIOUT	Die Anzahl der Dialogzuordnungen zu diesem Ziel in diesem Pool, die das Zeitlimit überschritten haben. <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen

## FEPI: Nicht angeforderte Verbindungsstatistiken

Nicht angeforderte Verbindungsstatistiken werden generiert, wenn eine Verbindung gelöscht wird. Dies erfolgt, wenn ein Befehl **EXEC CICS FEPI DELETE POOL**, **DISCARD NODELIST**, **DISCARD POOL** oder **DISCARD TARGETLIST** verwendet wird. Die

statistischen Daten werden durch den DSECT DFHA23DS zugeordnet. Sie enthalten die gleichen Informationen wie die Intervallstatistiken.

## FEPI: Nicht angeforderte Poolstatistiken

Nicht angeforderte Poolstatistiken werden generiert, wenn ein Pool gelöscht wird. Die statistischen Daten werden durch den DSECT DFHA22DS zugeordnet. Sie enthalten die gleichen Informationen wie die Intervallstatistiken.

## FEPI: Nicht angeforderte Zielstatistiken

Nicht angeforderte Zielstatistiken werden generiert, wenn ein Ziel aus einem Pool gelöscht oder entfernt wird. Dies erfolgt, wenn ein Befehl **DELETE POOL**, **DISCARD POOL** oder **DISCARD TARGETLIST** verwendet wird. Die statistischen Daten werden durch den DSECT DFHA24DS zugeordnet. Sie enthalten die gleichen Informationen wie die Intervallstatistiken.

## FEPI: Zusammenfassung der Verbindungsstatistiken

Zusammengefasste FEPI-Verbindungsstatistiken sind online nicht verfügbar.

Tabelle 57. FEPI: Zusammenfassung der Verbindungsstatistiken

DFHSTUP-Name	Beschreibung
Pool name	Der FEPI-Poolname.
Target name	Der FEPI-Zielname.
Node name	Der FEPI-Knoten.
Acquires	Die Gesamthäufigkeit (Anzahl der Male), mit der die Verbindung angefordert wurde.
Conversations	Die Gesamtzahl der Dialoge, die diese Verbindung verwendet haben.
Unsolicited Inputs	Die Gesamthäufigkeit (Anzahl der Male), mit der nicht angeforderte Eingaben über diese Verbindung empfangen wurden.
<b>Characters Sent</b>	
–Sent	Die Gesamtzahl der Datenzeichen, die über diese Verbindung gesendet wurden.
–Received	Die Gesamtzahl der Datenzeichen, die über diese Verbindung empfangen wurden.
Receive timeouts	Die Gesamthäufigkeit (Anzahl der Male), mit der ein FEPI-Empfang (FEPI RECEIVE) über diese Verbindung das Zeitlimit überschritten hat.
Error conditions	Die Gesamtzahl der Fehlerbedingungen von z/OS Communications Server, die für diese Verbindungen aufgetreten sind.

## FEPI: Zusammenfassung der Poolstatistiken

Zusammengefasste FEPI-Poolstatistiken sind online nicht verfügbar.

Tabelle 58. FEPI: Zusammenfassung der Poolstatistiken

DFHSTUP-Name	Beschreibung
Pool name	Der FEPI-Poolname.
Targets	Die Anzahl von Zielen im Pool.
Nodes	Die Anzahl von Knoten im Pool.
<b>Available connections</b>	
–Current	Die Anzahl der Verbindungen im Pool.
–Peak	Die höchste Anzahl von Verbindungen im Pool.
<b>Allocates</b>	
–Totals	Die Gesamtzahl der Dialoge, die aus diesem Pool zugeordnet wurden.
–Peak	Die maximale Anzahl gleichzeitiger Dialoge, die aus diesem Pool zugeordnet wurden.
<b>Allocate waits</b>	
–Total	Die Gesamtzahl der Dialoge, die auf die Zuordnung warten mussten.
–Peak	Die maximale Anzahl der Dialoge, die auf die Zuordnung warten mussten.
Allocate timeouts	Die Gesamtzahl der Dialogzuordnungen, die das Zeitlimit überschritten haben.



## FEPI: Zusammenfassung der Zielstatistiken

Zusammengefasste FEPI-Zielstatistiken sind online nicht verfügbar.

Tabelle 59. FEPI: Zusammenfassung der Zielstatistiken

DFHSTUP-Name	Beschreibung
Target name	Der FEPI-Zielname.
Pool name	Der FEPI-Poolname.
Applid	Die z/OS Communications Server-Anwendungs-ID des Ziels.
Nodes	Die Anzahl von Knoten im Pool.
Allocates	Die Gesamtzahl der Dialoge, die <b>speziell</b> diesem Ziel im Pool zugeordnet wurden.
<b>Allocate waits</b>	
-Total	Die Gesamtzahl der Dialoge, die auf die Zuordnung zu diesem Ziel in diesem Pool warten mussten.
-Peak	Die maximale Anzahl der Dialoge, die auf die Zuordnung zu diesem Ziel in diesem Pool warten mussten.
Allocate timeouts	Die Gesamtzahl der Dialogzuordnungen zu diesem Ziel in diesem Pool, die das Zeitlimit überschritten haben.

## Dateisteuerungsstatistiken

Der DFHSTUP-Bericht enthält vier Abschnitte für Dateistatistiken, die Ressourceninformationen, Anforderungsinformationen, Informationen zu Datentabellenanforderungen und Leistungsinformationen bereitstellen.

Nicht angeforderte Dateistatistiken werden in einem von anderen CICS-Statistiken separaten Statistikbericht ausgegeben.

Sie können diese Statistiken mithilfe des Systembefehls **EXEC CICS EXTRACT STATISTICS FILE** abrufen. Die statistischen Daten werden durch den DSECT DFHA17DS zugeordnet.

## Dateistatistiken interpretieren

In den Dateistatistiken werden Daten zur Anzahl der Anwendungsanforderungen für Ihre Dateien (Datasets) erfasst. Die Daten geben die Anzahl von Anforderungen für jeden Typ von Service an, die für jede Datei verarbeitet werden. Wenn die Anzahl von Anforderungen täglich oder für jede CICS-Ausführung zusammenaddiert wird, kann die Aktivität für jede Datei auf Änderungen, die stattfinden, überwacht werden.

Diese Dateistatistiken können während des Tages zurückgesetzt worden sein. Einen Wert der Gesamtaktivität für eine bestimmte Datei im Verlauf des Tages entnehmen Sie dem DFHSTUP-Zusammenfassungsbericht. Darüber hinaus werden weitere Daten, die sich auf Dateistatistiken und spezielle Verarbeitungsbedingungen beziehen, erfasst.

Der Wert 'wait-on-string' ist nur für Dateien, die zu VSAM-Dateien (Datasets) gehören, signifikant. Für VSAM zum Beispiel bedeutet die Angabe STRNO=5 in der Dateidefinition, dass CICS fünf gleichzeitige Anforderungen an diese Datei zulässt. Wenn eine Transaktion eine sechste Anforderung für dieselbe Datei absetzt, muss diese Anforderung warten, bis eine der anderen fünf Anforderungen abgeschlossen wurde ("wait-on-string").

Die Anzahl der Zeichenfolgen, die einer Datei zugeordnet sind, wenn sie durch die Onlinere sourcedefinition angegeben ist.

Die Einstellung der Zeichenfolgeanzahl ist für die Leistung wichtig. Ein zu niedriger Wert führt zu übermäßigen Wartezeiten auf Zeichenfolgen für Tasks sowie zu langen Antwortzeiten. Ein zu hoher Wert erhöht den Bedarf an virtuellem Speicher für VSAM und wirkt sich deshalb auf die Nutzung des Realspeichers aus. Da jedoch sowohl der virtuelle Speicher als auch der Realspeicher oberhalb der 16-MB-Linie liegen, ist dies möglicherweise kein Problem. Im Allgemeinen sollte die Anzahl der Zeichenfolgen so gewählt werden, dass sich ein Wert für „wait on string“ von annähernd null ergibt.

**Anmerkung:** Eine Erhöhung der Anzahl der Zeichenfolgen kann wegen der größeren Transaktionskonkurrenz das Risiko von Deadlocks erhöhen. Zur Minimierung des Risikos müssen Sie sicherstellen, dass Anwendungen die Standards befolgen, die in Transaction deadlocks festgelegt sind.

Eine Datei kann auch auf eine LSRpool-Zeichenfolge warten („wait-on-string“). Dieser Typ von Wartevorgang wird im Abschnitt der Poolstatistiken für gemeinsam genutzte lokale Ressourcen erfasst (siehe „LSR-Poolstatistiken interpretieren“ auf Seite 199) und nicht im Wert für das Warten auf Zeichenfolge (wait-on-string) der Dateistatistiken.

Wenn Sie Datentabellen verwenden, ist eine zusätzliche Zeile im DFHSTUP-Bericht für die Dateien enthalten, die als Datentabellen definiert sind. In der Regel sind die Werte für „Read requests“, „Source reads“ und „Storage alloc(K)“ die Werte mit der höchsten Signifikanz. Für eine von CICS verwaltete Tabelle zeigt ein Vergleich der Differenz zwischen den Werten „read requests“ und „source reads“ mit der gesamten Anforderungsaktivität, die in der vorhergehenden Zeile angegeben wird, wie sich der Anforderungsdatenverkehr auf die Nutzung der Tabelle und die Nutzung von VSAM verteilt, und gibt dadurch die Effektivität einer Konvertierung der Datei in eine CMT an. Das Feld „Storage alloc(K)“ gibt den gesamten Speicher an, der für die Tabelle zugeordnet ist, und gibt einen Hinweis auf die Größe der Tabelle in der Speicherressource, wobei zu berücksichtigen ist, dass sich LSRpool-Größen bei verringerten VSAM-Zugriffen reduzieren lassen.

## Dateien: Ressourcenstatistiken - Ressourceninformationen

Die Statistiken zu Dateiressourceninformationen enthalten Informationen zu Dateien.

Tabelle 60. Dateien: Ressourcenstatistiken - Ressourceninformationen

DFHSTUP-Name	Feldname	Beschreibung
File name	A17FNAM	Der Name, den Sie im Befehl DEFINE FILE der Onlinere sourcedefinition angegeben haben. <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen

Tabelle 60. Dateien: Ressourcenstatistiken - Ressourceninformationen (Forts.)

DFHSTUP-Name	Feldname	Beschreibung																
Data set name	A17DSNAM	<p>Der Name aus 44 Zeichen, der die physische Datei (Dataset) für das System definiert. Dieser Name kann wie folgt angegeben werden:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Durch den Operanden DSNNAME, der im Befehl DEFINE FILE der Onlineressourcendefinition angegeben wird.</li><li>• Durch den Operanden, der im DD-Operanden DSN= der CICS-JCL angegeben wird.</li><li>• Durch dynamische Zuordnung einer Datei (Dataset) zu einer Datei durch die Verwendung der Befehle <b>CEMT SET FILE DSNNAME</b> oder <b>EXEC CICS SET FILE DSNNAME</b>.</li></ul> <p>Wenn dieser Datei zurzeit keine Datei (Dataset) zugeordnet ist, ist dieses Feld leer.</p> <p>Wenn die Datei eine ferne Datei ist, wird kein Dateiname (Datasetname) ausgegeben, sondern das Wort 'remote' an die Stelle des Dateinamens gesetzt.</p> <p><u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen</p>																
Base data set name (if applicable)	A17BDSNM	<p>Wenn die Datei ein VSAM-Pfad (VSAM PATH) ist, enthält dieses Feld den Basisdateinamen.</p> <p><u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen</p>																
Data set type	A17DSTYP	<p>Der Dateityp. Folgende Typen sind möglich: BDAM, Standard-ESDS, erweiterte ESDS, KSDS, RRDS, VRRDS oder PATH. Wenn die Datei eine ferne Datei oder nicht geöffnet ist, ist dieses Feld leer.</p> <p><b>Schlüssel</b></p> <table><tr><th></th><th>Statistiktyp</th></tr><tr><td><b>B</b></td><td>BDAM</td></tr><tr><td><b>E</b></td><td>Standard-ESDS</td></tr><tr><td><b>K</b></td><td>KSDS</td></tr><tr><td><b>P</b></td><td>PATH</td></tr><tr><td><b>R</b></td><td>RRDS</td></tr><tr><td><b>V</b></td><td>VRRDS</td></tr><tr><td><b>X</b></td><td>Erweiterte ESDS</td></tr></table> <p><u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen</p>		Statistiktyp	<b>B</b>	BDAM	<b>E</b>	Standard-ESDS	<b>K</b>	KSDS	<b>P</b>	PATH	<b>R</b>	RRDS	<b>V</b>	VRRDS	<b>X</b>	Erweiterte ESDS
	Statistiktyp																	
<b>B</b>	BDAM																	
<b>E</b>	Standard-ESDS																	
<b>K</b>	KSDS																	
<b>P</b>	PATH																	
<b>R</b>	RRDS																	
<b>V</b>	VRRDS																	
<b>X</b>	Erweiterte ESDS																	

Tabelle 60. Dateien: Ressourcenstatistiken - Ressourceninformationen (Forts.)

DFHSTUP-Name	Feldname	Beschreibung
RLS	A17DSRLS	<p>Gibt an, ob die Datei im RLS-Zugriff ist.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 'R' = RLS-Zugriff auf Datei</li> <li>• ' ' = Kein RLS-Zugriff</li> </ul> <p>Diese Werte werden im DFHSTUP-Bericht mit 'Yes' und 'No' angegeben.</p> <p><u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen</p>
DataTable indicator	A17DT	<p>Ein 1-Byte-Feld, das den Wert R, S T, L K oder X enthält, wenn Datentabellenstatistiken im Datensatz vorhanden sind.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• R gibt an, dass dies eine ferne Datei ist, für die Statistikdaten zu Tabellenlesevorgängen und Quellenlesevorgängen vorhanden sind.</li> <li>• S gibt an, dass die Ressource nicht als Tabelle geöffnet wurde, auf die Daten jedoch aus einer Tabelle zugegriffen werden konnte, die derselben Datei (Dataset) zugeordnet war.</li> <li>• T gibt an, dass die Ressource eine gemeinsam genutzte Datentabelle ist.</li> <li>• L gibt an, dass die Ressource eine Coupling-Facility-Datentabelle (Sperrmodell) ist.</li> <li>• K gibt an, dass die Ressource eine Coupling-Facility-Datentabelle (Konfliktmodell) ist.</li> <li>• X gibt an, dass die Ressource mit einer Quellendatei (Quellendataset) geöffnet wurde, der eine durch CICS verwaltete Datentabelle zugeordnet ist, und die Ressource aktualisiert wurde, sodass auch die Datentabelle aktualisiert wurde.</li> </ul> <p><u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen</p>

Tabelle 60. Dateien: Ressourcenstatistiken - Ressourceninformationen (Forts.)

DFHSTUP-Name	Feldname	Beschreibung
Time opened	A17LOPNT	<p>Die Zeit, zu der diese Datei geöffnet wurde. Wenn dieses Feld nicht festgelegt ist, enthält A17LOPNT den Hexadezimalwert X'00000000 00000000', der im Bericht mit CLOSED (geschlossen) angegeben wird. Wenn dieses Feld festgelegt ist, enthält es eine Zeit in Form eines Store-Clock-Werts (STCK-Werts) in Ortszeit.</p> <p>Dieses Feld enthält in folgenden Fällen eine gültige Zeit:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Datei war geöffnet, als die Statistiken erfasst wurden.</li> <li>• Es handelt sich um eine nicht angeforderte Statistikanforderung, die darauf zurückzuführen ist, dass die Datei gerade geschlossen wurde.</li> </ul> <p><u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen</p>
Time closed	A17LCLST	<p>Die Zeit, zu der diese Datei geschlossen wurde. Wenn dieses Feld nicht festgelegt ist, enthält A17LCLST den Hexadezimalwert X'00000000 00000000', der im Bericht mit OPEN (geöffnet) angegeben wird. Wenn dieses Feld festgelegt ist, enthält es eine Zeit in Form eines Store-Clock-Werts (STCK-Werts) in Ortszeit.</p> <p><u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen</p>
Remote Name	A17RNAME	<p>Der Name, unter dem diese Datei im System oder in der Region bekannt ist, in dem bzw. der sie sich befindet.</p> <p><u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen</p>
Remote Sysid	A17RSYS	<p>Wenn bei Verwendung einer IPIC-, ISC- oder MRO-Umgebung die Datei von einem fernen System gehalten wird, gibt dieses Feld das System an, auf dem sich die Datei befindet.</p> <p><u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen</p>

Tabelle 60. Dateien: Ressourcenstatistiken - Ressourceninformationen (Forts.)

DFHSTUP-Name	Feldname	Beschreibung
LSR	A17POOL	<p>Die Identität des gemeinsam genutzten lokalen Ressourcenpools. Dabei handelt es um den wie folgt angegebenen Wert:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Durch den Operanden LSRPOOLNUM des Befehls DEFINE FILE der Onlineressourcendefinition.</li> </ul> <p>"N" bedeutet, dass sie nicht in einem LSR-Pool definiert ist. <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen</p>
CFDT PoolName	A17DTCFP	<p>Der Name des Coupling-Facility-Datentabellenpools, der für die Datentabelle definiert ist, die der Datei zugeordnet ist.</p> <p><u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen</p>
NICHT IM DFHSTUP-BERICHT	A17FLOC	<p>Gibt an, ob die Datei als lokal für dieses CICS-System definiert ist oder ob sie sich auf einem fernen CICS-System befindet. Dieses Feld ist ein Byte lang und wird auf den Wert R gesetzt, wenn die Datei fern ist.</p> <p><u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen</p>
Nicht im DFHSTUP-Bericht	A17_FILE_DEFINE_SOURCE	<p>Die Quelle der Ressourcendefinition. Der Wert hängt vom Änderungsagenten ab. Weitere Informationen finden Sie unter Summary of the resource signature field values.</p> <p><u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen</p>
Nicht im DFHSTUP-Bericht	A17_FILE_CHANGE_TIME	<p>Die Zeitmarke (STCK) in Ortszeit der CSD-Datensatzänderung.</p> <p><u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen</p>
Nicht im DFHSTUP-Bericht	A17_FILE_CHANGE_USERID	<p>Die Benutzer-ID, die den Änderungsagenten ausgeführt hat.</p> <p><u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen</p>
Nicht im DFHSTUP-Bericht	A17_FILE_CHANGE_AGENT	<p>Der Agent, der die letzte Änderung vorgenommen hat.</p> <p><u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen</p>

Tabelle 60. Dateien: Ressourcenstatistiken - Ressourceninformationen (Forts.)

DFHSTUP-Name	Feldname	Beschreibung
Nicht im DFHSTUP-Bericht	A17_FILE_INSTALL_AGENT	Der Agent, der die Ressource installiert hat. <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Nicht im DFHSTUP-Bericht	A17_FILE_INSTALL_TIME	Die Zeitmarke (STCK) in Ortszeit für den Zeitpunkt, zu dem die Ressource installiert wurde. <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Nicht im DFHSTUP-Bericht	A17_FILE_INSTALL_USERID	Die Benutzer-ID, die die Ressource installiert hat. <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen

**Anmerkung:** Wenn die Quellendatei für eine benutzerverwaltete Tabelle geschlossen wird, wird der Wert im Feld „time opened“ auf die Zeit gesetzt, zu der die Quelle geschlossen wurde.

### Felder der Ressourcenstatistiken für die Ressourcensignatur

Die Ressourcensignatur erfasst Details dazu, wann die Ressource definiert, installiert und zuletzt geändert wurde. Die Namen der Ressourcenstatistikfelder für die Ressourcensignatur enden auf CHANGE\_AGENT, CHANGE\_TIME, CHANGE\_USERID, DEFINE\_SOURCE, INSTALL\_AGENT, INSTALL\_TIME und INSTALL\_USERID. Ausführliche Informationen zum Inhalt der Ressourcensignaturfelder finden Sie unter Summary of the resource signature field values.

## Dateien: Ressourcenstatistiken - Anforderungsinformationen

Die Statistiken zu Dateianforderungsinformationen stellen Informationen zu den Anforderungen bereit, die für Dateien ausgeführt wurden.

Die folgenden acht Elemente sind Statistiken zu Serviceanforderungen. Sie geben nicht direkt an, wie viele E/A-Zugriffe für jede Transaktion ausgeführt werden (dafür ist ein Messwert auf Einzeltransaktionsebene erforderlich). Trotzdem ist es möglich, Dateiprobleme bei Anstieg der E/A-Aktivität vorab zu erkennen, wenn die Serviceanforderungen, die für einzelne Dateien ausgeführt werden, in regelmäßigen Abständen zusammenaddiert werden.

Sie listen die Anzahl der Serviceanforderungen auf, die für die Datei verarbeitet wurden. Diese hängen vom Typ der Anforderungen ab, die für die Datei zulässig sind.

Tabelle 61. Dateien: Ressourcenstatistiken - Anforderungsinformationen

DFHSTUP-Name	Feldname	Beschreibung
File name	A17FNAM	<p>Der Name, den Sie wie folgt angegeben haben:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Durch den Befehl DEFINE FILE in der Onlineresourcendefinition</li> <li>• (Nur für BDAM-Dateien:) Durch den Operanden FILE in TYPE=FILE im DFHFCT-Makro</li> </ul> <p><u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen</p>
GET requests	A17DSRD	<p>Die Anzahl von GET-Anforderungen, die für diese Datei versucht wurden.</p> <p><u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen</p>
GET upd requests	A17DSGU	<p>Die Anzahl von GET UPDATE-Anforderungen, die für diese Datei versucht wurden.</p> <p><u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen</p>
Browse requests	A17DSBR	<p>Die Anzahl von GETNEXT- und GETPREV-Anforderungen, die für diese Datei versucht wurden.</p> <p><u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen</p>
Update requests	A17DSWRU	<p>Die Anzahl von PUT UPDATE-Anforderungen, die für diese Datei versucht wurden.</p> <p><u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen</p>
Add requests	A17DSWRA	<p>Die Anzahl von PUT-Anforderungen, die für diese Datei versucht wurden.</p> <p><u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen</p>
Delete requests	A17DSDEL	<p>Die Anzahl von DELETE-Anforderungen, die für diese Datei versucht wurden.</p> <p><u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen</p>



Tabelle 61. Dateien: Ressourcenstatistiken - Anforderungsinformationen (Forts.)

DFHSTUP-Name	Feldname	Beschreibung
Brws upd requests	A17DSBRU	<p>Die Anzahl von READNEXT UPDATE- und READPREV UPDATE-Anforderungen zum Browsing, die für diese Datei abgesetzt wurden.</p> <p>Beachten Sie, dass dieses Feld nur für Dateien gilt, auf die über RLS zugegriffen wird.</p> <p><u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen</p>
<b>VSAM EXCP requests</b>		
-Data	A17DSXCP	<p>Ein Wert, der ausgegeben wird, wenn die Datei während der CICS-Ausführung geöffnet und als VSAM-KSDS verwendet wurde, auch wenn die Datei während der Erfassung von Statistiken nicht als KSDS verwendet wurde. Siehe die Anmerkungen 1 auf Seite 96, 2 auf Seite 96 und 3 auf Seite 96.</p>
-Index	A17DSIXP	<p>Siehe die Anmerkungen 1 auf Seite 96, 2 auf Seite 96 und 3 auf Seite 96.</p> <p><u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen</p>
RLS req timeouts	A17RLSWT	<p>Die Anzahl der RLS-Anforderungen, die für diese Datei ausgeführt wurden und die nicht im angegebenen Zeitlimit beendet wurden, sodass die Anforderungen beendet wurden.</p> <p><u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen</p>
Nicht im DFHSTUP-Bericht	A17_FILE_DEFINE_SOURCE	<p>Der Name der CSD-Gruppe, die diese Ressource enthält.</p> <p><u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen</p>
Nicht im DFHSTUP-Bericht	A17_FILE_CHANGE_TIME	<p>Die Zeitmarke (STCK) in Ortszeit der CSD-Datensatzänderung.</p> <p><u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen</p>
Nicht im DFHSTUP-Bericht	A17_FILE_CHANGE_USERID	<p>Die Benutzer-ID, die den Änderungsagenten ausgeführt hat.</p> <p><u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen</p>

Tabelle 61. Dateien: Ressourcenstatistiken - Anforderungsinformationen (Forts.)

DFHSTUP-Name	Feldname	Beschreibung
Nicht im DFHSTUP-Bericht	A17_FILE_CHANGE_AGENT	Der Agent, der die letzte Änderung vorgenommen hat.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Nicht im DFHSTUP-Bericht	A17_FILE_INSTALL_AGENT	Der Agent, der die Ressource installiert hat.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Nicht im DFHSTUP-Bericht	A17_FILE_INSTALL_TIME	Die Zeitmarke (STCK) in Ortszeit für den Zeitpunkt, zu dem die Ressource installiert wurde.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Nicht im DFHSTUP-Bericht	A17_FILE_INSTALL_USERID	Die Benutzer-ID, die die Ressource installiert hat.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen

**Anmerkungen:** Die Felder "VSAM EXCP requests" geben die Anzahl der E/A-Operationen an der Datei für Daten- bzw. Indexdatensätze an. Beachten Sie außerdem die folgenden Punkte:

1. Die Werte, die für beide Elemente ausgegeben werden, beziehen sich auf die Datei. Wenn die dynamische Zuordnung verwendet wurde, um die physische Dateien (Datasets), die einer Datei zugeordnet sind, zu ändern, stellt der angezeigte Wert eine Summierung für alle Dateien (Datasets) dar.
2. Verwenden Sie diese Werte für Dateien, die an einer gemeinsamen Nutzung von Dateinamen (Datasetnamen) beteiligt sind, mit Vorsicht, da VSAM nur eine Zählung von EXCPs für alle Steuerblöcke für Zugriffsmethoden (ACBs) erfasst, die auf diese Weise verbunden sind. In diesem Fall gibt der Wert, der für jede Datei zurückgemeldet wird, die Gesamtzahl der Zugriffe für alle gemeinsam nutzenden ACBs während des Zeitraums wieder, über den die Datei geöffnet war. Das heißt, wenn alle Dateien in der Gruppe mit gemeinsamer Dateinamennutzung über denselben Zeitraum geöffnet waren, werden für jede Datei dieselben EXCP-Werte gemeldet, die die Gesamtzahl für alle Dateien in der Gruppe darstellen. Wenn die Anzahl von EXCPs über x'80000000' ansteigt, ist sie nicht mehr zuverlässig und Sie sollten in Betracht ziehen, die Datei neu zu definieren.
3. Für RLS ist dieser Wert eine Zählung für die Anzahl von Aufrufen an den Systempuffermanager. Er schließt Aufrufe ein, die zu einem Zugriff auf den Coupling-Facility-Cache oder zu einer E/A-Operation führen.
4. Die EXCP-Anzahl für RLS-Dateien ist die Anzahl aller EXCPs für Tasks, die auf die RLS-Datei in dieser CICS-Region zugreifen. Es ist zu beachten, wie in Anmerkung 2 erwähnt, dass EXCP-Anzahlen im entsprechenden ACB der Datei in dieser CICS-Region gespeichert werden.

## Dateien: Ressourcenstatistiken - Informationen zu Datentabellenanforderungen

Wenn die Datei eine Datentabelle ist, enthält der Statistikdatensatz weitere Felder.

Das Vorhandensein dieser zusätzlichen Felder wird durch den Wert "R" oder "S" oder "T" oder "L" oder "K" oder "X" im Feld A17DT angezeigt. Die Feldnamen und ihre Bedeutungen sind folgende:

Tabelle 62. Dateien: Ressourcenstatistiken - Informationen zu Datentabellenanforderungen

DFHSTUP-Name	Feldname	Beschreibung
File Name	A17FNAM	Der Name, den Sie im Befehl DEFINE FILE der Onlineresourcendefinition angegeben haben.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Close type	A17DTTYP	Die ist ein 1-Byte-Feld, das auf einen der folgenden Werte gesetzt wird: <ul style="list-style-type: none"> <li>• "C", wenn eine durch CICS verwaltete Tabelle geschlossen wurde.</li> <li>• "P", wenn eine Datei, die auf eine von CICS verwaltete Tabelle zugegriffen hat, geschlossen wurde, die Tabelle jedoch geöffnet bleibt, weil andere, noch geöffnete Dateien vorhanden sind, die die Tabelle verwenden.</li> <li>• "S", wenn eine Quellendatei (Quellendataset) für eine benutzerverwaltete Tabelle geschlossen wird.</li> <li>• "U", wenn eine benutzerverwaltete Tabelle geschlossen wird.</li> <li>• "L", wenn eine Coupling-Facility-Datentabelle (CFDT) mit dem Sperrmodell geschlossen wird.</li> <li>• "K", wenn eine Coupling-Facility-Datentabelle mit dem Konfliktmodell geschlossen wird.</li> </ul> <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Read requests	A17DTRDS	Die Anzahl der Versuche, Datensätze aus der Tabelle abzurufen.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen
Recs-[not] in table	A17DTRNF	Die Anzahl der Lesevorgänge, bei denen der Datensatz in der Datentabelle nicht gefunden wurde, sodass CICS den Datensatz aus der Quellendatei abgerufen hat.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen
Adds from reads	A17DTAVR	Die Anzahl der Datensätze, die durch den Ladeprozess oder durch API-Anforderungen READ, die während des Ladeprozesses abgesetzt wurden, in die Tabelle eingefügt wurden.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen
Add requests	A17DTADS	Die Anzahl der Versuche, der Tabelle Datensätze durch WRITE-Anforderungen hinzuzufügen.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen

Tabelle 62. Dateien: Ressourcenstatistiken - Informationen zu Datentabellenanforderungen (Forts.)

DFHSTUP-Name	Feldname	Beschreibung
Adds rejected – exit	A17DTARJ	<p>Die Anzahl der Datensätze, die CICS versucht hat, der Tabelle hinzuzufügen, und die durch den globalen Benutzerexit zurückgewiesen wurden.</p> <p><u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen</p>
Adds rejected – table full	A17DTATF	<p>Die Anzahl der Datensätze, die CICS versucht hat, der Tabelle hinzuzufügen, dies jedoch nicht konnte, weil die Tabelle bereits die angegebene maximale Anzahl von Datensätzen enthielt.</p> <p><u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen</p>
Rewrite requests	A17DTRWS	<p>Die Anzahl der Versuche, Datensätze in der Tabelle durch REWRITE-Anforderungen zu aktualisieren.</p> <p><u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen</p>
Delete requests	A17DTDLS	<p>Die Anzahl der Versuche, Datensätze aus der Tabelle durch DELETE-Anforderungen zu löschen.</p> <p><u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen</p>
Highest table size	A17DTSHI	<p>Die maximale Anzahl von Datensätzen, die in der Tabelle vorhanden waren.</p> <p><u>Zurücksetzmerkmal:</u> beim Schließen zurücksetzen</p>
Storage alloc(K)	A17DTALT	<p>Die Gesamtmenge an Speicher, die der Datentabelle zugeordnet wurde. Im DFHSTUP-Bericht wird der Speicher in KB angegeben. DFHSTUP summiert den Gesamtspeicher für alle Datentabellen nicht auf, weil mehrere Dateien dieselbe Datentabelle gemeinsam nutzen können.</p> <p><u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen</p>
Chng Resp/Lock Waits	A17DTCON	<p>Für eine CFDT, die das Sperrmodell verwendet, werden Datensätze gesperrt, wenn sie für eine Aktualisierung gelesen werden. Dieser Wert ist die Anzahl der Male, die es erforderlich war, auf einen bereits gesperrten Datensatz zu warten (WAIT).</p> <p>Für eine CFDT, die das Konfliktmodell verwendet, werden Datensätze nicht gesperrt, wenn sie für eine Aktualisierung gelesen werden. Wenn eine nachfolgende REWRITE- oder DELETE-Anforderung feststellt, dass der Datensatz bereits geändert wurde, wird eine CHANGED-Antwort zurückgegeben. Dieser Wert ist die Anzahl der Male, die eine CHANGED-Antwort ausgegeben wurde.</p> <p>Zurücksetzmerkmal: auf null setzen</p>

*Tabelle 62. Dateien: Ressourcenstatistiken - Informationen zu Datentabellenanforderungen (Forts.)*

DFHSTUP-Name	Feldname	Beschreibung
NICHT IM DFHSTUP-BE- RICHT	A17DTLDS	Die Anzahl der Male, die eine LOADING-Antwort ausgegeben wurde. Wenn eine CFDT zurzeit geladen wird, empfangen Anforderungen, die für Datensätze jenseits des Bereichs der bereits geladenen abgesetzt werden, eine LOADING-Antwort.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen

**Anmerkung:** Die Ausgabe der statistischen Informationen zu Anforderungen für eine Datentabelle stellen die Aktivität der Quellendatei (Quellendataset) dar und die Informationen zu Datentabellenanforderungen stellen die Aktivität der Datentabelle dar. Daher kann für eine von CICS verwaltete Tabelle angenommen werden, dass ähnliche Werte in beiden Abschnitten der Statistikausgabe für Anforderungen zu finden sind, die die Tabelle ändern, weil sowohl die Quellendatei (Quellendataset) als auch die Tabelle aktualisiert werden müssen. Für eine benutzerverwaltete Tabelle wird die Aktualisierungsaktivität in den Ressourceninformationen für Datentabellen nicht gezeigt.

Bei Verwendung der Funktion für gemeinsame Nutzung von Datentabellen enthalten die Statistikdatensätze die folgenden zusätzlichen Informationen:

*Tabelle 63. Dateien: Statistiken für gemeinsam genutzte Datentabellen*

DFHSTUP-Name	Feldname	Beschreibung
NICHT IM DFHSTUP-BE- RICHT	A17DTSIZ	Die aktuelle Anzahl der Datensätze in der Datentabelle.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
NICHT IM DFHSTUP-BE- RICHT	A17DTUST	Die Gesamtmenge an Speicher (KB), die für die Datentabelle zurzeit verwendet wird.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
NICHT IM DFHSTUP-BE- RICHT	A17DTALE	Die Gesamtmenge an Speicher (KB), die für die Datensatzeingabeblöcke zugeordnet wurde.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
NICHT IM DFHSTUP-BE- RICHT	A17DTUSE	Die Gesamtmenge an Speicher (KB), die für die Datensatzeingabeblöcke zurzeit verwendet wird.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
NICHT IM DFHSTUP-BE- RICHT	A17DTALI	Die Gesamtmenge an Speicher (KB), die für den Index zugeordnet wurde.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
NICHT IM DFHSTUP-BE- RICHT	A17DTUSI	Die Gesamtmenge an Speicher (KB), die für den Index zurzeit verwendet wird.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen

Tabelle 63. Dateien: Statistiken für gemeinsam genutzte Datentabellen (Forts.)

DFHSTUP-Name	Feldname	Beschreibung
NICHT IM DFHSTUP-BE- RICHT	A17DTALD	Die Gesamtmenge an Speicher (KB), die für die Datensatzdaten zugeordnet wurde.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
NICHT IM DFHSTUP-BE- RICHT	A17DTUSD	Die Gesamtmenge an Speicher (KB), die für die Datensatzdaten zurzeit verwendet wird.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
NICHT IM DFHSTUP-BE- RICHT	A17DTRRS	Die Gesamtzahl der Lesewiederholungen, dass heißt, die Anzahl der Male, die Lesevorgänge in einer Anwendungsverwaltungsregion (AOR) wiederholt werden mussten, weil die Dateiverwaltungsregion (FOR) die Tabelle während des Lesevorgangs geändert hat.  A17DTRRS ist <b>nicht</b> die Anzahl von Zugriffen, die fehlgeschlagen sind, weil eine Dateiverwaltungsregion (File Owning Region - FOR) den betreffenden Datensatz aktualisiert hat, den die AOR lesen sollte. In solchen Fällen wird die Anforderung über Funktion übertragen und in den Quellenlesevorgängen („source reads“) gezählt.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Nicht im DFHSTUP-Bericht	A17_FILE_DEFINE_SOURCE	Der Name der CSD-Gruppe, die diese Resource enthält.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Nicht im DFHSTUP-Bericht	A17_FILE_CHANGE_TIME	Die Zeitmarke (STCK) in Ortszeit der CSD-Datensatzänderung.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Nicht im DFHSTUP-Bericht	A17_FILE_CHANGE_USERID	Die Benutzer-ID, die den Änderungsagenten ausgeführt hat.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Nicht im DFHSTUP-Bericht	A17_FILE_CHANGE_AGENT	Der Agent, der die letzte Änderung vorgenommen hat.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen

Tabelle 63. Dateien: Statistiken für gemeinsam genutzte Datentabellen (Forts.)

DFHSTUP-Name	Feldname	Beschreibung
Nicht im DFHSTUP-Bericht	A17_FILE_INSTALL_AGENT	Der Agent, der die Ressource installiert hat.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Nicht im DFHSTUP-Bericht	A17_FILE_INSTALL_TIME	Die Zeitmarke (STCK) in Ortszeit für den Zeitpunkt, zu dem die Ressource installiert wurde.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Nicht im DFHSTUP-Bericht	A17_FILE_INSTALL_USERID	Die Benutzer-ID, die die Ressource installiert hat.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen

**Anmerkung:** Felder zu Datentabellen sind in den Statistikdatensätzen enthalten, enthalten jedoch Nullen, wenn keine gemeinsam genutzten Datentabellen installiert sind oder die Ressource keine Datentabelle ist.

## Dateien: Ressourcenstatistiken - Leistungsinformationen

Diese Statistiken sind online verfügbar und werden durch den DSECT DFHA17DS zugeordnet.

Tabelle 64. Dateien: Ressourcenstatistiken - Leistungsinformationen

DFHSTUP-Name	Feldname	Beschreibung
File name	A17FNAM	Der Name, den Sie im Befehl DEFINE FILE der Onlinere sourcedefinition angegeben haben.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Strings	A17STRNO	Die zulässige maximale Anzahl gleichzeitig ablaufender Aktualisierungen. Für RLS wird der Wert im ACB-Makro ignoriert. Nach dem Öffnen (OPEN) wird der Wert 1024 zurückgegeben, der die zulässige maximale Anzahl von Zeichenfolgen angibt.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Active strings	A17DSASC	Die aktuelle Anzahl von Aktualisierungen für die Datei.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Wait on Strings: Current	A17DSASW	Die aktuelle Anzahl von Wartevorgängen ('waits') auf Zeichenfolgen für die Datei.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen

Tabelle 64. Dateien: Ressourcenstatistiken - Leistungsinformationen (Forts.)

DFHSTUP-Name	Feldname	Beschreibung
Wait on Strings: Total	A17DSTSW	Die Gesamtzahl von Wartevorgängen ('waits') auf Zeichenfolgen für die Datei.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen
Wait on Strings: Highest	A17DSHSW	Die höchste Anzahl von Wartevorgängen ('waits') auf Zeichenfolgen für die Datei.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf aktuellen Wert zurücksetzen
Buffers: Data	A17DSDNB	Die Anzahl der Puffer, die für Daten verwendet werden sollen. Für RLS wird BUFND ignoriert und der Wert zurückgegeben, der im ACB angegeben ist. Dieser Parameter hat keine Auswirkungen auf z/OS UNIX-Dateien.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Buffers: Index	A17DSINB	Die Anzahl der Puffer, die für den Index verwendet werden sollen. Für RLS wird BUFNI ignoriert und der Wert zurückgegeben, der im ACB angegeben ist. Dieser Parameter hat keine Auswirkungen auf z/OS UNIX-Dateien.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Excl Cntl Conflicts	A17FCXCC	Die Anzahl der exklusiven Steuerungskonflikte, die in VSAM-Steuerintervallen in dieser Datei aufgetreten sind.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen
Nicht im DFHSTUP-Bericht	A17_FILE_DEFINE_SOURCE	Der Name der CSD-Gruppe, die diese Ressource enthält.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Nicht im DFHSTUP-Bericht	A17_FILE_CHANGE_TIME	Die Zeitmarke (STCK) in Ortszeit der CSD-Datensatzänderung.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Nicht im DFHSTUP-Bericht	A17_FILE_CHANGE_USERID	Die Benutzer-ID, die den Änderungsagenten ausgeführt hat.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Nicht im DFHSTUP-Bericht	A17_FILE_CHANGE_AGENT	Der Agent, der die letzte Änderung vorgenommen hat.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Nicht im DFHSTUP-Bericht	A17_FILE_INSTALL_AGENT	Der Agent, der die Ressource installiert hat.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen



Tabelle 64. Dateien: Ressourcenstatistiken - Leistungsinformationen (Forts.)

DFHSTUP-Name	Feldname	Beschreibung
Nicht im DFHSTUP-Bericht	A17_FILE_INSTALL_TIME	Die Zeitmarke (STCK) in Ortszeit für den Zeitpunkt, zu dem die Ressource installiert wurde.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Nicht im DFHSTUP-Bericht	A17_FILE_INSTALL_USERID	Die Benutzer-ID, die die Ressource installiert hat.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen

## Dateien: Zusammenfassungenstatistiken - Ressourceninformationen

Zusammenfassungenstatistiken zu Dateiressourcen sind online nicht verfügbar.

Tabelle 65. Dateien: Zusammenfassungenstatistiken - Ressourceninformationen

DFHSTUP-Name	Beschreibung																
File Name	Der Name, den Sie im Befehl DEFINE FILE der Onlinere sourcedefinition angegeben haben.																
Data set name	Der Name aus 44 Zeichen, der die physische Datei (Dataset) für das System definiert. Bei fernen Dateien wird der Dateiname (Datasetname) mit REMOTE angegeben.																
Base data set name (If applicable)	In dem Fall, dass die Datei ein VSAM-Pfad (VSAM PATH) ist, gibt dieses Feld den Namen der Basisdatei (Dataset) an.																
Data set type	Der Dateityp. Folgende Typen sind möglich: BDAM, Standard-ESDS, erweiterte ESDS, KSDS, RRDS, VRRDS oder PATH. Wenn die Datei eine ferne Datei oder nicht geöffnet ist, ist dieses Feld leer.  <b>Schlüssel</b> <table><tr><th colspan="2">Statistiktyp</th></tr><tr><td><b>B</b></td><td>BDAM</td></tr><tr><td><b>E</b></td><td>Standard-ESDS</td></tr><tr><td><b>K</b></td><td>KSDS</td></tr><tr><td><b>P</b></td><td>PATH</td></tr><tr><td><b>R</b></td><td>RRDS</td></tr><tr><td><b>V</b></td><td>VRRDS</td></tr><tr><td><b>X</b></td><td>Erweiterte ESDS</td></tr></table>	Statistiktyp		<b>B</b>	BDAM	<b>E</b>	Standard-ESDS	<b>K</b>	KSDS	<b>P</b>	PATH	<b>R</b>	RRDS	<b>V</b>	VRRDS	<b>X</b>	Erweiterte ESDS
Statistiktyp																	
<b>B</b>	BDAM																
<b>E</b>	Standard-ESDS																
<b>K</b>	KSDS																
<b>P</b>	PATH																
<b>R</b>	RRDS																
<b>V</b>	VRRDS																
<b>X</b>	Erweiterte ESDS																
RLS	Ein Anzeiger dafür, ob auf die Datei über RLS zugegriffen wird oder nicht. YES gibt eine Datei im RLS-Zugriff an. NO gibt eine Nicht-RLS-Datei an.																

*Tabelle 65. Dateien: Zusammenfassungsverstatistiken - Ressourceninformationen (Forts.)*

DFHSTUP-Name	Beschreibung
Data Table indicator	<p>Ein 1-Byte-Feld, das einen der folgenden Werte enthält, wenn Felder der Datentabellenstatistiken im Datensatz vorhanden sind: R, S, T, L, K oder X.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• R gibt an, dass dies eine ferne Datei ist, für die Statistikdaten zu Tabellenlesevorgngen und Quellenlesevorgängen vorhanden sind.</li> <li>• S gibt an, dass die Ressource nicht als Tabelle geöffnet wurde, auf die Daten jedoch aus einer Tabelle zugegriffen werden konnte, die derselben Datei (Dataset) zugeordnet war.</li> <li>• T gibt an, dass die Ressource eine Datentabelle ist.</li> <li>• L gibt an, dass die Ressource eine Coupling-Facility-Datentabelle (CFDT) ist, die das Sperrmodell verwendet.</li> <li>• K gibt an, dass die Ressource eine Coupling-Facility-Datentabelle (CFDT) ist, die das Konfliktmodell verwendet.</li> <li>• X gibt an, dass die Ressource mit einer Quelldatei (Quelldataset) geöffnet wurde, der eine durch CICS verwaltete Datentabelle zugeordnet ist, und die Ressource aktualisiert wurde, sodass auch die Datentabelle aktualisiert wurde.</li> </ul>
Remote name	Der Name, unter dem diese Datei im System oder in der Region bekannt ist, in dem bzw. der sie sich befindet.
Remote sysid	Wenn bei Verwendung einer IPIC-, ISC- oder MRO-Umgebung die Datei von einem fernen System gehalten wird, gibt dieses Feld das System an, auf dem sich die Datei befindet.
LSR	Die Identität des gemeinsam genutzten lokalen Ressourcenpools. Dieser Wert ist der Wert, der durch den Operanden LSRPOOLNUM des Befehls DEFINE FILE der Onlineresourcendefinition angegeben wurde. "N" bedeutet, dass sie nicht in einem LSR-Pool definiert ist.
CFDT PoolName	Der Name des Coupling-Facility-Datentabellenpools, der für die Datentabelle definiert ist, die der Datei zugeordnet ist.

## Dateien: Zusammenfassungsverstatistiken - Anforderungsinformationen

Zusammenfassungsverstatistiken zu Dateianforderungen sind online nicht verfügbar.

*Tabelle 66. Dateien: Zusammenfassungsverstatistiken - Anforderungsinformationen*

DFHSTUP-Name	Beschreibung
File name	<p>Der Name, den Sie wie folgt angegeben haben:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Durch den Befehl DEFINE FILE in der Onlineresourcendefinition</li> <li>• (Nur für BDAM-Dateien:) Durch den Operanden FILE in TYPE=FILE im DFHFCT-Makro</li> </ul>
Get requests	Die Gesamtzahl von GET-Anforderungen, die für diese Datei abgesetzt wurden.

*Tabelle 66. Dateien: Zusammenfassungenstatistiken - Anforderungsinformationen (Forts.)*

DFHSTUP-Name	Beschreibung
Get upd requests	Die Gesamtzahl von GET UPDATE-Anforderungen, die für diese Datei abgesetzt wurden.
Browse requests	Die Gesamtzahl von GETNEXT- und GETPREV-Anforderungen, die für diese Datei abgesetzt wurden.
Update requests	Die Gesamtzahl von PUT UPDATE-Anforderungen, die für diese Datei abgesetzt wurden.
Add requests	Die Gesamtzahl von PUT-Anforderungen, die für diese Datei abgesetzt wurden.
Delete requests	Die Gesamtzahl von DELETE-Anforderungen, die für diese Datei abgesetzt wurden.
Brws upd requests	Die Gesamtzahl von READNEXT UPDATE- und READPREV UPDATE-Anforderungen, die für diese Datei abgesetzt wurden (nur RLS).
VSAM EXCP request: Data	Es wird ein Wert ausgegeben, wenn die Datei während der CICS-Ausführung geöffnet und als VSAM-KSDS verwendet wurde. Siehe die Anmerkungen 1, 2 und 3.
VSAM EXCP request: Index	Siehe die Anmerkungen 1, 2 und 3.
VSAM EXCP request: RLS req timeouts	Die Gesamtzahl der RLS-Anforderungen, die für diese Datei ausgeführt wurden und die nicht im angegebenen Zeitlimit bedient wurden, sodass die Anforderungen beendet wurden.

**Anmerkungen:** Die Felder "VSAM EXCP requests" geben die Anzahl der E/A-Operationen an der Datei für Daten- bzw. Indexdatensätze an. Beachten Sie außerdem die folgenden Punkte:

1. Die Werte, die für beide Elemente ausgegeben werden, beziehen sich auf die Datei. Wenn die dynamische Zuordnung verwendet wurde, um die physische Dateien (Datasets), die einer Datei zugeordnet sind, zu ändern, stellt der angezeigte Wert eine Summierung für alle Dateien (Datasets) dar.
2. Verwenden Sie diese Werte für Dateien, die an einer gemeinsamen Nutzung von Dateinamen (Datasetnamen) beteiligt sind, mit Vorsicht, da VSAM nur eine Zählung von EXCPs für alle Steuerblöcke für Zugriffsmethoden (ACBs) erfasst, die auf diese Weise verbunden sind. In diesem Fall gibt der Wert, der für jede Datei zurückgemeldet wird, die Gesamtzahl der Zugriffe für alle gemeinsam nutzenden ACBs während des Zeitraums wieder, über den die Datei geöffnet war. Das heißt, wenn alle Dateien in der Gruppe mit gemeinsamer Dateinamennutzung über denselben Zeitraum geöffnet waren, werden für jede Datei dieselben EXCP-Werte gemeldet, die die Gesamtzahl für alle Dateien in der Gruppe darstellen. Wenn die Anzahl von EXCPs über x'80000000' ansteigt, ist sie nicht mehr zuverlässig und Sie sollten in Betracht ziehen, die Datei neu zu definieren.
3. Für RLS ist dieser Wert eine Zählung für die Anzahl von Aufrufen an den Systempuffermanager. Er schließt Aufrufe ein, die zu einem Zugriff auf den Coupling-Facility-Cache oder zu einer E/A-Operation führen.
4. Die EXCP-Anzahl für RLS-Dateien ist die Anzahl aller EXCPs für Tasks, die auf die RLS-Datei in dieser CICS-Region zugreifen. Es ist zu beachten, wie in Anmerkung 2 erwähnt, dass EXCP-Anzahlen im entsprechenden ACB der Datei in dieser CICS-Region gespeichert werden.

## Dateien: Zusammenfassungsverstatistik - Informationen zu Datentabellenanforderungen

Zusammenfassungsverstatistiken zu Datentabellenanforderungen für Dateien sind online nicht verfügbar.

Tabelle 67. Dateien: Zusammenfassungsverstatistik - Informationen zu Datentabellenanforderungen

DFHSTUP-Name	Beschreibung
File Name	Der Name, den Sie im Befehl DEFINE FILE der Onlinere sourcedefinition angegeben haben.
Table type	<p>Die ist ein 1-Byte-Feld, das wie folgt festgelegt wird:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• C, wenn eine durch CICS verwaltete Tabelle geschlossen wurde.</li> <li>• P, wenn eine Datei, die auf eine durch CICS verwaltete Tabelle zugegriffen hat, geschlossen wird, die Tabelle jedoch geöffnet bleibt, weil andere Dateien weiterhin geöffnet sind, die die Tabelle verwenden.</li> <li>• S, wenn eine Quellendatei (Quellendataset) für eine benutzerverwaltete Tabelle geschlossen wird.</li> <li>• U, wenn eine benutzerverwaltete Tabelle geschlossen wird.</li> <li>• L, wenn eine Coupling-Facility-Datentabelle (CFDT) mit dem Sperrmodell geschlossen wird.</li> <li>• K, wenn eine Coupling-Facility-Datentabelle mit dem Konfliktmodell geschlossen wird.</li> </ul>
Successful reads	Die Gesamtzahl der Lesevorgänge für die Datentabelle.
Recs in table	Die Anzahl der Lesevorgänge, bei denen der Datensatz in der Datentabelle nicht gefunden wurde, sodass CICS den Datensatz aus der Quellendatei abgerufen hat.
Adds from reads	Die Gesamtzahl der Datensätze, die durch den Ladeprozess oder durch API-Anforderungen READ, die während des Ladeprozesses abgesetzt wurden, in die Tabelle eingefügt wurden.
Add requests	Die Gesamtzahl der Versuche, der Tabelle Datensätze durch WRITE-Anforderungen hinzuzufügen.
Adds rejected - exit	Die Gesamtzahl der Datensätze, die CICS versucht hat, der Tabelle hinzuzufügen, und die durch den globalen Benutzerexit zurückgewiesen wurden.
Adds rejected - table full	Die Gesamtzahl der Datensätze, die CICS versucht hat, der Tabelle hinzuzufügen, dies jedoch nicht konnte, weil die Tabelle bereits die angegebene maximale Anzahl von Datensätzen enthielt.
Rewrite requests	Die Gesamtzahl der Versuche, Datensätze in der Tabelle durch REWRITE-Anforderungen zu aktualisieren.
Delete requests	Die Gesamtzahl der Versuche, Datensätze aus der Tabelle durch DELETE-Anforderungen zu löschen.
Highest table size	Die maximale Anzahl von Datensätzen, die in der Tabelle vorhanden waren.
Chng Resp/Lock Waits	<p>Für eine CFDT, die das Sperrmodell verwendet, werden Datensätze gesperrt, wenn sie für eine Aktualisierung gelesen werden. Dieser Wert ist die Anzahl der Male, die es erforderlich war, auf einen bereits gesperrten Datensatz zu warten.</p> <p>Für eine CFDT, die das Konfliktmodell verwendet, werden Datensätze nicht gesperrt, wenn sie für eine Aktualisierung gelesen werden. Wenn eine nachfolgende REWRITE- oder DELETE-Anforderung feststellt, dass der Datensatz bereits geändert wurde, wird eine CHANGED-Antwort zurückgegeben. Dieser Wert ist die Anzahl der Male, die eine CHANGED-Antwort ausgegeben wurde.</p>

## Dateien: Zusammenfassungenstatistiken - Leistungsinformationen

Zusammenfassungenstatistiken zur Dateileistung sind online nicht verfügbar.

Tabelle 68. Dateien: Zusammenfassungenstatistiken - Leistungsinformationen

DFHSTUP-Name	Beschreibung
File name	Der Name, den Sie im Befehl DEFINE FILE der Onlinere sourcedefinition angegeben haben.
Strings	Die zulässige maximale Anzahl gleichzeitig ablaufender Aktualisierungen. Für RLS wird der Wert im ACB-Makro ignoriert. Nach dem Öffnen (OPEN) wird der Wert 1024 zurückgegeben, der die zulässige maximale Anzahl von Zeichenfolgen angibt.
Wait on strings: Total	Die Gesamtzahl von Wartevorgängen ('waits') auf Zeichenfolgen für die Datei.
Wait on strings: HWM	Die höchste Anzahl von Wartevorgängen ('waits') auf Zeichenfolgen für die Datei.
Buffers: Data	Die Anzahl der Puffer, die für Daten verwendet werden sollen. Für RLS wird BUFND ignoriert und der Wert zurückgegeben, der im ACB angegeben ist. Dieser Parameter hat keine Auswirkungen auf z/OS UNIX-Dateien.
Buffers: Index	Die Anzahl der Puffer, die für den Index verwendet werden sollen. Für RLS wird BUFNI ignoriert und der Wert zurückgegeben, der im ACB angegeben ist. Dieser Parameter hat keine Auswirkungen auf z/OS UNIX-Dateien.
Excl Cntl Conflicts	Die Anzahl der exklusiven Steuerungskonflikte, die in VSAM-Steuerintervallen in dieser Datei aufgetreten sind.

---

## Statistiken zu ISC/IRC-System- und -Moduseinträgen

Die Statistiken zu ISC/IRC-System- und -Moduseinträgen der DFHSTUP-Liste sind für ein CICS-System vorgesehen, das Intersystem Communication verwendet. Dabei handelt es sich um Zusammenfassungenstatistiken für die CICS-Einrichtung für übergreifende Kommunikation.

**Anmerkung:** Statistiken zu ISC/IRC-Systemeinträgen enthalten Informationen zu Verbindungen für die systemübergreifende Kommunikation über SNA (ISC über SNA) und Verbindungen für Mehrregionenbetrieb (MRO - Multiregion Operation). Informationen zu IP Interconnectivity-Verbindungen (IPIC-Verbindungen) finden Sie in den IPCONN-Statistiken.

Die beiden Typen von systemübergreifender Kommunikation (ISC über SNA und IPIC) werden in Communication between systems beschrieben.

## Statistiken zu ISC/IRC-System- und -Moduseinträgen interpretieren

Mithilfe der Statistiken zu ISC/IRC-System- und -Moduseinträgen können Sie einige Probleme in einer systemübergreifenden CICS-Umgebung ermitteln.

In den folgenden Abschnitten werden die Fragen aufgeführt, die sich im Hinblick auf die Systemleistung möglicherweise ergeben, und beschrieben, wie Antworten auf diese Fragen aus dem Statistikbericht abgeleitet werden können. In den Abschnitten werden darüber hinaus die Aktionen, sofern zutreffend, beschrieben, die Sie zur Lösung von ISC/IRC-Leistungsproblemen ausführen können.

Einige Fragen, die sich ergeben könnten:

- Sind ausreichend Sitzungen definiert?
- Stimmt die Abstimmung zwischen Konfliktgewinnern und Konfliktverlierern?
- Tritt eine Nutzung von APPC-Modusgruppen auf, die Konflikte verursacht?
- Was ist zu tun, wenn der Statistikbericht ungewöhnlich hohe Werte im Vergleich zu den normalen oder erwarteten Werten ausweist?

## Übersicht über die Verbindungstypen für Statistikfelder

Der Verbindungstyp, der für die einzelnen Statistikfelder relevant ist, wird für ISC/IRC-Systemeinträge und ISC/IRC-Moduseinträge für Fernverbindungen angezeigt. Sehen Sie sich außerdem an, welche Einträge für das lokale System gelten.

**Für Fernverbindungen**  
ISC/IRC-Systemeinträge

**Für lokales System**  
Tabelle 71 auf Seite 109

ISC/IRC-Moduseinträge

Weitere Informationen zur Verwendung einzelner Felder finden Sie in den CICS-Statistiken, die unter „Statistiken zu ISC/IRC-System- und -Moduseinträgen“ auf Seite 107 beschrieben sind.

## Statistiken für Fernverbindungen

### ISC/IRC-Systemeinträge

*Tabelle 69. ISC/IRC-Systemeinträge für Fernverbindungen*

Systemeintrag	Feld	IRC	LU6.1	APPC
Connection name	A14CNTN	X	X	X
Aids in chain	A14EALL	X	X	X
Generic aids in chain	A14ESALL	X	X	X
Peak aids in chain	A14EAHWM	X	X	X
ATIs satisfied by contention losers	A14ES1		X	
ATIs satisfied by contention winners	A14ES2	X	X	
Peak contention losers	A14E1HWM	X	X	
Peak contention winners	A14E2HWM	X	X	
Peak outstanding allocates	A14ESTAM	X	X	X
Total number of allocates	A14ESTAS	X	X	X
Queued allocates	A14ESTAQ	X	X	X
Failed link allocates	A14ESTAF	X	X	X
Failed allocates due to sessions in use	A14ESTAO	X	X	X
Total bids sent	A14ESBID		X	
Current bids in progress	A14EBID		X	
Peak bids in progress	A14EBHWM		X	

*Tabelle 69. ISC/IRC-Systemeinträge für Fernverbindungen (Forts.)*

Systemeintrag	Feld	IRC	LU6.1	APPC
File control function shipping requests	A14ESTFC	X	X	X
Interval control function shipping requests	A14ESTIC	X	X	X
TD function shipping requests	A14ESTTD	X	X	X
TS function shipping requests	A14ESTTS	X	X	X
DLI function shipping requests	A14ESTDL	X	X	X
Terminal sharing requests	A14ESTTC	X		X

### ISC/IRC-Moduseinträge

Alle Felder in der Tabelle sind für die Modusgruppe des angegebenen Modusnamen spezifisch.

*Tabelle 70. ISC/IRC-Moduseinträge*

Moduseintrag	Feld	IRC	LU6.1	APPC
Mode name	A20MODE			X
ATIs satisfied by contention losers	A20ES1			X
ATIs satisfied by contention winners	A20ES2			X
Peak contention losers	A20E1HWM			X
Peak contention winners	A20E2HWM			X
Peak outstanding allocates	A20ESTAM			X
Total specific allocate requests	A20ESTAS			X
Total specific allocates satisfied	A20ESTAP			X
Total generic allocates satisfied	A20ESTAG			X
Queued allocates	A20ESTAQ			X
Failed link allocates	A20ESTAF			X
Failed allocates due to sessions in use	A20ESTAO			X
Total bids sent	A20ESBID			X
Current bids in progress	A20EBID			X
Peak bids in progress	A20EBHWM			X

### Statistiken für lokales System

*Tabelle 71. Statistiken für lokales System*

Systemeintrag	Feld	Lokal
Aids in chain	A14EALL	X
Generic aids in chain	A14ESALL	X
Peak aids in chain	A14EAHWM	X

### Allgemeine Anleitung für die Interpretation von ISC/IRC-Statistiken

Dieser Abschnitt enthält Informationen für den Benutzer zur Interpretation der ISC/IRC-Statistiken.

1. Verwendung von Feldern A14xxx und A20xxx:
  - In den meisten Fällen beziehen sich Anleitungen in den folgenden Abschnitten auf alle Verbindungstypen, das heißt, IRC, LU6.1 und APPC. Wenn abweichende Anleitungen für einen bestimmten Verbindungstyp gelten, wird im Text auf den relevanten Verbindungstyp hingewiesen.
  - Die Statistikfelder, die sich auf IRC und LU6.1 beziehen, haben immer das Präfix A14, während die APPC-Felder das Präfix A14 oder A20 haben können. Weitere Informationen dazu, welches Feld sich auf welchen Verbindungstyp bezieht, finden Sie in Tabelle 69 auf Seite 108 und Tabelle 70 auf Seite 109.
2. Verwendung der Begriffe „Konfliktgewinner“ und „Konfliktverlierer“:
  - APPC-Sitzungen werden entweder als Konfliktgewinner (*contention winners*) oder Konfliktverlierer (*contention losers*) bezeichnet. Diese sind äquivalent zu sekundären Sitzungen (SEND-Sitzungen) und primären Sitzungen (RECEIVE-Sitzungen) bei LU6.1 und IRC.
3. Optimierung der Anzahl der definierten Sitzungen:
  - In den folgenden Abschnitten ist gelegentlich die Rede davon, dass Sie, wenn bestimmte Anzahlwerte zu hoch sind, in Betracht ziehen sollten, mehr Sitzungen verfügbar zu machen. Beachten Sie in diesen Fällen, dass eine Erhöhung der Anzahl der im System definierten Sitzungen die folgenden Auswirkungen haben kann:
    - Erhöhte Belegung von realem und virtuellem Speicher.
    - Erhöhte Belegung von Speicher in Gateway-NCPs im Netz.
    - Erhöhte Speicherbelegung durch z/OS Communications Server.
    - Erhöhte Leitungsbelastung im Netz.
    - Das Back-End-CICS-System (AOR) kann die erhöhte Arbeitslast seitens der Terminalverwaltungsregion (TOR) möglicherweise nicht verarbeiten.
    - Mögliche Leistungseinbußen durch höheren Aufwand für Steuerblockscans durch CICS.
  - Es wird empfohlen, die Anzahl der verfügbaren Sitzungen auf den höchsten Wert zu setzen, der Ihrer Ansicht nach benötigt werden könnte, und anschließend durch Überwachen der Statistiken (ISC/IRC-Statistiken und Terminalstatistiken) über eine Reihe von CICS-Ausführungen hinweg die Anzahl der verfügbaren Sitzungen auf einen geringfügig höheren Wert als die Anzahl zu setzen, die zur Vermeidung von Problemen erforderlich ist.
4. Optimierung der Anzahl der verfügbaren Konfliktgewinner- und Konfliktverlierersitzungen:
  - Prüfen Sie beide Seiten der Verbindung, wenn Sie Optimierungen durchführen, da sich eine Änderung der Arbeitslast auf der einen Seite auf die andere Seite nachteilig auswirken kann. Jede Änderung, die an der Anzahl der verfügbaren Konfliktgewinnersitzungen in der TOR vorgenommen wird, beeinflusst die Anzahl der Konfliktverlierersitzungen in der AOR.
5. Erstellen Sie ein Verbindungsprofil für Vergleiche und Messungen.
 

Eines der Ziele einer Optimierungsübung sollte darin bestehen, ein Profil für die Verwendung von CICS-Verbindungen sowohl in normalen Betriebszeiten als auch in Spitzenlastzeiten zu erstellen. Ein solches Nutzungsprofil kann Ihnen dann als Referenzpunkt während der Analyse von Statistiken bei folgenden Aufgaben helfen:

  - Ermittlung von Änderungen der Verwendungsmuster über einen Zeitraum
  - Früherkennung potenzieller Leistungsprobleme, bevor sie kritisch werden



## Sind genügend Sitzungen definiert?

Zur Ermittlung, ob Sie genügend Sitzungen definiert haben, können Sie eine Reihe von Feldern mit maximalen Anzahlen prüfen, die CICS im Statistikbericht bereitstellt.

Felder mit Maximalwerten sind die folgenden:

1. „*Peak outstanding allocates*“ (Felder A14ESTAM und A20ESTAM), „*Total number of allocates*“ (Feld A14ESTAS), „*Total specific allocate requests*“ (Feld A20ESTAS).  
Wenn bei der Prüfung der Anzahl von Sitzungen für APPC-Modusgruppen der Wert von „*Peak outstanding allocates*“ im Verhältnis zum Wert von „*Total number of allocates*“ oder zum Wert von „*Total specific allocate requests*“ innerhalb des Berichtszeitraums der Statistik hoch erscheint, kann dies darauf hinweisen, dass die Gesamtzahl der definierten Sitzungen zu niedrig ist.
2. „*Peak contention winners*“ (Felder A14E2HWM und A20E2HWM), „*Peak contention losers*“ (Felder A14E1HWM und A20E1HWM)  
Wenn der Wert von („*Peak contention winners*“ + „*Peak contention losers*“) gleich der maximalen Anzahl verfügbarer Sitzungen (laut SESSIONS-Definition) ist, weist dies darauf hin, dass zu einem Zeitpunkt im Berichtszeitraum der Statistik potenziell alle verfügbaren Sitzungen im Gebrauch waren. Diese Fakten zeigen allein möglicherweise kein Problem an, wenn CICS jedoch außerdem Zuordnungsanforderungen in die Warteschlange gestellt oder zurückgewiesen hat, bedeutet dies, dass die Gesamtzahl der definierten Sitzungen zu niedrig ist.
3. „*Failed allocates due to sessions in use*“ (Felder A14ESTAO und A20ESTAO)  
Dieser Wert wird für Zuordnungsanforderungen erhöht, die mit einer Antwort SYSBUSY (System ausgelastet) zurückgewiesen werden, weil keine Sitzungen sofort verfügbar sind (d. h. für Zuordnungsanforderungen mit angegebener Option NOSUSPEND oder NOQUEUE). Dieser Wert wird darüber hinaus für Zuordnungsanforderungen erhöht, die in die Warteschlange gestellt werden und anschließend mit dem Abbruchcode AAL1 zurückgewiesen werden. Der Code AAL1 gibt an, dass die Zuordnungsanforderung zurückgewiesen wurde, weil keine Sitzung innerhalb des angegebenen Deadlockzeitlimits (DTIMOUT) verfügbar wurde.  
Wenn der Wert von „*Failed allocates due to sessions in use*“ innerhalb des Berichtszeitraums der Statistik hoch ist, weist dies darauf hin, dass nicht genügend Sitzungen sofort oder innerhalb eines angemessenen Zeitlimits verfügbar waren.

**Aktion:** Ziehen Sie in Betracht, weitere Sitzungen verfügbar zu machen, mit denen die Zuordnungsanforderungen erfüllt werden können. Wenn CICS in die Lage versetzt wird, Zuordnungsanforderungen zu erfüllen, ohne sie in die Warteschlange stellen zu müssen, kann dies zu einer verbesserten Leistung führen.

Beachten Sie jedoch, dass eine Erhöhung der Anzahl der verfügbaren Sitzungen im Front-End potenziell die Arbeitslast im Back-End erhöht. Daher sollten Sie untersuchen, ob eine Erhöhung möglicherweise ein Problem verursachen würde.

## Stimmt die Abstimmung zwischen Konfliktgewinnern und Konfliktverlierern?

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, diese Frage zu beantworten, weil CICS eine Reihe von Feldern bereitstellt, die die Verwendung von Konfliktgewinner- und Konfliktverlierersitzungen zeigen.

Die folgenden Felder können eine Anleitung zu der Frage geben, ob Sie die Anzahl der definierten Konfliktgewinnersitzungen erhöhen müssen:

1. „Current bids in progress“ (Felder A14EBID und A20EBID), „Peak bids in progress“ (Felder A14EBHWM und A20EBHWM)

Der Wert im Feld „Peak bids in progress“ zeichnet die maximale Anzahl von Senderechanforderungen (Bids) auf, die während des Berichtszeitraum der Statistiken zu gleicher Zeit in Bearbeitung waren. Der Wert im Feld „Current bids in progress“ ist immer kleiner oder gleich dem Wert im Feld „Peak bids in progress“.

Im Idealfall sollten diese Felder auf null gehalten werden. Wenn beide Felder einen hohen Wert aufweisen, zeigt dies an, dass CICS eine hohe Anzahl von Senderechanforderungen für Konfliktverlierersitzungen ausführen muss.

2. „Peak contention losers“ (Felder A14E1HWM und A20E1HWM)

Wenn der Wert im Feld „Peak contention losers“ gleich der Anzahl der verfügbaren Konfliktverlierersitzungen ist, ist die Anzahl der definierten Konfliktverlierersitzungen möglicherweise zu niedrig. Alternativ, bei APPC/LU6.1-Verbindungen, ist es möglich, dass CICS die Konfliktverlierersitzungen zur Erfüllung von Zuordnungsanforderungen verwendet, weil nicht genügend Konfliktgewinnersitzungen verfügbar sind. Dieser Fall sollte im Front-End zusammen mit Gewinnerdersitzungen im Back-End optimiert werden. Details dazu, wie die maximale Anzahl von Sitzungen und die Anzahl der Konfliktgewinner angegeben wird, finden Sie in den Informationen zum Definieren von SESSIONS in SESSIONS resources.

#### *Aktionen:*

Ziehen Sie für APPC in Betracht, mehr Konfliktgewinnersitzungen verfügbar zu machen, wodurch sich die Notwendigkeit verringern sollte, Konfliktverlierersitzungen zur Erfüllung von Zuordnungsanforderungen zu verwenden, und dementsprechend auch mehr Konfliktverlierersitzungen verfügbar werden sollten.

Ziehen Sie für LU6.1 in Betracht, mehr Sendesitzungen (SEND-Sitzungen) verfügbar zu machen. Dadurch verringert sich für LU6.1 die Notwendigkeit, primäre Sitzungen (RECEIVE-Sitzungen) zur Erfüllung von Zuordnungsanforderungen zu verwenden.

Bei IRC spielen Senderechanforderungen (Bids) keine Rolle, da MRO keine RECEIVE-Sitzungen zur Erfüllung von Zuordnungsanforderungen verwenden kann. Wenn der Wert im Feld „Peak contention losers (RECEIVE)“ gleich der Anzahl der Konfliktverlierersitzungen (RECEIVE) auf einem IRC-Link ist, ist die Anzahl der Zuordnungsanforderungen vom fernen System vielleicht höher als die Anzahl, die das empfangende System verarbeiten kann. Ziehen Sie in diesem Fall in Betracht, die Anzahl der verfügbaren Empfangssitzungen (RECEIVE-Sitzungen) zu erhöhen.

**Anmerkung:** Die Verwendung von Sitzungen hängt von der Richtung des Arbeitsflusses ab. Jede Optimierungsmaßnahme, die die Anzahl der verfügbaren Gewinnerdersitzungen im Front-End erhöht, muss auch berücksichtigen, ob dies für die Richtung des Arbeitsflusses über einen gesamten Zeitraum hinweg (z. B. Tag, Woche oder Monat) geeignet ist.

### **Liegt eine unvereinbare Nutzung von APPC-Modusgruppen vor?**

Es besteht die Möglichkeit einer unvereinbaren Nutzung von APPC-Modusgruppen, wenn eine Mischung aus generischen und bestimmten Zuordnungsanforderungen innerhalb einer CICS-Region verwendet wird.

Eine bestimmte Zuordnung ist eine Zuordnungsanforderung, die eine bestimmte (spezifische) Modusgruppe von Sitzungen angibt, aus denen zugeordnet wird,

während eine generische Zuordnung keine bestimmte Modusgruppe, sondern nur das System, für das eine Zuordnung erforderlich ist, angibt. Im letzteren Fall bestimmt CICS die zuzuordnende Sitzung und die zuzuordnende Modusgruppe.

Sie müssen die folgenden Felder untersuchen, um diese Frage zu klären:

- *Total generic allocates satisfied* (Feld A20ESTAG)
- *Total specific allocate requests* (Feld A20ESTAS)
- *Peak outstanding allocates* (Feld A20ESTAM)
- *Total specific allocates satisfied* (Feld A20ESTAP).

Wenn der Wert im Feld *Total generic allocates satisfied* wesentlich höher als der Wert im Feld *Total specific allocate requests* ist und das Feld *Peak outstanding allocates* nicht den Wert null hat, kann dies darauf hinweisen, dass generische Zuordnungsanforderungen nur oder hauptsächlich an die erste Modusgruppe für eine Verbindung gerichtet werden.

Dies könnte für eine bestimmte Zuordnungsanforderung zu einem Problem werden, weil CICS zu Anfang versucht, eine generische Zuordnungsanforderung aus der ersten Modusgruppe zu erfüllen, bevor weitere Modusgruppen in ihrer Reihenfolge versucht werden.

## Aktion

Ziehen Sie eine der folgenden Aktionen in Betracht:

### Reihenfolge der installierten Modusgruppeneinträge ändern

Modusgruppen für eine Verbindung werden durch TCT-Moduseinträge (TCTMEs) dargestellt, wobei der Modusgruppenname dem Parameter MODENAME in der SESSIONS-Definition entnommen wird. Die Reihenfolge der TCTMEs wird durch die Reihenfolge festgelegt, in der CICS die SESSIONS-Definitionen installiert. Dies ist die Reihenfolge des SESSIONS-Namens, wie er in der CSD (in aufsteigender alphanumerischer Schlüsselfolge) gespeichert ist. In Abb. 1 auf Seite 114 wird dies veranschaulicht. Zum Ändern der Reihenfolge der TCTMEs müssen Sie die Namen der SESSIONS-Definitionen ändern. Sie können die Definition in einen anderen SESSIONS-Namen innerhalb der CSD-Gruppe umbenennen. Durch Steuern der Reihenfolge, in der die TCTMEs erstellt werden, können Sie sicherstellen, dass bestimmte Zuordnungsanforderungen auf Modusgruppen weiter unten in der TCTME-Kette verweisen, und Konflikte mit den generischen Zuordnungsanforderungen (ALLOCATES) vermeiden.

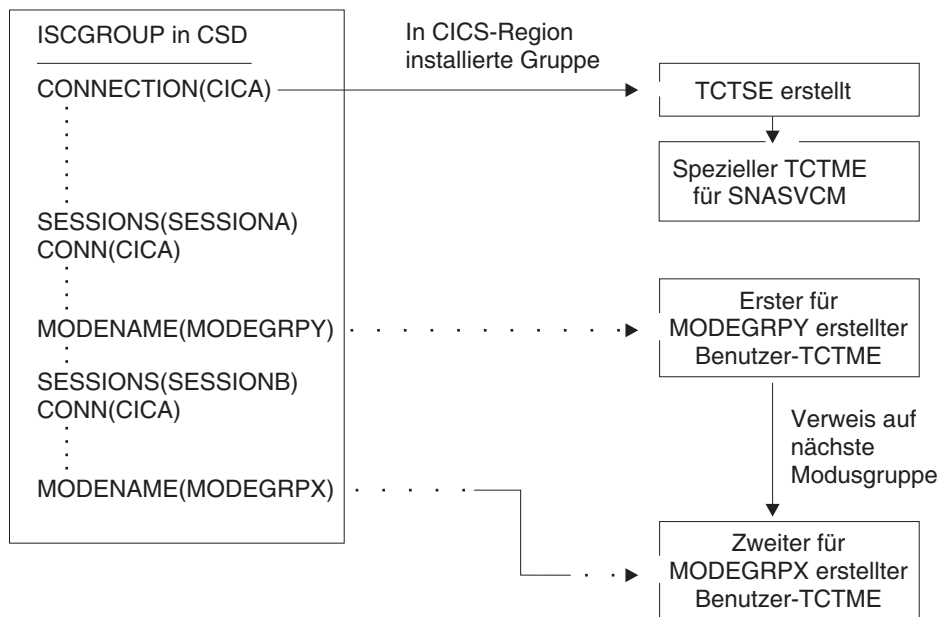


Abbildung 1. Festlegung der Reihenfolge von TCT-Moduseinträgen

**Alle Zuordnungsanforderungen zu bestimmten Zuordnungsanforderungen machen**

### Was ist zu tun, wenn der Statistikbericht ungewöhnlich hohe Werte ausweist?

Bei der Durchsicht des Statistikberichts zu ISC/IRC-Systemeinträgen und -Moduseinträgen (*ISC/IRC system and mode entries*) bemerken Sie möglicherweise eine Reihe von Feldern, die anscheinend ungewöhnlich hohe Werte im Verhältnis zu anderen Feldern enthalten. In diesem Abschnitt werden einige dieser Felder aufgeführt und erläutert, welche Aktion zur Senkung der entsprechenden Werte durchgeführt werden kann.

1. „Peak contention losers“ (Felder A14E1HWM und A20E1HWM).

Wenn der Wert im Feld „Peak contention losers“ gleich der Anzahl der verfügbaren Konfliktverlierersitzungen ist, ist die Anzahl der definierten Konfliktverlierersitzungen möglicherweise zu niedrig oder, bei APPC/LU6.1-Verbindungen, ist es möglich, dass CICS die Konfliktverlierersitzungen zur Erfüllung von Zuordnungsanforderungen verwendet, weil nicht genügend Konfliktgewinnersitzungen verfügbar sind.

*Aktion:* Ziehen Sie in Betracht, weitere Konfliktgewinnersitzungen verfügbar zu machen, mit denen die Zuordnungsanforderungen erfüllt werden können. Handelt es sich um IRC, erhöhen Sie die Anzahl der RECEIVE-Sitzungen.

2. „Peak outstanding allocates“ (Felder A14ESTAM und A20ESTAM)

Wenn Wert von „Peak outstanding allocates“ im Verhältnis zum Wert von „Total number of allocates“ oder zum Wert von „Total specific allocate requests“ für APPC-Modusgruppen innerhalb des Berichtszeitraums der Statistik hoch erscheint, kann dies darauf hinweisen, dass die Gesamtzahl der definierten Sitzungen zu niedrig ist oder dass das ferne System die gesendete Arbeitslast nicht verarbeiten kann.

*Aktion:* Ziehen Sie in Betracht, weitere Sitzungen verfügbar zu machen, mit denen die Zuordnungsanforderungen erfüllt werden können, oder die Anzahl der Zuordnungsanforderungen, die ausgeführt werden, zu verringern.

3. „Failed link allocates“ (Felder A14ESTAF und A20ESTAF)

Wenn dieser Wert innerhalb des Berichtszeitraums der Statistiken hoch ist, weist dies darauf hin, dass etwas mit dem Status der Verbindung nicht stimmt. Die wahrscheinlichsten Ursachen sind die, dass die Verbindung freigegeben wurde, außer Betrieb ist oder eine geschlossene Modusgruppe hat.

*Aktion:* Untersuchen Sie den Status der Verbindung, über die CICS versucht, eine Sitzung zuzuordnen, und beheben Sie das Problem, das das Fehlschlagen der Zuordnungsanforderungen verursacht.

Prüfen Sie zur Unterstützung der Behebung des Verbindungsfehlers das CSMT-Protokoll für den Zeitraum, der von den Statistiken abgedeckt wird, auf einen Hinweis auf Probleme mit der Verbindung, auf die sich die Statistiken beziehen.

Es kann außerdem sinnvoll sein, ein Programm zur Überwachung des Verbindungsstatus zu schreiben, das im Hintergrund ausgeführt werden kann und den Verbindungsstatus regelmäßig überprüft sowie Korrekturmaßnahmen durchführt, um eine freigegebene Verbindung wieder anzufordern. Dies kann helfen, die Betriebsunterbrechungsphasen zu minimieren, die durch nicht verfügbare Verbindungen verursacht werden. Programmierinformationen zu den Befehlen, die in einem solchen Programm verwendet werden können, finden Sie in den folgenden Abschnitten: INQUIRE CONNECTION, INQUIRE MODENAME, SET CONNECTION und SET MODENAME.

4. *„Failed allocates due to sessions in use“* (Felder A14ESTAO und A20ESTAO)

Dieser Wert wird für Zuordnungsanforderungen erhöht, die mit einer Antwort SYSBUSY (System ausgelastet) zurückgewiesen wurden, weil keine Sitzungen sofort verfügbar waren und die Zuordnungsanforderungen mit angegebener Option NOSUSPEND oder NOQUEUE ausgeführt wurden. Dieser Wert wird darüber hinaus für Zuordnungsanforderungen erhöht, die in die Warteschlange gestellt wurden und anschließend mit dem Abbruchcode AAL1 zurückgewiesen wurden. Der Code AAL1 gibt an, dass die Zuordnungsanforderung zurückgewiesen wurde, weil keine Sitzung innerhalb des angegebenen Deadlockzeitlimits (DTIMOUT) verfügbar war.

Wenn der Wert von *„Failed allocates due to sessions in use“* innerhalb des Berichtszeitraums der Statistik hoch ist, weist dies darauf hin, dass nicht genügend Sitzungen sofort oder innerhalb eines angemessenen Zeitlimits verfügbar waren.

*Aktion:* Ziehen Sie in Betracht, weitere Konfliktgewinnersitzungen verfügbar zu machen. Diese Aktion würde den Verarbeitungsumfang für Sendeberechtigungsanforderungen und die nachfolgende Verwendung von Konfliktverlierersitzungen verringern. Erhöhen Sie die Anzahl der Sitzungen, wenn IRC verwendet wird.

5. *„Peak bids in progress“* (Felder A14EBHWM und A20EBHWM)

Im Idealfall sollten diese Felder auf null gehalten werden. Wenn beide Felder einen hohen Wert aufweisen, zeigt dies an, dass CICS eine hohe Anzahl von Senderechtsanforderungen für Sitzungen ausführen muss.

*Aktion:* Ziehen Sie in Betracht, weitere Konfliktgewinnersitzungen zur Erfüllung von Zuordnungsanforderungen verfügbar zu machen.

## ISC/IRC-Systemeintrag: Ressourcenstatistiken

Sie können Ressourcenstatistiken zu ISC/IRC-Systemeinträgen mithilfe des Systembefehls **EXEC CICS EXTRACT STATISTICS CONNECTION** abrufen. Die statistischen Daten werden durch den DSECT DFHA14DS zugeordnet.

Die Informationen der Statistikdatensätze zu Systemeinträgen beziehen sich auf ISC- und IRC-Verbindungen. Einige der Informationen sind für einen Typ von Ver-

bindung spezifisch. Statistiken zu ISC/IRC-Systemeinträgen enthalten Informationen zu Verbindungen für die systemübergreifende Kommunikation über SNA (ISC über SNA) und Verbindungen für Mehrregionenbetrieb (MRO - Multiregion Operation). Informationen zu IP Interconnectivity-Verbindungen finden Sie in den IP-CONN-Statistiken.

#### Anmerkung:

Die beiden Typen von systemübergreifender Kommunikation (ISC über SNA und IPIC) werden in Communication between systems beschrieben.

Dieser DSECT ist zu verwenden:

- Für die Verarbeitung von Daten, die für eine Onlineabfrage für eine Verbindung (**EXEC CICS EXTRACT STATISTICS**) zurückgegeben werden
- Für die Verarbeitung von Verbindungsstatistiken offline (SMF)
- Für die Verarbeitung der Verbindungsgesamtwerte (Summe aller definierten Verbindungen in dieser CICS-Region)

CICS ordnet immer eine Sendesitzung (SEND), wenn eine IRC-Anforderung an eine andere Region gesendet wird. Wenn Anforderungen mit LU6.1 ISC gesendet werden, wird entweder eine Sendesitzung (SEND) oder eine Empfangssitzung (RECEIVE) zugeordnet. Wenn Anforderungen mit APPC gesendet werden, wird entweder eine Konfliktverlierersitzung oder eine Konfliktgewinnersitzung zugeordnet.

In LU6.1 werden Sendesitzungen (SEND) als sekundäre Sitzungen ('secondaries') und Empfangssitzungen (RECEIVE) als primäre Sitzungen ('primaries') angegeben.

Tabelle 72. ISC/IRC-Systemeintrag: Ressourcenstatistiken

DFHSTUP-Name	Feldname	Beschreibung
Connection name	A14CNTN	Entspricht jedem Systemeintrag, der durch eine CONNECTION-Definition in der CSD oder durch eine automatische Installation definiert ist.
Connection netname	A14ESID	<u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen Der Name, unter dem das ferne System im Netz bekannt ist, d. h., die Anwendungs-ID (APPLID) des Systems.
Access Method / Protocol	A14ACCM	<u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen Die Kommunikationszugriffsmethode, die für diese Verbindung verwendet wird. Mögliche Werte: <ul style="list-style-type: none"> <li>• X'01' = A14VTAM</li> <li>• X'02' = A14IRC</li> <li>• X'03' = A14XM</li> <li>• X'04' = A14XCF</li> </ul>
Access Method / Protocol	A14EFLGS	Das Übertragungsprotokoll, das für diese Verbindung verwendet wird. Mögliche Werte: <ul style="list-style-type: none"> <li>• X'01' = A14APPC</li> <li>• X'02' = A14LU61</li> <li>• X'03' = A14EXCI</li> </ul> <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen

Tabelle 72. ISC/IRC-Systemeintrag: Ressourcenstatistiken (Forts.)

DFHSTUP-Name	Feldname	Beschreibung
Autoinstalled Connection Create Time	A14AICT	Die Zeit (Ortszeit), zu der diese Verbindung automatisch installiert wurde. Die Zeit wird in der Form <i>stunden:minuten:sekunden.dezimalstellen</i> angegeben. Das DSECT-Feld enthält den Wert in Form eines Store-Clock-Werts (STCK-Werts). Dieses Feld gilt nur für eine automatisch installierte APPC-Verbindung. Für alle anderen Typen von Verbindung besteht der Wert aus Nullen (x'00').
Autoinstalled Connection Delete Time	A14AIDT	Die Zeit (Ortszeit), zu der diese Verbindung gelöscht wurde. Die Zeit wird in der Form <i>stunden:minuten:sekunden.dezimalstellen</i> angegeben. Das DSECT-Feld enthält den Wert in Form eines Store-Clock-Werts (STCK-Werts). Dieses Feld enthält nur dann einen Wert, wenn es sich um eine automatisch installierte APPC-Verbindung handelt, die gelöscht wurde. Das heißt, dieses Feld wird nur in einem Datensatz einer nicht angeforderten Statistik (USS - Unsolicited Statistics) mit einem Wert belegt. Für alle anderen Typen von Verbindung und alle anderen Typen von Statistikdatensatz besteht der Wert aus Nullen (x'00').
Send session count	A14ESECN	Die Anzahl der Sendesitzungen (SEND) für diese Verbindung. Dieses Feld gilt nur für MRO- und LU6.1-Verbindungen.
Receive session count	A14EPRMN	<u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen Die Anzahl der Empfangssitzungen (RECEIVE) für diese Verbindung. Dieses Feld gilt nur für MRO- und LU6.1-Verbindungen.
Aids in chain	A14EALL	<u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen Die aktuelle Anzahl automatischer Initiierungsdeskriptoren in der AID-Kette.
Generic aids in chain	A14ESALL	<u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen Die aktuelle Anzahl automatischer Initiierungsdeskriptoren, die auf die Verfügbarkeit einer Sitzung warten, um eine Zuordnungsanforderung zu erfüllen.
Peak aids in chain   	A14EAHWM	<u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen Die maximale Anzahl automatischer Initiierungsdeskriptoren, die in der AID-Kette zu einem Zeitpunkt vorhanden waren.
ATIs satisfied by contention losers	A14ES1	<u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen Die Anzahl der ATI-Anforderungen (in die Warteschlange gestellte Zuordnungsanforderungen), die durch Konfliktverlierersitzungen (primäre Sitzungen für LU6.1) erfüllt wurden. Dieses Feld hat für IRC-Systemeinträge immer den Wert null. Für APPC ist dieses Feld null, wenn es an SMF geschrieben wird. Wenn jedoch mit dem Befehl <b>EXEC CICS EXTRACT STATISTICS</b> online auf das Feld zugegriffen wird, enthält dieses Feld die Summe der entsprechenden Moduseintragsstatistiken.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen

Tabelle 72. ISC/IRC-Systemeintrag: Ressourcenstatistiken (Forts.)

DFHSTUP-Name	Feldname	Beschreibung
ATIs satisfied by contention winners	A14ES2	Die Anzahl der ATI-Anforderungen (in die Warteschlange gestellte Zuordnungsanforderungen), die durch Konfliktgewinnersitzungen (sekundäre Sitzungen für LU6.1) erfüllt wurden. Dieses Feld enthält die Gesamtzahl der ATI-Anforderungen, wenn sich der Systemeintrag auf IRC bezieht. Für APPC ist dieses Feld null, wenn es an SMF geschrieben wird. Wenn jedoch mit dem Befehl <b>EXEC CICS EXTRACT STATISTICS</b> online auf das Feld zugegriffen wird, enthält dieses Feld die Summe der entsprechenden Moduseintragsstatistiken.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen
Current contention losers	A14E1RY	Die Anzahl der Konfliktverlierersitzungen (primäre Sitzungen für LU6.1), die zurzeit verwendet werden.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Peak contention losers	A14E1HWM	Die maximale Anzahl der Konfliktverlierersitzungen (primäre Sitzungen für LU6.1), die gleicher Zeit verwendet wurden.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf aktuellen Wert zurücksetzen
Current contention winners	A14E2RY	Die Anzahl der Konfliktgewinnersitzungen (sekundäre Sitzungen für LU6.1), die zurzeit verwendet werden.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Peak contention winners	A14E2HWM	Die maximale Anzahl der Konfliktgewinnersitzungen (sekundäre Sitzungen für LU6.1), die gleicher Zeit verwendet wurden.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf aktuellen Wert zurücksetzen
Total bids sent	A14ESBID	Die Gesamtzahl der Senderechanforderungen (Bids), die gesendet wurden. Eine Senderechanforderung wird nur für eine LU6.1-Empfangssitzung (RECEIVE) gesendet. Dieses Feld hat für IRC-Einträge immer den Wert null. Für APPC ist dieses Feld null, wenn es an SMF geschrieben wird. Wenn jedoch mit dem Befehl <b>EXEC CICS EXTRACT STATISTICS</b> online auf das Feld zugegriffen wird, enthält dieses Feld die Summe der entsprechenden Moduseintragsstatistiken.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen
Current bids in progress	A14EBID	Die Anzahl von Senderechanforderungen (Bids), die in Bearbeitung sind. Eine Senderechanforderung wird nur für eine LU6.1-Empfangssitzung (RECEIVE) gesendet. Dieses Feld hat für IRC-Systemeinträge immer den Wert null. Für APPC ist dieses Feld null, wenn es an SMF geschrieben wird. Wenn jedoch mit dem Befehl <b>EXEC CICS EXTRACT STATISTICS</b> online auf das Feld zugegriffen wird, enthält dieses Feld die Summe der entsprechenden Moduseintragsstatistiken.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Peak bids in progress	A14EBHWM	Die maximale Anzahl der Senderechanforderungen (Bids), die zu gleicher Zeit in Bearbeitung waren. Eine Senderechanforderung wird nur für eine LU6.1-Empfangssitzung (RECEIVE) gesendet.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf aktuellen Wert zurücksetzen



Tabelle 72. ISC/IRC-Systemeintrag: Ressourcenstatistiken (Forts.)

DFHSTUP-Name	Feldname	Beschreibung
Peak outstanding allocates	A14ESTAM	Die maximale Anzahl von Zuordnungsanforderungen, die für dieses System in die Warteschlange gestellt wurde. Für APPC wird der Wert dieses Felds nur für generische Zuordnungsanforderungen erhöht.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf aktuellen Wert zurücksetzen
Weitere Informationen finden Sie in der Anmerkung im Anschluss an diese Tabelle.		
Total number of allocates	A14ESTAS	Die Anzahl der Zuordnungsanforderungen für dieses System. Für APPC gilt: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Der Wert dieses Felds wird nur für generische Zuordnungsanforderungen erhöht.</li> <li>• Bei Onlinezugriff mit dem Befehl <b>EXEC CICS EXTRACT STATISTICS</b> enthält dieses Feld außerdem die Summe der entsprechenden Moduseintragsstatistiken.</li> </ul>
Weitere Informationen finden Sie in der Anmerkung im Anschluss an diese Tabelle.		
Queued allocates	A14ESTAQ	<u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen Die aktuelle Anzahl der Zuordnungsanforderungen für dieses System. Eine Zuordnungsanforderung wird in die Warteschlange gestellt, weil in diesem Moment keine Sitzung verfügbar ist. Ursachen dafür sind Warten auf eine Bindung, Warten auf eine Senderechtsanforderung oder Warten, weil alle Sitzungen zurzeit belegt sind. Für APPC gilt: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Der Wert dieses Felds wird nur für generische Zuordnungsanforderungen erhöht.</li> <li>• Bei Onlinezugriff mit dem Befehl <b>EXEC CICS EXTRACT STATISTICS</b> enthält dieses Feld außerdem die Summe der entsprechenden Moduseintragsstatistiken.</li> </ul>
Weitere Informationen finden Sie in der Anmerkung im Anschluss an diese Tabelle.		
Failed link allocates	A14ESTAF	<u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen Die Anzahl der Zuordnungsanforderungen, die fehlgeschlagen sind, weil die Verbindung freigegeben wurde, außer Betrieb war oder für eine geschlossene Modusgruppe galt. Für APPC gilt: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Der Wert dieses Felds wird nur für generische Zuordnungsanforderungen erhöht.</li> <li>• Bei Onlinezugriff mit dem Befehl <b>EXEC CICS EXTRACT STATISTICS</b> enthält dieses Feld außerdem die Summe der entsprechenden Moduseintragsstatistiken.</li> </ul>
Weitere Informationen finden Sie in der Anmerkung im Anschluss an diese Tabelle.		
		<u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen

Tabelle 72. ISC/IRC-Systemeintrag: Ressourcenstatistiken (Forts.)

DFHSTUP-Name	Feldname	Beschreibung
Failed allocates due to sessions in use	A14ESTAO	<p>Die Anzahl der Zuordnungsanforderungen, die fehlgeschlagen sind, weil gerade keine Sitzung zur Verwendung verfügbar war. Diese Anforderungen empfangen SYSBUSY-Antworten für die Zuordnung. Der Wert dieses Felds wird für Zuordnungsanforderungen erhöht, die mit dem Abbruchcode AAL1 fehlschlagen.</p> <p>Nur für APPC gilt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Der Wert dieses Felds wird nur für generische Zuordnungsanforderungen erhöht.</li> <li>• Bei Onlinezugriff mit dem Befehl <b>EXEC CICS EXTRACT STATISTICS</b> enthält dieses Feld außerdem die Summe der entsprechenden Moduseintragsstatistiken.</li> </ul>
Weitere Informationen finden Sie in der Anmerkung im Anschluss an diese Tabelle.		
Maximum queue time (seconds)	A14EMXQT	<p><u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen</p> <p>Der Wert des Parameters MAXQTIME, der in der CONNECTION-Definition angegeben ist. Dieser Wert stellt die maximale Zeitdauer dar, die Sie zum Verarbeiten einer Warteschlange für Zuordnungsanforderungen über diese Verbindung benötigen. Wenn die Warteschlange für Zuordnungsanforderungen mehr als diese Zeit zum Verarbeiten benötigen würde, wird die gesamte Warteschlange bereinigt. Dieser Wert wird nur wirksam, wenn der Wert von QUEUELIMIT (A14EALIM) erreicht ist.</p>
Allocate queue limit	A14EALIM	<p><u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen</p> <p>Der Wert des Parameters QUEUELIMIT, der in der CONNECTION-Definition angegeben ist. Wenn dieser Wert erreicht wird, werden Zuordnungsanforderungen zurückgewiesen. Wenn der Parameter QUEUELIMIT auf den Wert 'No' gesetzt wurde, enthält dieses Feld den Wert -1.</p>
Number of QUEUELIMIT allocates rejected	A14EALRJ	<p><u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen</p> <p>Die Gesamtzahl der Zuordnungsanforderungen, die zurückgewiesen wurden, weil der Wert von QUEUELIMIT (A14EALIM) erreicht war.</p>
Number of MAXQTIME allocate queue purges	A14EQPCT	<p><u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen</p> <p>Die Gesamthäufigkeit (Anzahl der Male), mit der eine Warteschlange für Zuordnungsanforderungen wegen des Werts von MAXQTIME (A14EMXQT) bereinigt wurde. Eine Warteschlange wird bereinigt, wenn die Gesamtzeit, die es dauern würde, die Warteschlange zu verarbeiten, den Wert von MAXQTIME überschreitet.</p> <p><u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen</p>

Tabelle 72. ISC/IRC-Systemeintrag: Ressourcenstatistiken (Forts.)

DFHSTUP-Name	Feldname	Beschreibung
Number of MAXQTIME allocates purged	A14EMQPC	<p>Die Gesamtzahl der Zuordnungsanforderungen, die bereinigt wurden, weil die Warteschlangenverarbeitungszeit den Wert von MAXQTIME (A14EMXQT) überschritten hat.</p> <p>Wenn nach dem Aufruf dieses Mechanismus keine Sitzungen freigegeben wurden, werden alle nachfolgenden Zuordnungsanforderungen bereinigt und in diese Statistik eingeschlossen, da der MAXQTIME-Bereinigungsmechanismus weiterhin aktiv ist.</p> <p><u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen</p>
Number of XZIQUE allocates rejected	A14EZQRJ	<p>Die Gesamtzahl der Zuordnungsanforderungen, die durch den Exit XZIQUE zurückgewiesen wurden.</p> <p><u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen</p>
Number of XZIQUE allocate queue purges	A14EZQPU	<p>Die Gesamtzahl der Bereinigungen der Warteschlange für Zuordnungsanforderungen, die auf eine XZIQUE-Anforderung hin für diese Verbindung stattgefunden haben.</p> <p>Bei Onlinezugriff mit dem Befehl <b>EXEC CICS EXTRACT STATISTICS</b> enthält dieses Feld zusätzlich die Summe der entsprechenden Moduseintragsstatistiken.</p> <p><u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen</p>
Number of XZIQUE allocates purged	A14EZQPC	<p>Die Gesamtzahl der Zuordnungsanforderungen, die bereinigt wurden, weil XZIQUE angefordert hat, dass Warteschlangen für diese Verbindung bereinigt werden sollen (A14EZQPU).</p> <p>Wenn XZIQUE diesen Mechanismus nicht (durch Antwort) überschrieben hat, werden alle nachfolgenden Zuordnungsanforderungen, einschließlich dieser Statistik, bereinigt, da der XZIQUE-Bereinigungsmechanismus weiterhin aktiv ist.</p> <p>Bei Onlinezugriff mit dem Befehl <b>EXEC CICS EXTRACT STATISTICS</b> enthält dieses Feld zusätzlich die Summe der entsprechenden Moduseintragsstatistiken.</p> <p><u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen</p>
File control (FC) function shipping requests	A14ESTFC	<p>Die Anzahl der Dateisteuerungsanforderungen für die Funktionsverlagerung.</p> <p><u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen</p>
Interval control (IC) function shipping requests	A14ESTIC	<p>Die Anzahl der Intervallsteuerungsanforderungen für die Funktionsverlagerung.</p> <p><u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen</p>
Program control (PC) function shipping requests	A14ESTPC	<p>Die Anzahl der LINK-Anforderungen der Programmsteuerung für die Funktionsverlagerung.</p> <p><u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen</p>
Transient data (TD) function shipping requests	A14ESTTD	<p>Die Anzahl der Anforderungen transienter Daten für die Funktionsverlagerung.</p> <p><u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen</p>

Tabelle 72. ISC/IRC-Systemeintrag: Ressourcenstatistiken (Forts.)

DFHSTUP-Name	Feldname	Beschreibung
Temporary storage (TS) function shipping requests	A14ESTTS	Die Anzahl der Anforderungen temporären Speichers für die Funktionsverlagerung.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen
DL/I function shipping requests	A14ESTDL	Die Anzahl der DL/I-Anforderungen für die Funktionsverlagerung.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen
Terminal sharing requests	A14ESTTC	Die Anzahl der Transaktionsroutingbefehle. Diese Anzahl wird für beide Regionen erhöht, wenn die Transaktion weitergeleitet wird und wenn die Terminal-E/A-Anforderung zwischen Regionen weitergeleitet wird. Dieses Feld wird für LU6.1 nicht unterstützt.
NICHT IM DFHSTUP-BE-RICT	A14GACT	<u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen Die Zeit (GMT), zu der diese Verbindung automatisch installiert wurde. Die Zeit wird in der Form <i>stunden:minuten:sekunden.dezimalstellen</i> angegeben. Das DSECT-Feld enthält den Wert in Form eines Store-Clock-Werts (STCK-Werts). Dieses Feld gilt nur für eine automatisch installierte APPC-Verbindung. Für alle anderen Typen von Verbindung besteht der Wert aus Nullen (x'00').
NICHT IM DFHSTUP-BE-RICT	A14GADT	<u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen Die Zeit (GMT), zu der diese Verbindung gelöscht wurde. Die Zeit wird in der Form <i>stunden:minuten:sekunden.dezimalstellen</i> angegeben. Das DSECT-Feld enthält den Wert in Form eines Store-Clock-Werts (STCK-Werts). Dieses Feld enthält nur dann einen Wert, wenn es sich um eine automatisch installierte APPC-Verbindung handelt, die gelöscht wurde. Das heißt, dieses Feld wird nur in einem Datensatz einer nicht angeforderten Statistik (USS - Unsolicited Statistics) mit einem Wert belegt. Für alle anderen Typen von Verbindung und alle anderen Typen von Statistikdatensatz besteht der Wert aus Nullen (x'00').
Terminal-sharing channel requests	A14ESTTC_CHANNEL	<u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen Die Anzahl der Kanalanforderungen für gemeinsame Terminalnutzung.
Number of bytes sent on terminal-sharing channel requests	A14ESTTC_CHANNEL_SENT	<u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen Die Anzahl der Byte, die in Kanalanforderungen für gemeinsame Terminalnutzung gesendet wurden. Dies ist die Gesamtmenge der über die Verbindung gesendeten Daten, einschließlich Steuerinformationen.
Number of bytes received on terminal-sharing channel requests	A14ESTTC_CHANNEL_RCVD	<u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen Die Anzahl der Byte, die in Kanalanforderungen für gemeinsame Terminalnutzung empfangen wurden. Dies ist die Gesamtmenge der über die Verbindung gesendeten Daten, einschließlich Steuerinformationen.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen

Tabelle 72. ISC/IRC-Systemeintrag: Ressourcenstatistiken (Forts.)

DFHSTUP-Name	Feldname	Beschreibung
Program control function-shipping LINK requests, with channels	A14ESTPC_CHANNEL	Die Anzahl der LINK-Anforderungen der Programmsteuerung mit Kanälen für die Funktionsverlagerung. Dies ist eine Teilmenge der Anzahl in A14ESTPC.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen
Number of bytes sent on LINK channel requests	A14ESTPC_CHANNEL_SENT	Die Anzahl der LINK-Kanalanforderungen. Dies ist die Gesamtmenge der über die Verbindung gesendeten Daten, einschließlich Steuerinformationen.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen
Number of bytes received on LINK channel requests	A14ESTPC_CHANNEL_RCVD	Die Anzahl der Byte, die in LINK-Kanalanforderungen empfangen wurden. Dies ist die Gesamtmenge der über die Verbindung empfangenen Daten, einschließlich Steuerinformationen.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen
Interval control function-shipping START requests, with channels	A14ESTIC_CHANNEL	Die Anzahl der START-Anforderungen der Intervallsteuerung mit Kanälen für die Funktionsverlagerung. Dies ist eine Teilmenge der Anzahl in A14ESTIC.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen
Number of bytes sent on START channel requests	A14ESTIC_CHANNEL_SENT	Die Anzahl der Byte, die in START-Kanalanforderungen gesendet wurden. Dies ist die Gesamtmenge der über die Verbindung gesendeten Daten, einschließlich Steuerinformationen.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen
Number of bytes received on START channel requests	A14ESTIC_CHANNEL_RCVD	Die Anzahl der Byte, die in START-Kanalanforderungen empfangen wurden. Dies ist die Gesamtmenge der über die Verbindung gesendeten Daten, einschließlich Steuerinformationen.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen
Nicht im DFHSTUP-Bericht	A14ESTPC_DEFINE_SOURCE	Die Quelle der Ressourcendefinition. Der Wert hängt vom Änderungsagenten ab. Weitere Informationen finden Sie unter Summary of the resource signature field values.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Nicht im DFHSTUP-Bericht	A14ESTPC_CHANGE_TIME	Die Zeitmarke (STCK) in Ortszeit der CSD-Datensatzänderung.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Nicht im DFHSTUP-Bericht	A14ESTPC_CHANGE_USERID	Die Benutzer-ID, die den Änderungsagenten ausgeführt hat.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Nicht im DFHSTUP-Bericht	A14ESTPC_CHANGE_AGENT	Der Agent, der die letzte Änderung vorgenommen hat.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Nicht im DFHSTUP-Bericht	A14ESTPC_INSTALL_AGENT	Der Agent, der die Ressource installiert hat.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Nicht im DFHSTUP-Bericht	A14ESTPC_INSTALL_TIME	Die Zeitmarke (STCK) in Ortszeit für den Zeitpunkt, zu dem die Ressource installiert wurde.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen

Tabelle 72. ISC/IRC-Systemeintrag: Ressourcenstatistiken (Forts.)

DFHSTUP-Name	Feldname	Beschreibung
Nicht im DFHSTUP-Bericht	A14ESTPC_INSTALL_USERID	Die Benutzer-ID, die die Ressource installiert hat.
		<u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen

**Anmerkung:**

1. Nur für APPC gilt Folgendes: Wenn eine Zuordnungsanforderung keine Modusgruppe angibt (d. h. es handelt sich um eine generische Zuordnungsanforderung), nimmt CICS die erste Modusgruppe unter den verfügbaren Sitzungen und die Statistiken für diese Zuordnungsanforderungen werden für den Systemeintrag und für den Moduseintrag (in der Statistik 'Total generic allocates satisfied') zurückgegeben. Wenn eine Zuordnungsanforderung einen bestimmten Moduseintrag anfordert (d. h., wenn es sich um eine bestimmte Zuordnungsanforderung handelt), werden die Statistiken für diese Zuordnungsanforderungen in diesem Moduseintrag erfasst.

**Felder der Ressourcenstatistiken für die Ressourcensignatur**

Die Ressourcensignatur erfasst Details dazu, wann die Ressource definiert, installiert und zuletzt geändert wurde. Die Namen der Ressourcenstatistikfelder für die Ressourcensignatur enden auf CHANGE\_AGENT, CHANGE\_TIME, CHANGE\_USERID, DEFINE\_SOURCE, INSTALL\_AGENT, INSTALL\_TIME und INSTALL\_USERID. Ausführliche Informationen zum Inhalt der Ressourcensignaturfelder finden Sie unter Summary of the resource signature field values.

## ISC/IRC-Systemeintrag: Zusammenfassung der Ressourcenstatistiken

Zusammenfassungen der Ressourcenstatistiken für ISC/IRC-Systemeinträge sind online nicht verfügbar.

Tabelle 73. ISC/IRC-Systemeintrag: Zusammenfassung der Ressourcenstatistiken

DFHSTUP-Name	Beschreibung
Connection name	Der Systemeintrag, der durch die CONNECTION-Definition in der CSD oder durch eine automatische Installation definiert wird.
Connection netname	Der Name, unter dem das ferne System im Netz bekannt ist, d. h., die Anwendungs-ID (APPLID) des Systems.
Access Method / Protocol	Die Kombination aus Kommunikationszugriffsmethode und Übertragungsprotokoll, die für die Verbindung verwendet wird.
Average autoinstalled connection time	Die durchschnittliche Verbindungszeit für automatisch installierte Verbindungen. Dieses Feld gilt für automatisch installierte Verbindungen und enthält den summierten Wert nur aus den nicht angeforderten Systemeintragsstatistikdatensätzen.
Send session count	Der zuletzt festgestellte Wert für den Parameter SENDCOUNT, der in der CONNECTION-Definition angegeben ist. Dieses Feld gilt nur für MRO- und LU6.1-Verbindungen.
Receive session count	Der zuletzt festgestellte Wert für den Parameter RECEIVECOUNT, der in der CONNECTION-Definition angegeben ist. Dieses Feld gilt nur für MRO-, LU6.1- und EXCI-Verbindungen.
Average number of aids in chain	Die durchschnittliche Anzahl automatischer Initiierungsdeskriptoren in der AID-Kette.
Average number of generic aids in chain	Die durchschnittliche Anzahl automatischer Initiierungsdeskriptoren, die auf die Verfügbarkeit einer Sitzung gewartet haben, um eine Zuordnungsanforderung zu erfüllen.

*Tabelle 73. ISC/IRC-Systemeintrag: Zusammenfassung der Ressourcenstatistiken (Forts.)*

DFHSTUP-Name	Beschreibung
Average peak number of aids in chain	Der Durchschnitt der maximalen Anzahl automatischer Initiierungsdeskriptoren, die in der AID-Kette zu einem Zeitpunkt vorhanden waren.
ATIs satisfied by contention losers	Die Gesamtzahl der ATI-Anforderungen (in die Warteschlange gestellte Zuordnungsanforderungen), die durch Konfliktverlierersitzungen (primäre Sitzungen für LU6.1) erfüllt wurden. Dieses Feld hat für IRC-Systemeinträge immer den Wert null.
ATIs satisfied by contention winners	Die Gesamtzahl der ATI-Anforderungen (in die Warteschlange gestellte Zuordnungsanforderungen), die durch Konfliktgewinnersitzungen (sekundäre Sitzungen für LU6.1) erfüllt wurden. Dieses Feld enthält die Gesamtzahl der ATI-Anforderungen, wenn sich der Systemeintrag auf IRC bezieht.
Peak contention losers	Die maximale Anzahl der Konfliktverlierersitzungen (primäre Sitzungen für LU6.1), die gleicher Zeit verwendet wurden.
Peak contention winners	Die maximale Anzahl der Konfliktgewinnersitzungen (sekundäre Sitzungen für LU6.1), die gleicher Zeit verwendet wurden.
Total bids sent	Die Gesamtzahl der Senderechanforderungen (Bids), die gesendet wurden. Eine Senderechanforderung wird nur für eine LU6.1-Empfangssitzung (RECEIVE) gesendet. Dieses Feld hat für IRC- und APPC-Systemeinträge immer den Wert null.
Average bids in progress	Die durchschnittliche Anzahl von Senderechanforderungen (Bids), die in Bearbeitung sind. Eine Senderechanforderung wird nur für eine LU6.1-Empfangssitzung (RECEIVE) gesendet. Dieses Feld hat für IRC- und APPC-Systemeinträge immer den Wert null.
Peak bids in progress	Die maximale Anzahl der Senderechanforderungen (Bids), die zu gleicher Zeit in Bearbeitung waren. Eine Senderechanforderung wird nur für eine LU6.1-Empfangssitzung (RECEIVE) gesendet. Dieses Feld hat für IRC- und APPC-Systemeinträge immer den Wert null.
Peak outstanding allocates	Die maximale Anzahl von Zuordnungsanforderungen, die für dieses System in die Warteschlange gestellt wurde. Für APPC enthält dieses Feld nur generische Zuordnungsanforderungen.
Weitere Informationen siehe Anmerkung 1 auf Seite 127.	
Total number of allocates	Die Gesamtzahl der Zuordnungsanforderungen für dieses System. Für APPC enthält dieses Feld nur generische Zuordnungsanforderungen.
Weitere Informationen siehe Anmerkung 1 auf Seite 127.	
Average number of queued allocates	Die durchschnittliche Anzahl der Zuordnungsanforderungen für dieses System. Für APPC wird der Wert dieses Felds nur für generische Zuordnungsanforderungen erhöht.
Weitere Informationen siehe Anmerkung 1 auf Seite 127.	
Failed link allocates	Die Gesamtzahl der Zuordnungsanforderungen, die fehlgeschlagen sind, weil die Verbindung freigegeben wurde, außer Betrieb war oder für eine geschlossene Modusgruppe galt. Für APPC wird der Wert dieses Felds nur für generische Zuordnungsanforderungen erhöht.
Weitere Informationen siehe Anmerkung 1 auf Seite 127.	
Failed allocates due to sessions in use	Die Gesamtzahl der Zuordnungsanforderungen, die fehlgeschlagen sind, weil gerade keine Sitzung zur Verwendung verfügbar war. Diese Anforderungen empfangen SYSBUSY-Antworten für die Zuordnung. Der Wert dieses Felds wird für Zuordnungsanforderungen erhöht, die mit dem Abbruchcode AAL1 fehlschlagen. Für APPC wird der Wert dieses Felds nur für generische Zuordnungsanforderungen erhöht.
Weitere Informationen siehe Anmerkung 1 auf Seite 127.	

Tabelle 73. ISC/IRC-Systemeintrag: Zusammenfassung der Ressourcenstatistiken (Forts.)

DFHSTUP-Name	Beschreibung
Maximum queue time (seconds)	Der zuletzt festgestellte Wert ungleich null für den Parameter MAXQTIME, der in der CONNECTION-Definition angegeben ist. Dieser Wert stellt die maximale Zeitdauer dar, die Sie zum Verarbeiten einer Warteschlange für Zuordnungsanforderungen über diese Verbindung benötigen. Wenn die Warteschlange für Zuordnungsanforderungen mehr als diese Zeit zum Verarbeiten benötigen würde, wird die gesamte Warteschlange bereinigt. Dieser Wert wird nur wirksam, wenn der Wert von QUEUELIMIT erreicht ist.
Allocate queue limit	Der zuletzt festgestellte Wert ungleich null für den Parameter QUEUELIMIT, der in der CONNECTION-Definition angegeben ist. Wenn dieser Wert erreicht wird, werden Zuordnungsanforderungen zurückgewiesen.
Number of QUEUELIMIT allocates rejected	Die Gesamtzahl der Zuordnungsanforderungen, die zurückgewiesen wurden, weil der Wert von QUEUELIMIT erreicht war.
Number of MAXQTIME allocate queue purges	Die Gesamthäufigkeit (Anzahl der Male), mit der eine Warteschlange für Zuordnungsanforderungen wegen des Werts von MAXQTIME bereinigt wurde. Eine Warteschlange wird bereinigt, wenn die Gesamtzeit, die es dauern würde, die Warteschlange zu verarbeiten, den Wert von MAXQTIME überschreitet.
Number of MAXQTIME allocates purged	Die Gesamtzahl der Zuordnungsanforderungen, die bereinigt wurden, weil die Warteschlangenverarbeitungszeit den Wert von MAXQTIME überschritten hat.  Wenn nach dem Aufruf dieses Mechanismus keine Sitzungen freigegeben wurden, werden alle nachfolgenden Zuordnungsanforderungen bereinigt und in diese Statistik eingeschlossen, da der MAXQTIME-Bereinigungsmechanismus weiterhin aktiv ist.
Number of XZIQUE allocates rejected	Die Gesamtzahl der Zuordnungsanforderungen, die durch den Exit XZIQUE zurückgewiesen wurden.
Number of XZIQUE allocate queue purges	Die Gesamtzahl der Bereinigungen der Warteschlange für Zuordnungsanforderungen, die auf eine XZIQUE-Anforderung hin für diese Verbindung stattgefunden haben.
Number of XZIQUE allocates purged	Die Gesamtzahl der Zuordnungsanforderungen, die bereinigt wurden, weil XZIQUE angefordert hat, dass Warteschlangen für diese Verbindung bereinigt werden sollen.  Wenn XZIQUE diesen Mechanismus nicht (durch Antwort) überschrieben hat, werden alle nachfolgenden Zuordnungsanforderungen, einschließlich dieser Statistik, bereinigt, da der XZIQUE-Bereinigungsmechanismus weiterhin aktiv ist.
File control (FC) function shipping requests	Die Gesamtzahl der Dateisteuerungsanforderungen für die Funktionsverlagerung.
Interval control (IC) function shipping requests	Die Gesamtzahl der Intervallsteuerungsanforderungen für die Funktionsverlagerung.
Program control (PC) function shipping requests	Die Gesamtzahl der LINK-Anforderungen der Programmsteuerung für die Funktionsverlagerung.
Transient data (TD) function shipping requests	Die Gesamtzahl der Anforderungen transienter Daten für die Funktionsverlagerung.
Temporary storage (TS) function shipping requests	Die Gesamtzahl der Anforderungen temporären Speichers für die Funktionsverlagerung.
DL/I function shipping requests	Die Gesamtzahl der DL/I-Anforderungen für die Funktionsverlagerung.
Terminal sharing requests	Die Gesamtzahl der Transaktionsroutingbefehle. Diese Anzahl wird für beide Regionen erhöht, wenn die Transaktion weitergeleitet wird und wenn die Terminal-E/A-Anforderung zwischen Regionen weitergeleitet wird. Dieses Feld wird für LU6.1 nicht unterstützt.

**Anmerkung:**



1. Nur für APPC gilt Folgendes: Wenn eine Zuordnungsanforderung keine Modusgruppe angibt (d. h. es handelt sich um eine generische Zuordnungsanforderung), nimmt CICS die erste Modusgruppe unter den verfügbaren Sitzungen und die Statistiken für diese Zuordnungsanforderungen werden für den Systemeintrag und für den Moduseintrag (in der Statistik "Total generic allocates satisfied") zurückgegeben. Wenn eine Zuordnungsanforderung einen bestimmten Moduseintrag anfordert (d. h., wenn es sich um eine bestimmte Zuordnungsanforderung handelt), werden die Statistiken für diese Zuordnungsanforderungen in diesem Moduseintrag erfasst.

## ISC-Moduseintrag: Ressourcenstatistiken

Diese Statistiken können nicht mit dem Befehl **EXEC CICS EXTRACT STATISTICS** abgerufen werden. Sie werden nur für die (in SMF geschriebene) Offlineverarbeitung generiert.

Diese Statistiken werden nur erfasst, wenn Sie eine APPC-Verbindung in Ihrer CICS-Region definiert haben. Die Statistiken werden in diesem Fall für jede Modusgruppe generiert, die in dieser Verbindung definiert ist.

Diese statistischen Daten werden durch den DSECT DFHA20DS zugeordnet. Dieser DSECT wird außerdem für die Zuordnung der Datensätze über die Gesamtwerte für Moduseinträge verwendet.

*Tabelle 74. ISC-Moduseintrag: Ressourcenstatistiken*

DFHSTUP-Name	Feldname	Beschreibung
NICHT IM DFHSTUP-BE- RICHT	A20SYSN	Der Name der APPC-Verbindung bzw. des APPC-Systems, die bzw. das Eigner dieses Moduseintrags ist. Er entspricht dem Systemeintrag, der durch eine CONNECTION-Definition in der CSD oder durch eine automatische Installation definiert wird.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Mode name	A20MODE	Der Modusgruppenname, der zu dem Namen der systemübergreifenden Verbindung gehört (A20SYSN). Dieser Name entspricht dem Modusnamen in der Sitzungsdefinition.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
ATIs satisfied by contention losers	A20ES1	Die Anzahl der ATI-Anforderungen (in die Warteschlange gestellte Zuordnungsanforderungen), die durch Konfliktverlierersitzungen ("contention loser") erfüllt wurden, die zu dieser Modusgruppe gehören.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen
ATIs satisfied by contention winners	A20ES2	Die Anzahl der ATI-Anforderungen (in die Warteschlange gestellte Zuordnungsanforderungen), die durch Konfliktgewinnersitzungen ("contention winner") erfüllt wurden, die zu dieser Modusgruppe gehören.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen

Tabelle 74. ISC-Moduseintrag: Ressourcenstatistiken (Forts.)

DFHSTUP-Name	Feldname	Beschreibung
Current contention losers in use	A20E1RY	Die Anzahl der Konfliktverlierersitzungen, die zurzeit verwendet werden.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Peak contention losers	A20E1HWM	Die maximale Anzahl der Konfliktverlierersitzungen ("contention loser"), die zu dieser Modusgruppe gehören und zu gleicher Zeit verwendet wurden. Es können Sitzungen vorhanden sein, die nicht (durch den Parameter MAXIMUM) als Konfliktgewinner oder Konfliktverlierer definiert sind. Der Status solcher Sitzungen wird beim Binden dynamisch entschieden.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf aktuellen Wert zurücksetzen
Current contention winners in use	A20E2RY	Die Anzahl der Konfliktgewinnersitzungen, die zurzeit verwendet werden.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Peak contention winners	A20E2HWM	Die maximale Anzahl der Konfliktgewinnersitzungen ("contention winner"), die zu dieser Modusgruppe gehören und zu gleicher Zeit verwendet wurden. Es können Sitzungen vorhanden sein, die nicht (durch den Parameter MAXIMUM) als Konfliktgewinner oder Konfliktverlierer definiert sind. Der Status solcher Sitzungen wird beim Binden dynamisch entschieden.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf aktuellen Wert zurücksetzen
Total bids sent	A20ESBID	Die Anzahl der Senderechanforderungen (Bids), die für die Sitzungen gesendet wurden, die in dieser Modusgruppe definiert sind. Eine Senderechanforderung wird für eine APPC-Konfliktverlierersitzung ("contention loser") gesendet, wenn keine Konfliktgewinnersitzungen ("contention winner") für die Zuordnung verfügbar sind.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen
Current bids in progress	A20EBID	Die Anzahl der Senderechanforderungen (Bids), die für die Sitzungen zurzeit verwendet werden, die für diese Modusgruppe definiert sind. Eine Senderechanforderung wird für eine APPC-Konfliktverlierersitzung ("contention loser") gesendet, wenn keine Konfliktgewinnersitzungen ("contention winner") für die Zuordnung verfügbar sind.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen

Tabelle 74. ISC-Moduseintrag: Ressourcenstatistiken (Forts.)

DFHSTUP-Name	Feldname	Beschreibung
Peak bids in progress	A20EBHWM	Die maximale Anzahl der Senderechanforderungen (Bids), die für die Sitzungen zu gleicher Zeit verwendet wurden, die für diese Modusgruppe definiert sind. Eine Senderechanforderung wird für eine APPC-Konfliktverliefersitzung ("contention loser") gesendet, wenn keine Konfliktgewinnersitzungen ("contention winner") für die Zuordnung verfügbar sind.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf aktuellen Wert zurücksetzen
Peak outstanding allocates Weitere Informationen siehe Anmerkung 1 auf Seite 131.	A20ESTAM	Die maximale Anzahl von Zuordnungsanforderungen, die für diese Modusgruppe in die Warteschlange gestellt wurde.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf aktuellen Wert zurücksetzen
Total specific allocate requests Weitere Informationen siehe Anmerkung 1 auf Seite 131.	A20ESTAS	Die Anzahl der bestimmten Zuordnungsanforderungen für diese Modusgruppe.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen
Total specific allocates satisfied Weitere Informationen siehe Anmerkung 1 auf Seite 131.	A20ESTAP	Die Anzahl der bestimmten Zuordnungsanforderungen, die von dieser Modusgruppe erfüllt wurden.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen
Total generic allocates satisfied	A20ESTAG	Die Anzahl der generischen Zuordnungsanforderungen, die aus dieser Modusgruppe erfüllt wurden. Die Zuordnungsanforderungen werden für APPC ausgeführt, ohne dass die Modusgruppe angegeben wird.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen
Queued allocates Weitere Informationen siehe Anmerkung 1 auf Seite 131.	A20ESTAQ	Die aktuelle Anzahl der bestimmten, in die Warteschlange gestellten Zuordnungsanforderungen für diese Modusgruppe. Eine Zuordnungsanforderung wird in die Warteschlange gestellt, weil in diesem Moment keine Sitzung in dieser Modusgruppe verfügbar ist. Ursachen dafür sind Warten auf eine Bindung, Warten auf eine Senderechanforderung oder Warten, weil alle Sitzungen zurzeit belegt sind.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Failed link allocates Weitere Informationen siehe Anmerkung 1 auf Seite 131.	A20ESTAF	Die Anzahl der bestimmten Zuordnungsanforderungen, die fehlgeschlagen sind, weil die Verbindung freigegeben wurde, außer Betrieb war oder für eine geschlossene Modusgruppe galt.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen

Tabelle 74. ISC-Moduseintrag: Ressourcenstatistiken (Forts.)

DFHSTUP-Name	Feldname	Beschreibung
Failed allocates due to sessions in use  Weitere Informationen siehe Anmerkung 1 auf Seite 131.	A20ESTAO	Die Anzahl der bestimmten Zuordnungsanforderungen, die fehlgeschlagen sind, weil gerade keine Sitzung zur Verwendung in dieser Modusgruppe verfügbar war. Diese Anforderungen empfangen SYSBUSY-Antworten für die Zuordnung. Der Wert dieses Felds wird für Zuordnungsanforderungen erhöht, die mit dem Abbruchcode AAL1 fehlschlagen.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen
Number of XZIQUE allocate queue purges	A20EQPCT	Die Gesamtzahl der Bereinigungen der Warteschlange für Zuordnungsanforderungen, die auf eine XISQUE-Anforderung hin für diesen Moduseintrag stattgefunden haben.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen
Number of XZIQUE allocates purged	A20EZQPC	Die Gesamtzahl der Zuordnungsanforderungen, die bereinigt wurden, weil XZIQUE angefordert hat, dass Warteschlangen für diesen Moduseintrag bereinigt werden sollen (A20EQPCT).  Wenn XZIQUE diesen Mechanismus nicht (durch Antwort) überschrieben hat, werden alle nachfolgenden Zuordnungsanforderungen, einschließlich dieser Statistik, bereinigt, da der XZIQUE-Bereinigungsmechanismus weiterhin aktiv ist.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen
Maximum session count	A20ELMAX	Die maximale Anzahl von Sitzungen, die durch die Definition der Sitzungsgruppe zugelassen wird.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Current maximum session count	A20EMAXS	Die aktuelle Anzahl von Sitzungen in der Gruppe (Anzahl gebundener Sitzungen - "bound").  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Maximum contention winners acceptable	A20EMCON	Die maximale Anzahl von Sitzungen, die durch die Definition der Sitzungsgruppe als Konfliktgewinnersitzungen zugelassen werden.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Current CNOS contention losers	A20ECONL	Die aktuelle Anzahl der durch CNOS vereinbarten Konfliktverlierersitzungen.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen

Tabelle 74. ISC-Moduseintrag: Ressourcenstatistiken (Forts.)

DFHSTUP-Name	Feldname	Beschreibung
Current CNOS contention winners	A20ECONW	Die aktuelle Anzahl der durch CNOS vereinbarten Konfliktgewinnersitzungen.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen

**Anmerkung:**

1. Der Wert dieses Felds wird erhöht, wenn eine Zuordnungsanforderung für eine bestimmte Modusgruppe abgesetzt wird. Wenn eine generische Zuordnungsanforderung ausgeführt wird, wird *nur* der Wert der entsprechenden Systemeintragsstatistik erhöht.

## ISC-Moduseintrag: Zusammenfassung der Ressourcenstatistiken

Zusammenfassungen der Ressourcenstatistiken für ISC-Moduseinträge sind online nicht verfügbar.

Diese Statistiken werden nur erfasst, wenn Sie eine APPC-Verbindung in Ihrer CICS-Region definiert haben. Die Statistiken werden in diesem Fall für jede Modusgruppe generiert, die in dieser Verbindung definiert ist.

Tabelle 75. ISC-Moduseintrag: Zusammenfassung der Ressourcenstatistiken

DFHSTUP-Name	Beschreibung
Connection name	Der Name der APPC-Verbindung bzw. des APPC-Systems, die bzw. das Eigner dieses Moduseintrags ist.
Mode name	Der Modusgruppenname, der zu dem Namen der systemübergreifenden Verbindung in der vorherigen Zeile gehört. Dieser Name entspricht dem Modusnamen in der Sitzungsdefinition.
ATIs satisfied by contention losers	Die Gesamtzahl der ATI-Anforderungen (in die Warteschlange gestellte Zuordnungsanforderungen), die durch Konfliktverlierersitzungen ("contention loser") erfüllt wurden, die zu dieser Modusgruppe gehören.
ATIs satisfied by contention winners	Die Gesamtzahl der ATI-Anforderungen (in die Warteschlange gestellte Zuordnungsanforderungen), die durch Konfliktgewinnersitzungen ("contention winner") erfüllt wurden, die zu dieser Modusgruppe gehören.
Peak contention losers	Die maximale Anzahl der Konfliktverlierersitzungen ("contention loser"), die zu dieser Modusgruppe gehören und zu gleicher Zeit verwendet wurden. Es können Sitzungen vorhanden sein, die nicht als Konfliktgewinner oder Konfliktverlierer definiert sind. Der Status solcher Sitzungen wird beim Binden dynamisch entschieden.
Peak contention winners	Die maximale Anzahl der Konfliktgewinnersitzungen ("contention winner"), die zu dieser Modusgruppe gehören und zu gleicher Zeit verwendet wurden. Es können Sitzungen vorhanden sein, die nicht als Konfliktgewinner oder Konfliktverlierer definiert sind. Der Status solcher Sitzungen wird beim Binden dynamisch entschieden.

*Tabelle 75. ISC-Moduseintrag: Zusammenfassung der Ressourcenstatistiken (Forts.)*

DFHSTUP-Name	Beschreibung
Total bids sent	Die Gesamtzahl der Senderechanforderungen (Bids), die für die Sitzungen gesendet wurden, die in dieser Modusgruppe definiert sind. Eine Senderechanforderung wird für eine APPC-Konfliktverlierersitzung ("contention loser") gesendet, wenn keine Konfliktgewinnersitzungen ("contention winner") für die Zuordnung verfügbar sind.
Average bids in progress	Die durchschnittliche Anzahl von Senderechanforderungen (Bids), die in Bearbeitung sind.
Peak bids in progress	Die maximale Anzahl der Senderechanforderungen (Bids), die für die Sitzungen zu gleicher Zeit verwendet wurden, die für diese Modusgruppe definiert sind. Eine Senderechanforderung wird für eine APPC-Konfliktverlierersitzung ("contention loser") gesendet, wenn keine Konfliktgewinnersitzungen ("contention winner") für die Zuordnung verfügbar sind.
Peak outstanding allocates	Die maximale Anzahl von Zuordnungsanforderungen, die für diese Modusgruppe in die Warteschlange gestellt wurde.
Weitere Informationen siehe Anmerkung 1 auf Seite 133.	
Total specific allocate requests	Die Gesamtzahl der bestimmten Zuordnungsanforderungen für diese Modusgruppe.
Weitere Informationen siehe Anmerkung 1 auf Seite 133.	
Total specific allocates satisfied	Die Gesamtzahl der bestimmten Zuordnungsanforderungen, die von dieser Modusgruppe erfüllt wurden.
Weitere Informationen siehe Anmerkung 1 auf Seite 133.	
Total generic allocates satisfied	Die Gesamtzahl der generischen Zuordnungsanforderungen, die aus dieser Modusgruppe erfüllt wurden. Die Zuordnungsanforderungen werden für APPC ausgeführt, ohne dass die Modusgruppe angegeben wird.
Average number of queued allocates	Die durchschnittliche Anzahl der bestimmten, in die Warteschlange gestellten Zuordnungsanforderungen für diese Modusgruppe. Eine Zuordnungsanforderung wird in die Warteschlange gestellt, weil in diesem Moment keine Sitzung in dieser Modusgruppe verfügbar ist. Ursachen dafür sind Warten auf eine Bindung, Warten auf eine Senderechanforderung oder Warten, weil alle Sitzungen zurzeit belegt sind.
Weitere Informationen siehe Anmerkung 1 auf Seite 133.	
Failed link allocates	Die Gesamtzahl der bestimmten Zuordnungsanforderungen, die fehlgeschlagen sind, weil die Verbindung freigegeben wurde, außer Betrieb war oder für eine geschlossene Modusgruppe galt.
Weitere Informationen siehe Anmerkung 1 auf Seite 133.	
Failed allocates due to sessions in use	Die Gesamtzahl der bestimmten Zuordnungsanforderungen, die fehlgeschlagen sind, weil gerade keine Sitzung zur Verwendung in dieser Modusgruppe verfügbar war. Diese Anforderungen empfangen SYSBUSY-Antworten für die Zuordnung. Der Wert dieses Felds wird für Zuordnungsanforderungen erhöht, die mit dem Abbruchcode AAL1 fehlschlagen.
Weitere Informationen siehe Anmerkung 1 auf Seite 133.	
Number of XZIQUE allocate queue purges	Die Gesamtzahl der Bereinigungen der Warteschlange für Zuordnungsanforderungen, die auf eine XISQUE-Anforderung hin für diesen Moduseintrag stattgefunden haben.

Tabelle 75. ISC-Moduseintrag: Zusammenfassung der Ressourcenstatistiken (Forts.)

DFHSTUP-Name	Beschreibung
Number of XZIQUE allocates purged	<p>Die Gesamtzahl der Zuordnungsanforderungen, die bereinigt wurden, weil XZIQUE angefordert hat, dass Warteschlangen für diesen Moduseintrag bereinigt werden sollen.</p> <p>Wenn XZIQUE diesen Mechanismus nicht (durch Antwort) überschrieben hat, werden alle nachfolgenden Zuordnungsanforderungen, einschließlich dieser Statistik, bereinigt, da der XZIQUE-Bereinigungsmechanismus weiterhin aktiv ist.</p>

#### Anmerkung:

1. Die nächsten drei Felder enthalten nur Zuordnungsanforderungen für bestimmte Modusgruppen. Generische Zuordnungsanforderungen sind in den entsprechenden Systemeintragsstatistiken enthalten.

## Statistiken zu ISC/IRC-Zuordnungszeiteinträgen

Statistiken zu ISC/IRC-Zuordnungszeiteinträgen der DFHSTUP-Liste sind für ein CICS-System vorgesehen, das Intersystem Communication oder Interregion Communication (Kommunikation zwischen Regionen) verwendet. Sie enthalten Zusammenfassungenstatistiken zu der Anzahl der Male, die die Einträge in der Liste der angemeldeten Benutzer (Liste „signed on from“) der persistenten Prüfung (Persistent Verification) entweder wiederverwendet wurden oder das Zeitlimit überschritten haben. Mithilfe dieser Daten können Sie die Systeminitialisierungsparameter **USRDELAY** und **PVDELAY** anpassen.

## ISC- und IRC-Zuordnungszeiteinträge interpretieren

Die ISC- und IRC-Aktivität und die Aktivität der persistenten ISC-Prüfung (PV - Persistent Verification) stellen Informationen zu den besten Einstellungen für Ihre Systeminitialisierungsparameter **USRDELAY** und **PVDELAY** bereit.

Wenn die Anzahl der wiederverwendeten Einträge in der Anmeldeaktivität niedrig ist und der Wert für die Einträge, die das Zeitlimit überschritten haben, hoch ist, erhöhen Sie den Wert des Systeminitialisierungsparameters **USRDELAY**. Der Wert für die durchschnittliche Wiederverwendungszeit zwischen Einträgen kann Ihnen einen Anhaltspunkt für den Wert geben, auf den Sie den Systeminitialisierungsparameter **USRDELAY** setzen können.

Prüfen Sie den angegebenen Wert für den Systeminitialisierungsparameter **USRDELAY**, weil bei z/OS 1.11 und höher CICS unverzüglich benachrichtigt wird, wenn Änderungen am RACF-Profil vorgenommen werden.

Aktivität der persistenten ISC-Prüfung. Wenn die Anzahl der wiederverwendeten Einträge in der Aktivität der persistenten ISC-Prüfung (PV) niedrig ist und der Wert für die Einträge, die das Zeitlimit überschritten haben, hoch ist, erhöhen Sie den Wert des Systeminitialisierungsparameters **PVDELAY**. Der Wert für die durchschnittliche Wiederverwendungszeit zwischen Einträgen kann Ihnen einen Anhaltspunkt für den Wert geben, auf den Sie den Systeminitialisierungsparameter **PVDELAY** setzen können.

Wenn eine hohe Zahl an Anmeldeinträgen oder PV-Einträgen das Zeitlimit überschritten hat und nicht viele Einträge wiederverwendet werden, kann sich die Leistung vermindern, weil Aufrufe an einen externen Sicherheitsmanager wie RACF für Sicherheitsprüfungen durchgeführt werden müssen.

## ISC/IRC-Zuordnungszeit: Ressourcenstatistiken

Diese Statistiken werden erfasst, wenn Sie eine LU6.2-Verbindung oder IRC in Ihrer CICS-Region definiert haben. Die Statistiken werden in diesem Fall global, jeweils eine pro System, generiert.

Diese Statistiken können nicht mit dem Befehl **EXEC CICS EXTRACT STATISTICS** abgerufen werden. Sie werden nur für die (in SMF geschriebene) Offlineverarbeitung generiert.

Diese statistischen Daten werden durch den DSECT DFHA21DS zugeordnet.

Tabelle 76. ISC/IRC-Zuordnungszeit: Ressourcenstatistiken

DFHSTUP-Name	Feldname	Beschreibung
Persistent Verification refresh time	A21_SIT_LUIT_TIME	Die Zeit in Minuten, die durch den Systeminitialisierungsparameter PVDELAY festgelegt ist. Sie gibt das Intervall für die erneute Kennwortüberprüfung an. Der Bereich reicht von null bis 10080 Minuten (sieben Tage). Der Standardwert ist 30 Minuten. Wenn der Wert null angegeben ist, werden Einträge sofort nach der Verwendung gelöscht.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
ISC Persistent Verification Activity: Entries reused	A21_LUIT_TOTAL_REUSES	Bezieht sich auf die Anzahl der Einträge in der PV-Liste der angemeldeten Benutzer (Liste „signed on from“) eines fernen Systems, die ohne Bezug auf einen externen Sicherheitsmanager (ESM - External Security Manager) wie RACF wiederverwendet wurden.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen
ISC Persistent Verification Activity: Entries timed out	A21_LUIT_TOTAL_TIMEOUT	Bezieht sich auf die Anzahl der Einträge in der PV-Liste der angemeldeten Benutzer (Liste „signed on from“) eines fernen Systems, die das Zeitlimit überschritten haben.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen
ISC Verification Activity: Average reuse time between entries	A21_LUIT_AV_REUSE_TIME	Bezieht sich auf die durchschnittliche Zeit, die zwischen jeder Wiederverwendung eines Eintrags in der PV-Liste der angemeldeten Benutzer (Liste „signed on from“) eines fernen Systems verstrichen ist.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen

## ISC/IRC-Zuordnungszeit: Zusammenfassung der Ressourcenstatistiken

Zusammenfassungen der Ressourcenstatistiken zu ISC/IRC-Zuordnungszeiten sind online nicht verfügbar.

Diese Statistiken werden nur erfasst, wenn Sie eine LU6.2-Verbindung oder IRC in Ihrer CICS-Region definiert haben. Die Statistiken werden in diesem Fall global, jeweils eine pro System, generiert.



Tabelle 77. ISC/IRC-Zuordnungszeit: Zusammenfassung der Ressourcenstatistiken

DFHSTUP-Name	Beschreibung
Persistent verification refresh time	Die Zeit in Minuten, die durch den SIT-Parameter PVDELAY festgelegt ist. Die gibt an, wie lange Einträge in der PV-Liste der angemeldeten Benutzer (Liste 'signed on from') eines fernen Systems ungenutzt verbleiben dürfen.
Entries reused	Bezieht sich auf die Anzahl der Male, die Benutzereinträge in der PV-Liste der angemeldeten Benutzer (Liste 'signed on from') wiederverwendet wurden, ohne auf den externen Sicherheitsmanager (ESM) des fernen Systems zurückzugreifen.
Entries timed out	Bezieht sich auf die Anzahl der Benutzereinträge in der PV-Liste der angemeldeten Benutzer (Liste 'signed on from'), die nach einem Inaktivitätszeitraum das Zeitlimit überschritten haben.
Average reuse time between entries	Bezieht sich auf die durchschnittliche Zeit, die zwischen jeder Wiederverwendung eines Eintrags eines Benutzers in der PV-Liste der angemeldeten Benutzer (Liste 'signed on from') verstrichen ist.

## IPCONN-Statistiken

Mithilfe von IPCONN-Statistiken können Sie Probleme mit IPIC-Verbindungen ermitteln.

IPIC wird unter Communication between systems beschrieben.

## IPCONN-Statistiken interpretieren

In diesem Abschnitt wird der Zweck von IPCONN-Statistiken beschrieben.

**Anmerkung:** Informationen zu Verbindungen für die systemübergreifende Kommunikation über SNA (ISC über SNA) und zu Verbindungen für Mehrregionenbetrieb (MRO - Multiregion Operation) befinden sich in den Statistiken zu ISC/IRC-System- und -Moduseinträgen.

Einige der Fragen, die Sie mithilfe dieser Statistiken möglicherweise beantworten können, sind folgende:

- Sind ausreichend Sitzungen definiert?
- Stimmt die Abstimmung zwischen Empfangs- und Sendesitzungen?
- Was ist zu tun, wenn der Statistikbericht ungewöhnlich hohe Werte im Vergleich zu den normalen oder erwarteten Werten ausweist?

## IPCONN: Ressourcenstatistiken

Sie können IPCONN-Statistiken mithilfe des Systembefehls **EXEC CICS EXTRACT STATISTICS** abrufen. Die statistischen Daten werden durch den DSECT DFHISRDS zugeordnet.

### IPCONN-Statistiken

Mithilfe von IPCONN-Statistiken können Sie Probleme mit IPIC-Verbindungen (IPIC - IP Interconnectivity) ermitteln.

IPIC wird unter Communication between systems beschrieben.

Verwenden Sie den DSECT DFHISRDS, um die folgenden Informationen zu verarbeiten:

- Daten, die für eine Onlineabfrage für eine Verbindung zurückgegeben wurden (EXEC CICS EXTRACT STATISTICS)
- Verbindungsstatistiken offline (SMF)
- Verbindungsgesamtwerte (Summe aller definierten Verbindungen in dieser CICS-Region).

*Tabelle 78. IPCONN: Ressourcenstatistiken*

DFHSTUP-Name	Feldname	Beschreibung
IPCONN Name	ISR_IPCONN_NAME	Der Name einer IPIC-Verbindung, die durch eine IPCONN-Definition in der CSD oder durch automatische Installation definiert wurde.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Autoinstalled IPCONN Create Date / Time	ISR_IPCONN_CREATE_TIME	Der Zeitpunkt (Datum und Uhrzeit), zu dem die IPCONN automatisch installiert wurde. Die Zeit wird in Ortszeit angegeben.  Wenn die IPCONN nicht automatisch installiert wurde, wird dieses Feld nicht angezeigt.
Autoinstalled IPCONN Delete Date / Time	ISR_IPCONN_DELETE_TIME	Der Zeitpunkt (Datum und Uhrzeit), zu dem die automatisch installierte IPCONN gelöscht wurde. Die Zeit wird in Ortszeit angegeben.  Wenn die IPCONN nicht automatisch installiert wurde, wird dieses Feld nicht angezeigt.
IPCONN Applid	ISR_APPLID	Die Anwendungs-ID (APPLID) des fernen Systems, wie sie in der zugehörigen Systeminitialisierungstabelle angegeben ist.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen

Tabelle 78. IPCONN: Ressourcenstatistiken (Forts.)

DFHSTUP-Name	Feldname	Beschreibung
IPCONN Network ID	ISR_NETWORK_ID	<p>Die Netz-ID (d. h. die NETID von z/OS Communications Server oder, für andere Systeme als z/OS Communications Server-Systeme, der Wert des Systeminitialisierungsparameters UOWNETQL) des fernen Systems. Diese ID wird in Kombination mit der Anwendungs-ID (APPLID) verwendet, um die eindeutige Benennung für Systeme sicherzustellen, die eine Verbindung herstellen. Der Name kann bis zu acht Zeichen lang sein und entspricht den Regeln der Assemblersprache. Er muss mit einem alphabetischen Zeichen beginnen. Dieses Attribut ist optional. Wenn es nicht angegeben ist, ist dies die Netz-ID von z/OS Communications Server (oder, für andere Systeme als z/OS Communications Server-Systeme, der Wert des Systeminitialisierungsparameters UOWNETQL) des CICS-Systems, auf dem die Definition installiert ist und verwendet wird.</p> <p><u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen</p>
TCPIPSERVICE Name	ISR_TCPIP_SERVICE	<p>Der Name der Definition PROTOCOL(IPIC) TCPIPSERVICE, die die Attribute der Eingangsverarbeitung für diese Verbindung definiert.</p>
IPCONN Port Number	ISR_PORT_NUMBER	<p>Die Dezimalnummer des Ports, der in Kombination mit dem Wert für HOST das Ziel für abgehende Anforderungen über diese Verbindungen angibt.</p> <p><u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen</p>
IPCONN Host	ISR_HOST_NAME	<p>Der Hostname des Zielsystems für diese Verbindung.</p> <p><u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen</p>
IPCONN IP Family	ISR_IPCONN_IP_FAMILY	<p>Das Adressformat der aufgelösten IP-Adresse (IP Resolved Address).</p> <p><u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen</p>
IPCONN IP Resolved Address	ISR_IPCONN_IP_ADDRESS	<p>Die IPv4- oder IPv6-Adresse des Hosts.</p> <p><u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen</p>

Tabelle 78. IPCONN: Ressourcenstatistiken (Forts.)

DFHSTUP-Name	Feldname	Beschreibung
Receive Sessions	ISR_RECEIVE_SESSIONS	<p>Die definierte Anzahl der Empfangssitzungen. Die tatsächliche Anzahl der Empfangssitzungen, die verwendet werden, hängt auch von der Anzahl der Sendesitzungen ab, die im fernen System definiert sind. Wenn die Verbindung eingerichtet wird, werden diese Werte ausgetauscht und der niedrigere Wert verwendet.</p> <p><u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen</p>
Current Receive Sessions	ISR_CURRENT_RECEIVE_SESSIONS	<p>Die aktuelle Anzahl von Empfangssitzungen, die für diese Verbindung zurzeit verwendet werden.</p> <p><u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf aktuellen Wert zurücksetzen</p>
Peak Receive Sessions	ISR_PEAK_RECEIVE_SESSIONS	<p>Die maximale Anzahl von Empfangssitzungen, die für diese Verbindung verwendet wurden.</p> <p><u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf aktuellen Wert zurücksetzen</p>
Total Allocates	ISR_TOTAL_ALLOCATES	<p>Die Gesamtzahl von Zuordnungsanforderungen für diese Verbindung.</p> <p><u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen</p>
Current Allocates Queued	ISR_CURRENT_QUEUED_ALLOCATES	<p>Die aktuelle Anzahl von Zuordnungsanforderungen, die für diese Verbindung in die Warteschlange gestellt wurden.</p> <p><u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf aktuellen Wert zurücksetzen</p>
Peak Allocates Queued	ISR_PEAK_QUEUED_ALLOCATES	<p>Die maximale Anzahl von Zuordnungsanforderungen, die für diese Verbindung in die Warteschlange gestellt wurden.</p> <p><u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf aktuellen Wert zurücksetzen</p>
Allocates Failed - Link	ISR_ALLOCATES_FAILED_LINK	<p>Die Anzahl der Zuordnungsanforderungen, die fehlgeschlagen sind, weil die Verbindung freigegeben wurde oder nicht in Betrieb ist.</p> <p><u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen</p>

Tabelle 78. IPCONN: Ressourcenstatistiken (Forts.)

DFHSTUP-Name	Feldname	Beschreibung
Allocate queue limit	ISR_ALLOCATE_QUEUE_LIMIT	Der Wert des Parameters QUEUELIMIT, der in der IPCONN-Definition angegeben ist. Dieser Wert ist die maximale Anzahl von Zuordnungsanforderungen, die CICS beim Warten auf freie Sitzungen in die Warteschlange stellen soll.
Maximum queue time (seconds)	ISR_MAX_QUEUE_TIME	Der Wert von MAXQTIME, der in der IPCONN-Definition angegeben ist. Dieser Wert stellt die maximale Zeitdauer dar, die in die Warteschlange gestellte Zuordnungsanforderungen warten können, die auf freie Sitzungen über eine Verbindung warten, die nicht zu antworten scheint. Die maximale Zeit in der Warteschlange wird nur verwendet, wenn ein Warteschlangenlimit für QUEUELIMIT angegeben ist. Das Zeitlimit wird nur angewendet, wenn die Warteschlangenlänge den Wert des Warteschlangenlimits erreicht hat.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Number of MAXQTIME allocate queue purges	ISR_MAXQTIME_ALLOC_QPURGES	Die Gesamthäufigkeit (Anzahl der Male), mit der eine Warteschlange für Zuordnungsanforderungen wegen des Werts von MAXQTIME bereinigt wurde. Eine Warteschlange wird bereinigt, wenn die Gesamtzeit, die es dauern würde, die Warteschlange zu verarbeiten, den Wert von MAXQTIME überschreitet.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen
Number of MAXQTIME allocates purged	ISR_MAXQTIME_ALLOCS_PURGED	Die Gesamtzahl der Zuordnungsanforderungen, die bereinigt wurden, weil die Warteschlangenzeit den Wert von MAXQTIME überschritten hat.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen
Number of transactions attached	ISR_TRANS_ATTACHED	Die Gesamtzahl von Transaktionen, die für diese Verbindung angeschlossen wurden.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen
Remote Terminal Starts	ISR_REMOTE_TERM_STARTS	Die Gesamtzahl von Startanforderungen ( <b>START</b> ) von einem fernen Terminal.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen

Tabelle 78. IPCONN: Ressourcenstatistiken (Forts.)

DFHSTUP-Name	Feldname	Beschreibung
Transaction Routing requests	ISR_TR_REQUESTS	Die Anzahl von Transaktionsroutinganforderungen über diese Verbindung.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen
Bytes Sent by Transaction Routing requests	ISR_TR_BYTES_SENT	Die Anzahl der in Transaktionsroutinganforderungen gesendeten Byte.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen
Bytes Rcvd by Transaction Routing requests	ISR_TR_BYTES_RECEIVED	Die Anzahl der durch Transaktionsroutinganforderungen empfangenen Byte.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen
Send Sessions	ISR_SEND_SESSIONS	Die definierte Anzahl der Sendesitzungen. Die tatsächliche Anzahl der verwendeten Sitzungen hängt auch von der Anzahl der Empfangssitzungen ab, die im Partnersystem definiert sind. Wenn die Verbindung eingerichtet wird, werden diese Werte ausgetauscht und der niedrigere Wert verwendet.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Current Send Sessions	ISR_CURRENT_SEND_SESSIONS	Die aktuelle Anzahl der Sendesitzungen, die zurzeit verwendet werden.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf aktuellen Wert zurücksetzen
Peak Send Sessions	ISR_PEAK_SEND_SESSIONS	Die maximale Anzahl von Sendesitzungen, die verwendet werden.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf aktuellen Wert zurücksetzen
Allocates Failed - Other	ISR_ALLOCATES_FAILED_OTHER	Die Anzahl der Zuordnungsanforderungen, die aus anderen Gründen fehlgeschlagen sind.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen
Number of QUEUELIMIT allocates rejected	ISR_QLIMIT_ALLOC_REJECTS	Die Gesamtzahl der Zuordnungsanforderungen, die zurückgewiesen wurden, weil der Wert von QUEUELIMIT erreicht war.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen

Tabelle 78. IPCONN: Ressourcenstatistiken (Forts.)

DFHSTUP-Name	Feldname	Beschreibung
Number of XISQUE allocate requests rejected	ISR_XISQUE_ALLOC_REJECTS	Die Gesamtzahl der Zuordnungsanforderungen, die von einem globalen Benutzerexit XISQUE zurückgewiesen wurden.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen
Number of XISQUE allocate queue purges	ISR_XISQUE_ALLOC_QPURGES	Die Gesamtzahl der Bereinigungen der Warteschlange für Zuordnungsanforderungen, die aufgrund einer XISQUE-Anforderung für diese Verbindung stattgefunden haben.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen
Number of XISQUE allocates purged	ISR_XISQUE_ALLOCS_PURGED	Die Gesamtzahl der Zuordnungsanforderungen, die bereinigt wurden, weil XISQUE angefordert hat, dass Warteschlangen für Zuordnungsanforderungen für diese Verbindung bereinigt werden (ISR_XISQUE_ALLOC_QPURGES). Wenn XISQUE diese Anweisung nachfolgend nicht abbricht, werden alle nachfolgenden Zuordnungsanforderungen bereinigt und in diese Statistik eingeschlossen, weil der XISQUE-Bereinigungsmechanismus weiterhin aktiv ist.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen
Function Shipped Program requests	ISR_FS_PG_REQUESTS	Die Anzahl der LINK-Anforderungen der Programmsteuerung für die Funktionsverlagerung über diese Verbindung.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen
Bytes Sent by Program requests	ISR_FS_PG_BYTES_SENT	Die Anzahl der in LINK-Anforderungen gesendeten Byte.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen
Bytes Received by Program requests	ISR_FS_PG_BYTES_RECEIVED	Die Anzahl der in LINK-Anforderungen empfangenen Byte.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen

Tabelle 78. IPCONN: Ressourcenstatistiken (Forts.)

DFHSTUP-Name	Feldname	Beschreibung
Function Shipped Interval Control requests	ISR_FS_IC_REQUESTS	Die Anzahl der Intervallsteuerungsanforderungen für die Funktionsverlagerung über diese Verbindung.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen
Bytes Sent by Interval Control requests	ISR_FS_IC_BYTES_SENT	Die Anzahl der in Intervallsteuerungsanforderungen gesendeten Byte.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen
Bytes Rcvd by Interval Control Requests	ISR_FS_IC_BYTES_RECEIVED	Die Anzahl der durch Intervallsteuerungsanforderungen empfangenen Byte.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen
Function Shipped File Control requests	ISR_FS_FC_REQUESTS	Die Anzahl der Dateisteuerungsanforderungen für die Funktionsverlagerung über diese Verbindung.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen
Bytes Sent by File Control Requests	ISR_FS_FC_BYTES_SENT	Die Anzahl der durch Dateisteuerungsanforderungen gesendeten Byte.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen
Bytes Rcvd by File Control Requests	ISR_FS_FC_BYTES_RECEIVED	Die Anzahl der durch Dateisteuerungsanforderungen empfangenen Byte.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen
Function Shipped Transient Data Requests	ISR_FS_TD_REQUESTS	Die Anzahl der Anforderungen transienter Daten für die Funktionsverlagerung über diese Verbindung.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen
Bytes Sent by Transient Data Requests	ISR_FS_TD_BYTES_SENT	Die Anzahl der durch Anforderungen transienter Daten gesendeten Byte.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen



Tabelle 78. IPCONN: Ressourcenstatistiken (Forts.)

DFHSTUP-Name	Feldname	Beschreibung
Bytes Rcvd by Transient Data Requests	ISR_FS_TD_BYTES_RECEIVED	Die Anzahl der durch Anforderungen transienter Daten empfangenen Byte.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen
Function Shipped Temporary Storage Requests	ISR_FS_TS_REQUESTS	Die Anzahl der Anforderungen temporären Speichers für die Funktionsverlagerung über diese Verbindung.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen
Bytes Sent by Temporary Storage Requests	ISR_FS_TS_BYTES_SENT	Die Anzahl der durch Anforderungen temporären Speichers gesendeten Byte.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen
Bytes Rcvd by Temporary Storage Requests	ISR_FS_TS_BYTES_RECEIVED	Die Anzahl der durch Anforderungen temporären Speichers empfangenen Byte.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen
Unsupported Requests	ISR_UNSUPPORTED_REQUESTS	Die Anzahl der Versuche, Anforderungen für eine nicht unterstützte Funktion über diese Verbindung zu leiten.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen
Nicht im DFHSTUP-Bericht	ISR_IPCONN_GMT_CREATE_TIME	Der Zeitpunkt (Datum und Uhrzeit), zu dem die IPCONN automatisch installiert wurde. Die Zeit wird in GMT (Greenwich Mean Time) angegeben.  Wenn die IPCONN nicht automatisch installiert wurde, wird dieses Feld nicht angezeigt.
Nicht im DFHSTUP-Bericht	ISR_IPCONN_GMT_DELETE_TIME	Der Zeitpunkt (Datum und Uhrzeit), zu dem die automatisch installierte IPCONN gelöscht wurde. Die Zeit wird in GMT (Greenwich Mean Time) angegeben.  Wenn die IPCONN nicht automatisch installiert wurde, wird dieses Feld nicht angezeigt.
Nicht im DFHSTUP-Bericht	ISR_SSL_SUPPORT	Gibt an, ob die SSL-Authentifizierung (SSL - Secure Socket Layer) unterstützt wird. SSL_YES SSL_NO  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen

Tabelle 78. IPCONN: Ressourcenstatistiken (Forts.)

DFHSTUP-Name	Feldname	Beschreibung
Nicht im DFHSTUP-Bericht	ISR_USERAUTH	Der verwendete Typ von Benutzerauthentifizierung. DEFAULTUSER IDENTIFY LOCAL VERIFY  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Nicht im DFHSTUP-Bericht	ISR_LINKAUTH	Der verwendete Typ von Linkauthentifizierung. CERTUSER SECUSER  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Nicht im DFHSTUP-Bericht	ISR_IPCONN_DEFINE_SOURCE	Die Quelle der Ressourcendefinition. Der Wert hängt vom Änderungsagenten ab. Weitere Informationen finden Sie unter Summary of the resource signature field values.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Nicht im DFHSTUP-Bericht	ISR_IPCONN_CHANGE_TIME	Die Zeitmarke (STCK) in Ortszeit der CSD-Datensatzänderung.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Nicht im DFHSTUP-Bericht	ISR_IPCONN_CHANGE_USERID	Die Benutzer-ID, die den CHANGE_AGENT ausgeführt hat.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Nicht im DFHSTUP-Bericht	ISR_IPCONN_CHANGE_AGENT	Der Agent, der zur Durchführung der letzten Änderung verwendet wurde.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Nicht im DFHSTUP-Bericht	ISR_IPCONN_INSTALL_AGENT	Der Agent, der die Ressource installiert hat.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen

Tabelle 78. IPCONN: Ressourcenstatistiken (Forts.)

DFHSTUP-Name	Feldname	Beschreibung
Nicht im DFHSTUP-Bericht	ISR_IPCONN_INSTALL_TIME	Die Zeitmarke (STCK) in Ortszeit für den Zeitpunkt, zu dem die Ressource installiert wurde. <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Nicht im DFHSTUP-Bericht	ISR_IPCONN_INSTALL_USERID	Die Benutzer-ID, die die Ressource installiert hat. <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Nicht im DFHSTUP-Bericht	ISR_MIRRORLIFE	Die minimale Laufzeit der Spiegeltask für durch Funktionsverlagerung übertragene Anforderungen, die von dieser Region empfangen wurden. REQUEST (Anforderung) TASK UOW (Arbeitseinheit) <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen

### Felder der Ressourcenstatistiken für die Ressourcensignatur

Die Ressourcensignatur erfasst Details dazu, wann die Ressource definiert, installiert und zuletzt geändert wurde. Die Namen der Ressourcenstatistikfelder für die Ressourcensignatur enden auf CHANGE\_AGENT, CHANGE\_TIME, CHANGE\_USERID, DEFINE\_SOURCE, INSTALL\_AGENT, INSTALL\_TIME und INSTALL\_USERID. Ausführliche Informationen zum Inhalt der Ressourcensignaturfelder finden Sie unter Summary of the resource signature field values.

### IPCONN: Zusammenfassung der Ressourcenstatistiken

Eine Zusammenfassungsliste der Ressourcenstatistiken für jede IPCONN. Mithilfe von IPCONN-Statistiken können Sie Probleme mit IPIC-Verbindungen (IPIC - IP Interconnectivity) ermitteln.

Zusammenfassungen der Ressourcenstatistiken sind online nicht verfügbar.

IPIC wird unter Communication between systems beschrieben.

Tabelle 79. IPCONN: Zusammenfassung der Ressourcenstatistiken

DFHSTUP-Name	Beschreibung
IPCONN Name	Der Name einer IPIC-Verbindung, die durch eine IPCONN-Definition in der CSD oder durch automatische Installation definiert wurde.
Autoinstalled IPCONN Create Date / Time	Der Zeitpunkt (Datum und Uhrzeit), zu dem die IPCONN automatisch installiert wurde. Die Zeit wird in Ortszeit angegeben.  Wenn die IPCONN nicht automatisch installiert wurde, wird dieses Feld nicht angezeigt.

Tabelle 79. IPCONN: Zusammenfassung der Ressourcenstatistiken (Forts.)

DFHSTUP-Name	Beschreibung
Autoinstalled IPCONN Delete Date / Time	Der Zeitpunkt (Datum und Uhrzeit), zu dem die automatisch installierte IPCONN gelöscht wurde. Die Zeit wird in Ortszeit angegeben.  Wenn die IPCONN nicht automatisch installiert wurde, wird dieses Feld nicht angezeigt.
IPCONN Applid	Die Anwendungs-ID (APPLID) des fernen Systems, wie sie in der zugehörigen Systeminitialisierungstabelle angegeben ist.
IPCONN Network ID	Die Netz-ID (d. h. die NETID von z/OS Communications Server oder, für andere Systeme als z/OS Communications Server-Systeme, der Wert des Systeminitialisierungsparameters UOWNETQL) des fernen Systems. Diese ID wird in Kombination mit der Anwendungs-ID (APPLID) verwendet, um die eindeutige Benennung für Systeme sicherzustellen, die eine Verbindung herstellen. Der Name kann bis zu acht Zeichen lang sein und entspricht den Regeln der Assemblersprache. Er muss mit einem alphabetischen Zeichen beginnen. Dieses Attribut ist optional. Wenn es nicht angegeben ist, ist dies die Netz-ID von z/OS Communications Server (oder, für andere Systeme als z/OS Communications Server-Systeme, der Wert des Systeminitialisierungsparameters UOWNETQL) des CICS-Systems, auf dem die Definition installiert ist und verwendet wird.
TCPIPSERVICE name	Der Name der Definition PROTOCOL(IPIC) TCPIPSERVICE, die die Attribute der Eingangsverarbeitung für diese Verbindung definiert.
IPCONN Port Number	Die Dezimalnummer des Ports, der in Kombination mit dem Wert für HOST das Ziel für abgehende Anforderungen über diese Verbindungen angibt.
IPCONN Host	Der Hostname des Zielsystems für diese Verbindung.
IPCONN IP Family	Das Adressformat der aufgelösten IP-Adresse (IP Resolved Address).
IPCONN IP Resolved Address	Die IPv4- oder IPv6-Adresse des Hosts.
Receive Sessions	Die definierte Anzahl der Empfangssitzungen.
Peak Receive Sessions	Die maximale Anzahl von Empfangssitzungen, die für diese Verbindung verwendet wurden.
Total Allocates	Die Gesamtzahl von Zuordnungsanforderungen für diese Verbindung.
Peak Allocates Queued	Die maximale Anzahl von Zuordnungsanforderungen, die für diese Verbindung in die Warteschlange gestellt wurden.
Allocates Failed - Link	Die Anzahl der Zuordnungsanforderungen, die fehlgeschlagen sind, weil die Verbindung freigegeben wurde oder nicht in Betrieb ist.
Allocate queue limit	Der Wert des Parameters QUEUELIMIT, der in der IPCONN-Definition angegeben ist. Dieser Wert ist die maximale Anzahl von Zuordnungsanforderungen, die CICS beim Warten auf freie Sitzungen in die Warteschlange stellen soll.
Maximum queue time (seconds)	Der Wert von MAXQTIME, der in der IPCONN-Definition angegeben ist. Dieser Wert stellt die maximale Zeitdauer dar, die in die Warteschlange gestellte Zuordnungsanforderungen warten können, die auf freie Sitzungen über eine Verbindung warten, die nicht zu antworten scheint. Die maximale Zeit in der Warteschlange wird nur verwendet, wenn ein Warteschlangenlimit für QUEUELIMIT angegeben ist. Das Zeitlimit wird nur angewendet, wenn die Warteschlangenlänge den Wert des Warteschlangenlimits erreicht hat.

Tabelle 79. IPCONN: Zusammenfassung der Ressourcenstatistiken (Forts.)

DFHSTUP-Name	Beschreibung
Number of MAXQTIME allocate queue purges	Die Gesamthäufigkeit (Anzahl der Male), mit der eine Warteschlange für Zuordnungsanforderungen wegen des Werts von MAXQTIME bereinigt wurde. Eine Warteschlange wird bereinigt, wenn die Gesamtzeit, die es dauern würde, die Warteschlange zu verarbeiten, den Wert von MAXQTIME überschreitet.
Number of MAXQTIME allocates purged	Die Gesamtzahl der Zuordnungsanforderungen, die bereinigt wurden, weil die Warteschlangenzeit den Wert von MAXQTIME überschritten hat.
Number of transactions attached	Die Gesamtzahl von Transaktionen, die für diese Verbindung angeschlossen wurden.
Function Shipped Program requests	Die Anzahl der LINK-Anforderungen der Programmsteuerung für die Funktionsverlagerung über diese Verbindung.
Bytes Sent by Program requests	Die Anzahl der in LINK-Anforderungen gesendeten Byte.
Bytes Received by Program requests	Die Anzahl der in LINK-Anforderungen empfangenen Byte.
Function Shipped Interval Control requests	Die Anzahl der Intervallsteuerungsanforderungen für die Funktionsverlagerung über diese Verbindung.
Bytes Sent by Interval Control Requests	Die Anzahl der durch Intervallsteuerungsanforderungen gesendeten Byte.
Bytes Rcvd by Interval Control Requests	Die Anzahl der durch Intervallsteuerungsanforderungen empfangenen Byte.
Send Sessions	Die definierte Anzahl der Sendesitzungen. Die tatsächliche Anzahl der verwendeten Sitzungen hängt auch von der Anzahl der Empfangssitzungen ab, die im Partnersystem definiert sind. Wenn die Verbindung eingerichtet wird, werden diese Werte ausgetauscht und der niedrigere Wert verwendet.
Peak Send Sessions	Die maximale Anzahl von Sendesitzungen, die verwendet werden.
Allocates Failed - Other	Die Anzahl der Zuordnungsanforderungen, die aus anderen Gründen fehlgeschlagen sind.
Number of QUEUELIMIT allocates rejected	Die Gesamtzahl der Zuordnungsanforderungen, die zurückgewiesen wurden, weil der Wert von QUEUELIMIT erreicht war.
Number of XISQUE allocates rejected	Die Gesamtzahl der Zuordnungsanforderungen, die von einem globalen Benutzerexit XISQUE zurückgewiesen wurden.
Number of XISQUE allocate queue purges	Die Gesamtzahl der Bereinigungen der Warteschlange für Zuordnungsanforderungen, die aufgrund einer XISQUE-Anforderung für diese Verbindung stattgefunden haben.
Number of XISQUE allocates purged	Die Gesamtzahl der Zuordnungsanforderungen, die bereinigt wurden, weil XISQUE angefordert hat, dass Warteschlangen für Zuordnungsanforderungen für diese Verbindung bereinigt werden (ISR_XISQUE_ALLOC_QPURGES). Wenn XISQUE diese Anweisung nachfolgend nicht abgebrochen hat, werden alle nachfolgenden Zuordnungsanforderungen bereinigt und in diese Statistik eingeschlossen, weil der XISQUE-Bereinigungsmechanismus weiterhin aktiv ist.
Remote Terminal Starts	Die Gesamtzahl von Startanforderungen ( <b>START</b> ) von einem fernen Terminal.
Transaction Routing requests	Die Anzahl von Transaktionsroutinganforderungen über diese Verbindung.
Bytes Sent by Transaction Routing requests	Die Anzahl der in Transaktionsroutinganforderungen gesendeten Byte.

Tabelle 79. IPCONN: Zusammenfassung der Ressourcenstatistiken (Forts.)

DFHSTUP-Name	Beschreibung
Bytes Rcvd by Transaction Routing requests	Die Anzahl der durch Transaktionsroutinganforderungen empfangenen Byte.
Function Shipped File Control requests	Die Anzahl der Dateisteuerungsanforderungen für die Funktionsverlagerung über diese Verbindung.
Bytes Sent by File Control Requests	Die Anzahl der durch Dateisteuerungsanforderungen gesendeten Byte.
Bytes Rcvd by File Control Requests	Die Anzahl der durch Dateisteuerungsanforderungen empfangenen Byte.
Function Shipped Temporary Storage Requests	Die Anzahl der Anforderungen temporären Speichers für die Funktionsverlagerung über diese Verbindung.
Bytes Sent by Temporary Storage Requests	Die Anzahl der durch Anforderungen temporären Speichers gesendeten Byte.
Bytes Rcvd by Temporary Storage Requests	Die Anzahl der durch Anforderungen temporären Speichers empfangenen Byte.
Function Shipped Transient Data Requests	Die Anzahl der Anforderungen transienter Daten für die Funktionsverlagerung über diese Verbindung.
Bytes Sent by Transient Data Requests	Die Anzahl der durch Anforderungen transienter Daten gesendeten Byte.
Bytes Rcvd by Transient Data Requests	Die Anzahl der durch Anforderungen transienter Daten empfangenen Byte.
Unsupported Requests	Die Anzahl der Versuche, Anforderungen für eine nicht unterstützte Funktion über diese Verbindung zu leiten.

## Journalname-Statistiken

CICS erfasst Statistiken zu den Daten, die in jedes Journal geschrieben werden. Mithilfe dieser Statistiken lässt sich die Aktivität einer einzelnen Region analysieren.

Journalname-Statistiken enthalten die folgenden Daten zur Verwendung der einzelnen Journale:

- Journaltyp (MVS-Protokollfunktion, SMF oder Pseudotyp)
- Name des Protokolldatenstroms nur für Journaltypen der MVS-Protokollfunktion
- Anzahl der API-Journalschreibvorgänge
- Anzahl der geschriebenen Byte
- Anzahl der Leerungen von Journaldaten in Protokolldatenströme oder SMF

Beachten Sie, dass die Journalname-Statistik des CICS-Systems für die letzten drei Elemente in dieser Liste immer null angibt.

Journalnamen bieten eine bequeme Möglichkeit, einen Zielprotokolldatenstrom anzugeben, in den geschrieben werden soll. CICS-Anwendungen schreiben Daten in Journale mit Journalnamen. CICS verwendet in der Regel selbst den zugrunde liegenden Namen des Protokolldatenstroms beim Absetzen von Anforderungen an den CICS-Protokollmanager. Dies muss bei der Interpretation der Journalname-Statistiken beachtet werden.

tistik und der Ressourcenstatistiken zu Protokolldatenströmen berücksichtigt werden. Diese Statistiken könnten zum Beispiel viele Operationen für einen Protokolldatenstrom zeigen, jedoch relativ wenige, wenn überhaupt, Schreibvorgänge in einen Journalnamen zeigen, der dem betreffenden Protokolldatenstrom zugeordnet ist. Dies weist darauf hin, dass CICS auf die Ressource auf Protokolldatenstromebene zugreift, ohne dass eine Anwendung über die CICS-Anwendungsprogrammierschnittstelle in den Protokolldatenstrom schreibt. Diese Ergebnisse sind meist dann zu sehen, wenn die Ressourcenstatistiken zu Journalnamen für DFHLOG und DFHSHUNT untersucht und mit den Ressourcenstatistiken für die ihnen zugeordneten CICS-Systemprotokolldatenströme verglichen werden.

Weitere Informationen zur Protokollierung und Journalfunktion finden Sie unter CICS logging and journaling.

## Journalname: Ressourcenstatistiken

Sie können Journalname-Statistiken mithilfe des Systembefehls **EXEC CICS EXTRACT STATISTICS JOURNALNAME** abrufen. Die statistischen Daten werden durch den DSECT DFHLGRDS zugeordnet.

Weitere Informationen zur Protokollierung und Journalfunktion finden Sie unter CICS logging and journaling. Für die Systemprotokolle DFHLOG und DFHSHUNT verwendet CICS das Journal nicht zu Schreibzwecken, sondern schreibt direkt in den Protokolldatenstrom. Im Bericht wird für diese Journale dementsprechend „N/A“ (Nicht zutreffend) unter den Überschriften 'Write requests' (Schreibanforderungen), 'Bytes written' (Geschriebene Byte) und 'Buffer flushes' (Pufferleerungen) angegeben.

Die Felder dieser Statistik enthalten die Ressourcendaten, die durch die Protokollmanagerdomäne erfasst werden.

*Tabelle 80. Journalname: Ressourcenstatistiken*

DFHSTUP-Name	Feldname	Beschreibung
Journal Name	LGRJNLNAME	Der Journalname.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Journal Type	LGRJTYPE	Der Typ von Journal: MVS, SMF oder Dummy.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Log Stream Name	LGRSTREAM	Der Name des Protokolldatenstroms, der dem Journal zugeordnet ist. Nur Journale, die mit dem Typ MVS definiert sind, haben zugeordnete Protokolldatenströme. Derselbe Protokolldatenstrom kann mehreren Journalen zugeordnet sein.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Write Requests	LGRWRITES	Die Gesamthäufigkeit, mit der ein Journalsatz in das Journal geschrieben wurde.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen

Tabelle 80. Journalname: Ressourcenstatistiken (Forts.)

DFHSTUP-Name	Feldname	Beschreibung
Bytes Written	LGRBYTES	Die Gesamtzahl der Byte, die in dieses Journal geschrieben wurden.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen
Buffer Flushes	LGRBUFLSH	Die Gesamthäufigkeit, mit der ein Journalblock in den Protokolldatenstrom (bei einem Journal, das mit dem Typ MVS definiert ist) oder in System Management Facility (bei einem Journal, das mit dem Typ SMF definiert ist) geschrieben wurde.  Journalblöcke werden in den folgenden Umständen durch eine Flushoperation geleert: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Eine Anwendung führt einen Befehl <b>EXEC CICS WRITE JOURNALNAME</b> oder <b>EXEC CICS WRITE JOURNALNUM</b> mit der Option WAIT aus.</li> <li>• Eine Anwendung führt einen Befehl <b>EXEC CICS WAIT JOURNALNAME</b> oder <b>EXEC CICS WAIT JOURNALNUM</b> aus.</li> <li>• Der Journalpuffer ist voll. Dies gilt nur für Journale, die mit dem Typ SMF definiert sind. (Journale, die mit dem Typ MVS definiert sind, verwenden Protokolldatenstrompuffer.)</li> <li>• Der Protokolldatenstrompuffer ist voll. Dies gilt nur für Journale, die mit dem Typ MVS definiert sind.</li> </ul> <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen

## Journalname: Zusammenfassung der Ressourcenstatistiken

Zusammenfassungen der Ressourcenstatistiken zu Journalnamen sind online nicht verfügbar.

Die Felder dieser Statistik enthalten die Zusammenfassung der Ressourcendaten zu Journalnamen. Für DFHLOG und DFHSHUNT für Systemprotokolle verwendet CICS das Journal nicht zu Schreibzwecken, sondern schreibt direkt in den Protokolldatenstrom. Im Zusammenfassungsbericht wird für diese Journale dementsprechend „N/A“ (Nicht zutreffend) unter den Überschriften 'Write requests' (Schreibanforderungen), 'Bytes written' (Geschriebene Byte) und 'Buffer flushes' (Pufferleerungen) angegeben.

Tabelle 81. Journalname: Zusammenfassung der Ressourcenstatistiken

DFHSTUP-Name	Beschreibung
Journal Name	Der Journalname.
Journal Type	Der Journaltyp: <ul style="list-style-type: none"> <li>• MVS</li> <li>• SMF</li> <li>• Dummy (Pseudotyp)</li> </ul>
Log Stream Name	Der Name des Protokolldatenstroms, der dem Journal zugeordnet ist.



Tabelle 81. Journalname: Zusammenfassung der Ressourcenstatistiken (Forts.)

DFHSTUP-Name	Beschreibung
Write Requests	Die Gesamthäufigkeit, mit der ein Journalsatz in das Journal geschrieben wurde.
Bytes Written	Die Gesamtzahl der geschriebenen Byte.
Buffer Flushes	Die Gesamthäufigkeit, mit der ein Journalblock in den Protokolldatenstrom (bei einem Journal, das mit dem Typ MVS definiert ist) oder in System Management Facility (bei einem Journal, das mit dem Typ SMF definiert ist) geschrieben wurde.

## JVM-Serverstatistiken

CICS erfasst Statistiken für JVM-Server und für Java™-Programme, die in JVMs ausgeführt werden. Mithilfe dieser Statistiken können Sie die Java-Workloads, die in Ihren CICS-Regionen ausgeführt werden, verwalten und optimieren.

Sie können die folgenden Statistikdaten in Bezug auf Java erfassen:

- JVM-Serverstatistiken, die Aufschluss über die Aktivität der JVM geben, die von einem bestimmten JVM-Server verwendet wird.
- JVM-Programmstatistiken, die Aufschluss über Java-Programme geben, die in JVM-Servern ausgeführt werden.

Informationen zur Optimierung von JVM-Server finden Sie unter Improving Java performance.

## JVMSEVER-Statistiken

Die JVM-Domäne (SJ-Domäne) erfasst Statistiken für JVM-Server, einschließlich Statistiken zum Heapspeicher und zur Garbage-Collection. Jeder JVM-Server wird durch eine JVMSEVER-Ressource dargestellt.

Sie können einige Informationen zum JVM-Server abrufen, indem Sie die JVMSEVER-Ressource abfragen. Die Ressource stellt Informationen wie zum Beispiel die anfängliche, maximale und aktuelle Heapspeichergröße und die Garbage-Collection-Richtlinie, die von Java verwendet wird, bereit. Im Gegensatz zu nicht gepoolte JVMs wird die Garbage-Collection von Java automatisch abhängig von der angegebenen Richtlinie verarbeitet.

Die Statistikprogramme DFH0STAT und DFHSTUP stellen umfassendere Informationen zu einem JVM-Server bereit:

- Die Statistiken geben an, wie lange Java-Anwendungen auf Threads im JVM-Server warten. Wenn die Wartezeiten hoch sind und viele Tasks mit dem JVM-THRD-Wartestatus ausgesetzt werden, können Sie den Wert des Attributs THREADLIMIT in der JVMSEVER-Ressource erhöhen, um mehr Threads für die Anwendungen verfügbar zu machen.
- Die Statistiken geben die Größe des Heapspeichers der JVM an. Wenn die Heapspeichergröße nach der Garbage-Collection nahe an der maximalen Größe des Heapspeichers liegt, findet die Garbage-Collection möglicherweise zu häufig statt und Sie müssen den Wert für die maximale Heapspeichergröße vielleicht

erhöhen. Wenn die maximal erreichte Heapspeichergröße wesentlich niedriger als die zulässige maximale Heapspeichergröße ist, können Sie entweder den JVM-Server höher auslasten oder das JVM-Profil bearbeiten und die zulässige maximale Heapspeichergröße verringern, um Speicherplatz zu sparen.

- Die Statistiken geben die Systemthreads im JVM-Server an. Systemthreads werden zum Erfassen von Statistiken sowie zum Abfragen und Anzeigen von Befehlen, jedoch nicht von Anwendungen, verwendet. Sie können feststellen, wie häufig auf den JVM-Server zum Abrufen von Informationen zugegriffen wurde, und die zugehörige Prozessorauslastung ermitteln. Wenn der Wert hoch ist, können Sie das Statistikintervall ändern oder die Abfrage- und Anzeigeanforderungen stoppen.
- Die Statistiken geben die größeren und kleineren Garbage-Collection-Ereignisse an. Eine kleinere Garbage-Collection ist nur unter bestimmten Richtlinien verfügbar. Daher könnte es in Betracht kommen, die Richtlinie auf Basis der Informationen in den Statistiken zu ändern. Weitere Informationen finden Sie in Garbage collection and heap expansion.

Diese Statistiken können einen guten Ausgangspunkt für die Leistungsoptimierung Ihrer Java-Workload liefern.

## JVMSERVER: Ressourcenstatistiken

Sie können JVMSERVER-Statistiken mithilfe des Systembefehls **EXEC CICS EXTRACT STATISTICS JVMSERVER** abrufen. Die statistischen Daten werden durch den DSECT DFHSJSDS zugeordnet.

Tabelle 82. JVMSERVER: Ressourcenstatistiken

DFHSTUP-Name	Feldname	Beschreibung
JVMSERVER name	SJS_JVMSERVER_NAME	Der Name der JVMSERVER-Ressource.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
JVMSERVER profile name	SJS_JVMSERVER_JVMPROFILE	Der Name des JVM-Profiles, der in der JVMSERVER-Ressource angegeben ist.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
JVMSERVER LE runtime options	SJS_JVMSERVER_LE_RUNOPTS	Der Name des Programms für Language Environment-Laufzeitoptionen, der in der JVMSERVER-Ressource angegeben ist.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
JVMSERVER use count	SJS_JVMSERVER_USE_COUNT	Die Häufigkeit (Anzahl der Male), mit der der JVM-Server aufgerufen wurde.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen

Tabelle 82. JVMSERVER: Ressourcenstatistiken (Forts.)

DFHSTUP-Name	Feldname	Beschreibung
JVMSERVER thread limit	SJS_JVMSERVER_THREAD_LIMIT	Die zulässige maximale Anzahl von Threads im JVM-Server.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
JVMSERVER current threads	SJS_JVMSERVER_THREAD_CURRENT	Die aktuelle Anzahl von Threads im JVM-Server.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
JVMSERVER peak threads	SJS_JVMSERVER_THREAD_HWM	Die maximale Anzahl von Threads im JVM-Server.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf aktuellen Wert zurücksetzen (SJS_JVMSERVER_THREAD_CURRENT)
JVMSERVER thread limit waits	SJS_JVMSERVER_THREAD_WAITS	Die Anzahl der Tasks, die auf einen freien Thread gewartet haben.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen
JVMSERVER thread limit wait time	SJS_JVMSERVER_THREAD_WAIT_TIME	Die Zeitdauer in Sekunden, die Tasks auf einen freien Thread gewartet haben.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen
JVMSERVER current thread waits	SJS_JVMSERVER_THREAD_WAIT_CUR	Die Anzahl der Tasks, die zurzeit auf einen freien Thread warten.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen
JVMSERVER peak thread waits	SJS_JVMSERVER_THREAD_WAIT_HWM	Die maximale Anzahl der Tasks, die auf einen freien Thread gewartet haben.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf aktuelle Anzahl wartender Tasks zurücksetzen (SYS_JVMSERVER_THREAD_WAIT_CURR)
JVMSERVER system thread use count	SJS_JVMSERVER_SYS_USE_COUNT	Die Häufigkeit (Anzahl der Male), mit der der Systemthread verwendet wurde.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen

Tabelle 82. JVMSERVER: Ressourcenstatistiken (Forts.)

DFHSTUP-Name	Feldname	Beschreibung
JVMSERVER system thread waits	SJS_JVMSERVER_SYS_WAITED	Die Anzahl der CICS-Tasks, die auf einen Systemthread gewartet haben.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen
JVMSERVER system thread wait time	SJS_JVMSERVER_SYS_WAITED_TIME	Die kumulierte Zeit in Sekunden, die Tasks mit dem Warten auf einen Systemthread verbracht haben.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen
JVMSERVER current sys thread waits	SJS_JVMSERVER_SYS_WAIT_CUR	Die aktuelle Anzahl der Tasks, die zurzeit auf einen Systemthread warten.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
JVMSERVER peak system thread waits	SJS_JVMSERVER_SYS_WAIT_HWM	Die höchste Anzahl von Tasks, die auf einen Systemthread gewartet haben.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf aktuelle Anzahl wartender Tasks zurücksetzen (SJS_JVMSERVER_SYS_WAIT_CURR)
JVMSERVER creation time of JVM	SJS_JVMSERVER_JVM_CREATION_LCL	Die Zeitmarke (STCK) in Ortszeit für den Zeitpunkt, zu dem die JVM für den JVM-Server erstellt wurde.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
JVMSERVER status	SJS_JVMSERVER_STATE	Der Status der JVMSERVER-Ressource.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
JVMSERVER current heap size	SJS_JVMSERVER_CURRENT_HEAP	Die Größe in Byte des Heapspeichers, der dem JVM-Server zurzeit zugeordnet ist.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
JVMSERVER initial heap size	SJS_JVMSERVER_INITIAL_HEAP	Die Anfangsgröße in Byte des Heapspeichers, der dem JVM-Server zugeordnet ist. Dieser Wert wird durch die Option <b>-Xms</b> im JVM-Profil festgelegt.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen

Tabelle 82. JVMSERVER: Ressourcenstatistiken (Forts.)

DFHSTUP-Name	Feldname	Beschreibung
JVMSERVER maximum heap size	SJS_JVMSERVER_MAX_HEAP	Die maximale Größe in Byte des Heapspeichers, die dem JVM-Server zugeordnet werden kann. Dieser Wert wird durch die Option <b>-Xmx</b> im JVM-Profil festgelegt.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
JVMSERVER peak heap size	SJS_JVMSERVER_PEAK_HEAP	Die maximal erreichte Größe in Byte des Heapspeichers, die dem JVM-Server zugeordnet wurde.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
JVMSERVER heap occupancy	SJS_JVMSERVER_OCCUPANCY	Die Größe in Byte des Heapspeichers unmittelbar nach der letzten Ausführung der Garbage-Collection.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
JVMSERVER Garbage Collection (GC)	SJS_JVMSERVER_GC_POLICY	Die Garbage-Collection-Richtlinie, die zurzeit von der JVM verwendet wird.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
JVMSERVER no. of major GC events	SJS_JVMSERVER_MJR_GC_EVENTS	Die Anzahl der größeren Garbage-Collection-Ereignisse, die stattgefunden haben.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen
JVMSERVER total elapsed time spent in major GC	SJS_JVMSERVER_MJR_GC_CPU	Die gesamte abgelaufene Zeit in Millisekunden, die zur Ausführung größerer Garbage-Collection-Ereignisse aufgewendet wurde.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen
JVMSERVER total memory freed by ma- jor GC	SJS_JVMSERVER_MJR_HEAP_FREED	Der Gesamtspeicher in Byte, der durch die Ausführung einer größeren Garbage-Collection freigegeben wurde.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen

Tabelle 82. JVMSERVER: Ressourcenstatistiken (Forts.)

DFHSTUP-Name	Feldname	Beschreibung
JVMSERVER no. of minor GC events	SJS_JVMSERVER_MNR_GC_EVENTS	Die Anzahl der kleineren Garbage-Collection-Ereignisse, die stattgefunden haben.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen
JVMSERVER total elapsed time spent in minor GC	SJS_JVMSERVER_MNR_GC_CPU	Die gesamte abgelaufene Zeit in Millisekunden, die zur Ausführung kleinerer Garbage-Collection-Ereignisse aufgewendet wurde.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen
JVMSERVER total memory freed by minor GC	SJS_JVMSERVER_MNR_HEAP_FREED	Der Gesamtspeicher in Byte, der durch die Ausführung einer kleineren Garbage-Collection freigegeben wurde.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen
Nicht im DFHSTUP- Bericht	SJS_JVMSERVER_JVM_CREATION_GMT	Die Zeitmarke (STCK) in GMT für den Zeitpunkt, zu dem die JVM für den JVM-Server erstellt wurde.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Nicht im DFHSTUP- Bericht	SJS_JVMSERVER_DEFINE_SOURCE	Die Quelle der Ressourcendefinition. Der Wert hängt vom Änderungsagenten ab. Weitere Informationen finden Sie unter Summary of the resource signature field values.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Nicht im DFHSTUP- Bericht	SJS_JVMSERVER_CHANGE_TIME	Die Zeitmarke (STCK) in Ortszeit der CSD-Datensatzänderung.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Nicht im DFHSTUP- Bericht	SJS_JVMSERVER_CHANGE_USERID	Die Benutzer-ID, die den Änderungsagenten ausgeführt hat.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Nicht im DFHSTUP- Bericht	SJS_JVMSERVER_CHANGE_AGENT	Der Agent, der zur Durchführung der letzten Änderung verwendet wurde.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen

Tabelle 82. JVMSERVER: Ressourcenstatistiken (Forts.)

DFHSTUP-Name	Feldname	Beschreibung
Nicht im DFHSTUP-Bericht	SJS_JVMSERVER_INSTALL_AGENT	Der Agent, der die Ressource installiert hat.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Nicht im DFHSTUP-Bericht	SJS_JVMSERVER_INSTALL_TIME	Die Zeitmarke (STCK) in Ortszeit für den Zeitpunkt, zu dem die Ressource installiert wurde.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Nicht im DFHSTUP-Bericht	SJS_JVMSERVER_INSTALL_USERID	Die Benutzer-ID, die die Ressource installiert hat.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen

## Felder der Ressourcenstatistiken für die Ressourcensignatur

Die Ressourcensignatur erfasst Details dazu, wann die Ressource definiert, installiert und zuletzt geändert wurde. Die Namen der Ressourcenstatistikfelder für die Ressourcensignatur enden auf CHANGE\_AGENT, CHANGE\_TIME, CHANGE\_USERID, DEFINE\_SOURCE, INSTALL\_AGENT, INSTALL\_TIME und INSTALL\_USERID. Ausführliche Informationen zum Inhalt der Ressourcensignaturfelder finden Sie unter Summary of the resource signature field values.

## JVMSERVER: Zusammenfassung der Ressourcenstatistiken

Dies ist eine Zusammenfassungsliste der Ressourcenstatistiken für JVM-Server, die die Verwendungshäufigkeit des JVM-Servers und die Threadnutzung mit einschließt.

Zusammenfassungsstatistiken sind online nicht verfügbar.

Tabelle 83. JVMSERVER: Zusammenfassung der Ressourcenstatistiken

DFHSTUP-Name	Beschreibung
JVMSERVER name	Der Name der JVMSERVER-Ressource.
JVMSERVER LE runtime options	Der Name des Programms, das die Laufzeioptionen der Language Environment-Enklave definiert.
JVMSERVER use count	Die Häufigkeit (Anzahl der Male), mit der der JVM-Server aufgerufen wurde.
Thread limit	Die zulässige maximale Anzahl von Threads für die Ausführung im JVM-Server.
Peak threads	Die maximale Anzahl von Threads im JVM-Server.
Thread limit waits	Die Anzahl der Tasks, die auf einen freien Thread gewartet haben.
Thread limit wait time	Die Zeitdauer, die Tasks auf einen freien Thread gewartet haben.

Tabelle 83. JVMSERVER: Zusammenfassung der Ressourcenstatistiken (Forts.)

DFHSTUP-Name	Beschreibung
Peak thread limit waits	Die maximale Anzahl der Tasks, die auf einen freien Thread gewartet haben.
System thread use count	Die Häufigkeit (Anzahl der Male), mit der der Systemthread verwendet wurde.
System thread waits	Die Anzahl der CICS-Tasks, die auf einen Systemthread gewartet haben.
System thread wait time	Die kumulierte Zeit, die Tasks mit dem Warten auf einen Systemthread verbracht haben.
Current sys thread waits	Die aktuelle Anzahl der Tasks, die zurzeit auf einen Systemthread warten.
Peak system thread waits	Die höchste Anzahl von Tasks, die auf einen Systemthread gewartet haben.
JVMSERVER status	Der Status der JVMSERVER-Ressource.
Current heap size	Die Größe in Byte des Heapspeichers, der dem JVM-Server zurzeit zugeordnet ist.
Initial heap size	Die Anfangsgröße in Byte des Heapspeichers, der dem JVM-Server zugeordnet ist. Dieser Wert wird durch die Option <b>-Xms</b> im JVM-Profil festgelegt.
Max heap size	Die maximale Größe in Byte des Heapspeichers, die dem JVM-Server zugeordnet werden kann. Dieser Wert wird durch die Option <b>-Xmx</b> im JVM-Profil festgelegt.
Peak heap size	Die maximal erreichte Größe in Byte des Heapspeichers, die dem JVM-Server zugeordnet wurde.
Heap occupancy	Die Größe in Byte des Heapspeichers unmittelbar nach der letzten Ausführung der Garbage-Collection.
Garbage Collection (GC)	Die Garbage-Collection-Richtlinie, die zurzeit von der JVM verwendet wird.
Number of major GC events	Die Anzahl der größeren Garbage-Collection-Ereignisse, die stattgefunden haben.
Elapsed time in major GC	Die abgelaufene Zeit, die zur Ausführung größerer Garbage-Collection-Ereignisse aufgewendet wurde.
Total memory freed by major GC	Der Gesamtspeicher, der durch die Ausführung einer größeren Garbage-Collection freigegeben wurde.
Number of minor GC events	Die Anzahl der kleineren Garbage-Collection-Ereignisse, die stattgefunden haben.
Elapsed time in minor GC	Die abgelaufene Zeit, die zur Ausführung kleinerer Garbage-Collection-Ereignisse aufgewendet wurde.



Tabelle 83. JVMSERVER: Zusammenfassung der Ressourcenstatistiken (Forts.)

DFHSTUP-Name	Beschreibung
Total memory freed by minor GC	Der Gesamtspeicher, der durch die Ausführung einer kleineren Garbage-Collection freigegeben wurde.

## JVM-Programmstatistiken

JVM-Programmstatistiken werden für jedes installierte JVM-Programm in der CICS-Region erfasst, das in einem JVM-Server ausgeführt wird. Statistiken für Programme, die in einer JVM (Java Virtual Machine) ausgeführt werden, werden getrennt von den Statistiken für andere Programme erfasst, weil die Java-Programme nicht von CICS geladen werden.

Für öffentliche JVM-Programme werden diese Statistikdaten durch den DSECT DFHPGRDS zugeordnet. Für private JVM-Programme für Anwendungen, die auf Plattformen bereitgestellt wurden, werden diese Statistikdaten durch den DSECT DFHPGPDS zugeordnet. Die Statistikdatensätze für private JVM-Programme enthalten Informationen zu der Anwendung, für die das JVM-Programm definiert wurde.

JVM-Programme, die als Anwendungseinstiegspunkte definiert sind, werden in einem Feld im Statistikdatensatz kenntlich gemacht. Wenn für ein JVM-Programm, das für einen Anwendungseinstiegspunkt definiert ist, Intervallstatistiken, Tagesabschlussstatistiken, angeforderte Statistiken, Statistiken zu angeforderten Zurücksetzungen oder nicht angeforderte Statistiken generiert werden, werden zwei Statistikdatensätze geschrieben, von denen einer durch den DSECT DFHPGRDS für öffentliche JVM-Programme und einer durch den DSECT DFHPGPDS für private JVM-Programme zugeordnet wird.

### Statistiken für Java-Programme anzeigen

CICS erfasst keine Statistiken für Java-Programme, wenn ein Befehl **EXEC CICS EXTRACT STATISTICS PROGRAM** abgesetzt wird. Zum Anzeigen dieser Statistiken müssen Sie stattdessen den Befehl **EXEC CICS EXTRACT STATISTICS JVMPROGRAM** verwenden. Wenn Sie jedoch mit dem Befehl **EXEC CICS INQUIRE PROGRAM** Programmnamen suchen, werden Java-Programme gefunden. Eine Anwendung, die Statistiken für Programme erfasst, indem sie mit dem Befehl **EXEC CICS INQUIRE PROGRAM** sucht und anschließend den Befehl **EXEC CICS EXTRACT STATISTICS PROGRAM** für die gefundenen Programmnamen absetzt, würde eine Antwort "not found" ('nicht gefunden') empfangen, wenn sie versuchen würde, Statistiken für Java-Programme zu erfassen.

Zur Vermeidung dieser Antwort lassen Sie die Anwendung den Wert für RUNTIME für jeden Programmnamen prüfen, den sie findet. Wenn RUNTIME den Wert JVM hat, darf die Anwendung den Befehl **EXEC CICS EXTRACT STATISTICS PROGRAM** für diesen Programmnamen nicht absetzen. Wenn Sie die Statistiken für Programme anzeigen wollen, für die RUNTIME den Wert JVM hat, können Sie die Anwendung den Befehl **EXEC CICS EXTRACT STATISTICS JVMPROGRAM** für diese Programme absetzen lassen. Die Statistikdaten, die für Java-Programme erfasst werden, sind nicht identisch mit den Statistikdaten, die für andere Programme erfasst werden.

Für Java-Programme, die in einer JVM ausgeführt werden, wird ein eigener DFH0STAT-Bericht (JVM Programs - JVM-Programme) bereitgestellt. Der DFH0STAT-Bericht zu Programmgesamtwerten (Program Totals) enthält auch einen

Wert für die Anzahl von Java-Programmen, jedoch wird dieser Wert mithilfe des Schlüsselworts JVMPROGRAM abgerufen.

## JVM-Programme - Öffentlich: Ressourcenstatistiken

Sie können Statistiken zu öffentlichen JVM-Programmen mithilfe des Systembefehls **EXEC CICS EXTRACT STATISTICS JVMPROGRAM** abrufen. Die statistischen Daten werden durch den DSECT DFHPGRDS zugeordnet.

Statistiken zu JVM-Programmressourcen für öffentliche JVM-Programme enthalten Informationen und Statistikdaten zu jedem öffentlichen JVM-Programm, einschließlich des JVM-Profils, das verwendet wird.

Statistikdaten für öffentliche JVM-Programme werden durch den DSECT DFHPGRDS zugeordnet. Für private JVM-Programme für Anwendungen, die auf Plattformen bereitgestellt wurden, werden diese Statistikdaten durch den DSECT DFHPGPDS zugeordnet, der Informationen zu der Anwendung enthält, für die das JVM-Programm definiert wurde. Informationen zum DSECT und zum DFHSTUP-Bericht für private JVM-Programme finden Sie unter „JVM-Programme - Privat: Ressourcenstatistiken“ auf Seite 162.

JVM-Programme, die als Anwendungseinstiegspunkte definiert sind, werden im Feld PGR\_JVMPROGRAM\_ENTRYPOINT kenntlich gemacht. Sowohl öffentliche als auch private Statistikdatensätze werden für diese Programme geschrieben und jeweils einmal durch jeden DSECT zugeordnet.

Tabelle 84. JVM-Programme - Öffentlich: Ressourcenstatistiken

DFHSTUP-Name	Feldname	Beschreibung
Program name	PGR_JVMPROGRAM_NAME	Der Name des Java-Programms.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Nicht im DFHSTUP-Bericht	PGR_JVMPROGRAM_ENTRYPOINT	Gibt an, ob das Programm als Anwendungseinstiegspunkt für eine Anwendung definiert ist, die auf einer Plattform bereitgestellt wurde.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Times used	PGR_JVMPROGRAM_USECOUNT	Die Häufigkeit (Anzahl der Male), mit der das Programm verwendet wurde.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen
Exec key	PGR_JVMPROGRAM_EXEC_KEY	Der Ausführungsschlüssel, der für das Programm erforderlich ist: entweder der CICS-Schlüssel oder der Benutzerschlüssel, wie im Attribut EXECKEY der PROGRAM-Ressource angegeben. Programme, die in einem JVM-Server ausgeführt werden, werden immer im CICS-Schlüssel ausgeführt.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen

Tabelle 84. JVM-Programme - Öffentlich: Ressourcenstatistiken (Forts.)

DFHSTUP-Name	Feldname	Beschreibung
JVM class	PGR_JVMPROGRAM_JVMCLASS	Die Hauptklasse ('main') im Programm, wie sie im Attribut JVMCLASS der PROGRAM-Ressource angegeben ist.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
JVM server	PGR_JVMPROGRAM_SERVER	Der Name der JVMSERVER-Ressource, die zur Ausführung des Programms in einem JVM-Server erforderlich ist, wie er im Attribut JVMSERVER der PROGRAM-Ressource angegeben ist.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen

### JVM-Programme - Öffentlich: Zusammenfassung der Ressourcenstatistiken

Dies ist eine Zusammenfassungsverzeichnisliste der Ressourcenstatistiken für alle öffentlichen Java-Programme, die in einer JVM ausgeführt werden.

Zusammenfassungsverzeichnisstatistiken sind online nicht verfügbar.

Daten zu privaten JVM-Programmen für Anwendungen, die auf Plattformen bereitgestellt wurden, werden in einem separaten Zusammenfassungsverzeichnisbericht bereitgestellt. Informationen zu diesem Bericht finden Sie in „JVM-Programme - Privat: Zusammenfassung der Ressourcenstatistiken“ auf Seite 164. JVM-Programme, die als Anwendungseinstiegspunkte definiert sind, werden in den Zusammenfassungsverzeichnisberichten sowohl für öffentliche als auch für private Ressourcen bereitgestellt.

Tabelle 85. JVM-Programme - Öffentlich: Zusammenfassung der Ressourcenstatistiken

DFHSTUP-Name	Beschreibung
Program name	Der Name des Java-Programms.
JVM server	Der Name der JVMSERVER-Ressource, die zur Ausführung des Programms in einem JVM-Server erforderlich ist, wie er im Attribut JVMSERVER der PROGRAM-Ressource angegeben ist.
Times used	Die Häufigkeit (Anzahl der Male), mit der das Programm verwendet wurde.
Exec key	Java-Programme, die in einem JVM-Server ausgeführt werden, verwenden immer den CICS-Schlüssel.
JVM class	Die Hauptklasse ('main') im Programm, wie sie im Attribut JVMCLASS der PROGRAM-Ressource angegeben ist.

## JVM-Programme - Privat: Ressourcenstatistiken

Sie können Statistiken zu privaten Java-Programmen mithilfe des Systembefehls **EXEC CICS EXTRACT STATISTICS JVMPROGRAM** abrufen. Die statistischen Daten werden durch den DSECT DFHPGPDS zugeordnet.

Statistiken zu JVM-Programmressourcen für private JVM-Programme enthalten Informationen und Statistikdaten zu den privaten JVM-Programmen für Anwendungen, die auf Plattformen bereitgestellt wurden.

Statistiken für private Java-Programme für Anwendungen, die auf Plattformen bereitgestellt wurden, werden durch den DSECT DFHPGPDS zugeordnet. Für öffentliche Java-Programme werden diese Statistiken durch den DSECT DFHPGRDS zugeordnet. Informationen zum DSECT und zum DFHSTUP-Bericht für öffentliche JVM-Programme finden Sie unter „JVM-Programme - Öffentlich: Ressourcenstatistiken“ auf Seite 160.

JVM-Programme, die als Anwendungseinstiegspunkte definiert sind, werden durch eine Anwendungsoperation definiert, die im Feld PGP\_JVMPROGRAM\_OPERATION\_NAME genannt wird. Sowohl öffentliche als auch private Statistikdatensätze werden für diese Programme geschrieben und jeweils einmal durch jeden DSECT zugeordnet.

Der DFHSTUP-Bericht zeigt die privaten Java-Programme für jede Anwendung, die auf einer Plattform bereitgestellt wurde. Für Programme, die als Anwendungseinstiegspunkte deklariert sind, zeigt der Bericht die Anwendungsoperation, die für den Anwendungseinstiegspunkt benannt ist.

Tabelle 86. JVM-Programme - Privat: Ressourcenstatistiken

DFHSTUP-Name	Feldname	Beschreibung
Platform	PGP_JVMPROGRAM_PLATFORM_NAME	Der Name der Plattform, auf der die Anwendung bereitgestellt wurde, die die privaten Programme verwendet.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Application	PGP_JVMPROGRAM_APPLICATION_NAME	Der Name der Anwendung, die die privaten Programme verwendet.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Major version	PGP_JVMPROGRAM_APPL_MAJOR_VER	Die Hauptversionsnummer der Anwendung, die die privaten Programme verwendet.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Minor version	PGP_JVMPROGRAM_APPL_MINOR_VER	Die Nebenversionsnummer der Anwendung, die die privaten Programme verwendet.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen

Tabelle 86. JVM-Programme - Privat: Ressourcenstatistiken (Forts.)

DFHSTUP-Name	Feldname	Beschreibung
Micro version	PGP_JVMPROGRAM_APPL_MICRO_VER	Die Mikroversionsnummer der Anwendung, die die privaten Programme verwendet.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Program name	PGP_JVMPROGRAM_NAME	Der Name des Java-Programms.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Times used	PGP_JVMPROGRAM_USECOUNT	Die Häufigkeit (Anzahl der Male), mit der das Programm verwendet wurde.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen
Exec key	PGP_JVMPROGRAM_EXEC_KEY	Der Ausführungsschlüssel, der für das Programm erforderlich ist: entweder der CICS-Schlüssel oder der Benutzerschlüssel, wie im Attribut EXECKEY der PROGRAM-Ressource angegeben. Programme, die in einem JVM-Server ausgeführt werden, werden immer im CICS-Schlüssel ausgeführt.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
JVM class	PGP_JVMPROGRAM_JVMCLASS	Die Hauptklasse ('main') im Programm, wie sie im Attribut JVMCLASS der PROGRAM-Ressource angegeben ist.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
JVM server	PGP_JVMPROGRAM_SERVER	Der Name der JVMSERVER-Ressource, die zur Ausführung des Programms in einem JVM-Server erforderlich ist, wie er im Attribut JVMSERVER der PROGRAM-Ressource angegeben ist.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Operation	PGP_JVMPROGRAM_OPERATION_NAME	Für Programme, die als Anwendungseinstiegspunkte deklariert sind, die Anwendungsoperation, die für den Anwendungseinstiegspunkt benannt ist.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen

## JVM-Programme - Privat: Zusammenfassung der Ressourcenstatistiken

Dies ist eine Zusammenfassungsliste der Ressourcenstatistiken für alle privaten Java-Programme für Anwendungen, die auf Plattformen bereitgestellt wurden.

Zusammenfassungsstatistiken sind online nicht verfügbar.

Daten zu öffentlichen JVM-Programmen werden in einem separaten Zusammenfassungsbericht bereitgestellt. Informationen zu diesem Bericht finden Sie in „JVM-Programme - Öffentlich: Zusammenfassung der Ressourcenstatistiken“ auf Seite 161. JVM-Programme, die als Anwendungseinstiegspunkte definiert sind, werden in den Zusammenfassungsberichten sowohl für öffentliche als auch für private Ressourcen bereitgestellt.

Tabelle 87. JVM-Programme - Privat: Zusammenfassung der Ressourcenstatistiken

DFHSTUP-Name	Beschreibung
Platform	Der Name der Plattform, auf der die Anwendung bereitgestellt wurde, die die privaten Programme verwendet.
Application	Der Name der Anwendung, die die privaten Programme verwendet.
Major version	Die Hauptversionsnummer der Anwendung, die die privaten Programme verwendet.
Minor version	Die Nebenversionsnummer der Anwendung, die die privaten Programme verwendet.
Micro version	Die Mikroversionsnummer der Anwendung, die die privaten Programme verwendet.
Program name	Der Name des Java-Programms.
Operation	Für Programme, die als Anwendungseinstiegspunkte deklariert sind, die Anwendungsoperation, die für den Anwendungseinstiegspunkt benannt ist.
JVM server	Der Name der JVMSERVER-Ressource, die zur Ausführung des Programms in einem JVM-Server erforderlich ist, wie er im Attribut JVMSERVER der PROGRAM-Ressource angegeben ist.
Times used	Die Häufigkeit (Anzahl der Male), mit der das Programm verwendet wurde.
Exec key	Java-Programme, die in einem JVM-Server ausgeführt werden, verwenden immer den CICS-Schlüssel.
JVM class	Die Hauptklasse ('main') im Programm, wie sie im Attribut JVMCLASS der PROGRAM-Ressource angegeben ist.

## LIBRARY-Statistiken

LIBRARY-Statistiken geben Ressourcendaten für dynamische Programmbibliotheksverkettungen an. Dies sind Dateien (Datasets), aus denen Programmladmodule geladen werden können.

Für öffentliche LIBRARY-Ressourcen werden diese Statistikdaten durch den DSECT DFHLDBDS zugeordnet. Für private LIBRARY-Ressourcen für Anwendungen, die auf Plattformen bereitgestellt wurden, werden diese Statistikdaten durch den DSECT DFHLDYDS zugeordnet. Die Statistikdatensätze für private LIBRARY-Ressourcen enthalten Informationen zu der Anwendung, für die die LIBRARY-Ressource definiert wurde.

## LIBRARY - Öffentlich: Ressourcenstatistiken

Sie können Statistiken zu öffentlichen LIBRARY-Ressourcen mithilfe des Systembefehls **EXEC CICS EXTRACT STATISTICS LIBRARY** abrufen. Die statistischen Daten werden durch den DSECT DFHLDBDS zugeordnet.

Die Felder dieser Statistik enthalten die Ressourcendaten, die durch das Ladeprogramm für jede dynamische Programmbibliotheksverkettung erfasst werden.

Statistiken für öffentliche LIBRARY-Ressourcen werden durch den DSECT DFHLDBDS zugeordnet. Für private LIBRARY-Ressourcen für Anwendungen, die auf Plattformen bereitgestellt wurden, werden diese Statistikdaten durch den DSECT DFHLDYDS zugeordnet, der Informationen zu der Anwendung enthält, für die die LIBRARY-Ressource geladen wurde. Informationen zum DSECT und zum DFHSTUP-Bericht für private LIBRARY-Ressourcen finden Sie unter „LIBRARY - Privat: Ressourcenstatistiken“ auf Seite 169.

*Tabelle 88. LIBRARY - Öffentlich: Ressourcenstatistiken*

DFHSTUP-Name	Feldname	Beschreibung
LIBRARY name	LDB_LIBRARY_NAME	Der Name der Bibliothek.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Search position	LDB_LIBRARY_SEARCH_POS	Die aktuelle absolute Position dieser Bibliothek in der Gesamtsuchreihenfolge der Bibliotheken. Die erste aktivierte Bibliothek in der Suchreihenfolge hat die Suchposition 1, die nächste Bibliothek die Suchposition 2 usw.  Die Suchposition ist nicht identisch mit dem Wert für Ranking, obwohl der Wert durch die relativen Rankingwerte der verschiedenen LIBRARY-Ressourcen im System bestimmt wird. Die Suchpositionswerte, die sich auf andere LIBRARY-Ressourcen mit dem gleichen Rankingwert beziehen, sind unbestimmt, während die Suchpositionswerte in Bezug zueinander über einen Warmstart oder Neustart nach Systemabsturz hinweg beibehalten werden. Für die relativen Suchpositionswerte von LIBRARY-Ressourcen mit demselben Ranking lässt sich nicht garantieren, dass sie nach einem Kaltstart oder einem Erststart identisch bleiben.  Wenn die Bibliothek inaktiviert wird, ist die Suchposition 0, was darauf hinweist, dass die Bibliothek nicht an der Gesamtsuche beteiligt ist.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Ranking	LDB_LIBRARY_RANKING	Gibt an, an welcher Stelle diese Bibliothek in der Gesamtsuchreihenfolge der Bibliotheken relativ zu anderen Bibliotheksverkettungen steht. Eine niedrigere Nummer gibt an, dass diese Bibliothek vor anderen LIBRARY-Ressourcen mit höheren Rankingnummern nach zu ladenden Programmen durchsucht wird.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen

Tabelle 88. LIBRARY - Öffentlich: Ressourcenstatistiken (Forts.)

DFHSTUP-Name	Feldname	Beschreibung
Critical	LDB_LIBRARY_CRITICAL	<p>Gibt an, ob diese Bibliothek für den CICS-Start von kritischer Bedeutung ist. Folgende Werte sind möglich:</p> <p><b>Yes (Ja)</b></p> <p>Die Bibliothek ist für den CICS-Start kritisch. Wenn die Bibliothek während des CICS-Starts aus irgendeinem Grund nicht erfolgreich installiert werden kann, wird eine Nachricht GO oder CANCEL ausgegeben. Der Bediener entscheidet, ob der kritische Status überschrieben und der Start von CICS zugelassen werden soll. Wenn zugelassen wird, dass CICS fortfährt, wird die Bibliothek im inaktivierten Status (DISABLED) installiert, sofern die Installation nicht überhaupt, zum Beispiel wegen Speicherknappheit, unmöglich ist.</p> <p>Wenn die Antwort lautet, dass der Start fortgesetzt werden soll, wird die Bibliothek nicht als NONCRITICAL neu katalogisiert, sodass der kritische Status explizit auf NONCRITICAL gesetzt wird, wenn entschieden wird, dass die Bibliothek in Zukunft nicht als kritisch zu betrachten ist.</p> <p><b>No (Nein)</b></p> <p>Die Bibliothek ist für den CICS-Start nicht kritisch. Wenn die Bibliothek während des CICS-Starts nicht erfolgreich installiert werden kann, wird die Bibliothek in einem installierten, jedoch inaktivierten Status zurückgelassen und eine Warnung ausgegeben, während der CICS-Start fortgesetzt wird.</p> <p><u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen</p>



Tabelle 88. LIBRARY - Öffentlich: Ressourcenstatistiken (Forts.)

DFHSTUP-Name	Feldname	Beschreibung
Enable status	LDB_LIBRARY_ENABLE_STATUS	<p>Gibt an, ob die Bibliothek in die Gesamtsuchreihenfolge von Bibliotheken eingeschlossen ist. Folgende Werte sind möglich:</p> <p><b>DISABLED</b> Die Bibliothek ist inaktiviert und zurzeit nicht in die Suchreihenfolge der Bibliotheken eingeschlossen. Die Dateien in dieser Bibliotheksverkettung werden nicht nach zu ladenden Programmartefakten durchsucht.</p> <p><b>DISABLING</b> Eine Anforderung zum Inaktivieren der Bibliothek wurde empfangen, wird jedoch noch verarbeitet.</p> <p><b>ENABLED</b> Die Bibliothek ist aktiviert und zurzeit in die Suchreihenfolge der Bibliotheken eingeschlossen. Die Dateien in dieser Bibliotheksverkettung werden nach zu ladenden Programmartefakten durchsucht.</p> <p><b>ENABLING</b> Eine Anforderung zum Aktivieren der Bibliothek wurde empfangen, wird jedoch noch verarbeitet.</p> <p><b>DISCARDING</b> Eine Anforderung zum Löschen der Bibliothek aus dem CICS-System wurde empfangen, wird jedoch noch verarbeitet.</p> <p><u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen</p>
Program loads	LDB_LIBRARY_PROG_LOADS	<p>Die Häufigkeit, mit der das Ladeprogramm eine MVS-Anforderung LOAD abgesetzt hat, um Programme aus der CICS-Programmbibliothek (DFHRPL) oder aus der dynamischen Bibliotheksverkettung in den von CICS verwalteten Speicher zu laden.</p> <p><u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen</p>
Nicht im DFHSTUP-Bericht	LDB_LIBRARY_DEFINE_SOURCE	<p>Die Quelle der Ressourcendefinition. Der Wert hängt vom Änderungsagenten ab. Weitere Informationen finden Sie unter Summary of the resource signature field values.</p> <p><u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen</p>
Nicht im DFHSTUP-Bericht	LDB_LIBRARY_CHANGE_TIME	<p>Die Zeitmarke (STCK) in Ortszeit der CSD-Datensatzänderung.</p> <p><u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen</p>

Tabelle 88. LIBRARY - Öffentlich: Ressourcenstatistiken (Forts.)

DFHSTUP-Name	Feldname	Beschreibung
Nicht im DFHSTUP-Bericht	LDB_LIBRARY_CHANGE_USERID	Die Benutzer-ID, die den CHANGE_AGENT ausgeführt hat.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Nicht im DFHSTUP-Bericht	LDB_LIBRARY_CHANGE_AGENT	Der Agent, der zur Durchführung der letzten Änderung verwendet wurde.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Nicht im DFHSTUP-Bericht	LDB_LIBRARY_INSTALL_AGENT	Der Agent, der die Ressource installiert hat.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Nicht im DFHSTUP-Bericht	LDB_LIBRARY_INSTALL_TIME	Die Zeitmarke (STCK) in Ortszeit für den Zeitpunkt, zu dem die Ressource installiert wurde.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Nicht im DFHSTUP-Bericht	LDB_LIBRARY_INSTALL_USERID	Die Benutzer-ID, die die Ressource installiert hat.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Number Dsnames	LDB_LIBRARY_NUMDSNAMES	Die Anzahl der Dateien (Datasets) in der Bibliotheksverkettung. Für eine dynamisch definierte Bibliothek gibt dieser Wert die nicht leeren Werte DSNAMExx an. Er kann nicht größer als 16 sein. Für die statisch definierte CICS-Programmbibliothek (DFHRPL) gibt dieser Wert die Dateien in der Verkettung an und kann größer als 16 sein.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Concatenation	Nicht im DSECT; wird bei der Formatierung des Berichts hinzugefügt.	Die Verkettungsnummer der Datei (Dataset) in der Bibliotheksverkettung.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen

Tabelle 88. LIBRARY - Öffentlich: Ressourcenstatistiken (Forts.)

DFHSTUP-Name	Feldname	Beschreibung
LIBRARY Dsname	LDB_DSNAME	<p>Der aus 44 Zeichen bestehende Name jeder Datei (Dataset) in der Bibliotheksverkettung.</p> <p>Wenn diese Bibliothek dynamisch definiert ist, sind dies die Dateien (Datasets), die in der LIBRARY-Definition angegeben sind. Diese Namen können alle bis auf einen leer sein.</p> <p>Wenn diese CICS-Programmbibliothek (DFHRPL) die statisch definierte ist, sind dies die ersten 16 Dateien in der DFHRPL-Verkettung bzw. so viele Dateien, wie angegeben, jedoch höchstens 16, wobei die übrigen Felder DSNAMExx leer sind.</p> <p><u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen</p>

## Felder der Ressourcenstatistiken für die Ressourcensignatur

Die Ressourcensignatur erfasst Details dazu, wann die Ressource definiert, installiert und zuletzt geändert wurde. Die Namen der Ressourcenstatistikfelder für die Ressourcensignatur enden auf CHANGE\_AGENT, CHANGE\_TIME, CHANGE\_USERID, DEFINE\_SOURCE, INSTALL\_AGENT, INSTALL\_TIME und INSTALL\_USERID. Ausführliche Informationen zum Inhalt der Ressourcensignaturfelder finden Sie unter Summary of the resource signature field values.

## LIBRARY - Privat: Ressourcenstatistiken

Sie können Statistiken zu privaten LIBRARY-Ressourcen mithilfe des Systembefehls **EXEC CICS EXTRACT STATISTICS LIBRARY** abrufen. Die statistischen Daten werden durch den DSECT DFHLDYDS zugeordnet.

Die Felder dieser Statistik enthalten die Ressourcendaten, die durch das Ladeprogramm für jede dynamische Programmbibliothekverkettung für Anwendungen erfasst werden, die auf Plattformen bereitgestellt wurden.

Statistiken für private LIBRARY-Ressourcen für Anwendungen, die auf Plattformen bereitgestellt wurden, werden durch den DSECT DFHLDYDS zugeordnet. Für öffentliche LIBRARY-Ressourcen werden diese Statistikdaten durch den DSECT DFHLDBDS zugeordnet. Informationen zum DSECT und zum DFHSTUP-Bericht für öffentliche LIBRARY-Ressourcen finden Sie unter „LIBRARY - Öffentlich: Ressourcenstatistiken“ auf Seite 164.

Tabelle 89. LIBRARY - Privat: Ressourcenstatistiken

DFHSTUP-Name	Feldname	Beschreibung
Platform	LDY_LIBRARY_PLATFORM_NAME	<p>Der Name der Plattform, auf der die Anwendung bereitgestellt wurde, die die privaten LIBRARY-Ressourcen verwendet.</p> <p><u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen</p>

Tabelle 89. LIBRARY - Privat: Ressourcenstatistiken (Forts.)

DFHSTUP-Name	Feldname	Beschreibung
Application	LDY_LIBRARY_APPLICATION_NAME	Der Name der Anwendung, die die privaten LIBRARY-Ressourcen verwendet.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Major version	LDY_LIBRARY_APPL_MAJOR_VER	Die Hauptversionsnummer der Anwendung, die die privaten LIBRARY-Ressourcen verwendet.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Minor version	LDY_LIBRARY_APPL_MINOR_VER	Die Nebenversionsnummer der Anwendung, die die privaten LIBRARY-Ressourcen verwendet.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Micro version	LDY_LIBRARY_APPL_MICRO_VER	Die Mikroversionsnummer der Anwendung, die die privaten LIBRARY-Ressourcen verwendet.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
LIBRARY name	LDY_LIBRARY_NAME	Der Name der LIBRARY-Ressource.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen

Tabelle 89. LIBRARY - Privat: Ressourcenstatistiken (Forts.)

DFHSTUP-Name	Feldname	Beschreibung
Search position	LDY_LIBRARY_SEARCH_POS	<p>Die aktuelle absolute Position dieser Bibliothek in der Gesamtsuchreihenfolge der Bibliotheken. Die erste aktivierte Bibliothek in der Suchreihenfolge hat die Suchposition 1, die nächste Bibliothek die Suchposition 2 usw.</p> <p>Die Suchposition ist nicht identisch mit dem Wert für Ranking, obwohl der Wert durch die relativen Rankingwerte der verschiedenen LIBRARY-Ressourcen im System bestimmt wird. Die Suchpositionswerte, die sich auf andere LIBRARY-Ressourcen mit dem gleichen Rankingwert beziehen, sind unbestimmt, während die Suchpositionswerte in Bezug zueinander über einen Warmstart oder Neustart nach Systemabsturz hinweg beibehalten werden. Für die relativen Suchpositionswerte von LIBRARY-Ressourcen mit demselben Ranking lässt sich nicht garantieren, dass sie nach einem Kaltstart oder einem Erststart identisch bleiben.</p> <p>Wenn die Bibliothek inaktiviert wird, ist die Suchposition 0, was darauf hinweist, dass die Bibliothek nicht an der Gesamtsuche beteiligt ist.</p> <p><u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen</p>
Ranking	LDY_LIBRARY_RANKING	<p>Gibt an, an welcher Stelle diese Bibliothek in der Gesamtsuchreihenfolge der Bibliotheken relativ zu anderen Bibliotheksverkettungen steht. Eine niedrigere Nummer gibt an, dass diese Bibliothek vor anderen LIBRARY-Ressourcen mit höheren Rankingnummern nach zu ladenden Programmen durchsucht wird.</p> <p><u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen</p>
Critical	LDY_LIBRARY_CRITICAL	<p>Dieses Attribut gilt nicht für private LIBRARY-Ressourcen für Anwendungen, die auf Plattformen bereitgestellt wurden.</p> <p><u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen</p>

Tabelle 89. LIBRARY - Privat: Ressourcenstatistiken (Forts.)

DFHSTUP-Name	Feldname	Beschreibung
Enable status	LDY_LIBRARY_ENABLE_STATUS	<p>Gibt an, ob die Bibliothek in die Gesamtsuchreihenfolge von Bibliotheken eingeschlossen ist. Folgende Werte sind möglich:</p> <p><b>DISABLED</b> Die Bibliothek ist inaktiviert und zurzeit nicht in die Suchreihenfolge der Bibliotheken eingeschlossen. Die Dateien in dieser Bibliotheksverkettung werden nicht nach zu ladenden Programmartefakten durchsucht.</p> <p><b>DISABLING</b> Eine Anforderung zum Inaktivieren der Bibliothek wurde empfangen, wird jedoch noch verarbeitet.</p> <p><b>ENABLED</b> Die Bibliothek ist aktiviert und zurzeit in die Suchreihenfolge der Bibliotheken eingeschlossen. Die Dateien in dieser Bibliotheksverkettung werden nach zu ladenden Programmartefakten durchsucht.</p> <p><b>ENABLING</b> Eine Anforderung zum Aktivieren der Bibliothek wurde empfangen, wird jedoch noch verarbeitet.</p> <p><b>DISCARDING</b> Eine Anforderung zum Löschen der Bibliothek aus dem CICS-System wurde empfangen, wird jedoch noch verarbeitet.</p> <p><u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen</p>
Program loads	LDY_LIBRARY_PROG_LOADS	<p>Die Häufigkeit, mit der das Ladeprogramm eine MVS-Anforderung LOAD abgesetzt hat, um Programme aus der CICS-Programmbibliothek (DFHRPL) oder aus der dynamischen Bibliotheksverkettung in den von CICS verwalteten Speicher zu laden.</p> <p><u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen</p>
Nicht im DFHSTUP-Bericht	LDY_LIBRARY_DEFINE_SOURCE	<p>Die Quelle der Ressourcendefinition. Der Wert hängt vom Änderungsagenten ab. Weitere Informationen finden Sie unter Summary of the resource signature field values.</p> <p><u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen</p>

Tabelle 89. LIBRARY - Privat: Ressourcenstatistiken (Forts.)

DFHSTUP-Name	Feldname	Beschreibung
Nicht im DFHSTUP-Bericht	LDY_LIBRARY_CHANGE_TIME	Die Zeitmarke (STCK) in Ortszeit der CSD-Datensatzänderung.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Nicht im DFHSTUP-Bericht	LDY_LIBRARY_CHANGE_USERID	Die Benutzer-ID, die den CHANGE_AGENT ausgeführt hat.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Nicht im DFHSTUP-Bericht	LDY_LIBRARY_CHANGE_AGENT	Der Agent, der zur Durchführung der letzten Änderung verwendet wurde.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Nicht im DFHSTUP-Bericht	LDY_LIBRARY_INSTALL_AGENT	Der Agent, der die Ressource installiert hat.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Nicht im DFHSTUP-Bericht	LDY_LIBRARY_INSTALL_TIME	Die Zeitmarke (STCK) in Ortszeit für den Zeitpunkt, zu dem die Ressource installiert wurde.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Nicht im DFHSTUP-Bericht	LDY_LIBRARY_INSTALL_USERID	Die Benutzer-ID, die die Ressource installiert hat.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Number Dsnames	LDY_LIBRARY_NUMBER_DSNAMEs	Die Anzahl der Dateien (Datasets) in der Bibliotheksverkettung. Für eine dynamisch definierte Bibliothek gibt dieser Wert die nicht leeren Werte DSNAMExx an. Er kann nicht größer als 16 sein. Für die statisch definierte CICS-Programmbibliothek (DFHRPL) gibt dieser Wert die Dateien in der Verkettung an und kann größer als 16 sein.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Concatenation	Nicht im DSECT; wird bei der Formatierung des Berichts hinzugefügt.	Die Verkettungsnummer der Datei (Dataset) in der Bibliotheksverkettung.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen

Tabelle 89. LIBRARY - Privat: Ressourcenstatistiken (Forts.)

DFHSTUP-Name	Feldname	Beschreibung
LIBRARY Dsname	LDY_LIBRARY_DSNAME	<p>Der aus 44 Zeichen bestehende Name jeder Datei (Dataset) in der Bibliotheksverkettung.</p> <p>Wenn diese Bibliothek dynamisch definiert ist, sind dies die Dateien (Datasets), die in der LIBRARY-Definition angegeben sind. Diese Namen können alle bis auf einen leer sein.</p> <p>Wenn diese CICS-Programmbibliothek (DFHRPL) die statisch definierte ist, sind dies die ersten 16 Dateien in der DFHRPL-Verkettung bzw. so viele Dateien, wie angegeben, jedoch höchstens 16, wobei die übrigen Felder DSNAMExx leer sind.</p> <p><u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen</p>

## Felder der Ressourcenstatistiken für die Ressourcensignatur

Die Ressourcensignatur erfasst Details dazu, wann die Ressource definiert, installiert und zuletzt geändert wurde. Die Namen der Ressourcenstatistikfelder für die Ressourcensignatur enden auf CHANGE\_AGENT, CHANGE\_TIME, CHANGE\_USERID, DEFINE\_SOURCE, INSTALL\_AGENT, INSTALL\_TIME und INSTALL\_USERID. Ausführliche Informationen zum Inhalt der Ressourcensignaturfelder finden Sie unter Summary of the resource signature field values.

## Statistiken zur Ladedomäne

### Ladeprogrammstatistiken interpretieren

Wenn der Wert im Feld „Average loading time“ über einen Zeitraum angestiegen ist, ziehen Sie die Verwendung der MVS Library Lookaside-Funktion (LLA) in Betracht. Nicht belegter („Not-in-use“) Programmspeicher wird progressiv freigegeben, sodass die Größe des dynamischen Speicherbereichs, der durch nicht verwendete Programme belegt wird („amount of the dynamic storage area occupied by not in use programs“) und der freie Speicherplatz im dynamischen Speicherbereich hinsichtlich der Leistung optimiert werden.

Durchschnittliche Ladezeit („Average loading time“) = Gesamtladezeit („Total loading time“) / Anzahl der Bibliotheksladeanforderungen („Number of library load requests“). Diese Statistik gibt die Antwortzeit für Tasks an, wenn auf ein Programm zugegriffen wird, das in den Speicher geladen werden muss. Das Ladeprogramm versucht, nicht verwendete Programme (Not-in-Use-Programme) ausreichend lange im Speicher zu behalten, um die Leistungseinbuße durch erneutes Laden des Programms zu verringern. In dem Maße, wie der freie Speicherplatz im dynamischen Speicher abnimmt, werden nicht verwendete Programme durch eine FREEMAIN-Anforderung freigegeben, und zwar in der Reihenfolge der am seltensten verwendeten Programme, um eine potenzielle Speicherknappheitsbedingung zu vermeiden.

**Anmerkung:** Die angezeigten Werte gelten für den Zeitpunkt, zu dem die Statistiken gesammelt werden, und weichen vom letzten Bericht ab.



Durchschnittliche Zugehörigkeitszeit zur Warteschlange für nicht verwendete Programme („Average Not-In-Use queue membership time“) = Gesamtzugehörigkeitszeit zu dieser Warteschlange („Total Not-In-Use queue membership time“) / Anzahl der Programme, die durch den Komprimierungsmechanismus entfernt wurden („Number of programs removed by compression“). Diese Statistiken geben an, wie lange ein Programm im Speicher belassen wird, wenn es nicht verwendet wird, bevor es durch den Mechanismus zur dynamischen Programmspeicherkomprimierung (DPSC - Dynamic Program Storage Compression) entfernt wird. Wenn das Intervall zwischen Verwendungen eines Programms (Intervallzeit dividiert durch die Anzahl der Male der Verwendung in dem Intervall) kleiner als dieser Wert ist, besteht eine hohe Wahrscheinlichkeit, dass das Programm bereits im Speicher ist, wenn es das nächste Mal benötigt wird.

**Anmerkung:** Dieser Wert ist nur von Bedeutung, wenn eine signifikante Aktivität der Ladedomäne während des Intervalls zu verzeichnen war, und er kann durch Startverwendungsmuster verzerrt sein.

Durchschnittliche Aussetzzeit („Average suspend time“) = Gesamtwartezeit („Total waiting time“) / (Anzahl der Ladeprogrammanforderungen, die gewartet haben („Number of waited loader requests“)).

Diese Statistik gibt die Auswirkung auf die Antwortzeit an, der eine Task aufgrund der Konkurrenzsituation in Bezug auf Ladedomänenressourcen möglicherweise unterliegt.

**Anmerkung:** Diese Berechnung wird nicht für Anforderungen ausgeführt, die zurzeit warten.

## Ladedomäne: Globale Statistiken

Die Felder dieser Statistik enthalten die globalen Daten, die von der Ladedomäne erfasst werden. Die Ladedomäne erfasst globale Statistiken, um den Benutzer bei der Optimierung und Abrechnung zu unterstützen.

Diese Statistiken können mithilfe des Systembefehls **EXTRACT STATISTICS PROGRAM** abgerufen werden und werden durch den DSECT DFHLDGDS zugeordnet.

*Tabelle 90. Ladedomäne: Globale Statistiken — Alle Bereiche*

DFHSTUP-Name	Feldname	Beschreibung
Library load requests	LDGLLR	Die Häufigkeit, mit der das Ladeprogramm eine MVS-Anforderung LOAD abgesetzt hat, um Programme aus der CICS-Programmbibliothek (DFHRPL) oder aus der dynamischen Bibliotheksverkettung in den von CICS verwalteten Speicher zu laden. Module im Link-Pack-Bereich (LPA) sind in diesem Wert nicht enthalten. Der Wert enthält sowohl Programmladeanforderungen, die in offenen TCBs ausgeführt wurden, als auch Programmladeanforderungen, die den RO-TCB (RO - Resource Owning) verwendet haben.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen

Tabelle 90. Ladedomäne: Globale Statistiken — Alle Bereiche (Forts.)

DFHSTUP-Name	Feldname	Beschreibung
Library load requests on the RO TCB	LDGLLRRO	<p>Die Häufigkeit, mit der das Ladeprogramm eine Programmladeanforderung abgesetzt hat, die den RO-TCB (Resource Owning) verwendet hat. Dieser Wert ist eine Teilmenge des Werts der Bibliotheksladevorgänge, der im Feld LDGLLR angegeben wird. Zum Berechnen der Anzahl von Programmladeanforderungen, die in offenen TCBs ausgeführt wurden, subtrahieren Sie diesen Wert von dem Wert, der im Feld LDGLLR angezeigt wird.</p> <p><u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen</p>
Total loading time	LDGLLT	<p>Die Zeit, die für die Anzahl der Bibliotheksladevorgänge benötigt wurde, die im Feld LDGLLR angezeigt wird. Der Wert enthält sowohl Programmladeanforderungen, die in offenen TCBs ausgeführt wurden, als auch Programmladeanforderungen, die den RO-TCB (RO - Resource Owning) verwendet haben.</p> <p>Im DFHSTUP-Bericht wird diese Zeit in der Form <i>stunden:minuten:sekunden.dezimalstellen</i> angegeben. Das DSECT-Feld enthält jedoch ein vier Byte großes Feld, in dem die Zeit in Einheiten von 16 Mikrosekunden angegeben wird.</p> <p><u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen</p>
Total loading time on the RO TCB	LDGLLTRO	<p>Die Zeit, die für die Anzahl der Bibliotheksladevorgänge benötigt wurde, die im Feld LDGLLRRO angezeigt wird. Dieser Wert ist eine Teilmenge der Zeit, die im Feld LDGLLT angezeigt wird. Zum Berechnen der Zeit für Programmladeanforderungen, die in offenen TCBs ausgeführt wurden, subtrahieren Sie diesen Wert von dem Wert, der im Feld LDGLLT angezeigt wird.</p> <p>Im DFHSTUP-Bericht wird diese Zeit in der Form <i>stunden:minuten:sekunden.dezimalstellen</i> angegeben. Das DSECT-Feld enthält jedoch ein vier Byte großes Feld, in dem die Zeit in Einheiten von 16 Mikrosekunden angegeben wird.</p> <p><u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen</p>
Average loading time		<p>Die durchschnittliche Zeit, die zum Laden eines Programm benötigt wurde. Der Wert ist ein Durchschnittswert, der sowohl Programmladeanforderungen, die in offenen TCBs ausgeführt wurden, als auch Programmladeanforderungen, die den RO-TCB (RO - Resource Owning) verwendet haben, enthält. Dieser Wert wird offline von DFHSTUP berechnet und ist daher für Onlinebenutzer nicht verfügbar. Im DFHSTUP-Bericht wird dieser Wert in der Form <i>stunden:minuten:sekunden.dezimalstellen</i> angegeben.</p> <p><u>Zurücksetzmerkmal:</u> keine Angabe</p>

Tabelle 90. Ladedomäne: Globale Statistiken — Alle Bereiche (Forts.)

DFHSTUP-Name	Feldname	Beschreibung
Average loading time on the RO TCB		<p>Die durchschnittliche Zeit, die zum Ausführen nur der Programmladeanforderungen benötigt wurde, die den RO-TCB (RO - Resource Owning) verwendet haben. Dieser Wert wird offline von DFHSTUP berechnet und ist daher für Onlinebenutzer nicht verfügbar. Im DFHSTUP-Bericht wird dieser Wert in der Form <i>stunden:minuten:sekunden.dezimalstellen</i> angegeben.</p> <p><u>Zurücksetzmerkmal:</u> keine Angabe</p>
Program uses	LDGPUSES	<p>Die Anzahl der Verwendungen eines beliebigen Programms durch das CICS-System.</p> <p><u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen</p>
Waiting requests	LDGWLR	<p>Die Anzahl der Ladedomänenanforderungen, die zurzeit darauf warten, dass die Ladedomäne eine Operation an dem Programm für eine andere Task ausführt. Die Programmladeanforderungen können aus den folgenden Gründen warten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Programm wird von einer anderen Task geladen, die in einem offenen TCB ausgeführt wird.</li> <li>• Die Ladedomäne sucht nach dem Link-Pack-Bereich (LPA) für das Programm.</li> <li>• Eine NEWCOPY-Anforderung oder ein physischer Ladevorgang ist für das Programm in Bearbeitung.</li> </ul> <p><u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen</p>
Requests that waited	LDGWTDLR	<p>Die Anzahl der Ladedomänenanforderungen, die darauf gewartet haben, dass die Ladedomäne eine Operation an dem Programm für eine andere Task ausgeführt hat. Dieser Wert ist die Anzahl der Tasks, die in der Vergangenheit gewartet haben, und schließt keine Tasks ein, die zurzeit warten (LDGWLR). Die Programmladeanforderungen können aus den folgenden Gründen warten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Programm wird von einer anderen Task geladen, die in einem offenen TCB ausgeführt wird.</li> <li>• Die Ladedomäne sucht nach dem Link-Pack-Bereich (LPA) für das Programm.</li> <li>• Eine NEWCOPY-Anforderung oder ein physischer Ladevorgang ist für das Programm in Bearbeitung.</li> </ul> <p><u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen</p>
Peak waiting Loader requests	LDGWLRHW	<p>Die maximale Anzahl der Tasks, die zu gleicher Zeit ausgesetzt waren.</p> <p><u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf aktuellen Wert zurücksetzen (LDGWLR)</p>

Tabelle 90. Ladedomäne: Globale Statistiken — Alle Bereiche (Forts.)

DFHSTUP-Name	Feldname	Beschreibung
Times at peak	LDGHWMT	<p>Die Häufigkeit, mit der der obere Grenzwert erreicht wurde, der im Feld LDGWLRHW angezeigt wird. Dieses Feld gibt zusammen mit den Feldern LDGWTDLR und LDGWLRHW die Konkurrenzintensität für die Ladeprogrammressource an.</p> <p><u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf 1 zurücksetzen</p>
Total waiting time	LDGTTW	<p>Die Aussetzzeit für die Anzahl der Tasks, die im Feld LDGWTDLR angegeben ist. Im DFHSTUP-Bericht wird diese Zeit in der Form <i>stunden:minuten:sekunden.dezimalstellen</i> angegeben. Das DSECT-Feld enthält jedoch ein vier Byte großes Feld, in dem die Zeit in Einheiten von 16 Mikrosekunden angegeben wird.</p> <p><u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen</p>
Times DFHRPL re-opened	LDGDREBS	<p>Die Häufigkeit (Anzahl der Male), mit der das Ladeprogramm eine Bereichsendebedingung (End-of-Extend) während einer Ladeoperation empfangen und die CICS-Programmbibliothek (DFHRPL) oder die dynamische Bibliothekverkettung erfolgreich geschlossen und wieder geöffnet sowie die Ladeoperation erneut versucht hat.</p> <p><u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen</p>
Ladedomäne: Globale Statistiken — CDSA		
DFHSTUP-Name	Feldname	Beschreibung
Programs removed by compression	LDGDPSCR	<p>Die Anzahl der Programminstanzen, die durch den DPSC-Mechanismus (Dynamic Program Storage Compression) aus dem Speicher entfernt wurden.</p> <p><u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen</p>

DFHSTUP-Name	Feldname	Beschreibung
Total Not In Use queue membership time	LDGDPSCT	<p>Die Zeit der Zugehörigkeit von Programmen zur Warteschlange für nicht verwendete Programme (Not-In-Use - NIU). Für jedes Programm, das durch den DPSC-Mechanismus zum Entfernen aus dem Speicher ausgewählt werden kann, wird die Zeit zwischen dem Zeitpunkt, zu dem das Programm auswählbar wird, und dem tatsächlichen Zeitpunkt, zu dem es aus dem Speicher entfernt wird, berechnet. Dieses Feld gibt die Summe dieser Male für alle Programme an, die durch den DPSC-Mechanismus entfernt wurden. Der Wert kann als solcher größer als die abgelaufene CICS-Ausführungszeit sein. Dieses Feld schließt nicht die Wartezeit für Programme ein, die aus der Warteschlange der nicht verwendeten Programme zurückgefordert wurden.</p> <p>Im DFHSTUP-Bericht wird diese Zeit in der Form <i>stunden:minuten:sekunden.dezimalstellen</i> angegeben. Das DSECT-Feld enthält die Zeit jedoch in Form eines Store-Clock-Werts (STCK-Werts).</p> <p><u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen</p>
Average Not In Use queue membership time		<p>Die durchschnittliche Zeitdauer, die ein Programm für das Entfernen aus dem Speicher durch den DPSC-Mechanismus auswählbar ist. Dieser Wert wird von DFHSTUP berechnet.</p> <p>Im DFHSTUP-Bericht wird dieser Wert in der Form <i>stunden:minuten:sekunden.dezimalstellen</i> angegeben.</p> <p><u>Zurücksetzmerkmal:</u> keine Angabe</p>
Reclaims from Not In Use queue	LDGRECNIU	<p>Die Anzahl der Zurückforderungen, die CICS aus dieser Warteschlange für nicht verwendete Programme (Not-In-Use - NIU) ausgeführt hat. Zurückforderungen finden statt, wenn eine Anforderung für Programme abgesetzt wird, die sich zurzeit in der Warteschlange für nicht verwendete Programme befinden. Die zurückgeforderte Instanz eines Programms ist für die Programmkomprimierung (DPSC) nicht mehr auswählbar.</p> <p><u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen</p>
Programs loaded but Not In Use	LDGPROGNIU	<p>Die Anzahl von Programmen in der Warteschlange für nicht verwendete Programme (Not-In-Use - NIU).</p> <p><u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen</p>
Amount of DSA occupied by Not In Use programs	LDGSTGNIU	<p>Die aktuelle Größe des CDSA-Speichers, der von nicht verwendeten Programmen (Not-In-Use - NIU) belegt wird.</p> <p><u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen</p>

DFHSTUP-Name	Feldname	Beschreibung
Programs removed by compression	LDGDPSCR	<p>Die Anzahl der Programminstanzen, die durch den DPSC-Mechanismus (Dynamic Program Storage Compression) aus dem Speicher entfernt wurden.</p> <p><u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen</p>
Total Not In Use queue membership time	LDGDP SCT	<p>Die Zeit der Zugehörigkeit von Programmen zur Warteschlange für nicht verwendete Programme (Not-In-Use - NIU). Für jedes Programm, das durch den DPSC-Mechanismus zum Entfernen aus dem Speicher ausgewählt werden kann, wird die Zeit zwischen dem Zeitpunkt, zu dem das Programm auswählbar wird, und dem tatsächlichen Zeitpunkt, zu dem es aus dem Speicher entfernt wird, berechnet. Dieses Feld gibt die Summe dieser Male für alle Programme an, die durch den DPSC-Mechanismus entfernt wurden. Der Wert kann als solcher größer als die abgelaufene CICS-Ausführungszeit sein. Dieses Feld schließt nicht die Wartezeit für Programme ein, die aus der Warteschlange der nicht verwendeten Programme zurückgefordert wurden.</p> <p>Im DFHSTUP-Bericht wird diese Zeit in der Form <i>stunden:minuten:sekunden.dezimalstellen</i> angegeben. Das DSECT-Feld enthält die Zeit jedoch in Form eines Store-Clock-Werts (STCK-Werts).</p> <p><u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen</p>
Average Not In Use queue membership time		<p>Die durchschnittliche Zeitdauer, die ein Programm für das Entfernen aus dem Speicher durch den DPSC-Mechanismus auswählbar ist. Dieser Wert wird von DFHSTUP berechnet.</p> <p>Im DFHSTUP-Bericht wird dieser Wert in der Form <i>stunden:minuten:sekunden.dezimalstellen</i> angegeben.</p> <p><u>Zurücksetzmerkmal:</u> keine Angabe</p>
Reclaims from Not In Use queue	LDGRECNIU	<p>Die Anzahl der Zurückforderungen, die CICS aus dieser Warteschlange für nicht verwendete Programme (Not-In-Use - NIU) ausgeführt hat. Zurückforderungen finden statt, wenn eine Anforderung für Programme abgesetzt wird, die sich zurzeit in der Warteschlange für nicht verwendete Programme befinden. Die zurückgeforderte Instanz eines Programms ist für die Programmkomprimierung (DPSC) nicht mehr auswählbar.</p> <p><u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen</p>
Programs loaded but Not In Use	LDGPROGNIU	<p>Die Anzahl von Programmen in der Warteschlange für nicht verwendete Programme (Not-In-Use - NIU).</p> <p><u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen</p>

DFHSTUP-Name	Feldname	Beschreibung
Amount of DSA occupied by Not In Use programs	LDGSTGNIU	Die aktuelle Größe des ECDSA-Speichers, der von nicht verwendeten Programmen (Not-In-Use - NIU) belegt wird.

Zurücksetzmerkmal: nicht zurücksetzen

DFHSTUP-Name	Feldname	Beschreibung
Programs removed by compression	LDGDPSCR	Die Anzahl der Programminstanzen, die durch den DPSC-Mechanismus (Dynamic Program Storage Compression) aus dem Speicher entfernt wurden.

Zurücksetzmerkmal: auf null zurücksetzen

Total Not In Use queue membership time	LDGDP SCT	Die Zeit der Zugehörigkeit von Programmen zur Warteschlange für nicht verwendete Programme (Not-In-Use - NIU). Für jedes Programm, das durch den DPSC-Mechanismus zum Entfernen aus dem Speicher ausgewählt werden kann, wird die Zeit zwischen dem Zeitpunkt, zu dem das Programm auswählbar wird, und dem tatsächlichen Zeitpunkt, zu dem es aus dem Speicher entfernt wird, berechnet. Dieses Feld gibt die Summe dieser Male für alle Programme an, die durch den DPSC-Mechanismus entfernt wurden. Der Wert kann als solcher größer als die abgelaufene CICS-Ausführungszeit sein. Dieses Feld schließt nicht die Wartezeit für Programme ein, die aus der Warteschlange der nicht verwendeten Programme zurückgefordert wurden.
--	-----------	---

Im DFHSTUP-Bericht wird diese Zeit in der Form *stunden:minuten:sekunden.dezimalstellen* angegeben. Das DSECT-Feld enthält die Zeit jedoch in Form eines Store-Clock-Werts (STCK-Werts).

Zurücksetzmerkmal: auf null zurücksetzen

Average Not In Use queue membership time		Die durchschnittliche Zeitdauer, die ein Programm für das Entfernen aus dem Speicher durch den DPSC-Mechanismus auswählbar ist. Dieser Wert wird von DFHSTUP berechnet.
--	--	---

Im DFHSTUP-Bericht wird dieser Wert in der Form *stunden:minuten:sekunden.dezimalstellen* angegeben.

Zurücksetzmerkmal: keine Angabe

DFHSTUP-Name	Feldname	Beschreibung
Reclaims from Not In Use queue	LDGRECNIU	Die Anzahl der Zurückforderungen, die CICS aus dieser Warteschlange für nicht verwendete Programme (Not-In-Use - NIU) ausgeführt hat. Zurückforderungen finden statt, wenn eine Anforderung für Programme abgesetzt wird, die sich zurzeit in der Warteschlange für nicht verwendete Programme befinden. Die zurückgeforderte Instanz eines Programms ist für die Programmkomprimierung (DPSC) nicht mehr auswählbar.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen
Programs loaded but Not In Use	LDGPROGNIU	Die Anzahl von Programmen in der Warteschlange für nicht verwendete Programme (Not-In-Use - NIU).  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Amount of DSA occupied by Not In Use programs	LDGSTGNIU	Die aktuelle Größe des SDSA-Speichers, der von nicht verwendeten Programmen (Not-In-Use - NIU) belegt wird.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen

DFHSTUP-Name	Feldname	Beschreibung
Programs removed by compression	LDGDPSCR	Die Anzahl der Programminstanzen, die durch den DPSC-Mechanismus (Dynamic Program Storage Compression) aus dem Speicher entfernt wurden.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen
Total Not In Use queue membership time	LDGDP SCT	Die Zeit der Zugehörigkeit von Programmen zur Warteschlange für nicht verwendete Programme (Not-In-Use - NIU). Für jedes Programm, das durch den DPSC-Mechanismus zum Entfernen aus dem Speicher ausgewählt werden kann, wird die Zeit zwischen dem Zeitpunkt, zu dem das Programm auswählbar wird, und dem tatsächlichen Zeitpunkt, zu dem es aus dem Speicher entfernt wird, berechnet. Dieses Feld gibt die Summe dieser Male für alle Programme an, die durch den DPSC-Mechanismus entfernt wurden. Der Wert kann als solcher größer als die abgelaufene CICS-Ausführungszeit sein. Dieses Feld schließt nicht die Wartezeit für Programme ein, die aus der Warteschlange der nicht verwendeten Programme zurückgefordert wurden.  Im DFHSTUP-Bericht wird diese Zeit in der Form <i>stunden:minuten:sekunden.dezimalstellen</i> angegeben. Das DSECT-Feld enthält die Zeit jedoch in Form eines Store-Clock-Werts (STCK-Werts).  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen



DFHSTUP-Name	Feldname	Beschreibung
Average Not In Use queue membership time		<p>Die durchschnittliche Zeitdauer, die ein Programm für das Entfernen aus dem Speicher durch den DPSC-Mechanismus auswählbar ist. Dieser Wert wird von DFHSTUP berechnet.</p> <p>Im DFHSTUP-Bericht wird dieser Wert in der Form <i>stunden:minuten:sekunden.dezimalstellen</i> angegeben.</p> <p><u>Zurücksetzmerkmal:</u> keine Angabe</p>
Reclaims from Not In Use queue	LDGRECNIU	<p>Die Anzahl der Zurückforderungen, die CICS aus dieser Warteschlange für nicht verwendete Programme (Not-In-Use - NIU) ausgeführt hat. Zurückforderungen finden statt, wenn eine Anforderung für Programme abgesetzt wird, die sich zurzeit in der Warteschlange für nicht verwendete Programme befinden. Die zurückgeforderte Instanz eines Programms ist für die Programmkomprimierung (DPSC) nicht mehr auswählbar.</p> <p><u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen</p>
Programs loaded but Not In Use	LDGPROGNIU	<p>Die Anzahl von Programmen in der Warteschlange für nicht verwendete Programme (Not-In-Use - NIU).</p> <p><u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen</p>
Amount of DSA occupied by Not In Use programs	LDGSTGNIU	<p>Die aktuelle Größe des ESDSA-Speichers, der von nicht verwendeten Programmen (Not-In-Use - NIU) belegt wird.</p> <p><u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen</p>

DFHSTUP-Name	Feldname	Beschreibung
Programs removed by compression	LDGDPSCR	<p>Die Anzahl der Programminstanzen, die durch den DPSC-Mechanismus (Dynamic Program Storage Compression) aus dem Speicher entfernt wurden.</p> <p><u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen</p>

DFHSTUP-Name	Feldname	Beschreibung
Total Not In Use queue membership time	LDGDPSCT	<p>Die Zeit der Zugehörigkeit von Programmen zur Warteschlange für nicht verwendete Programme (Not-In-Use - NIU). Für jedes Programm, das durch den DPSC-Mechanismus zum Entfernen aus dem Speicher ausgewählt werden kann, wird die Zeit zwischen dem Zeitpunkt, zu dem das Programm auswählbar wird, und dem tatsächlichen Zeitpunkt, zu dem es aus dem Speicher entfernt wird, berechnet. Dieses Feld gibt die Summe dieser Male für alle Programme an, die durch den DPSC-Mechanismus entfernt wurden. Der Wert kann als solcher größer als die abgelaufene CICS-Ausführungszeit sein. Dieses Feld schließt nicht die Wartezeit für Programme ein, die aus der Warteschlange der nicht verwendeten Programme zurückgefordert wurden.</p> <p>Im DFHSTUP-Bericht wird diese Zeit in der Form <i>stunden:minuten:sekunden.dezimalstellen</i> angegeben. Das DSECT-Feld enthält die Zeit jedoch in Form eines Store-Clock-Werts (STCK-Werts).</p> <p><u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen</p>
Average Not In Use queue membership time		<p>Die durchschnittliche Zeitdauer, die ein Programm für das Entfernen aus dem Speicher durch den DPSC-Mechanismus auswählbar ist. Dieser Wert wird von DFHSTUP berechnet.</p> <p>Im DFHSTUP-Bericht wird dieser Wert in der Form <i>stunden:minuten:sekunden.dezimalstellen</i> angegeben.</p> <p><u>Zurücksetzmerkmal:</u> keine Angabe</p>
Reclaims from Not In Use queue	LDGRECNIU	<p>Die Anzahl der Zurückforderungen, die CICS aus dieser Warteschlange für nicht verwendete Programme (Not-In-Use - NIU) ausgeführt hat. Zurückforderungen finden statt, wenn eine Anforderung für Programme abgesetzt wird, die sich zurzeit in der Warteschlange für nicht verwendete Programme befinden. Die zurückgeforderte Instanz eines Programms ist für die Programmkomprimierung (DPSC) nicht mehr auswählbar.</p> <p><u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen</p>
Programs loaded but Not In Use	LDGPROGNIU	<p>Die Anzahl von Programmen in der Warteschlange für nicht verwendete Programme (Not-In-Use - NIU).</p> <p><u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen</p>

DFHSTUP-Name	Feldname	Beschreibung
Programs removed by compression	LDGDPSCR	<p>Die Anzahl der Programminstanzen, die durch den DPSC-Mechanismus (Dynamic Program Storage Compression) aus dem Speicher entfernt wurden.</p> <p><u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen</p>
Total Not In Use queue membership time	LDGDPSCT	<p>Die Zeit der Zugehörigkeit von Programmen zur Warteschlange für nicht verwendete Programme (Not-In-Use - NIU). Für jedes Programm, das durch den DPSC-Mechanismus zum Entfernen aus dem Speicher ausgewählt werden kann, wird die Zeit zwischen dem Zeitpunkt, zu dem das Programm auswählbar wird, und dem tatsächlichen Zeitpunkt, zu dem es aus dem Speicher entfernt wird, berechnet. Dieses Feld gibt die Summe dieser Male für alle Programme an, die durch den DPSC-Mechanismus entfernt wurden. Der Wert kann als solcher größer als die abgelaufene CICS-Ausführungszeit sein. Dieses Feld schließt nicht die Wartezeit für Programme ein, die aus der Warteschlange der nicht verwendeten Programme zurückgefordert wurden.</p> <p>Im DFHSTUP-Bericht wird diese Zeit in der Form <i>stunden:minuten:sekunden.dezimalstellen</i> angegeben. Das DSECT-Feld enthält die Zeit jedoch in Form eines Store-Clock-Werts (STCK-Werts).</p> <p><u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen</p>
Average Not In Use queue membership time		<p>Die durchschnittliche Zeitdauer, die ein Programm für das Entfernen aus dem Speicher durch den DPSC-Mechanismus auswählbar ist. Dieser Wert wird von DFHSTUP berechnet.</p> <p>Im DFHSTUP-Bericht wird dieser Wert in der Form <i>stunden:minuten:sekunden.dezimalstellen</i> angegeben.</p> <p><u>Zurücksetzmerkmal:</u> keine Angabe</p>
Reclaims from Not In Use queue	LDGRECIU	<p>Die Anzahl der Zurückforderungen, die CICS aus dieser Warteschlange für nicht verwendete Programme (Not-In-Use - NIU) ausgeführt hat. Zurückforderungen finden statt, wenn eine Anforderung für Programme abgesetzt wird, die sich zurzeit in der Warteschlange für nicht verwendete Programme befinden. Die zurückgeforderte Instanz eines Programms ist für die Programmkomprimierung (DPSC) nicht mehr auswählbar.</p> <p><u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen</p>
Programs loaded but Not In Use	LDGPROGNIU	<p>Die Anzahl von Programmen in der Warteschlange für nicht verwendete Programme (Not-In-Use - NIU).</p> <p><u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen</p>

DFHSTUP-Name	Feldname	Beschreibung
Amount of DSA occupied by Not In Use programs	LDGSTGNIU	Die aktuelle Größe des ERDSA-Speichers, der von nicht verwendeten Programmen (Not-In-Use - NIU) belegt wird.

Zurücksetzmerkmal: nicht zurücksetzen

## Ladedomäne: Zusammenfassung der globalen Statistiken

Die Felder dieser Statistik enthalten die Zusammenfassung der globalen Daten für das Ladeprogramm.

Zusammenfassungsstatistiken sind online nicht verfügbar.

Tabelle 91. Ladedomäne: Zusammenfassung der globalen Statistiken

DFHSTUP-Name	Beschreibung
Library load requests	Die Häufigkeit, mit der das Ladeprogramm eine MVS-Anforderung LOAD abgesetzt hat, um Programme aus der CICS-Programmbibliothek (DFHRPL) oder aus der dynamischen Bibliotheksverkettung in den von CICS verwalteten Speicher zu laden. Module im Link-Pack-Bereich (LPA) sind in diesem Wert nicht enthalten. Der Wert enthält sowohl Programmladeanforderungen, die in offenen TCBs ausgeführt wurden, als auch Programmladeanforderungen, die den RO-TCB (RO - Resource Owning) verwendet haben.
Library load requests on the RO TCB	Die Häufigkeit, mit der das Ladeprogramm eine Programmladeanforderung abgesetzt hat, die den RO-TCB (Resource Owning) verwendet hat. Dieser Wert ist eine Teilmenge des Werts der Bibliotheksladevorgänge, der im Feld „Library load requests“ angegeben wird. Zum Berechnen der Anzahl von Programmladeanforderungen, die in offenen TCBs ausgeführt wurden, subtrahieren Sie diesen Wert von dem Wert, der im Feld „Library load requests“ angezeigt wird.
Total loading time	Die Zeit, die für die Anzahl der Bibliotheksladevorgänge benötigt wurde, die im Feld „Library load requests“ angezeigt wird. Der Wert enthält sowohl Programmladeanforderungen, die in offenen TCBs ausgeführt wurden, als auch Programmladeanforderungen, die den RO-TCB (RO - Resource Owning) verwendet haben. Im DFHSTUP-Bericht wird dieser Wert in der Form <i>stunden:minuten:sekunden.dezimalstellen</i> angegeben.
Total loading time on the RO TCB	Die Zeit, die für die Anzahl der Bibliotheksladevorgänge benötigt wurde, die im Feld „Library load requests on the RO TCB“ angezeigt wird. Dieser Wert ist eine Teilmenge der Zeit, die im Feld „Total loading time“ angezeigt wird. Zum Berechnen der Zeit für Programmladeanforderungen, die in offenen TCBs ausgeführt wurden, subtrahieren Sie diesen Wert von dem Wert, der im Feld „Total loading time“ angezeigt wird. Im DFHSTUP-Bericht wird dieser Wert in der Form <i>stunden:minuten:sekunden.dezimalstellen</i> angegeben.
Average loading time	Die durchschnittliche Zeit, die zum Laden eines Programm benötigt wurde. Der Wert ist ein Durchschnittswert, der sowohl Programmladeanforderungen, die in offenen TCBs ausgeführt wurden, als auch Programmladeanforderungen, die den RO-TCB (RO - Resource Owning) verwendet haben, enthält. Im DFHSTUP-Bericht wird dieser Wert in der Form <i>stunden:minuten:sekunden.dezimalstellen</i> angegeben.

Tabelle 91. Ladedomäne: Zusammenfassung der globalen Statistiken (Forts.)

DFHSTUP-Name	Beschreibung
Average loading time on the RO TCB	Die durchschnittliche Zeit, die zum Ausführen nur der Programmladeanforderungen benötigt wurde, die den RO-TCB (RO - Resource Owning) verwendet haben. Im DFHSTUP-Bericht wird dieser Wert in der Form <i>stunden:minuten:sekunden.dezimalstellen</i> angegeben.
Program uses	Die Anzahl der Verwendungen eines beliebigen Programms durch das CICS-System.
Requests that waited	Die Anzahl der Ladedomänenanforderungen, die darauf gewartet haben, dass die Ladedomäne eine Operation an dem Programm für eine andere Task ausgeführt hat. Die Programmladeanforderungen können aus den folgenden Gründen warten: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Programm wird von einer anderen Task geladen, die in einem offenen TCB ausgeführt wird.</li> <li>• Die Ladedomäne sucht nach dem Link-Pack-Bereich (LPA) für das Programm.</li> <li>• Eine NEWCOPY-Anforderung oder ein physischer Ladevorgang ist für das Programm in Bearbeitung.</li> </ul>
Peak waiting Loader requests	Die maximale Anzahl der Tasks, die zu gleicher Zeit ausgesetzt waren.
Times at peak	Die Häufigkeit, mit der der obere Grenzwert erreicht wurde, der im Feld LDGWLRLHW angezeigt wird. Dieses Feld gibt zusammen mit den beiden vorherigen Werten einen Hinweis auf die Konkurrenzintensität für die Ladeprogrammressource.
Total waiting time	Die Aussetzzeit für die Anzahl der Tasks, die im Statistikfeld „Requests that waited“ angegeben ist. Im DFHSTUP-Bericht wird dieser Wert in der Form <i>tage-stunden:minuten:sekunden.dezimalstellen</i> angegeben.
Times DFHRPL re-opened	Die Häufigkeit (Anzahl der Male), mit der das Ladeprogramm eine Bereichsendebedingung (End-of-Extend) während einer Ladeoperation empfangen und die CICS-Programmbibliothek (DFHRPL) oder die dynamische Bibliothekverkettung erfolgreich geschlossen und wieder geöffnet sowie die Ladeoperation erneut versucht hat.
<b>CDSA</b>	
Programs removed by compression	Die Gesamtzahl der Programminstanzen, die durch den DPSC-Mechanismus (Dynamic Program Storage Compression) aus dem Speicher entfernt wurden.

Tabelle 91. Ladedomäne: Zusammenfassung der globalen Statistiken (Forts.)

DFHSTUP-Name	Beschreibung
Total Not In Use queue membership time	<p>Die Gesamtzeit der Zugehörigkeit von Programmen zur Warteschlange für nicht verwendete Programme (Not-In-Use - NIU). Für jedes Programm, das durch den DPSC-Mechanismus zum Entfernen aus dem Speicher ausgewählt werden kann, wird die Zeit zwischen dem Zeitpunkt, zu dem das Programm auswählbar wird, und dem tatsächlichen Zeitpunkt, zu dem es aus dem Speicher entfernt wird, berechnet. Dieses Feld gibt die Summe dieser Male für alle Programme an, die durch den DPSC-Mechanismus entfernt wurden. Der Wert kann als solcher größer als die abgelaufene CICS-Ausführungszeit sein. Dieses Feld schließt nicht die Wartezeit für Programme ein, die aus der Warteschlange der nicht verwendeten Programme zurückgefordert wurden.</p> <p>Im DFHSTUP-Bericht wird dieser Wert in der Form <i>tage-stunden:minuten:sekunden.dezimalstellen</i> angegeben.</p>
Average Not In Use queue membership time	<p>Die durchschnittliche Zeit zwischen dem Zeitpunkt, zu dem ein Programm für das Entfernen durch DPSC aus dem Speicher auswählbar wird, und dem tatsächlichen Zeitpunkt, zu dem es aus dem Speicher entfernt wird. Im DFHSTUP-Bericht wird dieser Wert in der Form <i>stunden:minuten:sekunden.dezimalstellen</i> angegeben.</p>
Reclaims from Not In Use queue	<p>Die Gesamtzahl der Zurückforderungen, die CICS aus dieser Warteschlange für nicht verwendete Programme (Not-In-Use - NIU) ausgeführt hat. Zurückforderungen finden statt, wenn eine Anforderung für Programme abgesetzt wird, die sich zurzeit in der Warteschlange für nicht verwendete Programme befinden. Die zurückgeforderte Instanz eines Programms ist für die Programmkomprimierung (DPSC) nicht mehr auswählbar.</p>
Programs loaded but Not In Use	<p>Die Gesamtzahl von Programmen in der Warteschlange für nicht verwendete Programme (Not-In-Use - NIU).</p>
<b>ECDSA</b>	
Programs removed by compression	<p>Die Gesamtzahl der Programminstanzen, die durch den DPSC-Mechanismus (Dynamic Program Storage Compression) aus dem Speicher entfernt wurden.</p>
Total Not In Use queue membership time	<p>Die Gesamtzeit der Zugehörigkeit von Programmen zur Warteschlange für nicht verwendete Programme (Not-In-Use - NIU). Für jedes Programm, das durch den DPSC-Mechanismus zum Entfernen aus dem Speicher ausgewählt werden kann, wird die Zeit zwischen dem Zeitpunkt, zu dem das Programm auswählbar wird, und dem tatsächlichen Zeitpunkt, zu dem es aus dem Speicher entfernt wird, berechnet. Dieses Feld gibt die Summe dieser Male für alle Programme an, die durch den DPSC-Mechanismus entfernt wurden. Der Wert kann als solcher größer als die abgelaufene CICS-Ausführungszeit sein. Dieses Feld schließt nicht die Wartezeit für Programme ein, die aus der Warteschlange der nicht verwendeten Programme zurückgefordert wurden.</p> <p>Im DFHSTUP-Bericht wird dieser Wert in der Form <i>tage-stunden:minuten:sekunden.dezimalstellen</i> angegeben.</p>
Average Not In Use queue membership time	<p>Die durchschnittliche Zeit zwischen dem Zeitpunkt, zu dem ein Programm für das Entfernen durch DPSC aus dem Speicher auswählbar wird, und dem tatsächlichen Zeitpunkt, zu dem es aus dem Speicher entfernt wird. Im DFHSTUP-Bericht wird dieser Wert in der Form <i>stunden:minuten:sekunden.dezimalstellen</i> angegeben.</p>

*Tabelle 91. Ladedomäne: Zusammenfassung der globalen Statistiken (Forts.)*

DFHSTUP-Name	Beschreibung
Reclaims from Not In Use queue	Die Gesamtzahl der Zurückforderungen, die CICS aus dieser Warteschlange für nicht verwendete Programme (Not-In-Use - NIU) ausgeführt hat. Zurückforderungen finden statt, wenn eine Anforderung für Programme abgesetzt wird, die sich zurzeit in der Warteschlange für nicht verwendete Programme befinden. Die zurückgeforderte Instanz eines Programms ist für die Programmkomprimierung (DPSC) nicht mehr auswählbar.
Programs loaded but Not In Use	Die Gesamtzahl von Programmen in der Warteschlange für nicht verwendete Programme (Not-In-Use - NIU).
<b>SDSA</b>	
Programs removed by compression	Die Gesamtzahl der Programminstanzen, die durch den DPSC-Mechanismus (Dynamic Program Storage Compression) aus dem Speicher entfernt wurden.
Total Not In Use queue membership time	<p>Die Gesamtzeit der Zugehörigkeit von Programmen zur Warteschlange für nicht verwendete Programme (Not-In-Use - NIU). Für jedes Programm, das durch den DPSC-Mechanismus zum Entfernen aus dem Speicher ausgewählt werden kann, wird die Zeit zwischen dem Zeitpunkt, zu dem das Programm auswählbar wird, und dem tatsächlichen Zeitpunkt, zu dem es aus dem Speicher entfernt wird, berechnet. Dieses Feld gibt die Summe dieser Male für alle Programme an, die durch den DPSC-Mechanismus entfernt wurden. Der Wert kann als solcher größer als die abgelaufene CICS-Ausführungszeit sein. Dieses Feld schließt nicht die Wartezeit für Programme ein, die aus der Warteschlange der nicht verwendeten Programme zurückgefordert wurden.</p> <p>Im DFHSTUP-Bericht wird dieser Wert in der Form <i>tage-stunden:minuten:sekunden.dezimalstellen</i> angegeben.</p>
Average Not In Use queue membership time	Die durchschnittliche Zeit zwischen dem Zeitpunkt, zu dem ein Programm für das Entfernen durch DPSC aus dem Speicher auswählbar wird, und dem tatsächlichen Zeitpunkt, zu dem es aus dem Speicher entfernt wird. Im DFHSTUP-Bericht wird dieser Wert in der Form <i>stunden:minuten:sekunden.dezimalstellen</i> angegeben.
Reclaims from Not In Use queue	Die Gesamtzahl der Zurückforderungen, die CICS aus dieser Warteschlange für nicht verwendete Programme (Not-In-Use - NIU) ausgeführt hat. Zurückforderungen finden statt, wenn eine Anforderung für Programme abgesetzt wird, die sich zurzeit in der Warteschlange für nicht verwendete Programme befinden. Die zurückgeforderte Instanz eines Programms ist für die Programmkomprimierung (DPSC) nicht mehr auswählbar.
Programs loaded but Not In Use	Die Gesamtzahl von Programmen in der Warteschlange für nicht verwendete Programme (Not-In-Use - NIU).
<b>ESDSA</b>	
Programs removed by compression	Die Gesamtzahl der Programminstanzen, die durch den DPSC-Mechanismus (Dynamic Program Storage Compression) aus dem Speicher entfernt wurden.

Tabelle 91. Ladedomäne: Zusammenfassung der globalen Statistiken (Forts.)

DFHSTUP-Name	Beschreibung
Total Not In Use queue membership time	<p>Die Gesamtzeit der Zugehörigkeit von Programmen zur Warteschlange für nicht verwendete Programme (Not-In-Use - NIU). Für jedes Programm, das durch den DPSC-Mechanismus zum Entfernen aus dem Speicher ausgewählt werden kann, wird die Zeit zwischen dem Zeitpunkt, zu dem das Programm auswählbar wird, und dem tatsächlichen Zeitpunkt, zu dem es aus dem Speicher entfernt wird, berechnet. Dieses Feld gibt die Summe dieser Male für alle Programme an, die durch den DPSC-Mechanismus entfernt wurden. Der Wert kann als solcher größer als die abgelaufene CICS-Ausführungszeit sein. Dieses Feld schließt nicht die Wartezeit für Programme ein, die aus der Warteschlange der nicht verwendeten Programme zurückgefordert wurden.</p> <p>Im DFHSTUP-Bericht wird dieser Wert in der Form <i>tage-stunden:minuten:sekunden.dezimalstellen</i> angegeben.</p>
Average Not In Use queue membership time	<p>Die durchschnittliche Zeit zwischen dem Zeitpunkt, zu dem ein Programm für das Entfernen durch DPSC aus dem Speicher auswählbar wird, und dem tatsächlichen Zeitpunkt, zu dem es aus dem Speicher entfernt wird. Im DFHSTUP-Bericht wird dieser Wert in der Form <i>stunden:minuten:sekunden.dezimalstellen</i> angegeben.</p>
Reclaims from Not In Use queue	<p>Die Gesamtzahl der Zurückforderungen, die CICS aus dieser Warteschlange für nicht verwendete Programme (Not-In-Use - NIU) ausgeführt hat. Zurückforderungen finden statt, wenn eine Anforderung für Programme abgesetzt wird, die sich zurzeit in der Warteschlange für nicht verwendete Programme befinden. Die zurückgeforderte Instanz eines Programms ist für die Programmkomprimierung (DPSC) nicht mehr auswählbar.</p>
Programs loaded but Not In Use	<p>Die Gesamtzahl von Programmen in der Warteschlange für nicht verwendete Programme (Not-In-Use - NIU).</p>
<b>RDSA</b>	
Programs removed by compression	<p>Die Gesamtzahl der Programminstanzen, die durch den DPSC-Mechanismus (Dynamic Program Storage Compression) aus dem Speicher entfernt wurden.</p>
Total Not In Use queue membership time	<p>Die Gesamtzeit der Zugehörigkeit von Programmen zur Warteschlange für nicht verwendete Programme (Not-In-Use - NIU). Für jedes Programm, das durch den DPSC-Mechanismus zum Entfernen aus dem Speicher ausgewählt werden kann, wird die Zeit zwischen dem Zeitpunkt, zu dem das Programm auswählbar wird, und dem tatsächlichen Zeitpunkt, zu dem es aus dem Speicher entfernt wird, berechnet. Dieses Feld gibt die Summe dieser Male für alle Programme an, die durch den DPSC-Mechanismus entfernt wurden. Der Wert kann als solcher größer als die abgelaufene CICS-Ausführungszeit sein. Dieses Feld schließt nicht die Wartezeit für Programme ein, die aus der Warteschlange der nicht verwendeten Programme zurückgefordert wurden.</p> <p>Im DFHSTUP-Bericht wird dieser Wert in der Form <i>tage-stunden:minuten:sekunden.dezimalstellen</i> angegeben.</p>
Average Not In Use queue membership time	<p>Die durchschnittliche Zeit zwischen dem Zeitpunkt, zu dem ein Programm für das Entfernen durch DPSC aus dem Speicher auswählbar wird, und dem tatsächlichen Zeitpunkt, zu dem es aus dem Speicher entfernt wird. Im DFHSTUP-Bericht wird dieser Wert in der Form <i>stunden:minuten:sekunden.dezimalstellen</i> angegeben.</p>



Tabelle 91. Ladedomäne: Zusammenfassung der globalen Statistiken (Forts.)

DFHSTUP-Name	Beschreibung
Reclaims from Not In Use queue	Die Gesamtzahl der Zurückforderungen, die CICS aus dieser Warteschlange für nicht verwendete Programme (Not-In-Use - NIU) ausgeführt hat. Zurückforderungen finden statt, wenn eine Anforderung für Programme abgesetzt wird, die sich zurzeit in der Warteschlange für nicht verwendete Programme befinden. Die zurückgeforderte Instanz eines Programms ist für die Programmkomprimierung (DPSC) nicht mehr auswählbar.
Programs loaded but Not In Use	Die Gesamtzahl von Programmen in der Warteschlange für nicht verwendete Programme (Not-In-Use - NIU).
<b>ERDSA</b>	
Programs removed by compression	Die Gesamtzahl der Programminstanzen, die durch den DPSC-Mechanismus (Dynamic Program Storage Compression) aus dem Speicher entfernt wurden.
Total Not In Use queue membership time	<p>Die Gesamtzeit der Zugehörigkeit von Programmen zur Warteschlange für nicht verwendete Programme (Not-In-Use - NIU). Für jedes Programm, das durch den DPSC-Mechanismus zum Entfernen aus dem Speicher ausgewählt werden kann, wird die Zeit zwischen dem Zeitpunkt, zu dem das Programm auswählbar wird, und dem tatsächlichen Zeitpunkt, zu dem es aus dem Speicher entfernt wird, berechnet. Dieses Feld gibt die Summe dieser Male für alle Programme an, die durch den DPSC-Mechanismus entfernt wurden. Der Wert kann als solcher größer als die abgelaufene CICS-Ausführungszeit sein. Dieses Feld schließt nicht die Wartezeit für Programme ein, die aus der Warteschlange der nicht verwendeten Programme zurückgefordert wurden.</p> <p>Im DFHSTUP-Bericht wird dieser Wert in der Form <i>tage-stunden:minuten:sekunden.dezimalstellen</i> angegeben.</p>
Average Not In Use queue membership time	Die durchschnittliche Zeit zwischen dem Zeitpunkt, zu dem ein Programm für das Entfernen durch DPSC aus dem Speicher auswählbar wird, und dem tatsächlichen Zeitpunkt, zu dem es aus dem Speicher entfernt wird. Im DFHSTUP-Bericht wird dieser Wert in der Form <i>stunden:minuten:sekunden.dezimalstellen</i> angegeben.
Reclaims from Not In Use queue	Die Gesamtzahl der Zurückforderungen, die CICS aus dieser Warteschlange für nicht verwendete Programme (Not-In-Use - NIU) ausgeführt hat. Zurückforderungen finden statt, wenn eine Anforderung für Programme abgesetzt wird, die sich zurzeit in der Warteschlange für nicht verwendete Programme befinden. Die zurückgeforderte Instanz eines Programms ist für die Programmkomprimierung (DPSC) nicht mehr auswählbar.
Programs loaded but Not In Use	Die Gesamtzahl von Programmen in der Warteschlange für nicht verwendete Programme (Not-In-Use - NIU).

---

## Statistiken zu Protokolldatenströmen

CICS erfasst Statistikdaten zu den Daten, die in jeden Protokolldatenstrom geschrieben werden. Diese Daten können zur Analyse der Aktivität einer einzelnen Region verwendet werden. Da Protokolldatenströme jedoch über mehrere MVS-Images hinweg gemeinsam genutzt werden können, kann es nützlicher sein, die Statistikdaten zu untersuchen, die von MVS generiert werden.

Statistiken zu Protokolldatenströmen enthalten Daten zur Verwendung der einzelnen Protokolldatenströme, einschließlich der folgenden:

- Anzahl der Schreibanforderungen an den Protokolldatenstrom
- Anzahl der in den Protokolldatenstrom geschriebenen Byte
- Anzahl der Wartevorgänge für Protokolldatenstrompuffer
- Anzahl der Anzeige- und Löschanforderungen für den Protokolldatenstrom

Die Statistiken zum CICS-Systemprotokolldatenstrom für die letzten drei Elemente auf dieser Liste haben immer den Wert null.

Journalnamen bieten eine bequeme Möglichkeit, einen Zielprotokolldatenstrom anzugeben, in den geschrieben werden soll. CICS-Anwendungen schreiben Daten in Journale mithilfe ihres Journalnamens. CICS verwendet in der Regel selbst den zugrunde liegenden Namen des Protokolldatenstroms beim Absetzen von Anforderungen an den CICS-Protokollmanager. Dies muss bei der Interpretation der Journalname-Statistik und der Ressourcenstatistiken zu Protokolldatenströmen berücksichtigt werden. Die Statistiken könnten zum Beispiel viele Operationen für einen Protokolldatenstrom zeigen, jedoch relativ wenige, wenn überhaupt, Schreibvorgänge in einen Journalnamen zeigen, der dem betreffenden Protokolldatenstrom zugeordnet ist. Dies weist darauf hin, dass CICS auf die Ressource auf Protokolldatebene zugreift, ohne dass eine Anwendung über die CICS-Anwendungsprogrammierschnittstelle in den Protokolldatenstrom schreibt. Die Ergebnisse sind meist dann zu sehen, wenn die Ressourcenstatistiken zu Journalnamen für DFHLOG und DFHSHUNT untersucht und mit den Ressourcenstatistiken für die ihnen zugeordneten CICS-Systemprotokolldatenströme verglichen werden.

Weitere Informationen zur Protokollierung und Journalfunktion finden Sie unter CICS logging and journaling.

### Protokolldatenstrom: Globale Statistiken

Sie können globale Statistiken zu Protokolldatenströmen mithilfe des Systembefehls **EXEC CICS EXTRACT STATISTICS STREAMNAME** abrufen. Die statistischen Daten werden durch den DSECT DFHLGGDS zugeordnet.

Die Felder dieser Statistik enthalten die globalen Daten, die von der Protokollmanagerdomäne erfasst werden.

Weitere Informationen zur Protokollierung und Journalfunktion finden Sie unter CICS logging and journaling.

Tabelle 92. Protokolldatenstrom: Globale Statistiken

DFHSTUP-Name	Feldname	Beschreibung
Activity Keypoint Frequency (AKPFREQ)	LGGAKPFREQ	Der aktuelle Auslöserwert für den Aktivitätsschlüsselpunkt, bei dem es sich um die Anzahl der Protokollierungsoperationen zwischen den Erfassungen von Schlüsselpunkten handelt. Dies ist der Wert für AKPFREQ, der in den SIT-Parametern angegeben ist, oder der als Überschreibung angegeben wurde oder dynamisch geändert wurde.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Activity Keypoints Taken	LGGAKPSTKN	Die Anzahl der erfassten Aktivitätsschlüsselpunkte.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen
Log Deferred Force (LGDFINT) Interval (msec)	LGGLGDEFER	Das aktuelle Protokollverzögerungsintervall. Dies ist der Zeitraum, der vom CICS-Protokollmanager verwendet wird, um zu bestimmen, wie lange eine erzwungene Journalschreibanforderung zu verzögern ist, bevor die MVS-Systemprotokollfunktion aufgerufen wird. Dies ist der Wert für LGDFINT, der in den SIT-Parametern angegeben ist, oder der als Überschreibung angegeben wurde oder dynamisch geändert wurde.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen

## Protokolldatenstrom: Ressourcenstatistiken

Sie können Ressourcenstatistiken zu Protokolldatenströmen mithilfe des Systembefehls **EXEC CICS EXTRACT STATISTICS STREAMNAME** abrufen. Die statistischen Daten werden durch den DSECT DFHLGSDS zugeordnet.

Die Felder dieser Statistik enthalten die Ressourcendaten, die von der Protokollmanagerdomäne erfasst werden.

Weitere Informationen zur Protokollierung und Journalfunktion finden Sie unter CICS logging and journaling.

Tabelle 93. Protokolldatenstrom: Ressourcenstatistiken

DFHSTUP-Name	Feldname	Beschreibung
Log Stream Name	LGSTRNAM	Der Name des Protokolldatenstroms.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
System Log	LGSSYSLG	Gibt an, ob der Protokolldatenstrom einen Teil des Systemprotokolls bildet.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen

Tabelle 93. Protokolldatenstrom: Ressourcenstatistiken (Forts.)

DFHSTUP-Name	Feldname	Beschreibung
Structure Name	LGSSTRUC	<p>Der Coupling-Facility-Strukturname (CF-Strukturname) für den Protokolldatenstrom. Der Strukturname gilt nur für Protokolldatenströme vom Typ 'Coupling-Facility'.</p> <p><u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen</p>
Max Block Length	LGSMAXBL	<p>Die maximale Blockgröße, die von der MVS-Protokollfunktion für den Protokolldatenstrom zugelassen wird.</p> <p><u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen</p>
DASD Only	LGSDONLY	<p>Gibt den Typ von Protokolldatenstrom an. Wenn 'YES' angegeben wird, hat der Protokolldatenstrom den Typ DASDONLY. Wenn 'NO' angegeben wird, hat der Protokolldatenstrom den Typ 'Coupling-Facility' (CF).</p> <p><u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen</p>
Retention Period	LGSRETPD	<p>Die Aufbewahrungsdauer (in Tagen) für den Protokolldatenstrom, die die Daten behalten werden müssen, bevor sie physisch durch die MVS-Protokollfunktion gelöscht werden können.</p> <p><u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen</p>
Auto Delete	LGSAUTOD	<p>Der Anzeiger für automatisches Löschen von Protokolldaten. Wenn 'YES' angegeben wird, löscht die MVS-Protokollfunktion (Logger) automatisch die Daten, wenn diese die Aufbewahrungsdauer überschreiten, und zwar unabhängig von Löschaufrufen für den Protokolldatenstrom. Wird 'NO' angegeben, werden die Daten nur gelöscht, wenn ein Löschaufruf für den Protokolldatenstrom abgesetzt wird und die Daten die Aufbewahrungsdauer überschritten haben.</p> <p><u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen</p>
Delete Requests	LGSDELETES	<p>Die Anzahl der Löschanforderungen (DELETE) für Datenblöcke aus dem Protokolldatenstrom. Für andere Protokolle als Systemprotokolle zeigt der Bericht hier den Wert 'N/A' (nicht zutreffend), da CICS keine Protokolllöschanforderungen für Nichtsystemprotokolle absetzt.</p> <p><u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen</p>
Query Requests	LGSQUERIES	<p>Die Anzahl der Abfragen, die CICS ausgeführt hat, um den Status des Protokolldatenstroms zu prüfen.</p> <p><u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen</p>

## Protokolldatenstrom: Anforderungsstatistiken

Sie können Anforderungsstatistiken zu Protokolldatenströmen mithilfe des Systembefehls **EXEC CICS EXTRACT STATISTICS STREAMNAME** abrufen. Die statistischen Daten werden durch den DSECT DFHLGSDS zugeordnet.

Die Felder dieser Statistik enthalten die Anforderungsdaten, die von der Protokollmanagerdomäne erfasst werden.

*Tabelle 94. Protokolldatenstrom: Anforderungsstatistiken*

DFHSTUP-Name	Feldname	Beschreibung
Log Stream Name	LGSTRNAM	Der Name des Protokolldatenstroms. <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Write Requests	LGSWITES	Die Anzahl der Schreibanforderungen für Datenblöcke in den Protokolldatenstrom. <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen
Bytes Written	LGSBYTES	Die Gesamtzahl der in den Protokolldatenstrom geschriebenen Byte. <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen
Buffer Appends	LGSEBUFAPP	Die Anzahl der Gelegenheiten, bei denen dem aktuellen Protokolldatenstrompuffer erfolgreich ein Journalsatz angehängt wurde. <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen
Waits Buff Full	LGSEBUFWAIT	Die Gesamtzahl der unternommenen Versuche, einen Journalsatz an den aktuellen Protokolldatenstrompuffer anzuhängen, während die Puffer logisch voll waren. Diese Situation tritt ein, wenn der aktuelle Protokolldatenstrompuffer nicht über ausreichend Speicherplatz verfügt, um den Journalsatz unterzubringen, und die E/A-Operation für den alternativen Protokolldatenstrompuffer bereits in Bearbeitung ist. <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen
Current Frce Wtrs	LGSCUFWTRS	Die aktuelle Anzahl der Tasks, die ausgesetzt wurden, während eine Leerung (Flushoperation) des zurzeit verwendeten Protokolldatenstrompuffers angefordert wurde. <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Peak Frce Wtrs	LGSPKFWTRS	Die maximale Anzahl der Tasks, die ausgesetzt wurden, während eine Leerung (Flushoperation) des zurzeit verwendeten Protokolldatenstrompuffers angefordert wurde. <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf aktuellen Wert zurücksetzen

Tabelle 94. Protokolldatenstrom: Anforderungsstatistiken (Forts.)

DFHSTUP-Name	Feldname	Beschreibung
Total Force Wts	LGSTFCWAIT	Die Gesamtzahl der Tasks, die ausgesetzt wurden, während eine Leerung (Flushoperation) des zurzeit verwendeten Protokolldatenstrompuffers angefordert wurde.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen
Browse Starts	LGSBRWSTRT	Die Anzahl der BROWSE-Operationen, die für den Protokolldatenstrom gestartet wurden. Für Protokolldatenströme, die nicht zum Systemprotokoll gehören, zeigt der Bericht den Wert 'N/A' (nicht zutreffend) an, da Sie diese nicht anzeigen können.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen
Browse Reads	LGSBRWREAD	Die Anzahl der Leseanforderungen für Datenblöcke aus dem Protokolldatenstrom. Für Protokolldatenströme, die nicht zum Systemprotokoll gehören, zeigt der Bericht den Wert 'N/A' (nicht zutreffend) an, da Sie diese nicht anzeigen können.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen
Retry Errors	LGSRTYERRS	Die Anzahl der Gelegenheiten, bei denen Fehler bei möglichen Wiederholungsaktionen der MVS-Systemprotokollfunktion aufgetreten sind, als ein Block von Daten in den Protokolldatenstrom geschrieben wurde.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen

## Protokolldatenstrom: Zusammenfassung der globalen Statistiken

Die Felder dieser Statistik enthalten die Zusammenfassung der globalen Daten.

Zusammenfassungsstatistiken sind online nicht verfügbar.

Tabelle 95. Protokolldatenstrom: Zusammenfassung der globalen Statistiken

DFHSTUP-Name	Beschreibung
Activity Keypoint Frequency (AKPFREQ)	Der letzte Auslöserwert für den Aktivitätsschlüsselpunkt, bei dem es sich um die Anzahl der Protokollierungsoperationen zwischen den Erfassungen von Schlüsselpunkten handelt. Dies ist der letzte Wert für AKPFREQ, wie er in den SIT-Parametern angegeben ist oder wie er als Überschreibung angegeben wurde oder dynamisch mit dem Befehl <b>EXEC CICS SET SYSTEM AKP(vollwort-binärdatenwert)</b> geändert wurde.
Total Activity Keypoints Taken	Die Gesamtzahl der erfassten Aktivitätsschlüsselpunkte.

Tabelle 95. Protokolldatenstrom: Zusammenfassung der globalen Statistiken (Forts.)

DFHSTUP-Name	Beschreibung
Log Deferred Force (LGDFINT) Interval (msec)	Das letzte Protokollverzögerungsintervall. Dies ist der Zeitraum, der vom CICS-Protokollmanager verwendet wird, um zu bestimmen, wie lange eine erzwungene Journalschreibanforderung zu verzögern ist, bevor die MVS-Systemprotokollfunktion aufgerufen wird. Dies ist der letzte Wert für LGDFINT, wie er in den SIT-Parametern angegeben ist oder wie er als Überschreibung angegeben wurde oder dynamisch mit dem Befehl <b>EXEC CICS SET SYSTEM LOGDEFER(halbwort-binärdatenwert)</b> geändert wurde.

## Protokolldatenstrom: Zusammenfassung der Ressourcenstatistiken

Die Felder dieser Statistik enthalten die Zusammenfassung der Ressourcendaten.

Zusammenfassungsstatistiken sind online nicht verfügbar.

Tabelle 96. Protokolldatenstrom: Zusammenfassung der Ressourcenstatistiken

DFHSTUP-Name	Beschreibung
Log Stream Name	Der Name des Protokolldatenstroms.
System Log	Gibt an, ob der Protokolldatenstrom einen Teil des Systemprotokolls bildet.
Structure Name	Der Coupling-Facility-Strukturname (CF-Strukturname) für den Protokolldatenstrom. Der Strukturname gilt nur für Protokolldatenströme vom Typ 'Coupling-Facility'.
Max Block Length	Die maximale Blockgröße, die von der MVS-Protokollfunktion für den Protokolldatenstrom zugelassen wird.
DASD Only	Gibt den Typ von Protokolldatenstrom an. Wenn 'YES' angegeben wird, hat der Protokolldatenstrom den Typ DASDONLY. Wenn 'NO' angegeben wird, hat der Protokolldatenstrom den Typ 'Coupling-Facility' (CF).
Retention Period	Die Aufbewahrungsdauer (in Tagen) für den Protokolldatenstrom, die die Daten behalten werden müssen, bevor sie physisch durch die MVS-Protokollfunktion gelöscht werden können.
Auto Delete	Der Anzeiger für automatisches Löschen von Protokolldaten. Wenn 'YES' angegeben wird, löscht die MVS-Protokollfunktion (Logger) automatisch die Daten, wenn diese die Aufbewahrungsdauer überschreiten, und zwar unabhängig von Löschaufrufen für den Protokolldatenstrom. Wird 'NO' angegeben, werden die Daten nur gelöscht, wenn ein Löschaufruf für den Protokolldatenstrom abgesetzt wird und die Daten die Aufbewahrungsdauer überschritten haben.

*Tabelle 96. Protokolldatenstrom: Zusammenfassung der Ressourcenstatistiken (Forts.)*

DFHSTUP-Name	Beschreibung
Log Delete Requests	Die Gesamtzahl der Löschanforderungen für Datenblöcke aus dem Protokolldatenstrom. Für andere Protokolle als Systemprotokolle zeigt der Bericht hier den Wert 'N/A' (nicht zutreffend), da CICS keine Protokolllöschanforderungen für Nichtsystemprotokolle absetzt.
Log Query Requests	Die Gesamtzahl der Abfragen, die CICS ausgeführt hat, um den Status des Protokolldatenstroms zu prüfen.

## Protokolldatenstrom: Zusammenfassung der Anforderungsstatistiken

Die Felder dieser Statistik enthalten die Zusammenfassung der Anforderungsdaten.

Zusammenfassungsstatistiken sind online nicht verfügbar.

*Tabelle 97. Protokolldatenstrom: Zusammenfassung der Anforderungsstatistiken*

DFHSTUP-Name	Beschreibung
Log Stream Name	Der Name des Protokolldatenstroms.
Write Requests	Die Gesamtzahl der Schreibanforderungen für Datenblöcke in den Protokolldatenstrom.
Bytes Written	Die Gesamtzahl der in den Protokolldatenstrom geschriebenen Byte.
Buffer Appends	Die Gesamtzahl der Gelegenheiten, bei denen dem aktuellen Protokolldatenstrompuffer erfolgreich ein Journalsatz angehängt wurde.
Waits Buffer Full	Die Gesamtzahl der unternommenen Versuche, einen Journalsatz an den aktuellen Protokolldatenstrom anzuhängen, während die Puffer logisch voll waren.
Peak Force Wtrs	Die maximale Anzahl der Tasks, die ausgesetzt wurden, während eine FLUSH-Operation des zurzeit verwendeten Protokolldatenstrompuffers angefordert wurde.
Total Force Waits	Die Gesamtzahl der Tasks, die ausgesetzt wurden, während eine FLUSH-Operation des zurzeit verwendeten Protokolldatenstrompuffers angefordert wurde.
Log Browse Starts	Die Gesamtzahl der BROWSE-Operationen, die für den Protokolldatenstrom gestartet wurden. Für Protokolldatenströme, die nicht zum Systemprotokoll gehören, zeigt der Bericht den Wert 'N/A' (nicht zutreffend) an, da Sie diese nicht anzeigen können.
Log Browse Reads	Die Gesamtzahl der Leseanforderungen für Datenblöcke aus dem Protokolldatenstrom. Für Protokolldatenströme, die nicht zum Systemprotokoll gehören, zeigt der Bericht den Wert 'N/A' (nicht zutreffend) an, da Sie diese nicht anzeigen können.



Tabelle 97. Protokolldatenstrom: Zusammenfassung der Anforderungsstatistiken (Forts.)

DFHSTUP-Name	Beschreibung
Retry Errors	Die Gesamtzahl der Gelegenheiten, bei denen Fehler bei möglichen Wiederholungsaktionen der MVS-Systemprotokollfunktion aufgetreten sind, als ein Block von Daten in den Protokolldatenstrom geschrieben wurde.

## LSR-Poolstatistiken

CICS unterstützt bis zu 255 LSR-Pools und generiert zwei Sätze von Statistiken für LSR-Poolaktivität: einen Satz, der die Aktivität für jeden LSR-Pool detailliert erfasst, und einen Satz, der Details zu jeder Datei erfasst, die einem LSR-Pool zugeordnet ist.

### LSR-Poolstatistiken interpretieren

CICS unterstützt die Verwendung von bis zu 255 LSR-Pools. CICS generiert zwei Sätze von Statistiken für LSR-Poolaktivität: einen Satz, der die Aktivität für jeden LSR-Pool detailliert erfasst, und einen Satz, der Details zu jeder Datei erfasst, die einem LSR-Pool zugeordnet ist. Statistiken werden für alle Pools ausgegeben, die gebildet wurden (ein Pool wird gebildet, wenn mindestens eine Datei, die den Pool verwendet, geöffnet wurde).

Das Ziel muss darin bestehen, keine Anforderungen zu haben, die auf eine Zeichenfolge gewartet haben. Zu diesem Zweck kann die Verwendung von MXT möglicherweise effektiver sein.

Wenn die letzte geöffnete Datei in einem LSR-Pool geschlossen wird, wird der Pool gelöscht. Der nachfolgende LSR-Pooldatensatz der nicht angeforderten Statistik (USS - Unsolicited Statistics), der an SMF geschrieben wird, kann durch DSECT DFHA08DS zugeordnet werden.

Die Felder, die sich auf die Größe und die Merkmale des Pools (maximale Schlüssellänge, Anzahl Zeichenfolgen, Anzahl und Größe von Puffern) beziehen, können diejenigen sein, die Sie für den Pool durch den Befehl DEFINE LSRPOOL der Onlinersourcendefinition angegeben haben. Alternativ, wenn einige oder alle der Felder nicht angegeben wurden, sind die Werte der nicht angegebenen Felder diejenigen, die von CICS berechnet wurden, als der Pool gebildet wurde.

Es ist möglich, die LSR-Pool-Spezifikation einer Datei zu ändern, wenn sie geschlossen ist. Dabei müssen Sie jedoch die Merkmale des Pools berücksichtigen, den die Datei gemeinsam nutzen soll, falls der Pool bereits gebildet ist. Andernfalls könnte das Öffnen der Datei fehlschlagen. Wenn der Pool nicht gebildet ist und die Poolmerkmale von Ihnen angegeben werden, stellen Sie sicher, dass diese für die Datei geeignet sind. Wenn der Pool nicht gebildet ist und CICS alle oder einige der Operanden berechnet, kann CICS Poolerstellungen dieses Pools bilden. Die Statistiken zeigen alle Erstellungen des Pools, sodass alle geänderten Merkmale sichtbar sind.

Sie sollten in Betracht ziehen, separate Daten- und Indexpuffer anzugeben, wenn Sie dies noch nicht getan haben. Dies gilt insbesondere dann, wenn die Steuerintervallgrößen (CI) für Indizes mit den Steuerintervallgrößen für Daten übereinstimmen.

Sie sollten darüber hinaus in Betracht ziehen, Hiperspace-Puffer zu verwenden und gleichzeitig eine angemessene Anzahl von Adressraumpuffern beizubehalten. Hiperspace-Puffer tendieren dazu, Prozessoreinsparungen durch das Behalten von Daten im Arbeitsspeicher zu ermöglichen, wobei der relativ günstige Expansionspeicher genutzt wird, während der Hauptspeicher effektiver genutzt werden kann.

## LSR-Pool: Ressourcenstatistiken für jeden LSR-Pool

Sie können Ressourcenstatistiken zu LSR-Pools mithilfe des Systembefehls **EXEC CICS EXTRACT STATISTICS LSRPOOL** abrufen. Die statistischen Daten werden durch den DSECT DFHA08DS zugeordnet.

In den folgenden Informationen werden die Größe und die Merkmale des Pools beschrieben sowie die Daten angegeben, die für die Verwendung von Zeichenfolgen und Puffern erfasst werden.

*Tabelle 98. LSR-Pool: Ressourcenstatistiken für jeden LSR-Pool*

DFHSTUP-Name	Feldname	Beschreibung
Pool Number	A08SRPID	Die Kennnummer des Pools. Dieser Wert muss im Bereich von 1 bis 255 liegen.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
NICHT IM DFHSTUP-BERICHT	A08FLAGS	Ein Flag, das auf den Wert X'80' gesetzt ist, wenn separate Daten- und Indexpools verwendet werden, oder das auf den Wert X'00' gesetzt ist, wenn Daten- und Indexpuffer denselben Pool gemeinsam nutzen.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Time Created	A08LKCTD	Der Zeitpunkt, zu dem dieser LSR-Pool erstellt wurde. Im DFHSTUP-Bericht wird dieser Zeitpunkt in der Form <i>stunden:minuten:sekunden.dezimalstellen</i> in Ortszeit angegeben.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Time Deleted	A08LKDTD	Der Zeitpunkt in Ortszeit (STCK), zu dem dieser LSR-Pool gelöscht wurde. Dieses Feld wird nur ausgegeben, wenn der Pool gelöscht wurde (d. h., wenn alle Dateien, die den Pool verwenden, geschlossen wurden). Wenn kein Wert festgelegt ist, enthält das DSECT-Feld den gepackten Hexadezimalwert X'00000000 00000000'.  Dieses Feld wird nur für nicht angeforderte Statistiken ausgegeben, wenn der Pool gelöscht wird.  Der Löschvorgang für einen LSR-Pool hat die Ausgabe nicht angeforderter Statistiken für den Pool zur Folge. Informationen für den gelöschten Pool werden in nachfolgenden Statistikausgaben nicht ausgegeben. Aus diesem Grund wird das Feld "time pool deleted" normalerweise nur in der Ausgabe nicht angeforderter Statistiken ausgegeben.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen

Tabelle 98. LSR-Pool: Ressourcenstatistiken für jeden LSR-Pool (Forts.)

DFHSTUP-Name	Feldname	Beschreibung
NICHT IM DFHSTUP-BERICHT	A08GBKCD	<p>Der Zeitpunkt, zu dem dieser LSR-Pool erstellt wurde. Im DFHSTUP-Bericht wird dieser Zeitpunkt in der Form <i>stunden:minuten:sekunden.dezimalstellen</i> in GMT-Zeit angegeben.</p> <p><u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen</p>
NICHT IM DFHSTUP-BERICHT	A08GBKDD	<p>Der Zeitpunkt in GMT-Zeit, zu dem dieser LSR-Pool gelöscht wurde. Dieses Feld wird nur ausgegeben, wenn der Pool gelöscht wurde (d. h., wenn alle Dateien, die den Pool verwenden, geschlossen wurden). Wenn kein Wert festgelegt ist, enthält das DSECT-Feld den gepackten Hexadezimalwert X'00000000 00000000'.</p> <p>Dieses Feld wird nur für nicht angeforderte Statistiken ausgegeben, wenn der Pool gelöscht wird.</p> <p>Der Löschvorgang für einen LSR-Pool hat die Ausgabe nicht angeforderter Statistiken für den Pool zur Folge. Informationen für den gelöschten Pool werden in nachfolgenden Statistikausgaben nicht ausgegeben. Aus diesem Grund wird das Feld "time pool deleted" normalerweise nur in der Ausgabe nicht angeforderter Statistiken ausgegeben.</p> <p><u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen</p>
Maximum key length	A08BKKYL	<p>Die Länge des größten Schlüssels einer VSAM-Datei (Dataset), die den LSR-Pool verwenden kann. Dieser Wert wird aus einer der folgenden Quellen ermittelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Aus der Option MAXKEYLENGTH des Befehls DEFINE LSRPOOL in der Onlineresourcendefinition, sofern diese codiert wurde.</li> <li>• Durch eine CICS-Berechnung zum Zeitpunkt der Bildung des LSR-Pools.</li> </ul> <p><u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen</p>
Total number of strings	A08BKSTN	<p>Dieser Wert wird aus einer der folgenden Quellen ermittelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Aus der Option STRINGS des Befehls DEFINE LSR in der Onlineresourcendefinition, sofern diese codiert wurde.</li> <li>• Durch eine CICS-Berechnung zum Zeitpunkt der Bildung des LSR-Pools.</li> </ul> <p><u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen</p>
Peak requests that waited for string	A08BKHSW	<p>Die höchste Anzahl von Anforderungen, die sich zu einem Zeitpunkt in der Warteschlange befanden, weil alle Zeichenfolgen im Pool im Gebrauch waren.</p> <p><u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf aktuellen Wert zurücksetzen</p>

Tabelle 98. LSR-Pool: Ressourcenstatistiken für jeden LSR-Pool (Forts.)

DFHSTUP-Name	Feldname	Beschreibung
Total requests that waited for string	A08BKTSW	Die Anzahl der Anforderungen, die in die Warteschlange gestellt wurden, weil alle Zeichenfolgen im Pool im Gebrauch waren. Diese Anzahl spiegelt die Anzahl der Anforderungen wider, die während der CICS-Ausführung aufgrund einer Beschränkung der Zeichenfolgeressourcen des LSR-Pools verzögert wurden.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen
Peak concurrently active strings	A08BKHAS	Die maximale Anzahl von Zeichenfolgen, die während der CICS-Ausführung aktiv waren. Wenn Sie einen Wert für die Anzahl von Zeichenfolgen, die der Pool verwenden soll, codiert haben, ist dieser Statistikwert immer kleiner oder gleich dem Wert, den Sie codiert haben. Wenn Ihr codierter Wert für Anzahlen von Zeichenfolgen beständig höher als dieser Wert in den Statistiken ist, könnten Sie in Betracht ziehen, den Wert zu verringern, sodass Ihr Pool von VSAM-Zeichenfolgen nicht größer als nötig ist.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf aktuellen Wert zurücksetzen

Wenn keine separaten Daten- und Indexpools verwendet werden, ist zu beachten, dass alle Statistikdaten für die Gesamtwerte aus den Variablen `xxx_DATA` ermittelt werden, wobei die Indexgesamtwerte nicht verwendet werden.

## LSR-Pool: Datenpufferstatistiken

Tabelle 99. LSR-Pool: Datenpufferstatistiken

DFHSTUP-Name	Feldname	Beschreibung
Size	A08BKBSZ	Die Größe der Puffer, die für CICS verfügbar sind. Puffer können wie folgt angegeben werden: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Durch den Befehl <code>DEFINE LSRPOOL</code> in der Onlinere sourcedefinition</li> <li>• Durch eine CICS-Berechnung der zu verwendenden Puffer nach Bildung des LSR-Pools (<code>LSRPOOL</code>)</li> </ul> <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Number	A08TOBFN_DATA	Die Anzahl der von dem Pool verwendeten Datenpuffer.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Lookasides	A08TOBFF_DATA	Die Anzahl der erfolgreichen Lookaside-Operationen in Datenpuffer für den Pool.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen

Tabelle 99. LSR-Pool: Datenpufferstatistiken (Forts.)

DFHSTUP-Name	Feldname	Beschreibung
Reads	A08TOFRD_DATA	Die Anzahl der E/A-Leseoperationen für die Datenpuffer für den Pool.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
User writes	A08TOUIW_DATA	Die Anzahl der durch Benutzer eingeleiteten Pufferschreiboperationen aus Datenpuffern für den Pool.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Non-user writes	A08TONUW_DATA	Die Anzahl der nicht durch Benutzer eingeleiteten Pufferschreiboperationen aus Datenpuffern für den Pool.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen

## LSR-Pool: Hiperspace-Datenpufferstatistiken

Tabelle 100. LSR-Pool: Hiperspace-Datenpufferstatistiken

DFHSTUP-Name	Feldname	Beschreibung
Size	A08BKBSZ	Die Größe der Puffer, die für CICS verfügbar sind. Puffer können wie folgt angegeben werden: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Durch den Befehl DEFINE LSRPOOL in der Onlineressourcendefinition</li> <li>• Durch eine CICS-Berechnung der zu verwendenden Puffer nach Bildung des LSR-Pools (LSRPOOL)</li> </ul> <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Number	A08TOHBN_DATA	Die Anzahl der für den Pool angegebenen Hiperspace-Datenpuffer.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Hiperspace reads	A08TOCRS_DATA	Die Anzahl der erfolgreichen CREAD-Anforderungen, die abgesetzt wurden, um Daten aus Hiperspace-Datenpuffern in virtuelle Datenpuffer zu übertragen.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Hiperspace writes	A08TOWRS_DATA	Die Anzahl der erfolgreichen CWRITE-Anforderungen, die abgesetzt wurden, um Daten aus virtuellen Datenpuffern in Hiperspace-Datenpuffer zu übertragen.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen

Tabelle 100. LSR-Pool: Hiperspace-Datenpufferstatistiken (Forts.)

DFHSTUP-Name	Feldname	Beschreibung
Hiperspace failed reads	A08TOCRF_DATA	Die Anzahl der CREAD-Anforderungen, die fehlgeschlagen sind. MVS hatte den Speicherplatz entzogen und VSAM musste Daten vom DASD lesen.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Hiperspace failed writes	A08TOCWF_DATA	Die Anzahl der CWRITE-Anforderungen, die fehlgeschlagen sind. Es war nicht ausreichend Hiperspace-Speicherplatz verfügbar und VSAM musste Daten auf das DASD schreiben.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen

## LSR-Pool: Indexpufferstatistiken

Tabelle 101. LSR-Pool: Indexpufferstatistiken

DFHSTUP-Name	Feldname	Beschreibung
Size	A08BKBSZ	Die Größe der Puffer, die für CICS verfügbar sind. Puffer können wie folgt angegeben werden: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Durch den Befehl DEFINE LSRPOOL in der Onlineresourcendefinition</li> <li>• Durch eine CICS-Berechnung der zu verwendenden Puffer nach Bildung des LSR-Pools (LSRPOOL)</li> </ul> <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Number	A08TOBFN_INDEX	Die Anzahl der von dem Pool verwendeten Indexpuffer.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Lookasides	A08TOBFF_INDEX	Die Anzahl der erfolgreichen Lookaside-Operationen in Indexpuffer für den Pool.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Reads	A08TOFRD_INDEX	Die Anzahl der E/A-Leseoperationen für die Indexpuffer für den Pool.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
User writes	A08TOUIW_INDEX	Die Anzahl der durch Benutzer eingeleiteten Pufferschreiboperationen aus Indexpuffern für den Pool.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Non-user writes	A08TONUW_INDEX	Die Anzahl der nicht durch Benutzer eingeleiteten Pufferschreiboperationen aus Indexpuffern für den Pool.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen

## LSR-Pool: Hiperspace-Indexpufferstatistiken

Die folgende Gruppe von Statistikfeldern beschreibt die Merkmale und die Verwendung der verschiedenen Puffergrößen, die für die Verwendung durch den Pool verfügbar sind.

Hiperspace-Indexpufferstatistiken für den LSR-Pool sind online verfügbar und werden durch den DSECT A08BSSDS zugeordnet, der im DSECT DFHA08DS definiert ist. Dieser DSECT wird für jede der 11 verfügbaren Steuerintervallgrößen (CI-SIZE) wiederholt.

*Tabelle 102. LSR-Pool: Hiperspace-Indexpufferstatistiken*

DFHSTUP-Name	Feldname	Beschreibung
Size	A08BKBSZ	<p>Die Größe der Puffer, die für CICS verfügbar sind. Puffer können wie folgt angegeben werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Durch den Befehl DEFINE LSRPOOL in der Onlineresourcendefinition</li> <li>• Durch eine CICS-Berechnung der zu verwendenden Puffer nach Bildung des LSR-Pools (LSRPOOL)</li> </ul> <p><u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen</p>
Number	A08TOHBN_INDEX	<p>Die Anzahl der für den Pool angegebenen Hiperspace-Indexpuffer.</p> <p><u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen</p>
Hiperspace reads	A08TOCRS_INDEX	<p>Die Anzahl der erfolgreichen CREAD-Anforderungen, die abgesetzt wurden, um Daten aus Hiperspace-Indexpuffern in virtuelle Indexpuffer zu übertragen.</p> <p><u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen</p>
Hiperspace writes	A08TOWRS_INDEX	<p>Die Anzahl der erfolgreichen CWRITE-Anforderungen, die abgesetzt wurden, um Daten aus virtuellen Indexpuffern in Hiperspace-Indexpuffer zu übertragen.</p> <p><u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen</p>
Hiperspace failed reads	A08TOCRF_INDEX	<p>Die Anzahl der CREAD-Anforderungen, die fehlgeschlagen sind. MVS hatte den Speicherplatz entzogen und VSAM musste Daten vom DASD lesen.</p> <p><u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen</p>
Hiperspace failed writes	A08TOCWF_INDEX	<p>Die Anzahl der CWRITE-Anforderungen, die fehlgeschlagen sind. Es war nicht ausreichend Hiperspace-Speicherplatz verfügbar und VSAM musste Daten auf das DASD schreiben.</p> <p><u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen</p>

## LSR-Pool: Pufferstatistiken

Tabelle 103. LSR-Pool: Pufferstatistiken

DFHSTUP-Name	Feldname	Beschreibung
Buffer Size	A08BKBSZ	<p>Die Größe der Puffer, die für CICS verfügbar sind. Puffer können wie folgt angegeben werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Durch den Befehl DEFINE LSRPOOL in der Onlineresourcendefinition</li> <li>• Durch eine CICS-Berechnung der zu verwendenden Puffer zum Zeitpunkt der Bildung des LSR-Pools (LSRPOOL)</li> </ul> <p><u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen</p>
Number	A08BKBFN	<p>Die Anzahl der Puffer jeder Größe, die für CICS verfügbar sind.</p> <p><u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen</p>
Lookasides	A08BKBF	<p>Die Anzahl der Leseanforderungen, die VSAM erfüllen konnte, ohne eine E/A-Operation einzuleiten. Das heißt, der angeforderte Datensatz (Index oder Daten) war bereits in einem der pufferresidenten Steuerintervalle (CI - Control Interval) vorhanden. Dies bedeutet, dass keine physischen E/A-Operationen ausgeführt werden müssen, um das Steuerintervall in den Puffer einzufügen.</p> <p>Die Optimierungsmethodik, die in der Regel angewendet wird, sieht entweder eine Erhöhung der Anzahl der Puffer einer bestimmten CI-Größe vor, bis das Verhältnis von Lookaside-Operationen zu READ-Anforderungen aufhört, signifikant zu steigen, oder, umgekehrt, eine Verringerung der Anzahl der Puffer, bis das Verhältnis von Lookaside-Operationen zu READ-Anforderungen beginnt, signifikant zu sinken. Für die meisten Dateien (Datasets) sind erfolgreiche Lookaside-Treffern in Indizes wahrscheinlicher.</p> <p>Diese Statistiken werden aus VSAM abgerufen und stellen die Aktivität nach der Erstellung des Pools dar. Beachten Sie, dass diese Statistik unter <b>keinen</b> Umständen von CICS zurückgesetzt wird.</p> <p><u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen</p>
Reads	A08BKFRD	<p>Die Anzahl der E/A-Operationen für die Puffer, die VSAM einleiten musste, um der Aktivität der CICS-Anwendung zu genügen. Dieser Wert stellt die Fehler beim Finden des Steuerintervalls in den Puffern dar.</p> <p>Diese Statistiken werden aus VSAM abgerufen und stellen die Aktivität nach der Erstellung des Pools dar. Beachten Sie, dass diese Statistik unter <b>keinen</b> Umständen von CICS zurückgesetzt wird.</p> <p><u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen</p>



Tabelle 103. LSR-Pool: Pufferstatistiken (Forts.)

DFHSTUP-Name	Feldname	Beschreibung
User writes	A08BKUIW	<p>Die Anzahl der durch Benutzer eingeleiteten E/A-WRITE-Operationen aus dem Puffern, die VSAM einleiten musste, um der Aktivität der CICS-Anwendung zu genügen.</p> <p>Diese Statistiken werden aus VSAM abgerufen und stellen die Aktivität nach der Erstellung des Pools dar. Beachten Sie, dass diese Statistik unter <i>keinen</i> Umständen von CICS zurückgesetzt wird.</p> <p><u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen</p>
Non-user writes	A08BKNUW	<p>Die Anzahl der nicht durch Benutzer eingeleiteten E/A-WRITE-Operationen aus dem Puffern, die VSAM einleiten musste, da keine Puffer zum Lesen des Inhalts eines Steuerintervalls (CI) verfügbar waren.</p> <p>Diese Statistiken werden aus VSAM abgerufen und stellen die Aktivität nach der Erstellung des Pools dar. Beachten Sie, dass diese Statistik unter <i>keinen</i> Umständen von CICS zurückgesetzt wird.</p> <p><u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen</p>

## LSR-Pool: Hiperspace-Pufferstatistiken

Tabelle 104. LSR-Pool: Hiperspace-Pufferstatistiken

DFHSTUP-Name	Feldname	Beschreibung
Size	A08BKBSZ	<p>Die Größe der Puffer, die für CICS verfügbar sind. Puffer können wie folgt angegeben werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Durch den Befehl DEFINE LSRPOOL in der Onlineressourcendefinition</li> <li>Durch eine CICS-Berechnung der zu verwendenden Puffer nach Bildung des LSR-Pools (LSRPOOL)</li> </ul> <p><u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen</p>
Number	A08BKHBN	<p>Die Anzahl der Hiperspace-Puffer, die für den Pool angegeben sind.</p> <p><u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen</p>
Hiperspace reads	A08BKCRS	<p>Die Anzahl der erfolgreichen CREAD-Anforderungen, die abgesetzt wurden, um Daten aus Hiperspace-Puffern in virtuelle Puffer zu übertragen.</p> <p><u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen</p>

Tabelle 104. LSR-Pool: Hiperspace-Pufferstatistiken (Forts.)

DFHSTUP-Name	Feldname	Beschreibung
Hiperspace writes	A08BKCWS	Die Anzahl der erfolgreichen CWRITE-Anforderungen, die abgesetzt wurden, um Daten aus virtuellen Puffern in Hiperspace-Puffer zu übertragen.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Hiperspace failed reads	A08BKCRF	Die Anzahl der CREAD-Anforderungen, die fehlgeschlagen sind. MVS hatte den Speicherplatz entzogen und VSAM musste Daten vom DASD lesen.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Hiperspace failed writes	A08BKCWF	Die Anzahl der CWRITE-Anforderungen, die fehlgeschlagen sind. Es war nicht ausreichend Hiperspace-Speicherplatz verfügbar und VSAM musste Daten auf das DASD schreiben.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen

Diese Hiperspace-Statistiken werden aus VSAM abgerufen und stellen die Aktivität nach der Erstellung des Pools dar. Beachten Sie, dass diese Statistik unter *keinen* Umständen von CICS zurückgesetzt wird.

## LSR-Pool: Zusammenfassung der Ressourcenstatistiken für jeden LSR-Pool

Zusammenfassungsstatistiken sind online nicht verfügbar.

Tabelle 105. LSR-Pool: Zusammenfassung der Ressourcenstatistiken für jeden LSR-Pool

DFHSTUP-Name	Beschreibung
Total number of pools built	Die Gesamtzahl der LSR-Pools, die während der gesamten CICS-Ausführung gebildet wurden.
Peak requests that waited for string	Die höchste Anzahl von Anforderungen, die sich zu einem Zeitpunkt in der Warteschlange befanden, weil alle Zeichenfolgen im Pool im Gebrauch waren.
Total requests that waited for string	Die Gesamtzahl der Anforderungen, die in die Warteschlange gestellt wurden, weil alle Zeichenfolgen im Pool im Gebrauch waren. Diese Anzahl spiegelt die Anzahl der Anforderungen wider, die während der CICS-Ausführung aufgrund einer Beschränkung der Zeichenfolgeressourcen des LSR-Pools verzögert wurden.
Peak concurrently active strings	Die maximale Anzahl von Zeichenfolgen, die während der CICS-Ausführung aktiv waren. Wenn Sie einen Wert für die Anzahl von Zeichenfolgen, die der Pool verwenden soll, codiert haben, ist dieser Statistikwert immer kleiner oder gleich dem Wert, den Sie codiert haben. Wenn Ihr codierter Wert für Anzahlen von Zeichenfolgen beständig höher als dieser Wert in den Statistiken ist, könnten Sie in Betracht ziehen, den Wert zu verringern, sodass Ihr Pool von VSAM-Zeichenfolgen nicht größer als nötig ist.

## LSR-Pool: Zusammenfassung der Datenpufferstatistiken

In der folgenden Gruppe von Statistikfeldern wird die Verwendung jedes der 255 LSR-Pools während der gesamten CICS-Ausführung zusammengefasst.

Zusammenfassungsstatistiken sind online nicht verfügbar.

*Tabelle 106. LSR-Pool: Zusammenfassung der Datenpufferstatistiken*

DFHSTUP-Name	Beschreibung
Pool Number	Die Kennnummer des Pools. Dieser Wert muss im Bereich von 1 bis 255 liegen.
Lookasides	Die Gesamtzahl der erfolgreichen Lookaside-Operationen in Datenpuffer für den Pool.
Reads	Die Gesamtzahl der E/A-Leseoperationen für die Datenpuffer für den Pool.
User writes	Die Gesamtzahl der durch Benutzer eingeleiteten Pufferschreiboperationen aus Datenpuffern für den Pool.
Non-user writes	Die Gesamtzahl der nicht durch Benutzer eingeleiteten Pufferschreiboperationen aus Datenpuffern für den Pool.

## LSR-Pool: Zusammenfassung der Hiperspace-Datenpufferstatistiken

Zusammenfassungsstatistiken sind online nicht verfügbar.

*Tabelle 107. LSR-Pool: Zusammenfassung der Hiperspace-Datenpufferstatistiken*

DFHSTUP-Name	Beschreibung
Pool Number	Die Kennnummer des Pools. Dieser Wert muss im Bereich von 1 bis 255 liegen.
Hiperspace reads	Die Gesamtzahl der erfolgreichen CREAD-Anforderungen, die abgesetzt wurden, um Daten aus Hiperspace-Datenpuffern in virtuelle Datenpuffer zu übertragen.
Hiperspace writes	Die Gesamtzahl der erfolgreichen CWRITE-Anforderungen, die abgesetzt wurden, um Daten aus virtuellen Datenpuffern in Hiperspace-Datenpuffer zu übertragen.
Hiperspace failed reads	Die Gesamtzahl der CREAD-Anforderungen, die fehlgeschlagen sind. MVS hatte den Speicherplatz entzogen und VSAM musste Daten vom DASD lesen.
Hiperspace failed writes	Die Gesamtzahl der CWRITE-Anforderungen, die fehlgeschlagen sind. Es war nicht ausreichend Hiperspace-Speicherplatz verfügbar und VSAM musste Daten auf das DASD schreiben.

## LSR-Pool: Zusammenfassung der Indexpufferstatistiken

Zusammenfassungsstatistiken sind online nicht verfügbar.

*Tabelle 108. LSR-Pool: Zusammenfassung der Indexpufferstatistiken*

DFHSTUP-Name	Beschreibung
Pool Number	Die Kennnummer des Pools. Dieser Wert muss im Bereich von 1 bis 255 liegen.
Lookasides	Die Gesamtzahl der erfolgreichen Lookaside-Operationen in Indexpuffer für den Pool.
Reads	Die Gesamtzahl der E/A-Leseoperationen für die Indexpuffer für den Pool.
User writes	Die Gesamtzahl der durch Benutzer eingeleiteten Pufferschreiboperationen aus Indexpuffern für den Pool.
Non-user writes	Die Gesamtzahl der nicht durch Benutzer eingeleiteten Pufferschreiboperationen aus Indexpuffern für den Pool.

## LSR-Pool: Zusammenfassung der Hiperspace-Indexpufferstatistiken

Zusammenfassungsstatistiken sind online nicht verfügbar.

*Tabelle 109. LSR-Pool: Zusammenfassung der Hiperspace-Indexpufferstatistiken*

DFHSTUP-Name	Beschreibung
Pool Number	Die Kennnummer des Pools. Dieser Wert muss im Bereich von 1 bis 255 liegen.
Hiperspace reads	Die Gesamtzahl der erfolgreichen CREAD-Anforderungen, die abgesetzt wurden, um Daten aus Hiperspace-Indexpuffern in virtuelle Indexpuffer zu übertragen.
Hiperspace writes	Die Gesamtzahl der erfolgreichen CWRITE-Anforderungen, die abgesetzt wurden, um Daten aus virtuellen Indexpuffern in Hiperspace-Indexpuffer zu übertragen.
Hiperspace failed reads	Die Gesamtzahl der CREAD-Anforderungen, die fehlgeschlagen sind. MVS hatte den Speicherplatz entzogen und VSAM musste Daten vom DASD lesen.
Hiperspace failed writes	Die Gesamtzahl der CWRITE-Anforderungen, die fehlgeschlagen sind. Es war nicht ausreichend Hiperspace-Speicherplatz verfügbar und VSAM musste Daten auf das DASD schreiben.

## LSR-Pool: Zusammenfassung der Pufferstatistiken

Zusammenfassungsstatistiken sind online nicht verfügbar.

Tabelle 110. LSR-Pool: Zusammenfassung der Pufferstatistiken

DFHSTUP-Name	Beschreibung
Pool Number	Die Kennnummer des Pools. Dieser Wert muss im Bereich von 1 bis 255 liegen.
Lookasides	<p>Die Gesamtzahl der Leseanforderungen, die VSAM erfüllen konnte, ohne eine E/A-Operation einzuleiten. Das heißt, der angeforderte Datensatz (Index oder Daten) war bereits in einem der pufferresidenten Steuerintervalle (CI - Control Interval) vorhanden. Dies bedeutet, dass keine physischen E/A-Operationen ausgeführt werden mussten, um das Steuerintervall in den Puffer einzufügen.</p> <p>Die Optimierungsmethodik, die angewendet wird, sieht entweder eine Erhöhung der Anzahl der Puffer einer bestimmten CI-Größe vor, bis das Verhältnis von Lookaside-Operationen zu READ-Anforderungen aufhört, signifikant zu steigen, oder, umgekehrt, eine Verringerung der Anzahl der Puffer, bis das Verhältnis von Lookaside-Operationen zu READ-Anforderungen beginnt, signifikant zu sinken. Für die meisten Dateien (Datasets) sind erfolgreiche Lookaside-Treffern in Indizes wahrscheinlicher.</p> <p>Diese Statistiken werden aus VSAM abgerufen und stellen die Aktivität nach der Erstellung des Pools dar. Beachten Sie, dass diese Statistik unter keinen Umständen von CICS zurückgesetzt wird.</p>
Reads	<p>Die Gesamtzahl der E/A-Operationen für die Puffer, die VSAM einleiten musste, um der Aktivität der CICS-Anwendung zu genügen. Dieser Wert stellt die Fehler beim Finden des Steuerintervalls in den Puffern dar.</p> <p>Diese Statistiken werden aus VSAM abgerufen und stellen die Aktivität nach der Erstellung des Pools dar. Beachten Sie, dass diese Statistik unter keinen Umständen von CICS zurückgesetzt wird.</p>
User writes	<p>Die Gesamtzahl der durch Benutzer eingeleiteten E/A-WRITE-Operationen aus dem Puffern, die VSAM einleiten musste, um der Aktivität der CICS-Anwendung zu genügen.</p> <p>Diese Statistiken werden aus VSAM abgerufen und stellen die Aktivität nach der Erstellung des Pools dar. Beachten Sie, dass diese Statistik unter keinen Umständen von CICS zurückgesetzt wird.</p>
Non-user writes	<p>Die Gesamtzahl der nicht durch Benutzer eingeleiteten E/A-WRITE-Operationen aus dem Puffern, die VSAM einleiten musste, da keine Puffer zum Lesen des Inhalts eines Steuerintervalls (CI) verfügbar waren.</p> <p>Diese Statistiken werden aus VSAM abgerufen und stellen die Aktivität nach der Erstellung des Pools dar. Beachten Sie, dass diese Statistik unter keinen Umständen von CICS zurückgesetzt wird.</p>

## LSR-Pool: Zusammenfassung der Hiperspace-Pufferstatistiken

Zusammenfassungsstatistiken sind online nicht verfügbar.

Tabelle 111. LSR-Pool: Zusammenfassung der Hiperspace-Pufferstatistiken

DFHSTUP-Name	Beschreibung
Pool Number	Die Kennnummer des Pools. Dieser Wert muss im Bereich von 1 bis 255 liegen.
Hiperspace reads	Die Gesamtzahl der erfolgreichen CREAD-Anforderungen, die abgesetzt wurden, um Daten aus Hiperspace-Puffern in virtuelle Puffer zu übertragen.
Hiperspace writes	Die Gesamtzahl der erfolgreichen CWRITE-Anforderungen, die abgesetzt wurden, um Daten aus virtuellen Puffern in Hiperspace-Puffer zu übertragen.
Hiperspace failed reads	Die Gesamtzahl der CREAD-Anforderungen, die fehlgeschlagen sind. MVS hatte den Speicherplatz entzogen und VSAM musste Daten vom DASD lesen.
Hiperspace failed writes	<p>Die Gesamtzahl der CWRITE-Anforderungen, die fehlgeschlagen sind. Es war nicht ausreichend Hiperspace-Speicherplatz verfügbar und VSAM musste Daten auf das DASD schreiben.</p> <p>Die Hiperspace-Statistiken werden aus VSAM abgerufen und stellen die Aktivität nach der Erstellung des Pools dar. Beachten Sie, dass diese Statistik unter keinen Umständen von CICS zurückgesetzt wird.</p>

Wenn die Zuordnung von Dateien zum LSR-Pool während des Zeitraums, den die Statistiken abdecken, geändert wird, steht kein entsprechendes Verlaufsprotokoll zur Verfügung und nur die aktuelle Liste der Dateien, die den Pool gemeinsam nutzen, wird in diesem Abschnitt angegeben. Die Aktivität aller Dateien, die den Pool verwendet haben, wird jedoch in allen vorherigen Abschnitten dieser Statistiken erfasst.

## LSR-Pool: Dateien - Ressourcenstatistiken für jede Datei, die zur Verwendung des Pools angegeben ist

Tabelle 112. LSR-Pool: Dateien - Ressourcenstatistiken für jede Datei, die zur Verwendung des Pools angegeben ist

DFHSTUP-Name	Feldname	Beschreibung
Pool Number	A09SRPID	Die LSR-Poolnummer aus dem Bereich von 1 bis 255, die dieser Datei zugeordnet ist.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
File Name	A09DSID	Die CICS-Datei-ID, die Sie durch die Onlineresourcendefinition angegeben haben.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen

*Tabelle 112. LSR-Pool: Dateien - Ressourcenstatistiken für jede Datei, die zur Verwendung des Pools angegeben ist (Forts.)*

DFHSTUP-Name	Feldname	Beschreibung
Data Buff Size	A09DBN	Die Puffergröße, die für die Datensätze der Datei verwendet wird. Dieser Wert ist eine der 11 möglichen VSAM-Puffergrößen, die von 512 Byte bis 32 KB reichen. Der Wert ist null, wenn die Datei noch nicht geöffnet wurde.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Index Buff Size	A09IBN	Die Puffergröße, die für die Indexsätze der Datei verwendet wird. Dieser Wert wird ausgegeben, auch wenn die Datei später dynamisch einem VSAM-RRDS zugeordnet wurde. Dieses Feld kann die gleichen Werte annehmen wie die Statistik für die Datenpuffergröße.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Total Buff Waits	A09TBW	Die Anzahl der Anforderungen, die warten mussten, weil alle Puffer der Größe, die von der Datei (Dataset) für Daten (oder Index) verwendet wird, in dem LSR-Pool im Gebrauch waren.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen
Peak Buff Waits	A09HBW	Die maximale Anzahl der Anforderungen, die warten mussten, weil alle Puffer der Größe, die von der Datei (Dataset) für Daten (oder Index) verwendet wird, in dem LSR-Pool im Gebrauch waren.  Wenn die Dateien (Datasets) auf Puffer warten, sollten Sie die Anzahlen der Puffer untersuchen, die für die Daten- und Indexpuffergrößen definiert sind, die von der Datei verwendet werden. Die Puffergröße, die von VSAM verwendet wird, hängt von der Steuerintervallgröße (CI-Größe) in der VSAM-Definition der Datei (Dataset) ab. Wenn für die angegebene Steuerintervallgröße keine Puffergröße vorhanden ist, wird die nächstgrößte verfügbare Puffergröße verwendet.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf aktuellen Wert zurücksetzen

## LSR-Pool: Dateien - Zusammenfassung der Ressourcenstatistiken

Zusammenfassungsstatistiken sind online nicht verfügbar.

*Tabelle 113. LSR-Pool: Dateien - Zusammenfassung der Ressourcenstatistiken*

DFHSTUP-Name	Beschreibung
Pool Number	Die LSR-Poolnummer aus dem Bereich von 1 bis 255, die dieser Datei zugeordnet ist.
File Name	Die CICS-Datei-ID, die Sie durch die Onlineresourcendefinition angegeben haben.

Tabelle 113. LSR-Pool: Dateien - Zusammenfassung der Ressourcenstatistiken (Forts.)

DFHSTUP-Name	Beschreibung
Data Buff Size	Der zuletzt festgestellte Wert ungleich null für die Puffergröße, die für die Datensätze der Datei verwendet wird. Dieser Wert ist eine der 11 möglichen VSAM-Puffergrößen, die von 512 Byte bis 32 KB reichen. Der Wert ist null, wenn die Datei noch nicht geöffnet wurde. Der letzte Wert ungleich null wird nur generiert, wenn die Datei geöffnet wurde.
Index Buff Size	Der zuletzt festgestellte Wert ungleich null für die Puffergröße, die für die Indexsätze der Datei verwendet wird. Dieser Wert wird ausgegeben, auch wenn die Datei später dynamisch einem VSAM-RRDS zugeordnet wurde. Dieses Feld kann die gleichen Werte wie die Statistik für die Datenpuffergröße annehmen.
Total Buff Waits	Die Gesamtzahl der Anforderungen, die warten mussten, weil alle Puffer der Größe, die von der Datei (Dataset) für Daten (oder Index) verwendet wird, in dem LSR-Pool im Gebrauch waren.
Peak Buff Waits	<p>Die maximale Anzahl der Anforderungen, die warten mussten, weil alle Puffer der Größe, die von der Datei (Dataset) für Daten (oder Index) verwendet wird, in dem LSR-Pool im Gebrauch waren.</p> <p>Wenn die Dateien (Datasets) auf Puffer warten, sollten Sie die Anzahlen der Puffer untersuchen, die für die Daten- und Indexpuffergrößen definiert sind, die von der Datei verwendet werden. Die Puffergröße, die von VSAM verwendet wird, hängt von der Steuerintervallgröße (CI-Größe) in der VSAM-Definition der Datei (Dataset) ab. Wenn für die angegebene Steuerintervallgröße keine Puffergröße vorhanden ist, wird die nächstgrößte verfügbare Puffergröße verwendet.</p>

## Statistiken zur Überwachungsdomäne

Mithilfe von Statistikdaten der Überwachungsdomäne können Sie die verwendeten Kapazitäten an CPU und Speicher sowie Anforderungen für temporären Speicher und weitere Ressourcen nach Task ermitteln. Diese Informationen bieten Einsichten in die Leistung des CICS-Systems.

### Überwachungsdomäne: Globale Statistiken

Sie können globale Statistiken der Überwachungsdomäne mithilfe des Systembefehls **EXEC CICS EXTRACT STATISTICS MONITOR** abrufen. Die statistischen Daten werden durch den DSECT DFHMNGDS zugeordnet.

Diese statistischen Daten werden aus der Überwachungsdomäne erfasst.

Tabelle 114. Überwachungsdomäne: Globale Statistiken

DFHSTUP-Name	Feldname	Beschreibung
CEC Machine Type and Model Number	MNGMCHTP, MNGMDLID	<p>Der CEC-Maschinentyp und die Modellnummer für die physische Hardwareumgebung, in der die CICS-Region ausgeführt wird. CEC (Central Electronics Complex) ist ein gängiges Synonym für Central Processing Complex (CPC).</p> <p><u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen</p>



Tabelle 114. Überwachungsdomäne: Globale Statistiken (Forts.)

DFHSTUP-Name	Feldname	Beschreibung
Exception records	MNGER	Die Anzahl der Ausnahmedatensätze, die an SMF geschrieben wurden.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen
Exception records suppressed	MNGERS	Die Anzahl der Ausnahmedatensätze, die durch den globalen Benutzerexit (XMNOUT) unterdrückt wurden.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen
Performance records	MNGPR	Die Anzahl der Leistungsdatensätze, die zur Ausgabe an SMF terminiert wurden. Die Überwachungsdomäne puffert Leistungsklassendatensätze. Wenn die Überwachung inaktiviert wird, befinden sich die Leistungsklassendatensätze, die gepuffert wurden, nicht im Bericht.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen
Performance records suppressed	MNGPRS	Die Anzahl der Leistungsdatensätze, die durch den globalen Benutzerexit (XMNOUT) unterdrückt wurden.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen
Resource records	MNGRR	Die Anzahl der Transaktionsressourcendatensätze, die zur Ausgabe an SMF terminiert wurden. Die Überwachungsdomäne puffert Transaktionsressourcenklassendatensätze. Wenn die Überwachung inaktiviert wird, befinden sich die Ressourcenklassendatensätze, die gepuffert wurden, nicht im Bericht.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen
Resource records suppressed	MNGRRS	Die Anzahl der Ressourcendatensätze, die durch den globalen Benutzerexit (XMNOUT) unterdrückt wurden.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen
Identity records	MNGIR	Die Anzahl der Identitätsdatensätze, die zur Ausgabe an SMF terminiert wurden. Die Überwachungsdomäne puffert Identitätsklassendatensätze. Wenn die Überwachung inaktiviert wird, befinden sich die Identitätsklassendatensätze, die gepuffert wurden, nicht im Bericht.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen
Identity records suppressed	MNGIRS	Die Anzahl der Identitätsdatensätze, die durch den globalen Benutzerexit (XMNOUT) unterdrückt wurden.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen

Tabelle 114. Überwachungsdomäne: Globale Statistiken (Forts.)

DFHSTUP-Name	Feldname	Beschreibung
SMF records	MNGSMFR	<p>Die Anzahl der SMF-Datensätze, die in die SMF-Datei (Dataset) geschrieben wurden. CICS schreibt SMF-Ausnahmeklassendatensätze, sobald die Überwachungsdomäne von der Beendigung der Ausnahme benachrichtigt wurde, sodass jeder SMF-Datensatz einen Ausnahmedatensatz enthält. Die Leistungsklasse hat zum Beispiel viele Leistungsklassendatensätze pro SMF-Datensatz. Der SMF-Datensatz für die Leistungsklasse wird geschrieben, wenn der Puffer voll ist, die Leistungsklasse inaktiviert wird oder CICS stillgelegt (Quiesce) wird.</p> <p><u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen</p>
SMF errors	MNGSMFE	<p>Die Anzahl der Nicht-OK-Antworten von der Anforderung, einen Datensatz an SMF zu schreiben. Diese Anzahl wird erhöht, wenn eine SMF-Schreiboperation aus irgendeinem Grund fehlschlägt, zum Beispiel, wenn SMF nicht aktiv ist.</p> <p><u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen</p>
SMF Records Compressed	MNGSMFCM	<p>Die Anzahl der komprimierten Überwachungsdatensätze, die in die SMF-Datei (Dataset) geschrieben wurden. Diese Information wird nur erfasst, wenn die Datenkomprimierung für Überwachungsdatensätze aktiv ist.</p> <p><u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen</p>
SMF Records Not Compressed	MNGSMFNC	<p>Die Anzahl der Überwachungsdatensätze, die ohne Datenkomprimierung in die SMF-Datei (Dataset) geschrieben wurden. Diese Information wird nur erfasst, wenn die Datenkomprimierung für Überwachungsdatensätze aktiv ist.</p> <p><u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen</p>
Average Compressed Record Length	MNGAVCRL	<p>Die gleitende komprimierte Durchschnittsdatsatzlänge für Überwachungsdatensätze, die in die SMF-Datei (Dataset) geschrieben wurden, berechnet nach den Überwachungsdatensätzen, die komprimiert wurden. Diese Information wird nur erfasst, wenn die Datenkomprimierung für Überwachungsdatensätze aktiv ist.</p> <p><u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen</p>
Average Uncompressed Record Length	MNGAVURL	<p>Die gleitende Durchschnittsdatsatzlänge für Überwachungsdatensätze, die ohne Datenkomprimierung in die SMF-Datei (Dataset) geschrieben wurden. Diese Information wird nur erfasst, wenn die Datenkomprimierung für Überwachungsdatensätze aktiv ist.</p> <p><u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen</p>

Tabelle 114. Überwachungsdomäne: Globale Statistiken (Forts.)

DFHSTUP-Name	Feldname	Beschreibung
Data Compression Option	MNGMRCMP	Gibt an, ob die Datenkomprimierung für die Überwachungsdatensätze für CICS SMF 110 aktiv ist, die von der CICS-Überwachungsfunktion generiert werden. Folgende Werte sind möglich: <b>0</b> Nicht aktiv <b>1</b> Aktiv <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
DPL Resource Limit	MNGDPLRL	Die maximale Anzahl der DPLs (Distributed Program Links), für die die Transaktionsressourcenüberwachung durchgeführt wird. <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
File Resource Limit	MNGFRL	Die maximale Anzahl der Dateien, für die die Transaktionsressourcenüberwachung durchgeführt wird. <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Tsqueue Resource Limit	MNGTRL	Die maximale Anzahl der temporären Speicherwarteschlangen, für die die Transaktionsressourcenüberwachung durchgeführt wird. <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Urimap Resource Limit	MNGURIRL	Die maximale Anzahl der URI-Zuordnungen (URIMAPs), für die die Transaktionsressourcenüberwachung durchgeführt wird. <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Webservice Resource Limit	MNGWEBRL	Die maximale Anzahl der Web-Services (WEBSERVICES), für die die Transaktionsressourcenüberwachung durchgeführt wird. <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
MVS WLM Mode	MNGWLMMD	Der z/OS Workload Manager-Modus (WLM-Modus), der in der CICS-Region in Betrieb ist. <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
MVS WLM Server	MNGWLMST	Gibt an, ob die CICS-Region ein z/OS Workload Manager-Server ist. <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
MVS WLM Service Class	MNGWLMSC	Der Klassenname des z/OS Workload Manager-Services für die CICS-Region. <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
MVS WLM Workload Name	MNGWLMWN	Der Name der Workload, der für die CICS-Region definiert ist. <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen

Tabelle 114. Überwachungsdomäne: Globale Statistiken (Forts.)

DFHSTUP-Name	Feldname	Beschreibung
MVS WLM Resource Group	MNGWLMRG	Der Name der z/OS Workload Manager-Ressourcengruppe, sofern vorhanden.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
MVS WLM Report Class	MNGWLMRC	Der Name der z/OS Workload Manager-Berichtsklasse, sofern vorhanden.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
MVS WLM Goal Type	MNGWLMGT	Der z/OS Workload Manager-Zieltyp für den CICS-Adressraum, sofern vorhanden. Folgende Werte sind möglich: <b>0</b> Nicht zutreffend <b>1</b> Velocity (Geschwindigkeit) <b>2</b> Discretionary (Ressourcenabhängig) <b>3</b> System <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
MVS WLM CPU Critical	MNGWLMCC	Gibt an, ob der langfristige Prozessorschutz dem CICS-Adressraum im z/OS Workload Manager zugeordnet ist. Folgende Werte sind möglich: <b>0</b> Nicht kritisch <b>1</b> Kritisch <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
MVS WLM Storage Critical	MNGWLMSC	Gibt an, ob der langfristige Speicherschutz dem CICS-Adressraum im z/OS Workload Manager zugeordnet ist. Folgende Werte sind möglich: <b>0</b> Nicht kritisch <b>1</b> Kritisch <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
WLM Address Space Goal Mgmt	MNGWLMGM	Gibt an, ob z/OS Workload Manager den CICS-Adressraum mit Regionszielen, Transaktionszielen oder beiden Arten von Zielen verwaltet. Folgende Werte sind möglich: <b>0</b> Transaktionsziele <b>1</b> Regionziele <b>2</b> Beide Arten von Zielen <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
MVS WLM Goal Value	MNGWLMGV	Für den z/OS Workload Manager-Zieltyp 'Velocity' (Geschwindigkeit) der Zielwert für den CICS-Adressraum: 1 - 99. Für andere Zieltypen hat dieses Feld den Wert null.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
MVS WLM Goal Importance	MNGWLMGI	Der Wichtigkeitsgrad des z/OS Workload Manager-Ziels für den CICS-Adressraum.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen

Tabelle 114. Überwachungsdomäne: Globale Statistiken (Forts.)

DFHSTUP-Name	Feldname	Beschreibung
--User transactions ended	MNGUTNUM	Die Anzahl der Benutzertransaktionen, die beendet wurden.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen
System transactions ended	MNGSTNUM	Die Anzahl der Systemtransaktionen, die beendet wurden.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen
Time last user transaction attached	MNGLUTAT	Der Zeitpunkt (Datum und Uhrzeit) des letzten Transaktionsanschlusses, der von der Überwachungsdomäne verarbeitet wurde. Im DFHSTUP-Bericht wird diese Zeit in der Form <i>tag/monat/jahr stunden:minuten:sekunden.dezimalstellen</i> angegeben. Das DSECT-Feld enthält die Zeit jedoch in Form eines Store-Clock-Werts (STCK-Werts) in Ortszeit.  Wenn der DFHSTUP-Bericht das Datum und die Uhrzeit mit '--/--/---- --:--:--:--' anzeigt, weist dies darauf hin, dass keine Benutzertransaktion seit der letzten Zurücksetzung der Statistiken beendet wurde.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen
Time last user transaction ended	MNGLUTCL	Der Zeitpunkt (Datum und Uhrzeit), zu dem die letzte Transaktion beendet wurde. Im DFHSTUP-Bericht wird diese Zeit in der Form <i>tag/monat/jahr stunden:minuten:sekunden.dezimalstellen</i> angegeben. Das DSECT-Feld enthält die Zeit jedoch in Form eines Store-Clock-Werts (STCK-Werts) in Ortszeit.  Wenn der DFHSTUP-Bericht das Datum und die Uhrzeit mit '--/--/---- --:--:--:--' anzeigt, weist dies darauf hin, dass keine Benutzertransaktion seit der letzten Zurücksetzung der Statistiken beendet wurde.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen
MXT at last user transaction attach	MNGMXUTA	Der aktuelle MXT-Wert zu dem Zeitpunkt, als die letzte Transaktion angeschlossen wurde.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen
Current tasks at last attach	MNGCAUTA	Die aktuelle Anzahl der Benutzertransaktionen, die in der Region zum Zeitpunkt des letzten Transaktionsanschlusses angeschlossen sind.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen
Average user transaction resp time	MNGAUTRT	Die gleitende durchschnittliche Antwortzeit für Benutzertransaktionen.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen

Tabelle 114. Überwachungsdomäne: Globale Statistiken (Forts.)

DFHSTUP-Name	Feldname	Beschreibung
Peak user transaction resp time	MNGPUTRT	Die maximale Antwortzeit für Benutzertransaktionen (in STCK-Einheiten).  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen
Peak user transaction resp time at	MNGLUTRT	Die Zeitmarke (in STCK-Einheiten für die Ortszeit) der maximalen Antwortzeit für Benutzertransaktionen.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen
Total transaction CPU time	MNGCPUT	Die gesamte CPU-Zeit für Transaktionen, kumuliert für die durch den CICS-Dispatcher verwalteten TCB-Modi, die von den Transaktionen verwendet wurden, die während des Intervalls beendet wurden.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen
Total transaction CPU time on CP	MNGTONCP	Die gesamte CPU-Zeit für Transaktionen auf einem Standardprozessor, kumuliert für die durch den CICS-Dispatcher verwalteten TCB-Modi, die von den Transaktionen verwendet wurden, die während des Intervalls beendet wurden.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen
Total transaction CPU offload on CP	MNGOFLCP	Die gesamte CPU-Zeit für Transaktionen auf einem Standardprozessor, die jedoch zur Auslagerung auf einen Sonderprozessor (zIIP oder zAAP) auswählbar waren, kumuliert für die durch den CICS-Dispatcher verwalteten TCB-Modi, die von den Transaktionen verwendet wurden, die während des Intervalls beendet wurden.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen

## Überwachungsdomäne: Zusammenfassung der globalen Statistiken

Zusammenfassungen der globalen Statistiken der Überwachungsdomäne sind online nicht verfügbar.

Tabelle 115. Überwachungsdomäne: Zusammenfassung der globalen Statistiken

DFHSTUP-Name	Beschreibung
CEC Machine Type and Model Number	Der CEC-Maschinentyp und die Modellnummer für die physische Hardwareumgebung, in der die CICS-Region ausgeführt wird. CEC (Central Electronics Complex) ist ein gängiges Synonym für Central Processing Complex (CPC).
Exception Records	Die Gesamtzahl der Ausnahmedatensätze, die an SMF geschrieben wurden.
Exception Records Suppressed	Die Gesamtzahl der Ausnahmedatensätze, die durch den globalen Benutzerexit (XMNOUT) unterdrückt wurden.

Tabelle 115. Überwachungsdomäne: Zusammenfassung der globalen Statistiken (Forts.)

DFHSTUP-Name	Beschreibung
Performance Records	Die Gesamtzahl der Leistungsdatensätze, die zur Ausgabe an SMF terminiert wurden.  Die Überwachungsdomäne puffert Leistungsklassendatensätze. Wenn die Überwachung inaktiviert wird, befinden sich die Leistungsklassendatensätze, die gepuffert wurden, nicht im Bericht.
Performance Records Suppressed	Die Gesamtzahl der Leistungsdatensätze, die durch den globalen Benutzerexit (XMNOUT) unterdrückt wurden.
Resource Class Records	Die Anzahl der Transaktionsressourcendatensätze, die zur Ausgabe an SMF terminiert wurden. Die Überwachungsdomäne puffert Transaktionsressourcenklassendatensätze. Wenn die Überwachung inaktiviert wird, befinden sich die Ressourcenklassendatensätze, die gepuffert wurden, nicht im Bericht.
Resource Records Suppressed	Die Gesamtzahl der Ressourcendatensätze, die durch den globalen Benutzerexit (XMNOUT) unterdrückt wurden.
Identity records	Die Gesamtzahl der Identitätsklassendatensätze, die zur Ausgabe an SMF terminiert wurden.  Die Überwachungsdomäne puffert Identitätsklassendatensätze. Wenn die Überwachung inaktiviert wird, befinden sich die Identitätsklassendatensätze, die gepuffert wurden, nicht im Bericht.
Identity records suppressed	Die Gesamtzahl der Identitätsklassendatensätze, die durch den globalen Benutzerexit (XMNOUT) unterdrückt wurden.
SMF Records	Die Gesamtzahl der SMF-Datensätze, die in die SMF-Datei (Dataset) geschrieben wurden.  CICS schreibt SMF-Ausnahmeklassendatensätze, sobald die Überwachungsdomäne von der Beendigung der Ausnahme benachrichtigt wurde, sodass jeder SMF-Datensatz einen Ausnahmedatensatz enthält. Die Leistungsklasse hat jedoch viele Leistungsklassendatensätze pro SMF-Datensatz. Der SMF-Datensatz für die Leistungsklasse wird geschrieben, wenn der Puffer voll ist, die Leistungsklasse inaktiviert wird oder CICS stillgelegt (Quiesce) wird.
SMF Errors	Die Gesamtzahl der Nicht-OK-Antworten von der Anforderung, einen Datensatz an SMF zu schreiben. Diese Anzahl wird erhöht, wenn eine SMF-Schreiboperation aus irgendeinem Grund fehlschlägt, zum Beispiel, wenn SMF nicht aktiv ist.
SMF Records Compressed	Die Anzahl der komprimierten Überwachungsdatensätze, die in die SMF-Datei (Dataset) geschrieben wurden. Diese Information wird nur erfasst, wenn die Datenkomprimierung für Überwachungsdatensätze aktiv ist.
SMF Records Not Compressed	Die Anzahl der Überwachungsdatensätze, die ohne Datenkomprimierung in die SMF-Datei (Dataset) geschrieben wurden. Diese Information wird nur erfasst, wenn die Datenkomprimierung für Überwachungsdatensätze aktiv ist.
Average Compressed Record Length	Die gleitende komprimierte Durchschnittsdatsatzlänge für Überwachungsdatensätze, die in die SMF-Datei (Dataset) geschrieben wurden, berechnet nach den Überwachungsdatensätzen, die komprimiert wurden. Diese Information wird nur erfasst, wenn die Datenkomprimierung für Überwachungsdatensätze aktiv ist.
Average Uncompressed Record Length	Die gleitende Durchschnittsdatsatzlänge für Überwachungsdatensätze, die ohne Datenkomprimierung in die SMF-Datei (Dataset) geschrieben wurden. Diese Information wird nur erfasst, wenn die Datenkomprimierung für Überwachungsdatensätze aktiv ist.

Tabelle 115. Überwachungsdomäne: Zusammenfassung der globalen Statistiken (Forts.)

DFHSTUP-Name	Beschreibung
Data Compression Option	Gibt an, ob die Datenkomprimierung für die Überwachungsdatensätze für CICS SMF 110 aktiv ist, die von der CICS-Überwachungsfunktion generiert werden. Folgende Werte sind möglich: 0 Nicht aktiv 1 Aktiv
File Resource Limit	Die maximale Anzahl der Dateien, für die die Transaktionsressourcenüberwachung durchgeführt wird.
Tsqueue Resource Limit	Die maximale Anzahl der temporären Speicherwarteschlangen, für die die Transaktionsressourcenüberwachung durchgeführt wird.
Urimap Resource Limit	Die maximale Anzahl der URI-Zuordnungen (URIMAPs), für die die Transaktionsressourcenüberwachung durchgeführt wird.
Webservice Resource Limit	Die maximale Anzahl der Web-Services (WEBSERVICES), für die die Transaktionsressourcenüberwachung durchgeführt wird.
MVS WLM Mode	Der z/OS Workload Manager-Modus (WLM-Modus), der in der CICS-Region in Betrieb ist.
MVS WLM Server	Gibt an, ob die CICS-Region ein z/OS Workload Manager-Server ist.
MVS WLM Service Class	Der Klassenname des z/OS Workload Manager-Service für die CICS-Region..
MVS WLM Workload Name	Der Name der Workload, der für die CICS-Region definiert ist.
MVS WLM Resource Group	Der Name der z/OS Workload Manager-Ressourcengruppe, sofern vorhanden.
MVS WLM Report Class	Der Name der z/OS Workload Manager-Berichtsklasse, sofern vorhanden.
MVS WLM Goal Type	Der z/OS Workload Manager-Zieltyp für den CICS-Adressraum, sofern vorhanden. Folgende Werte sind möglich: 0 Nicht zutreffend 1 Velocity (Geschwindigkeit) 2 Discretionary (Ressourcenabhängig) 3 System
MVS WLM CPU Critical	Gibt an, ob der langfristige Prozessorschutz dem CICS-Adressraum im z/OS Workload Manager zugeordnet ist. Folgende Werte sind möglich: 0 Nicht kritisch 1 Kritisch
MVS WLM Storage Critical	Gibt an, ob der langfristige Speicherschutz dem CICS-Adressraum im z/OS Workload Manager zugeordnet ist. Folgende Werte sind möglich: 0 Nicht kritisch 1 Kritisch
WLM Address Space Goal Mgmt	Gibt an, ob z/OS Workload Manager den CICS-Adressraum mit Regionszielen, Transaktionszielen oder beiden Arten von Zielen verwaltet. Folgende Werte sind möglich: 0 Transaktionsziele 1 Regionziele 2 Beide Arten von Zielen



Tabelle 115. Überwachungsdomäne: Zusammenfassung der globalen Statistiken (Forts.)

DFHSTUP-Name	Beschreibung
MVS WLM Goal Value	Für den z/OS Workload Manager-Zieltyp 'Velocity' (Geschwindigkeit) der Zielwert für den CICS-Adressraum: 1 - 99. Für andere Zieltypen hat dieses Feld den Wert null.
MVS WLM Goal Importance	Der Wichtigkeitsgrad des z/OS Workload Manager-Ziels für den CICS-Adressraum.
User transactions ended	Die Gesamtzahl der Benutzertransaktionen, die beendet wurden.
System transactions ended	Die Gesamtzahl der Systemtransaktionen, die beendet wurden.
Total transaction CPU time	Die gesamte CPU-Zeit für Transaktionen, kumuliert für die durch den CICS-Dispatcher verwalteten TCB-Modi, die von den Transaktionen verwendet wurden, die beendet wurden.
Total transaction CPU time on CP	Die gesamte CPU-Zeit für Transaktionen auf einem Standardprozessor, kumuliert für die durch den CICS-Dispatcher verwalteten TCB-Modi, die von den Transaktionen verwendet wurden, die beendet wurden.
Total transaction CPU offload on CP	Die gesamte CPU-Zeit für Transaktionen auf einem Standardprozessor, die jedoch zur Auslagerung auf einen Sonderprozessor (zIIP oder zAAP) auswählbar waren, kumuliert für die durch den CICS-Dispatcher verwalteten TCB-Modi, die von den Transaktionen verwendet wurden, die beendet wurden.

## Folgenummernserver für benannte Zähler

Statistiken für den Folgenummernserver für benannte Zähler (Named Counter Sequence Number Server) werden von den AXM-Seitenpool-Verwaltungsroutinen für die Pools AXMPGANY und AXMPGLOW bereitgestellt.

## Statistiken zum Folgenummernserver für benannte Zähler

Die Statistiken werden detailliert im Datenbereich DFHNCS4D beschrieben.

**Zurücksetzmerkmale:** Diese Statistiken werden durch einen separaten Serveradressraum und nicht durch CICS generiert. Nach einem Zurücksetzen werden diese Felder durch den Server und nicht durch CICS zurückgesetzt. Als allgemeine Regel gilt, dass Höchst- und Niedrigstwerte (max, min und highest, lowest) auf den aktuellen Wert und Zähler auf null zurückgesetzt werden.

Die einzelnen Felder der Struktur haben die folgende Bedeutung.

Tabelle 116. Server für benannte Zähler: Listenstrukturstatistiken

Statistikname	Feld	Beschreibung
Lists		
	S4NAME	Der vollständige Name der Listenstruktur.
	S4PREF	Der erste Teil des Strukturnamens.
	S4POOL	Der Poolnamenanteil des Strukturnamens.

Tabelle 116. Server für benannte Zähler: Listenstrukturstatistiken (Forts.)

Statistikname	Feld	Beschreibung
Size	S4CNNAME	Der Name für die Verbindung zu der Struktur.
	S4CNPREF	Das Präfix für den Verbindungsnamen.
	S4CNSYSN	Der eigene MVS-Systemname aus CVTSNAME.
	S4SIZE	Die aktuelle zugeordnete Größe für die Listenstruktur.
Max size	S4SIZEMX	Die maximale Größe, in die diese Struktur geändert werden könnte.
<b>Entries</b>		
In Use	S4ENTRCT	Die Anzahl der zurzeit verwendeten Einträge.
Max Used	S4ENTRHI	Die maximale Anzahl von Einträgen, die (seit der letzten Zurücksetzung) verwendet wurden.
Min Free	S4ENTRLO	Die minimale Anzahl freier Einträge (seit der letzten Zurücksetzung).
Total	S4ENTRMX	Die Gesamtzahl der Einträge in der zurzeit zugeordneten Struktur (wird zu Anfang bei Herstellung der Strukturverbindung festgelegt und nach Abschluss einer Strukturänderungsanforderung aktualisiert).
<b>Requests</b>		
Create	S4CRECT	Zähler erstellen
Get	S4GETCT	Zähler abrufen und erhöhen
Set	S4SETCT	Zähler festlegen
Delete	S4DELCT	Zähler löschen
Inquire	S4KEQCT	KEQ abfragen
Browse	S4KGECT	KGE abfragen
<b>Responses</b>		
Asynch	S4ASYCT	Die Anzahl der Anforderungen, für die die Ausführung asynchron erfolgt ist.
Unavail	S4RSP9CT	Die Struktur ist vorübergehend nicht verfügbar, zum Beispiel während eines erneuten Builds.
Normal	S4RSP1CT	Die Anzahl der normalen Antworten.
Not Fnd	S4RSP2CT	Der angegebene Eintrag (Tabelle oder Element) wurde nicht gefunden.
Vers Chk	S4RSP3CT	Eine Versionsprüfung für einen Eintrag, der aktualisiert wird, ist fehlgeschlagen, was darauf hinweist, dass eine andere Task ihn zuerst aktualisiert hat.
List Chk	S4RSP4CT	Ein Listenberechtigungsvergleich ist fehlgeschlagen. Dies bedeutet in der Regel, dass die Tabelle gerade gelöscht wird.
Str Full	S4RSP5CT	Die Listenstruktur wurde vollständig gefüllt.
I/O Err	S4RSP6CT	Von IXLLIST wurde ein anderer Fehlercode zurückgegeben.

## Server für benannte Zähler: Speicherstatistiken

Diese Statistiken werden von den AXM-Seitenpool-Verwaltungsroutinen für die Pools AXMPGANY und AXMPGLOW bereitgestellt. Der Speicher in diesen Pools wird in Vielfachen von 4K-Seiten an einer 4K-Grenze zugeordnet. Die häufigste Verwendung betrifft Segmente von LIFO-Stackspeicher.

Der Speicher wird zu Anfang aus dem Pool mithilfe einer Bitzuordnung (Bitmap) zugeordnet. Zur schnelleren Zuordnung werden freie Bereiche normalerweise nicht an den Pool zurückgegeben, sondern abhängig von der Größe des freien Bereichs (1 bis 32 Seiten) einem Vektor von Ketten freier Bereiche hinzugefügt. Wenn der Speicher angefordert wird, wird dieser Vektor geprüft, bevor auf die Pool-Bitzuordnung zugegriffen wird.

Wenn keine freien Bereiche der richtigen Größe vorhanden sind und nicht genügend Speicher im Pool übrig ist, werden freie Bereiche im Vektor in den Pool zurückgestellt, und zwar beginnend mit dem kleinsten Ende, bis ausreichend großer Bereich erstellt wurde. Diese Aktion erscheint in den Statistikdaten wie ein Komprimierungsversuch. Wenn weiterhin nicht genügend Speicher zur Erfüllung der Anforderung vorhanden ist, schlägt die Anforderung fehl.

Diese Statistiken gelten für den benannten Speicherseitenpool, die seit den letzten Statistiken (sofern zutreffend) generiert wurden. Jede der Speicherstatistiken wird in Kilobyte und als Prozentsatz von der Gesamtgröße angegeben.

**Zurücksetzmerkmale:** Diese Statistiken werden durch einen separaten Serveradressraum und nicht durch CICS generiert. Nach einem Zurücksetzen werden diese Felder durch den Server und nicht durch CICS zurückgesetzt. Als allgemeine Regel gilt, dass Höchst- und Niedrigstwerte (max, min und highest, lowest) auf den aktuellen Wert und Zähler auf null zurückgesetzt werden.

Die Statistiken werden detailliert im Datenbereich DFHNCS5D beschrieben.

*Tabelle 117. Gemeinsame Datennutzung im temporären Speicher: Nutzungsstatistiken für LOC=ANY*

Statistikname	Feld	Beschreibung
Name	S5ANYNAM	Der Poolname AXMPGANY.
Size	S5ANYSIZ	Die Größe des Speicherpoolbereichs.
	S5ANYPTR	Die Adresse des Speicherpoolbereichs.
	S5ANYMX	Die Gesamtzahl der Seiten im Speicherpool.
	S5ANYUS	Die Anzahl der verwendeten Seiten im Pool.
In Use	S5ANYUS	Die Anzahl der verwendeten Seiten im Pool.
Free	S5ANYFR	Die Anzahl der freien Seiten im Pool.
Min Free	S5ANYLO	Die niedrigste Anzahl freier Seiten (seit der Zurücksetzung).
Gets	S5ANYRQG	Die GET-Anforderungen (Abrufen) für Speicher.
Frees	S5ANYRQF	Die FREE-Anforderungen (Freigeben) für Speicher.
Fails	S5ANYRQS	Die GET-Anforderungen, deren Speicherabruf fehlgeschlagen ist.
Retries	S5ANYRQC	Die Komprimierungsversuche (Defragmentierungsversuche).

*Tabelle 118. Gemeinsame Datennutzung im temporären Speicher: Nutzungsstatistiken für LOC=BELOW*

Statistikname	Feld	Beschreibung
Name	S5LOWNAM	Der Poolname AXMPGLOW.
Size	S5LOWSIZ	Die Größe des Speicherpoolbereichs.
	S5LOWPTR	Die Adresse des Speicherpoolbereichs.
	S5LOWMX	Die Gesamtzahl der Seiten im Speicherpool.
	S5LOWUS	Die Anzahl der verwendeten Seiten im Speicherpool.
In Use	S5LOWUS	Die Anzahl der verwendeten Seiten im Speicherpool.

*Tabelle 118. Gemeinsame Datennutzung im temporären Speicher: Nutzungsstatistiken für LOC=BELOW (Forts.)*

Statistikname	Feld	Beschreibung
Free	S5LOWFR	Die Anzahl der freien Seiten im Speicherpool.
Min Free	S5LOWLO	Die niedrigste Anzahl freier Seiten (seit der Zurücksetzung).
Gets	S5LOWRQG	Die GET-Anforderungen (Abrufen) für Speicher.
Frees	S5LOWRQF	Die FREE-Anforderungen (Freigeben) für Speicher.
Fails	S5LOWRQS	Die GET-Anforderungen, deren Speicherabruf fehlgeschlagen ist.
Retries	S5LOWRQC	Die Komprimierungsversuche (Defragmentierungsversuche).

## NODEJSAPP-Statistiken

Sie können Informationen zu Node.js-Anwendungen abrufen, indem Sie die NODEJSAPP-Ressource abfragen. Die JVM-Domäne (SJ-Domäne) erfasst Statistiken für Node.js-Anwendungen, einschließlich Statistiken zum Heapspeicher und zur CPU-Auslastung. Jede Node.js-Anwendung wird durch eine NODEJSAPP-Ressource dargestellt. Diese Statistiken können einen guten Ausgangspunkt für die Verwaltung und Optimierung der Leistung einer Node.js-Anwendung liefern.

## NODEJSAPP: Ressourcenstatistiken

Sie können NODEJSAPP-Statistiken mithilfe des Systembefehls EXEC CICS EXTRACT STATISTICS NODEJSAPP abrufen. Die NODEJSAPP-Statistiken werden durch den DSECT DFHSJNDS zugeordnet.

*Tabelle 119. NODEJSAPP: Ressourcenstatistiken*

DFHSTUP-Name	Feldname	Beschreibung
NODEJSAPP name	sjn_nodejsapp_name	Der Name der NODEJSAPP-Ressource.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
NODEJSAPP profile	sjn_nodejsapp_profile	Der Pfad zu der Profildatei für die Node.js-Anwendung (NODEJSAPP).  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
NODEJSAPP LE runtime options	sjn_nodejsapp_le_runopts	Der Name des Programms, das die Laufzeitoptionen für die Language Environment-Enklave definiert.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
NODEJSAPP status	sjn_nodejsapp_state	Der Status der NODEJSAPP.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen

Tabelle 119. NODEJSAPP: Ressourcenstatistiken (Forts.)

DFHSTUP-Name	Feldname	Beschreibung
NODEJSAPP creation time	sjn_nodejsapp_creation_lcl	Die Zeitmarke in Ortszeit für den Zeitpunkt, zu dem die NODEJSAPP-Ressource installiert wurde.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
NODEJSAPP process ID	sjn_nodejsapp_pid	Die Prozess-ID (PID) der NODEJSAPP.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
NODEJSAPP bundle name	sjn_nodejsapp_bundle_name	Der Name der CICS-BUNDLE-Ressource, die den NODEJSAPP-Bundleteil enthält.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
NODEJSAPP CPU time	sjn_nodejsapp_cpu	Die Gesamtprozessorzeit in Millisekunden, die von der Node.js-Laufzeit und -Anwendung verwendet wurde.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
NODEJSAPP current heap size	sjn_nodejsapp_heap_current	Die Größe in Byte des Heapspeichers, der der Node.js-Laufzeit zurzeit durch die JavaScript-Engine V8 zugeordnet ist.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
NODEJSAPP heap used by runtime	sjn_nodejsapp_heap_runtime	Die Größe in Byte des Heapspeichers, der zurzeit durch kompilierten Bytecode und JIT-kompilierten Code belegt wird.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
NODEJSAPP heap used on data	sjn_nodejsapp_heap_app_data	Die Größe in Byte des Heapspeichers, der zurzeit durch Anwendungsdaten belegt wird.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
NODEJSAPP maximum heap size	sjn_nodejsapp_heap_max	Die maximale Größe in Byte des Heapspeichers, die der Node.js-Laufzeit zugeordnet werden kann. Dieser Wert wird standardmäßig festgelegt oder durch --max_old_space_size.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen

Tabelle 119. NODEJSAPP: Ressourcenstatistiken (Forts.)

DFHSTUP-Name	Feldname	Beschreibung
NODEJSAPP completed invokes	sjn_nodejsapp_invk	Die Anzahl der ausgeführten Aufrufe an CICS-Services seit der Aktivierung (ENABLED) der Node.js-Anwendung oder seit der letzten Zurücksetzung der Statistiken. Es werden nur Aufrufe gezählt, die unter Verwendung des lokal optimierten Transports ausgeführt wurden, der durch das Modul <code>ibm-cics-api</code> bereitgestellt wird.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen
NODEJSAPP completed invokes in error	sjn_nodejsapp_invk_err	Die Anzahl der mit einem Fehler beendeten Aufrufe an CICS-Services seit der Aktivierung (ENABLED) der Node.js-Anwendung oder seit der letzten Zurücksetzung der Statistiken. Es werden nur Aufrufe gezählt, die unter Verwendung des lokal optimierten Transports ausgeführt wurden, der durch das Modul <code>ibm-cics-api</code> bereitgestellt wird.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen
NODEJSAPP invokes in progress	sjn_nodejsapp_invk_curr	Die aktuelle Anzahl der momentan ausgeführten Aufrufe an CICS-Services, die durch die Node.js-Anwendung unter Verwendung des lokal optimierten Transports ausgeführt werden, der durch das Modul <code>ibm-cics-api</code> bereitgestellt wird.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
NODEJSAPP peak invokes in progress	sjn_nodejsapp_invk_peak	Die maximale Anzahl der ausgeführten Aufrufe an CICS-Services, die durch die Node.js-Anwendung unter Verwendung des lokal optimierten Transports ausgeführt wurden, der durch das Modul <code>ibm-cics-api</code> bereitgestellt wird.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf aktuellen Wert zurücksetzen
NODEJSAPP nodehome	sjn_nodejsapp_nodehome	Die Option <code>NODE_HOME</code> im Node.js-Anwendungsprofil für die NODEJSAPP-Ressource.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen

Tabelle 119. NODEJSAPP: Ressourcenstatistiken (Forts.)

DFHSTUP-Name	Feldname	Beschreibung
NODEJSAPP start script	sjn_nodejsapp_startscript	Der Pfad zu der JavaScript-Einstiegsdatei für die NODEJSAPP-Ressource.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
NODEJSAPP stdout	sjn_nodejsapp_stdout	Der Pfad zur Standardausgabedatei für die NODEJSAPP-Ressource.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
NODEJSAPP stderr	sjn_nodejsapp_stderr	Der Pfad zur Standardfehlerdatei für die NODEJSAPP-Ressource.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
NODEJSAPP trace	sjn_nodejsapp_trace	Der Pfad zur Tracedatei für die NODEJSAPP-Ressource.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
NODEJSAPP log	sjn_nodejsapp_log	Der Pfad zur Protokolldatei für die NODEJSAPP-Ressource.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Nicht im DFHSTUP-Bericht	sjn_nodejsapp_define_source	Die Quelle der Ressourcendefinition. Der Wert hängt vom Änderungsagenten ab.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Nicht im DFHSTUP-Bericht	sjn_nodejsapp_change_time	Die Zeitmarke (STCK) in Ortszeit der CSD-Datensatzänderung.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Nicht im DFHSTUP-Bericht	sjn_nodejsapp_change_userid	Die Benutzer-ID, die den Änderungsagenten ausgeführt hat.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Nicht im DFHSTUP-Bericht	sjn_nodejsapp_change_agent	Der Agent, der zur Durchführung der letzten Änderung verwendet wurde.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Nicht im DFHSTUP-Bericht	sjn_nodejsapp_install_agent	Der Agent, der die Ressource installiert hat.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen

Tabelle 119. NODEJSAPP: Ressourcenstatistiken (Forts.)

DFHSTUP-Name	Feldname	Beschreibung
Nicht im DFHSTUP-Bericht	sjn_nodejsapp_install_time	Die Zeitmarke (STCK) in Ortszeit für den Zeitpunkt, zu dem die Ressource installiert wurde.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Nicht im DFHSTUP-Bericht	sjn_nodejsapp_install_userid	Die Benutzer-ID, die die Ressource installiert hat.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen

### Felder der Ressourcenstatistiken für die Ressourcensignatur

Die Ressourcensignatur erfasst Details dazu, wann die Ressource definiert, installiert und zuletzt geändert wurde. Die Namen der Ressourcenstatistikfelder für die Ressourcensignatur enden auf CHANGE\_AGENT, CHANGE\_TIME, CHANGE\_USERID, DEFINE\_SOURCE, INSTALL\_AGENT, INSTALL\_TIME und INSTALL\_USERID. Ausführliche Informationen zum Inhalt der Ressourcensignaturfelder finden Sie unter Summary of the resource signature field values.

## NODEJSAPP: Zusammenfassung der Ressourcenstatistiken

Dieser Bericht stellt eine zusammenfassende Liste der Ressourcenstatistiken für eine Node.js-Anwendung (NODEJSAPP) bereit.

Tabelle 120. NODEJSAPP: Zusammenfassung der Ressourcenstatistiken

DFHSTUP-Name	Beschreibung
NODEJSAPP name	Der Name der NODEJSAPP-Ressource.
NODEJSAPP profile	Der Pfad zu der Profildatei für die Node.js-Anwendung (NODEJSAPP).
NODEJSAPP LE runtime options	Der Name des Programms, das die Laufzeitoptionen für die Language Environment-Enklave definiert.
NODEJSAPP status	Der Status der NODEJSAPP.
NODEJSAPP creation time	Die Zeitmarke in Ortszeit für den Zeitpunkt, zu dem die NODEJSAPP-Ressource installiert wurde.
NODEJSAPP process ID	Die Prozess-ID (PID) der NODEJSAPP.
NODEJSAPP bundle name	Der Name der CICS-BUNDLE-Ressource, die den NODEJSAPP-Bundleteil enthält.
NODEJSAPP CPU time	Die Gesamtprozessorzeit in Millisekunden, die von der Node.js-Laufzeit und -Anwendung verwendet wurde.
NODEJSAPP current heap size	Die Größe in Byte des Heapspeichers, der der Node.js-Laufzeit zurzeit durch die JavaScript-Engine V8 zugeordnet ist.
NODEJSAPP heap used by runtime	Die Größe in Byte des Heapspeichers, der zurzeit durch kompilierten Bytecode und JIT-kompilierten Code belegt wird.



Tabelle 120. NODEJSAPP: Zusammenfassung der Ressourcenstatistiken (Forts.)

DFHSTUP-Name	Beschreibung
NODEJSAPP heap used on data	Die Größe in Byte des Heapspeichers, der zurzeit durch Anwendungsdaten belegt wird.
NODEJSAPP maximum heap size	Die maximale Größe in Byte des Heapspeichers, die der Node.js-Laufzeit zugeordnet werden kann. Dieser Wert wird standardmäßig festgelegt oder durch <code>--max_old_space_size</code> .
NODEJSAPP completed invokes	Die Anzahl der ausgeführten Aufrufe an CICS-Services seit der Aktivierung (ENABLED) der Node.js-Anwendung oder seit der letzten Zurücksetzung der Statistiken. Es werden nur Aufrufe gezählt, die unter Verwendung des lokal optimierten Transports ausgeführt wurden, der durch das Modul <code>ibm-cics-api</code> bereitgestellt wird.
NODEJSAPP completed invokes in error	Die Anzahl der mit einem Fehler beendeten Aufrufe an CICS-Services seit der Aktivierung (ENABLED) der Node.js-Anwendung oder seit der letzten Zurücksetzung der Statistiken. Es werden nur Aufrufe gezählt, die unter Verwendung des lokal optimierten Transports ausgeführt wurden, der durch das Modul <code>ibm-cics-api</code> bereitgestellt wird.
NODEJSAPP peak invokes in progress	Die maximale Anzahl der ausgeführten Aufrufe an CICS-Services, die durch die Node.js-Anwendung unter Verwendung des lokal optimierten Transports ausgeführt wurden, der durch das Modul <code>ibm-cics-api</code> bereitgestellt wird.
NODEJSAPP nodehome	Die Option <code>NODE_HOME</code> im Node.js-Anwendungsprofil für die NODEJSAPP-Ressource.
NODEJSAPP start script	Der Pfad zu der JavaScript-Einstiegsdatei für die NODEJSAPP-Ressource.
NODEJSAPP stdout	Der Pfad zur Standardausgabedatei für die NODEJSAPP-Ressource.
NODEJSAPP stderr	Der Pfad zur Standardausgabedatei für die NODEJSAPP-Ressource.
NODEJSAPP trace	Der Pfad zur Tracedatei für die NODEJSAPP-Ressource.
NODEJSAPP log	Der Pfad zur Protokolldatei für die NODEJSAPP-Ressource.

## Statistiken zur automatischen Programminstallation

### Automatische Programminstallation: Globale Statistiken

Sie können globale Statistiken zur automatischen Programminstallation mithilfe des Befehls **EXEC CICS EXTRACT STATISTICS PROGAUTO** abrufen. Die statistischen Daten werden durch den DSECT DFHPGGDS zugeordnet.

*Tabelle 121. Automatische Programminstallation: Globale Statistiken*

DFHSTUP-Name	Feldname	Beschreibung
Program autoinstall attempts	PGGATT	Die Häufigkeit (Anzahl der Male), mit der eine automatische Programminstallation versucht wurde.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen
Rejected by autoinstall exit	PGGREJ	Die Häufigkeit (Anzahl der Male), mit der eine automatische Programminstallationsanforderung von dem durch den Benutzer austauschbaren Programm zur automatischen Programminstallation zurückgewiesen wurde.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen
Failed autoinstall attempts	PGGFAIL	Die Häufigkeit (Anzahl der Male), mit der die automatische Installation eines Programms aus anderen Gründen als Zurückweisungen (wie im Feld PGGREJ gezählt) fehlgeschlagen ist. Beispiele: Das durch den Benutzer austauschbare Programm zur automatischen Installation hat keine gültigen Attribute angegeben; der von dem durch den Benutzer austauschbaren Programm angegeben Modellname war nicht definiert; der Exit hat eine Rekursion versucht und das durch den Benutzer austauschbare Programm inaktiviert.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen

## Automatische Programminstallation: Zusammenfassung der globalen Statistiken

Zusammenfassungen der globalen Statistiken zur automatischen Programminstallation sind online nicht verfügbar.

*Tabelle 122. Automatische Programminstallation: Zusammenfassung der globalen Statistiken*

DFHSTUP-Name	Beschreibung
Program autoinstall attempts	Die Häufigkeit (Anzahl der Male), mit der ein Programm automatisch installiert wurde.
Rejected by autoinstall exit	Die Häufigkeit (Anzahl der Male), mit der ein Programm durch den Exit für automatische Installation zurückgewiesen wurde.
Failed autoinstall attempts	Die Häufigkeit (Anzahl der Male), mit der die automatische Installation eines Programms fehlgeschlagen ist.

## Statistiken zu PIPELINE-Definitionen

PIPELINE-Ressourcendefinitionen werden in der Web-Service-Unterstützung verwendet, wenn eine CICS-Anwendung die Rolle eines Web-Service-Providers oder -Requesters hat. Sie stellen Informationen zu den Nachrichtenhandlerprogrammen bereit, die für eine Serviceanforderung und für die Antwort aktiv werden.

Statistiken werden für jede PIPELINE-Ressourcendefinition bereitgestellt. Darüber hinaus ist auch ein Gesamtnutzungszähler für alle PIPELINE-Definitionen verfügbar. Informationen zu den PIPELINE-Berichten finden Sie unter PIPELINE report.

## PIPELINE-Definitionen: Ressourcenstatistiken

Sie können Ressourcenstatistiken zu PIPELINE-Definitionen mithilfe des Systembefehls **EXEC CICS EXTRACT STATISTICS PIPELINE RESID** abrufen. Die statistischen Daten werden durch den DSECT DFHPIRDS zugeordnet.

Die Ressourceninformationen enthalten Details verschiedener Attributeinstellungen jeder PIPELINE-Ressource. Darüber hinaus ist auch ein Gesamtnutzungszähler für alle PIPELINE-Ressourcen verfügbar.

Tabelle 123. PIPELINE-Definitionen: Ressourcenstatistiken

DFHSTUP-Name	Feldname	Beschreibung
PIPELINE Name	PIR_PIPELINE_NAME	Der Name der PIPELINE-Ressourcendefinition. <u>Zurücksetzmerkmal</u> : nicht zurücksetzen
PIPELINE Mode	PIR_PIPELINE_MODE	Der Betriebsmodus der Pipeline. <u>Zurücksetzmerkmal</u> : nicht zurücksetzen
Configuration file	PIR_CONFIGURATION_FILE	Der Name der zFS-Datei, die Informationen zu den Nachrichtenhandlern und ihrer Konfiguration bereitstellt. <u>Zurücksetzmerkmal</u> : nicht zurücksetzen
Shelf directory	PIR_SHELF_DIRECTORY	Der vollständig qualifizierte Name des Ablageverzeichnisses für die PIPELINE-Definition. <u>Zurücksetzmerkmal</u> : nicht zurücksetzen
WSDIR pickup directory	PIR_WSDIR_DIRECTORY	Der vollständig qualifizierte Name des Verzeichnisses der Web-Service-Bindung (auch als Pickup-Verzeichnis bezeichnet). <u>Zurücksetzmerkmal</u> : nicht zurücksetzen
PIPELINE use count	PIR_PIPELINE_USE_COUNT	Die Häufigkeit (Anzahl der Male), mit der diese PIPELINE-Ressourcendefinition verwendet wurde, um einen Web-Service zu installieren oder eine Web-Service-Anforderung zu verarbeiten. <u>Zurücksetzmerkmal</u> : auf null zurücksetzen

Tabelle 123. PIPELINE-Definitionen: Ressourcenstatistiken (Forts.)

DFHSTUP-Name	Feldname	Beschreibung
PIPELINE JSON_JAVA_PARSER	PIR_JSON_JAVA_PARSER	<p>Für eine JSON-Pipelineressource gibt dieses Feld an, ob die JSON-Anforderungsnachricht mithilfe von Java oder innerhalb der CICS-Pipeline geparkt wird.</p> <p><u>Zurücksetzmerkmal:</u> nie zurücksetzen</p> <p>Für das Feld PIR_JSON_JAVA_PARSER wird einer von drei Werten erwartet:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>pir_json_java_parser_notapplic = 0 Der Wert 'pir_json_java_parser_notapplic' wird für eine Pipeline festgelegt, die nicht für JSON gilt, wie zum Beispiel eine SOAP-Pipeline.</li> <li>pir_json_java_parser_yes = 1 Der Wert 'pir_json_java_parser_yes' wird festgelegt, wenn eine JSON-Pipelinekonfigurationsdatei das Attribut java_parser=yes enthält. Dies ist der Standardwert.</li> <li>pir_json_java_parser_no = 2 Der Wert 'pir_json_java_parser_no' wird festgelegt, wenn eine JSON-Pipelinekonfigurationsdatei das Attribut java_parser=no enthält.</li> </ul>
Nicht im DFHSTUP-Bericht	PIR_PIPELINE_DEFINE_SOURCE	<p>Die Quelle der Ressourcendefinition. Der Wert hängt vom Änderungsagenten ab. Weitere Informationen finden Sie unter Summary of the resource signature field values.</p> <p><u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen</p>
Nicht im DFHSTUP-Bericht	PIR_PIPELINE_CHANGE_TIME	<p>Die Zeitmarke (STCK) in Ortszeit der CSD-Datensatzänderung.</p> <p><u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen</p>
Nicht im DFHSTUP-Bericht	PIR_PIPELINE_CHANGE_USERID	<p>Die Benutzer-ID, die den CHANGE_AGENT ausgeführt hat.</p> <p><u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen</p>
Nicht im DFHSTUP-Bericht	PIR_PIPELINE_CHANGE_AGENT	<p>Gibt den Agenten an, der die letzte Änderung vorgenommen hat.</p> <p><u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen</p>

Tabelle 123. PIPELINE-Definitionen: Ressourcenstatistiken (Forts.)

DFHSTUP-Name	Feldname	Beschreibung
Nicht im DFHSTUP-Bericht	PIR_PIPELINE_INSTALL_AGENT	Gibt den Agenten an, der die Ressource installiert hat.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Nicht im DFHSTUP-Bericht	PIR_PIPELINE_INSTALL_TIME	Die Zeitmarke (STCK) in Ortszeit für den Zeitpunkt, zu dem die Ressource installiert wurde.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Nicht im DFHSTUP-Bericht	PIR_PIPELINE_INSTALL_USERID	Die Benutzer-ID, die die Ressource installiert hat.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
PIPELINE message format	PIR_PIPELINE_MSGFORMAT	Das Nachrichtenformat, das von der PIPELINE verarbeitet wird.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen

### Pipeline-Gesamtwerte:

Die Ressourcenstatistiken enthalten auch einen Nutzungsgesamtwert für die Pipeline, der angibt, wie häufig eine PIPELINE-Ressourcendefinition insgesamt zum Installieren eines Web-Service oder zum Verarbeiten einer Web-Service-Anforderung verwendet wurde.

### Felder der Ressourcenstatistiken für die Ressourcensignatur

Die Ressourcensignatur erfasst Details dazu, wann die Ressource definiert, installiert und zuletzt geändert wurde. Die Namen der Ressourcenstatistikfelder für die Ressourcensignatur enden auf CHANGE\_AGENT, CHANGE\_TIME, CHANGE\_USERID, DEFINE\_SOURCE, INSTALL\_AGENT, INSTALL\_TIME und INSTALL\_USERID. Ausführliche Informationen zum Inhalt der Ressourcensignaturfelder finden Sie unter Summary of the resource signature field values.

## PIPELINE-Definitionen: Zusammenfassung der Ressourcenstatistiken

Zusammenfassungsstatistiken sind online nicht verfügbar.

Die Ressourceninformationen enthalten Details verschiedener Attributeinstellungen jeder PIPELINE-Definition. Darüber hinaus ist auch ein Gesamtnutzungszähler für alle PIPELINE-Definitionen verfügbar.

Tabelle 124. PIPELINE-Definitionen: Zusammenfassung der Ressourcenstatistiken

DFHSTUP-Name	Beschreibung
PIPELINE Name	Der Name der PIPELINE-Ressourcendefinition.
PIPELINE Mode	Der Betriebsmodus der Pipeline.
Configuration file	Der Name der z/OS UNIX-Datei, die Informationen zu den Nachrichtenhandlern und ihrer Konfiguration bereitstellt.
Shelf directory	Der vollständig qualifizierte Name des Ablageverzeichnisses für die PIPELINE-Definition.
WSDIR pickup directory	Der vollständig qualifizierte Name des Verzeichnisses der Web-Service-Bindung (auch als Pickup-Verzeichnis bezeichnet).
PIPELINE use count	Die Häufigkeit (Anzahl der Male), mit der diese PIPELINE-Ressourcendefinition verwendet wurde, um einen Web-Service zu installieren oder eine Web-Service-Anforderung zu verarbeiten.
PIPELINE JSON_JAVA_PARSER	Für eine JSON-Pipelineressource gibt dieses Feld an, ob die JSON-Anforderungsnachricht mithilfe von Java oder innerhalb der CICS-Pipeline geparkt wird.

### Pipeline-Gesamtwerte:

Die Zusammenfassungenstatistiken enthalten auch einen Nutzungsgesamtwert für die Pipeline, der angibt, wie häufig eine PIPELINE-Ressourcendefinition insgesamt zum Installieren eines Web-Service oder zum Verarbeiten einer Web-Service-Anforderung verwendet wurde.

## Richtlinienstatistiken

CICS-Richtlinien definieren die Aktionen, die CICS ausführen soll, wenn vordefinierte Bedingungen zutreffen. Mithilfe von CICS-Richtlinien können Sie das Verhalten von CICS während der Laufzeit steuern. CICS erfasst Ressourcenstatistiken für jede Regel, die in einer Richtlinie definiert ist, und stellt einen Zusammenfassungsbericht bereit.

### Richtlinie: Ressourcenstatistiken

Sie können Statistiken zu Richtlinienregeln mithilfe des Systembefehls **EXEC CICS PERFORM STATISTICS RECORD POLICY** abrufen. Die statistischen Daten werden durch den DSECT DFHMPRDS zugeordnet. Statistiken zu Richtlinienregeln sind online nicht verfügbar.

Tabelle 125. Richtlinie: Ressourcenstatistiken

DFHSTUP-Name	Feldname	Beschreibung
Policy name	MPR_POLICY_NAME	Der Name der Richtlinie, die die Richtlinienregel enthält.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Policy user tag	MPR_POLICY_USERTAG	Das Benutzerkennzeichen der Richtlinie, die die Regel enthält.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Bundle name	MPR_BUNDLE_NAME	Der Name des Bundles, das die Richtlinienregel enthält.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Bundle directory	MPR_BUNDLE_DIR	Das Verzeichnis des Bundles, das die Richtlinienregel enthält.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Rule name	MPR_RULE_NAME	Der Name der Richtlinienregel.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Rule type	MPR_RULE_TYPE	Der Typ der System- oder Taskregel.  Eine vollständige Liste der unterstützten Typen von Richtlinien-systemregeln finden Sie unter Policy system rules.  Eine vollständige Liste der unterstützten Typen von Richtlinien-taskregeln finden Sie unter Policy task rules.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Rule subtype	MPR_RULE_SUBTYPE	Der Subtyp der Richtlinien-taskregel.  Dieses Feld gilt nicht für Systemregeln.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen

Tabelle 125. Richtlinie: Ressourcenstatistiken (Forts.)

DFHSTUP-Name	Feldname	Beschreibung
Action type	MPR_ACTION_TYPE	Der Typ der Richtlinienregelaktion.  Ausführliche Informationen zu den unterstützten Aktionen in einer Regel finden Sie unter Policy actions.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Action count	MPR_ACTION_COUNT	Die Gesamthäufigkeit (Anzahl der Male), mit der die Aktion dieser Regel ausgeführt wurde.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen
Action time	MPR_ACTION_TIME	Das letzte Mal, dass die Aktion dieser Regel ausgeführt wurde.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen

## Felder der Ressourcenstatistiken für die Ressourcensignatur

Die Ressourcensignatur erfasst Details dazu, wann die Ressource definiert, installiert und zuletzt geändert wurde. Die Namen der Ressourcenstatistikfelder für die Ressourcensignatur enden auf CHANGE\_AGENT, CHANGE\_TIME, CHANGE\_USERID, DEFINE\_SOURCE, INSTALL\_AGENT, INSTALL\_TIME und INSTALL\_USERID. Ausführliche Informationen zum Inhalt der Ressourcensignaturfelder finden Sie unter Summary of the resource signature field values.

## Richtlinie: Zusammenfassung der Ressourcenstatistiken

Dieser Bericht stellt eine zusammenfassende Liste der Ressourcenstatistiken für eine Richtlinienregel bereit. Zusammenfassungsstatistiken sind online nicht verfügbar.

Tabelle 126. Richtlinie: Zusammenfassung der Ressourcenstatistiken

DFHSTUP-Name	Beschreibung
Policy name	Der Name der Richtlinie, die die Richtlinienregel enthält.
Policy user tag	Das Benutzerkennzeichen der Richtlinie, die die Regel enthält.
Bundle name	Der Name des Bundles, das die Richtlinienregel enthält.
Bundle directory	Das Verzeichnis des Bundles, das die Richtlinienregel enthält.
Rule name	Der Name der Richtlinienregel.



Tabelle 126. Richtlinie: Zusammenfassung der Ressourcenstatistiken (Forts.)

DFHSTUP-Name	Beschreibung
Rule type	Der Typ der System- oder Taskregel.  Eine vollständige Liste der unterstützten Typen von Richtliniensystemregeln finden Sie unter Policy system rules.  Eine vollständige Liste der unterstützten Typen von Richtlinientaskregeln finden Sie unter Policy task rules.
Rule subtype	Der Subtyp der Richtlinientaskregel.  Dieses Feld gilt nicht für Systemregeln.
Action type	Der Typ der Richtlinienregelaktion.  Ausführliche Informationen zu den unterstützten Aktionen in einer Regel finden Sie unter Policy actions.
Action count	Die Gesamthäufigkeit (Anzahl der Male), mit der die Aktion dieser Regel ausgeführt wurde.
First action time	Das erste Mal, dass die Aktion dieser Regel ausgeführt wurde.
Last action time	Das letzte Mal, dass die Aktion dieser Regel ausgeführt wurde.

## Programmstatistiken

Programmstatistiken stellen Ressourcendaten bereit, die vom Ladeprogramm für jedes Programm erfasst werden.

Für öffentliche Programme werden diese Statistikdaten durch den DSECT DFHLDRDS zugeordnet. Für private Programme für Anwendungen, die auf Plattformen bereitgestellt wurden, werden diese Statistikdaten durch den DSECT DFHLDPDS zugeordnet. Die Statistikdatensätze für private Programme enthalten Informationen zu der Anwendung, für die das Programm geladen wurde.

Programme, die als Anwendungseinstiegspunkte definiert sind, werden in den Statistiken zum Programmladeprogramm nicht angegeben. Für sie wird nur ein Statistikdatensatz für private Programme generiert.

Informationen zu Java-Programmen, die in einer JVM ausgeführt werden, werden durch die Programmstatistiken nicht erfasst, weil JVM-Programme nicht von CICS geladen werden. Informationen zu solchen Programmen finden Sie unter „JVM-Programmstatistiken“ auf Seite 159.

## Programmstatistiken interpretieren

Die durchschnittliche Abrufzeit ist ein Anzeiger dafür, welche Zeit MVS benötigt, um eine Ladeoperation aus der partitionierten Datei (PDS - Partitioned Dataset) in die CICS-Programmbibliothek (DFHRPL) oder die dynamische Bibliotheksverketzung in den von CICS verwalteten Speicher durchzuführen.

Der Durchschnitt für jede relative Bibliotheksposition (LIBRARY offset (Lbry ofst)) für Programmgröße („Program size“) / durchschnittliche Abrufzeit („Average fetch time“) ist ein Anzeiger für die Byteübertragungsrate während der Ladeoperationen aus einer bestimmten partitionierten Datei. Ein Vergleich dieser Werte könnte helfen, eine geringe Kanalladeleistung oder Dateiaufbauprobleme zu erkennen.

## Programme - Öffentlich: Ressourcenstatistiken

Sie können Statistiken zu öffentlichen Programmen mithilfe des Systembefehls **EXEC CICS EXTRACT STATISTICS PROGRAM** abrufen. Die statistischen Daten werden durch den DSECT DFHLDRDS zugeordnet.

Programmressourcenstatistiken für öffentliche Programme enthalten die Ressourcendaten, die durch das Ladeprogramm für jedes öffentliche Programm erfasst werden.

Statistikdaten für öffentliche Programme werden durch den DSECT DFHLDRDS zugeordnet. Für private Programme für Anwendungen, die auf Plattformen bereitgestellt wurden, werden diese Statistikdaten durch den DSECT DFHLDPPDS zugeordnet, der Informationen zu der Anwendung enthält, für die das Programm geladen wurde. Informationen zum DSECT und zum DFHSTUP-Bericht für private Programme finden Sie unter „Programme - Privat: Ressourcenstatistiken“ auf Seite 243. Programme, die als Anwendungseinstiegspunkte definiert sind, werden in den Statistiken zum Programmladeprogramm nicht angegeben.

*Tabelle 127. Programme - Öffentlich: Ressourcenstatistiken*

DFHSTUP-Name	Feldname	Beschreibung
Program name	LDRPNAME	Der Name des Programms.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Times used	LDRTU	Die Häufigkeit (Anzahl der Male), mit der CICS-Tasks im System Ladeanforderungen an die Ladedomäne abgesetzt haben, um Zugriff auf eine verwendbare Instanz dieses Programms zu erhalten. Diese Ladeanforderungen können die Ladedomäne veranlassen, eine MVS-Anforderung LOAD abzusetzen.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen
Fetch count	LDRFC	Die Häufigkeit, mit der die Ladedomäne eine MVS-Anforderung LOAD abgesetzt hat, um eine Kopie des Programms aus der statischen CICS-Programmbibliothek (DFHRPL) oder dynamischen Bibliotheksverkettung in den von CICS verwalteten Speicher zu laden.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen
NICHT IM DFHSTUP-BERICHT	LDRFT	Die Zeit, die zur Ausführung aller Abrufe (Fetches) benötigt wurde. Das DSECT-Feld enthält einen 4-Byte-Wert, der die Zeit in Einheiten von 16 Mikrosekunden angibt.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen

Tabelle 127. Programme - Öffentlich: Ressourcenstatistiken (Forts.)

DFHSTUP-Name	Feldname	Beschreibung
Average fetch time	Von DFHSTUP berechnet	Die durchschnittliche Zeit, die zum Durchführen eines Abrufs des Programms benötigt wurde. Im DFHSTUP-Bericht wird dieser Wert in der Form <i>minuten:sekunden.dezimalstellen</i> angegeben.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen
Lbry ofst	LDRRPLO	Die relative Position in der statischen CICS-Programmbibliothek (DFHRPL) oder der dynamischen DD-Bibliotheksverkettung der Datei (Dataset), aus der das Programm zurzeit geladen ist oder geladen wird, wenn es das nächste Mal benötigt wird (nur Module, die sich nicht im LPA befinden). <b>Anmerkung:</b> Die Offsetwerte beginnen mit null für die erste partitionierte Datei in der Verkettung, sodass dieses Feld möglicherweise nicht dazu verwendet wird, abzuleiten, ob eine Kopie des Programms für die Ladedomäne verfügbar ist.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
NEWCOPY count	LDRTN	Die Häufigkeit, mit der eine NEWCOPY-Operation für dieses Programm angefordert wurde.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen
Program size	LDRPSIZE	Die Größe des Programms in Byte, sofern bekannt (ansonsten null).  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Times removed	LDRRPC	Die Häufigkeit (Anzahl der Male), mit der eine Instanz dieses Programms aus dem von CICS verwalteten Speicher durch die Aktionen des DPSC-Mechanismus (DPSC - Dynamic Program Storage Compression) entfernt wurde.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen
Current Location	LDRLOCN	Die Position der aktuellen im Speicher befindlichen Instanz des Programms, sofern vorhanden. Dieses Feld enthält einen der Werte, die in Tabelle 128 auf Seite 242 aufgeführt sind.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
LIBRARY name	LDRLBNM	Der Name der Bibliothek (LIBRARY), aus der das Programm geladen wurde.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
LIBRARY Dsname	LDRLBDNM	Der Name der Datei in der Bibliothek (LIBRARY), aus der das Programm geladen wurde.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen

*Tabelle 128. Werte für Position (Location - LDRLOCN)*

DFHSTUP-Wert	DSECT-Wert	Bedeutung
NONE	LDRNOCO (X'00')	Keine aktuelle Kopie
CDSA	LDRCDKO (X'01')	Aktuelle Kopie im CDSA
SDSA	LDRSDCO (X'08')	Aktuelle Kopie im SDSA
LPA	LDRLPACO (X'03')	Aktuelle Kopie im LPA
ECDSA	LDRECDKO (X'04')	Aktuelle Kopie im ECDSA
ESDSA	LDRESDCO (X'09')	Aktuelle Kopie im ESDSA
ERDSA	LDRERDCO (X'06')	Aktuelle Kopie im ERDSA
RDSA	LDRRDCO (X'0A')	Aktuelle Kopie im RDSA

## Programme - Öffentlich: Zusammenfassung der Ressourcenstatistiken

Eine Zusammenfassungsverzeichnis der Ressourcenstatistiken für das Ladeprogramm für jedes öffentliche Programm.

Zusammenfassungsverzeichnis sind online nicht verfügbar.

Daten zu privaten Programmen für Anwendungen, die auf Plattformen bereitgestellt wurden, werden in einem separaten Zusammenfassungsverzeichnis bereitgestellt. Informationen zu diesem Bericht finden Sie in „Programme - Privat: Zusammenfassung der Ressourcenstatistiken“ auf Seite 246.

*Tabelle 129. Programme - Öffentlich: Zusammenfassung der Ressourcenstatistiken*

DFHSTUP-Name	Beschreibung
Program name	Der Name des Programms.
Times used	Die Gesamthäufigkeit (Anzahl der Male), mit der CICS-Tasks im System Ladeanforderungen an die Ladedomäne abgesetzt haben, um Zugriff auf eine verwendbare Instanz dieses Programms zu erhalten. Diese Ladeanforderungen können die Ladedomäne veranlassen, eine MVS-Anforderung LOAD abzusetzen, um Zugriff auf verwendbare Instanzen dieses Programms zu erhalten.
Fetch count	Die Gesamthäufigkeit, mit der die Ladedomäne eine MVS-Anforderung LOAD abgesetzt hat, um eine Kopie des Programms aus der CICS-Programmbibliothek (DFHRPL) oder aus der dynamischen Bibliotheksverkettung in den von CICS verwalteten Speicher zu laden.

Tabelle 129. Programme - Öffentlich: Zusammenfassung der Ressourcenstatistiken (Forts.)

DFHSTUP-Name	Beschreibung
Average fetch time	Die durchschnittliche Zeit, die zum Durchführen eines Abrufs des Programms benötigt wurde. Im DFHSTUP-Bericht wird dieser Wert in der Form <i>minuten:sekunden.dezimalstellen</i> angegeben.
NEWCOPY count	Die Gesamthäufigkeit, mit der eine NEWCOPY-Operation für dieses Programm angefordert wurde.
Times removed	Die Gesamthäufigkeit (Anzahl der Male), mit der eine Instanz dieses Programms aus dem von CICS verwalteten Speicher durch die Aktionen des DPSC-Mechanismus (DPSC - Dynamic Program Storage Compression) entfernt wurde.
LIBRARY name	Der Name der Bibliotheksverkettung, aus der das Programm geladen wurde.
LIBRARY Dsname	Der Name der Datei in der Bibliotheksverkettung, aus der das Programm geladen wurde.

## Programme - Privat: Ressourcenstatistiken

Sie können Statistiken zu privaten Programmen für Anwendungen, die auf Plattformen bereitgestellt wurden, mithilfe des Systembefehls **EXEC CICS EXTRACT STATISTICS PROGRAM** abrufen. Die statistischen Daten werden durch den DSECT DFHLDPPDS zugeordnet.

Die Programmressourcenstatistiken für private Programme enthalten die Ressourcendaten, die vom Ladeprogramm für jedes private Programm für Anwendungen erfasst wurden, die auf Plattformen bereitgestellt wurden.

Statistiken für private Programme für Anwendungen, die auf Plattformen bereitgestellt wurden, werden durch den DSECT DFHLDPPDS zugeordnet. Für öffentliche Programme werden diese Statistikdaten durch den DSECT DFHLDPRDS zugeordnet. Informationen zum DSECT und zum DFHSTUP-Bericht für öffentliche Programme finden Sie unter „Programme - Öffentlich: Ressourcenstatistiken“ auf Seite 240. Programme, die als Anwendungseinstiegspunkte definiert sind, werden in den Statistiken zum Programmladeprogramm nicht angegeben.

Tabelle 130. Programme - Privat: Ressourcenstatistiken

DFHSTUP-Name	Feldname	Beschreibung
Platform	LDP_PLATFORM_NAME	Der Name der Plattform, auf der die Anwendung bereitgestellt wurde, die die privaten Programme verwendet.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Application	LDP_APPLICATION_NAME	Der Name der Anwendung, die die privaten Programme verwendet.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen

Tabelle 130. Programme - Privat: Ressourcenstatistiken (Forts.)

DFHSTUP-Name	Feldname	Beschreibung
Major version	LDP_APPL_MAJOR_VER	Die Hauptversionsnummer der Anwendung, die die privaten Programme verwendet.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Minor version	LDP_APPL_MINOR_VER	Die Nebenversionsnummer der Anwendung, die die privaten Programme verwendet.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Micro version	LDP_APPL_MICRO_VER	Die Mikroversionsnummer der Anwendung, die die privaten Programme verwendet.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Program name	LDPPNAME	Der Name des Programms.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Times used	LDPTU	Die Häufigkeit (Anzahl der Male), mit der CICS-Tasks im System Ladeanforderungen an die Ladedomäne abgesetzt haben, um Zugriff auf eine verwendbare Instanz dieses Programms zu erhalten. Diese Ladeanforderungen können die Ladedomäne veranlassen, eine MVS-Anforderung LOAD abzusetzen.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen
Fetch count	LDPFC	Die Häufigkeit, mit der die Ladedomäne eine MVS-Anforderung LOAD abgesetzt hat, um eine Kopie des Programms aus der statischen CICS-Programmbibliothek (DFHRPL) oder dynamischen Bibliotheksverkettung in den von CICS verwalteten Speicher zu laden.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen
NICHT IM DFHSTUP-BERICHT	LDPFT	Die Zeit, die zur Ausführung aller Abrufe (Fetches) benötigt wurde. Das DSECT-Feld enthält einen 4-Byte-Wert, der die Zeit in Einheiten von 16 Mikrosekunden angibt.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen
Average fetch time	Von DFHSTUP berechnet	Die durchschnittliche Zeit, die zum Durchführen eines Abrufs des Programms benötigt wurde. Im DFHSTUP-Bericht wird dieser Wert in der Form <i>minuten:sekunden.dezimalstellen</i> angegeben.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen

Tabelle 130. Programme - Privat: Ressourcenstatistiken (Forts.)

DFHSTUP-Name	Feldname	Beschreibung
Lbry ofst	LDPRPLO	<p>Die relative Position in der statischen CICS-Programmbibliothek (DFHRPL) oder der dynamischen DD-Bibliotheksverkettung der Datei (Dataset), aus der das Programm zurzeit geladen ist oder geladen wird, wenn es das nächste Mal benötigt wird (nur Module, die sich nicht im LPA befinden).</p> <p><b>Anmerkung:</b> Die Offsetwerte beginnen mit null für die erste partitionierte Datei in der Verkettung, sodass dieses Feld möglicherweise nicht dazu verwendet wird, abzuleiten, ob eine Kopie des Programms für die Ladedomäne verfügbar ist.</p> <p><u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen</p>
NEWCOPY count	LDPTN	<p>Die Häufigkeit, mit der eine NEWCOPY-Operation für dieses Programm angefordert wurde.</p> <p><u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen</p>
Program size	LDPPSIZE	<p>Die Größe des Programms in Byte, sofern bekannt (ansonsten null).</p> <p><u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen</p>
Times removed	LDPRPC	<p>Die Häufigkeit (Anzahl der Male), mit der eine Instanz dieses Programms aus dem von CICS verwalteten Speicher durch die Aktionen des DPSC-Mechanismus (DPSC - Dynamic Program Storage Compression) entfernt wurde.</p> <p><u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen</p>
Current Location	LDPLOCN	<p>Die Position der aktuellen im Speicher befindlichen Instanz des Programms, sofern vorhanden. Dieses Feld enthält einen der Werte, die in Tabelle 131 auf Seite 246 aufgeführt sind.</p> <p><u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen</p>
LIBRARY name	LDPLBNM	<p>Der Name der Bibliothek (LIBRARY), aus der das Programm geladen wurde.</p> <p><u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen</p>
LIBRARY Dsname	LDPLBDNM	<p>Der Name der Datei in der Bibliothek (LIBRARY), aus der das Programm geladen wurde.</p> <p><u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen</p>

*Tabelle 130. Programme - Privat: Ressourcenstatistiken (Forts.)*

DFHSTUP-Name	Feldname	Beschreibung
Operation	LDP_OPERATION_NAME	Für Programme, die als Anwendungseinstiegspunkte deklariert sind, die Anwendungsoperation, die für den Anwendungseinstiegspunkt benannt ist.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen

*Tabelle 131. Werte für Position (Location - LDPLOCN)*

DFHSTUP-Wert	DSECT-Wert	Bedeutung
NONE	LDPNOCO (X'00')	Keine aktuelle Kopie
CDSA	LDPCDCO (X'01')	Aktuelle Kopie im CDSA
SDSA	LDPSDCO (X'08')	Aktuelle Kopie im SDSA
LPA	LDPLPACO (X'03')	Aktuelle Kopie im LPA
ECDSA	LDPECDCO (X'04')	Aktuelle Kopie im ECDSA
ESDSA	LDPESDCO (X'09')	Aktuelle Kopie im ESDSA
ERDSA	LDPERDCO (X'06')	Aktuelle Kopie im ERDSA
RDSA	LDPRDCO (X'0A')	Aktuelle Kopie im RDSA

## Programme - Privat: Zusammenfassung der Ressourcenstatistiken

Dies ist eine Zusammenfassungsverzeichnis der Ressourcenstatistiken für das Ladeprogramm für private Programme für Anwendungen, die auf Plattformen bereitgestellt wurden.

Zusammenfassungsverzeichnisstatistiken sind online nicht verfügbar.

Daten zu öffentlichen Programmen werden in einem separaten Zusammenfassungsverzeichnisbericht bereitgestellt. Informationen zu diesem Bericht finden Sie in „Programme - Öffentlich: Zusammenfassung der Ressourcenstatistiken“ auf Seite 242.

*Tabelle 132. Programme - Privat: Zusammenfassung der Ressourcenstatistiken*

DFHSTUP-Name	Beschreibung
Platform	Der Name der Plattform, auf der die Anwendung bereitgestellt wurde, die die privaten Programme verwendet.
Application	Der Name der Anwendung, die die privaten Programme verwendet.
Major version	Die Hauptversionsnummer der Anwendung, die die privaten Programme verwendet.
Minor version	Die Nebenversionsnummer der Anwendung, die die privaten Programme verwendet.



Tabelle 132. Programme - Privat: Zusammenfassung der Ressourcenstatistiken (Forts.)

DFHSTUP-Name	Beschreibung
Micro version	Die Mikroversionsnummer der Anwendung, die die privaten Programme verwendet.
Program name	Der Name des Programms.
Operation	Für Programme, die als Anwendungseinstiegspunkte deklariert sind, die Anwendungsoperation, die für den Anwendungseinstiegspunkt benannt ist.
Times used	Die Gesamthäufigkeit (Anzahl der Male), mit der CICS-Tasks im System Ladeanforderungen an die Ladedomäne abgesetzt haben, um Zugriff auf eine verwendbare Instanz dieses Programms zu erhalten. Diese Ladeanforderungen können die Ladedomäne veranlassen, eine MVS-Anforderung LOAD abzusetzen, um Zugriff auf verwendbare Instanzen dieses Programms zu erhalten.
Fetch count	Die Gesamthäufigkeit, mit der die Ladedomäne eine MVS-Anforderung LOAD abgesetzt hat, um eine Kopie des Programms aus der CICS-Programmbibliothek (DFHRPL) oder aus der dynamischen Bibliotheksverkettung in den von CICS verwalteten Speicher zu laden.
Average fetch time	Die durchschnittliche Zeit, die zum Durchführen eines Abrufs des Programms benötigt wurde. Im DFHSTUP-Bericht wird dieser Wert in der Form <i>minuten:sekunden.dezimalstellen</i> angegeben.
NEWCOPY count	Die Gesamthäufigkeit, mit der eine NEWCOPY-Operation für dieses Programm angefordert wurde.
Times removed	Die Gesamthäufigkeit (Anzahl der Male), mit der eine Instanz dieses Programms aus dem von CICS verwalteten Speicher durch die Aktionen des DPSC-Mechanismus (DPSC - Dynamic Program Storage Compression) entfernt wurde.
LIBRARY name	Der Name der Bibliotheksverkettung, aus der das Programm geladen wurde.
LIBRARY Dsname	Der Name der Datei in der Bibliotheksverkettung, aus der das Programm geladen wurde.

## Statistiken zu Programmdefinitionen

Statistiken zu Programmdefinitionen stellen Ressourcendaten bereit, die vom Programmmanager für jedes Programm erfasst werden.

Für öffentliche Programme werden diese Statistikdaten durch den DSECT DFHPGDDS zugeordnet. Für private Programme für Anwendungen, die auf Plattformen bereitgestellt wurden, werden diese Statistikdaten durch den DSECT DFHPGEDS zugeordnet. Die Statistikdatensätze für private Programmdefinitionen enthalten Informationen zu der Anwendung, für die das Programm definiert wurde.

Programmdefinitionen, die als Anwendungseinstiegspunkte deklariert sind, werden durch ein Feld in den DSECTs DFHPGDDS und DFHPGRDS für öffentliche Programmdefinitionen und JVM-Programme sowie durch ein Feld in den DSECTs

DFHPGEDS und DFHPGPDS für private Programmdefinitionen und JVM-Programme angegeben. Wenn für eine Programmdefinition, die als Anwendungseinstiegspunkt definiert ist, Intervallstatistiken, Tagesabschlussstatistiken, angeforderte Statistiken, Statistiken zu angeforderten Zurücksetzungen oder nicht angeforderte Statistiken generiert werden, werden zwei Statistikdatensätze geschrieben, von denen einer durch den DSECT für öffentliche Ressourcen und einer durch den DSECT für private Ressourcen zugeordnet wird.

## Programmdefinitionen - Öffentlich: Ressourcenstatistiken

Sie können Statistiken zu öffentlichen Programmdefinitionen mithilfe des Systembefehls **EXEC CICS EXTRACT STATISTICS PROGRAMDEF** abrufen. Die statistischen Daten werden durch den DSECT DFHPGDDS zugeordnet.

Ressourcenstatistiken zu Programmdefinitionen für öffentliche Programmdefinitionen enthalten die Ressourcendaten, die vom Programmmanager für jedes Programm erfasst werden.

Statistiken für öffentliche Programmdefinitionen werden durch den DSECT DFHPGDDS zugeordnet. Für private Programmdefinitionen für Anwendungen, die auf Plattformen bereitgestellt wurden, werden diese Statistikdaten durch den DSECT DFHPGEDS zugeordnet, der Informationen zu der Anwendung enthält, für die das Programm definiert wurde. Informationen zum DSECT und zum DFHSTUP-Bericht für private Programmdefinitionen finden Sie unter „Programmdefinitionen - Privat: Ressourcenstatistiken“ auf Seite 252.

Programme, die als Anwendungseinstiegspunkte definiert sind, werden im Feld PGD\_PROGRAM\_ENTRYPOINT kenntlich gemacht. Sowohl öffentliche als auch private Statistikdatensätze werden für diese Programme geschrieben und jeweils einmal durch jeden DSECT zugeordnet.

Tabelle 133. Programmdefinitionen - Öffentlich: Ressourcenstatistiken

DFHSTUP-Name	Feldname	Beschreibung
Program Name	PGD_PROGRAM_NAME	Der Name des Programms. <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Type	PGD_PROGRAM_TYPE	Der Typ von Modul. <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
EXEC key	PGD_PROGRAM_EXEC_KEY	Der Zugriffsschlüssel, in dem das Programm ausgeführt wird. <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Data loc	PGD_PROGRAM_DATA_LOC	Die Speicherposition, die das Programm akzeptieren kann. <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen

Tabelle 133. Programmdefinitionen - Öffentlich: Ressourcenstatistiken (Forts.)

DFHSTUP-Name	Feldname	Beschreibung
Nicht im DFHSTUP-Bericht	PGD_PROGRAM_EXECUTION_SET	Gibt an, ob das Modul auf die DPL-Untergruppe (DPL - Distributed Program Link) der CICS-API beschränkt ist. EXECUTIONSET gilt nur für ausführbare Programme und reguliert die API nur, wenn ein Programm lokal aufgerufen wird.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Nicht im DFHSTUP-Bericht	PGD_PROGRAM_LANG_DEDUCED	Die Sprache des Moduls.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Nicht im DFHSTUP-Bericht	PGD_PROGRAM_LANGUAGE	Die Programmsprache, wie sie im Attribut LANGUAGE der Programmdefinition definiert ist.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Runtime	PGD_PROGRAM_RUNTIME_ENV	Die Laufzeitumgebung des Programms.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Concurrency	PGD_PROGRAM_CONCURRENCY	Das Attribut für gemeinsamen Zugriff (QUASIRENT, THREADSAFE oder REQUIRED) der installierten Programmdefinition.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
API	PGD_PROGRAM_API	Das Attribut API (CICS oder OPEN) der installierten Programmdefinition.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Remote	PGD_PROGRAM_REMOTE	Gibt an, ob das Programm, wenn es das Subjekt einer Programmverknüpfungsanforderung (Linkanforderung) ist, statisch weitergeleitet werden kann.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Dynamic	PGD_PROGRAM_DYNAMIC	Gibt an, ob das Programm, wenn es das Subjekt einer Programmverknüpfungsanforderung (Linkanforderung) ist, dynamisch weitergeleitet werden kann.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen

Tabelle 133. Programmdefinitionen - Öffentlich: Ressourcenstatistiken (Forts.)

DFHSTUP-Name	Feldname	Beschreibung
Nicht im DFHSTUP-Bericht	PGD_PROGRAM_JVM	Gibt an, ob das Programm ein Java-Programm ist, das in einem JVM-Server ausgeführt werden muss.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Nicht im DFHSTUP-Bericht	PGD_PROGRAM_ENTRYPOINT	Gibt an, ob das Programm als Anwendungseinstiegspunkt für eine Anwendung definiert ist, die auf einer Plattform bereitgestellt wurde.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Remote Name	PGD_PROGRAM_REMOTE_NAME	Nur für Programme: Der Name, unter dem das Modul in der CICS-Region bekannt ist, die im Feld 'Remote System' angegeben wird, und nur für diejenigen, die als fern definiert sind.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Remote Tran	PGD_PROGRAM_TRAN_ID	Nur für Programme: Der Name der Transaktion, unter dem dieses Modul, das ein Programm sein muss, fern ausgeführt wird (d. h., die Transaktions-ID, die die ferne Region der Task zuordnet, die dort zu ihrer Ausführung erstellt wird, wenn eine Task in der lokalen Region eine Verknüpfung (LINK) zu ihr herstellt).  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Remote System	PGD_PROGRAM_REMOTE_SYSID	Nur für Programme: Der Name der CICS-Region, in der das Modul definiert ist. Dieses Feld bezieht sich nur auf Programme und nur auf diejenigen, die als fern definiert sind.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Nicht im DFHSTUP-Bericht	PGD_PROGRAM_JVMSEVER	Für ein Java-Programm: Der Name des JVM-Servers, in dem dieses Java-Programm ausgeführt wird.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen

Tabelle 133. Programmdefinitionen - Öffentlich: Ressourcenstatistiken (Forts.)

DFHSTUP-Name	Feldname	Beschreibung
Nicht im DFHSTUP-Bericht	PGD_PROGRAM_DEFINE_SOURCE	Die Quelle der Ressourcendefinition. Der Wert hängt vom Änderungsagenten ab. Weitere Informationen finden Sie unter Summary of the resource signature field values.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Nicht im DFHSTUP-Bericht	PGD_PROGRAM_CHANGE_TIME	Die Zeitmarke (STCK) in Ortszeit der CSD-Datensatzänderung.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Nicht im DFHSTUP-Bericht	PGD_PROGRAM_CHANGE_USERID	Die Benutzer-ID, die den CHANGEAGENT ausgeführt hat.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Nicht im DFHSTUP-Bericht	PGD_PROGRAM_CHANGE_AGENT	Der Agent, der die letzte Änderung vorgenommen hat.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Nicht im DFHSTUP-Bericht	PGD_PROGRAM_INSTALL_AGENT	Der Agent, der die Ressource installiert hat.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Nicht im DFHSTUP-Bericht	PGD_PROGRAM_INSTALL_TIME	Die Zeitmarke (STCK) in Ortszeit für den Zeitpunkt, zu dem die Ressource installiert wurde.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Nicht im DFHSTUP-Bericht	PGD_PROGRAM_INSTALL_USERID	Die Benutzer-ID, die die Ressource installiert hat.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen

### Felder der Ressourcenstatistiken für die Ressourcensignatur

Die Ressourcensignatur erfasst Details dazu, wann die Ressource definiert, installiert und zuletzt geändert wurde. Die Namen der Ressourcenstatistikfelder für die Ressourcensignatur enden auf CHANGE\_AGENT, CHANGE\_TIME, CHANGE\_USERID, DEFINE\_SOURCE, INSTALL\_AGENT, INSTALL\_TIME und INSTALL\_USERID. Ausführliche Informationen zum Inhalt der Ressourcensignaturfelder finden Sie unter Summary of the resource signature field values.

## Programmdefinitionen - Öffentlich: Zusammenfassung der Ressourcenstatistiken

Eine Zusammenfassungsverzeichnis der Ressourcenstatistiken für alle öffentlichen Programmdefinitionen.

Zusammenfassungen der Ressourcenstatistiken sind online nicht verfügbar.

Daten zu privaten Programmdefinitionen für Anwendungen, die auf Plattformen bereitgestellt wurden, werden in einem separaten Zusammenfassungsbericht bereitgestellt. Informationen zu diesem Bericht finden Sie in „Programmdefinitionen - Privat: Zusammenfassung der Ressourcenstatistiken“ auf Seite 257. Programme, die als Anwendungseinstiegspunkte definiert sind, werden in den Zusammenfassungsberichten sowohl für öffentliche als auch für private Ressourcen bereitgestellt.

*Tabelle 134. Programmdefinitionen - Öffentlich: Zusammenfassung der Ressourcenstatistiken*

DFHSTUP-Name	Beschreibung
Program Name	Der Name des Programms.
Type	Der Typ von Modul.
Concurrency	Das Attribut für gemeinsamen Zugriff (Concurrency) der installierten Programmdefinition.
API	Das Attribut API (CICS oder OPEN) der installierten Programmdefinition.
EXEC Key	Der Zugriffsschlüssel, in dem das Programm ausgeführt wird.
Data Loc	Die Speicherposition, die das Programm akzeptieren kann.
Language Deduced	Die Sprache des Programms.
Runtime Environment	Die Laufzeitumgebung des Programms.
Remote	Gibt an, ob das Programm, wenn es das Subjekt einer Programmverknüpfungsanforderung (Linkanforderung) ist, statisch weitergeleitet werden kann.
Dynamic	Gibt an, ob das Programm, wenn es das Subjekt einer Programmverknüpfungsanforderung (Linkanforderung) ist, dynamisch weitergeleitet werden kann.
Remote Name	Nur für Programme: Der Name, unter dem das Modul in der CICS-Region bekannt ist, die im Feld 'Remote System' angegeben wird, und nur für diejenigen, die als fern definiert sind.
Remote Tran	Nur für Programme: Der Name der Transaktion, unter dem dieses Modul, das ein Programm sein muss, fern ausgeführt wird (d. h., die Transaktions-ID, die die ferne Region der Task zuordnet, die dort zu ihrer Ausführung erstellt wird, wenn eine Task in der lokalen Region eine Verknüpfung (LINK) zu ihr herstellt).
Remote System	Nur für Programme: Der Name der CICS-Region, in der das Modul definiert ist. Dieses Feld bezieht sich nur auf Programme und nur auf diejenigen, die als fern definiert sind.

## Programmdefinitionen - Privat: Ressourcenstatistiken

Sie können Statistiken zu privaten Programmdefinitionen für Anwendungen, die auf Plattformen bereitgestellt wurden, mithilfe des Systembefehls **EXEC CICS EXTRACT STATISTICS PROGRAMDEF** abrufen. Die statistischen Daten werden durch den DSECT DFHPGEDS zugeordnet.

Ressourcenstatistiken zu Programmdefinitionen für private Programmdefinitionen enthalten Ressourcendaten, die vom Programmmanager für die privaten Programme für Anwendungen erfasst werden, die auf Plattformen bereitgestellt wurden.

Statistiken für private Programmdefinitionen für Anwendungen, die auf Plattformen bereitgestellt wurden, werden durch den DSECT DFHPGEDS zugeordnet. Für

öffentliche Programmdefinitionen werden diese Statistikdaten durch den DSECT DFHPGDDS zugeordnet. Informationen zum DSECT und zum DFHSTUP-Bericht für öffentliche Programmdefinitionen finden Sie unter „Programmdefinitionen - Öffentlich: Ressourcenstatistiken“ auf Seite 248.

Programme, die als Anwendungseinstiegspunkte definiert sind, werden durch eine Anwendungsoperation identifiziert, die im Feld PGE\_PROGRAM\_OPERATION\_NAME genannt wird. Sowohl öffentliche als auch private Statistikdatensätze werden für diese Programme geschrieben und jeweils einmal durch jeden DSECT zugeordnet.

Der DFHSTUP-Bericht zeigt die privaten Programme für jede Anwendung, die auf einer Plattform bereitgestellt wurde. Für Programme, die als Anwendungseinstiegspunkte deklariert sind, zeigt der Bericht die Anwendungsoperation, die für den Anwendungseinstiegspunkt benannt ist.

*Tabelle 135. Programmdefinitionen - Privat: Ressourcenstatistiken*

DFHSTUP-Name	Feldname	Beschreibung
Platform	PGE_PROGRAM_PLATFORM_NAME	Der Name der Plattform, auf der die Anwendung bereitgestellt wurde, die die privaten Programme verwendet.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Application	PGE_PROGRAM_APPLICATION_NAME	Der Name der Anwendung, die die privaten Programme verwendet.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Major version	PGE_PROGRAM_APPL_MAJOR_VER	Die Hauptversionsnummer der Anwendung, die die privaten Programme verwendet.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Minor version	PGE_PROGRAM_APPL_MINOR_VER	Die Nebenversionsnummer der Anwendung, die die privaten Programme verwendet.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Micro version	PGE_PROGRAM_APPL_MICRO_VER	Die Mikroversionsnummer der Anwendung, die die privaten Programme verwendet.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Program Name	PGE_PROGRAM_NAME	Der Name des privaten Programms.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen

Tabelle 135. Programmdefinitionen - Privat: Ressourcenstatistiken (Forts.)

DFHSTUP-Name	Feldname	Beschreibung
Type	PGE_PROGRAM_MODULE_TYPE	Der Typ von Modul. <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
EXEC key	PGE_PROGRAM_EXEC_KEY	Der Zugriffsschlüssel, in dem das Programm ausgeführt wird. <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Data loc	PGE_PROGRAM_DATA_LOC	Die Speicherposition, die das Programm akzeptieren kann. <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Nicht im DFHSTUP-Bericht	PGE_PROGRAM_EXECUTION_SET	Gibt an, ob das Modul auf die DPL-Untergruppe (DPL - Distributed Program Link) der CICS-API beschränkt ist. EXECUTIONSET gilt nur für ausführbare Programme und reguliert die API nur, wenn ein Programm lokal aufgerufen wird. <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Language Deduced	PGE_PROGRAM_LANG_DEDUCED	Die Sprache des Moduls. <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Nicht im DFHSTUP-Bericht	PGE_PROGRAM_LANGUAGE	Die Programmsprache, wie sie im Attribut LANGUAGE der Programmdefinition definiert ist. <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Runtime	PGE_PROGRAM_RUNTIME_ENV	Die Laufzeitumgebung des Programms. <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Concurrency	PGE_PROGRAM_CONCURRENCY	Das Attribut für gemeinsamen Zugriff (QUASIRENT, THREADSAFE oder REQUIRED) der installierten Programmdefinition. <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen



Tabelle 135. Programmdefinitionen - Privat: Ressourcenstatistiken (Forts.)

DFHSTUP-Name	Feldname	Beschreibung
API	PGE_PROGRAM_API	Das Attribut API (CICS oder OPEN) der installierten Programmdefinition.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Remote	PGE_PROGRAM_REMOTE	Gibt an, ob das Programm, wenn es das Subjekt einer Programmverknüpfungsanforderung (Linkanforderung) ist, statisch weitergeleitet werden kann.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Dynamic	PGE_PROGRAM_DYNAMIC	Gibt an, ob das Programm, wenn es das Subjekt einer Programmverknüpfungsanforderung (Linkanforderung) ist, dynamisch weitergeleitet werden kann.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Nicht im DFHSTUP-Bericht	PGE_PROGRAM_JVM	Gibt an, ob das Programm ein Java-Programm ist, das in einem JVM-Server ausgeführt werden muss.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Nicht im DFHSTUP-Bericht	PGE_PROGRAM_ENTRYPOINT	Gibt an, ob das Programm als Anwendungseinstiegspunkt für eine Anwendung definiert ist, die auf einer Plattform bereitgestellt wurde.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Remote Name	PGE_PROGRAM_REMOTE_NAME	Nur für Programme: Der Name, unter dem das Modul in der CICS-Region bekannt ist, die im Feld 'Remote System' angegeben wird, und nur für diejenigen, die als fern definiert sind.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Remote Tran	PGE_PROGRAM_TRAN_ID	Nur für Programme: Der Name der Transaktion, unter dem dieses Modul, das ein Programm sein muss, fern ausgeführt wird (d. h., die Transaktions-ID, die die ferne Region der Task zuordnet, die dort zu ihrer Ausführung erstellt wird, wenn eine Task in der lokalen Region eine Verknüpfung (LINK) zu ihr herstellt).  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen

Tabelle 135. Programmdefinitionen - Privat: Ressourcenstatistiken (Forts.)

DFHSTUP-Name	Feldname	Beschreibung
Remote System	PGE_PROGRAM_REMOTE_SYSID	Nur für Programme: Der Name der CICS-Region, in der das Modul definiert ist. Dieses Feld bezieht sich nur auf Programme und nur auf diejenigen, die als fern definiert sind.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Nicht im DFHSTUP-Bericht	PGE_PROGRAM_JVMSERVER	Für ein Java-Programm: Der Name des JVM-Servers, in dem dieses Java-Programm ausgeführt wird.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Nicht im DFHSTUP-Bericht	PGE_PROGRAM_DEFINE_SOURCE	Die Quelle der Ressourcendefinition. Der Wert hängt vom Änderungsagenten ab. Weitere Informationen finden Sie unter Summary of the resource signature field values.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Nicht im DFHSTUP-Bericht	PGE_PROGRAM_CHANGE_TIME	Die Zeitmarke (STCK) in Ortszeit der CSD-Datensatzänderung.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Nicht im DFHSTUP-Bericht	PGE_PROGRAM_CHANGE_USERID	Die Benutzer-ID, die den CHANGEAGENT ausgeführt hat.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Nicht im DFHSTUP-Bericht	PGE_PROGRAM_CHANGE_AGENT	Der Agent, der die letzte Änderung vorgenommen hat.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Nicht im DFHSTUP-Bericht	PGE_PROGRAM_INSTALL_AGENT	Der Agent, der die Ressource installiert hat.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Nicht im DFHSTUP-Bericht	PGE_PROGRAM_INSTALL_TIME	Die Zeitmarke (STCK) in Ortszeit für den Zeitpunkt, zu dem die Ressource installiert wurde.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen

Tabelle 135. Programmdefinitionen - Privat: Ressourcenstatistiken (Forts.)

DFHSTUP-Name	Feldname	Beschreibung
Nicht im DFHSTUP-Bericht	PGE_PROGRAM_INSTALL_USERID	Die Benutzer-ID, die die Ressource installiert hat. <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Operation	PGE_PROGRAM_OPERATION_NAME	Für Programme, die als Anwendungseinstiegspunkte deklariert sind, die Anwendungsoperation, die für den Anwendungseinstiegspunkt benannt ist. <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen

### Felder der Ressourcenstatistiken für die Ressourcensignatur

Die Ressourcensignatur erfasst Details dazu, wann die Ressource definiert, installiert und zuletzt geändert wurde. Die Namen der Ressourcenstatistikfelder für die Ressourcensignatur enden auf CHANGE\_AGENT, CHANGE\_TIME, CHANGE\_USERID, DEFINE\_SOURCE, INSTALL\_AGENT, INSTALL\_TIME und INSTALL\_USERID. Ausführliche Informationen zum Inhalt der Ressourcensignaturfelder finden Sie unter Summary of the resource signature field values.

## Programmdefinitionen - Privat: Zusammenfassung der Ressourcenstatistiken

Dies ist eine Zusammenfassungsverzeichnisliste der Ressourcenstatistiken für alle privaten Programmdefinitionen für Anwendungen, die auf Plattformen bereitgestellt wurden.

Zusammenfassungen der Ressourcenstatistiken sind online nicht verfügbar.

Daten zu privaten Programmdefinitionen werden in einem separaten Zusammenfassungsbericht bereitgestellt. Informationen zu diesem Bericht finden Sie in „Programmdefinitionen - Öffentlich: Zusammenfassung der Ressourcenstatistiken“ auf Seite 252. Programme, die als Anwendungseinstiegspunkte definiert sind, werden in den Zusammenfassungsberichten sowohl für öffentliche als auch für private Ressourcen bereitgestellt.

Tabelle 136. Programmdefinitionen - Privat: Zusammenfassung der Ressourcenstatistiken

DFHSTUP-Name	Beschreibung
Platform	Der Name der Plattform, auf der die Anwendung bereitgestellt wurde, die die privaten Programme verwendet.
Application	Der Name der Anwendung, die die privaten Programme verwendet.
Major version	Die Hauptversionsnummer der Anwendung, die die privaten Programme verwendet.
Minor version	Die Nebenversionsnummer der Anwendung, die die privaten Programme verwendet.
Micro version	Die Mikroversionsnummer der Anwendung, die die privaten Programme verwendet.
Program Name	Der Name des privaten Programms.

Tabelle 136. Programmdefinitionen - Privat: Zusammenfassung der Ressourcenstatistiken (Forts.)

DFHSTUP-Name	Beschreibung
Operation	Für Programme, die als Anwendungseinstiegspunkte deklariert sind, die Anwendungsoption, die für den Anwendungseinstiegspunkt benannt ist.
Type	Der Typ von Modul.
Concurrency	Das Attribut für gemeinsamen Zugriff (Concurrency) der installierten Programmdefinition.
API	Das Attribut API (CICS oder OPEN) der installierten Programmdefinition.
EXEC Key	Der Zugriffsschlüssel, in dem das Programm ausgeführt wird.
Data Loc	Die Speicherposition, die das Programm akzeptieren kann.
Language Deduced	Die Sprache des Programms.
Runtime Environment	Die Laufzeitumgebung des Programms.
Remote	Gibt an, ob das Programm, wenn es das Subjekt einer Programmverknüpfungsanforderung (Linkanforderung) ist, statisch weitergeleitet werden kann.
Dynamic	Gibt an, ob das Programm, wenn es das Subjekt einer Programmverknüpfungsanforderung (Linkanforderung) ist, dynamisch weitergeleitet werden kann.
Remote Name	Nur für Programme: Der Name, unter dem das Modul in der CICS-Region bekannt ist, die im Feld 'Remote System' angegeben wird, und nur für diejenigen, die als fern definiert sind.
Remote Tran	Nur für Programme: Der Name der Transaktion, unter dem dieses Modul, das ein Programm sein muss, fern ausgeführt wird (d. h., die Transaktions-ID, die die ferne Region der Task zuordnet, die dort zu ihrer Ausführung erstellt wird, wenn eine Task in der lokalen Region eine Verknüpfung (LINK) zu ihr herstellt).
Remote System	Nur für Programme: Der Name der CICS-Region, in der das Modul definiert ist. Dieses Feld bezieht sich nur auf Programme und nur auf diejenigen, die als fern definiert sind.

## Statistiken zum Wiederherstellungsmanager

Die Statistiken zum Wiederherstellungsmanager (Recovery Manager) enthalten Details zur Synchronisationspunktaktivität aller Transaktionen im System. Anhand dieser Statistiken können Sie die Auswirkungen verzögerter Arbeitseinheiten (UOWs, bei denen ein Fehler wegen Unbestätigkeit aufgetreten ist und die auf eine Resynchronisation mit ihrem Wiederherstellungsmanager oder auf die Lösung des Problems mit den Ressourcen warten) beurteilen.

Verzögerte Arbeitseinheiten behalten Sperren und Warteschlangenobjekte bei, bis sie aufgelöst werden. Es sind Statistiken zu allen erzwungenen Auflösungen verzögerter Arbeitseinheiten verfügbar, die die Beurteilung vereinfachen, ob es zu Integritätsgefährdungen gekommen ist. Die aktuelle Aktivität und die Aktivität seit der letzten Zurücksetzung sind verfügbar.

### Wiederherstellungsmanager: Globale Statistiken

Sie können Statistiken zum Wiederherstellungsmanager mithilfe des Systembefehls **EXEC CICS EXTRACT STATISTICS RECOVERY** abrufen. Die statistischen Daten werden durch den DSECT DFHRMGDS zugeordnet.

Tabelle 137. Wiederherstellungsmanager: Globale Statistiken

DFHSTUP-Name	Feldname	Beschreibung
Total number of syncpoints (forward)	RMGSYFWD	<p>Die Gesamtzahl der Synchronisationspunktanforderungen zur Vorwärtsfestschreibung.</p> <p><u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen</p>
Total number of syncpoints (backward)	RMGSYBWD	<p>Die Gesamtzahl der Synchronisationspunktanforderungen zur Rückwärtsfestschreibung (Beispiel: EXEC CICS SYNCPOINT ROLLBACK).</p> <p><u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen</p>
Total number of resynchronizations	RMGRESYN	<p>Die Gesamtzahl der Resynchronisationsanforderungen.</p> <p><u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen</p>
Total shunted UOWs for indoubt failure	RMGTSHIN	<p>Die Gesamtzahl der Arbeitseinheiten, die die Verbindung zu ihrem Wiederherstellungsmanager während der Synchronisationspunktverarbeitung verloren haben und wegen eines Unbestätigkeitsfehlers verzögert werden mussten, jedoch jetzt abgeschlossen wurden.</p> <p>Beachten Sie, dass dieser Wert nicht die Arbeitseinheiten einschließt, die zurzeit wegen eines Unbestätigkeitsfehlers verzögert werden.</p> <p><u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen</p>
Total time shunted for indoubt failure	RMGTSHTI	<p>Die Gesamtzeit (STCK), die wegen Unbestätigkeitsfehlern (RMGTSHIN) verzögerte Arbeitseinheiten in diesem Zustand gewartet haben, jedoch jetzt abgeschlossen wurden.</p> <p>Beachten Sie, dass dieser Wert nicht die Arbeitseinheiten einschließt, die zurzeit wegen eines Unbestätigkeitsfehlers verzögert werden.</p> <p><u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen</p>
Total shunted UOWs for commit/backout failure	RMGTSHRO	<p>Die Gesamtzahl der Arbeitseinheiten, die wegen Festschreibungs-/Zurücksetzungsfehlern verzögert werden mussten, weil ein Manager für lokale Ressourcen keine Festschreibungs-/Zurücksetzungsverarbeitung zu diesem Zeitpunkt für die Arbeitseinheit während der Synchronisationspunktverarbeitung durchführen konnte, die jedoch jetzt abgeschlossen wurden.</p> <p>Beachten Sie, dass dieser Wert nicht die Arbeitseinheiten einschließt, die zurzeit wegen eines Festschreibungs-/Zurücksetzungsfehlers verzögert werden.</p> <p><u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen</p>

Tabelle 137. Wiederherstellungsmanager: Globale Statistiken (Forts.)

DFHSTUP-Name	Feldname	Beschreibung
Total time shunted for commit/backout failure	RMGTSHTR	<p>Die Gesamtzeit (STCK), die wegen Festschreibungs-/Zurücksetzungsfehlern (RMGTSHRO) verzögerte Arbeitseinheiten in diesem Zustand gewartet haben, jedoch jetzt abgeschlossen wurden.</p> <p>Beachten Sie, dass dieser Wert nicht die Arbeitseinheiten einschließt, die zurzeit wegen eines Festschreibungs-/Zurücksetzungsfehlers verzögert werden.</p> <p><u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen</p>
Current shunted UOWs for indoubt failure	RMGCSHIN	<p>Die aktuelle Anzahl der Arbeitseinheiten, die die Verbindung zu ihrem Wiederherstellungskordinator während der Synchronisationspunktverarbeitung verloren haben und wegen eines Unbestätigkeitsfehlers verzögert wurden.</p> <p><u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen</p>
Current time shunted for indoubt failure	RMGCSHTI	<p>Die Gesamtzeit (STCK), die zurzeit wegen Unbestätigkeitsfehlern (RMGCSHIN) verzögerte Arbeitseinheiten bisher in diesem Zustand gewartet haben.</p> <p><u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen</p>
Current shunted UOWs for resource failure	RMGCHSHR	<p>Die aktuelle Anzahl der Arbeitseinheiten, die wegen Festschreibungs-/Zurücksetzungsfehlern verzögert wurden, weil ein Manager für lokale Ressourcen keine Festschreibungs-/Zurücksetzungsverarbeitung zu dieser Zeit für die Arbeitseinheit während der Synchronisationspunktverarbeitung durchführen konnte.</p> <p><u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen</p>
Current time shunted for resource failure	RMGCSHTR	<p>Die Gesamtzeit (STCK), die zurzeit wegen Festschreibungs-/Zurücksetzungsfehlern (RMGCHSHR) verzögerte Arbeitseinheiten bisher in diesem Zustand gewartet haben.</p> <p><u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen</p>

In den folgenden Feldern werden Details dazu angegeben, warum Arbeitseinheiten (UOWs) zu Integritätsgefährdungen geführt haben könnten, weil sie zur vorzeitigen Beendigung gezwungen wurden. Die Arbeitseinheiten durften nicht verzögert werden, konnten nicht verzögert werden oder wurden ohne Rücksicht auf das Ergebnis zur Beendigung einer Verzögerung gezwungen.

DFHSTUP-Name	Feldname	Beschreibung
Total forces of indoubt action by trandef	RMGIAFTR	<p>Die Gesamtzahl von Arbeitseinheiten (UOWs), die gezwungen wurden, trotz des Verlust der Verbindung zum Wiederherstellungskoordinator die Synchronisationspunktverarbeitung zu beenden, weil ihre Transaktionsdefinition angab, dass sie nicht im unbestätigten Status warten konnten.</p> <p>Die Arbeitseinheiten wären laut dem Attribut für die Aktion bei Unbestätigtheit in der Transaktionsdefinition festgeschrieben oder zurückgesetzt worden, und zwar unabhängig von den Aktionen, die durch irgendeine andere beteiligte Region in dieser verteilten Arbeitseinheit angegeben oder ausgeführt wurden.</p> <p><u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen</p>
Total forces of indoubt action by timeout	RMGIAFTI	<p>Die Gesamtzahl der verzögerten unbestätigten Arbeitseinheiten (UOWs), die gezwungen wurden, die Synchronisationspunktverarbeitung zu beenden, obwohl sie noch nicht mit dem Wiederherstellungskoordinator verbunden waren, weil der Zeitlimitwert für das Warten im unbestätigten Status in ihrer Transaktionsdefinition überschritten war.</p> <p>Die Arbeitseinheiten wären laut dem Attribut für die Aktion bei Unbestätigtheit in der Transaktionsdefinition festgeschrieben oder zurückgesetzt worden, und zwar unabhängig von den Aktionen, die durch irgendeine andere beteiligte Region in dieser verteilten Arbeitseinheit angegeben oder ausgeführt wurden.</p> <p><u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen</p>
Total forces of indoubt action by operator	RMGIAFOP	<p>Die Gesamtzahl der verzögerten unbestätigten Arbeitseinheiten (UOWs), die gezwungen wurden, die Synchronisationspunktverarbeitung zu beenden, obwohl sie noch nicht mit dem Wiederherstellungskoordinator verbunden waren, weil ein Bediener (CEMT) oder ein Befehl EXEC CICS SET UOW eine Auflösung erzwungen hat.</p> <p>Die Arbeitseinheiten wären laut der Befehlsoption festgeschrieben oder zurückgesetzt worden, und zwar unabhängig von den Aktionen, die durch irgendeine andere beteiligte Region in dieser verteilten Arbeitseinheit angegeben oder ausgeführt wurden.</p> <p><u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen</p>

In den folgenden Feldern werden Details dazu angegeben, warum Arbeitseinheiten (UOWs) zu Integritätsgefährdungen geführt haben könnten, weil sie zur vorzeitigen Beendigung gezwungen wurden. Die Arbeitseinheiten durften nicht verzögert werden, konnten nicht verzögert werden oder wurden ohne Rücksicht auf das Ergebnis zur Beendigung einer Verzögerung gezwungen.

DFHSTUP-Name	Feldname	Beschreibung
Total forces of indoubt action by no wait	RMGIAFNW	<p>Die Gesamtzahl von Arbeitseinheiten (UOWs), die trotz der Fähigkeit, im unbestätigten Status zu warten, gezwungen wurden, die Synchronisationspunktverarbeitung zu beenden, weil ein lokaler Ressourceneigner oder ein verbundener Ressourcenmanager, den die Arbeitseinheit verwendete, nicht im unbestätigten Status warten konnte.</p> <p>Die Arbeitseinheiten wären laut dem Attribut für die Aktion bei Unbestätigkeit in der Transaktionsdefinition festgeschrieben oder zurückgesetzt worden, und zwar unabhängig von den Aktionen, die durch irgendeine andere beteiligte Region in dieser verteilten Arbeitseinheit angegeben oder ausgeführt wurden. Weitere Informationen finden Sie im nachfolgenden Abschnitt zur Aufgliederung der Gründe, aus denen das Warten im unbestätigten Status nicht unterstützt wird.</p> <p><u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen</p>
Total forces of indoubt action by other	RMGIAFOT	<p>Die Gesamtzahl von Arbeitseinheiten (UOWs), die trotz der Fähigkeit, im unbestätigten Status zu warten, gezwungen wurden, die Synchronisationspunktverarbeitung zu beenden, weil andere Gründe als die vorlagen, die in dieser Tabelle bereits aufgeführt wurden (Beispiele: ein Kaltstart des Koordinators, eine Versionsänderung des RMI-Adapters oder Resynchronisationsfehler).</p> <p>Die Arbeitseinheiten wären laut dem Attribut für die Aktion bei Unbestätigkeit in der Transaktionsdefinition festgeschrieben oder zurückgesetzt worden, und zwar unabhängig von den Aktionen, die durch irgendeine andere beteiligte Region in dieser verteilten Arbeitseinheit angegeben oder ausgeführt wurden.</p> <p><u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen</p>

Die folgenden Felder stellen weitere Details zu den Gründen bereit, aus denen die Arbeitseinheit (UOW) zum Zeitpunkt eines Unbestätigkeitsfehlers (verlorener Koordinator) nicht die Fähigkeit hatte, im unbestätigten Status zu warten (verzögert zu werden), und stellen eine Aufgliederung für das Feld RMGIAFNW dar. Die Gründe sind darauf zurückzuführen, dass die Arbeitseinheit entweder wiederherstellbare lokale Ressourcen, wiederherstellbare Ressourcen über systemübergreifende Verbindungen oder Manager für externe Ressourcen (RMI) verwendet, die nicht die Fähigkeit besitzen, im unbestätigten Status zu warten. Durch die Auflösung einer Arbeitseinheit, die aus diesem Grund erzwungen wird, kann es zu Integritätsgefährdungen kommen.

DFHSTUP-Name	Feldname	Beschreibung
-Indoubt action forced by TD queues	RMGNWTD	<p>Die Anzahl erzwungener Aktionen für Arbeitseinheiten (UOWs), die vorgekommen sind, weil die Arbeitseinheit eine wiederherstellbare Warteschlange mit transienten Daten verwendet, die mit dem Attribut für unbestätigtes Warten WAIT=NO definiert ist.</p> <p><u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen</p>



Die folgenden Felder stellen weitere Details zu den Gründen bereit, aus denen die Arbeitseinheit (UOW) zum Zeitpunkt eines Unbestätigtheitsfehlers (verlorener Koordinator) nicht die Fähigkeit hatte, im unbestätigten Status zu warten (verzögert zu werden), und stellen eine Aufgliederung für das Feld RMGI AFNW dar. Die Gründe sind darauf zurückzuführen, dass die Arbeitseinheit entweder wiederherstellbare lokale Ressourcen, wiederherstellbare Ressourcen über systemübergreifende Verbindungen oder Manager für externe Ressourcen (RMI) verwendet, die nicht die Fähigkeit besitzen, im unbestätigten Status zu warten. Durch die Auflösung einer Arbeitseinheit, die aus diesem Grund erzwungen wird, kann es zu Integritätsgefährdungen kommen.

DFHSTUP-Name	Feldname	Beschreibung
-Indoubt action forced by LU61 connections	RMGNW61	<p>Die Anzahl erzwungener Aktionen für Arbeitseinheiten (UOWs), die vorgekommen sind, weil die Arbeitseinheit eine systemübergreifende LU6.1-Verbindung verwendet, die unbestätigtes Warten nicht unterstützen kann.</p> <p>Beachten Sie, dass bei einer systemübergreifenden LU6.1-Verbindung, die als letzter Agent in der Synchronisationspunktverarbeitung operieren kann, die fehlende Wartefähigkeit keine Rolle spielt. Weitere Informationen zur Verarbeitung des letzten Agenten finden Sie unter Syncpoint exchanges in der Veröffentlichung <i>CICS Intercommunication Guide</i>.</p> <p><u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen</p>
-Indoubt action forced by MRO connections	RMGNWMRO	<p>Die Anzahl erzwungener Aktionen für Arbeitseinheiten (UOWs), die vorgekommen sind, weil die Arbeitseinheit eine systemübergreifende MRO-Verbindung zu einer älteren CICS-Region verwendet, die unbestätigtes Warten nicht unterstützen kann.</p> <p>Beachten Sie, dass bei einer systemübergreifenden MRO-Verbindung, die als letzter Agent in der Synchronisationspunktverarbeitung operieren kann, die fehlende Wartefähigkeit keine Rolle spielt. Weitere Informationen zur Verarbeitung des letzten Agenten finden Sie unter Syncpoint exchanges in der Veröffentlichung <i>CICS Intercommunication Guide</i>.</p> <p><u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen</p>
-Indoubt action forced by RMI exits (TRUEs)	RMGNWRMI	<p>Die Anzahl erzwungener Aktionen für Arbeitseinheiten (UOWs), die vorgekommen sind, weil die Arbeitseinheit einen RMI verwendet, der ein Interesse an einem Synchronisationspunkt deklariert hat, jedoch das unbestätigte Warten nicht unterstützen konnte.</p> <p>Beachten Sie, dass bei einer systemübergreifenden RMI-Verbindung, die als letzter Agent in der Synchronisationspunktverarbeitung operieren kann, die fehlende Wartefähigkeit keine Rolle spielt. Weitere Informationen zur Verarbeitung des letzten Agenten finden Sie unter Syncpoint exchanges in der Veröffentlichung <i>CICS Intercommunication Guide</i>.</p> <p><u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen</p>

Die folgenden Felder stellen weitere Details zu den Gründen bereit, aus denen die Arbeitseinheit (UOW) zum Zeitpunkt eines Unbestätigkeitsfehlers (verlorener Koordinator) nicht die Fähigkeit hatte, im unbestätigten Status zu warten (verzögert zu werden), und stellen eine Aufgliederung für das Feld RMGI AFNW dar. Die Gründe sind darauf zurückzuführen, dass die Arbeitseinheit entweder wiederherstellbare lokale Ressourcen, wiederherstellbare Ressourcen über systemübergreifende Verbindungen oder Manager für externe Ressourcen (RMI) verwendet, die nicht die Fähigkeit besitzen, im unbestätigten Status zu warten. Durch die Auflösung einer Arbeitseinheit, die aus diesem Grund erzwungen wird, kann es zu Integritätsgefährdungen kommen.

DFHSTUP-Name	Feldname	Beschreibung
-Indoubt action forced by others	RMGNWOTH	Die Anzahl erzwungener Aktionen für Arbeitseinheiten (UOWs), die vorgekommen sind, weil die Arbeitseinheit andere als die bereits in dieser Tabelle aufgeführten wiederherstellbaren Einrichtungen verwendet (Beispiel: Terminal-RDO), die die Fähigkeit zur Unterstützung des unbestätigten Wartens aufheben.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen
-Total number of indoubt action mismatches	RMGIAMIS	Die Gesamtzahl der Arbeitseinheiten (UOWs), die durch ein Attribut für die Aktion bei Unbestätigkeit zur Auflösung gezwungen wurden, und zwar unabhängig davon, ob durch die Definition, durch eine Option oder eine Bedienerüberschreibung (wie in den bereits aufgeführten Feldern dieser Tabelle angegeben), und dabei eine Diskrepanz des Attributs für die Aktion bei Unbestätigkeit mit einem beteiligten System oder einem RMI festgestellt haben. Das an einer verteilten Arbeitseinheit beteiligte System löst seine Arbeit zum Beispiel vorwärts auf, während andere Systeme ihre Arbeit zurücksetzen. Dies gilt auch umgekehrt.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen

## Wiederherstellungsmanager: Zusammenfassung der globalen Statistiken

Zusammenfassungsstatistiken zum Wiederherstellungsmanager sind online nicht verfügbar.

Tabelle 138. Wiederherstellungsmanager: Zusammenfassung der globalen Statistiken

DFHSTUP-Name	Beschreibung
Total number of syncpoints (forward)	Die Gesamtzahl der Synchronisationspunktanforderungen zur Vorwärtsfestschreibung.
Total number of syncpoints (backward)	Die Gesamtzahl der Synchronisationspunktanforderungen zur Rückwärtsfestschreibung. Beispiel: EXEC CICS SYNCPOINT ROLLBACK.
Total number of resynchronizations	Die Gesamtzahl der Resynchronisationsanforderungen.
Total shunted UOWs for indoubt failure	Die Gesamtzahl der Arbeitseinheiten, die die Verbindung zu ihrem Wiederherstellungsmanager während der Synchronisationspunktverarbeitung verloren haben und wegen eines Unbestätigkeitsfehlers verzögert werden mussten, jedoch jetzt abgeschlossen wurden.
Total time shunted for indoubt failure	Die Gesamtzeit (STCK), die wegen Unbestätigkeitsfehlern (Feld "Total number of shunts for indoubt failure") verzögerte Arbeitseinheiten in diesem Zustand gewartet haben.
Total shunted UOWs for commit/backout failure	Die Gesamtzahl der Arbeitseinheiten (UOWs), die wegen Festschreibungs-/Zurücksetzungsfehlern verzögert werden mussten, weil ein Manager für lokale Ressourcen keine Festschreibungs-/Zurücksetzungsverarbeitung zu dieser Zeit durchführen konnte, jedoch jetzt abgeschlossen wurden.

*Tabelle 138. Wiederherstellungsmanager: Zusammenfassung der globalen Statistiken (Forts.)*

DFHSTUP-Name	Beschreibung
Total time shunted for commit/backout failure	Die Gesamtzeit (STCK), die die Arbeitseinheiten (UOWs), die wegen Festschreibungs-/Zurücksetzungsfehlern ('Total UOWs shunted for commit/backout failure) in diesem Zustand gewartet haben, jetzt jedoch abgeschlossen sind.
Outstanding shunted UOWs for indoubt failure	Die aktuelle Anzahl der Arbeitseinheiten, die wegen Unbestätigtheitsfehlern verzögert wurden, weil die Verbindung zu ihrem Wiederherstellungsmanager während der Synchronisationspunktverarbeitung verloren gegangen ist.
Outstanding time shunted for indoubt failure	Die Gesamtzeit (STCK), die die Arbeitseinheiten, die zurzeit wegen Unbestätigtheitsfehlern verzögert werden, bisher in diesem Zustand gewartet haben.
Outstanding shunted UOWs for resource failure	Die aktuelle Anzahl der Arbeitseinheiten, die wegen Festschreibungs-/Zurücksetzungsfehlern verzögert wurden, weil ein Manager für lokale Ressourcen die Festschreibungs-/Zurücksetzungsverarbeitung zu diesem Zeitpunkt für die Arbeitseinheit nicht durchführen konnte.
Outstanding time shunted for resource failure	Die Gesamtzeit (STCK), die die Arbeitseinheiten, die zurzeit wegen Festschreibungs-/Zurücksetzungsfehlern verzögert werden, bisher in diesem Zustand gewartet haben.
In den folgenden Feldern werden Details dazu angegeben, warum Arbeitseinheiten (UOWs) zu Integritätsgefährdungen geführt haben könnten, weil sie zur vorzeitigen Beendigung gezwungen wurden. Die Arbeitseinheiten durften nicht verzögert werden, konnten nicht verzögert werden oder wurden ohne Rücksicht auf das Ergebnis zur Beendigung einer Verzögerung gezwungen.	
Total forces of indoubt action by trandef	Die Gesamtzahl von Arbeitseinheiten (UOWs), die gezwungen wurden, trotz des Verlust der Verbindung zum Wiederherstellungsmanager die Synchronisationspunktverarbeitung zu beenden, weil ihre Transaktionsdefinition angab, dass sie nicht im unbestätigten Status warten konnten.
Total forces of indoubt action by timeout	Die Gesamtzahl der verzögerten unbestätigten Arbeitseinheiten (UOWs), die gezwungen wurden, die Synchronisationspunktverarbeitung zu beenden, obwohl sie noch nicht mit dem Wiederherstellungsmanager verbunden waren, weil der Zeitlimitwert für das Warten im unbestätigten Status in ihrer Transaktionsdefinition überschritten war.
Total forces of indoubt action by operator	Die Gesamtzahl der verzögerten unbestätigten Arbeitseinheiten (UOWs), die gezwungen wurden, die Synchronisationspunktverarbeitung zu beenden, obwohl sie noch nicht mit dem Wiederherstellungsmanager verbunden waren, weil der Bediener (CEMT) eine Auflösung erzwungen hat.
Total forces of indoubt action by no wait	Die Gesamtzahl von Arbeitseinheiten (UOWs), die trotz der Fähigkeit, im unbestätigten Status zu warten, gezwungen wurden, die Synchronisationspunktverarbeitung zu beenden, weil ein lokaler Ressourceneigner oder ein verbundener Ressourcenmanager, den die Arbeitseinheit verwendete, nicht im unbestätigten Status warten konnte. Weitere Details werden im Abschnitt der Tabelle mit dem Titel 'Aufgliederung der Ursachen, aus denen das Warten im unbestätigten Status nicht unterstützt wird' bereitgestellt.
Total forces of indoubt action by other	Die Gesamtzahl von Arbeitseinheiten (UOWs), die trotz der Fähigkeit, im unbestätigten Status zu warten, gezwungen wurden, die Synchronisationspunktverarbeitung zu beenden, weil andere Gründe als die vorlagen, die in der Tabelle bereits aufgeführt wurden (Beispiele: ein Kaltstart des Koordinators, eine Versionsänderung des RMI-Adapters oder Resynchronisationsfehler).

**Aufgliederung der Ursachen, aus denen das Warten im unbestätigten Status nicht unterstützt wird**

Die folgenden Felder stellen weitere Details zu den Gründen bereit, aus denen die Arbeitseinheit (UOW) zum Zeitpunkt eines Unbestätigtheitsfehlers (verlorener Koordinator) nicht die Fähigkeit hatte, im unbestätigten Status zu warten (verzögert zu werden), und stellen eine Aufgliederung für das Feld 'Total forces of indoubt action by no wait' dar. Die Gründe sind darauf zurückzuführen, dass die Arbeitseinheit entweder wiederherstellbare lokale Ressourcen, wiederherstellbare Ressourcen über systemübergreifende Verbindungen oder Manager für externe Ressourcen (RMI) verwendet, die nicht die Fähigkeit besitzen, im unbestätigten Status zu warten. Durch die Auflösung einer Arbeitseinheit, die aus diesem Grund erzwungen wird, kann es zu Integritätsgefährdungen kommen.

Tabelle 138. Wiederherstellungsmanager: Zusammenfassung der globalen Statistiken (Forts.)

DFHSTUP-Name	Beschreibung
-Indoubt action forced by TD queues	Die Anzahl erzwungener Aktionen für Arbeitseinheiten (UOWs), die vorgekommen sind, weil die Arbeitseinheit eine wiederherstellbare Warteschlange mit transienten Daten verwendete, die mit dem Attribut für unbestätigtes Warten WAIT=NO definiert war.
-Indoubt action forced by LU61 connections	Die Anzahl erzwungener Aktionen für Arbeitseinheiten (UOWs), die vorgekommen sind, weil die Arbeitseinheit eine systemübergreifende LU6.1-Verbindung verwendete, die unbestätigtes Warten nicht unterstützen kann.
-Indoubt action forced by MRO connections	Die Anzahl erzwungener Aktionen für Arbeitseinheiten (UOWs), die vorgekommen sind, weil die Arbeitseinheit eine systemübergreifende MRO-Verbindung zu einer älteren CICS-Region verwendete, die unbestätigtes Warten nicht unterstützen kann.
-Indoubt action forced by RMI exits (TRUEs)	Die Anzahl erzwungener Aktionen für Arbeitseinheiten (UOWs), die vorgekommen sind, weil die Arbeitseinheit einen RMI verwendet hat, der ein Interesse an einem Synchronisationspunkt deklariert hat, jedoch das unbestätigte Warten nicht unterstützen konnte.
-Indoubt action forced by others	Die Anzahl erzwungener Aktionen für Arbeitseinheiten (UOWs), die vorgekommen sind, weil die Arbeitseinheit andere wiederherstellbare Einrichtungen verwendete, als die, die bereits in der Tabelle aufgeführt wurden, wie zum Beispiel eine Terminal-RDO-Ressource, die die mögliche Unterstützung für das Warten im unbestätigten Status prüft.
Total number of indoubt action mismatches	Die Gesamtzahl der Arbeitseinheiten (UOWs), die durch ein Attribut für die Aktion bei Unbestätigkeit zur Auflösung gezwungen wurden, und zwar unabhängig davon, ob durch die Definition, durch eine Option oder eine Bedienerüberschreibung (wie in dieser Tabelle angegeben), und eine Diskrepanz des Attributs für die Aktion bei Unbestätigkeit mit einem beteiligten System oder einem RMI festgestellt haben. Das an einer verteilten Arbeitseinheit beteiligte System löst seine Arbeit zum Beispiel vorwärts auf, während andere Systeme ihre Arbeit zurücksetzen. Dies gilt auch umgekehrt.

## Serverstatistiken zu gemeinsam genutzten Warteschlangen für temporären Speicher

Statistiken für den Server für gemeinsam genutzte Warteschlangen für temporären Speicher werden von den AXM-Seitenpool-Verwaltungsroutinen für die Pools AXMPGANY und AXMPGLOW bereitgestellt.

### Server für gemeinsam genutzte Warteschlangen für temporären Speicher: Statistiken zur Coupling-Facility

Für Warteschlangen, die 32 KB nicht überschreiten, werden die Daten in den Warteschlangenindex eingeschlossen. Andernfalls werden sie als separate Liste gespeichert.

**Zurücksetzmerkmale:** Diese Statistiken werden durch einen separaten Serveradressraum und nicht durch CICS generiert. Nach einem Zurücksetzen werden diese Felder durch den Server und nicht durch CICS zurückgesetzt. Als allgemeine Regel gilt, dass Höchst- und Niedrigstwerte (max, min und highest, lowest) auf den aktuellen Wert und Zähler auf null zurückgesetzt werden.

Die Statistiken werden detailliert im Datenbereich DFHXQS1D beschrieben. Die einzelnen Felder haben die folgende Bedeutung.

*Tabelle 139. Server für gemeinsam genutzte Warteschlangen für temporären Speicher: Statistiken zur Coupling-Facility*

Statistikname	Feld	Beschreibung
Structure	S1PREF	Der erste Teil des Strukturnamens.
Structure	S1POOL	Der Poolnamensteil des Strukturnamens.
Structure	S1CNPREF	Das Präfix für den Verbindungsnamen.
Structure	S1CNSYSN	Der eigene MVS-Systemname aus CVTSNAME.
Structure: Size	S1SIZE	Die aktuelle zugeordnete Größe der Listenstruktur.
Structure: Elem size	S1ELEMLN	Die Datenelementgröße (Vollwort), die für die Struktur verwendet wird.
Structure: Max size	S1SIZEMX	Die maximale Größe, in die diese Struktur geändert werden könnte.
Lists: Total	S1HDRS	Die maximale Anzahl von Listenüberschriften.
Lists: Control	S1HDRSCT	Für Steuerungslisten verwendete Überschriften.
Lists: Data	S1HDRSQD	Überschriften, die für Warteschlangendaten verfügbar sind.
Lists: In use	S1USEDCT	Die Anzahl der Einträge auf der Verwendungsliste.
Lists: Max used	S1USEDHI	Die höchste Anzahl von Einträgen auf der Verwendungsliste.
Entries: In Use	S1ENTRCT	Die Anzahl der zurzeit verwendeten Einträge.
Entries: Max Used	S1ENTRHI	Die maximale verwendete Anzahl (seit der letzten Zurücksetzung).
Entries: Min Free	S1ENTRLO	Die minimale Anzahl freier Einträge (seit der letzten Zurücksetzung).
Entries: Total	S1ENTRMX	Gesamtzahl der Dateneinträge in der zurzeit zugeordneten Struktur. (Wird bei Herstellung der Verbindung abgerufen, kann durch ALTER aktualisiert werden.)
Entries	S1FREECT	Die Anzahl von Einträgen auf der Liste der freien Elemente.
Entries	S1ENTRRT	Das Verhältnis von Eintragsgröße des Eintrags zu Element.
Entries	S1FREEHI	Die höchste Anzahl von Einträgen auf der Liste der freien Elemente.
Elements: In use	S1ELEMCT	Die Anzahl der zurzeit verwendeten Elemente.
Elements: Max used	S1ELEMHI	Die maximale verwendete Anzahl (seit der letzten Zurücksetzung).
Elements: Min free	S1ELEMLO	Die Anzahl der zurzeit freien Elemente (Gesamtzahl minus verwendete Elemente).
Elements: Total	S1ELEM MX	Die Gesamtzahl der Datenelemente in der zurzeit zugeordneten Struktur. (Wird bei Herstellung der Verbindung abgerufen, kann durch ALTER aktualisiert werden.)
Elements	S1ELEM PW	Die Datenelementgröße in der 2. Potenz, die für die Struktur verwendet wird.
Elements	S1ELEM PE	Die maximale Anzahl von Elementen pro Eintrag (für 32 K).
Elements	S1ELEM RT	Das Verhältnis von Elementgröße des Eintrags zu Element.

*Tabelle 139. Server für gemeinsam genutzte Warteschlangen für temporären Speicher: Statistiken zur Coupling-Facility (Forts.)*

Statistikname	Feld	Beschreibung
Queues: Current	S1INDXCT	Die Anzahl der Warteschlangen, die zurzeit vorhanden sind.
Queues: Highest	S1INDXHI	Die höchste Anzahl von Warteschlangen zu gleicher Zeit (seit der letzten Zurücksetzung).
Index access counts: Wrt adjs	S1WRACT	Die Anzahl der Indexschreibvorgänge nur zum Aktualisieren des zusätzlichen Bereichs. (Dieser Bereich enthält den Lesecursor für kleine Warteschlangen und den Warteschlangenstatus zusammen mit den zuletzt verwendeten Daten.)
Index access counts: Inquires	S1INQCT	Abfragen für den Warteschlangenindexeintrag.
Index access counts: Reads	S1RDQCT	Lesevorgänge für den Warteschlangenindexeintrag.
Index access counts: Writes	S1WRQCT	Schreibvorgänge für den Warteschlangenindexeintrag.
Index access counts: Deletes	S1DLQCT	Löschvorgänge für den Warteschlangenindexeintrag.
index access counts: Rereads	S1RRQCT	Die Anzahl der Indexdatenlesevorgänge, die wiederholt werden mussten, weil die Daten umfangreicher als die Standarddatenübertragungsgröße waren.
Data access counts: Creates	S1CRLCT	Die Häufigkeit, mit der eine separate Datenliste erstellt wurde.
Data access counts: Writes	S1WRLCT	Die Anzahl der Warteschlangenschreibvorgänge (neue oder aktualisierte Elemente) für Listendaten.
Data access counts: Reads	S1RDLCT	Die Anzahl der Listendatenlesevorgänge.
Data access counts: Deletes	S1DLLCT	Löschvorgänge für die Liste (jeweils 1 für Gesamtlöschung).
Data access counts: Rereads	S1RRLCT	Die Anzahl der Listendatenlesevorgänge, die wiederholt werden mussten, weil die Daten umfangreicher als die Standarddatenübertragungsgröße waren.
Data access counts: Rewrites	S1RWLCT	Die Anzahl der Vorgänge zum erneuten Schreiben von Listeneinträgen.
Data access counts:	S1INLCT	Abfragen für Listeneintrag.
Response counts: Asynch	S1ASYCT	Die Anzahl der asynchronen Anforderungen.
Response counts: Unavail	S1RSP9CT	Die Struktur ist vorübergehend nicht verfügbar, z. B. während eines erneuten Builds.
Response counts: Normal	S1RSP1CT	Die Anzahl der normalen Antworten.
Response counts: Timeout	S1RSP2CT	Die Anforderung hat das CF-Zeitlimit überschritten und muss erneut gestartet werden.
Response counts: Not fnd	S1RSP3CT	Der angegebene Eintrag (Warteschlange oder Element) wurde nicht gefunden.
Response counts: Vers chk	S1RSP4CT	Eine Versionsprüfung für einen Eintrag, der aktualisiert wird, ist fehlgeschlagen, was darauf hinweist, dass eine andere Task ihn zuerst aktualisiert hat.
Response counts: List chk	S1RSP5CT	Ein Listenberechtigungsvergleich ist fehlgeschlagen. Dies bedeutet in der Regel, dass eine große Warteschlange gelöscht wurde.

*Tabelle 139. Server für gemeinsam genutzte Warteschlangen für temporären Speicher: Statistiken zur Coupling-Facility (Forts.)*

Statistikname	Feld	Beschreibung
Response counts: List full	S1RSP6CT	Die maximale Listenschlüssel wurde erreicht. Dies bedeutet abhängig von der Liste, dass die maximale Warteschlangengröße oder die maximale Anzahl Warteschlangen erreicht wurde.
Response counts: Str full	S1RSP7CT	Die Listenstruktur hat keinen Speicherplatz mehr.
Response counts: I/O err	S1RSP8CT	Ein anderer IXLLIST-Rückgabecode als die bereits angegebenen ist aufgetreten.

## Server für gemeinsam genutzte Warteschlangen für temporären Speicher: Pufferpoolstatistiken

Diese Statistiken beziehen sich auf den Warteschlangenindexpufferpool, der zum Lesen und Schreiben von Warteschlangenindexeinträgen verwendet wird, sowie auf die zugeordneten Daten, wenn die Gesamtgröße der Warteschlange 32 KB nicht überschreitet.

Puffer, die Warteschlangenindexeinträge enthalten, auf die kürzlich zugegriffen wurde, werden einer LRU-Kette der Puffer hinzugefügt, die am längsten nicht mehr verwendet wurden. Dies bedeutet, dass es, wenn eine andere Anforderung für dieselbe Warteschlange kurze Zeit später eintrifft, möglich ist, die Verarbeitung auf Basis der Annahme zu optimieren, dass die im Puffer befindliche Kopie wahrscheinlich bereits korrekt ist. Wenn alle anderen Puffer verwendet werden, wird durch die Anforderung eines neuen Puffers der Inhalt des am längsten nicht mehr verwendeten Puffers gelöscht und der Speicherplatz als freier Puffer wiederverwendet. Der Warteschlangenserver nutzt einige der AXM-Managementfunktionen (z. B. KEEP oder PURGE) nicht, sodass diese Zähler den Wert null angeben. Diese Felder beschreiben den aktuellen Status des Pufferpools.

**Zurücksetzmerkmale:** Diese Statistiken werden durch einen separaten Serveradressraum und nicht durch CICS generiert. Nach einem Zurücksetzen werden diese Felder durch den Server und nicht durch CICS zurückgesetzt. Als allgemeine Regel gilt, dass Höchst- und Niedrigstwerte (max, min und highest, lowest) auf den aktuellen Wert und Zähler auf null zurückgesetzt werden.

Die Statistiken werden detailliert im Datenbereich DFHXQS2D beschrieben. Die einzelnen Felder haben die folgende Bedeutung:

*Tabelle 140. Server für gemeinsam genutzte Warteschlangen für temporären Speicher: Pufferpoolstatistiken*

Statistikname	Feld	Beschreibung
Buffers: Total	S2BFQTY	Die Anzahl der Puffer im Pool.
Buffers: Max used	S2BFENTH	Die höchste je verwendete Anzahl (nicht von Zurücksetzung betroffen).
Buffers: Active	S2BFACTS	Die zurzeit belegten Puffer.
Buffers: On LRU	S2BFLRUS	Puffer mit gültigem Inhalt in der LRU-Kette (LRU - Least Recently Used: am längsten nicht verwendet) zur Ermöglichung der Wiederverwendung.
Buffers: Empty	S2BFEMPS	Zuvor verwendete Puffer, die jetzt leer sind.
Requests: Gets	S2BFGETS	Anforderungen zum Abrufen eines Puffers.

*Tabelle 140. Server für gemeinsam genutzte Warteschlangen für temporären Speicher: Pufferpoolstatistiken (Forts.)*

Statistikname	Feld	Beschreibung
Requests: Puts	S2BFPUTS	Zurückgestellte Puffer mit gültigem Inhalt.
Requests: Keep	S2BFKEPS	Behaltene Puffer (zurückgestellte Puffer mit geändertem Inhalt).
Requests: Free	S2BFFRES	Anforderungen, einen Puffer leer zurückzustellen.
Requests: Purges	S2BFPURS	Anforderungen, den Inhalt eines zuvor gültigen Puffers zu löschen.
Results (Get): Got hit	S2BFHITS	Pufferanforderungen, die einen gültigen Puffer gefunden haben.
Results (Get): Got free	S2BFGFRS	Pufferanforderungen, die einen freien Puffer verwendet haben.
Results (Get): Got new	S2BFGNWS	Pufferanforderungen, die einen Puffer abgerufen haben, der zuvor nicht verwendet wurde.
Results (Get): Got LRU	S2BFGLRS	Pufferanforderungen, die den ältesten gültigen Puffer bereinigt und wiederverwendet haben.
Results (Get): No buf	S2BFGNBS	Pufferanforderungen, die keinen Puffer zurückgegeben haben.
Error: Not freed	S2BFFNOS	Eine Anforderung hat versucht, einen Puffer freizugeben, dessen Eigner sie nicht war. (Dies kann bei einer Fehlerbehebung vorkommen.)
Error: No purge	S2BFPNFS	Eine Bereinigungsanforderung hat keinen entsprechenden Puffer gefunden.
Error: Not owned	S2BFPNOS	Eine Bereinigungsanforderung hat einen Puffer angetroffen, der einer anderen Task zu Eigen war.
Wait: Pool lock	S2BFPWTS	Wartet auf eine Pufferpoolsperre.
Wait: Buf lock	S2BFLWTS	Wartet auf eine Puffersperre beim Abrufen.

## Server für gemeinsam genutzte Warteschlangen für temporären Speicher: Speicherstatistiken

Diese Statistiken sind Statistiken für den benannten Speicherseitenpool, die seit der letzten Zurücksetzung der Statistiken generiert wurden.

Der Speicher in den Pools AXMPGANY und AXMPGLOW wird in Vielfachen von 4K-Seiten an einer 4K-Grenze zugeordnet. Die häufigste Verwendung betrifft Segmente von LIFO-Stackspeicher. Der Speicher wird zu Anfang aus dem Pool mithilfe einer Bitzuordnung (Bitmap) zugeordnet. Zur schnelleren Zuordnung werden freie Bereiche normalerweise nicht an den Pool zurückgegeben, sondern abhängig von der Größe des freien Bereichs (1 bis 32 Seiten) einem Vektor von Ketten freier Bereiche hinzugefügt. Wenn der Speicher angefordert wird, wird dieser Vektor geprüft, bevor auf die Pool-Bitzuordnung zugegriffen wird. Wenn keine freien Bereiche der richtigen Größe vorhanden sind und nicht genügend Speicher im Pool verblieben ist, werden freie Bereiche im Vektor in den Pool zurückgestellt, und zwar beginnend mit dem kleinsten Ende, bis ausreichend großer Bereich erstellt wurde. Diese Aktion erscheint in den Statistikdaten wie ein Komprimierungsversuch. Wenn weiterhin nicht genügend Speicher zur Erfüllung der Anforderung vorhanden ist, schlägt die Anforderung fehl.



Diese Statistiken gelten für den benannten Speicherseitenpool, die seit den letzten Statistiken (sofern zutreffend) generiert wurden. Jede der Speicherstatistiken wird in Kilobyte und als Prozentsatz von der Gesamtgröße angegeben.

**Zurücksetzmerkmale:** Diese Statistiken werden durch einen separaten Serveradressraum und nicht durch CICS generiert. Nach einem Zurücksetzen werden diese Felder durch den Server und nicht durch CICS zurückgesetzt. Als allgemeine Regel gilt, dass Höchst- und Niedrigstwerte (max, min und highest, lowest) auf den aktuellen Wert und Zähler auf null zurückgesetzt werden.

Die Statistiken werden detailliert im Datenbereich DFHXQS3D beschrieben.

*Tabelle 141. Gemeinsame Datennutzung im temporären Speicher:*

**Nutzungsstatistiken. Speicherpoolstatistiken für LOC=ANY**

Statistikname	Feld	Beschreibung
Name	S3ANYNAM	Der Name des Speicherpools AXMPGANY.
Size	S3ANYsiz	Die Gesamtgröße des Speicherpools.
Address	S3ANYPTR	Die Adresse des Speicherpoolbereichs.
Total pages	S3ANYMX	Die Gesamtzahl der Seiten im Speicherpool.
In Use	S3ANYUS	Die Anzahl der zurzeit verwendeten Seiten.
Free	S3ANYFR	Die Anzahl der Seiten im Pool, die zurzeit frei sind.
Min Free	S3ANYLO	Die niedrigste Anzahl von Seiten, die frei waren (seit der Zurücksetzung).
Gets	S3ANYRQG	Die Anzahl der Abrufanforderungen (GET) für Speicher.
Frees	S3ANYRQF	Die Anzahl der Anforderungen zur Freigabe von Speicher im Pool.
Fails	S3ANYRQS	Die Häufigkeit, mit der eine Speicheranforderung die angeforderte Menge an Speicher auch nach Wiederholung nicht abrufen konnte.
Retries	S3ANYRQC	Die Häufigkeit, mit der eine Speicheranforderung zu Anfang fehlgeschlagen ist und wiederholt wurde, nachdem angrenzende kleine Speicherbereiche zur Bildung größerer Bereiche zusammengeführt wurden.

**Speicherpoolstatistiken für LOC=BELOW**

Statistikname	Feld	Beschreibung
Name	S3LOWNAM	Der Name des Speicherpools AXMPGLOW.
Size	S3LOWsiz	Die Gesamtgröße des Speicherpools.
Address	S3LOWPTR	Die Adresse des Speicherpoolbereichs.
Total pages	S3LOWMX	Die Gesamtzahl der Seiten im Speicherpool.
In Use	S3LOWUS	Die Anzahl der verwendeten Seiten im Speicherpool.
Free	S3LOWFR	Die Anzahl der Seiten im Pool, die zurzeit frei sind.
Min Free	S3LOWLO	Die niedrigste Anzahl von Seiten, die frei waren.
Gets	S3LOWRQG	Die Anzahl der Anforderungen zum Abrufen von Speicher im Pool.
Frees	S3LOWRQF	Die Anzahl der Anforderungen zur Freigabe von Speicher im Pool.

### Speicherpoolstatistiken für LOC=BELOW

Statistikname	Feld	Beschreibung
Fails	S3LOWRQS	Die Häufigkeit, mit der eine Speicheranforderung die angeforderte Menge an Speicher auch nach Wiederholung nicht abrufen konnte.
Retries	S3LOWRQC	Die Häufigkeit, mit der eine Speicheranforderung zu Anfang fehlgeschlagen ist und wiederholt wurde, nachdem angrenzende kleine Speicherbereiche zur Bildung größerer Bereiche zusammengeführt wurden.

## Statistiken der Statistikdomäne

Die Statistikaufzeichnung in einer SMF-Datei kann eine CPU-intensive Aktivität sein. Die Aktivitätsauslastung hängt mehr von der Anzahl der definierten Ressourcen als vom Umfang ihrer Verwendung ab. Dies ist ein weiterer Grund, aus dem CICS-Definitionen verwaltet werden sollen, indem redundante oder im Übermaß zugeordnete Ressourcen entfernt werden.

### Statistikdomäne: Globale Statistiken

Sie können Statistiken der Statistikdomäne mithilfe des Systembefehls **EXEC CICS EXTRACT STATISTICS STATS** abrufen. Die statistischen Daten werden durch den DSECT DFHSTGDS zugeordnet.

Tabelle 142. Statistikdomäne: Globale Statistiken

DFHSTUP-Name	Feldname	Beschreibung
Interval Collections so far	STGNC	Die Anzahl der Intervallerfassungen, die während der CICS-Ausführungen ausgeführt wurden, oder die von einem Tagesabschluss zum folgenden Tagesabschluss ausgeführt wurden.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> Dieses Feld wird nur bei jeder Tagesabschlusserfassung auf null zurückgesetzt.
Number of SMF writes	STGSMFW	Die Anzahl der SMF-Schreibvorgänge seit der letzten Zurücksetzung. Dieser Wert enthält Datensätze, die für alle Typen von Statistikerfassungen geschrieben wurden.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen
Number of SMF writes suppressed	STGSMFS	Die Anzahl der SMF-Schreibvorgänge für Statistikdatensätze, die durch den globalen Benutzerexit (XSTOUT) unterdrückt wurden.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen

*Tabelle 142. Statistikdomäne: Globale Statistiken (Forts.)*

DFHSTUP-Name	Feldname	Beschreibung
Number of SMF errors	STGSMFE	<p>Die Anzahl der Nicht-OK-Antworten von der Anforderung, einen Datensatz an SMF zu schreiben. Diese Anzahl wird erhöht, wenn eine SMF-Schreiboperation aus irgendeinem Grund fehlschlägt, zum Beispiel, wenn SMF nicht aktiv ist.</p> <p><u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen</p>
Number of INT statistics records	STGINTR	<p>Die Anzahl der SMF-Schreibvorgänge für Intervallstatistikdatensätze (INT - Interval).</p> <p><u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen</p>
Number of EOD statistics records	STGEODR	<p>Die Anzahl der SMF-Schreibvorgänge für Tagesabschlussstatistikdatensätze (EOD - End-Of-Day).</p> <p><u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen</p>
Number of USS statistics records	STGUSSR	<p>Die Anzahl der SMF-Schreibvorgänge für nicht angeforderte Statistikdatensätze (USS - Unsolicited Statistics).</p> <p><u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen</p>
Number of REQ statistics records	STGREQR	<p>Die Anzahl der SMF-Schreibvorgänge für angeforderte Statistikdatensätze (REQ - Requested).</p> <p><u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen</p>
Number of RRT statistics records	STGRRTR	<p>Die Anzahl der SMF-Schreibvorgänge für angeforderte Statistikzurücksetzanforderungen (RRT - Requested Reset).</p> <p><u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen</p>
Statistics CICS Start Date and Time	STGCSTRT	<p>Der Zeitpunkt (Datum und Uhrzeit), zu dem die CICS-Statistikdomäne initialisiert wurde. Im DFHSTUP-Bericht wird diese Zeit in der Form 'mm/tt/jjjj' und 'hh:mm:ss' angegeben. Das DSECT-Feld enthält das Datum und die Zeit jedoch in Form eines Store-Clock-Werts (STCK-Werts).</p> <p><u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen</p>
Statistics Last Reset Date and Time	STGLRT	<p>Der Zeitpunkt (Datum und Uhrzeit), zu dem die statistischen Werte zuletzt zurückgesetzt wurden. Im DFHSTUP-Bericht wird diese Zeit in der Form 'mm/tt/jjjj' und 'hh:mm:ss' angegeben. Das DSECT-Feld enthält das Datum und die Zeit jedoch in Form eines Store-Clock-Werts (STCK-Werts).</p> <p><u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf aktuellen Wert zurücksetzen</p>

Tabelle 142. Statistikdomäne: Globale Statistiken (Forts.)

DFHSTUP-Name	Feldname	Beschreibung
Statistics Interval	STGINTVL	Das aktuelle Statistikaufzeichnungsintervall. Dies ist der Wert für STATINT, der in den SIT-Parametern angegeben ist, als Überschreibung angegeben wurde oder dynamisch mit dem Befehl <b>EXEC CICS SET STATISTICS INTERVAL(4-Byte großer Datenbereich im gepackten Dezimalformat)</b> geändert wurde.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Statistics End-of-Day Time	STGEODT	Die aktuelle Tagesabschlusszeit für Statistiken. Dies ist der Wert für STATEOD, der in den SIT-Parametern angegeben ist, als Überschreibung angegeben wurde oder dynamisch mit dem Befehl <b>EXEC CICS SET STATISTICS ENDOFDAY(4-Byte großer Datenbereich im gepackten Dezimalformat)</b> geändert wurde.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Statistics Recording	STGSTRCD	Die aktuelle Einstellung für die Intervallstatistikaufzeichnung. Dies ist der Wert für STATRCD, der in den SIT-Parametern angegeben ist, als Überschreibung angegeben wurde oder dynamisch mit dem Befehl <b>EXEC CICS SET STATISTICS RECORDING(cvda)</b> geändert wurde.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
NICHT IM DFHSTUP-BE- RICHT	STGLDW	Die Länge (in Byte) der Daten, die während eines Intervalls an SMF geschrieben wurden. Dieser Wert enthält die Länge der Daten, die während eines Intervalls für nicht angeforderte, angeforderte und Intervall-/Tagesabschlussfassungen geschrieben wurden.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen <b>Anmerkung:</b> Dieses Feld enthält die kumulierte Länge der Statistikdatensätze ohne SMF-Header.

Intervall- und Tagesabschlussstatistiken sowie angeforderte Statistiken enthalten jeweils die gleichen Elemente.

## Statistikdomäne: Zusammenfassung der globalen Statistiken

Zusammenfassungen der globalen Statistiken der Statistikdomäne sind online nicht verfügbar.

Tabelle 143. Statistikdomäne: Zusammenfassung der globalen Statistiken

DFHSTUP-Name	Beschreibung
Total number of Interval Collections	Die Gesamtzahl der Intervallerfassungen, die während der gesamten CICS-Ausführung ausgeführt wurden.

*Tabelle 143. Statistikdomäne: Zusammenfassung der globalen Statistiken (Forts.)*

<b>DFHSTUP-Name</b>	<b>Beschreibung</b>
Total number of SMF writes	Die Gesamtzahl der SMF-Schreibvorgänge während der gesamten CICS-Ausführung. Dieser Wert enthält Datensätze, die während eines Intervalls für nicht angeforderte, angeforderte und Intervall-/Tagesabschlusserfassungen geschrieben wurden.
Total number of SMF writes suppressed	Die Gesamtzahl der SMF-Schreibvorgänge für Statistikdatensätze, die durch den globalen Benutzerexit (XSTOUT) unterdrückt wurden.
Total number of SMF errors	Die Gesamtzahl der Nicht-OK-Antworten von der Anforderung, einen Datensatz an SMF zu schreiben.
Total number of INT statistics records	Die Gesamtzahl der SMF-Schreibvorgänge für Intervallstatistikdatensätze (INT - Interval).
Total number of EOD statistics records	Die Gesamtzahl der SMF-Schreibvorgänge für Tagesabschlusstatistikdatensätze (EOD - End-Of-Day).
Total number of USS statistics records	Die Gesamtzahl der SMF-Schreibvorgänge für nicht angeforderte Statistikdatensätze (USS - Unsolicited Statistics).
Total number of REQ statistics records	Die Gesamtzahl der SMF-Schreibvorgänge für angeforderte Statistikdatensätze (REQ - Requested).
Total number of RRT statistics records	Die Gesamtzahl der SMF-Schreibvorgänge für angeforderte Statistikzurücksetzanforderungen (RRT - Requested Reset).
Statistics Interval	Der letzte Wert für das Statistikaufzeichnungsintervall (STATINT), der in den SIT-Parametern angegeben wurde, als Überschreibung angegeben wurde oder dynamisch geändert wurde.
Statistics End-of-Day Time	Der letzte Wert für die Tagesabschlusszeit (STATEOD), der in den SIT-Parametern angegeben wurde, als Überschreibung angegeben wurde oder dynamisch geändert wurde.
Statistics Recording	Die letzte Einstellung für die Intervallstatistikaufzeichnung (STATRCD), die in den SIT-Parametern angegeben wurde, als Überschreibung angegeben wurde oder dynamisch geändert wurde.

---

## Statistiken zum Speichermanager

Diese Statistiken werden zur Unterstützung aller Aspekte der Speicherverwaltung generiert.

Beachten Sie, dass die Bezeichnungen 'dynamischer Speicherbereich' (DSA - Dynamic Storage Area) und Seitenpool ('pagepool') gegenseitig austauschbar sind.

## Speichermanagerstatistiken interpretieren

Sie können anhand der Statistiken „Times went short on storage“, „Times request suspended“ und „Times cushion released“ bewerten, ob genügend Speicher vorhanden ist.

Wenn sich der freie Speicher bei der Annäherung an eine Speicherknappheitsbedingung (Short-on-Storage - SOS) verringert, gibt die dynamische Programmspeicherkomprimierung (DPSC - Dynamic Program Storage Compression) progressiv Programme frei, die nicht verwendet werden. Es können jedoch trotzdem Speicherknappheitsbedingungen auftreten, die in der Statistik „Times went short on storage“ erfasst werden. Wenn dieser Wert über null liegt, ziehen Sie eine Vergrößerung des dynamischen Speicherbereichs in Betracht. Alternativ könnten Sie die Begrenzungen für die maximale Anzahl Tasks (Setting the maximum task specification (MXT) ) und Transaktionsklassen (MAXACTIVE), um den virtuellen Speicher Ihres Systems zu beschränken.

Die Werte für „Times request suspended“ (Häufigkeit von Aussetzungen von Anforderungen) und „Times cushion released“ (Häufigkeit der Freigabe des dynamischen Reservespeichers) von Speichermanageranforderungen geben an, dass Speicherbelastungssituationen aufgetreten sind, von denen einige keine Speicherknappheitsbedingung verursacht haben. Zum Beispiel kann eine GETMAIN-Anforderung dazu führen, dass der dynamische Reservespeicher freigegeben wird. Andererseits kann das Ladeprogramm auch einige Programme komprimieren, den dynamischen Reservespeicher anfordern und so die Speicherknappheitsbedingung vermeiden.

**Anmerkung:** In den Statistiken zu Tasksubpools gibt der Wert für „Current elem stg“ die Anzahl der verwendeten Byte an, während der Wert für „Current page stg“ die Anzahl der Seiten angibt, die ein oder mehrere dieser Byte enthalten.

## Speichermanager: Statistiken zu Domänensubpools

Sie können Statistiken zu Domänensubpools mithilfe des Befehls **EXEC CICS EXTRACT STATISTICS STORAGE** abrufen. Die statistischen Daten werden durch den DSECT DFHSMDDS zugeordnet.

Tabelle 144. Speichermanager: Statistiken zu Domänensubpools

DFHSTUP-Name	Feldname	Beschreibung
Subpool Name	SMDSPN	Der eindeutige, aus acht Zeichen bestehende Name des Domänensubpools. Die Werte des Domänensubpoolfelds werden in CICS subpools beschrieben.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
NICHT IM DFHSTUP-BE- RICHT	SMDETYPE	Der DSECT-Feldname von Assembler gibt an, ob alle Elemente im Subpool eine feste Länge oder eine variable Länge besitzen. <ul style="list-style-type: none"><li>• X'01' - feste Länge</li><li>• X'02' - variable Länge</li></ul> Weitere Informationen zu Subpoolelemente finden Sie unter CICS subpools.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen

Tabelle 144. Speichermanager: Statistiken zu Domänensubpools (Forts.)

DFHSTUP-Name	Feldname	Beschreibung
NICHT IM DFHSTUP-BE- RICHT	SMDFLEN	Die Länge jedes Subpoolements (gilt nur für Subpools fester Länge). Weitere Informationen zu Subpoolemente finden Sie unter CICS subpools.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
NICHT IM DFHSTUP-BE- RICHT	SMDELCHN	Der DSECT-Assemblerfeldname hat den Wert X'01' oder X'02', der angibt, ob der Speichermanager eine Elementkette für den Subpool mit den Adressen und den Längen jedes Elements verwaltet.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
NICHT IM DFHSTUP-BE- RICHT	SMDBNDRY	Die Grenze, an der jedes Element ausgerichtet wird. Die ist eine 2er-Potenz im Bereich von 8 bis 4096 Byte.  Dieses Feld gilt nicht für 64-Bit-Speicher ('above-the-bar').  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
NICHT IM DFHSTUP-BE- RICHT	SMDLOCN	Die Speicherposition dieses Domänensubpools. Der DSECT-Assemblerfeldname hat die folgenden Werte: <ul style="list-style-type: none"> <li>• SMDBELOW (X'01') - unter 16 MB ('below the line')</li> <li>• SMDABOVE (X'02') - über 16 MB und unter 2 GB ('above the line')</li> <li>• SMDABOVEBAR (X'03') - über der 2-GB-Linie ('above the bar')</li> </ul> <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Location	SMDDSANAME	Der Name des DSA, aus dem der Domänensubpool zugeordnet ist. Mögliche Werte: CDSA, SDSA, RDSA, ECDSA, ESDSA, ERDSA, ETDSA, GCDSA oder GSDSA.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen

Tabelle 144. Speichermanager: Statistiken zu Domänensubpools (Forts.)

DFHSTUP-Name	Feldname	Beschreibung
NICHT IM DFHSTUP-BE- RICHT	SMDDSAINDEX	<p>Eine eindeutige ID für den dynamischen Speicherbereich, aus dem dieser Subpool zugeordnet wurde. Folgende Werte sind möglich:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• SMDCDSA (X'01') gibt an, dass der Subpoolspeicher aus dem CDSA abgerufen wurde.</li> <li>• SMDSDSA (X'03') gibt an, dass der Subpoolspeicher aus dem UDSA abgerufen wurde.</li> <li>• SMDRDSA (X'04') gibt an, dass der Subpoolspeicher aus dem RDSA abgerufen wurde.</li> <li>• SMDECDSA (X'09') gibt an, dass der Subpoolspeicher aus dem ECDSA abgerufen wurde.</li> <li>• SMDESDSA (X'0B') gibt an, dass der Subpoolspeicher aus dem ESDSA abgerufen wurde.</li> <li>• SMDERDSA (X'0C') gibt an, dass der Subpoolspeicher aus dem ERDSA abgerufen wurde.</li> <li>• SMDETDSA (X'0D') gibt an, dass der Subpoolspeicher aus dem ETDSA abgerufen wurde.</li> <li>• SMDGCDSA (X'11') gibt an, dass der Subpoolspeicher aus dem GCDSA abgerufen wurde.</li> <li>• SMDGSDSA (X'13') gibt an, dass der Subpoolspeicher aus dem GSDSA abgerufen wurde.</li> </ul> <p><u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen</p>
Access	SMDACCESS	<p>Der Typ von Zugriff auf den Subpool. Mögliche Werte: CICS, USER, READONLY oder TRUSTED. Wenn der Speicherschutz nicht aktiv ist, kehren Speicherbereiche mit Ausnahme derjenigen im RDSA oder ERDSA zum Zugriffstyp CICS zurück.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• SMDCICS (X'01') - Zugriff über den CICS-Schlüssel.</li> <li>• SMDUSER (X'02') - Zugriff über den Benutzerschlüssel.</li> <li>• SMDREADONLY (X'03') - Schreibschutz</li> <li>• SMDTRUSTED (X'04') - Zugriff über den CICS-Schlüssel.</li> </ul> <p><u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen</p>
NICHT IM DFHSTUP-BE- RICHT	SMDIFREE	<p>Die Größe des zu Anfang freien Bereichs für den Subpool (kann null sein). Weitere Informationen zu dem anfangs freien Bereich, finden Sie unter Defining programs as resident, nonresident, or transient. Dieser Wert wird in Byte angegeben.</p> <p><u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen</p>
Getmain Requests	SMDGMREQ	<p>Die Gesamtzahl von GETMAIN-Anforderungen für den Subpool.</p> <p><u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen</p>



Tabelle 144. Speichermanager: Statistiken zu Domänensubpools (Forts.)

DFHSTUP-Name	Feldname	Beschreibung
Freemain Requests	SMDFMREQ	Die Gesamtzahl von FREEMAIN-Anforderungen für den Subpool. <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen
Current Elements	SMDCELEM	Die aktuelle Anzahl von Speicherelementen im Subpool. <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Current Elem Stg	SMDCES	Die Summe (in Byte) der Längen aller Elemente im Subpool. <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Current Page Stg	SMDCPS	Der Speicherplatz, der von allen Seiten, die dem Subpool zugeordnet sind, belegt wird (in Byte oder, für 64-Bit-Speicher über der 2-GB-Linie, in Megabyte). <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Peak Page Stg	SMDHWMPs	Der maximale Seitenspeicher, der zur Unterstützung des Speicherbedarfs dieses Subpools zugeordnet wurde (in Byte oder, für 64-Bit-Speicher über der 2-GB-Linie, in Megabyte). <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf aktuellen Wert zurücksetzen

## Speichermanager: Globale Statistiken

Sie können globale Statistiken zum Speichermanager mithilfe des Systembefehls **EXEC CICS EXTRACT STATISTICS STORAGE** abrufen. Die statistischen Daten werden durch den DSECT DFHSMsDS zugeordnet.

Diese Statistiken werden für jeden dynamischen Speicherbereich (DSA - Dynamic Storage Area) erfasst.

Tabelle 145. Speichermanager: Globale Statistiken

DFHSTUP-Name	Feldname	Beschreibung
Storage protection	SMSSTGPROT	Gibt an, ob der Speicherschutz aktiv ist: <ul style="list-style-type: none"> <li>• X'01' - aktiv</li> <li>• X'00' - nicht aktiv</li> </ul> <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Transaction isolation	SMSTRANISO	Gibt an, ob die Transaktionsisolation aktiv ist: <ul style="list-style-type: none"> <li>• X'01' - aktiv</li> <li>• X'00' - nicht aktiv</li> </ul> <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen

Tabelle 145. Speichermanager: Globale Statistiken (Forts.)

DFHSTUP-Name	Feldname	Beschreibung
Reentrant programs	SMSRENTPGM	Gibt an, ob der Schreibschutz für wiedereintrittsfähige Programme aktiviert ist: <ul style="list-style-type: none"> <li>• X'01' PROTECT - RDSA und ERDSA werden aus Speicher des Schlüssels 0 abgerufen.</li> <li>• X'00' NOPROTECT - RDSA und ERDSA werden aus Speicher des Schlüssels 8 abgerufen.</li> </ul>
Current DSA limit	SMSDSALIMIT	<u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen Die aktuelle Begrenzung der dynamischen CICS-Speicherbereiche, wie sie durch den Systeminitialisierungsparameter <b>DSALIM</b> definiert ist.
Current DSA total	SMSDSATOTAL	<u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen Die Gesamtkapazität des Speichers, der zurzeit den DSAs unter 16 MB ('below the line') zugeordnet ist. Dieser Wert kann kleiner oder größer als der Wert für „Current DSA limit“ sein.
Peak DSA total	SMSHWMDSATOTAL	<u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen Die höchste Kapazität des Speichers, der den DSAs unter 16 MB ('below the line') zugeordnet wurde. Dieser Wert kann kleiner oder größer als der Wert für „Current DSA limit“ sein.
Current EDSA limit	SMSSEDSALIMIT	<u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf aktuellen Wert zurücksetzen Die aktuelle Begrenzung der erweiterten dynamischen CICS-Speicherbereiche (EDSAs), wie sie durch den Systeminitialisierungsparameter <b>EDSALIM</b> definiert ist.
Current EDSA total	SMSSEDSATOTAL	<u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen Die Gesamtkapazität des Speichers, der zurzeit den DSAs über 16 MB und unter 2 GB ('above the line') zugeordnet ist. Dieser Wert kann kleiner oder größer als der Wert für „Current EDSA limit“ sein.
Peak EDSA total	SMSHWMESDATOTAL	<u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen Die höchste Kapazität des Speichers, der den DSAs über 16 MB und unter 2 GB ('above the line') zugeordnet wurde. Dieser Wert kann kleiner oder größer als der Wert für „Current EDSA limit“ sein.
MEMLIMIT size	SMSMEMLIMIT	<u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf aktuellen Wert zurücksetzen Der Wert des z/OS-Parameters <b>MEMLIMIT</b> , der die Kapazität des 64-Bit-Speichers für die CICS-Region begrenzt. Dieser Wert kann je nach Größe in Megabyte, Gigabyte, Terabyte, Petabyte oder Exabyte angegeben werden. Der Wert NOLIMIT gibt an, dass keine Obergrenze festgelegt ist.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen

Tabelle 145. Speichermanager: Globale Statistiken (Forts.)

DFHSTUP-Name	Feldname	Beschreibung
MEMLIMIT set by	SMSMEMLIMITSRC	Die Quelle des Werts für <b>MEMLIMIT</b> : SMFPRM gibt an, dass <b>MEMLIMIT</b> durch SYS1.PARMLIB(SMFPRMxx) festgelegt wurde. JCL gibt an, dass <b>MEMLIMIT</b> durch JCL festgelegt wurde. REGION gibt an, dass <b>MEMLIMIT</b> auf NOLIMIT gesetzt wurde, weil REGION=0M in der JCL angegeben ist. IEFUSI gibt an, dass <b>MEMLIMIT</b> durch den z/OS-Installationsexit IEFUSI festgelegt wurde.
GETSTOR request size	SMSGETSTORSIZE	<u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen Die GETSTOR-Anforderungsgröße.
Current Address Space active	SMSASACTIVE	<u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen Der zurzeit verfügbare Adressraum über der 2-GB-Linie ('above the bar').
Peak Address Space active	SMSHWMASACTIVE	<u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen Die maximale Kapazität des Adressraums, der über der 2-GB-Linie ('above the bar') verfügbar war.
Current GDSA active	SMSGDSAACTIVE	<u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf aktuellen Wert zurücksetzen Der aktuelle Speicher, der über der 2-GB-Linie verwendet wird.
Peak GDSA active	SMSHWMGDSAACTIVE	<u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen Die maximale Kapazität des Speichers, der über der 2-GB-Linie verwendet wurde.
MVS storage request waits	SMSMVSSTGREQWAITS	<u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf aktuellen Wert zurücksetzen Die Gesamtzahl von MVS-Speicheranforderungen, die auf MVS-Speicher über 16 MB gewartet haben.
Total time waiting for MVS storage	SMSTIMEWAITMVS	<u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen Die Gesamtzeit, die MVS-Speicheranforderungen auf MVS-Speicher über 16 MB gewartet haben.
Bytes Allocated to Private Memory Objects	SMSLVABYTES	<u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen Die Anzahl Byte, die aus dem großen virtuellen Speicher in privaten Speicherobjekten zugeordnet sind. <sup>1</sup>
Bytes Hidden within Private Memory Objects	SMSLVHBYTES	<u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen Die Anzahl Byte, die im großen virtuellen Speicher in privaten Speicherobjekten verborgen sind. <sup>1</sup>
Peak Bytes Usable within Private Memory Objects	SMSLVGBYTES	<u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen Die obere Grenze für die verwendbaren Byte im großen virtuellen Speicher in privaten Speicherobjekten. <sup>1</sup>
Number of Private Memory Objects	SMSLVNMEMOBJ	<u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen Die Anzahl der zugeordneten privaten Speicherobjekte. <sup>1</sup>
Auxiliary Slots backing Private Memory Objects	SMSHVAUXSLOTS	<u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen Die Anzahl der Zusatzspeicherslots, die zur Unterstützung privater 64-Bit-Speicherobjekte verwendet werden. <sup>1</sup>
		<u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen

Tabelle 145. Speichermanager: Globale Statistiken (Forts.)

DFHSTUP-Name	Feldname	Beschreibung
HWM Auxiliary Slots backing Private Memory Objects	SMSHVGAUXSLOTS	Die obere Grenze der Zusatzspeicherslots, die zur Unterstützung privater 64-Bit-Speicherobjekte verwendet werden. <sup>1</sup>  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Real Frames backing Private Memory Objects	SMSHVDPAGESINREAL	Die Anzahl der Realspeicherrahmen (Frames), die zur Unterstützung privater 64-Bit-Speicherobjekte verwendet werden. <sup>1</sup>  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
HWM Real Frames backing Private Memory Objects	SMSHVGPAGESINREAL	Die obere Grenze für die Anzahl der Realspeicherrahmen (Frames), die zur Unterstützung privater 64-Bit-Speicherobjekte verwendet werden. <sup>1</sup>  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Number of Large Memory Objects Allocated	SMSLARGEMEMOBJ	Die Anzahl der großen Speicherobjekte, die durch diesen Adressraum zugeordnet wurden. <sup>1</sup>  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Number of Large Pages backed in Real Storage	SMSLARGEPPAGESINREAL	Die Anzahl großer Seiten (1 MB-Seiten), die im Realspeicher unterstützt werden, die zu diesem Adressraum gehören. <sup>1</sup>  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Shared Bytes from Large Memory Objects	SMSLVSHRBYTES	Die Anzahl der gemeinsam genutzten Byte, die aus dem hohen virtuellen Speicher zugeordnet wurden. <sup>1</sup>  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Peak Shared Bytes within Large Memory Objects	SMSLVSHRBYTES	Die obere Grenze für die Anzahl der gemeinsam genutzten Byte in großen virtuellen Speicherobjekten. <sup>1</sup>  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Number of Shared Memory Objects	SMSLVSHRNMEMOBJ	Die Anzahl der zugeordneten gemeinsam genutzten Speicherobjekte. <sup>1</sup>  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Number of FROMGUARD Failures	SMSFROMGUARDFAIL	Die Häufigkeit (Anzahl der Male), mit der eine Anforderung für 64-Bit-Speicher fehlgeschlagen ist, wobei die Anforderung das z/OS-Makro IARV64 mit den Parametern REQUEST=CHANGE GUARD, CONVERT=FROMGUARD verwendet hat. <sup>1</sup>  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen
FROMGUARD Failure size	SMSFROMGUARDFAILSIZE	Die Größe der größten Anforderung (in Byte) von 64-Bit-Speicher, die fehlgeschlagen ist, wobei die Anforderung das z/OS-Makro IARV64 mit den Parametern REQUEST=CHANGE GUARD, CONVERT=FROMGUARD verwendet hat. <sup>1</sup>  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen
Current GDSA allocated	SMSGDSAALLOC	Die Gesamtkapazität des Speichers, der zurzeit den DSAs über der 2-GB-Linie ('above the bar') zugeordnet ist.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Peak GDSA allocated	SMSHWMGDSAALLOC	Die maximale Kapazität des Speichers, der den DSAs über der 2-GB-Linie zugeordnet wurde.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf aktuellen Wert zurücksetzen

**Anmerkung:**

1. Weitere Informationen zu dem Speicher, auf den sich diese Statistiken beziehen, finden Sie unter Using the 64-bit Address Space in the z/OS MVS Programming: Extended Addressability Guide.

## Speichermanager: Statistiken zu Unterbereichen

Sie können Speichermanagerstatistiken zu Unterbereichen mithilfe des Systembefehls **EXEC CICS EXTRACT STATISTICS STORAGE** abrufen. Die statistischen Daten werden durch den DSECT DFHSMDSDS zugeordnet.

Diese Statistiken werden für jeden dynamischen Speicherbereich (DSA - Dynamic Storage Area) erfasst.

*Tabelle 146. Speichermanager: Statistiken zu Unterbereichen*

DFHSTUP-Name	Feldname	Beschreibung
Current unique subspace users	SMSUSSCUR	Die aktuelle Anzahl der Benutzer eines eindeutigen Unterbereichs. Die Anzahl der Tasks, die zurzeit einem eindeutigen Unterbereich zugeordnet sind.  <b>Zurücksetzmerkmal:</b> nicht zurücksetzen
Total unique subspace users	SMSUSSCUM	Die Gesamtzahl der Tasks, die einem eindeutigen Unterbereich zugeordnet wurden.  <b>Zurücksetzmerkmal:</b> auf null zurücksetzen
Peak unique subspace users	SMSUSSHWM	Die maximale Anzahl von Tasks, die einem eindeutigen Unterbereich gleichzeitig zugeordnet waren.  <b>Zurücksetzmerkmal:</b> auf aktuellen Wert zurücksetzen
Current common subspace users	SMSCSSCUR	Die Anzahl der Tasks, die zurzeit dem gemeinsamen Unterbereich zugeordnet sind.  <b>Zurücksetzmerkmal:</b> nicht zurücksetzen
Total common subspace users	SMSCSSCUM	Die Gesamtzahl der Tasks, die dem gemeinsamen Unterbereich zugeordnet wurden.  <b>Zurücksetzmerkmal:</b> auf null zurücksetzen
Peak common subspace users	SMSCSSHWM	Die maximale Anzahl von Tasks, die dem gemeinsamen Unterbereich gleichzeitig zugeordnet waren.  <b>Zurücksetzmerkmal:</b> auf aktuellen Wert zurücksetzen

## Speichermanager: Statistiken zu dynamischen Speicherbereichen

Sie können Statistiken zu dynamischen Speicherbereichen (DSAs) mithilfe des Systembefehls **EXEC CICS EXTRACT STATISTICS STORAGE** abrufen. Die statistischen Daten werden durch den DSECT DFHSMDSDS zugeordnet.

Die Statistiken zu dynamischen Speicherbereichen werden für jeden DSA erfasst.

**Anmerkung:** Alle Felder mit Ausnahme der Felder NICHT IM DFHSETUP-BERICHT werden durch den DSECT SMSBODY im DSECT DFHSMDSDS zugeordnet. Der DSECT SMSBODY wird für jeden DSA in der CICSRegion (SMSNPAGP) wiederholt.

Tabelle 147. Speichermanager: Statistiken zu dynamischen Speicherbereichen

DFHSTUP-Name	Feldname	Beschreibung
NICHT IM DFHSTUP-BE- RICHT	SMSNPAGP	<p>Die Anzahl der DSAs in der CICS-Region. Es gibt 12 DSAs:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• CDSA, UDSA, SDSA, RDSA</li> <li>• ECDSA, EUDSA, ESDSA, ERDSA, ETDSA</li> <li>• GCDSA, GUDSA, GSDSA</li> </ul> <p><u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen</p>
Header in DFHSTUP report	SMSDSANAME	<p>Der Name des DSA, den dieser Datensatz darstellt. Mögliche Werte: CDSA, UDSA, SDSA, RDSA, ECDSA, EUDSA, ESDSA, ERDSA, ETDSA, GCDSA, GUDSA oder GSDSA.</p> <p><u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen</p>
NICHT IM DFHSTUP-BE- RICHT	SMSDSAINDEX	<p>Eine eindeutige ID für den dynamischen Speicherbereich, aus dem dieser Subpool zugeordnet wurde. Mögliche Werte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• SMSCDSA (X'01'). Der Seitenpool ist der CDSA.</li> <li>• SMSUDSA (X'02'). Der Seitenpool ist der UDSA.</li> <li>• SMSSDSA (X'03'). Der Seitenpool ist der SDSA.</li> <li>• SMSRDSA (X'04'). Der Seitenpool ist der RDSA.</li> <li>• SMSECDSA (X'09'). Der Seitenpool ist der ECDSA.</li> <li>• SMSEUDSA (X'0A'). Der Seitenpool ist der EUDSA.</li> <li>• SMSESDSA (X'0B'). Der Seitenpool ist der ESDSA.</li> <li>• SMSERDSA (X'0C'). Der Seitenpool ist der ERDSA.</li> <li>• SMSETDSA (X'0D'). Der Seitenpool ist der ETDSA.</li> <li>• MSGGCDSA (X'11'). Der Seitenpool ist der GCDSA.</li> <li>• MSGGUDSA (X'12'). Der Seitenpool ist der GUDSA.</li> <li>• MSGGSDSA (X'13'). Der Seitenpool ist der GSDSA.</li> </ul> <p><u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen</p>
NICHT IM DFHSTUP-BE- RICHT	SMSLOCN	<p>Die Position dieses DSA. Der DSECT-Assemblerfeldname hat die folgenden Werte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• SMSBELOW (X'01') unter der 16-MB-Linie</li> <li>• SMSABOVE (X'02') über 16 MB, jedoch unter 2 GB</li> <li>• SMSABOVEBAR (X'03') über der 2-GB-Linie</li> </ul> <p><u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen</p>
Current DSA Size	SMSDSASZ	<p>Die aktuelle Größe des DSA. Für den CDSA, UDSA, SDSA, RDSA, ECDSA, EUDSA, ESDSA, ERDSA, und ETDSA wird dieser Wert in Byte angegeben. Für den GCDSA, GUDSA und GSDSA wird dieser Wert in Megabyte angegeben.</p> <p><u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen</p>

Tabelle 147. Speichermanager: Statistiken zu dynamischen Speicherbereichen (Forts.)

DFHSTUP-Name	Feldname	Beschreibung
Peak DSA Size	SMSHWMDASZ	<p>Die maximale Größe des DSA seit der letzten Aufzeichnung der Statistiken. Für den CDSA, UDSA, SDSA, RDSA, ECDSA, EUDSA, ESDSA, ERDSA, und ETDSA wird dieser Wert in Byte angegeben. Für den GCDSA, GUDSA und GSDSA wird dieser Wert in Megabyte angegeben.</p> <p><u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf aktuellen Wert zurücksetzen</p>
Cushion Size	SMSCSIZE	<p>Die Größe des dynamischen Reservespeichers. Der dynamische Reservespeicher bildet einen Teil jedes DSA und ist die Speicherkapazität, unter der CICS in einen Speicherknappheitsstatus (SOS - Short-On-Storage) eintritt. Für den CDSA, UDSA, SDSA, RDSA, ECDSA, EUDSA, ESDSA, ERDSA, und ETDSA wird dieser Wert in Byte angegeben. Für den GCDSA, GUDSA und GSDSA wird dieser Wert in Megabyte angegeben.</p> <p><u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen</p>
Free storage (inc. cushion)	SMSFSTG	<p>Die Kapazität des freien Speichers in diesem DSA, das heißt, die Anzahl der freien Seiten multipliziert mit der Seitengröße. Für den CDSA, UDSA, SDSA, RDSA, ECDSA, EUDSA, ESDSA, ERDSA und ETDSA beträgt die Seitengröße 4 KB und dieser Wert wird in Byte angegeben. Für den GCDSA, GUDSA und GSDSA beträgt die Seitengröße 1 MB und dieser Wert wird in Megabyte angegeben.</p> <p><u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen</p>
Percentage free storage		<p>Der Prozentsatz des Speichers, der nicht belegt ist. Dieser Wert wird offline von DFHSTUP berechnet und ist daher für den Befehl <b>EXEC CICS EXTRACT STATISTICS</b> nicht zugänglich.</p> <p>Dieses Feld gilt nicht für den GCDSA, GUDSA und GSDSA.</p> <p><u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen</p>
Peak free storage	SMSHWMFSTG	<p>Die maximale Größe des freien Speichers in diesem DSA seit der letzten Aufzeichnung der Statistiken. Der freie Speicher ist die Anzahl der freien Seiten multipliziert mit der Seitengröße. Für den CDSA, UDSA, SDSA, RDSA, ECDSA, EUDSA, ESDSA, ERDSA und ETDSA beträgt die Seitengröße 4 KB und dieser Wert wird in Byte angegeben. Für den GCDSA, GUDSA und GSDSA beträgt die Seitengröße 1 MB und dieser Wert wird in Megabyte angegeben.</p> <p><u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf aktuellen Wert zurücksetzen</p>

Tabelle 147. Speichermanager: Statistiken zu dynamischen Speicherbereichen (Forts.)

DFHSTUP-Name	Feldname	Beschreibung
Lowest free storage	SMSLWMFSTG	<p>Die minimale Größe des freien Speichers in diesem DSA seit der letzten Aufzeichnung der Statistiken. Der freie Speicher ist die Anzahl der freien Seiten multipliziert mit der Seitengröße. Für den CDSA, UDSA, SDSA, RDSA, ECDSA, EUDSA, ESDSA, ERDSA und ETDSA beträgt die Seitengröße 4 KB und dieser Wert wird in Byte angegeben. Für den GCDSA, GUDSA und GSDSA beträgt die Seitengröße 1 MB und dieser Wert wird in Megabyte angegeben.</p> <p><u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf aktuellen Wert zurücksetzen</p>
Largest free area	SMSLFA	<p>Die Länge des größten zusammenhängenden freien Bereichs in diesem DSA. Für den CDSA, UDSA, SDSA, RDSA, ECDSA, EUDSA, ESDSA, ERDSA, und ETDSA wird dieser Wert in Byte angegeben. Für den GCDSA, GUDSA und GSDSA wird dieser Wert in Megabyte angegeben. Als Anhaltspunkt für die Speicherfragmentierung in diesem DSA können Sie diesen Wert mit dem Wert für „Free storage“ (SMSFSTG) im DSA vergleichen. Wenn das Verhältnis groß ist, ist dieser DSA fragmentiert.</p> <p><u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen</p>
Getmain Requests	SMSGMREQ	<p>Die Anzahl von GETMAIN-Anforderungen aus dem CDSA, UDSA, SDSA, RDSA, ECDSA, EUDSA, ESDSA, ERDSA, ETDSA, GCDSA, GUDSA oder GSDSA.</p> <p><u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen</p>
Freemain Requests	SMSFMREQ	<p>Die Anzahl von FREEMAIN-Anforderungen aus dem CDSA, UDSA, SDSA, RDSA, ECDSA, EUDSA, ESDSA, ERDSA, ETDSA, GCDSA, GUDSA oder GSDSA.</p> <p><u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen</p>
Add Subpool Requests	SMSASR	<p>Die Anzahl von ADD_SUBPOOL-Anforderungen zum Erstellen eines Subpools (für Domäne oder Tasks) aus dem CDSA, UDSA, SDSA, RDSA, ECDSA, EUDSA, ESDSA, ERDSA, ETDSA, GCDSA, GUDSA oder GSDSA.</p> <p><u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen</p>
Delete Subpool Requests	SMSDSR	<p>Die Anzahl von DELETE_SUBPOOL-Anforderungen (Domäne oder Tasks) aus dem CDSA, UDSA, SDSA, RDSA, ECDSA, EUDSA, ESDSA, ERDSA, ETDSA, GCDSA, GUDSA oder GSDSA.</p>
Current no of Subpools	SMSCSUBP	<p><u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen</p> <p>Die aktuelle Anzahl von Subpools (Domäne oder Tasks) im CDSA, UDSA, SDSA, RDSA, ECDSA, EUDSA, ESDSA, ERDSA, ETDSA, GCDSA, GUDSA oder GSDSA.</p> <p><u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen</p>



Tabelle 147. Speichermanager: Statistiken zu dynamischen Speicherbereichen (Forts.)

DFHSTUP-Name	Feldname	Beschreibung
Times no storage returned	SMSCRISS	Die Häufigkeit (Anzahl der Male), mit der eine GETMAIN-Anforderung mit SUSPEND(NO) die Bedingung INSUFFICIENT_STORAGE zurückgegeben hat.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen
Times request suspended	SMSUCSS	Die Häufigkeit (Anzahl der Male), mit der eine GETMAIN-Anforderung mit SUSPEND(YES) ausgesetzt wurde, weil die Anforderung zu dem Zeitpunkt wegen Speicherknappheit nicht erfüllt werden konnte.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen
Current suspended	SMSCSS	Die Anzahl von GETMAIN-Anforderungen, die wegen Speicher zurzeit ausgesetzt sind.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Peak requests suspended	SMSHWMSS	Die maximale Anzahl von GETMAIN-Anforderungen, die wegen Speichers ausgesetzt waren.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf aktuellen Wert zurücksetzen
Purged while waiting	SMSPWWS	Die Anzahl von Anforderungen, die während der Aussetzung wegen Speichers bereinigt wurden.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen
Times cushion released	SMSCREL	Die Häufigkeit (Anzahl der Male), mit der eine GETMAIN-Anforderung eine Freigabe des dynamischen Reservespeichers verursacht hat. Der dynamische Reservespeicher (Cushion) gilt als freigegeben, wenn die Anzahl der freien Seiten unter die Anzahl der Seiten im dynamischen Reservespeicher fällt und keine freien Speicherbereiche (Extents) zur Erhöhung der Größe dieses DSA mehr verfügbar sind.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen
Times went short on storage	SMSSOS	Die Häufigkeit (Anzahl der Male), mit der CICS in einen Speicherknappheitszustand (SOS - Short-On-Storage) in diesem DSA eingetreten ist, wobei SOS bedeutet, dass der dynamische Reservespeicher zurzeit genutzt wird oder mindestens eine Task wegen Speicherknappheit ausgesetzt ist (oder beides). Dieses Feld gilt für den CDSA, UD SA, SDSA, RDSA, ECDSA, EUDSA, ESDSA, ERDSA, ETDSA, GCDSA, GUDSA und GSDSA.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen

Tabelle 147. Speichermanager: Statistiken zu dynamischen Speicherbereichen (Forts.)

DFHSTUP-Name	Feldname	Beschreibung
Total time SOS	SMSTSOS	Die kumulierte Zeit, die sich CICS in einem Speicherknappheitszustand in diesem DSA befunden hat. Im DFHSTUP-Bericht wird dieser Wert in der Form <i>tage:stunden:minuten: sekunden.dezimalstellen</i> angegeben. Das DSECT-Feld enthält die Zeit in Form eines Store-Clock-Werts (STCK-Werts).  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen
Storage violations	SMSSV	Die Anzahl von Fehlern im Speicher, die im DSA aufgezeichnet wurden.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen
Access	SMSACCESS	Der Typ von Zugriff auf den DSA. Mögliche Werte: CICS, USER, READONLY oder TRUSTED. Wenn der Speicherschutz nicht aktiv ist, kehren Speicherbereiche mit Ausnahme derjenigen im RDSA oder ERDSA zum Zugriffstyp CICS zurück. <ul style="list-style-type: none"> <li>• SMSCICS (X'01') - Zugriff über den CICS-Schlüssel.</li> <li>• SMSUSER (X'02') - Zugriff über den Benutzerschlüssel.</li> <li>• SMSREADONLY (X'03') - Schreibschutz.</li> <li>• SMSTRUSTED (X'04') - Zugriff über den CICS-Schlüssel.</li> </ul> <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Current extents	SMSEXTS	Die Anzahl der Speicherbereiche (Extents), die diesem DSA zurzeit zugeordnet sind.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Extents added	SMSEXTSA	Die Anzahl der Speicherbereiche (Extents), die dem DSA seit der letzten Aufzeichnung der Statistiken hinzugefügt wurden.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen
Extents released	SMSEXTSR	Die Anzahl der Speicherbereiche (Extents), die aus dem DSA seit der letzten Aufzeichnung der Statistiken freigegeben wurden.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen

## Speichermanager: Statistiken zu Tasksubpools

Die Statistiken zu Tasksubpools werden für jeden dynamischen Speicherbereich (DSA - Dynamic Storage Area) erfasst. Die statistischen Daten werden durch den DSECT DFHSMTDS zugeordnet.

Diese Statistiken werden für die Offline-Verarbeitung (an SMF geschrieben) generiert. Auf sie kann nicht online mit dem Befehl **EXTRACT STATISTICS** zugegriffen werden.

Obwohl Tasksubpools für jede Task im System dynamisch erstellt und gelöscht werden, stellen diese Statistiken die Summe aller Tasksubpoolwerte für die taskbezogenen DSAs (CDSA, UDSA, ECDSA, EUDSA, GCDSA und GUDSA) dar. Wenn eine feinere Untergliederung der Taskspeichernutzung benötigt wird, verwenden Sie die Leistungsklassendaten der CICS-Überwachungsfunktion.

Mit Ausnahme des Felds SMTNTASK werden die Felder in der folgenden Tabelle durch den DSECT SMTBODY im DSECT DFHSMTDS zugeordnet. Der DSECT SMTBODY wird für jeden Tasksubpool in der CICS-Region (SMTNTASK) wiederholt.

*Tabelle 148. Speichermanager: Statistiken zu Tasksubpools*

DFHSTUP-Name	Feldname	Beschreibung
NICHT IM DFHSTUP-BE- RICHT	SMTNTASK	Die Anzahl der Tasksubpools in der CICS-Region.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
DSA Name	SMTDSANAME	Der Name des dynamischen Speicherbereichs (DSA), aus dem dieser Taskspeicher zugeordnet wurde. Mögliche Werte: CDSA, UDSA, ECDSA, EUDSA, GCDSA und GUDSA.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
NICHT IM DFHSTUP-BE- RICHT	SMTDSAINDEX	Eine eindeutige ID für den dynamischen Speicherbereich, auf den sich diese Statistiken beziehen. Mögliche Werte: <ul style="list-style-type: none"> <li>• SMTCDSA (X'01') gibt an, dass der Taskspeicher aus dem CDSA abgerufen wurde.</li> <li>• SMTUDSA (X'02') gibt an, dass der Taskspeicher aus dem UDSA abgerufen wurde.</li> <li>• SMTECDSA (X'09') gibt an, dass der Taskspeicher aus dem ECDSA abgerufen wurde.</li> <li>• SMTEUDSA (X'0A') gibt an, dass der Taskspeicher aus dem EUDSA abgerufen wurde.</li> <li>• SMTGCDSA (X'11') gibt an, dass der Taskspeicher aus dem GCDSA abgerufen wurde.</li> <li>• SMTGUDSA (X'12') gibt an, dass der Taskspeicher aus dem GUDSA abgerufen wurde.</li> </ul> <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
NICHT IM DFHSTUP-BE- RICHT	SMTLOCN	Gibt die Speicherposition des DSA an: <ul style="list-style-type: none"> <li>• SMTBELOW (X'01') unter der 16-MB-Linie</li> <li>• SMTABOVE (X'02') über 16 MB, jedoch unter 2 GB ('above the line')</li> <li>• SMTABOVEBAR (X'03') über der 2-GB-Linie ('above the bar')</li> </ul> <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen

Tabelle 148. Speichermanager: Statistiken zu Tasksubpools (Forts.)

DFHSTUP-Name	Feldname	Beschreibung
Access	SMTACCESS	<p>Der Typ von Zugriff auf den Subpool. Der Zugriffstyp kann CICS (Schlüssel 8) oder USER (Schlüssel 9) sein.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• SMTCICS (X'01') - Zugriff über den CICS-Schlüssel</li> <li>• SMTUSER (X'02') - Zugriff über den Benutzerschlüssel</li> </ul> <p><u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen</p>
Getmain Requests	SMTGMREQ	<p>Die Gesamtzahl der GETMAIN-Anforderungen für Tasksubpools aus diesem dynamischen Speicherbereich.</p> <p><u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen</p>
Freemain Requests	SMTFMREQ	<p>Die Gesamtzahl der FREEMAIN-Anforderungen für Tasksubpools aus diesem dynamischen Speicherbereich.</p> <p><u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen</p>
Current Elements	SMTCNE	<p>Die Anzahl der Elemente in allen Tasksubpools in diesem dynamischen Speicherbereich.</p> <p><u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen</p>
Current Elem Stg	SMTCES	<p>Die Gesamtgröße (in Byte) des Speichers, der von allen Elementen in Tasksubpools in diesem dynamischen Speicherbereich belegt wird.</p> <p><u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen</p>
Current Page Stg	SMTCPs	<p>Die Gesamtgröße des Speichers, der in allen Seiten Tasksubpools in diesem dynamischen Speicherbereich zugeordnet ist. Dieser Wert wird in Byte angegeben (bzw. für 64-Bit-Speicher 'above-the-bar' in Megabyte).</p> <p><u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen</p>
Peak Page Stg	SMTHWMPS	<p>Der maximale Seitenspeicher, der zur Unterstützung der Taskspeicheraktivität in diesem dynamischen Speicherbereich zugeordnet wurde. Dieser Wert wird in Byte angegeben (bzw. für 64-Bit-Speicher 'above-the-bar' in Megabyte).</p> <p><u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf aktuellen Wert zurücksetzen</p>

## Speichermanager: Zusammenfassung der Statistiken zu Domänensubpools

Diese Statistiken umfassen Informationen und Statistiken zu Domänensubpools.

Zusammenfassungsstatistiken sind online nicht verfügbar.

*Tabelle 149. Speichermanager: Zusammenfassung der Statistiken zu Domänensubpools*

DFHSTUP-Name	Beschreibung
Subpool Name	Der eindeutige, aus acht Zeichen bestehende Name des Domänensubpools. Die Werte des Domänensubpoolfelds werden in CICS subpools beschrieben.
Location	Der Name des DSA, aus dem der Domänensubpool zugeordnet ist. Mögliche Werte: CDSA, SDSA, RDSA, ECDSA, ESDSA, ERDSA, ETDSA, GCDSA oder GSDSA.
Access	Der Typ von Zugriff auf den Subpool. Mögliche Werte: CICS, USER, READONLY oder TRUSTED. Wenn der Speicherschutz nicht aktiv ist, kehren Speicherbereiche mit Ausnahme derjenigen im RDSA oder ERDSA zum Zugriffstyp CICS zurück. <ul style="list-style-type: none"> <li>• SMDCICS (X'01') - Zugriff über den CICS-Schlüssel.</li> <li>• SMDUSER (X'02') - Zugriff über den Benutzerschlüssel.</li> <li>• SMDREADONLY (X'03') - Schreibschutz</li> <li>• SMDTRUSTED (X'04') - Zugriff über den CICS-Schlüssel.</li> </ul>
Getmain Requests	Die Gesamtzahl von GETMAIN-Anforderungen für den Subpool.
Freemain Requests	Die Gesamtzahl von FREEMAIN-Anforderungen für den Subpool.
Peak Elements	Die maximale Anzahl von Speicherelementen im Subpool.
Peak Elem Stg	Die höchste Kapazität an Elementspeicher im Subpool in Byte.
Peak Page Stg	Der maximale Seitenspeicher, der zur Unterstützung des Speicherbedarfs dieses Subpools zugeordnet wurde (in Byte oder, für 64-Bit-Speicher über der 2-GB-Linie, in Megabyte).

## Speichermanager: Zusammenfassung der globalen Statistiken

Zusammenfassungen der globalen Statistiken zum Speichermanager sind online nicht verfügbar.

*Tabelle 150. Speichermanager: Zusammenfassung der globalen Statistiken*

DFHSTUP-Name	Beschreibung
Storage protection	Gibt an, ob der Speicherschutz aktiv ist: <ul style="list-style-type: none"> <li>• X'01' - aktiv</li> <li>• X'00' - nicht aktiv</li> </ul>
Transaction isolation	Gibt an, ob die Transaktionsisolation aktiv ist: <ul style="list-style-type: none"> <li>• X'01' - aktiv</li> <li>• X'00' - nicht aktiv</li> </ul>

Tabelle 150. Speichermanager: Zusammenfassung der globalen Statistiken (Forts.)

DFHSTUP-Name	Beschreibung
Reentrant programs	Gibt an, ob der Schreibschutz für wiedereintrittsfähige Programme aktiviert ist: <ul style="list-style-type: none"> <li>• X'01' PROTECT - RDSA und ERDSA werden aus Speicher des Schlüssels 0 abgerufen.</li> <li>• X'00' NOPROTECT - RDSA und ERDSA werden aus Speicher des Schlüssels 8 abgerufen.</li> </ul>
Current DSA limit	Die aktuelle Begrenzung der dynamischen CICS-Speicherbereiche, wie sie durch den Systeminitialisierungsparameter <b>DSALIM</b> definiert ist.
Current DSA total	Die Gesamtkapazität des Speichers, der zurzeit den DSAs unter 16 MB ('below the line') zugeordnet ist. Dieser Wert kann kleiner oder größer als der Wert für „Current DSA limit“ sein.
Peak DSA total	Die höchste Kapazität des Speichers, der den DSAs unter 16 MB ('below the line') zugeordnet wurde. Dieser Wert kann kleiner oder größer als der Wert für „Current DSA limit“ sein.
Current EDSA limit	Die aktuelle Begrenzung der erweiterten dynamischen CICS-Speicherbereiche (EDSAs), wie sie durch den Systeminitialisierungsparameter <b>EDSALIM</b> definiert ist.
Current EDSA total	Die Gesamtkapazität des Speichers, der zurzeit den DSAs über 16 MB und unter 2 GB ('above the line') zugeordnet ist. Dieser Wert kann kleiner oder größer als der Wert für „Current EDSA limit“ sein.
Peak EDSA total	Die höchste Kapazität des Speichers, der den DSAs über 16 MB und unter 2 GB ('above the line') zugeordnet wurde. Dieser Wert kann kleiner oder größer als der Wert für „Current EDSA limit“ sein.
MEMLIMIT size	Der Wert des z/OS-Parameters <b>MEMLIMIT</b> , der die Kapazität des 64-Bit-Speichers für die CICS-Region begrenzt. Dieser Wert kann je nach Größe in Megabyte, Gigabyte, Terabyte, Petabyte oder Exabyte angegeben werden. Der Wert NOLIMIT gibt an, dass keine Obergrenze festgelegt ist.
MEMLIMIT set by	Die Quelle des Werts für <b>MEMLIMIT</b> : <p>SMFPRM gibt an, dass <b>MEMLIMIT</b> durch SYS1.PARMLIB(SMFPRMxx) festgelegt wurde.</p> <p>JCL gibt an, dass <b>MEMLIMIT</b> durch JCL festgelegt wurde.</p> <p>REGION gibt an, dass <b>MEMLIMIT</b> auf NOLIMIT gesetzt wurde, weil REGION=0M in der JCL angegeben ist.</p> <p>IEFUSI gibt an, dass <b>MEMLIMIT</b> durch den z/OS-Installationsexit IEFUSI festgelegt wurde.</p>
Current GDSA allocated	Die Gesamtkapazität des Speichers, der zurzeit den DSAs über der 2-GB-Linie ('above the bar') zugeordnet ist.
Peak GDSA allocated	Die maximale Kapazität des Speichers, der den DSAs über der 2-GB-Linie zugeordnet wurde.
Current GDSA active	Der aktuelle Speicher, der über der 2-GB-Linie verwendet wird.
Peak GDSA active	Die maximale Kapazität des Speichers, der über der 2-GB-Linie verwendet wurde.
MVS storage request waits	Die Gesamtzahl von MVS-Speicheranforderungen, die auf MVS-Speicher über 16 MB gewartet haben.

*Tabelle 150. Speichermanager: Zusammenfassung der globalen Statistiken (Forts.)*

DFHSTUP-Name	Beschreibung
Total time waiting for MVS storage	Die Gesamtzeit, die MVS-Speicheranforderungen auf MVS-Speicher über 16 MB gewartet haben.

## Speichermanager: Zusammenfassung der Statistiken zu Unterbereichen

Zusammenfassungen der Speichermanagerstatistiken zu Unterbereichen sind online nicht verfügbar.

*Tabelle 151. Speichermanager: Zusammenfassung der Statistiken zu Unterbereichen*

DFHSTUP-Name	Beschreibung
Total unique subspace users	Die Gesamtzahl der Tasks, die einem eindeutigen Unterbereich zugeordnet wurden.
Peak unique subspace users	Die maximale Anzahl von Tasks, die einem eindeutigen Unterbereich gleichzeitig zugeordnet waren.
Total common subspace users	Die Gesamtzahl der Tasks, die dem gemeinsamen Unterbereich zugeordnet wurden.
Peak common subspace users	Die maximale Anzahl von Tasks, die dem gemeinsamen Unterbereich gleichzeitig zugeordnet waren.

## Speichermanager: Zusammenfassung der Statistiken zu dynamischen Speicherbereichen

Diese Statistiken umfassen Informationen und Statistiken zu dynamischen Speicherbereichen.

Zusammenfassungsstatistiken sind online nicht verfügbar.

*Tabelle 152. Speichermanager: Zusammenfassung der Statistiken zu dynamischen Speicherbereichen*

DFHSTUP-Name	Beschreibung
Current DSA size	Die aktuelle Größe des DSA. Für den CDSA, UDSA, SDSA, RDSA, ECDSA, EUDSA, ESDSA, ERDSA, und ETDSA wird dieser Wert in Byte angegeben. Für den GCDSA, GUDSA und GSDSA wird dieser Wert in Megabyte angegeben.
Peak DSA size	Die maximale Größe des DSA seit der letzten Aufzeichnung der Statistiken. Für den CDSA, UDSA, SDSA, RDSA, ECDSA, EUDSA, ESDSA, ERDSA, und ETDSA wird dieser Wert in Byte angegeben. Für den GCDSA, GUDSA und GSDSA wird dieser Wert in Megabyte angegeben.

*Tabelle 152. Speichermanager: Zusammenfassung der Statistiken zu dynamischen Speicherbereichen (Forts.)*

<b>DFHSTUP-Name</b>	<b>Beschreibung</b>
Cushion size	Die Größe des dynamischen Reservespeichers. Der dynamische Reservespeicher bildet einen Teil jedes DSA und ist die Speicherkapazität, unter der CICS in einen Speicherknappheitsstatus (SOS - Short-On-Storage) eintritt. Für den CDSA, UDSA, SDSA, RDSA, ECDSA, EUDSA, ESDSA, ERDSA, und ETDSA wird dieser Wert in Byte angegeben. Für den GCDSA, GUDSA und GSDSA wird dieser Wert in Megabyte angegeben.
Peak free storage	Die maximale Größe des freien Speichers in diesem DSA seit der letzten Aufzeichnung der Statistiken. Der freie Speicher ist die Anzahl der freien Seiten multipliziert mit der Seitengröße. Für den CDSA, UDSA, SDSA, RDSA, ECDSA, EUDSA, ESDSA, ERDSA und ETDSA beträgt die Seitengröße 4 KB und dieser Wert wird in Byte angegeben. Für den GCDSA, GUDSA und GSDSA beträgt die Seitengröße 1 MB und dieser Wert wird in Megabyte angegeben.
Lowest free storage	Die minimale Größe des freien Speichers in diesem DSA seit der letzten Aufzeichnung der Statistiken. Der freie Speicher ist die Anzahl der freien Seiten multipliziert mit der Seitengröße. Für den CDSA, UDSA, SDSA, RDSA, ECDSA, EUDSA, ESDSA, ERDSA und ETDSA beträgt die Seitengröße 4 KB und dieser Wert wird in Byte angegeben. Für den GCDSA, GUDSA und GSDSA beträgt die Seitengröße 1 MB und dieser Wert wird in Megabyte angegeben.
Getmain requests	Die Anzahl von GETMAIN-Anforderungen aus dem CDSA, UDSA, SDSA, RDSA, ECDSA, EUDSA, ESDSA, ERDSA, ETDSA, GCDSA, GUDSA oder GSDSA.
Freemain requests	Die Anzahl von FREEMAIN-Anforderungen aus dem CDSA, UDSA, SDSA, RDSA, ECDSA, EUDSA, ESDSA, ERDSA, ETDSA, GCDSA, GUDSA oder GSDSA.
Times no storage returned	Die Häufigkeit (Anzahl der Male), mit der eine GETMAIN-Anforderung mit SUSPEND(NO) die Bedingung INSUFFICIENT_STORAGE zurückgegeben hat.
Times request suspended	Die Häufigkeit (Anzahl der Male), mit der eine GETMAIN-Anforderung mit SUSPEND(YES) ausgesetzt wurde, weil die Anforderung zu dem Zeitpunkt wegen Speicherknappheit nicht erfüllt werden konnte.
Peak requests suspended	Die maximale Anzahl von GETMAIN-Anforderungen, die wegen Speichers ausgesetzt waren.
Purged while waiting	Die Anzahl von Anforderungen, die während der Aussetzung wegen Speichers bereinigt wurden.
Times cushion released	Die Häufigkeit (Anzahl der Male), mit der eine GETMAIN-Anforderung eine Freigabe des dynamischen Reservespeichers verursacht hat. Der dynamische Reservespeicher (Cushion) gilt als freigegeben, wenn die Anzahl der freien Seiten unter die Anzahl der Seiten im dynamischen Reservespeicher fällt und keine freien Speicherbereiche (Extents) zur Erhöhung der Größe dieses DSA mehr verfügbar sind.



*Tabelle 152. Speichermanager: Zusammenfassung der Statistiken zu dynamischen Speicherbereichen (Forts.)*

DFHSTUP-Name	Beschreibung
Times went short on storage	Die Häufigkeit (Anzahl der Male), mit der CICS in einen Speicherknappheitszustand (SOS - Short-On-Storage) in diesem DSA eingetreten ist, wobei SOS bedeutet, dass der dynamische Reservespeicher zurzeit genutzt wird oder mindestens eine Task wegen Speicherknappheit ausgesetzt ist (oder beides).
Total time SOS	Die kumulierte Zeit, die sich CICS in einem Speicherknappheitszustand in diesem DSA befunden hat.
Storage violations	Die Anzahl von Fehlern im Speicher, die im DSA aufgezeichnet wurden.
Access	Der Typ von Zugriff auf den DSA. Mögliche Werte: CICS, USER, READONLY oder TRUSTED. Wenn der Speicherschutz nicht aktiv ist, kehren Speicherbereiche mit Ausnahme derjenigen im RDSA oder ERDSA zum Zugriffstyp CICS zurück.
Current extents	Die Anzahl der Speicherbereiche (Extents), die diesem DSA zurzeit zugeordnet sind.
Extents added	Die Anzahl der Speicherbereiche (Extents), die dem DSA seit der letzten Aufzeichnung der Statistiken hinzugefügt wurden.
Extents released	Die Anzahl der Speicherbereiche (Extents), die aus dem DSA seit der letzten Aufzeichnung der Statistiken freigegeben wurden.

## Speichermanager: Zusammenfassung der Statistiken zu Task-subpools

Dieser Bericht enthält zusammenfassende Informationen und Statistiken zu Task-subpools.

Zusammenfassungsstatistiken sind online nicht verfügbar.

Die folgenden Felder werden durch den DSECT SMTBODY im DSECT DFHSMTDS zugeordnet. Der DSECT SMTBODY wird für jeden Tasksubpool in der CICS-Region (SMTNTASK) wiederholt.

*Tabelle 153. Speichermanager: Zusammenfassung der Statistiken zu Tasksubpools*

DFHSTUP-Name	Beschreibung
DSA Name	Der Name des dynamischen Speicherbereichs (DSA), aus dem dieser Taskspeicher zugeordnet wurde. Mögliche Werte: CDSA, UDSA, ECDSA, EUDSA, GCDSA und GUDSA.
Access	Der Typ von Zugriff auf den Subpool. Der Zugriffstyp kann CICS (Schlüssel 8) oder USER (Schlüssel 9) sein.
Getmain Requests	Die Gesamtzahl der GETMAIN-Anforderungen für Tasksubpools aus diesem dynamischen Speicherbereich.

*Tabelle 153. Speichermanager: Zusammenfassung der Statistiken zu Tasksubpools (Forts.)*

DFHSTUP-Name	Beschreibung
Freemain Requests	Die Gesamtzahl der FREEMAIN-Anforderungen für Tasksubpools aus diesem dynamischen Speicherbereich.
Peak Elements	Der Spitzenwert für die aktuelle Anzahl der Elemente in allen Tasksubpools in diesem dynamischen Speicherbereich.
Peak Elem Stg	Der Spitzenwert (in Byte) für die aktuelle Größe des Speichers, der von allen Elementen in Tasksubpools in diesem dynamischen Speicherbereich belegt wird.
Peak Page Stg	Der maximale Seitenspeicher, der zur Unterstützung der Taskspeicheraktivität in diesem dynamischen Speicherbereich zugeordnet wurde.

## Statistiken zum Tabellenmanager

### Tabellenmanager: Globale Statistiken

Sie können globale Statistiken zum Tabellenmanager mithilfe des Systembefehls **EXEC CICS COLLECT STATISTICS TABLEMGR** abrufen. Die statistischen Daten werden durch den DSECT DFHA16DS zugeordnet.

*Tabelle 154. Tabellenmanager: Globale Statistiken.* Mit Ausnahme des ersten Felds werden die folgenden Felder durch den DSECT A16STATS zugeordnet, der für jede Tabelle wiederholt wird (A16NTAB).

DFHSTUP-Name	Feldname	Beschreibung
NICHT IM DFHSTUP-BE- RICHT	A16NTAB	Die Anzahl der Tabellen, die für den Tabellenmanager definiert sind.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Table Name	A16TNAM	Der Name einer CICS-Tabelle, die vom Tabellenmanager unterstützt wird.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Total Size of Table Manager Storage (bytes)	A16TSIZE	Die Kapazität (in Byte) des Speichers, der vom Tabellenmanager zur Unterstützung der Tabelle verwendet wird, die im Feld 'Table Name' genannt wird (z. B. für Streutabellen (Scatter Tables) und Verzeichnissegmente). Dieser Wert schließt keinen Speicher ein, der von den Tabellen selbst belegt wird.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen

### Tabellenmanager: Zusammenfassung der globalen Statistiken

Zusammenfassungen der globalen Statistiken zum Tabellenmanager sind online nicht verfügbar.

Tabelle 155. Tabellenmanager: Zusammenfassung der globalen Statistiken

DFHSTUP-Name	Beschreibung
Table Name	Der Name einer CICS-Tabelle, die vom Tabellenmanager unterstützt wird.
Average Table Size (bytes)	Die durchschnittliche Kapazität (in Byte) des Speichers, der vom Tabellenmanager zur Unterstützung der Tabelle verwendet wird, die im Feld 'Table Name' genannt wird (z. B. für Streutabellen (Scatter Tables) und Verzeichnissegmente). Dieser Wert schließt keinen Speicher ein, der von den Tabellen selbst belegt wird.
Peak Table Size (bytes)	Die maximale Kapazität (in Byte) des Speichers, der vom Tabellenmanager zur Unterstützung der Tabelle verwendet wurde, die im Feld 'Table Name' genannt wird (z. B. für Streutabellen (Scatter Tables) und Verzeichnissegmente). Dieser Wert schließt keinen Speicher ein, der von den Tabellen selbst belegt wird.

## Globale TCP/IP-Statistiken und Statistiken für den TCP/IP-Service

Die TCP/IP-Unterstützung ist die Basis für die CICS-Webunterstützung und Web-Services in CICS. Jeder Port, über den TCP/IP-Anforderungen empfangen werden können, wird durch eine TCPIPSERVICE-Ressourcendefinition definiert. Die Statistiken enthalten globale Statistiken sowie Statistiken für die einzelnen TCPIPSERVICE-Definitionen.

DFH0STAT-Berichte: DFH0STAT reports - TCP/IP report und DFH0STAT reports - TCP/IP services report

### TCP/IP: Globale Statistiken

Sie können globale Statistiken zu TCP/IP mithilfe des Systembefehls **EXEC CICS EXTRACT STATISTICS TCPIP** abrufen. Die statistischen Daten werden durch den DSECT DFHSOGDS zugeordnet.

Tabelle 156. TCP/IP: Globale Statistiken

DFHSTUP-Name	Feldname	Beschreibung
Current number of inbound sockets	SOG_CURR_INBOUND_SOCKETS	Die aktuelle Anzahl von Eingangssockets.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Current number of non-persistent inbound sockets	SOG_CURR_NPERS_INB_SOCKETS	Die aktuelle Anzahl nicht persistenter Eingangssockets.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen
Peak number of inbound sockets	SOG_PEAK_INBOUND_SOCKETS	Die maximale Anzahl von Eingangssockets.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf aktuellen Wert zurücksetzen
Peak number of non-persistent inbound sockets	SOG_PEAK_NPERS_INB_SOCKETS	Die maximale Anzahl nicht persistenter Eingangssockets.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf aktuellen Wert zurücksetzen
Peak number of persistent inbound sockets	SOG_PEAK_PERS_INB_SOCKETS	Die maximale Anzahl persistenter Eingangssockets.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf aktuellen Wert zurücksetzen

Tabelle 156. TCP/IP: Globale Statistiken (Forts.)

DFHSTUP-Name	Feldname	Beschreibung
Total number of inbound sockets created	SOG_INB_SOCKETS_CREATED	Die Gesamtzahl Anzahl der erstellten Eingangssockets.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen
Total number of non-persistent inbound sockets created	SOG_NPERS_INB_SOCKETS_CREATED	Die Gesamtzahl der erstellten nicht persistenten Eingangssockets.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen
Current number of non-persistent outbound sockets	SOG_CURR_OUTB_SOCKETS	Die aktuelle Anzahl nicht persistenter Ausgangssockets.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Current number of persistent outbound sockets	SOG_CURR_PERS_OUTB_SOCKETS	Die aktuelle Anzahl persistenter Ausgangssockets.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Peak number of outbound sockets	SOG_PEAK_BOTH_OUTB_SOCKETS	Die maximale Anzahl sowohl persistenter als auch nicht persistenter Ausgangssockets.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf aktuellen Wert zurücksetzen
Peak number of non-persistent outbound sockets	SOG_PEAK_OUTB_SOCKETS	Die maximale Anzahl nicht persistenter Ausgangssockets.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf aktuellen Wert zurücksetzen
Peak number of persistent outbound sockets	SOG_PEAK_PERS_OUTB_SOCKETS	Die maximale Anzahl persistenter Ausgangssockets.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf aktuellen Wert zurücksetzen
Total number of times outbound sockets reused	SOG_TIMES_OUTB_REUSED	Die Gesamthäufigkeit, mit der eine gepoolte Verbindung wiederverwendet wurde.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen
Total number of outbound sockets created	SOG_OUTB_SOCKETS_CREATED	Die Gesamtzahl der erstellten Ausgangssockets.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen
Total number of persistent outbound sockets created	SOG_PERS_OUTBOUND_CREATED	Die Gesamtzahl der erstellten persistenten Ausgangssockets.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen
Total number of outbound sockets closed	SOG_OUTB_SOCKETS_CLOSED	Die Gesamtzahl der geschlossenen Ausgangssockets.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen
Total number of inbound and outbound sockets created	SOG_INB_SOCKETS_CREATED + SOG_OUTB_SOCKETS_CREATED	Die Gesamtzahl der erstellten Ein- und Ausgangssockets.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen
SSLCACHE setting	SOG_SSLCACHE	Gibt an, ob das SSL-Caching lokal in einer CICS-Region erfolgt oder im gesamten Sysplex.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen

Tabelle 156. TCP/IP: Globale Statistiken (Forts.)

DFHSTUP-Name	Feldname	Beschreibung
Current MAXSOCKETS limit	SOG_MAXSOCKETS_LIMIT	Die maximale Anzahl von IP-Sockets, die von der CICS-Socketdomäne verwaltet werden können.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Number of times the MAXSOCKETS limit was reached	SOG_TIMES_AT_MAX_SOCKETS	Die Häufigkeit (Anzahl der Male), mit der die maximale Anzahl von IP-Sockets (MAXSOCKETS) erreicht wurde.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen
Number of create socket requests delayed by MAXSOCKETS limit	SOG_DELAYED_AT_MAX_SOCKETS	Die Anzahl der Socketerstellungsanforderungen, die verzögert wurden, weil das System die Begrenzung von MAXSOCKETS erreicht hatte.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen
Total MAXSOCKETS delay time	SOG_QTIME_AT_MAX_SOCKETS	Die Gesamtzeit, die Socketerstellungsanforderungen verzögert wurden, weil das System die Begrenzung von MAXSOCKETS erreicht hatte.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen
Number of create sockets requests timed out at MAXSOCKETS	SOG_TIMEDOUT_AT_MAX_SOCKETS	Die Anzahl der Socketerstellungsanforderungen, die das Zeitlimit überschritten haben, weil das System die Begrenzung von MAXSOCKETS erreicht hatte.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen
Current create socket requests delayed by MAXSOCKETS limit	SOG_CURR_DELAYED_AT_MAX	Die aktuelle Anzahl der Socketerstellungsanforderungen, die verzögert werden, weil das System die Begrenzung von MAXSOCKETS erreicht hat.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Peak create socket requests delayed at MAXSOCKETS	SOG_PEAK_DELAYED_AT_MAX	Die maximale Anzahl der Socketerstellungsanforderungen, die verzögert wurden, weil das System die Begrenzung von MAXSOCKETS erreicht hat.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf aktuellen Wert zurücksetzen
Current MAXSOCKETS delay time	SOG_CURRENT_QTIME_AT_MAX	Die aktuelle Gesamtverzögerungszeit für die Socketerstellungsanforderungen, die zurzeit verzögert werden, weil das System die Begrenzung von MAXSOCKETS erreicht hat.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Performance tuning for HTTP connections	SOG_SOTUNING	Gibt an, ob die Leistungsoptimierung für HTTP-Verbindungen aktiviert ist.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen

Tabelle 156. TCP/IP: Globale Statistiken (Forts.)

DFHSTUP-Name	Feldname	Beschreibung
Socket listener has paused listening for HTTP connections	SOG_PAUSING_HTTP_LISTENING	Gibt an, ob der Listener die Überwachung auf HTTP-Verbindungsanforderungen angehalten hat, weil die Anzahl der Tasks in der Region die Begrenzung für den Empfang neuer HTTP-Verbindungsanforderungen erreicht hat.
Number of times socket listener notified at task accept limit	SOG_TIMES_AT_ACCEPT_LIMIT	<u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen Die Häufigkeit (Anzahl der Male), mit der der Listener benachrichtigt wurde, dass die Anzahl der Tasks in der Region die Begrenzung für den Empfang neuer HTTP-Verbindungsanforderungen erreicht hat.
Last time socket listener paused listening for HTTP connections	SOG_TIME_LAST_PAUSED_HTTP_LISTENING	<u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen Der letzte Zeitpunkt, zu dem der Listener die Überwachung auf HTTP-Verbindungsanforderungen angehalten hat, weil die Anzahl der Tasks in der Region die Begrenzung für den Empfang neuer HTTP-Verbindungsanforderungen erreicht hatte. Im DFHSTUP-Bericht wird diese Zeit in der Form tag/monat/jahr stunden:minuten:sekunden.dezimalstellen angegeben. Das DSECT-Feld enthält die Zeit jedoch in Form eines Store-Clock-Werts (STCK-Werts) in Ortszeit. Wenn der DFHSTUP-Bericht das Datum und die Uhrzeit mit --/--/---- --:--:--:---- anzeigt, weist dies darauf hin, dass der Listener die Überwachung auf HTTP-Verbindungsanforderungen seit der letzten Zurücksetzung der Statistiken nie angehalten hat.
Region stopping HTTP connection persistence	SOG_STOPPING_PERSISTENCE	<u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen Gibt an, ob die Region bestehende persistente Verbindungen schließt, wenn ihre nächste Anforderung beendet wird, und neue, nicht persistente Verbindungen erstellt, weil die Anzahl der Tasks in der Region die Begrenzung überschritten hat.
Number of times region stopped HTTP connection persistence	SOG_TIMES_STOPPED_PERSISTENT	<u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen Die Häufigkeit (Anzahl der Male), mit der die Region eine Aktion zum Schließen bestehender persistenter Verbindungen unternommen hat, als ihre nächste Anforderung beendet wurde, und neue, nicht persistente Verbindungen erstellt hat, weil die Anzahl der Tasks in der Region die Begrenzung überschritten hatte.
		<u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen

Tabelle 156. TCP/IP: Globale Statistiken (Forts.)

DFHSTUP-Name	Feldname	Beschreibung
Last time stopped HTTP connection persistence	SOG_TIME_LAST_STOPPED_PERSISTENT	Der letzte Zeitpunkt, zu dem die Region eine Aktion zum Schließen bestehender persistenter Verbindungen unternommen hat, als ihre nächste Anforderung beendet wurde, und neue, nicht persistente Verbindungen erstellt hat, weil die Anzahl der Tasks in der Region die Begrenzung überschritten hatte. Im DFHSTUP-Bericht wird diese Zeit in der Form tag/monat/jahr stunden:minuten:sekunden.dezimalstellen angegeben. Das DSECT-Feld enthält die Zeit jedoch in Form eines Store-Clock-Werts (STCK-Werts) in Ortszeit. Wenn der DFHSTUP-Bericht das Datum und die Uhrzeit mit --/--/---- --:--:--:---- anzeigt, weist dies darauf hin, dass diese Situation seit der letzten Zurücksetzung der Statistiken nicht aufgetreten ist.
Number of persistent connections made non-persistent	SOG_TIMES_MADE_NON_PERSISTENT	<u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen Die Häufigkeit (Anzahl der Male), mit der eine persistente HTTP-Verbindung zu einer nicht persistenten gemacht wurde, weil die Anzahl der Tasks in der Region die Begrenzung überschritten hatte.
Number of times disconnected an HTTP connection at max uses	SOG_TIMES_CONN_DISC_AT_MAX	<u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen Die Häufigkeit (Anzahl der Male), mit der eine persistente HTTP-Verbindung getrennt wurde, weil die Anzahl der Verwendungen die Begrenzung überschritten hatte.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen

## TCP/IP: Zusammenfassung der globalen Statistiken

Zusammenfassungsstatistiken zu TCP/IP sind online nicht verfügbar.

Tabelle 157. TCP/IP: Zusammenfassung der globalen Statistiken

DFHSTUP-Name	Beschreibung
Peak number of inbound sockets	Die maximale Anzahl eingehender Sockets.
Peak number of non-persistent inbound sockets	Die maximale Anzahl nicht persistenter Eingangssockets.
Peak number of persistent inbound sockets	Die maximale Anzahl persistenter Eingangssockets.
Total number of inbound sockets created	Die Gesamtzahl Anzahl der erstellten Eingangssockets.
Total number of non-persistent inbound sockets created	Die Gesamtzahl der erstellten nicht persistenten Eingangssockets.
Peak number of outbound sockets	Die maximale Anzahl sowohl persistenter als auch nicht persistenter Ausgangssockets.
Peak number of non-persistent outbound sockets	Die maximale Anzahl nicht persistenter Ausgangssockets.
Peak number of persistent outbound sockets	Die maximale Anzahl persistenter Ausgangssockets.

Tabelle 157. TCP/IP: Zusammenfassung der globalen Statistiken (Forts.)

DFHSTUP-Name	Beschreibung
Total number of times outbound sockets reused	Die Gesamthäufigkeit, mit der eine gepoolte Verbindung wiederverwendet wurde.
Total number of outbound sockets created	Die Gesamtzahl der erstellten Ausgangssockets.
Total number of persistent outbound sockets created	Die Gesamtzahl der erstellten persistenten Ausgangssockets.
Total number of outbound sockets closed	Die Gesamtzahl der geschlossenen Ausgangssockets.
Total number of inbound and outbound sockets created	Die Gesamtzahl der erstellten Ein- und Ausgangssockets.
SSLCACHE setting	Gibt an, ob das SSL-Caching lokal in einer CICS-Region erfolgt oder im gesamten Sysplex.
MAXSOCKETS limit	Die maximale Anzahl von IP-Sockets, die von der CICS-Socketdomäne verwaltet werden können.
Times the MAXSOCKETS limit was reached	Die Häufigkeit (Anzahl der Male), mit der die maximale Anzahl von IP-Sockets (MAXSOCKETS) erreicht wurde.
Total number of create socket requests timed out at MAXSOCKETS	Die Gesamtzahl der Socketerstellungsanforderungen, die das Zeitlimit überschritten haben, weil das System die Begrenzung von MAXSOCKETS erreicht hatte.
Peak number of create socket requests delayed at MAXSOCKETS	Die maximale Anzahl der Socketerstellungsanforderungen, die verzögert wurden, weil das System die Begrenzung von MAXSOCKETS erreicht hatte.
Total number of create socket requests delayed at MAXSOCKETS	Die Gesamtzahl der Socketerstellungsanforderungen, die verzögert wurden, weil das System die Begrenzung von MAXSOCKETS erreicht hatte.
Total MAXSOCKETS delay time	Die Gesamtzeit, die Socketerstellungsanforderungen verzögert wurden, weil das System die Begrenzung von MAXSOCKETS erreicht hatte.
Average MAXSOCKETS delay time	Die durchschnittliche Zeit, die Socketerstellungsanforderungen verzögert wurden, weil das System die Begrenzung von MAXSOCKETS erreicht hatte.

## TCP/IP-Services: Ressourcenstatistiken

Sie können Ressourcenstatistiken zu TCP/IP-Services mithilfe des Systembefehls **EXEC CICS EXTRACT STATISTICS TCPIPSERVICE** abrufen. Die statistischen Daten werden durch die DSECTs TCPIPSERVICE und DFHSORDS zugeordnet.

Tabelle 158. TCP/IP-Services: Ressourcenstatistiken

DFHSTUP-Name	Feldname	Beschreibung
TCPIPSERVICE Name	SOR_SERVICE_NAME	Der Name des TCP/IP-Service.
		<u>Zurücksetzmerkmal</u> : nicht zurücksetzen



Tabelle 158. TCP/IP-Services: Ressourcenstatistiken (Forts.)

DFHSTUP-Name	Feldname	Beschreibung
TCPIPSERVICE Open Date/Time	SOR_OPEN_LOCAL	<p>Der Zeitpunkt (Datum und Uhrzeit), zu dem dieser TCP/IP-Service geöffnet wurde. Wenn dieses Feld nicht festgelegt ist, enthält SOR_OPEN_LOCAL den Hexadezimalwert X'0000000000000000', der im Bericht mit "CLOSED" (geschlossen) angegeben wird. Wenn dieses Feld festgelegt ist, enthält es ein Datum im Format <i>mm/tt/jjjj</i>. Dieses Feld enthält ein gültiges Datum, wenn die folgenden Bedingungen zutreffen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Der TCP/IP-Service ist zu dem Zeitpunkt geöffnet, zu dem die Statistiken erfasst werden.</li> <li>• Die Statistikanforderung wurde nicht angefordert, weil der TCP/IP-Service geschlossen ist.</li> </ul> <p><u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen</p>
TCPIPSERVICE Close Date/Time	SOR_CLOSE_LOCAL	<p>Der Zeitpunkt (Datum/Uhrzeit), zu dem dieser TCP/IP-Service geschlossen wurde. Wenn dieses Feld nicht festgelegt ist, enthält SOR_CLOSE_LOCAL den Hexadezimalwert X'0000000000000000', der im Bericht mit "OPEN" (geschlossen) angegeben wird. Wenn dieses Feld festgelegt ist, enthält es eine Zeit in Form eines Store-Clock-Werts (STCK-Werts) in Ortszeit.</p> <p><u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen</p>
TCPIPSERVICE Protocol	SOR_PROTOCOL	<p>Das für diesen TCP/IP-Service definierte Protokoll. Für dieses Protokoll sind folgende Werte möglich: "ECI", "HTTP", "IIOPI", "IPIC", "USER" oder leer (d. h. HTTP).</p> <p><u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen</p>
TCPIPSERVICE Port	SOR_PORT_NUMBER	<p>Die Portnummer, die für diesen TCP/IP-Service verwendet wird.</p> <p><u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen</p>
TCPIPSERVICE Host	SOR_HOSTNAME	<p>Der Hostname bzw. die IPv4- oder IPv6-Adresse des fernen Systems.</p> <p><u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen</p>
TCPIPSERVICE IP Family	SOR_IP_FAMILY	<p>Das Adressformat der Adresse, die im Feld 'IP Resolved Address' zurückgegeben wird.</p> <p><u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen</p>
TCPIPSERVICE IP Resolved Address	SOR_IP_ADDRESS	<p>Die aufgelöste IPv4- oder IPv6-Adresse des Hosts.</p> <p><u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen</p>

Tabelle 158. TCP/IP-Services: Ressourcenstatistiken (Forts.)

DFHSTUP-Name	Feldname	Beschreibung
TCPIPSERVICE Transaction ID	SOR_TCPIPS_TRANID	Die ID der CICS-Transaktion, die angeschlossen wird, um neue Anforderungen für diesen Service zu verarbeiten.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
TCPIPSERVICE Backlog Setting	SOR_BACKLOG	Der Anfangswert für die Rückstandseinstellung (Backlog) für den TCP/IP-Service. Die Einstellung steuert die maximale Anzahl von Verbindungsanforderungen, die in der Rückstandswarteschlange für den TCP/IP-Service zulässig sind, bevor damit begonnen wird, eingehende Verbindungen zurückzuweisen. Dieser Wert gilt pro Stack, wenn der TCP/IP-Service für mehrere Stacks empfangsbereit ist.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
TCPIPSERVICE URM	SOR_TCPIPS_URM	Der Name eines durch den Benutzer austauschbaren Programms, das durch diesen Service aufgerufen werden soll.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Current Maximum Backlog	SOR_CURR_MAX_BACKLOG	Die maximale Anzahl von Verbindungsanforderungen, die der TCP/IP-Service in der zugehörigen Rückstandswarteschlange zulässt. Der Wert wird über alle entsprechenden Stacks hinweg summiert, wenn der TCP/IP-Service für mehrere Stacks empfangsbereit ist. Dieser Wert kann größer als der Wert für 'TCPIPSERVICE Backlog Setting' (SOR_BACKLOG) des TCP/IP-Service sein, weil der TCP/IP-Service diesen Wert vorübergehend erhöhen kann, wenn zum Beispiel festgestellt wird, dass eine SYN Flood auftritt.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht durch CICS zurücksetzen
TCPIPSERVICE SSL Type	SOR_SSL_SUPPORT	Die Ebene der SSL-Unterstützung, die für diesen TCP/IP-Service definiert ist.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
TCPIPSERVICE Maxdata	SOR_MAXDATA_LENGTH	Die maximale Länge von Daten, in diesem TCP/IP-Service empfangen werden können.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
TCPIPSERVICE Authenticate	SOR_AUTHENTICATE	Das Authentifizierungs- und Identifikationsschema, das für diesen TCP/IP-Service angegeben ist.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
TCPIPSERVICE Privacy	SOR_PRIVACY	Die Ebene der SSL-Verschlüsselungsunterstützung, die für diesen TCP/IP-Service gilt.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen

Tabelle 158. TCP/IP-Services: Ressourcenstatistiken (Forts.)

DFHSTUP-Name	Feldname	Beschreibung
TCPIPSERVICE Attachsec	SOR_ATTACHSEC	Die Ebene der Sicherheit zum Anschlusszeitpunkt, die für diesen TCP/IP-Service erforderlich ist.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Current Connections	SOR_CURRENT_CONNS	Die aktuelle Anzahl der Verbindungen für den TCP/IP-Service.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen
Peak Connections	SOR_PEAK_CONNS	Die maximale Anzahl der Verbindungen für den TCP/IP-Service.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen
Transactions Attached	SOR_TRANS_ATTACHED	Die Anzahl von Transaktionen, die durch den TCP/IP-Service angeschlossen wurden.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen
Total Connections	SOR_TOTAL_CONNS	Die Gesamtzahl der Verbindungen, die für den TCP/IP-Service hergestellt wurden.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen
Send requests	SOR_SENDS	Die Anzahl der Sendeanforderungen, die für den TCP/IP-Service abgesetzt wurden.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen
Total Bytes Sent	SOR_BYTES_SENT	Die Anzahl der Byte, die für den TCP/IP-Service gesendet wurden.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen
Receive requests	SOR_RECEIVES	Die Anzahl der Empfangsanforderungen, die für den TCP/IP-Service abgesetzt wurden.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen
Total Bytes Received	SOR_BYTES_RECEIVED	Die Anzahl der Byte, die für den TCP/IP-Service empfangen wurden.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen
Requests processed	SOR_REQUESTS	Die Anzahl der Anforderungen, die durch den TCP/IP-Service verarbeitet wurden.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen
Maximum Persistent Connections	SOR_TCPIPS_MAX_PERSIST	Die maximale Anzahl persistenter Verbindungen von Web-Clients, die die CICS-Region zu gleicher Zeit akzeptiert.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Non-Persistent Connections	SOR_TCPIPS_NON_PERSIST	Die Anzahl der Verbindungen, bei denen CICS nicht zugelassen hat, dass der Web-Client eine persistente Verbindung hat.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen

Tabelle 158. TCP/IP-Services: Ressourcenstatistiken (Forts.)

DFHSTUP-Name	Feldname	Beschreibung
Made non-persistent at MAXPERSIST	SOR_NONP_AT_MAXPERSIST	Die Häufigkeit (Anzahl der Male), mit der eine neue persistente Verbindung zu einer nicht persistenten gemacht wurde, weil der Wert von MAXPERSIST erreicht war.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen
Disconnected after maximum uses	SOR_DISC_AT_MAX_USES	Die Häufigkeit (Anzahl der Male), mit der eine persistente HTTP-Verbindung getrennt wurde, weil die Anzahl der Verwendungen die Begrenzung überschritten hatte.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen
Made non-persistent at task limit	SOR_NONP_AT_TASK_LIMIT	Die Häufigkeit (Anzahl der Male), mit der eine neue persistente HTTP-Verbindung zu einer nicht persistenten gemacht wurde, weil die Anzahl der Tasks in der Region die Begrenzung überschritten hatte.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen
Disconnected at task limit	SOR_DISC_AT_TASK_LIMIT	Die Häufigkeit (Anzahl der Male), mit der eine bestehende persistente HTTP-Verbindung geschlossen wurde, weil die Anzahl der Tasks in der Region die Begrenzung überschritten hatte.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen
Current backlog	SOR_CURR_BACKLOG	Die aktuelle Anzahl von Verbindungsanforderungen, die in der Rückstandswarteschlange warten. Der Wert wird über alle entsprechenden Stacks hinweg summiert, wenn der TCP/IP-Service für mehrere Stacks empfangsbereit ist.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Connections dropped	SOR_CONNS_DROPPED	Die Gesamtzahl von Verbindungen, die gelöscht wurden, weil die Rückstandswarteschlange voll war.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht durch CICS zurücksetzen
Time connection last dropped	SOR_CONN_LAST_DROPPED	Der Zeitpunkt, zu dem eine Verbindung zuletzt zurückgewiesen wurde, weil die Rückstandswarteschlange des TCP/IP-Service voll war.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht durch CICS zurücksetzen
Nicht im DFHSTUP-Bericht	SOR_SERVICE_DEFINE_SOURCE	Die Quelle der Ressourcendefinition. Der Wert hängt vom Änderungsagenten ab. Weitere Informationen finden Sie unter Summary of the resource signature field values.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Nicht im DFHSTUP-Bericht	SOR_SERVICE_CHANGE_TIME	Die Zeitmarke (STCK) in Ortszeit der CSD-Datensatzänderung.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen

Tabelle 158. TCP/IP-Services: Ressourcenstatistiken (Forts.)

DFHSTUP-Name	Feldname	Beschreibung
Nicht im DFHSTUP-Bericht	SOR_SERVICE_CHANGE_USERID	Die Benutzer-ID, die den CHANGE_AGENT ausgeführt hat. <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Nicht im DFHSTUP-Bericht	SOR_SERVICE_CHANGE_AGENT	Der Agent, der zur Durchführung der letzten Änderung verwendet wurde. <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Nicht im DFHSTUP-Bericht	SOR_SERVICE_INSTALL_AGENT	Der Agent, der die Ressource installiert hat. <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Nicht im DFHSTUP-Bericht	SOR_SERVICE_INSTALL_TIME	Die Zeitmarke (STCK) in Ortszeit für den Zeitpunkt, zu dem die Ressource installiert wurde. <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Nicht im DFHSTUP-Bericht	SOR_SERVICE_INSTALL_USERID	Die Benutzer-ID, die die Ressource installiert hat. <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen

### Felder der Ressourcenstatistiken für die Ressourcensignatur

Die Ressourcensignatur erfasst Details dazu, wann die Ressource definiert, installiert und zuletzt geändert wurde. Die Namen der Ressourcenstatistikfelder für die Ressourcensignatur enden auf CHANGE\_AGENT, CHANGE\_TIME, CHANGE\_USERID, DEFINE\_SOURCE, INSTALL\_AGENT, INSTALL\_TIME und INSTALL\_USERID. Ausführliche Informationen zum Inhalt der Ressourcensignaturfelder finden Sie unter Summary of the resource signature field values.

## TCP/IP-Services: Zusammenfassung der Ressourcenstatistiken

Eine Zusammenfassungsliste der Ressourcenstatistiken für eine TCPIPSERVICE-Ressource.

Zusammenfassungsstatistiken sind online nicht verfügbar.

Tabelle 159. TCP/IP-Services: Zusammenfassung der Ressourcenstatistiken

DFHSTUP-Name	Beschreibung
TCPIPSERVICE Name	Der Name der TCPIPSERVICE-Ressource.
TCPIPSERVICE Protocol	Das für diese TCPIPSERVICE-Ressource definierte Protokoll. Mögliche Werte: ECI, HTTP, IPIC, USER oder leer (d. h. HTTP).
TCPIPSERVICE Port	Die Portnummer, die für diese TCPIPSERVICE-Ressource verwendet wird.
TCPIPSERVICE Host	Der Hostname bzw. die IPv4- oder IPv6-Adresse des fernen Systems.
TCPIPSERVICE IP Family	Das Adressformat der Adresse, die im Feld 'IP Address' zurückgegeben wird.
TCPIPSERVICE IP Address	Die aufgelöste IPv4- oder IPv6-Adresse des Hosts.
TCPIPSERVICE Transaction ID	Die ID der CICS-Transaktion, die angeschlossen wird, um neue Anforderungen für diesen Service zu verarbeiten.

Tabelle 159. TCP/IP-Services: Zusammenfassung der Ressourcenstatistiken (Forts.)

DFHSTUP-Name	Beschreibung
TCPIPSERVICE Backlog Setting	Der Portrückstand (Backlog), der für diesen TCP/IP-Service definiert ist.
TCPIPSERVICE URM	Der Name eines durch den Benutzer austauschbaren Programms, das durch diesen Service aufgerufen werden soll.
TCPIPSERVICE Maxdata	Die maximale Länge von Daten, in diesem TCP/IP-Service empfangen werden können.
TCPIPSERVICE SSL Type	Die Ebene der SSL-Unterstützung, die für diesen TCP/IP-Service definiert ist.
TCPIPSERVICE Authenticate	Das Authentifizierungs- und Identifikationsschema, das für diesen TCP/IP-Service angegeben ist.
TCPIPSERVICE Privacy	Die Ebene der SSL-Verschlüsselungsunterstützung, die für diesen TCP/IP-Service gilt.
TCPIPSERVICE Attachsec	Die Ebene der Sicherheit zum Anschlusszeitpunkt, die für diesen TCP/IP-Service erforderlich ist.
Peak Connections	Die maximale Anzahl der Verbindungen für den TCP/IP-Service.
Transactions Attached	Die Gesamtzahl von Transaktionen, die für den TCP/IP-Service angeschlossen wurden.
Total Connections	Die Gesamtzahl der Verbindungen, die für den TCP/IP-Service hergestellt wurden.
Send requests	Die Gesamtzahl der Sendeanforderungen, die für den TCP/IP-Service abgesetzt wurden.
Total Bytes Sent	Die Gesamtzahl der Byte, die für den TCP/IP-Service gesendet wurden.
Receive requests	Die Gesamtzahl der Empfangsanforderungen, die für den TCP/IP-Service abgesetzt wurden.
Total Bytes Received	Die Anzahl der Byte, die für den TCP/IP-Service empfangen wurden.
Requests processed	Die Anzahl der Anforderungen, die durch den TCP/IP-Service verarbeitet wurden.
Maximum Persistent Connections	Die maximale Anzahl persistenter Verbindungen von Web-Clients, die die CICS-Region zu gleicher Zeit akzeptiert.
Non-Persistent Connections	Die Anzahl der Verbindungen, bei denen CICS nicht zugelassen hat, dass der Web-Client eine persistente Verbindung hat.
Non-persistent at MAXPERSIST	Die Häufigkeit (Anzahl der Male), mit der eine neue persistente Verbindung zu einer nicht persistenten gemacht wurde, weil der Wert von MAXPERSIST erreicht war.
Disconnected after maximum uses	Die Häufigkeit (Anzahl der Male), mit der eine persistente HTTP-Verbindung getrennt wurde, weil die Anzahl der Verwendungen die Begrenzung überschritten hatte.
Non-persistent at task limit	Die Häufigkeit (Anzahl der Male), mit der eine neue persistente HTTP-Verbindung zu einer nicht persistenten gemacht wurde, weil die Anzahl der Tasks in der Region die Begrenzung überschritten hatte.
Disconnected at task limit	Die Häufigkeit (Anzahl der Male), mit der eine bestehende persistente HTTP-Verbindung geschlossen wurde, weil die Anzahl der Tasks in der Region die Begrenzung überschritten hatte.
Peak backlog queue depth	Die maximale Anzahl von Verbindungsanforderungen, die als in der Rückstandswarteschlange wartend aufgezeichnet wurde. Der Wert wird über alle entsprechenden Stacks hinweg summiert, wenn der TCP/IP-Service für mehrere Stacks empfangsbereit ist.
Connections dropped	Die Gesamtzahl von Verbindungen, die gelöscht wurden, weil die Rückstandswarteschlange voll war.
Time connection last dropped	Der Zeitpunkt, zu dem eine Verbindung zuletzt zurückgewiesen wurde, weil die Rückstandswarteschlange des TCP/IP-Service voll war.

---

## Statistiken zu temporärem Speicher

Statistiken zu temporärem Speicher werden für die Daten generiert, die in eine Warteschlange für temporären Speicher geschrieben werden.

Weitere Informationen zur Verwendung dieser Statistiken finden Sie unter CICS temporary storage: Performance and tuning.

### Statistiken zu temporärem Speicher interpretieren

Wenn ein Datenelement in temporären Speicher (mit WRITEQ TS) geschrieben wird, werden eine temporäre Speicherwarteschlange erstellt und Statistiken zum temporären Speicher generiert.

Die folgenden Statistiken erfordern möglicherweise die beschriebenen Aktionen:

#### **Writes more than control interval**

Die Anzahl der Schreiboperationen von Datensätzen, deren Länger größer als die Steuerintervallgröße (CI - Control Interval) der TS-Datei (Dataset) war. Mithilfe dieses Werts können Sie die Steuerintervallgröße (CI Size) anpassen. Wenn der gemeldete Wert groß ist, erhöhen Sie die Steuerintervallgröße. Ist der Wert null, könnten Sie die Steuerintervallgröße verringern, bis ein kleiner Wert gemeldet wird.

#### **Times aux. storage exhausted**

Die Anzahl der Situationen, in denen möglicherweise eine oder mehrere Transaktionen aufgrund einer Bedingung NOSPACE ausgesetzt wurden oder zur abnormalen Beendigung gezwungen wurden (durch einen Befehl HANDLE CONDITION NOSPACE oder durch die Verwendung von RESP im Befehl WRITEQ TS bzw. WRITEQ TS NOSUSPEND). Wenn dieses Element in den Statistiken auftritt, erhöhen Sie die Größe der temporären Speicherdatei (Dataset).

#### **Buffer writes**

Die Anzahl der Schreiboperationen (WRITES) in die temporäre Speicherdatei (Dataset). Dieser Wert schließt sowohl Schreiboperationen für die Wiederherstellung als auch Schreiboperationen ein, die erforderlich sind, wenn der Puffer zur Aufnahme eines weiteren Steuerintervalls (CI) benötigt wird. Zur Minimierung der Ein-/Ausgabeaktivität, die durch die zweite Situation verursacht wird, können Sie die Pufferzuordnung erhöhen. Verwenden Sie den Systeminitialisierungsparameter  $TS=(b,s)$ , wobei  $b$  die Anzahl der Puffer und  $s$  die Anzahl der Zeichenfolgen ist.

#### **Peak number of strings in use**

Die maximale Anzahl gleichzeitiger E/A-Operationen an der Datei (Dataset). Wenn diese Anzahl signifikant kleiner als die Anzahl der Zeichenfolgen ist, die im Systeminitialisierungsparameter **TS** angegeben sind, ziehen Sie in Betracht, den SIT-Wert zu verringern, um dieser Anzahl näher zu kommen.

#### **Times string wait occurred**

Die Anzahl der Ein-/Ausgabebeanforderungen, die in die Warteschlange gestellt wurden, weil keine Zeichenfolgen verfügbar waren. Wenn dieser Wert nicht null ist, ziehen Sie in Betracht, die Anzahl der Zeichenfolgen zu erhöhen. Weitere Informationen zur Anpassung der Größe der TS-Datei und der Anzahl von Zeichenfolgen und Puffern finden Sie unter Storage calculations for temporary storage data sharing.

## Temporärer Speicher: Globale Statistiken

Sie können globale Statistiken zu temporärem Speicher mithilfe des Systembefehls **EXEC CICS EXTRACT STATISTICS TSQUEUE** abrufen. Die statistischen Daten werden durch den DSECT DFHTSGDS zugeordnet.

*Tabelle 160. Temporärer Speicher: Globale Statistiken*

DFHSTUP-Name	Feldname	Beschreibung
Put/Putq main storage requests	TSGSTA5F	Die Anzahl von Datensätzen, die Anwendungsprogramme in den temporären Hauptspeicher geschrieben haben.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen
Get/Getq main storage requests	TSGNMG	Die Anzahl von Datensätzen, die Anwendungsprogramme aus dem temporären Hauptspeicher abgerufen haben.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen
Current TSMMAINLIMIT setting	TSGTSLML	Die aktuelle Begrenzung für die Speicherkapazität, die CICS für Daten im temporären Hauptspeicher verfügbar macht. Dieser Wert wird in Byte angegeben.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Times at TSMMAINLIMIT	TSGTSLHT	Die Häufigkeit (Anzahl der Male), mit der die Nutzung des temporären Hauptspeichers versucht hat, die Begrenzung für die Speicherkapazität zu überschreiten, die für Daten zulässig ist.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen
Current storage used for TSMMAINLIMIT	TSGTSMUS	Die Speicherkapazität, die zurzeit für Daten im temporären Hauptspeicher verwendet wird. Dieser Wert wird in Byte angegeben.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Peak storage used for TSMMAINLIMIT	TSGTSMAX	Die maximale Speicherkapazität, die für Daten im temporären Hauptspeicher verwendet wurde. Dieser Wert wird in Byte angegeben.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf aktuellen Wert zurücksetzen
Number of queues auto deleted	TSGTSQDL	Die Anzahl der Warteschlangen für temporären Speicher, die CICS automatisch durch die Bereinigungs task gelöscht hat.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen
Count of clean up task runs	TSGTSCTR	Die Häufigkeit (Anzahl der Male) mit der die Bereinigungs task ausgeführt wurde, die infrage kommende Warteschlangen für temporären Speicher automatisch löscht.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen



*Tabelle 160. Temporärer Speicher: Globale Statistiken (Forts.)*

DFHSTUP-Name	Feldname	Beschreibung
Put/Putq auxiliary storage requests	TSGSTA7F	Die Anzahl von Datensätzen, die Anwendungsprogramme in den temporären Hilfsspeicher geschrieben haben.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen
Get/Getq auxiliary storage requests	TSGNAG	Die Anzahl von Datensätzen, die Anwendungsprogramme aus dem temporären Hilfsspeicher abgerufen haben.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen
Peak temporary storage names in use	TSGQNUMH	Die maximale Anzahl von Namen von Warteschlangen für temporären Speicher, die gleichzeitig verwendet wurden.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf aktuellen Wert zurücksetzen
Current temporary storage names in use	TSGQNUM	Die aktuelle Anzahl von Namen von Warteschlangen für temporären Speicher, die verwendet werden.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Number of entries in longest queue	TSGQINH	Die maximale Anzahl von Elementen in einer beliebigen Warteschlange für temporären Speicher bis zu dem maximalen Wert 32767.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen
Times queues created	TSGSTA3F	Die Häufigkeit (Anzahl der Male), mit der CICS einzelne Warteschlangen für temporären Speicher erstellt hat.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen
Control interval size	TSGCSZ	Die Größe der VSAM-Einheit für die Übertragung zwischen DASD und Hauptspeicher, die im Parameter CONTROLINTERVALSIZE in der VSAM-Clusterdefinition (VSAM CLUSTER) für die Datei für temporären Speicher angegeben ist. Im Allgemeinen ermöglicht die Verwendung großer Steuerintervalle (CIs) die gleichzeitige Übertragung größerer Datenmengen, sodass weniger Systemaufwand anfällt.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Available bytes per control interval	TSGNAVB	Die Anzahl der Byte, die zur Verwendung im Steuerintervall der temporären Speicherdatei (Dataset) verfügbar sind.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Segments per control interval	TSGSPCI	Die Anzahl der Segmente, die in jedem Steuerintervall der temporären Speicherdatei (Dataset) verfügbar sind.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen

Tabelle 160. Temporärer Speicher: Globale Statistiken (Forts.)

DFHSTUP-Name	Feldname	Beschreibung
Bytes per segment	TSGBPSEG	Die Anzahl der Byte pro Segment der temporären Speicherdatei (Dataset).  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Writes more than control interval	TSGSTABF	Die Anzahl der Schreiboperationen von Datensätzen, deren Länge größer als die Steuerintervallgröße (CI - Control Interval) war. Wenn der gemeldete Wert groß ist, erhöhen Sie die Steuerintervallgröße. Ist der Wert null, könnten Sie die Steuerintervallgröße verringern, bis ein kleiner Wert gemeldet wird.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen
Longest auxiliary temp storage record	TSGLAR	Die Größe in Byte des längsten Datensatzes, der in die temporäre Speicherdatei (Dataset) geschrieben wurde.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Number of control intervals available	TSGNCI	Die Anzahl der Steuerintervalle (CIs), die für temporären Hilfsspeicher verfügbar sind. Dies ist der insgesamt verfügbare Speicherplatz in der temporären Speicherdatei (Dataset) als Anzahl von Steuerintervallen. Dies ist nicht der Speicherplatz, der bei Beendigung verbleibt.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Peak control intervals in use	TSGNCIAH	Die maximale Anzahl der Steuerintervalle (CIs), die aktive Daten enthalten.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf aktuellen Wert zurücksetzen
Current control intervals in use	TSGNCIA	Die aktuelle Anzahl der Steuerintervalle (CIs), die aktive Daten enthalten.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Times aux. storage exhausted	TSGSTA8F	Die Anzahl der Situationen, in denen möglicherweise eine oder mehrere Transaktionen aufgrund einer Bedingung NOSPACE ausgesetzt wurden oder zur abnormalen Beendigung gezwungen wurden (durch einen Befehl HANDLE CONDITION NOSPACE). Wenn für dieses Feld Statistiken vorhanden sind, erhöhen Sie die Größe der temporären Speicherdatei.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen
Number of temp. storage compressions	TSGSTA9F	Die Häufigkeit (Anzahl der Male), mit der die temporären Speicherpuffer komprimiert wurden.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen

Tabelle 160. Temporärer Speicher: Globale Statistiken (Forts.)

DFHSTUP-Name	Feldname	Beschreibung
Temporary storage buffers	TSGNBCA	<p>Die Anzahl der temporären Speicherpuffer, die im Systeminitialisierungsparameter TS= oder in den Überschreibungen angegeben ist. Die Anzahl der zugeordneten Puffer kann die Anzahl der angeforderten Puffer überschreiten.</p> <p><u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen</p>
Buffer waits	TSGBWTN	<p>Die Häufigkeit, mit der eine Anforderung in die Warteschlange gestellt wurde, weil alle Puffer anderen Tasks zugeordnet waren. Ein Pufferwartevorgang tritt auf, wenn sich das erforderliche Steuerintervall (CI) bereits in einem gesperrten Puffer befindet und somit nicht verfügbar ist, auch wenn andere Puffer verfügbar sind.</p> <p><u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen</p>
Peak users waiting on buffer	TSGBUWTH	<p>Die maximale Anzahl von Anforderungen, die in die Warteschlange gestellt wurden, weil keine Puffer verfügbar waren.</p> <p><u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf aktuellen Wert zurücksetzen</p>
Current users waiting on buffer	TSGBUWT	<p>Die aktuelle Anzahl von Anforderungen, die in die Warteschlange gestellt wurden, weil keine Puffer verfügbar sind.</p> <p><u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen</p>
Buffer writes	TSGTWTN	<p>Die Anzahl der Schreiboperationen (WRITES) in die temporäre Speicherdatei (Dataset). Dieser Wert schließt sowohl Schreiboperationen für die Wiederherstellung (erzwungene Schreiboperationen für die Wiederherstellung) als auch Schreiboperationen ein, die erforderlich sind, wenn der Puffer zur Aufnahme eines weiteren Steuerintervalls (CI) benötigt wird. Zur Minimierung der Ein-/Ausgabeaktivität, die durch die zweite Situation verursacht wird, können Sie die Pufferzuordnung erhöhen.</p> <p><u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen</p>
Forced writes for recovery	TSGTWTNR	<p>Die Untermenge von der Gesamtzahl der Schreiboperationen, die durch die Wiederherstellung verursacht werden, die für Warteschlangen angegeben wird. Diese Ein-/Ausgabeaktivität wird von der Pufferzuordnung nicht betroffen.</p> <p><u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen</p>
Buffer reads	TSGTRDN	<p>Die Häufigkeit, mit der ein Steuerintervall (CI) von der Platte gelesen werden musste. Zur Verringerung dieser Aktivität können Sie die Pufferzuordnung erhöhen.</p> <p><u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen</p>

Tabelle 160. Temporärer Speicher: Globale Statistiken (Forts.)

DFHSTUP-Name	Feldname	Beschreibung
Format writes	TSGTWTNF	<p>Die Häufigkeit, mit der ein neues Steuerintervall (CI) erfolgreich am Ende der Datei (Dataset) geschrieben wurde, um die Kapazität des verfügbaren Speicherplatzes in der Datei zu erhöhen. Eine formatierte Schreiboperation wird nur dann versucht, wenn die aktuelle Anzahl der Steuerintervalle in der Hilfsdatei sämtlich verwendet wurden.</p> <p><u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen</p>
Temporary storage strings	TSGNVCA	<p>Die Anzahl der temporären Speicherzeichenfolgen, die im Systeminitialisierungsparameter TS= oder in den Überschriften angegeben ist. Die Anzahl der zugeordneten Zeichenfolgen kann die Anzahl der angeforderten Zeichenfolgen überschreiten.</p> <p><u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen</p>
Peak number of strings in use	TSGNVCAH	<p>Die maximale Anzahl gleichzeitiger Ein-/Ausgabeoperationen. Wenn diese Anzahl signifikant kleiner als die Anzahl ist, die in der Systeminitialisierungstabelle (SIT) angegeben ist, ziehen Sie in Betracht, den SIT-Wert zu verringern, um dieser Anzahl näher zu kommen.</p> <p><u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf aktuellen Wert zurücksetzen</p>
Times string wait occurred	TSGVWTN	<p>Die Anzahl der Ein-/Ausgabeeintragungen, die in die Warteschlange gestellt wurden, weil keine Zeichenfolgen verfügbar waren. Wenn die Anzahl der Zeichenfolgen gleich der Anzahl der Puffer ist, ist dieser Wert null. Wenn dieser Wert einen hohen Prozentsatz (über 30 %) der Gesamtzahl der Ein-/Ausgabeeintragungen darstellt (für diesen Zweck die Summe aus den Feldern TSGTWTN ('Buffer writes') und TSGTRDN ('Buffer reads')), können Sie die Anzahl der zu Anfang zugeordneten Zeichenfolgen erhöhen.</p> <p><u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen</p>
Peak number of users waiting on string	TSGVUWTH	<p>Die maximale Anzahl von Ein-/Ausgabeeintragungen, die zu gleicher Zeit in die Warteschlange gestellt wurden, weil alle Zeichenfolgen im Gebrauch waren.</p> <p><u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf aktuellen Wert zurücksetzen</p>
Current users waiting on string	TSGVUWT	<p>Die aktuelle Anzahl der Ein-/Ausgabeeintragungen, die in die Warteschlange gestellt wurden, weil alle Zeichenfolgen im Gebrauch sind.</p> <p><u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen</p>

*Tabelle 160. Temporärer Speicher: Globale Statistiken (Forts.)*

DFHSTUP-Name	Feldname	Beschreibung
I/O errors on TS data set	TSGSTAAF	Die Anzahl der Ein-/Ausgabefehler, die für die temporäre Speicherdatei (Dataset) aufgetreten sind. Normalerweise sollte dieser Wert null sein. Ist dies nicht der Fall, untersuchen Sie die CICS- und VSAM-Nachrichten, um die Ursache zu ermitteln.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen
Shared pools defined	TSGSHPDF	Die Anzahl der eindeutigen gemeinsam genutzten TS-Warteschlangenpools, die für CICS definiert sind.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen
Shared pools currently connected	TSGSHPCN	Die Anzahl der gemeinsam genutzten TS-Pools, mit denen diese CICS-Region verbunden ist.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen
Shared read requests	TSGSHRDS	Die Anzahl der TS-READQ-Operationen zum Lesen aus dem Pool gemeinsam genutzter TS-Warteschlangen (Shared TS Queue Pool).  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen
Shared write requests	TSGSHWTS	Die Anzahl der TS-WRITEQ-Operationen zum Schreiben in den Pool gemeinsam genutzter TS-Warteschlangen (Shared TS Queue Pool).  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen

## Temporärer Speicher: Zusammenfassung der globalen Statistiken

Zusammenfassungen der globalen Statistiken zu temporärem Speicher sind online nicht verfügbar.

*Tabelle 161. Temporärer Speicher: Zusammenfassung der globalen Statistiken*

DFHSTUP-Name	Beschreibung
Put/Putq main storage requests	Die Anzahl von Datensätzen, die Anwendungsprogramme in den temporären Hauptspeicher geschrieben haben.
Get/Getq main storage requests	Die Anzahl von Datensätzen, die Anwendungsprogramme aus dem temporären Hauptspeicher abgerufen haben.
Current TSMINLIMIT setting	Die aktuelle Begrenzung für die Speicherkapazität, die CICS für Daten im temporären Hauptspeicher verfügbar macht.

*Tabelle 161. Temporärer Speicher: Zusammenfassung der globalen Statistiken (Forts.)*

<b>DFHSTUP-Name</b>	<b>Beschreibung</b>
Times at TSMMAINLIMIT	Die Häufigkeit (Anzahl der Male), mit der die Nutzung des temporären Hauptspeichers versucht hat, die Begrenzung für die Speicherkapazität zu überschreiten, die für Daten zulässig ist.
Peak storage used for TSMMAINLIMIT	Die maximale Speicherkapazität, die für Daten im temporären Hauptspeicher verwendet wurde.
Number of queues auto deleted	Die Anzahl der Warteschlangen für temporären Speicher, die CICS automatisch durch die Bereinigungstask gelöscht hat.
Count of clean up task runs	Die Häufigkeit (Anzahl der Male) mit der die Bereinigungstask ausgeführt wurde, die infrage kommende Warteschlangen für temporären Speicher automatisch löscht.
Put/Putq auxiliary storage requests	Die Anzahl von Datensätzen, die Anwendungsprogramme in den temporären Hilfsspeicher geschrieben haben.
Get/Getq auxiliary storage requests	Die Anzahl von Datensätzen, die Anwendungsprogramme aus dem temporären Hilfsspeicher abgerufen haben.
Peak temporary storage names in use	Die maximale Anzahl von Namen von Warteschlangen für temporären Speicher, die gleichzeitig verwendet wurden.
Number of entries in longest queue	Die maximale Anzahl von Elementen in einer beliebigen Warteschlange für temporären Speicher bis zu dem maximalen Wert 32767.
Times queues created	Die Häufigkeit (Anzahl der Male), mit der CICS einzelne Warteschlangen für temporären Speicher erstellt hat.
Control interval size	Die Größe der VSAM-Einheit für die Übertragung zwischen DASD und Hauptspeicher, die im Parameter CONTROLINTERVALSIZE in der VSAM-Clusterdefinition (VSAM CLUSTER) für die Datei für temporären Speicher angegeben ist. Im Allgemeinen ermöglicht die Verwendung großer Steuerintervalle (CIs) die gleichzeitige Übertragung größerer Datenmengen, sodass weniger Systemaufwand anfällt.
Available bytes per control interval	Die Anzahl der Byte, die zur Verwendung im Steuerintervall der temporären Speicherdatei (Dataset) verfügbar sind.
Segments per control interval	Die Anzahl der Segmente, die in jedem Steuerintervall der temporären Speicherdatei (Dataset) verfügbar sind.
Bytes per segment	Die Anzahl der Byte pro Segment der temporären Speicherdatei (Dataset).
Writes more than control interval	Die Anzahl der Schreiboperationen von Datensätzen, deren Länger größer als die Steuerintervallgröße (CI - Control Interval) war. Wenn der gemeldete Wert groß ist, erhöhen Sie die Steuerintervallgröße. Ist der Wert null, könnten Sie die Steuerintervallgröße verringern, bis ein kleiner Wert gemeldet wird.

*Tabelle 161. Temporärer Speicher: Zusammenfassung der globalen Statistiken (Forts.)*

<b>DFHSTUP-Name</b>	<b>Beschreibung</b>
Longest auxiliary temporary storage record	Die Größe in Byte des längsten Datensatzes, der in die temporäre Speicherdatei (Dataset) geschrieben wurde.
Number of control intervals available	Die Anzahl der Steuerintervalle (CIs), die für temporären Hilfsspeicher verfügbar sind. Dies ist der insgesamt verfügbare Speicherplatz in der temporären Speicherdatei (Dataset) als Anzahl von Steuerintervallen. Dies ist nicht der Speicherplatz, der bei Beendigung verbleibt.
Peak control intervals in use	Die maximale Anzahl der Steuerintervalle (CIs), die aktive Daten enthalten.
Times aux. storage exhausted	Die Anzahl der Situationen, in denen möglicherweise eine oder mehrere Transaktionen aufgrund einer Bedingung NOSPACE ausgesetzt wurden oder zur abnormalen Beendigung gezwungen wurden (durch einen Befehl HANDLE CONDITION NOSPACE). Wenn für dieses Feld Statistiken vorhanden sind, erhöhen Sie die Größe der temporären Speicherdatei.
Number of temp. storage compressions	Die Häufigkeit (Anzahl der Male), mit der die temporären Speicherpuffer komprimiert wurden.
Temporary storage buffers	Die Anzahl der temporären Speicherpuffer, die im Systeminitialisierungsparameter TS= oder in den Überschreibungen angegeben ist. Die Anzahl der zugeordneten Puffer kann die Anzahl der angeforderten Puffer überschreiten.
Buffer waits	Die Häufigkeit, mit der eine Anforderung in die Warteschlange gestellt wurde, weil alle Puffer anderen Tasks zugeordnet waren. Ein Pufferwartevorgang tritt auf, wenn sich das erforderliche Steuerintervall (CI) bereits in einem gesperrten Puffer befindet und somit nicht verfügbar ist, auch wenn andere Puffer verfügbar sind.
Peak users waiting on buffers	Die maximale Anzahl von Anforderungen, die in die Warteschlange gestellt wurden, weil keine Puffer verfügbar waren.
Buffer writes	Die Anzahl der Schreiboperationen (WRITES) in die temporäre Speicherdatei (Dataset). Dieser Wert schließt sowohl Schreiboperationen für die Wiederherstellung (erzwungene Schreiboperationen für die Wiederherstellung) als auch Schreiboperationen ein, die erforderlich sind, wenn der Puffer zur Aufnahme eines weiteren Steuerintervalls (CI) benötigt wird. Zur Minimierung der Ein-/Ausgabeaktivität, die durch die zweite Situation verursacht wird, können Sie die Pufferzuordnung erhöhen.
Forced writes for recovery	Die Untermenge von der Gesamtzahl der Schreiboperationen, die durch die Wiederherstellung verursacht werden, die für Warteschlangen angegeben wird. Diese Ein-/Ausgabeaktivität wird von der Pufferzuordnung nicht betroffen.
Buffer reads	Die Häufigkeit, mit der ein Steuerintervall (CI) von der Platte gelesen werden musste. Zur Verringerung dieser Aktivität können Sie die Pufferzuordnung erhöhen.

Tabelle 161. Temporärer Speicher: Zusammenfassung der globalen Statistiken (Forts.)

DFHSTUP-Name	Beschreibung
Format writes	Die Häufigkeit, mit der ein neues Steuerintervall (CI) erfolgreich am Ende der Datei (Dataset) geschrieben wurde, um die Kapazität des verfügbaren Speicherplatzes in der Datei zu erhöhen. Eine formatierte Schreiboperation wird nur dann versucht, wenn die aktuelle Anzahl der Steuerintervalle in der Hilfsdatei sämtlich verwendet wurden.
Temporary storage strings	Die Anzahl der temporären Speicherzeichenfolgen, die im Systeminitialisierungsparameter TS= oder in den Überschreibungen angegeben ist. Die Anzahl der zugeordneten Zeichenfolgen kann die Anzahl der angeforderten Zeichenfolgen überschreiten.
Peak number of strings in use	Die maximale Anzahl gleichzeitiger Ein-/Ausgabeoperationen. Wenn diese Anzahl signifikant kleiner als die Anzahl ist, die in der Systeminitialisierungstabelle (SIT) angegeben ist, ziehen Sie in Betracht, den SIT-Wert zu verringern, um dieser Anzahl näher zu kommen.
Times string wait occurred	Die Anzahl der Ein-/Ausgabeanforderungen, die in die Warteschlange gestellt wurden, weil keine Zeichenfolgen verfügbar waren. Wenn die Anzahl der Zeichenfolgen gleich der Anzahl der Puffer ist, ist dieser Wert null. Wenn dieser Wert einen hohen Prozentsatz (über 30 %) der Gesamtzahl der Ein-/Ausgabeanforderungen darstellt (für diesen Zweck die Summe aus den Feldern TSGTWTN ('Buffer writes') und TSGTRDN ('Buffer reads')), können Sie die Anzahl der zu Anfang zugeordneten Zeichenfolgen erhöhen.
Peak number of users waiting on string	Die maximale Anzahl von Ein-/Ausgabeanforderungen, die zu gleicher Zeit in die Warteschlange gestellt wurden, weil alle Zeichenfolgen im Gebrauch waren.
I/O errors on TS data set	Die Anzahl der Ein-/Ausgabefehler, die für die temporäre Speicherdatei (Dataset) aufgetreten sind. Normalerweise sollte dieser Wert null sein. Ist dies nicht der Fall, untersuchen Sie die CICS- und VSAM-Nachrichten, um die Ursache zu ermitteln.
Shared pools defined	Die Anzahl der eindeutigen gemeinsam genutzten TS-Warteschlangenpools, die für CICS definiert sind.
Shared pools currently connected	Die Anzahl der gemeinsam genutzten TS-Pools, mit denen diese CICS-Region verbunden ist.
Shared read requests	Die Anzahl der TS-READQ-Operationen zum Lesen aus dem Pool gemeinsam genutzter TS-Warteschlangen (Shared TS Queue Pool).
Shared write requests	Die Anzahl der TS-WRITEQ-Operationen zum Schreiben in den Pool gemeinsam genutzter TS-Warteschlangen (Shared TS Queue Pool).

## Statistiken zur Terminalsteuerung

Terminalstatistiken können auf verschiedene Arten für die Leistungsanalyse wichtig sein. Den Statistiken sind die Anzahlen von Ein- und Ausgaben zu entnehmen, das heißt, über das Laden des Systems durch Benutzer. Es werden Leitungsübertragungsfehler und Transaktionsfehler angezeigt (beide wirken sich negativ Einfluss auf das Leistungsverhalten aus).

### Terminalsteuerung: Ressourcenstatistiken

Sie können Ressourcenstatistiken zur Terminalsteuerung mithilfe des Systembefehls **EXEC CICS COLLECT STATISTICS TERMINAL** abrufen. Die statistischen Daten werden durch den DSECT DFHA06DS zugeordnet.



Diese Statistiken werden für jedes Terminal, einschließlich ISC- und IRC-Sitzungen (MRO), gesammelt.

Darüber hinaus sollte dieser DSECT zum Zuordnen des Datensatzes mit den Terminalgesamtwerten verwendet werden.

*Tabelle 162. Terminalsteuerung: Ressourcenstatistiken*

DFHSTUP-Name	Feldname	Beschreibung
Term Id	A06TETI	Die ID jedes Terminals, die statisch definiert, automatisch installiert oder aus der SESSIONS-Definition für eine Verbindung generiert sein kann.
LUsername	A06LUNAM	<u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen Der LU-Name des Terminals.
Terminal Type	A06TETT	<u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen Der Terminaltyp, wie in der Terminalsteuertabelle (TCT - Terminal Control Table) definiert. Informationen zu Terminaltypen und ihren Codes finden Sie unter ASSIGN TERMCODE.
Acc Meth	A06EAMIB	<u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen Die Terminalzugriffsmethode, wie in der Terminalsteuertabelle (TCT) definiert. Mögliche Werte: "SNA1", "MRO", "GAM", "SNA2", "BSAM" oder "VTAM" (jetzt z/OS Communications Server). Weitere Informationen zu Zugriffsmethoden und ihren Codes finden Sie im DSECT DFHTCTTE.
Conn ID	A06SYSID	<u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen Der Eigerverbindungsname dieses Terminals bzw. dieser Sitzung.
No. of Xactions	A06TEOT	<u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen Die Anzahl der Transaktionen (dialogfähig und pseudodialogfähig), die auf diesem Terminal gestartet wurden. Die Transaktionsanzahl ist kleiner als die der Eingabenachrichten, wenn Dialogtransaktionen verwendet werden. <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen
Xaction Errors	A06TEOE	Wenn sich der Bediener abmeldet, wird die Transaktionsanzahl nicht zurückgesetzt. Zu diesem Zeitpunkt wird die Nachricht DFHSN1200 ausgegeben, die die Transaktionsanzahl für den betreffenden Bediener enthält. Die Anzahl der Transaktionen, die diesem bestimmten Terminal zugeordnet sind und nicht gestartet werden konnten. Dies könnte bedeuten, dass keine Transaktions-ID in der CSD-Datei definiert wurde oder dass der Bediener nicht über die entsprechenden Sicherheitsberechtigungen verfügt, um die Transaktion einzugeben, oder dass die Transaktion inaktiviert wurde. <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen
Storage Viols	A06CSVC	Wenn sich der Bediener abmeldet, wird die Transaktionsfehleranzahl nicht zurückgesetzt. Zu diesem Zeitpunkt wird die Nachricht DFHSN1200 ausgegeben, die die Transaktionsfehleranzahl für den betreffenden Bediener enthält. Die Anzahl der Fehler im Speicher, die auf diesem Terminal aufgetreten sind. <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen

Tabelle 162. Terminalsteuerung: Ressourcenstatistiken (Forts.)

DFHSTUP-Name	Feldname	Beschreibung
Input Messages	A06TENI	Siehe Anmerkung.
Weitere Informationen siehe Anmerkung 1 auf Seite 321.		<u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen
Output Messages	A06TEN0	Siehe Anmerkung.
Weitere Informationen siehe Anmerkung 1 auf Seite 321.		<u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen
Xmission Errors	A06TETE	Die Anzahl der Fehler für dieses Terminal bzw. die Anzahl der Trennungen für diese Sitzung.
		<u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen
Pipeline Message: NICHT IM DFHSTUP-BERICHT	A06TCNT	Die Gesamtzahl der Wegwerfoperationen (Throwaways).
		<u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen
Pipeline Message: NICHT IM DFHSTUP-BERICHT	A06SCNT	Die Anzahl der aufeinanderfolgenden Wegwerfoperationen (Throwaways).
		<u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen
Pipeline Message: NICHT IM DFHSTUP-BERICHT	A06MCNT	Die maximale Anzahl der Wegwerfoperationen (Throwaways).
		<u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen
Pipeline Message: NICHT IM DFHSTUP-BERICHT	A06PRTY	Die Terminalpriorität.
		<u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Pipeline Message: TIOA Storage	A06STG	Der auf diesem Terminal zulässige TIOA-Speicher.
		<u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen
Autoinstall Time: Logon	A06ONTM	Der Zeitpunkt, zu dem dieses Terminal bzw. diese Sitzung automatisch installiert wurde. Der Zeitpunkt wird in der Form <i>stunden:minuten:sekunden.dezimalstellen</i> angegeben. Das DSECT-Feld enthält den Wert in Form eines Store-Clock-Werts (STCK-Werts) in Ortszeit.
		<u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Autoinstall Time: Logoff	A06OFFTM	Der Zeitpunkt, zu dem dieses Terminal bzw. diese Sitzung abgemeldet wurde. Der Zeitpunkt wird in der Form <i>stunden:minuten:sekunden.dezimalstellen</i> angegeben. Das DSECT-Feld enthält den Wert in Form eines Store-Clock-Werts (STCK-Werts) in Ortszeit.
		Beachten Sie, dass dieses Feld nur in einem Datensatz für nicht angeforderte Statistiken (USS - Unsolicited Statistics) belegt wird.
		<u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Autoinstall Time: NICHT IM DFHSTUP-BERICHT	A06GONTM	Der Zeitpunkt, zu dem dieses Terminal bzw. diese Sitzung automatisch installiert wurde. Das DSECT-Feld enthält den Wert in Form eines Store-Clock-Werts (STCK-Werts) in GMT-Zeit.
		<u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen

Tabelle 162. Terminalsteuerung: Ressourcenstatistiken (Forts.)

DFHSTUP-Name	Feldname	Beschreibung
Autoinstall Time: NICHT IM DFHSTUP-BERICHT	A06GOFTM	<p>Der Zeitpunkt, zu dem dieses Terminal bzw. diese Sitzung abgemeldet wurde. Das DSECT-Feld enthält den Wert in Form eines Store-Clock-Werts (STCK-Werts) in GMT-Zeit.</p> <p>Beachten Sie, dass dieses Feld nur in einem Datensatz für nicht angeforderte Statistiken (USS - Unsolicited Statistics) belegt wird.</p> <p><u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen</p>

#### Anmerkung:

1. Eingabenachrichten (A06TENI) und Ausgabenachrichten (A06TENI) geben den Umfang der Nachrichtenaktivität pro Terminal an. Ein- und Ausgabenachrichten sollten den Nachrichtenverkehr zwischen CICS und dem Terminal darstellen. Der Eingabedatenverkehr sollte das Ergebnis von durch Bediener eingeleiteten Eingaben sein, also erste Transaktionseingaben oder Eingaben einer Dialogleseoperation auf dem Terminal. Ausgabenachrichten sollten Ausgaben, die durch das Anwendungsprogramm geschrieben wurden, oder Nachrichten, die durch CICS gesendet wurden, darstellen.

Ein- und Ausgabenachrichten können aufgrund von Unterschieden in dem Anwendungsprogramm variieren, das auf verschiedenen Terminals verwendet wird. Transaktionen, die durch die automatische Transaktionsinitialisierung (ATI) initialisiert werden, haben in der Regel keine Terminaleingabe, können jedoch eine oder mehrere Ausgabenachrichten zur Folge haben. Ein stapelverarbeitungsorientiertes Terminal könnte eine einzelne Transaktion initialisieren, die mehrere Leseoperationen für das Terminal ausführt, was zu mehreren Eingabenachrichten führen würde. Die Differenzen zwischen den Anzahlen ferner Terminals und der Anzahl des lokalen Terminals können das Ergebnis verschiedener Anwendungen sein, die auf den Terminals ausgeführt werden. Andernfalls sollten die Anzahlen ähnlich sein.

## Terminalsteuerung: Zusammenfassung der Ressourcenstatistiken

Zusammenfassungen der Ressourcenstatistiken zur Terminalsteuerung sind online nicht verfügbar.

Tabelle 163. Terminalsteuerung: Zusammenfassung der Ressourcenstatistiken

DFHSTUP-Name	Beschreibung
Term Id	Die ID jedes Terminals, die statisch definiert, automatisch installiert oder aus der SESSIONS-Definition für eine Verbindung generiert sein kann.
LUName	Der LU-Name des Terminals.
Terminal Type	Der Terminaltyp, wie in der Terminalsteuertabelle (TCT - Terminal Control Table) definiert. Informationen zu Terminaltypen und ihren Codes finden Sie unter ASSIGN TERMCODE.
Acc Meth	Die Terminalzugriffsmethode, wie in der Terminalsteuertabelle (TCT) definiert. Mögliche Werte: "SNA1", "MRO", "GAM", "SNA2", "BSAM" oder "VTAM" (jetzt z/OS Communications Server). Weitere Informationen zu Zugriffsmethoden und ihren Codes finden Sie im DSECT DFHTCTTE.
Conn ID	Der letzte Wert, der für den Eignerverbindungsnamen für dieses Terminal bzw. diese Sitzung gefunden wurde.

Tabelle 163. Terminalsteuerung: Zusammenfassung der Ressourcenstatistiken (Forts.)

DFHSTUP-Name	Beschreibung
No. of Xactions	Die Anzahl der Transaktionen (dialogfähig und pseudodialogfähig), die auf diesem Terminal gestartet wurden. Die Transaktionsanzahl ist kleiner als die der Eingabenachrichten, wenn Dialogtransaktionen verwendet werden.  Wenn sich der Bediener abmeldet, wird die Transaktionsanzahl nicht zurückgesetzt. Zu diesem Zeitpunkt wird die Nachricht DFHSN1200 ausgegeben, die die Transaktionsanzahl für den betreffenden Bediener enthält.
Xaction Errors	Die Anzahl der Transaktionen, die diesem bestimmten Terminal zugeordnet sind und nicht gestartet werden konnten. Dies könnte bedeuten, dass keine Transaktions-ID in der CSD-Datei definiert wurde oder dass der Bediener nicht über die entsprechenden Sicherheitsberechtigungen verfügt, um die Transaktion einzugeben, oder dass die Transaktion inaktiviert wurde.  Wenn sich der Bediener abmeldet, wird die Transaktionsfehleranzahl nicht zurückgesetzt. Zu diesem Zeitpunkt wird die Nachricht DFHSN1200 ausgegeben, die die Transaktionsfehleranzahl für den betreffenden Bediener enthält.
Storage Viols	Die Anzahl der Fehler im Speicher, die auf diesem Terminal aufgetreten sind.
Input Messages	Siehe Anmerkung.
Output Messages	Siehe Anmerkung.
Xmission Errors	Die Anzahl der Fehler für dieses Terminal bzw. die Anzahl der Trennungen für diese Sitzung.
Pipeline Message: Avg TIOA Storage	Der durchschnittliche TIOA-Speicher, der von diesem Terminal verwendet wird.
Pipeline Message: Avg logged on time	Die durchschnittliche Anmeldezeit für ein automatisch installiertes Terminal (bzw. Sitzung). Dieses Feld ist leer, wenn das Terminal bzw. die Sitzung nicht automatisch installiert wurde.

**Anmerkung:** Eingabenachrichten und Ausgabenachrichten geben den Umfang der Nachrichtenaktivität pro Terminal an. Ein- und Ausgabenachrichten sollten den Nachrichtenverkehr zwischen CICS und dem Terminal darstellen. Der Eingabedatenverkehr sollte das Ergebnis von durch Bediener eingeleiteten Eingaben sein, also erste Transaktionseingaben oder Eingaben einer Dialogleseoperation auf dem Terminal. Ausgabenachrichten sollten Ausgaben, die durch das Anwendungsprogramm geschrieben wurden, oder Nachrichten, die durch CICS gesendet wurden, darstellen.

Ein- und Ausgabenachrichten können aufgrund von Unterschieden in dem Anwendungsprogramm variieren, das auf verschiedenen Terminals verwendet wird. Transaktionen, die durch die automatische Transaktionsinitialisierung (ATI) initialisiert werden, haben in der Regel keine Terminaleingabe, können jedoch eine oder mehrere Ausgabenachrichten zur Folge haben. Ein stapelverarbeitungsorientiertes Terminal könnte eine einzelne Transaktion initialisieren, die mehrere Leseoperationen für das Terminal ausführt, was zu mehreren Eingabenachrichten führen würde. Die Differenzen zwischen den Anzahlen ferner Terminals und der Anzahl des lokalen Terminals können das Ergebnis verschiedener Anwendungen sein, die auf den Terminals ausgeführt werden. Andernfalls sollten die Anzahlen ähnlich sein.

## Statistiken zu Transaktionsklassen (TCLASS)

### Transaktionsklasse: Ressourcenstatistiken

Sie können Ressourcenstatistiken zu Transaktionsklassen mithilfe des Systembefehls **EXEC CICS EXTRACT STATISTICS TRANCLASS** abrufen. Die statistischen Daten werden durch den DSECT DFHXMCDs zugeordnet.

Tabelle 164. Transaktionsklasse: Ressourcenstatistiken

DFHSTUP-Name	Feldname	Beschreibung
Tclass Name	XMCTCL	Der aus acht Zeichen bestehende Name der Transaktionsklasse. <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Number Transfs	XMCITD	Die Anzahl der installierten Transaktionsdefinitionen, die mit Zugehörigkeit zu dieser Transaktionsklasse definiert sind. <b>Anmerkung:</b> Dies ist eine Referenzanzahl aus der letzten Version der Transaktionsdefinitionstabelle. Diese Statistik ist nützlich, um redundante Transaktionsklassen zu ermitteln. <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Max Act	XMCMXT	Die maximale Anzahl von Transaktionen in der benannten Transaktionsklasse, die gleichzeitig aktiv sein können. <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Purge Thresh	XMCTH	Die Warteschlangenbegrenzung des Bereinigungsschwellenwerts, bei dem Transaktionen in der benannten Transaktionsklasse bereinigt und nicht der Warteschlange für Transaktionen hinzugefügt werden, die auf die Aufnahme in die Transaktionsklasse warten. <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
<b>TOTAL (Gesamtwerte)</b>		
-Attaches	XMCTAT	Die Gesamtzahl der Anschlussanforderungen, die für Transaktionen in dieser Transaktionsklasse abgesetzt wurden. <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen
-AcptImm	XMCAI	Die Anzahl von Transaktionen, die nicht in die Warteschlange gestellt werden mussten, um in dieser Transaktionsklasse aktiv zu werden. Sie wurden unverzüglich akzeptiert. <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen

Tabelle 164. Transaktionsklasse: Ressourcenstatistiken (Forts.)

DFHSTUP-Name	Feldname	Beschreibung
-PrgImm	XMCPPI	Die Anzahl der Transaktionen, die unverzüglich bereinigt wurden, weil die Warteschlange den Bereinigungsschwellenwert für diese Transaktionsklasse erreicht hatte.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen
-Queued	XMCTQ	Die Gesamtzahl der Transaktionen, die für diese Transaktionsklasse in die Warteschlange gestellt wurden.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen
NICHT IM DFHSTUP-BERICHT	XMCAAQ	Die Anzahl der Transaktionen, die in dieser Transaktionsklasse aktiv geworden sind, jedoch zunächst in der Warteschlange waren.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen
-PrgQ'd	XMCPWQ	Die Anzahl der Transaktionen, die bereinigt wurden, während sie in der Warteschlange auf die Aufnahme in die Transaktionsklasse warteten. Dieser Wert schließt die Transaktionen ein, die explizit durch das Hauptterminal oder implizit dadurch bereinigt wurden, dass der Bereinigungsschwellenwert der Transaktionsklasse gesenkt wurde.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen
-Q-Time	XMCTQTME	Die Gesamtzeit in STCK-Einheiten, die die Transaktionen, die in der Transaktionsklasse in die Warteschlange gestellt wurden, gewartet haben. <b>Anmerkung:</b> Diese Zeit enthält nur die Zeit, die Transaktionen, deren Wartezeit in der Warteschlange beendet ist. Um die Durchschnittszeit in der Warteschlange zu berechnen, muss die aktuelle Warteschlangenzeit von dem Wert im Feld 'queued' subtrahiert werden.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen
Peak Act	XMCPAT	Die höchste Anzahl aktiver Transaktionen, die in der Transaktionsklasse erreicht wurde.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf aktuellen Wert zurücksetzen

Tabelle 164. Transaktionsklasse: Ressourcenstatistiken (Forts.)

DFHSTUP-Name	Feldname	Beschreibung
Peak Queued	XMCPQT	Die höchste Anzahl von Transaktionen, die in der Warteschlange auf die Aufnahme in die Transaktionsklasse gewartet haben.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf aktuellen Wert zurücksetzen
Times MaxAct	XMCTAMA	Die Anzahl separater Male, die die Anzahl aktiver Transaktionen in der Transaktionsklasse gleich dem maximalen Wert (XMCMXT) war. Dieses Feld registriert auch Male, wenn die Einstellung für die maximale Anzahl aktiver Transaktionen (maxactive) der Transaktionsklasse null ist und keine aktiven Transaktionen in der Transaktionsklasse vorhanden sind.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen oder auf 1, wenn die Transaktionsklasse zurzeit die Maxactive-Begrenzung erreicht hat.
Times PrgThr	XMCTAPT	Die Anzahl separater Male, die der Bereinigungsschwellenwert der Transaktionsklasse erreicht wurde (Male am Bereinigungsschwellenwert).  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen oder auf 1, wenn die Transaktionsklasse zurzeit den Bereinigungsschwellenwert erreicht hat.
<b>CURRENT (Aktuelle Werte)</b>		
–Act	XMCCAT	Die aktuelle Anzahl der Transaktionen, die in dieser Transaktionsklasse zurzeit aktiv sind.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
–Queued	XMCCQT	Die Anzahl der Transaktionen, die zurzeit in dieser Transaktionsklasse in der Warteschlange warten.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
–Queue Time	XMCCQTME	Die Gesamtzeit in STCK-Einheiten, die die Transaktionen, die in der Transaktionsklasse zurzeit in die Warteschlange warten, gewartet haben.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen

Tabelle 164. Transaktionsklasse: Ressourcenstatistiken (Forts.)

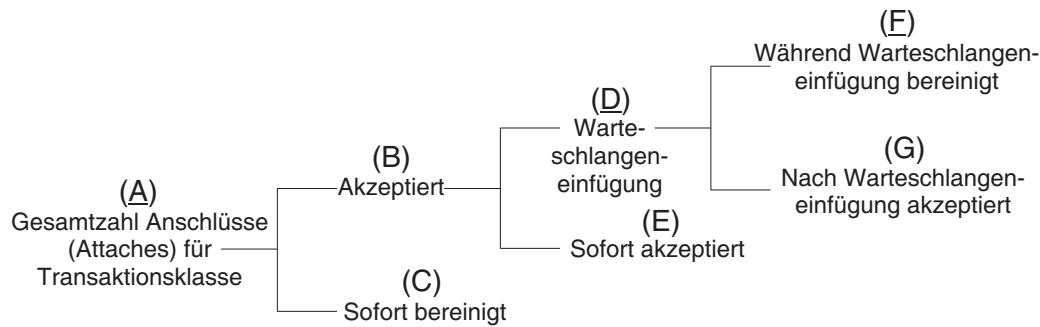
DFHSTUP-Name	Feldname	Beschreibung
Nicht im DFHSTUP-Bericht	XMC_TCLASS_DEFINE_SOURCE	Die Quelle der Ressourcendefinition. Der Wert hängt vom Änderungsagenten ab. Weitere Informationen finden Sie unter Summary of the resource signature field values.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Nicht im DFHSTUP-Bericht	XMC_TCLASS_CHANGE_TIME	Die Zeitmarke (STCK) in Ortszeit der CSD-Datensatzänderung.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Nicht im DFHSTUP-Bericht	XMC_TCLASS_CHANGE_USERID	Die Benutzer-ID, die den CHANGE_AGENT ausgeführt hat.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Nicht im DFHSTUP-Bericht	XMC_TCLASS_CHANGE_AGENT	Der Agent, der zur Durchführung der letzten Änderung verwendet wurde.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Nicht im DFHSTUP-Bericht	XMC_TCLASS_INSTALL_AGENT	Der Agent, der die Ressource installiert hat.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Nicht im DFHSTUP-Bericht	XMC_TCLASS_INSTALL_TIME	Die Zeitmarke (STCK) in Ortszeit für den Zeitpunkt, zu dem die Ressource installiert wurde.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Nicht im DFHSTUP-Bericht	XMC_TCLASS_INSTALL_USERID	Die Benutzer-ID, die die Ressource installiert hat.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen

### Felder der Ressourcenstatistiken für die Ressourcensignatur

Die Ressourcensignatur erfasst Details dazu, wann die Ressource definiert, installiert und zuletzt geändert wurde. Die Namen der Ressourcenstatistikfelder für die Ressourcensignatur enden auf CHANGE\_AGENT, CHANGE\_TIME, CHANGE\_USERID, DEFINE\_SOURCE, INSTALL\_AGENT, INSTALL\_TIME und INSTALL\_USERID. Ausführliche Informationen zum Inhalt der Ressourcensignaturfelder finden Sie unter Summary of the resource signature field values.



Abb. 2 zeigt die Statistikdaten zu Transaktionsklassen.



Anschlüsse (Attaches) für Transaktionsklasse	= A		(XMCTAT)
Akzeptiert	= B	(A - C)	
Sofort bereinigt	= C		(XMCPI)
Warteschlangeneinfügung	= D	(B - E)	
Sofort akzeptiert	= E	(B - D)	(XMCAI)
Während Warteschlangeneinfügung bereinigt	= F		(XMCPWQ)
Nach Warteschlangeneinfügung akzeptiert	= G	(D - F)	(XMCAAQ)

Abbildung 2. Transaktionsklassenstatistik

## Transaktionsklasse: Zusammenfassung der Ressourcenstatistiken

Zusammenfassungen der Ressourcenstatistiken zu Transaktionsklassen sind online nicht verfügbar.

Tabelle 165. Transaktionsklasse: Zusammenfassung der Ressourcenstatistiken

DFHSTUP-Name	Beschreibung
Tclass Name	Der aus acht Zeichen bestehende Name der Transaktionsklasse.
Max Act	Die maximale Anzahl der Transaktionen in der benannten Transaktionsklasse (tclass), die gleichzeitig aktiv sein können.
Purge Thresh	Die Warteschlangenbegrenzung, bei der Transaktionen in der benannten Transaktionsklasse (tclass) bereinigt und nicht der Warteschlange für Transaktionen hinzugefügt werden, die auf die Aufnahme in die Transaktionsklasse warten.
<b>Total (Gesamtwert)</b>	
-Attaches	Die Gesamtzahl der Anschlussanforderungen, die für Transaktionen in dieser Transaktionsklasse abgesetzt wurden.
-AcceptImm	Die Gesamtzahl der Transaktionen, die nicht in die Warteschlange gestellt werden mussten, um in dieser Transaktionsklasse aktiv zu werden.
-PurgdImm	Die Gesamtzahl der Transaktionen, die unverzüglich bereinigt wurden, weil sie dazu geführt haben, dass die Warteschlange den Bereinigungsschwellenwert für diese Transaktionsklasse erreicht hat.

Tabelle 165. Transaktionsklasse: Zusammenfassung der Ressourcenstatistiken (Forts.)

DFHSTUP-Name	Beschreibung
-Queued	Die Gesamtzahl der Transaktionen, die in die Warteschlange in dieser Transaktionsklasse gestellt wurden.
-PurgQ'd	Die Gesamtzahl der Transaktionen, die bereinigt wurden, während sie in der Warteschlange auf die Aufnahme in die Transaktionsklasse warteten. Dieser Wert schließt die Transaktionen ein, die explizit durch das Hauptterminal oder implizit dadurch bereinigt wurden, dass der Bereinigungsschwellenwert der Transaktionsklasse gesenkt wurde.
-Queuing-Time	Die Gesamtzeit, die die Transaktionen, die in die Warteschlange gestellt wurden, gewartet haben. Beachten Sie, dass dieser Wert nur die Zeit enthält, die Transaktionen, deren Wartezeit in der Warteschlange beendet ist. Um die Durchschnittszeit in der Warteschlange zu berechnen, muss die aktuelle Warteschlangenzeit von dem Wert im Feld 'queued' subtrahiert werden.
Peak Act	Die höchste Anzahl aktiver Transaktionen, die in der Transaktionsklasse erreicht wurde.
Peak Queued	Die höchste Anzahl von Transaktionen, die in der Warteschlange auf die Aufnahme in die Transaktionsklasse gewartet haben.
Times Max Act	Die Gesamtzahl separater Male, die die Anzahl aktiver Transaktionen in der Transaktionsklasse gleich dem maximalen Wert war.
Times PurgeThr	Die Gesamtzahl separater Male, die der Bereinigungsschwellenwert erreicht wurde.
Average Queuing-Time	Die durchschnittliche Zeit, die die Transaktionen, die in die Warteschlange gestellt wurden, gewartet haben.

## Transaktionsstatistiken

Die Statistiken enthalten globale Statistiken sowie Statistiken für die einzelnen Transaktionen.

Informationen zu Transaktionsberichten, die durch das Beispielstatistikprogramm DFH0STAT generiert werden, finden Sie unter Transactions report.

## Transaktionsstatistiken interpretieren

Transaktionsstatistiken helfen Ihnen bei der Untersuchung der Speichernutzung durch Transaktionen und bei der Ermittlung von Speicherproblemen und -fehlern.

In „Transaktionsmanager: Globale Statistiken“ auf Seite 329 gibt die Statistik **Times the MAXTASK limit reached** an, ob die maximale Anzahl von Transaktionen (MXT) Ihr System einschränkt oder ob sich mögliche Integritätsgefährdungen aus erzwungenen Auflösungen von Arbeitseinheiten (UOWs) in Bezug auf die Transaktionen ergeben. Der einzige Zweck, zu dem Sie Ihr System auf diese Weise einschränken müssen, ist die Verringerung der Nutzung an virtuellem Speicher.

Da sich der größte Teil des virtuellen CICS-Speichers über der 16-MB-Linie befindet, können Sie Ihr System möglicherweise ohne MXT-Einschränkungen ausführen. Beachten Sie jedoch, dass CICS Speicher für jede MXT über und unter der 16-MB-Linie vorab zuordnet, unabhängig davon, ob er verwendet wird. Eine Änderung des MXT-Werts hat Einfluss auf Ihre Berechnungen für die dynamischen Speicherbereiche. Weitere Informationen finden Sie unter Setting the maximum task specification (MXT) .

Mithilfe der Statistiken in „Transaktionen: Ressourcenstatistiken“ auf Seite 331 können Sie ermitteln, für welche Transaktionen (sofern zutreffend) Fehler im Speicher aufgetreten sind. Es ist zudem möglich, diese Statistiken zu Kapazitätsplanungszwecken heranzuziehen. Beachten Sie jedoch, dass für viele Systeme sowohl die Kosten pro Transaktion als auch die Transaktionsrate steigen.

## Transaktionsmanager: Globale Statistiken

Sie können globale Statistiken zum Transaktionsmanager mithilfe des Systembefehls **EXEC CICS EXTRACT STATISTICS TRANSACTION** abrufen. Die statistischen Daten werden durch den DSECT DFHXMGDS zugeordnet.

*Tabelle 166. Transaktionsmanager: Globale Statistiken*

DFHSTUP-Name	Feldname	Beschreibung
Total number of transactions (user + system)	XMGNUM	Die Anzahl der Transaktionen (Benutzer + System), die im System ausgeführt wurden.
Current MAXTASKS limit	XMGMXT	<u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen Der letzte MXT-Wert (als Anzahl von Tasks), der in der Standardinitialisierungstabelle (SIT) angegeben ist, als Überschreibung angegeben wurde oder dynamisch mit dem Befehl CEMT SET SYSTEM MAXTASKS(wert) oder EXEC CICS SET SYSTEM MAXTASKS(vollwort-binärdatenwert) geändert wurde.
Time MAXTASKS last changed	XMGLSMXT	<u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen Der Zeitpunkt (Datum und Uhrzeit), zu dem die maximale Anzahl von Benutzertransaktionen (MXT) zuletzt festgelegt oder dynamisch geändert wurde.  Im DFHSTUP-Bericht wird diese Zeit in der Form <i>tag/monat/jahr stunden:minuten:sekunden.dezimalstellen</i> angegeben. Das DSECT-Feld enthält die Zeit jedoch in Form eines Store-Clock-Werts (STCK-Werts) in Ortszeit.
Current number of active user transactions	XMGCAT	<u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen Die aktuelle Anzahl aktiver Benutzertransaktionen im System.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen

Tabelle 166. Transaktionsmanager: Globale Statistiken (Forts.)

DFHSTUP-Name	Feldname	Beschreibung
Time last transaction attached	XMGLTAT	<p>Der Zeitpunkt (Datum und Uhrzeit), zu dem die letzte Benutzertransaktion angeschlossen wurde.</p> <p>Im DFHSTUP-Bericht wird diese Zeit in der Form <i>tag/monat/jahr stunden:minuten:sekunden.dezimalstellen</i> angegeben. Das DSECT-Feld enthält die Zeit jedoch in Form eines Store-Clock-Werts (STCK-Werts) in Ortszeit.</p> <p>Wenn der DFHSTUP-Bericht das Datum und die Uhrzeit mit '<i>--/--/---- --:--:--:--</i>' anzeigt, weist dies darauf hin, dass keine Benutzertransaktion seit der letzten Zurücksetzung der Statistiken angeschlossen wurde.</p> <p><u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen</p>
Current number of MAXTASK queued user transactions	XMGCQT	<p>Die aktuelle Anzahl der in die Warteschlange gestellten Benutzertransaktionen im System. Beachten Sie, dieser Wert keine Transaktionen enthält, die für die Aufnahme in die Transaktionsklasse in die Warteschlange gestellt wurden. Beachten Sie, dass die aktuelle Zeit in der Warteschlange für diese Transaktionen im Feld XMGCQTME angegeben wird.</p> <p><u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen</p>
Times the MAXTASKS limit reached	XMGTAMXT	<p>Die Häufigkeit, mit der die Begrenzung für die maximale Anzahl von Benutzertransaktionen (MXT) erreicht wurde.</p> <p><u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen</p>
Time the MAXTASKS limit last reached	XMGLAMXT	<p>Der Zeitpunkt (Datum und Uhrzeit), zu dem die Anzahl aktiver Benutzertransaktionen zuletzt gleich der angegebenen maximalen Anzahl von Benutzertransaktionen (MXT) war.</p> <p>Im DFHSTUP-Bericht wird diese Zeit in der Form <i>tag/monat/jahr stunden:minuten:sekunden.dezimalstellen</i> angegeben. Das DSECT-Feld enthält die Zeit jedoch in Form eines Store-Clock-Werts (STCK-Werts) in Ortszeit.</p> <p><u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen</p>
Currently at MAXTASKS limit	XMGATMXT	<p>Gibt an, ob die CICS-Region zurzeit die maximale Anzahl von Benutzertransaktionen (MXT) erreicht hat.</p> <p><u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen</p>
Peak number of MAXTASK queued user transactions	XMGPQT	<p>Die maximale Anzahl der in die Warteschlange gestellten Benutzertransaktionen (MAXTASK), die im System erreicht wurde.</p> <p><u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf aktuellen Wert zurücksetzen (XMGCQT)</p>
Peak number of active user transactions	XMGPAT	<p>Die Anzahl der Benutzertransaktionen, die aktiv geworden sind.</p> <p><u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf aktuellen Wert zurücksetzen (XMGCAT)</p>
Total number of active user transactions	XMGTAT	<p>Die Gesamtzahl der Benutzertransaktionen, die aktiv geworden sind.</p> <p><u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen</p>

Tabelle 166. Transaktionsmanager: Globale Statistiken (Forts.)

DFHSTUP-Name	Feldname	Beschreibung
Total number of MAXTASK delayed user transactions	XMGTDT	Die Anzahl der Benutzertransaktionen, die wegen der festgelegten maximalen Anzahl von Transaktionen (MXT) in die Warteschlange gestellt werden mussten. Dieser Wert schließt jedoch nicht die Transaktionen ein, die sich zurzeit aus diesem Grund (MXT) in der Warteschlange befinden (siehe XMGCQT). Beachten Sie, dass die Zeit in der Warteschlange für diese Transaktionen im Feld XMGTQTME angegeben wird.
Total MAXTASK queuing time	XMGTQTME	<u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen Die Gesamtzeit, die die Benutzertransaktionen, die wegen der festgelegten maximalen Anzahl von Transaktionen (MXT) in die Warteschlange gestellt werden mussten, gewartet haben. Dieser Wert schließt nicht die Zeit für die Transaktionen ein, die sich aus diesem Grund (MXT) zurzeit in der Warteschlange befinden (siehe XMGCQTME).
Total MAXTASK queuing time of currently queued user transactions	XMGCQTME	<u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen Die Gesamtzeit, die die Benutzertransaktionen, die sich wegen der festgelegten maximalen Anzahl von Transaktionen (MXT) zurzeit in der Warteschlange befinden, bisher gewartet haben.
		<u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen

## Transaktionen: Ressourcenstatistiken

Sie können Ressourcenstatistiken zu Transaktionen mithilfe des Systembefehls **EXEC CICS EXTRACT STATISTICS TRANSACTION** abrufen. Die statistischen Daten werden durch den DSECT DFHXRDS zugeordnet. Der DFHSTUP-Bericht für die Ressourcenstatistiken des Transaktionsmanagers enthält zwei Abschnitte: Ressourceninformationen (*resource information*) und Integritätsinformationen (*integrity information*).

- „Transaktionen: Ressourcenstatistiken - Ressourceninformationen“
- „Transaktionen: Ressourcenstatistiken - Integritätsinformationen“ auf Seite 334

## Transaktionen: Ressourcenstatistiken - Ressourceninformationen

Die Transaktionsstatistiken zeigen, wie häufig die einzelnen Transaktionen aufgerufen werden.

Tabelle 167. Transaktionen: Ressourcenstatistiken - Ressourceninformationen

DFHSTUP-Name	Feldname	Beschreibung
Trans ID	XMRTI	Die Transaktions-ID, die der Transaktionsdefinition zugeordnet ist. <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Program Name	XMRPN	Der Name des Startprogramms, mit dem die Transaktion verknüpft ist. <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Tclass Name	XMRTCL	Der Name der Transaktionsklasse, in der die Transaktion definiert ist. <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen

Tabelle 167. Transaktionen: Ressourcenstatistiken - Ressourceninformationen (Forts.)

DFHSTUP-Name	Feldname	Beschreibung
Prty	XMRPTY	Die Priorität der Transaktion. Wertebereich: 0 - 255. <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Remote Name	XMRNAM	Der Name der Transaktion auf dem fernen System. <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Remote Sysid	XMRSYS	Der Name des fernen Systems, auf dem sich die Transaktion befindet. <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Dynamic	XMRDYN	Gibt an, ob die Transaktion mit DYNAMIC=YES (Y) oder DYNAMIC=NO (N) definiert ist. <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Attach Count	XMRAC	Die Häufigkeit (Anzahl der Male), mit der diese Transaktion angeschlossen wurde. Wenn zum fernen Starten einer Transaktion eine Transaktionsdefinition verwendet wird, wird die Transaktion in den Wert von 'Attach Count' für die Region eingeschlossen, in der die Transaktion ausgeführt wird. <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen
Retry Count	XMRRC	Die Häufigkeit, mit der diese Transaktionsdefinition zur Wiederholung einer Transaktion verwendet wurde. <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen
Dynamic Local	XMRDLC	Die Häufigkeit, mit der der Exit für dynamisches Transaktionsrouting die Ausführung dieser Transaktion auf dem lokalen System ausgewählt hat. Dieses Feld enthält den Wert null, wenn die Transaktion nicht mit DYNAMIC=YES definiert wurde. Weitere Informationen zum dynamischen Transaktionsrouting finden Sie in den Programmierinformationen in Writing a dynamic routing program. <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen
Dynamic Remote	XMRDRC	Die Häufigkeit, mit der der Exit für dynamisches Transaktionsrouting die Ausführung dieser Transaktion auf einem fernen System ausgewählt hat. Dieses Feld enthält den Wert null, wenn die Transaktion nicht mit DYNAMIC=YES definiert ist. Weitere Informationen zum dynamischen Transaktionsrouting finden Sie in den Programmierinformationen in Writing a dynamic routing program. <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen

Tabelle 167. Transaktionen: Ressourcenstatistiken - Ressourceninformationen (Forts.)

DFHSTUP-Name	Feldname	Beschreibung
Remote Starts	XMRRSC	<p>Die Häufigkeit, mit der diese Transaktionsdefinition verwendet wurde, um die Transaktion auf einem fernen System zu starten. (Dieser Wert muss nicht unbedingt mit der Anzahl der erfolgreichen Starts übereinstimmen.) Ein ferner Start in 'Remote Start' wird nur in der CICS-Region gezählt, die den Prozess einleitet, und nicht auf dem fernen System, auf dem die Transaktion ausgeführt wird. Unter bestimmten Umständen wird die Verwendung einer Transaktionsdefinition für einen fernen Start nicht gezählt. Dazu gehört zum Beispiel der Fall, dass eine Transaktionsdefinition, die in REMOTESYSTEM die lokale System-ID (Sysid) oder keinen Wert angibt, zum Starten einer Transaktion auf einem fernen System verwendet wird und das ferne System in der Option SYSID des START-Befehls angegeben wird.</p> <p><u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen</p>
Storage Violations	XMRSVC	<p>Die Anzahl der Fehler im Speicher für diese Transaktion, die von der CICS-Speicherverwaltung erkannt wurden.</p> <p>Diese Statistik kann auf ein ernstes Problem hinweisen, wenn es sich um ein Produktionssystem handelt. Sie müssen sofort aktiv werden, um die Ursache des Problems zu ermitteln, weil es zu Datenverlust führen kann und daher in einem operativen System nicht unbeachtet bleiben darf.</p> <p><u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen</p>
Abend Count	XMRAENDC	<p>Die Häufigkeit, mit der diese Transaktion abnormal beendet wurde.</p> <p><u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen</p>
Nicht im DFHSTUP-Bericht	XMR_TRAN_DEFINE_SOURCE	<p>Die Quelle der Ressourcendefinition. Der Wert hängt vom Änderungsagenten ab. Weitere Informationen finden Sie unter Summary of the resource signature field values.</p> <p><u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen</p>
Nicht im DFHSTUP-Bericht	XMR_TRAN_CHANGE_TIME	<p>Die Zeitmarke (STCK) in Ortszeit der CSD-Datensatzänderung.</p> <p><u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen</p>
Nicht im DFHSTUP-Bericht	XMR_TRAN_CHANGE_USERID	<p>Die Benutzer-ID, die den CHANGE_AGENT ausgeführt hat.</p> <p><u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen</p>
Nicht im DFHSTUP-Bericht	XMR_TRAN_CHANGE_AGENT	<p>Der Agent, der zur Durchführung der letzten Änderung verwendet wurde.</p> <p><u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen</p>

Tabelle 167. Transaktionen: Ressourcenstatistiken - Ressourceninformationen (Forts.)

DFHSTUP-Name	Feldname	Beschreibung
Nicht im DFHSTUP-Bericht	XMR_TRAN_ENTRYPOINT	Gibt an, ob die Transaktion als Anwendungseinstiegspunkt definiert ist.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Nicht im DFHSTUP-Bericht	XMR_TRAN_INSTALL_AGENT	Der Agent, der die Ressource installiert hat.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Nicht im DFHSTUP-Bericht	XMR_TRAN_INSTALL_TIME	Die Zeitmarke (STCK) in Ortszeit für den Zeitpunkt, zu dem die Ressource installiert wurde.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Nicht im DFHSTUP-Bericht	XMR_TRAN_INSTALL_USERID	Die Benutzer-ID, die die Ressource installiert hat.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen

### Felder der Ressourcenstatistiken für die Ressourcensignatur

Die Ressourcensignatur erfasst Details dazu, wann die Ressource definiert, installiert und zuletzt geändert wurde. Die Namen der Ressourcenstatistikfelder für die Ressourcensignatur enden auf CHANGE\_AGENT, CHANGE\_TIME, CHANGE\_USERID, DEFINE\_SOURCE, INSTALL\_AGENT, INSTALL\_TIME und INSTALL\_USERID. Ausführliche Informationen zum Inhalt der Ressourcensignaturfelder finden Sie unter Summary of the resource signature field values.

## Transaktionen: Ressourcenstatistiken - Integritätsinformationen

Die Statistiken mit Integritätsinformationen zeigen die potenziellen Integritätsgefährdungen auf, die während der Transaktionsausführung aufgetreten sind, weil Arbeitseinheiten nicht verzögert werden konnten oder weil verzögerte Arbeitseinheiten ohne Rücksicht auf die Entscheidungen beteiligter Systeme zum Abschluss gezwungen wurden.

Tabelle 168. Transaktionen: Ressourcenstatistiken - Integritätsinformationen

DFHSTUP-Name	Feldname	Beschreibung
Trans ID	XMRTI	Die Transaktions-ID, die der Transaktionsdefinition zugeordnet ist.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen



Tabelle 168. Transaktionen: Ressourcenstatistiken - Integritätsinformationen (Forts.)

DFHSTUP-Name	Feldname	Beschreibung
Indoubt Wait	XMRIWTOP	<p>Der Anzeiger, ob die Transaktion zur Unterstützung des Wartens im unbestätigten Status bei einem Fehler während des unbestätigten Zeitfensters für die zweiphasige Festschreibung definiert ist. Dies bedeutet, dass die Arbeitseinheit mit dem Fehler durch den CICS-Wiederherstellungsmanager zum Warten auf die Resynchronisation mit dem zugehörigen Koordinator verzögert wird. Die Option für das Warten im unbestätigten Status kann die folgenden Einstellungen haben:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• XMRIWTY = 'Y' = Transaktion kann das Warten unterstützen.</li> <li>• XMRIWTN = 'N' = Transaktion kann das Warten nicht unterstützen.</li> </ul>
Indoubt Wait timeout	XMRIWTOV	<p><u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen  Das Zeitlimit in Minuten für das Warten im unbestätigten Status, das für diese Transaktion definiert ist. Dieser Wert ist nur dann von Bedeutung, wenn die Transaktion auch so definiert ist, dass sie im unbestätigten Status warten kann (siehe XMRIWTOP). Der Wert null gibt an, dass kein Zeitlimit für den Fall festgelegt ist, dass diese Transaktion durch den CICS-Wiederherstellungsmanager verzögert wird.</p>
Indoubt Action	XMRIACTN	<p><u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen  Ein Anzeiger für die Richtung, in die diese Transaktion ihre Arbeitseinheiten (UOWs) in dem Fall festschreibt, dass sie nicht im unbestätigten Status warten (verzögert werden) kann, wenn ein Fehler beim Warten im unbestätigten Status auftritt. Oder gibt an, wenn die Transaktion gewartet hatte, dass der angegebene Zeitlimitwert abgelaufen ist. Beide dieser Ereignisse erzwingen eine Auflösung der Arbeitseinheit in die Richtung, die durch dieses Feld angegeben wird. Mögliche Werte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• XMRIACOM = 'C' = UOW wird an Synchronisationspunkt vorwärts festgeschrieben.</li> <li>• XMRIABCK = 'B' = UOW wird an Synchronisationspunkt rückwärts festgeschrieben (Rollback).</li> </ul>
Indoubt Waits	XMRIWAIT	<p><u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen  Die Anzahl der Wartevorgänge im unbestätigten Status (Verzögerungen), die für Arbeitseinheiten (UOWs) aufgetreten sind, die für diese Transaktion ausgeführt werden.</p>
Indoubt action forced: Trandefn	XMRFATXN	<p><u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen  Die Häufigkeit (Anzahl der Male), mit der diese Transaktions-ID eine Arbeitseinheit (UOW) hatte, die nicht verzögert werden konnte, als ein Unbestätigkeitsfehler aufgetreten ist, weil die Transaktionsdefinition für diese Transaktions-ID angab, dass sie das Warten im unbestätigten Status nicht unterstützen kann (d. h. XMRIWTOP = XMRIWTN). Die Arbeitseinheit wurde zur Auflösung in der durch XMRIACTN angegebenen Richtung gezwungen, und zwar unabhängig von den Aktionen, die durch irgendeine andere beteiligte Region in dieser verteilten Arbeitseinheit ausgeführt wurden.</p> <p><u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen</p>

Tabelle 168. Transaktionen: Ressourcenstatistiken - Integritätsinformationen (Forts.)

DFHSTUP-Name	Feldname	Beschreibung
Indoubt action forced: Timeout	XMRFIT	Die Häufigkeit, mit der diese Transaktions-ID eine Arbeitseinheit (UOW) hatte, die aufgrund eines Unbestätigtheitsfehlers verzögert wurde, aber deren Wartevorgang auf Resynchronisation mit dem zugehörigen Wiederherstellungskordinator vorzeitig abgebrochen wurde, weil der Zeitlimitwert für das Warten im unbestätigten Status (XMRIWTOV) überschritten wurde. Die Arbeitseinheit wurde zur Auflösung in der durch XMRIACTN angegebenen Richtung gezwungen, und zwar unabhängig von den Aktionen, die durch irgendeine andere beteiligte Region in dieser verteilten Arbeitseinheit ausgeführt wurden.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Indoubt action forced: Operator	XMRFAP	Die Häufigkeit, mit der diese Transaktions-ID eine Arbeitseinheit (UOW) hatte, die aufgrund eines Unbestätigtheitsfehlers verzögert wurde, aber deren Wartevorgang auf Resynchronisation mit dem zugehörigen Wiederherstellungskordinator vorzeitig abgebrochen wurde, weil ein Bedienerbefehl (CEMT) oder ein Systembefehl eine Auflösung erzwungen hat. Die Arbeitseinheit wurde zur Auflösung standardmäßig in der durch XMRIACTN angegebenen Richtung oder in der durch den Bediener angegebenen Richtung gezwungen, und zwar unabhängig von den Aktionen, die durch irgendeine andere beteiligte Region in dieser verteilten Arbeitseinheit ausgeführt wurden.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen
Indoubt action forced: No waiting	XMRFANW	Die Häufigkeit, mit der diese Transaktions-ID eine Arbeitseinheit (UOW) hatte, die nicht verzögert werden konnte, als ein Unbestätigtheitsfehler aufgetreten ist, obwohl in der Transaktionsdefinition angegeben war, dass dies möglich ist (XMRIWTOP = XMRIWTY), weil die Ressourcenmanager (RMIs) oder die CICS-Ressourcen oder die CICS-Verbindungen, die von der Arbeitseinheit verwendet wurden, das Warten im unbestätigten Status (Verzögern) nicht unterstützen konnten. Die Arbeitseinheit wurde zur Auflösung in der durch XMRIACTN angegebenen Richtung gezwungen, und zwar unabhängig von den Aktionen, die durch irgendeine andere beteiligte Region in dieser verteilten Arbeitseinheit ausgeführt wurden.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen

Tabelle 168. Transaktionen: Ressourcenstatistiken - Integritätsinformationen (Forts.)

DFHSTUP-Name	Feldname	Beschreibung
Indoubt action forced: Other	XMRFAT	Die Häufigkeit, mit der diese Transaktions-ID eine Arbeitseinheit (UOW) hatte, die aufgrund eines Unbestätigkeitsfehlers verzögert wurde, aber deren Wartevorgang auf Resynchronisation mit dem zugehörigen Wiederherstellungskordinator aus einem anderen als den bereits in dieser Tabelle angegebenen Gründen vorzeitig abgebrochen wurde. Solche Gründe könnten zum Beispiel sein, dass ein Wiederherstellungskordinator kalt gestartet wurde, ein Resynchronisationsprotokollverstoß oder -fehler aufgetreten ist oder die Stufe des Ressourcenmanageradapters (RMI-Adapters) nicht zur Unterstützung der Auflösung unbestätigter Arbeitseinheiten geändert wurde. Die Arbeitseinheit wurde zur Auflösung in der durch XMRIACTN angegebenen Richtung gezwungen, und zwar unabhängig von den Aktionen, die durch irgendeine andere beteiligte Region in dieser verteilten Arbeitseinheit ausgeführt wurden.
Action mismatch	XMRAMISM	<u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen Die Gesamthäufigkeit, mit der diese Transaktions-ID eine Arbeitseinheit (UOW) hatte, die durch das Attribut für die Aktion bei Unbestätigtheit zur Auflösung gezwungen wurde, und zwar unabhängig davon, ob durch die Definition, durch eine Option oder eine Bedienerüberschreibung (wie in den bereits aufgeführten Feldern dieser Tabelle angegeben), und dabei eine Diskrepanz des Attributs für die Aktion bei Unbestätigtheit mit einem beteiligten System oder einem Ressourcenmanager (RMI) festgestellt hat. Das an einer verteilten Arbeitseinheit beteiligte System löst seine Arbeit zum Beispiel vorwärts auf, während andere Systeme ihre Arbeit zurücksetzen. Dies gilt auch umgekehrt.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen

## Transaktionsmanager: Zusammenfassung der globalen Statistiken

Zusammenfassungen der globalen Statistiken zum Transaktionsmanager sind online nicht verfügbar.

Tabelle 169. Transaktionsmanager: Zusammenfassung der globalen Statistiken

DFHSTUP-Name	Beschreibung
Total number of transactions (user + system)	Die Gesamtzahl der Tasks, die im System ausgeführt wurden.
MAXTASK limit	Der letzte MXT-Wert (als Anzahl von Tasks), der in der Standardinitialisierungstabelle (SIT) angegeben ist, als Überschreibung angegeben wurde oder dynamisch mit dem Befehl <b>EXEC CICS SET SYSTEM MAXTASKS(vollwort-binärdatenwert)</b> geändert wurde.
Time the MAXTASK limit last changed	Der Zeitpunkt (Datum und Uhrzeit), zu dem die maximale Anzahl von Benutzertransaktionen (MXT) zuletzt festgelegt oder dynamisch geändert wurde.
Times the MAXTASK limit reached	Die Gesamthäufigkeit, mit der die maximale Anzahl von Transaktionen (MXT) erreicht wurde.
Time the MAXTASK limit last reached	Der Zeitpunkt (Datum und Uhrzeit), zu dem die Anzahl aktiver Benutzertransaktionen zuletzt gleich der angegebenen maximalen Anzahl von Benutzertransaktionen (MXT) war.
Peak number of MAXTASK queued user transactions	Die maximale Anzahl der in die Warteschlange gestellten Benutzertransaktionen (MAXTASK), die im System erreicht wurde.

*Tabelle 169. Transaktionsmanager: Zusammenfassung der globalen Statistiken (Forts.)*

DFHSTUP-Name	Beschreibung
Peak number of active user transactions	Die maximale Anzahl der aktiven Benutzertransaktionen, die im System erreicht wurde.
Total number of active user transactions	Die Gesamtzahl der Benutzertransaktionen, die aktiv geworden sind.
Total number of MAXTASK delayed user transactions	Die Gesamtzahl der Transaktionen, die wegen der festgelegten maximalen Anzahl von Transaktionen (MXT) in die Warteschlange gestellt werden mussten.
Total MAXTASK queuing time	Die Gesamtzeit, die die Benutzertransaktionen, die wegen der festgelegten maximalen Anzahl von Transaktionen (MXT) in die Warteschlange gestellt werden mussten, gewartet haben.
Average MAXTASK queuing time of queued transactions	Die durchschnittliche Zeit, die die Benutzertransaktionen, die wegen der festgelegten maximalen Anzahl von Transaktionen (MXT) in die Warteschlange gestellt werden mussten, gewartet haben.

## Transaktionen: Zusammenfassung der Ressourcenstatistiken - Ressourceninformationen

Zusammenfassungen der Ressourcenstatistiken zu Transaktionen mit Ressourceninformationen sind online nicht verfügbar.

*Tabelle 170. Transaktionen: Zusammenfassung der Ressourcenstatistiken - Ressourceninformationen*

DFHSTUP-Name	Beschreibung
Trans ID	Die Transaktions-ID, die der Transaktionsdefinition zugeordnet ist.
Program Name	Der Name des Startprogramms, mit dem die Transaktion verknüpft wurde.
Tclass Name	Der Name der Transaktionsklasse, in der die Transaktion definiert ist.
Prtty	Die Priorität der Transaktion. Wertebereich: 1 – 255.
Remote Name	Der Name der Transaktion auf dem fernen System.
Remote Sysid	Der Name des fernen Systems, auf dem sich die Transaktion befindet.
Dynamic	Gibt an, ob die Transaktion mit DYNAMIC=YES (Y) oder DYNAMIC=NO (NO) definiert wurde.
Attach Count	Die Häufigkeit, mit der diese Transaktion angeschlossen wurde. Wenn zum fernen Starten einer Transaktion eine Transaktionsdefinition verwendet wird, wird die Transaktion in den Wert von 'Attach Count' für die Region eingeschlossen, in der die Transaktion ausgeführt wird.
Retry Count	Die Gesamthäufigkeit, mit der diese Transaktionsdefinition zur Wiederholung einer Transaktion verwendet wurde.
Dynamic Local	Die Gesamthäufigkeit, mit der der Exit für dynamisches Transaktionsrouting die Ausführung dieser Transaktion auf dem lokalen System ausgewählt hat. Dieses Feld enthält den Wert null, wenn die Transaktion nicht mit DYNAMIC=YES definiert wurde. Weitere Anleitungen und Programmierinformationen zum dynamischen Transaktionsrouting finden Sie in Writing a dynamic routing program.
Dynamic Remote	Die Gesamthäufigkeit, mit der der Exit für dynamisches Transaktionsrouting die Ausführung dieser Transaktion auf einem fernen System ausgewählt hat. Dieses Feld enthält den Wert null, wenn die Transaktion nicht mit DYNAMIC=YES definiert wurde. Weitere Informationen zum dynamischen Transaktionsrouting finden Sie in Writing a dynamic routing program.
Remote Starts	Die Häufigkeit, mit der diese Transaktionsdefinition verwendet wurde, um die Transaktion auf einem fernen System zu starten. (Dieser Wert muss nicht unbedingt mit der Anzahl der erfolgreichen Starts übereinstimmen.) Ein ferner Start in 'Remote Start' wird nur in der CICS-Region gezählt, die den Prozess einleitet, und nicht auf dem fernen System, auf dem die Transaktion ausgeführt wird. Unter bestimmten Umständen wird die Verwendung einer Transaktionsdefinition für einen fernen Start nicht gezählt. Dazu gehört zum Beispiel der Fall, dass eine Transaktionsdefinition, die in REMOTESYSTEM die lokale System-ID (Sysid) oder keinen Wert angibt, zum Starten einer Transaktion auf einem fernen System verwendet wird und das ferne System in der Option SYSID des START-Befehls angegeben wird.

Tabelle 170. Transaktionen: Zusammenfassung der Ressourcenstatistiken - Ressourceninformationen (Forts.)

DFHSTUP-Name	Beschreibung
Storage Violations	Die Anzahl der Fehler im Speicher für diese Transaktion, die von der CICS-Speicherverwaltung erkannt wurden.  Diese Statistik kann auf ein ernstes Problem hinweisen, wenn es sich um ein Produktionssystem handelt. Sie sollten sofort aktiv werden, um die Ursache des Problems zu ermitteln, weil es zu Datenverlust führen kann und daher in einem operativen System nicht unbeachtet bleiben darf.
I Abend Count	Die Häufigkeit, mit der diese Transaktion abnormal beendet wurde.

## Transaktionen: Zusammenfassung der Ressourcenstatistiken - Integritätsinformationen

Zusammenfassungen der Ressourcenstatistiken zu Transaktionen mit Integritätsinformationen sind online nicht verfügbar.

Tabelle 171. Transaktionen: Zusammenfassung der Ressourcenstatistiken - Integritätsinformationen

DFHSTUP-Name	Beschreibung
Trans ID	Die Transaktions-ID, die der Transaktionsdefinition zugeordnet ist.
Indoubt Wait	Der letzte Wert, der für den Anzeiger festgestellt wurde, ob die Transaktion zur Unterstützung des Wartens im unbestätigten Status bei einem Fehler während des unbestätigten Zeitfensters für die zweiphasige Festschreibung definiert ist. Dies bedeutet, dass die Arbeitseinheit mit dem Fehler durch den CICS-Wiederherstellungsmanager für das Warten auf die Resynchronisation mit dem zugehörigen Koordinator verzögert wird.
Indoubt Wait timeout	Der zuletzt festgestellte Wert für das Zeitlimit in Minuten für das Warten im unbestätigten Status, das für diese Transaktion definiert ist. Dieser Wert ist nur dann von Bedeutung, wenn die Transaktion auch so definiert ist, dass sie im unbestätigten Status warten kann (siehe 'Indoubt Wait'). Der Wert null gibt an, dass kein Zeitlimit für den Fall festgelegt ist, dass diese Transaktion durch den CICS-Wiederherstellungsmanager verzögert wird.
Indoubt Action	Der letzte Wert, der für den Anzeiger für die Richtung festgestellt wurde, in die diese Transaktion ihre Arbeitseinheiten (UOWs) in dem Fall festschreibt, dass sie nicht im unbestätigten Status warten (verzögert werden) kann, wenn ein Fehler beim Warten im unbestätigten Status auftritt. Oder gibt an, wenn die Transaktion gewartet hatte, dass der angegebene Zeitlimitwert abgelaufen ist. Beide dieser Ereignisse erzwingen eine Auflösung der Arbeitseinheit in die Richtung, die durch dieses Feld angegeben wird.
Indoubt Waits	Die Anzahl der Wartevorgänge im unbestätigten Status (Verzögerungen), die für Arbeitseinheiten (UOWs) aufgetreten sind, die für diese Transaktion ausgeführt werden.
Indoubt action forced: Trandefin	Die Häufigkeit (Anzahl der Male), mit der diese Transaktions-ID eine Arbeitseinheit (UOW) hatte, die nicht verzögert werden konnte, als ein Unbestätigkeitsfehler aufgetreten ist, weil die Transaktionsdefinition für diese Transaktions-ID angab, dass sie das Warten im unbestätigten Status nicht unterstützen kann (d. h. Indoubt Wait = No). Die Arbeitseinheit wurde zur Auflösung in der durch 'Indoubt Action' angegebenen Richtung gezwungen, und zwar unabhängig von den Aktionen, die durch irgendeine andere beteiligte Region in dieser verteilten Arbeitseinheit ausgeführt wurden.
Indoubt action forced: Timeout	Die Häufigkeit, mit der diese Transaktions-ID eine Arbeitseinheit (UOW) hatte, die aufgrund eines Unbestätigkeitsfehlers verzögert wurde, aber deren Wartevorgang auf Resynchronisation mit dem zugehörigen Wiederherstellungskordinator vorzeitig abgebrochen wurde, weil der Zeitlimitwert für das Warten im unbestätigten Status überschritten wurde. Die Arbeitseinheit wurde zur Auflösung in der durch 'Indoubt Action' angegebenen Richtung gezwungen, und zwar unabhängig von den Aktionen, die durch irgendeine andere beteiligte Region in dieser verteilten Arbeitseinheit ausgeführt wurden.

Tabelle 171. Transaktionen: Zusammenfassung der Ressourcenstatistiken - Integritätsinformationen (Forts.)

DFHSTUP-Name	Beschreibung
Indoubt action forced: Operator	Die Häufigkeit, mit der diese Transaktions-ID eine Arbeitseinheit (UOW) hatte, die aufgrund eines Unbestätigkeitsfehlers verzögert wurde, aber deren Wartevorgang auf Resynchronisation mit dem zugehörigen Wiederherstellungsadministrator vorzeitig abgebrochen wurde, weil ein Bedienerbefehl (CEMT) oder ein Systembefehl eine Auflösung erzwungen hat. Die Arbeitseinheit wurde zur Auflösung standardmäßig in der durch 'Indoubt Action' angegebenen Richtung oder in der durch den Bediener angegebenen Richtung gezwungen, und zwar unabhängig von den Aktionen, die durch irgendeine andere beteiligte Region in dieser verteilten Arbeitseinheit ausgeführt wurden.
Indoubt action forced: No waiting	Die Häufigkeit, mit der diese Transaktions-ID eine Arbeitseinheit (UOW) hatte, die nicht verzögert werden konnte, als ein Unbestätigkeitsfehler aufgetreten ist, obwohl in der Transaktionsdefinition angegeben war, dass dies möglich ist (Indoubt Wait = Yes), weil die Ressourcenmanager (RMIs) oder die CICS-Ressourcen oder die CICS-Verbindungen, die von der Arbeitseinheit verwendet wurden, das Warten im unbestätigten Status (Verzögern) nicht unterstützen konnten. Die Arbeitseinheit wurde zur Auflösung in der durch 'Indoubt Action' angegebenen Richtung gezwungen, und zwar unabhängig von den Aktionen, die durch irgendeine andere beteiligte Region in dieser verteilten Arbeitseinheit ausgeführt wurden.
Indoubt action forced: Other	Die Häufigkeit, mit der diese Transaktions-ID eine Arbeitseinheit (UOW) hatte, die aufgrund eines Unbestätigkeitsfehlers verzögert wurde, aber deren Wartevorgang auf Resynchronisation mit dem zugehörigen Wiederherstellungsadministrator aus einem anderen als den bereits in dieser Tabelle angegebenen Gründen vorzeitig abgebrochen wurde. Solche Gründe könnten zum Beispiel sein, dass ein Wiederherstellungsadministrator kalt gestartet wurde, ein Resynchronisationsprotokollverstoß oder -fehler aufgetreten ist oder die Stufe des Ressourcenmanageradapters (RMI-Adapters) nicht zur Unterstützung der Auflösung unbestätigter Arbeitseinheiten geändert wurde. Die Arbeitseinheit wurde zur Auflösung in der durch 'Indoubt Action' angegebenen Richtung gezwungen, und zwar unabhängig von den Aktionen, die durch irgendeine andere beteiligte Region in dieser verteilten Arbeitseinheit ausgeführt wurden.
Action mismatch	Die Gesamthäufigkeit, mit der diese Transaktions-ID eine Arbeitseinheit (UOW) hatte, die durch das Attribut für die Aktion bei Unbestätigkeit zur Auflösung gezwungen wurde, und zwar unabhängig davon, ob durch die Definition, durch eine Option oder eine Bedienerüberschreibung (wie in den bereits aufgeführten Feldern dieser Tabelle angegeben), und dabei eine Diskrepanz des Attributs für die Aktion bei Unbestätigkeit mit einem beteiligten System oder einem Ressourcenmanager (RMI) festgestellt hat. Das an einer verteilten Arbeitseinheit beteiligte System löst seine Arbeit zum Beispiel vorwärts auf, während andere Systeme ihre Arbeit zurücksetzen. Dies gilt auch umgekehrt.

## Statistiken zu transienten Daten

### Statistiken zu transienten Daten interpretieren

Sie können die Daten überwachen, die von CICS zum Umfang der E/A-Aktivität für transiente Daten in Form der Anzahlen von Leseoperationen (READs) und Schreiboperationen (WRITES) in der partitionsinternen Datei (Dataset) für transiente Daten bereitgestellt werden.

Wenn ein hohes Aufkommen an Leseaktivität (READ) verzeichnet wird, weist dies darauf hin, dass die Pufferzuordnung nicht ausreicht, auch wenn der Wert im Feld für die maximale Anzahl gleichzeitiger Zeichenfolgezugriffe („peak concurrent string access“) kleiner als die zugeordnete Anzahl ist.

Sie sollten nach Möglichkeit die Werte in den Feldern „Intrapartition buffer waits“ und „string waits“ minimieren, indem Sie die Anzahl der Puffer und die Anzahl der Zeichenfolgen erhöhen, wenn die damit verbundene Erhöhung der Realspeichernutzung für Sie annehmbar ist.

## Transiente Daten: Globale Statistiken

Sie können globale Statistiken zu transienten Daten mithilfe des Systembefehls **EXEC CICS EXTRACT STATISTICS TDQUEUE** abrufen. Die statistischen Daten werden durch den DSECT DFHTQGDS zugeordnet.

Weitere Informationen zur Verwendung der Statistiken zu transienten Daten finden Sie in CICS transient data (TD) facility: Performance and tuning.

*Tabelle 172. Transiente Daten: Globale Statistiken*

DFHSTUP-Name	Feldname	Beschreibung
Control interval size	TQGACISZ	Die Größe des Steuerintervalls (CI) in Byte.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Control intervals	TQGAN CIS	Die Anzahl der Steuerintervalle in der partitionsinternen Datei (DFHINTRA).  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Current control intervals in use	TQGACTCI	Die aktuelle Anzahl der Steuerintervalle in der partitionsinternen Datei (DFHINTRA).  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Peak control intervals used	TQGAMXCI	Der maximale Wert der Anzahl der Steuerintervalle, die gleichzeitig im System aktiv waren.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf aktuellen Wert zurücksetzen
Times NOSPACE occurred	TQGANOSP	Die Häufigkeit (Anzahl der Male), mit der eine Bedingung NOSPACE (kein Speicherplatz) aufgetreten ist.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen
Writes to intrapartition data set	TQGACTPT	Die Anzahl der Schreiboperationen in die partitionsinterne Datei für transiente Daten. Dieser Wert schließt Schreiboperationen, die für die Wiederherstellung (siehe unten) benötigt werden, und Schreiboperationen, die dadurch erzwungen werden, dass der Puffer zur Aufnahme eines weiteren Steuerintervalls (CI) benötigt wurde, ein. Die auf den letzteren Grund zurückzuführende E/A-Aktivität kann durch Erhöhen der Pufferzuordnung minimiert werden.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen

Tabelle 172. Transiente Daten: Globale Statistiken (Forts.)

DFHSTUP-Name	Feldname	Beschreibung
Reads from inpartition data set	TQGACTGT	Die Häufigkeit (Anzahl der Male), mit der ein Steuerintervall (CI) von der Platte gelesen werden musste. Durch eine Erhöhung der Pufferzuordnung wird diese Aktivität verringert.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen
Formatting writes	TQGACTFT	Die Häufigkeit, mit der ein neues Steuerintervall am Ende der Datei (Dataset) geschrieben wurde, um die Kapazität des verfügbaren Speicherplatzes zu erhöhen.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen
I/O errors	TQGACTIO	Die Anzahl der Ein-/Ausgabefehler, die während dieser Ausführung von CICS aufgetreten sind.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen
<b>In den für die Puffernutzung generierten Statistiken:</b>		
Inpartition buffers	TQGANBFA	Die Anzahl der Puffer für transiente Daten, die in der Systeminitialisierungstabelle (SIT) oder in den SIT-Überschreibungen angegeben wurde. Die Anzahl der zugeordneten Puffer kann die Anzahl der angeforderten Puffer überschreiten.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Current buffers containing valid data	TQGACNIU	Die aktuelle Anzahl der partitionsinternen Puffer, die gültige Daten enthalten.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Peak intra. buffers containing valid data	TQGAMXIU	Die maximale Anzahl der partitionsinternen Puffer, die gültige Daten enthalten haben.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf aktuellen Wert zurücksetzen
Inpartition accesses	TQGATNAL	Die Häufigkeit, mit der auf partitionsinterne Puffer zugegriffen wurde.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf aktuellen Wert zurücksetzen
Current concurrent buffer accesses	TQGACNAL	Der aktuelle Wert für die Anzahl der gleichzeitigen Zugriffe auf partitionsinterne Puffer.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen



Tabelle 172. Transiente Daten: Globale Statistiken (Forts.)

DFHSTUP-Name	Feldname	Beschreibung
Peak concurrent intrapartition accesses	TQGAMXAL	Der Maximalwert für die Anzahl der gleichzeitigen Zugriffe auf partitionsinterne Puffer.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf aktuellen Wert zurücksetzen
Intrapartition buffer waits	TQGATNWT	Die Häufigkeit, mit der eine Anforderung in die Warteschlange gestellt wurde, weil alle Puffer anderen Tasks zugeordnet waren. Ein Pufferwartevorgang tritt auf, wenn sich das erforderliche Steuerintervall (CI) bereits in einem gesperrten Puffer befindet und somit nicht verfügbar ist, auch wenn andere Puffer verfügbar sind.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf aktuellen Wert zurücksetzen
Current intrapartition buffer waits	TQGACNWT	Die aktuelle Anzahl von Anforderungen, die in die Warteschlange gestellt wurden, weil keine Puffer verfügbar waren.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Peak intrapartition buffer waits	TQGAMXWT	Die maximale Anzahl von Anforderungen, die in die Warteschlange gestellt wurden, weil keine Puffer verfügbar waren.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf aktuellen Wert zurücksetzen

Alle in der Tabelle aufgeführten Statistiken zu partitionsinternen Dateien (Datasets) werden ausgegeben, auch wenn die angegebenen Werte null sind.

**CICS generiert die folgenden Statistiken für mehrere Zeichenfolgen:**

Number of strings	TQGSNSTA	Die Anzahl der Zeichenfolgen, die zurzeit aktiv sind.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Times string accessed	TQGSTNAL	Die Häufigkeit, mit der auf eine Zeichenfolge zugegriffen wurde.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf aktuellen Wert zurücksetzen
Current concurrent string accesses	TQGSCNAL	Die aktuelle Anzahl von Zeichenfolgen, auf die im System gleichzeitig zugegriffen wird.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Peak concurrent string accesses	TQGS MXAL	Die maximale Anzahl von Zeichenfolgen, auf die im System gleichzeitig zugegriffen wurde.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf aktuellen Wert zurücksetzen

Tabelle 172. Transiente Daten: Globale Statistiken (Forts.)

DFHSTUP-Name	Feldname	Beschreibung
Intrapartition string waits	TQGSTNWT	Die Häufigkeit, mit der Tasks warten mussten, weil keine Zeichenfolgen verfügbar waren.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf aktuellen Wert zurücksetzen
Current intrapartition string waits	TQGSCNWT	Die aktuelle Anzahl gleichzeitiger Wartevorgänge auf Zeichenfolgen im System.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Peak string waits	TQGSXWT	Die maximale Anzahl gleichzeitiger Wartevorgänge auf Zeichenfolgen im System.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf aktuellen Wert zurücksetzen

**CICS generiert die folgenden Statistiken für die Puffernutzung:**

DFHSTUP-Name	Feldname	Beschreibung
Intrapartition buffers	TQGANBFA	Die Anzahl der Puffer für transiente Daten, die in der Systeminitialisierungstabelle (SIT) oder in den SIT-Überschreibungen angegeben wurde. Die Anzahl der zugeordneten Puffer kann die Anzahl der angeforderten Puffer überschreiten.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Current buffers containing valid data	TQGACNIU	Die aktuelle Anzahl der partitionsinternen Puffer, die gültige Daten enthalten.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Peak intra. buffers containing valid data	TQGAMXIU	Die maximale Anzahl der partitionsinternen Puffer, die gültige Daten enthalten haben.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf aktuellen Wert zurücksetzen
Intrapartition accesses	TQGATNAL	Die Häufigkeit, mit der auf partitionsinterne Puffer zugegriffen wurde.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf aktuellen Wert zurücksetzen
Current concurrent buffer accesses	TQGACNAL	Der aktuelle Wert für die Anzahl der gleichzeitigen Zugriffe auf partitionsinterne Puffer.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen

**CICS generiert die folgenden Statistiken für die Puffernutzung:**

DFHSTUP-Name	Feldname	Beschreibung
Peak concurrent intrapartition accesses	TQGAMXAL	Der Maximalwert für die Anzahl der gleichzeitigen Zugriffe auf partitionsinterne Puffer.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf aktuellen Wert zurücksetzen
Intrapartition buffer waits	TQGATNWT	Die Häufigkeit, mit der eine Anforderung in die Warteschlange gestellt wurde, weil alle Puffer anderen Tasks zugeordnet waren. Ein Pufferwartevorgang tritt auf, wenn sich das erforderliche Steuerintervall (CI) bereits in einem gesperrten Puffer befindet und somit nicht verfügbar ist, auch wenn andere Puffer verfügbar sind.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf aktuellen Wert zurücksetzen
Current intrapartition buffer waits	TQGACNWT	Die aktuelle Anzahl von Anforderungen, die in die Warteschlange gestellt wurden, weil keine Puffer verfügbar waren.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Peak intrapartition buffer waits	TQGAMXWT	Die maximale Anzahl von Anforderungen, die in die Warteschlange gestellt wurden, weil keine Puffer verfügbar waren.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf aktuellen Wert zurücksetzen

Alle in der Tabelle aufgeführten Statistiken zu partitionsinternen Dateien (Datasets) werden ausgegeben, auch wenn die angegebenen Werte null sind.

**CICS generiert die folgenden Statistiken für mehrere Zeichenfolgen:**

DFHSTUP-Name	Feldname	Beschreibung
Number of strings	TQGSNSTA	Die Anzahl der Zeichenfolgen, die zurzeit aktiv sind.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Times string accessed	TQGSTNAL	Die Häufigkeit, mit der auf eine Zeichenfolge zugegriffen wurde.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf aktuellen Wert zurücksetzen
Current concurrent string accesses	TQGSCNAL	Die aktuelle Anzahl von Zeichenfolgen, auf die im System gleichzeitig zugegriffen wird.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen

**CICS generiert die folgenden Statistiken für mehrere Zeichenfolgen:**

DFHSTUP-Name	Feldname	Beschreibung
Peak concurrent string accesses	TQGS MXAL	Die maximale Anzahl von Zeichenfolgen, auf die im System gleichzeitig zugegriffen wurde.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf aktuellen Wert zurücksetzen
Intrapartition string waits	TQG STNWT	Die Häufigkeit, mit der Tasks warten mussten, weil keine Zeichenfolgen verfügbar waren.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf aktuellen Wert zurücksetzen
Current intrapartition string waits	TQG SCNWT	Die aktuelle Anzahl gleichzeitiger Wartevorgänge auf Zeichenfolgen im System.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Peak string waits	TQGS MXWT	Die maximale Anzahl gleichzeitiger Wartevorgänge auf Zeichenfolgen im System.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf aktuellen Wert zurücksetzen

## Transiente Daten: Ressourcenstatistiken

Sie können Ressourcenstatistiken zu transienten Daten mithilfe des Systembefehls **EXEC CICS EXTRACT STATISTICS TDQUEUE** abrufen. Die statistischen Daten werden durch den DSECT DFHTQRDS zugeordnet.

Ressourcenstatistiken zu transienten Daten werden für jede Warteschlange erfasst. Mithilfe der Informationen aus den Statistiken für jede Warteschlange können Sie die durchschnittliche Anzahl der Zugriffe auf transiente Daten pro Transaktion berechnen. Die Elemente in dieser Liste spiegeln die Informationen wider, die Sie in der Definition für die Warteschlange mit transienten Daten angegeben haben.

Das Feld TQRQTYPE wird im DFHSTUP-Bericht nicht angezeigt. Es gibt den Warteschlangentyp an, bei dem es sich um eines der folgenden Felder handeln kann:

- TQRQTEXT (X'01') für partitionsübergreifende Warteschlangen
- TQRQTINT (X'02') für partitionsinterne Warteschlangen
- TQRQTIND (X'03') für indirekte Warteschlangen
- TQRQTREM (X'04') für ferne Warteschlangen

TQRQTYPE wird auf null zurückgesetzt.

## Transiente Daten: Ressourcenstatistiken - partitionsinterne Warteschlangen mit transienten Daten

*Tabelle 173. Transiente Daten: Ressourcenstatistiken - partitionsinterne Warteschlangen mit transienten Daten*

DFHSTUP-Name	Feldname	Beschreibung
Queue id	TQRQID	Die Ziel-ID (Warteschlange), die Sie in der Definition der Warteschlange mit transienten Daten angegeben haben.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Request Counts: Number of Writes	TQRWRITE	Die Gesamtzahl der Anforderungen zum Schreiben in diese Warteschlange.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen
Request Counts: Number of Reads	TQRREAD	Die Gesamtzahl der erfolgreichen Anforderungen zum Lesen aus dieser Warteschlange.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen
Request Counts: Number of Deletes	TQRDELET	Die Gesamtzahl der Anforderungen zum Löschen dieser Warteschlange.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen
ATI Information: Trigger level	TQRTRIGL	Der Wert der ATI-Auslöseebene (ATI - Automatische Transaktionsinitialisierung). Wenn die Anzahl von Elementen in dieser Warteschlange diesen Wert erreicht, wird die Transaktions-ID in TQRATRAN angeschlossen, um die Elemente in der Warteschlange zu verarbeiten.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
ATI Information: Tran Id	TQRATRAN	Die ID der Transaktion, die für ein Terminal, eine Sitzung oder zur Hintergrundaufführung (siehe TQRFTYPE) terminiert wird, wenn die Auslöseebene (TQRTRIGL) erreicht wurde.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen

Tabelle 173. Transiente Daten: Ressourcenstatistiken - partitionsinterne Warteschlangen mit transienten Daten (Forts.)

DFHSTUP-Name	Feldname	Beschreibung
ATI Information: Facility Type	TQRFTYPE	<p>Der ATI-Funktionstyp für diese Warteschlange mit transienten Daten. Dies gibt an, wo und wie die Transaktions-ID in TQRATRAN angeschlossen wird, wenn die ATI-Auslöserebene (TQRTRIGL) erreicht wird. Das Feld kann einen der folgenden Werte haben:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• TQRFTNA X'00' Nicht zutreffend (N/A)</li> <li>• TQRFTTRM X'01' Terminal (TERM)</li> <li>• TQRFTSYS X'02' System (SYS)</li> <li>• TQRFTNTE X'03' Kein Terminal (NONE).</li> </ul> <p><u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen</p>
ATI Information: Facility Name	TQRFNAME	<p>Die ID des Systems oder Terminals, für das die Auslösertransaktion angeschlossen wird. Dieser Wert ist leer, wenn keine Funktion (Facility) vorhanden ist.</p> <p><u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen</p>
ATI Information: No. of triggers	TQRTRIGN	<p>Die Häufigkeit (Anzahl der Male), mit der die Auslösertransaktion (TQRATRAN) terminiert wurde, weil die Auslöserebene (TQRTRIGL) überschritten wurde.</p> <p><u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen</p>
Recovery: Rcvy type	TQRRTYPE	<p>Der Wiederherstellbarkeitstyp dieser Warteschlange mit transienten Daten. Das Feld kann einen der folgenden Werte haben:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• TQRRTNA X'00' Nicht zutreffend (N/A)</li> <li>• TQRRTPH X'01' Physisch wiederherstellbar (PH)</li> <li>• TQRRTLG X'02' Logisch wiederherstellbar (LG)</li> <li>• TQRRTNR X'03' Nicht wiederherstellbar (NR)</li> </ul> <p><u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen</p>

Tabelle 173. Transiente Daten: Ressourcenstatistiken - partitionsinterne Warteschlangen mit transienten Daten (Forts.)

DFHSTUP-Name	Feldname	Beschreibung
Recovery: Wait opt.	TQRWAIT	<p>Gibt an, ob Transaktionen, die diese Warteschlange verwenden, bei Verlust der Verbindung zu ihrem Wiederherstellungsordinator, unbestätigt warten (bzw. verzögert werden) können. Wenn die Warteschlange das Warten im unbestätigten Status unterstützt (TQRWTYES), werden die Sperren, die dieser Arbeitseinheit zugeordnet sind, bis zur Synchronisationspunktauflösung beibehalten. Ist dies nicht der Fall, wird die Arbeitseinheit zum Zeitpunkt des Fehlers wegen Unbestätigkeit entsprechend den Einstellungen in der Transaktionsdefinition (vorwärts oder rückwärts) festgeschrieben, wodurch die Sperren freigegeben werden. Dieses Feld ist nur dann von Bedeutung, wenn die Warteschlange logisch wiederherstellbar ist. Die Option für das Warten im unbestätigten Status kann die folgenden Einstellungen haben:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• TQRWTNA X'00' Nicht zutreffend (N/A).</li> <li>• TQRWTYES X'01' Warteschlange unterstützt das unbestätigte Warte (YES).</li> <li>• TQRWTNO X'02' Unbestätigtes Warten wird nicht unterstützt (NO).</li> </ul> <p><u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen</p>
Recovery: Wait Action	TQRWAITA	<p>Gibt an, ob diese Warteschlange mit transienten Daten nachfolgende Anforderungen an diese Warteschlange zurückweist oder aussetzt. Dies kann sein, wenn eine Arbeitseinheit, die diese Warteschlange verwendet hat, aufgrund eines Unbestätigtheitsfehlers verzögert wurde und daher Einreihungen (Enqueues) für diese Warteschlange zurückhält.</p> <p>Dieses Feld ist nicht von Bedeutung, wenn die Warteschlange nicht wiederherstellbar ist oder das Warten im unbestätigten Status nicht unterstützt (siehe TQRWAIT).</p> <p>Für dieses Feld sind die folgenden Werte möglich:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• TQRWANA X'00' Nicht zutreffend (N/A)</li> <li>• TQRWAREJ X'01' Weitere Anforderungen werden zurückgewiesen (REJECT)</li> <li>• TQRWAQUE X'02' Weitere Anforderungen werden in die Warteschlange gestellt (QUEUE)</li> </ul> <p><u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen</p>

*Tabelle 173. Transiente Daten: Ressourcenstatistiken - partitionsinterne Warteschlangen mit transienten Daten (Forts.)*

DFHSTUP-Name	Feldname	Beschreibung
DFHINTRA usage: Current CIs used	TQRCCIOUS	Die Anzahl der Steuerintervalle (CIs - Control Intervals), die zurzeit in der DFHINTRA-Datei (Dataset) durch diese Warteschlange verwendet werden.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
DFHINTRA usage: Peak CIs used	TQRPCIUS	Die maximale Anzahl der Steuerintervalle (CIs), die in der DFHINTRA-Datei (Dataset) durch diese Warteschlange verwendet wurden.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf aktuellen Wert zurücksetzen
DFHINTRA usage: Current items	TQRCNITM	Die aktuelle Anzahl von Elementen in dieser partitionsinternen Warteschlange.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
DFHINTRA usage: Peak items	TQRPNITM	Die maximale Anzahl von Elementen in dieser partitionsinternen Warteschlange.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf aktuellen Wert zurücksetzen
Nicht im DFHSTUP-Bericht	TQR_DEFINE_SOURCE	Die Quelle der Ressourcendefinition. Der Wert hängt vom Änderungsagenten ab. Weitere Informationen finden Sie unter Summary of the resource signature field values.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Nicht im DFHSTUP-Bericht	TQR_CHANGE_TIME	Die Zeitmarke (STCK) in Ortszeit der CSD-Datensatzänderung.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Nicht im DFHSTUP-Bericht	TQR_CHANGE_USERID	Die Benutzer-ID, die den Änderungsagenten ausgeführt hat.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Nicht im DFHSTUP-Bericht	TQR_CHANGE_AGENT	Der Agent, der die letzte Änderung vorgenommen hat.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Nicht im DFHSTUP-Bericht	TQR_INSTALL_AGENT	Der Agent, der die Ressource installiert hat.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen



Tabelle 173. Transiente Daten: Ressourcenstatistiken - partitionsinterne Warteschlangen mit transienten Daten (Forts.)

DFHSTUP-Name	Feldname	Beschreibung
Nicht im DFHSTUP-Bericht	TQR_INSTALL_TIME	Die Zeitmarke (STCK) in Ortszeit für den Zeitpunkt, zu dem die Ressource installiert wurde.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Nicht im DFHSTUP-Bericht	TQR_INSTALL_USERID	Die Benutzer-ID, die die Ressource installiert hat.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen

### Felder der Ressourcenstatistiken für die Ressourcensignatur

Die Ressourcensignatur erfasst Details dazu, wann die Ressource definiert, installiert und zuletzt geändert wurde. Die Namen der Ressourcenstatistikfelder für die Ressourcensignatur enden auf CHANGE\_AGENT, CHANGE\_TIME, CHANGE\_USERID, DEFINE\_SOURCE, INSTALL\_AGENT, INSTALL\_TIME und INSTALL\_USERID. Ausführliche Informationen zum Inhalt der Ressourcensignaturfelder finden Sie unter Summary of the resource signature field values.

### Transiente Daten: Ressourcenstatistiken - partitionsübergreifende Warteschlangen mit transienten Daten

Tabelle 174. Transiente Daten: Ressourcenstatistiken - partitionsübergreifende Warteschlangen mit transienten Daten

DFHSTUP-Name	Feldname	Beschreibung
Queue ID	TQRQID	Die Ziel-ID (Warteschlange), die Sie in der Definition der Warteschlange mit transienten Daten angegeben haben.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
DD name (assoc.)	TQRDDNM	Der zugeordnete DD-Name dieser Datei (Dataset) in der CICS-Start-JCL.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Data set name (Destination/origin of data)	TQRDSNNM	Der Dateiname der partitionsübergreifenden Warteschlange mit transienten Daten.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Member Name	TQRPDSMN	Der Name des Members in einer partitionierten Datei, der durch den DD-Namen (ddname) für die partitionsübergreifende Warteschlange mit transienten Daten referenziert wird.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen

Tabelle 174. Transiente Daten: Ressourcenstatistiken - partitionsübergreifende Warteschlangen mit transienten Daten (Forts.)

DFHSTUP-Name	Feldname	Beschreibung
I/O Type	TQRIOTYP	<p>Ein Indikator für den Ein-/Ausgabotyp der partitionsübergreifenden Datei (Dataset). Das Feld kann einen der folgenden Werte enthalten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• TQRIONA X'00' Nicht zutreffend</li> <li>• TQRIOIN X'01' Eingabe</li> <li>• TQRIOOUT X'02' Ausgabe</li> <li>• TQRIORDB X'03' Readback (Eingabe, jedoch rückwärts gelesen)</li> </ul> <p><u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen</p>
No. of Writes	TQRWRITE	<p>Die Gesamtzahl der Schreiboperationen in die Ausgabedatei (Dataset).</p> <p><u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen</p>
No. of Reads	TQRREAD	<p>Die Gesamtzahl der Leseoperationen aus der Eingabedatei (Dataset).</p> <p><u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen</p>
Nicht im DFHSTUP-Bericht	TQR_DEFINE_SOURCE	<p>Die Quelle der Ressourcendefinition. Der Wert hängt vom Änderungsagenten ab. Weitere Informationen finden Sie unter Summary of the resource signature field values.</p> <p><u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen</p>
Nicht im DFHSTUP-Bericht	TQR_CHANGE_TIME	<p>Die Zeitmarke (STCK) in Ortszeit der CSD-Datensatzänderung.</p> <p><u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen</p>
Nicht im DFHSTUP-Bericht	TQR_CHANGE_USERID	<p>Die Benutzer-ID, die den Änderungsagenten ausgeführt hat.</p> <p><u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen</p>
Nicht im DFHSTUP-Bericht	TQR_CHANGE_AGENT	<p>Der Agent, der die letzte Änderung vorgenommen hat.</p> <p><u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen</p>
Nicht im DFHSTUP-Bericht	TQR_INSTALL_AGENT	<p>Der Agent, der die Ressource installiert hat.</p> <p><u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen</p>

Tabelle 174. Transiente Daten: Ressourcenstatistiken - partitionsübergreifende Warteschlangen mit transienten Daten (Forts.)

DFHSTUP-Name	Feldname	Beschreibung
Nicht im DFHSTUP-Bericht	TQR_INSTALL_TIME	Die Zeitmarke (STCK) in Ortszeit für den Zeitpunkt, zu dem die Ressource installiert wurde.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Nicht im DFHSTUP-Bericht	TQR_INSTALL_USERID	Die Benutzer-ID, die die Ressource installiert hat.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen

### Felder der Ressourcenstatistiken für die Ressourcensignatur

Die Ressourcensignatur erfasst Details dazu, wann die Ressource definiert, installiert und zuletzt geändert wurde. Die Namen der Ressourcenstatistikfelder für die Ressourcensignatur enden auf CHANGE\_AGENT, CHANGE\_TIME, CHANGE\_USERID, DEFINE\_SOURCE, INSTALL\_AGENT, INSTALL\_TIME und INSTALL\_USERID. Ausführliche Informationen zum Inhalt der Ressourcensignaturfelder finden Sie unter Summary of the resource signature field values.

### Transiente Daten: Ressourcenstatistiken - indirekte Warteschlangen mit transienten Daten

Tabelle 175. Transiente Daten: Ressourcenstatistiken - indirekte Warteschlangen mit transienten Daten

DFHSTUP-Name	Feldname	Beschreibung
Queue ID	TQRQID	Die Ziel-ID (Warteschlange), die Sie in der Definition der Warteschlange mit transienten Daten angegeben haben.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Indirect Queue id	TQRIQID	Der Name der indirekten Warteschlange.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Request Counts: Writes	TQRWRITE	Die Gesamtzahl der Anforderungen zum Schreiben in diese Warteschlange.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen
Request Counts: Reads	TQRREAD	Die Gesamtzahl der Anforderungen zum Lesen aus dieser Warteschlange.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen

Tabelle 175. Transiente Daten: Ressourcenstatistiken - indirekte Warteschlangen mit transienten Daten (Forts.)

DFHSTUP-Name	Feldname	Beschreibung
Request Counts: Deletes	TQRDELETE	Die Gesamtzahl der Anforderungen zum Löschen dieser Warteschlange.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen
Nicht im DFHSTUP-Bericht	TQR_DEFINE_SOURCE	Die Quelle der Ressourcendefinition. Der Wert hängt vom Änderungsagenten ab. Weitere Informationen finden Sie unter Summary of the resource signature field values.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Nicht im DFHSTUP-Bericht	TQR_CHANGE_TIME	Die Zeitmarke (STCK) in Ortszeit der CSD-Datensatzänderung.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Nicht im DFHSTUP-Bericht	TQR_CHANGE_USERID	Die Benutzer-ID, die den Änderungsagenten ausgeführt hat.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Nicht im DFHSTUP-Bericht	TQR_CHANGE_AGENT	Der Agent, der die letzte Änderung vorgenommen hat.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Nicht im DFHSTUP-Bericht	TQR_INSTALL_AGENT	Der Agent, der die Ressource installiert hat.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Nicht im DFHSTUP-Bericht	TQR_INSTALL_TIME	Die Zeitmarke (STCK) in Ortszeit für den Zeitpunkt, zu dem die Ressource installiert wurde.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Nicht im DFHSTUP-Bericht	TQR_INSTALL_USERID	Die Benutzer-ID, die die Ressource installiert hat.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen

### Felder der Ressourcenstatistiken für die Ressourcensignatur

Die Ressourcensignatur erfasst Details dazu, wann die Ressource definiert, installiert und zuletzt geändert wurde. Die Namen der Ressourcenstatistikfelder für die

Ressourcensignatur enden auf CHANGE\_AGENT, CHANGE\_TIME, CHANGE\_USERID, DEFINE\_SOURCE, INSTALL\_AGENT, INSTALL\_TIME und INSTALL\_USERID. Ausführliche Informationen zum Inhalt der Ressourcensignaturfelder finden Sie unter Summary of the resource signature field values.

## Transiente Daten: Ressourcenstatistiken - ferne Warteschlangen mit transienten Daten

Tabelle 176. Transiente Daten: Ressourcenstatistiken - ferne Warteschlangen mit transienten Daten

DFHSTUP-Name	Feldname	Beschreibung
Queue Id	TQRQID	Die Ziel-ID (Warteschlange), die Sie in der Definition der Warteschlange mit transienten Daten angegeben haben.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Remote: Queue	TQRRQID	Der Name der Warteschlange auf dem fernen System (TQRRSYS).  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Remote: Sysid	TQRRSYS	Die Verbindungs-ID des CICS-Systems, das Eigner dieser Warteschlange ist.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Request Counts: Writes	TQRWRITE	Die Gesamtzahl der Anforderungen zum Schreiben in diese Warteschlange.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen
Request Counts: Reads	TQRREAD	Die Gesamtzahl der Anforderungen zum Lesen aus dieser Warteschlange.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen
Request Counts: Deletes	TQRDELETE	Die Gesamtzahl der Anforderungen zum Löschen dieser Warteschlange.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen
Nicht im DFHSTUP-Bericht	TQR_DEFINE_SOURCE	Die Quelle der Ressourcendefinition. Der Wert hängt vom Änderungsagenten ab. Weitere Informationen finden Sie unter Summary of the resource signature field values.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen

Tabelle 176. Transiente Daten: Ressourcenstatistiken - ferne Warteschlangen mit transienten Daten (Forts.)

DFHSTUP-Name	Feldname	Beschreibung
Nicht im DFHSTUP-Bericht	TQR_CHANGE_TIME	Die Zeitmarke (STCK) in Ortszeit der CSD-Datensatzänderung.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Nicht im DFHSTUP-Bericht	TQR_CHANGE_USERID	Die Benutzer-ID, die den Änderungsagenten ausgeführt hat.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Nicht im DFHSTUP-Bericht	TQR_CHANGE_AGENT	Der Agent, der die letzte Änderung vorgenommen hat.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Nicht im DFHSTUP-Bericht	TQR_INSTALL_AGENT	Der Agent, der die Ressource installiert hat.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Nicht im DFHSTUP-Bericht	TQR_INSTALL_TIME	Die Zeitmarke (STCK) in Ortszeit für den Zeitpunkt, zu dem die Ressource installiert wurde.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Nicht im DFHSTUP-Bericht	TQR_INSTALL_USERID	Die Benutzer-ID, die die Ressource installiert hat.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen

### Felder der Ressourcenstatistiken für die Ressourcensignatur

Die Ressourcensignatur erfasst Details dazu, wann die Ressource definiert, installiert und zuletzt geändert wurde. Die Namen der Ressourcenstatistikfelder für die Ressourcensignatur enden auf CHANGE\_AGENT, CHANGE\_TIME, CHANGE\_USERID, DEFINE\_SOURCE, INSTALL\_AGENT, INSTALL\_TIME und INSTALL\_USERID. Ausführliche Informationen zum Inhalt der Ressourcensignaturfelder finden Sie unter Summary of the resource signature field values.

### Transiente Daten: Zusammenfassung der globalen Statistiken

Zusammenfassungen der globalen Statistiken zu transienten Daten sind online nicht verfügbar.

*Tabelle 177. Transiente Daten: Zusammenfassung der globalen Statistiken. Die Statistiken zur partitionsinternen Datei enthalten folgende Felder:*

DFHSTUP-Name	Beschreibung
Control interval size	Der letzte Wert, der für die Größe des Steuerintervalls (CI) in Byte festgestellt wurde.
Peak control intervals used	Die maximale Anzahl von Steuerintervallen, die gleichzeitig im System verwendet wurden.
Times NOSPACE occurred	Die Gesamthäufigkeit (Anzahl der Male), mit der eine Bedingung NOSPACE (kein Speicherplatz) aufgetreten ist.
Writes to intrapartition data set	Die Gesamtzahl der Schreiboperationen in die Datei (Dataset) für transiente Daten. Dieser Wert schließt Schreiboperationen, die für die Wiederherstellung benötigt werden, und Schreiboperationen, die dadurch erzwungen werden, dass der Puffer zur Aufnahme eines weiteren Steuerintervalls (CI) benötigt wurde, ein. Die auf den letzten Grund zurückzuführende E/A-Aktivität kann durch Erhöhen der Pufferzuordnung minimiert werden.
Reads from intrapartition data set	Die Gesamthäufigkeit (Anzahl der Male), mit der ein Steuerintervall (CI) von der Platte gelesen werden musste. Durch eine Erhöhung der Pufferzuordnung wird diese Aktivität verringert.
Formatting writes	Die Gesamthäufigkeit, mit der ein neues Steuerintervall am Ende der Datei (Dataset) geschrieben wurde, um die Kapazität des verfügbaren Speicherplatzes zu erhöhen.
I/O errors	Die Gesamtzahl der Ein-/Ausgabefehler, die während dieser Ausführung von CICS aufgetreten sind.

**In den für die Puffernutzung generierten Statistiken:**

DFHSTUP-Name	Beschreibung
Intrapartition buffers	Der zuletzt festgestellte Wert für die Anzahl der Puffer für transiente Daten, die durch den Systeminitialisierungsparameter TD angegeben wird. Die Anzahl der zugeordneten Puffer kann die Anzahl der angeforderten Puffer überschreiten.
Peak intra. buffers containing valid data	Die maximale Anzahl der partitionsinternen Puffer, die gültige Daten enthalten haben.
Intrapartition accesses	Die Gesamthäufigkeit, mit der auf partitionsinterne Puffer zugegriffen wurde.
Peak concurrent intrapartition accesses	Die maximale Anzahl der gleichzeitigen Zugriffe auf partitionsinterne Puffer.
Intrapartition buffer waits	Die Gesamthäufigkeit, mit der eine Anforderung in die Warteschlange gestellt wurde, weil alle Puffer anderen Tasks zugeordnet waren. Ein Pufferwartevorgang tritt auf, wenn sich das erforderliche Steuerintervall (CI) bereits in einem gesperrten Puffer befindet und somit nicht verfügbar ist, auch wenn andere Puffer verfügbar sind.

**In den für die Puffernutzung generierten Statistiken:**

DFHSTUP-Name	Beschreibung
Peak intrapartition buffer waits	Die maximale Anzahl von Anforderungen, die in die Warteschlange gestellt wurden, weil keine Puffer verfügbar waren.

Alle in der Tabelle aufgeführten Statistiken zu partitionsinternen Dateien (Datasets) werden ausgegeben, auch wenn die angegebenen Werte null sind.

**CICS generiert die folgenden Statistiken für mehrere Zeichenfolgen:**

DFHSTUP-Name	Beschreibung
Times string accessed	Die Gesamthäufigkeit, mit der auf eine Zeichenfolge zugegriffen wurde.
Peak concurrent string accesses	Die maximale Anzahl von Zeichenfolgen, auf die im System gleichzeitig zugegriffen wurde.
Intrapartition string waits	Die Gesamthäufigkeit, mit der Tasks warten mussten, weil keine Zeichenfolgen verfügbar waren.
Peak string waits	Die maximale Anzahl gleichzeitiger Wartevorgänge auf Zeichenfolgen im System.

## Transiente Daten: Zusammenfassung der Ressourcenstatistiken

Zusammenfassungen der Ressourcenstatistiken zu transienten Daten sind online nicht verfügbar.

*Tabelle 178. Transiente Daten: Zusammenfassung der Ressourcenstatistiken - partitionsinterne Warteschlangen mit transienten Daten*

DFHSTUP-Name	Beschreibung
Queue ID	Die Ziel-ID (Warteschlange), die Sie in der Definition der Warteschlange mit transienten Daten angegeben haben.
Request Counts: Number of Writes	Die Gesamtzahl der Anforderungen zum Schreiben in diese Warteschlange.
Request Counts: Number of Reads	Die Gesamtzahl der Anforderungen zum Lesen aus dieser Warteschlange.
Request Counts: Number of Deletes	Die Gesamtzahl der Anforderungen zum Löschen dieser Warteschlange.
ATI Information: Trigger level	Der Wert der ATI-Auslöseebene (ATI - Automatische Transaktionsinitialisierung). Wenn die Anzahl von Elementen in dieser Warteschlange diesen Wert erreicht, wird die Transaktions-ID in 'Tran Id' angeschlossen, um die Elemente in der Warteschlange zu verarbeiten.
ATI Information: Tran Id	Die ID der Transaktion, die für ein Terminal, eine Sitzung oder zur Hintergrundausführung (abhängig vom Wert in 'Facility Type') terminiert wird, wenn die Auslöseebene ('Trigger level') erreicht wurde.



*Tabelle 178. Transiente Daten: Zusammenfassung der Ressourcenstatistiken - partitionsinterne Warteschlangen mit transienten Daten (Forts.)*

DFHSTUP-Name	Beschreibung
ATI Information: Facility Type	<p>Der ATI-Funktionstyp für diese Warteschlange mit transienten Daten. Dies gibt an, wo und wie die Transaktions-ID in 'Tran Id' angeschlossen wird, wenn die ATI-Auslöseebene ('Trigger level') erreicht wird. Das Feld kann einen der folgenden Werte haben:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• N/A — Nicht zutreffend</li> <li>• TERM — Terminal</li> <li>• SYS — System</li> <li>• NONE — Kein Terminal</li> </ul>
ATI Information: Facility Name	Die ID des Systems oder Terminals, für das die Auslösertransaktion angeschlossen wird. Dieser Wert ist leer, wenn keine Funktion (Facility) vorhanden ist.
ATI Information: No. of triggers	Die Häufigkeit (Anzahl der Male), mit der die Auslösertransaktion ('Tran Id') terminiert wurde, weil die Auslöseebene ('Trigger level') überschritten wurde.
Recovery: Rcvy type	<p>Der Wiederherstellbarkeitstyp dieser Warteschlange mit transienten Daten. Das Feld kann einen der folgenden Werte haben:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• N/A — Nicht zutreffend</li> <li>• PH — Physisch wiederherstellbar</li> <li>• LG — Logisch wiederherstellbar</li> <li>• NR — Nicht wiederherstellbar</li> </ul>
Recovery: Wait opt.	<p>Ein Indikator dafür, ob Transaktionen, die diese Warteschlange verwenden, bei Verlust der Verbindung zu ihrem Wiederherstellungskordinator, unbestätigt warten (bzw. verzögert werden) können. Wenn die Warteschlange das Warten im unbestätigten Status (Wait opt. = Yes) unterstützt, werden die Sperren, die dieser Arbeitseinheit zugeordnet sind, bis zur Synchronisationspunktauflösung beibehalten. Ist dies nicht der Fall, wird die Arbeitseinheit zum Zeitpunkt des Fehlers wegen Unbestätigkeit entsprechend den Einstellungen in der Transaktionsdefinition (vorwärts oder rückwärts) festgeschrieben, wodurch die Sperren freigegeben werden. Dieses Feld ist nur dann von Bedeutung, wenn die Warteschlange logisch wiederherstellbar ist. Die Option für das Warten im unbestätigten Status kann die folgenden Einstellungen haben:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• N/A — Nicht zutreffend.</li> <li>• Yes — Warteschlange unterstützt unbestätigtes Warten.</li> <li>• No — Warteschlange unterstützt unbestätigtes Warten nicht.</li> </ul>
Recovery: Wait Action	<p>Ein Indikator, ob diese Warteschlange mit transienten Daten nachfolgende Anforderungen an diese Warteschlange zurückweist oder aussetzt. Dies kann sein, wenn eine Arbeitseinheit, die diese Warteschlange verwendet hat, aufgrund eines Unbestätigkeitsfehlers verzögert wurde und daher Einreihungen (Enqueues) für diese Warteschlange zurückhält.</p> <p>Dieses Feld ist nicht von Bedeutung, wenn die Warteschlange nicht wiederherstellbar ist (Rcvy Type = NR) oder das Warten im unbestätigten Status nicht unterstützt (Wait opt. = No).</p> <p>Für dieses Feld sind die folgenden Werte möglich:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• N/A — Nicht zutreffend.</li> <li>• Reject — Weitere Anforderungen werden zurückgewiesen.</li> <li>• Queue — Weitere Anforderungen werden in die Warteschlange gestellt.</li> </ul>
DFHINTRA usage: Current CIs used	Die aktuelle Anzahl von Steuerintervallen (CIs), die von dieser partitionsinternen Warteschlange verwendet werden.
DFHINTRA usage: Peak CIs used	Die maximale Anzahl von Steuerintervallen (CIs), die von dieser partitionsinternen Warteschlange verwendet wurden.

*Tabelle 178. Transiente Daten: Zusammenfassung der Ressourcenstatistiken - partitionsinterne Warteschlangen mit transienten Daten (Forts.)*

<b>DFHSTUP-Name</b>	<b>Beschreibung</b>
DFHINTRA usage: Current items	Die aktuelle Anzahl von Elementen in dieser partitionsinternen Warteschlange.
DFHINTRA usage: Peak items	Die maximale Anzahl von Elementen in dieser partitionsinternen Warteschlange.

*Tabelle 179. Transiente Daten: Zusammenfassung der Ressourcenstatistiken - partitionsübergreifende Warteschlangen mit transienten Daten*

<b>DFHSTUP-Name</b>	<b>Beschreibung</b>
Queue ID	Die Ziel-ID (Warteschlange), die Sie in der Definition der Warteschlange mit transienten Daten angegeben haben.
DDNAME (assoc.)	Der DD-Name der partitionsübergreifenden Warteschlange.
Data set name (Destination/origin of data)	Der Dateiname der partitionsübergreifenden Warteschlange.
Member Name	Der Name eines Members in der partitionierten Datei, der durch den DD-Namen (ddname) für die partitionsübergreifende Warteschlange mit transienten Daten referenziert wird.
I/O Type	Der Typ der E/A-Datei (Dataset). Mögliche Werte: 'input', 'output' oder 'readback'.
No. of Writes	Die Gesamtzahl der Schreiboperationen in die Ausgabedatei (Dataset).
No. of Reads	Die Gesamtzahl der Leseoperationen aus der Eingabedatei (Dataset).

*Tabelle 180. Transiente Daten: Zusammenfassung der Ressourcenstatistiken - indirekte Warteschlangen mit transienten Daten*

<b>DFHSTUP-Name</b>	<b>Beschreibung</b>
Queue ID	Die Ziel-ID (Warteschlange), die Sie in der Definition der Warteschlange mit transienten Daten angegeben haben.
Indirect Queue id	Der Name der indirekten Warteschlange.
Request Counts: Writes	Die Gesamtzahl der Anforderungen zum Schreiben in diese Warteschlange.
Request Counts: Reads	Die Gesamtzahl der Anforderungen zum Lesen aus dieser Warteschlange.
Request Counts: Deletes	Die Gesamtzahl der Anforderungen zum Löschen dieser Warteschlange.

*Tabelle 181. Transiente Daten: Zusammenfassung der Ressourcenstatistiken - ferne Warteschlangen mit transienten Daten*

DFHSTUP-Name	Beschreibung
Queue Id	Die Ziel-ID (Warteschlange), die Sie in der Definition der Warteschlange mit transienten Daten angegeben haben.
Remote: Queue	Der Name der fernen Warteschlange.
Remote: Sysid	Der Name des fernen Systems.
Request Counts: Writes	Die Gesamtzahl der Anforderungen zum Schreiben in diese Warteschlange.
Request Counts: Reads	Die Gesamtzahl der Anforderungen zum Lesen aus dieser Warteschlange.
Request Counts: Deletes	Die Gesamtzahl der Anforderungen zum Löschen dieser Warteschlange.

## Statistiken zu URIMAP-Definitionen

URIMAP-Ressourcendefinitionen entsprechen den URIs von HTTP- oder Web-Service-Anforderungen und stellen Informationen zur Verarbeitung der Anforderungen bereit. Die Statistiken umfassen globale Statistiken sowie Statistiken für die einzelnen URIMAP-Definitionen.

DFH0STAT-Berichte: URIMAPs Global report und URIMAPs report.

### URIMAP-Definitionen: Globale Statistiken

Sie können globale Statistiken zu URIMAP-Definitionen mithilfe des Systembefehls **EXEC CICS EXTRACT STATISTICS URIMAP** abrufen. Die statistischen Daten werden durch den DSECT DFHWBGDS zugeordnet.

*Tabelle 182. URIMAP-Definitionen: Globale Statistiken*

DFHSTUP-Name	Feldname	Beschreibung
URIMAP reference count	WBG_URIMAP_REFERENCE_COUNT	Die Häufigkeit, mit der eine Suche nach einer entsprechenden URIMAP-Definition ausgeführt wurde.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen
Entry point reference count	WBG_URIMAP_ENTRYPOINT_REF	Die Häufigkeit, mit der eine Suche nach einer entsprechenden URIMAP-Definition ausgeführt wurde, die als Anwendungseinstiegspunkt definiert ist.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen
Disabled	WBG_URIMAP_MATCH_DISABLED	Die Häufigkeit, mit der eine URIMAP-Definition mit einem entsprechenden Host und Pfad gefunden wurde, die URIMAP-Definition jedoch inaktiviert war.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen

Tabelle 182. URIMAP-Definitionen: Globale Statistiken (Forts.)

DFHSTUP-Name	Feldname	Beschreibung
Host/Path no match count	WBG_URIMAP_NO_MATCH_COUNT	<p>Die Häufigkeit, mit der eine Suche nach einer entsprechenden URIMAP-Definition ausgeführt wurde, jedoch keine URIMAP-Definition mit einem entsprechenden Host und Pfad gefunden wurde.</p> <p><u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen</p>
Host/Path match count	WBG_URIMAP_MATCH_COUNT	<p>Die Häufigkeit, mit der eine Suche nach einer entsprechenden URIMAP-Definition ausgeführt wurde und eine URIMAP-Definition mit einem entsprechenden Host und Pfad gefunden wurde.</p> <p><u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen</p>
Redirected	WBG_URIMAP_MATCH_REDIRECT	<p>Die Häufigkeit, mit der eine URIMAP-Definition mit einem entsprechenden Host und Pfad gefunden wurde und die Anforderung umgeleitet wurde.</p> <p><u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen</p>
Analyzer used	WBG_URIMAP_MATCH_ANALYZER	<p>Die Häufigkeit, mit der eine URIMAP-Definition mit einem entsprechenden Host und Pfad gefunden wurde und das Analyseprogramm, das der TCPIPSERVICE-Definition zugeordnet ist, aufgerufen wurde.</p> <p><u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen</p>
Static content delivered	WBG_URIMAP_STATIC_CONTENT	<p>Die Häufigkeit, mit der eine URIMAP-Definition mit einem entsprechenden Host und Pfad gefunden wurde und statischer Inhalt (Dokumentvorlage oder zFS-Datei) als Antwort zugestellt wurde.</p> <p><u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen</p>
Dynamic content delivered	WBG_URIMAP_DYNAMIC_CONTENT	<p>Die Häufigkeit, mit der eine URIMAP-Definition mit einem entsprechenden Host und Pfad gefunden wurde und dynamischer Inhalt (generiert von einem Anwendungsprogramm) als Antwort zugestellt wurde.</p> <p><u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen</p>

Tabelle 182. URIMAP-Definitionen: Globale Statistiken (Forts.)

DFHSTUP-Name	Feldname	Beschreibung
PIPELINE requests	WBG_URIMAP_PIPELINE_REQS	<p>Die Häufigkeit, mit der eine URIMAP-Definition mit einem entsprechenden Host und Pfad gefunden wurde und die Anforderung durch einen Web-Service verarbeitet wurde.</p> <p><u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen</p>
ATOMSERVICE requests	WBG_URIMAP_ATOMSERV_REQS	<p>Die Häufigkeit, mit der eine URIMAP-Definition mit einem entsprechenden Host und Pfad gefunden wurde und die Anforderung durch einen Atom-Service verarbeitet wurde.</p> <p><u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen</p>
Scheme (HTTP) requests	WBG_URIMAP_SCHEME_HTTP	<p>Die Häufigkeit, mit der eine URIMAP-Definition mit einem entsprechenden Host und Pfad gefunden wurde und das Schema HTTP war.</p> <p><u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen</p>
Scheme (HTTPS) requests	WBG_URIMAP_SCHEME_HTTPS	<p>Die Häufigkeit, mit der eine URIMAP-Definition mit einem entsprechenden Host und Pfad gefunden wurde und das Schema HTTPS (HTTP mit SSL) war.</p> <p><u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen</p>
Virtual host disabled count	WBG_HOST_DISABLED_COUNT	<p>Die Häufigkeit, mit der eine URIMAP-Definition mit einem entsprechenden Host und Pfad gefunden wurde, jedoch der virtuelle Host inaktiviert war.</p> <p><u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen</p>
Direct attach count	WBG_URIMAP_DIRECT_ATTACH	<p>Die Anzahl der Anforderungen, die durch eine direkt angeschlossene Benutzertask verarbeitet wurden.</p> <p><u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen</p>

## URIMAP-Definitionen: Ressourcenstatistiken

Sie können Ressourcenstatistiken zu URIMAP-Definitionen mithilfe des Systembefehls **EXEC CICS EXTRACT STATISTICS URIMAP** abrufen. Die statistischen Daten werden durch den DSECT DFHWBRDS zugeordnet.

Die Ressourceninformationen enthalten Details verschiedener Attributeinstellungen jeder URIMAP-Ressource.

Tabelle 183. URIMAP-Definitionen: Ressourcenstatistiken

DFHSTUP-Name	Feldname	Beschreibung
URIMAP Name	WBR_URIMAP_NAME	Der Name der URIMAP-Definition.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
URIMAP Usage	WBR_URIMAP_USAGE	Die vorgesehene Verwendung dieser URIMAP-Definition:  <b>SERVER</b> Die URIMAP-Definition dient zum Lokalisieren der Ressourcen für CICS, um eine HTTP-Antwort für die Anforderung zu generieren, die durch die Felder für Host (HOST) und Pfad (PATH) identifiziert wird.  <b>CLIENT</b> Die URIMAP-Definition dient zur Angabe von Informationen, um eine HTTP-Anforderung von CICS als HTTP-Client zu erstellen.  <b>PIPELINE</b> Die URIMAP-Definition dient zum Lokalisieren der Ressourcen für CICS, um eine XML-Antwort für die Anforderung zu generieren, die durch die Felder für Host (HOST) und Pfad (PATH) identifiziert wird.  <b>ATOM</b> Die URIMAP-Definition wird für eine eingehende Anforderung von Daten verwendet, die CICS als Atom-Feed verfügbar macht.  <b>JVMSERVER</b> Die URIMAP-Ressource wird verwendet, um eine ankommende Anforderung von einem Web-Client einem Servlet oder einer JSP zuzuordnen, das bzw. die in einem JVM-Server ausgeführt wird.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
URIMAP Scheme	WBR_URIMAP_SCHEME	Das Schema für die HTTP-Anforderung: HTTP mit SSL (HTTPS) oder ohne (HTTP).  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen

Tabelle 183. URIMAP-Definitionen: Ressourcenstatistiken (Forts.)

DFHSTUP-Name	Feldname	Beschreibung
Authenticate	WBR_URIMAP_AUTHENTICATE	Gibt für USAGE(CLIENT) an, ob Berechtigungsnachweise (Authentifizierungsinformationen) für abgehende Webanforderungen gesendet werden.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
URIMAP Port	WBR_URIMAP_PORT	Für USAGE(CLIENT) die Portnummer, die für die Clientverbindung verwendet wird. Für USAGE(SERVER) die Portnummer, die für die Kommunikation verwendet wird, auch wenn beim Definieren in der URIMAP-Definition PORT(NO) angegeben wurde.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
URIMAP Host	WBR_URIMAP_HOSTNAME	Für die Option USAGE(CLIENT) der Hostname der Ziel-URL, an die die HTTP-Anforderung zu senden ist. Für jeden anderen Verwendungstyp der Hostname in der eingehenden HTTP-Anforderung, die zur Auswahl dieser URIMAP-Definition verwendet wird.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
URIMAP IP Family	WBR_URIMAP_IP_FAMILY	Das Adressformat der aufgelösten IP-Adresse (IP Resolved Address).  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
URIMAP IP Resolved Address	WBR_URIMAP_IP_ADDRESS	Die IPv4- oder IPv6-Adresse des Hosts.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
URIMAP Path	WBR_URIMAP_PATH	Für die Option USAGE(CLIENT) der Pfad der Ziel-URL, an die die HTTP-Anforderung zu senden ist. Für jeden anderen Verwendungstyp der Pfad in der eingehenden HTTP-Anforderung, die zur Auswahl dieser URIMAP-Definition verwendet wird. Der Pfad kann auf einen Stern enden, was bedeutet, dass er generisch ist und mit jedem Pfad abgeglichen wird, dessen Zeichen bis zu dem Stern (jedoch ohne den Stern selbst) übereinstimmen.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen

Tabelle 183. URIMAP-Definitionen: Ressourcenstatistiken (Forts.)

DFHSTUP-Name	Feldname	Beschreibung
TCPIPSERVICE name	WBR_URIMAP_TCPIPSERVICE	Die TCPIPSERVICE-Ressource, für die diese URIMAP-Definition gilt. Nur Anforderungen, die mit dieser TCPIPSERVICE-Ressource empfangen wurden, werden mit dieser URIMAP-Definition abgeglichen. Wenn keine TCPIPSERVICE-Ressource angegeben ist, gilt die URIMAP-Definition für alle eingehenden HTTP-Anforderungen.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
WEBSERVICE name	WBR_URIMAP_WEBSERVICE	Der Name der WEBSERVICE-Ressourcendefinition für den Web-Service, der die eingehende HTTP-Anforderung verarbeitet.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
PIPELINE name	WBR_URIMAP_PIPELINE	Der Name der PIPELINE-Ressourcendefinition für den Web-Service, der die eingehende HTTP-Anforderung verarbeitet.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
ATOMSERVICE name	WBR_URIMAP_ATOMSERVICE	Der Name der ATOMSERVICE-Ressourcendefinition für das Atom-Dokument.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Templatename	WBR_URIMAP_TEMPLATENAME	Der Name einer CICS-Dokumentvorlage, deren Inhalt als HTTP-Antwort zurückgegeben wird.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
HFS file	WBR_URIMAP_HFSFILE	Der Name einer Datei im hierarchischen Dateisystem (HFS) von z/OS UNIX System Services mit dem Inhalt, der als HTTP-Antwort zurückgegeben wird.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Analyzer	WBR_URIMAP_ANALYZER_USE	Gibt an, ob das Analyseprogramm, das der TCPIPSERVICE-Definition zugeordnet ist, zur Verarbeitung der Anforderung aufgerufen wird oder nicht.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen



Tabelle 183. URIMAP-Definitionen: Ressourcenstatistiken (Forts.)

DFHSTUP-Name	Feldname	Beschreibung
Converter	WBR_URIMAP_CONVERTER	Der Name des Konvertierungsprogramms, das zur Transformation der HTTP-Anforderung in eine Form verwendet wird, die für das in PROGRAM angegebene Anwendungsprogramm geeignet ist.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Transaction ID	WBR_URIMAP_TRANS_ID	Der Name der Aliastransaktion, die die eingehende HTTP-Anforderung verarbeitet.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Program name	WBR_URIMAP_PROGRAM_NAME	Der Name des Anwendungsprogramms, das die eingehende HTTP-Anforderung verarbeitet.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Redirection type	WBR_URIMAP_REDIRECT_TYPE	Gibt an, ob übereinstimmende Anforderungen vorübergehend oder permanent umgeleitet werden oder nicht.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Location for redirection	WBR_URIMAP_LOCATION	Eine alternative URL, an die der Web-Client umgeleitet wird, wenn die Umleitung angegeben ist.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
URIMAP reference count	WBR_URIMAP_REFERENCE_COUNT	Die Häufigkeit (Anzahl der Male), mit der diese URIMAP-Definition referenziert wurde.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen
Disabled	WBR_URIMAP_MATCH_DISABLED	Die Häufigkeit, mit der dieser Host und dieser Pfad abgeglichen wurden, die URIMAP-Definition jedoch inaktiviert war.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen
Redirected	WBR_URIMAP_MATCH_REDIRECT	Die Häufigkeit, mit der dieser Host und dieser Pfad abgeglichen wurden und die Anforderung umgeleitet wurde.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen

Tabelle 183. URIMAP-Definitionen: Ressourcenstatistiken (Forts.)

DFHSTUP-Name	Feldname	Beschreibung
Time out for pooled sockets	WBR_URIMAP_SOCKETCLOSE	Die Zeitdauer, nach der CICS gepoolte Client-HTTP-Verbindungen, die mit dieser URIMAP-Ressource erstellt wurden, verwirft, wenn sie nicht wiederverwendet werden.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Number of pooled sockets	WBR_URIMAP SOCKPOOLSIZE	Die aktuelle Anzahl geöffneter Client-HTTP-Verbindungen, die zur Wiederverwendung im Pool behalten werden.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Peak number of pooled sockets	WBR_URIMAP SOCKPOOLSIZE PEAK	Die maximale Anzahl geöffneter Client-HTTP-Verbindungen, die zur Wiederverwendung im Pool behalten wurden.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen
Number of reclaimed sockets	WBR_URIMAP_SOCKETS_RECLAIMED	Die Anzahl der gepoolten Verbindungen, die im Pool von CICS geschlossen wurden, weil die CICS-Region die Begrenzung von MAXSOCKETS erreicht hatte.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen
Number of timed out sockets	WBR_URIMAP_SOCKETS_TIMEDOUT	Die Anzahl der gepoolten Verbindungen, die im Pool von CICS geschlossen wurden, weil sie ihren Zeitlimitwert erreicht haben, ohne wiederverwendet zu werden.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen
Nicht im DFHSTUP-Bericht	WBR_URIMAP_DEFINE_SOURCE	Die Quelle der Ressourcendefinition. Der Wert hängt vom Änderungsagenten ab. Weitere Informationen finden Sie unter Summary of the resource signature field values.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Nicht im DFHSTUP-Bericht	WBR_URIMAP_CHANGE_TIME	Die Zeitmarke (STCK) in Ortszeit der CSD-Datensatzänderung.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen

Tabelle 183. URIMAP-Definitionen: Ressourcenstatistiken (Forts.)

DFHSTUP-Name	Feldname	Beschreibung
Nicht im DFHSTUP-Bericht	WBR_URIMAP_CHANGE_USERID	Die Benutzer-ID, die den Änderungsagenten ausgeführt hat. <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Nicht im DFHSTUP-Bericht	WBR_URIMAP_CHANGE_AGENT	Der Agent, der die letzte Änderung vorgenommen hat. <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Nicht im DFHSTUP-Bericht	WBR_URIMAP_INSTALL_AGENT	Der Agent, der die Ressource installiert hat. <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Nicht im DFHSTUP-Bericht	WBR_URIMAP_INSTALL_TIME	Die Zeitmarke (STCK) in Ortszeit für den Zeitpunkt, zu dem die Ressource installiert wurde. <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Nicht im DFHSTUP-Bericht	WBR_URIMAP_INSTALL_USERID	Die Benutzer-ID, die die Ressource installiert hat. <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen

## Felder der Ressourcenstatistiken für die Ressourcensignatur

Die Ressourcensignatur erfasst Details dazu, wann die Ressource definiert, installiert und zuletzt geändert wurde. Die Namen der Ressourcenstatistikfelder für die Ressourcensignatur enden auf CHANGE\_AGENT, CHANGE\_TIME, CHANGE\_USERID, DEFINE\_SOURCE, INSTALL\_AGENT, INSTALL\_TIME und INSTALL\_USERID. Ausführliche Informationen zum Inhalt der Ressourcensignaturfelder finden Sie unter Summary of the resource signature field values.

## URIMAP-Definitionen: Zusammenfassung der globalen Statistiken

Diese globalen Statistiken enthalten zusammenfassende Informationen und Statistiken zu URIMAP-Ressourcendefinitionen. Zusammenfassungsstatistiken sind online nicht verfügbar.

Tabelle 184. URIMAP-Definitionen: Zusammenfassung der globalen Statistiken

DFHSTUP-Name	Beschreibung
URIMAP reference count	Die Häufigkeit, mit der eine Suche nach einer entsprechenden URIMAP-Definition ausgeführt wurde.
Entry point reference count	Die Häufigkeit, mit der eine Suche nach einer entsprechenden URIMAP-Definition ausgeführt wurde, die als Anwendungseinstiegspunkt definiert ist.

Tabelle 184. URIMAP-Definitionen: Zusammenfassung der globalen Statistiken (Forts.)

DFHSTUP-Name	Beschreibung
Disabled	Die Häufigkeit, mit der eine URIMAP-Definition mit einem entsprechenden Host und Pfad gefunden wurde, die URIMAP-Definition jedoch inaktiviert war.
Redirected	Die Häufigkeit, mit der eine URIMAP-Definition mit einem entsprechenden Host und Pfad gefunden wurde und die Anforderung umgeleitet wurde.
Host/Path no match count	Die Häufigkeit, mit der eine Suche nach einer entsprechenden URIMAP-Definition ausgeführt wurde, jedoch keine URIMAP-Definition mit einem entsprechenden Host und Pfad gefunden wurde.
Host/Path match count	Die Häufigkeit, mit der eine Suche nach einer entsprechenden URIMAP-Definition ausgeführt wurde und eine URIMAP-Definition mit einem entsprechenden Host und Pfad gefunden wurde.
Analyzer used	Die Häufigkeit, mit der eine URIMAP-Definition mit einem entsprechenden Host und Pfad gefunden wurde und das Analyseprogramm, das der TCPIPSERVICE-Definition zugeordnet ist, aufgerufen wurde.
Static content delivered	Die Häufigkeit, mit der eine URIMAP-Definition mit einem entsprechenden Host und Pfad gefunden wurde und statischer Inhalt (Dokumentvorlage oder z/OS UNIX-Datei) als Antwort zugestellt wurde.
Dynamic content delivered	Die Häufigkeit, mit der eine URIMAP-Definition mit einem entsprechenden Host und Pfad gefunden wurde und dynamischer Inhalt (generiert von einem Anwendungsprogramm) als Antwort zugestellt wurde.
PIPELINE requests	Die Häufigkeit, mit der eine URIMAP-Definition mit einem entsprechenden Host und Pfad gefunden wurde und die Anforderung durch einen Web-Service verarbeitet wurde.
ATOMSERVICE requests	Die Häufigkeit, mit der eine URIMAP-Definition mit einem entsprechenden Host und Pfad gefunden wurde und die Anforderung durch einen Atom-Service verarbeitet wurde.
Scheme (HTTP) requests	Die Häufigkeit, mit der eine URIMAP-Definition mit einem entsprechenden Host und Pfad gefunden wurde und das Schema HTTP war.
Scheme (HTTPS) requests	Die Häufigkeit, mit der eine URIMAP-Definition mit einem entsprechenden Host und Pfad gefunden wurde und das Schema HTTPS (HTTP mit SSL) war.
Virtual host disabled count	Die Häufigkeit, mit der eine URIMAP-Definition mit einem entsprechenden Host und Pfad gefunden wurde, jedoch der virtuelle Host inaktiviert war.
Direct attach count	Die Anzahl der Anforderungen, die durch eine direkt angeschlossene Benutzertask verarbeitet wurden.

## URIMAP-Definitionen: Zusammenfassung der Ressourcenstatistiken

Eine Zusammenfassungsverzeichnis der Ressourcenstatistiken für eine URIMAP-Definition.

Zusammenfassungsverzeichnisstatistiken sind online nicht verfügbar.

Die Ressourceninformationen enthalten Details verschiedener Attributeinstellungen jeder URIMAP-Definition.

Tabelle 185. URIMAP-Definitionen: Zusammenfassung der Ressourcenstatistiken

DFHSTUP-Name	Beschreibung
URIMAP Name	Der Name der installierten URIMAP-Ressource.

Tabelle 185. URIMAP-Definitionen: Zusammenfassung der Ressourcenstatistiken (Forts.)

DFHSTUP-Name	Beschreibung
URIMAP Usage	<p>Die vorgesehene Verwendung dieser URIMAP-Ressource:</p> <p><b>SERVER</b> Die URIMAP-Ressource dient zum Lokalisieren der Ressourcen für CICS, um eine HTTP-Antwort für die Anforderung zu generieren, die durch die Felder für Host (HOST) und Pfad (PATH) identifiziert wird.</p> <p><b>CLIENT</b> Die URIMAP-Ressource dient zur Angabe von Informationen, um eine HTTP-Anforderung von CICS als HTTP-Client zu erstellen.</p> <p><b>PIPELINE</b> Die URIMAP-Ressource dient zum Lokalisieren der Ressourcen für CICS, um eine XML-Antwort für die Anforderung zu generieren, die durch die Felder für Host (HOST) und Pfad (PATH) identifiziert wird.</p> <p><b>ATOM</b> Die URIMAP-Ressource wird für eine eingehende Anforderung von Daten verwendet, die CICS als Atom-Feed verfügbar macht.</p> <p><b>JVMSEVER</b> Die URIMAP-Ressource wird verwendet, um eine ankommende Anforderung von einem Web-Client einem Servlet oder einer JSP zuzuordnen, das bzw. die in einem JVM-Server ausgeführt wird.</p>
URIMAP Scheme	Das Schema für die HTTP-Anforderung: HTTP mit SSL (HTTPS) oder ohne SSL (HTTP).
Authenticate	Gibt für USAGE(CLIENT) an, ob Berechtigungsnachweise (Authentifizierungsinformationen) für abgehende Webanforderungen gesendet werden.
URIMAP Port	Für USAGE(CLIENT) die Portnummer, die für die Clientverbindung verwendet wird. Für USAGE(SERVER) die Portnummer, die für die Kommunikation verwendet wird, auch wenn beim Definieren in der URIMAP-Definition PORT(NO) angegeben wurde.
URIMAP Host	Für USAGE(CLIENT) der Hostname der Ziel-URL, an die die HTTP-Anforderung zu senden ist. Für jeden anderen Verwendungstyp der Hostname in der eingehenden HTTP-Anforderung, die zur Auswahl dieser URIMAP-Definition verwendet wird.
URIMAP IP Family	Das Adressformat der Adresse, die im Feld 'URIMAP IP Resolved Address' zurückgegeben wird.
URIMAP IP Resolved Address	Die aufgelöste IPv4- oder IPv6-Adresse des Hosts.

Tabelle 185. URIMAP-Definitionen: Zusammenfassung der Ressourcenstatistiken (Forts.)

DFHSTUP-Name	Beschreibung
URIMAP Path	Für USAGE(CLIENT) der Pfad der Ziel-URL, an die die HTTP-Anforderung zu senden ist. Für jeden anderen Verwendungstyp der Pfad in der eingehenden HTTP-Anforderung, die zur Auswahl dieser URIMAP-Definition verwendet wird. Der Pfad kann auf einen Stern enden, was bedeutet, dass er generisch ist und mit jedem Pfad abgeglichen wird, dessen Zeichen bis zu dem Stern (jedoch ohne den Stern selbst) übereinstimmen.
TCPIPSERVICE name	Die TCPIPSERVICE-Ressource, für die diese URIMAP-Definition gilt. Nur Anforderungen, die mit dieser TCPIPSERVICE-Ressource empfangen wurden, werden mit dieser URIMAP-Definition abgeglichen. Wenn keine TCPIPSERVICE-Ressource angegeben ist, gilt die URIMAP-Definition für alle eingehenden HTTP-Anforderungen.
WEBSERVICE name	Der Name der WEBSERVICE-Ressourcendefinition für den Web-Service, der die eingehende HTTP-Anforderung verarbeitet.
PIPELINE name	Der Name der PIPELINE-Ressourcendefinition für den Web-Service, der die eingehende HTTP-Anforderung verarbeitet.
ATOMSERVICE name	Der Name der ATOMSERVICE-Ressourcendefinition für das Atom-Dokument.
Templatename	Der Name einer CICS-Dokumentvorlage mit dem Inhalt, der als HTTP-Antwort zurückgegeben wird.
zFS File	Der Name einer Datei im z/OS UNIX System Services-Dateisystem mit dem Inhalt, der als HTTP-Antwort zurückgegeben wird.
Analyzer	Gibt an, ob das Analyseprogramm, das der TCPIPSERVICE-Definition zugeordnet ist, zur Verarbeitung der Anforderung aufgerufen wird.
Converter	Der Name des Konvertierungsprogramms, das zur Transformation der HTTP-Anforderung in eine Form verwendet wird, die für das in PROGRAM angegebene Anwendungsprogramm geeignet ist.
Transaction ID	Der Name der Aliastransaktion, die die eingehende HTTP-Anforderung verarbeitet.
Program name	Der Name des Anwendungsprogramms, das die eingehende HTTP-Anforderung verarbeitet.

Tabelle 185. URIMAP-Definitionen: Zusammenfassung der Ressourcenstatistiken (Forts.)

DFHSTUP-Name	Beschreibung
Redirection type	Gibt an, ob übereinstimmende Anforderungen vorübergehend oder permanent umgeleitet werden.
Location for redirection	Eine alternative URL, an die der Web-Client umgeleitet wird, wenn die Umleitung angegeben ist.
URIMAP reference count	Die Häufigkeit (Anzahl der Male), mit der diese URIMAP-Definition referenziert wurde.
Disabled	Die Häufigkeit, mit der dieser Host und dieser Pfad abgeglichen wurden, die URIMAP-Definition jedoch inaktiviert war.
Redirected	Die Häufigkeit, mit der dieser URIMAP-Host und -Pfad abgeglichen wurden und die Anforderung umgeleitet wurde.
Time out for pooled sockets	Die Zeitdauer, nach der CICS gepoolte Client-HTTP-Verbindungen, die mit dieser URIMAP-Ressource erstellt wurden, verwirft, wenn sie nicht wiederverwendet werden.
Peak number of pooled sockets	Die maximale Anzahl geöffneter Client-HTTP-Verbindungen, die zur Wiederverwendung im Pool behalten wurden.
Number of reclaimed sockets	Die Anzahl der gepoolten Verbindungen, die im Pool von CICS geschlossen wurden, weil die CICS-Region die Begrenzung von MAXSOCKETS erreicht hatte.
Number of timed out sockets	Die Anzahl der gepoolten Verbindungen, die im Pool von CICS geschlossen wurden, weil sie ihren Zeitlimitwert erreicht haben, ohne wiederverwendet zu werden.

## Statistiken zu Benutzerdomänen

Diese Statistiken sind online nicht verfügbar und werden durch den DSECT DFHUSGDS zugeordnet.

### Statistiken zu Benutzerdomänen interpretieren

Die Benutzerdomäne versucht, die Häufigkeit zu verringern, mit der sie die Sicherheitsdomäne aufruft, um Benutzersicherheitsblöcke (z. B. ACEE) zu erstellen, weil diese Operation sowohl in Bezug auf die Prozessorzeit als auch in Bezug auf Ein-/Ausgabeoperationen aufwendig ist.

Wenn möglich, wird jede eindeutige Darstellung eines Benutzers von mehreren Transaktionen gemeinsam genutzt. Eine Benutzerdomänendarstellung eines Benutzers kann gemeinsam genutzt werden, wenn die folgenden Attribute identisch sind:

- Die Benutzer-ID.
- Die Gruppen-ID.
- Die Anwendungs-ID (applid), die nicht unbedingt für alle Benutzer in einer Region identisch ist. Die Anwendungs-ID wird zusammen mit der Benutzer-ID über MRO-Links übertragen.
- Der Eingangsport. Dies kann der Netzname für Benutzer, die an z/OS Communications Server-Terminals angemeldet sind, oder der Konsolename für Benutzer, die an Konsolen angemeldet sind, sein. Für andere Terminaltypen und für Benutzer, die anderen Transaktionen als Terminaltransaktionen zugeordnet sind, hat dieses Attribut den Wert null.

Die Benutzerdomäne erfasst eine Zählung der Anzahl gleichzeitiger Verwendungen einer gemeinsam genutzten Instanz eines Benutzers. Die Zählung enthält die Häufigkeit, mit der die Instanz einer CICS-Ressource, wie zum Beispiel einer Warteschlange mit transienten Daten, zugeordnet wurde, und die Anzahl der aktiven Transaktionen, die die Instanz verwenden.

Immer wenn CICS der Benutzerdomäne eine neue Benutzerinstanz hinzufügt, versucht die Domäne, diese Instanz in ihrem Benutzerverzeichnis zu finden. Wenn die Benutzerinstanz mit den beschriebenen Parametern vorhanden ist, wird diese Instanz wiederverwendet. Der Parameter **USGDRRC** zeichnet die Häufigkeit auf, mit der die Wiederverwendung erfolgt. Wenn die Benutzerinstanz jedoch nicht vorhanden ist, muss sie hinzugefügt werden. Dazu ist ein Aufruf der Sicherheitsdomäne und der externen Berechtigungsprüffunktion erforderlich. Der Parameter **USGDRNFC** zeichnet auf, wie oft dies erforderlich ist.

Wenn die Zählung, die der Instanz zugeordnet ist, auf null zurückgeht, wird die Benutzerinstanz nicht sofort gelöscht. Sie wird vielmehr in eine Zeitlimitwarteschlange gestellt, die durch den Systeminitialisierungsparameter **USRDELAY** gesteuert wird. Während sich die Benutzerinstanz in der Zeitlimitwarteschlange befindet, kann sie immer noch zur Wiederverwendung ausgewählt werden. Wenn sie wiederverwendet wird, wird sie aus der Zeitlimitwarteschlange entfernt. Der Parameter **USGTORC** zeichnet auf, wie häufig eine Benutzerinstanz wiederverwendet wird, während sie in der Zeitlimitwarteschlange wartete. Der Parameter **USGTOMRT** zeichnet die durchschnittliche Zeit auf, die Benutzerinstanzen in der Zeitlimitwarteschlange verbringen, bevor sie entfernt werden.

Wenn eine Benutzerinstanz jedoch ein vollständiges Intervall, das in **USRDELAY** angegeben ist, in der Zeitlimitwarteschlange verbleibt, ohne wiederverwendet zu werden, wird sie gelöscht. Der Parameter **USGTOEC** zeichnet auf, wie häufig dies geschieht.

Wenn der Wert von **USGTOEC** im Vergleich zum Wert von **USGTORC** groß ist, ziehen Sie eine Erhöhung des Werts von **USRDELAY** in Betracht. Wenn jedoch der Wert von **USGTOMRT** wesentlich kleiner als der Wert von **USRDELAY** ist, können Sie den Wert von **USRDELAY** möglicherweise verringern, ohne dass sich dies signifikant auf die Leistung auswirkt.

Hohe Werte von **USRDELAY** können sich auf die Fähigkeit Ihres Sicherheitsadministrators auswirken, die Berechtigungen und Attribute von CICS-Benutzern zu ändern, weil diese Änderungen in CICS erst nachvollzogen werden, wenn die Benut-



zerinstanz in CICS aktualisiert wird, indem sie aus der Zeitlimitwarteschlange nach dem in **USRDELAY** angegebenen Intervall gelöscht wird. Einige Sicherheitsadministratoren fordern Sie vielleicht auf, **USRDELAY=0** anzugeben. In diesem Fall können Benutzerinstanzen in gewissen Umfang immer noch gemeinsam genutzt werden, wenn die Verwendungszählung nie auf null sinkt. Im Allgemeinen werden ferne Benutzer jedoch sofort gelöscht, nachdem die Transaktion, die sie ausgeführt haben, beendet ist, sodass ihre Benutzersteuerblöcke häufig wiederhergestellt werden müssen. Diese Wiederherstellung hat eine nicht optimale Leistung zur Folge.

Wenn Sie für den Systeminitialisierungsparameter **USRDELAY** einen niedrigen Wert angeben, um sicherzustellen, dass CICS Änderungen an RACF-Profilen prompt erkennt, kann es nützlich sein, diesen Wert zu erhöhen, weil für z/OS 1.11 und höher CICS unverzüglich benachrichtigt wird, wenn Änderungen am RACF-Profil stattfinden. Die primäre Auswirkung eines hohen Werts für **USRDELAY** besteht darin, dass sich die Speicherkapazität erhöht, die für RACF-Steuerblöcke verwendet wird.

## Benutzerdomäne: Globale Statistiken

Tabelle 186. Benutzerdomäne: Globale Statistiken

DFHSTUP-Name	Feldname	Beschreibung
Timeout mean reuse time	USGTOMRT	Die durchschnittliche Zeit, die Benutzerinstanzen in der Zeitlimitwarteschlange verbleiben, bis sie wiederverwendet werden.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen
Timeout reuse count	USGTORC	Die Häufigkeit (Anzahl der Male), mit der eine Benutzerinstanz aus der Zeitlimitwarteschlange wiederverwendet wurde.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen
Timeout expiry count	USGTOEC	Die Häufigkeit, mit der eine Benutzerinstanz in der Zeitlimitwarteschlange über ein volles USRDELAY-Intervall verbleibt, ohne wiederverwendet zu werden, und gelöscht wird.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen
Directory reuse count	USGDRRC	Die Häufigkeit, mit der eine Benutzerinstanz wiederverwendet wurde.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen
Directory not found count	USGDRNFC	Die Häufigkeit, mit der eine Benutzerinstanz nicht im Verzeichnis gefunden wurde, jedoch später erfolgreich hinzugefügt wurde.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen

## Benutzerdomäne: Zusammenfassung der globalen Statistiken

Zusammenfassungsstatistiken sind online nicht verfügbar.

Tabelle 187. Benutzerdomäne: Zusammenfassung der globalen Statistiken

DFHSTUP-Name	Beschreibung
Average timeout reuse time	Die durchschnittliche Zeit, die Benutzerinstanzen in der Zeitlimitwarteschlange verbleiben, bis sie wiederverwendet werden.
Timeout reuse count	Die Häufigkeit (Anzahl der Male), mit der eine Benutzerinstanz aus der Zeitlimitwarteschlange wiederverwendet wurde.
Timeout expiry count	Die Häufigkeit, mit der eine Benutzerinstanz in der Zeitlimitwarteschlange über ein volles USRDELAY-Intervall verbleibt, ohne wiederverwendet zu werden, und dementsprechend gelöscht wird.
Directory reuse count	Zeichnet auf, wie häufig eine vorhandene Benutzerinstanz wiederverwendet wird.
Directory not found count	Zeichnet die Häufigkeit auf, mit der die Benutzerinstanz hinzugefügt werden muss, wenn sie nicht bereits im Verzeichnis vorhanden ist.

---

## SNA-Statistiken

Sie können Statistiken für z/OS Communications Server mithilfe des Systembefehls **EXEC CICS COLLECT STATISTICS VTAM** abrufen. Die statistischen Daten werden durch den DSECT DFHA03DS zugeordnet.

**Anmerkung:** VTAM heißt jetzt z/OS Communications Server.

## Statistiken zu z/OS Communications Server interpretieren

Die Informationen in diesem Abschnitt helfen Ihnen beim Verständnis der Statistiken, die durch den Systembefehl **EXEC CICS COLLECT STATISTICS VTAM** zurückgegeben werden.

Das Feld „peak RPLs posted“ (maximale Anzahl übertragener RPLs) enthält nur die Receive-any-Anforderungsparameterlisten (RPLs - Request Parameter Lists), die durch den Systeminitialisierungsparameter RAPOOL definiert werden. In Systemen ohne High Performance Option (HPO) kann der gezeigte Wert größer als der Wert sein, der für den Parameter RAPOOL angegeben ist, weil CICS jede Receive-any-Anforderung erneut absetzt, sobald die Eingabenachricht, die der übertragenen RPL zugeordnet ist, entsorgt wurde. z/OS Communications Server kann tatsächlich verursachen, dass diese erneut abgesetzte Receive-any-RPL während der aktuellen Zuteilung der Terminalsteuerung übertragen wird. Dies weist zwar nicht unbedingt auf ein Leistungsproblem hin, jedoch kann ein wesentlich höherer Wert als die durch den Parameter RAPOOL angegebene Anzahl von Receive-any-Anforderungen für MVS bedeuten, dass Communications Server eingehende Nachrichten im Subpool 229 in die Warteschlange stellen musste, wenn keine Receive-any-Anforderung zum Empfang der Eingabe verfügbar war. Sie sollten diese Warteschlangenaktivität von Communications Server begrenzen, indem Sie eine ausreichende Anzahl von Receive-any-Anforderungen bereitstellen, um nahezu alle Spitzenraten von Eingabenachrichten aufzufangen.

Neben der Angabe, ob der Wert für den Systeminitialisierungsparameter RAPOOL ausreichend groß ist, können Sie die Statistik zur maximalen Anzahl übertragener RPLs (A03RPLX) auch zur Bestimmung anderer Informationen verwenden. Dies hängt davon ab, ob Ihr MVS-System über HPO (High Performance Option) verfügt oder nicht.

Für HPO lässt die Angabe RAPOOL(A,B), dass der Benutzer die aktive Anzahl (B) optimiert. Die Größe des Pools (A) sollte von der Geschwindigkeit abhängig gemacht werden, mit der die Verarbeitung erfolgt. Die aktive Anzahl (B) muss für Communications Server zu jeder Zeit ausreichend sein und sie hängt von der Rate eingehender Nachrichten für Receive-any-Anforderungen ab.

Das folgende Beispiel soll die Unterschiede zwischen einem HPO-System und einem Nicht-HPO-System veranschaulichen. Nehmen Sie an, dass zwei ähnliche CICS-Ausführungen den RAPOOL-Wert 2 für beide Ausführungen verwenden. Die Anzahl der übertragenen RPLs in der MVS/HPO-Ausführung ist 2, während für die MVS/Nicht-HPO-Ausführung die Anzahl 31 ist. Dieser Unterschied lässt sich besser verstehen, wenn das nächste Element in den Statistiken betrachtet wird.

Dieses Element wird nicht ausgegeben, wenn die maximale Anzahl der übertragenen RPLs null ist. Im vorliegenden Beispiel könnte das MVS/HPO-System die maximale Anzahl zum Beispiel 495-mal erreicht haben. Das Nicht-HPO-MVS-System hat die maximale Anzahl von 31 nur einmal erreicht. Aus diesen Werten könnten Sie nun schließen, dass der Pool für das HPO-System wahrscheinlich zu klein ist (RAPOOL=2) und vergrößert werden müsste. Es sollte eine annehmbare Erhöhung des RAPOOL-Werts von 2 zum Beispiel auf 6 versucht werden. Wie Sie in diesem Beispiel sehen können, wurde der RAPOOL-Wert auf 8 erhöht und die maximale Anzahl wurde nur 16-mal erreicht:

MAXIMUM NUMBER OF RPLS POSTED	8
NUMBER OF TIMES REACHED MAXIMUM	16

In einem Nicht-HPO-System sind diese beiden Statistiken weniger nützlich, abgesehen von dem Fall, dass die maximale Anzahl übertragener RPLs kleiner als der Wert von RAPOOL ist, sodass der RAPOOL-Wert verringert werden kann, um virtuellen Speicher zu sparen.

VTAM-Speicherknappheit (SOS - Short-on-Storage) bedeutet, dass eine CICS-Anforderung für die Bedienung aus Communications Server mit einem Communications Server-Prüfcode zurückgewiesen wurde, der angibt, dass Communications Server den Speicher nicht abrufen konnte, der zur Bedienung der Anforderung erforderlich war. Communications Server gibt keine weiteren Informationen an CICS weiter, wie zum Beispiel dazu, welcher Speicher nicht abgerufen werden konnte.

**Anmerkung:** VTAM ist jetzt z/OS Communications Server.

Diese Situation tritt am häufigsten beim Starten oder Beenden des Netzes auf, wenn CICS versucht, Anforderungen gleichzeitig an eine größere Anzahl von Terminals als während der normalen Ausführung zu terminieren. Wenn die Anzahl nicht sehr hoch ist, lohnt sich eine eingehendere Untersuchung wahrscheinlich nicht. In diesem Fall wiederholt CICS die fehlgeschlagenen Anforderungen automatisch später noch einmal.

Wenn Ihr Netz jedoch größer wird, sollten Sie diese Statistik überwachen und Maßnahmen ergreifen, sobald die Anzahl anfängt zu steigen. Verwenden Sie

D NET,BFRUSE, um zu prüfen, ob Communications Server knapp an Speicher in der eigenen Region ist, und erhöhen Sie Communications Server-Zuordnungen entsprechend, falls dies erforderlich ist.

Der Maximalwert für diese Statistik ist 99, bei dessen Auftreten eine Nachricht an die Konsole gesendet wird und der Zähler auf null zurückgesetzt wird. Communications Server steuert jedoch die eigenen Puffer und stellt eine Funktion bereit, mit der Sie die Puffernutzung überwachen können.

Wenn Sie den Eindruck haben, dass D NET,BFRUSE keine ausreichenden Informationen liefert, können Sie das SMS-Tracing in Communications Server aktivieren, um in regelmäßigen Abständen Stichproben der Pufferaktivität zu erfassen. Wenn Sie NetView installiert haben, verfügen Sie außerdem über dynamische Anzeigen der Daten, die durch D NET, BFRUSE abgerufen werden.

Wenn Sie den BMS-3270-Intrusion-Detection-Service (IDS) verwenden, werden in den folgenden Statistiken die Anzahl der erkannten unbefugten BMS 3270-Zugriffe und die ausgeführten Aktionen zurückgemeldet:

- BMS 3270 Validation
- *Number of* BMS 3270 Validation Failures Abended
- *Number of* BMS 3270 Validation Failures Ignored
- *Number of* BMS 3270 Validation Failures Logged

Weitere Informationen zum BMS-3270-Intrusion-Detection-Service (IDS) finden Sie unter BMS 3270 Intrusion Detection Service.

## z/OS Communications Server: Globale Statistiken

Tabelle 188. z/OS Communications Server: Globale Statistiken

DFHSTUP-Name	Feldname	Beschreibung
Times at RPL maximum	A03RPLXT	Die Häufigkeit (Anzahl der Male), mit der der Wert für die maximale Anzahl von Anforderungsparameterlisten (A03RPLX) erreicht wurde.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen
Peak RPLs posted	A03RPLX	Die maximale Anzahl von Receive-any-Anforderungsparameterlisten (RPLs - Request Parameter Lists), die von Communications Server in einer Zuteilung der Terminalsteuerung übertragen wurden.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen
Short on storage count	A03VTSOS	Ein Zähler, der im SYNAD-Exit von Communications Server im CICS-Terminalsteuerprogramm jedes Mal erhöht wird, wenn Communications Server anzeigt, dass ein vorübergehendes Communications Server-Speicherproblem vorliegt.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen

Tabelle 188. z/OS Communications Server: Globale Statistiken (Forts.)

DFHSTUP-Name	Feldname	Beschreibung
Dynamic opens count	A03DOC	<p>Die Häufigkeit, mit der der Communications Server-Steuerblock für Zugriffsmethode (ACB) durch das Steuerterminal geöffnet wurde. Wenn Communications Server vor CICS gestartet wurde und über die gesamte CICS-Ausführung hinweg aktiv bleibt, ist dieser Wert null.</p> <p><u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen</p>
Current LUs in session	A03LUNUM	<p>Die aktuelle Anzahl von LUs in der Sitzung. Die folgenden Typen von LU werden eingeschlossen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Primäre und sekundäre LU6.1-LUs in der Sitzung (gebunden).</li> <li>• Primäre und sekundäre LU6.2-LUs in der Sitzung (gebunden).</li> <li>• Communications Server-SNA-LUs.</li> </ul> <p><u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen</p>
HWM LUs in session	A03LUHWM	<p>Die aktuelle höchste Anzahl angemeldeter LUs. Die folgenden Typen von LU werden eingeschlossen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Primäre und sekundäre LU6.1-LUs in der Sitzung (gebunden).</li> <li>• Primäre und sekundäre LU6.2-LUs in der Sitzung (gebunden).</li> <li>• Communications Server-SNA-LUs.</li> </ul> <p><u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf aktuellen Wert zurücksetzen</p>
PS inquire count	A03PSIC	<p>Die Häufigkeit, mit der CICS den Befehl INQUIRE OPTCD=PERSESS abgesetzt hat.</p> <p><u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf aktuellen Wert zurücksetzen</p>
PS nib count	A03PSNC	<p>Die Anzahl der Communications Server-Sitzungen, die persistent waren.</p> <p><u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf aktuellen Wert zurücksetzen</p>
PS opndst count	A03PSOC	<p>Die Anzahl der persistenten Sitzungen, die erfolgreich wiederhergestellt wurden.</p> <p><u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf aktuellen Wert zurücksetzen</p>
PS unbind count	A03PSUC	<p>Die Anzahl der persistenten Sitzungen, die beendet wurden.</p> <p><u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf aktuellen Wert zurücksetzen</p>

Tabelle 188. z/OS Communications Server: Globale Statistiken (Forts.)

DFHSTUP-Name	Feldname	Beschreibung
PS error count	A03PSEC	Die Anzahl der persistenten Sitzungen, deren Bindungen bereits aufgehoben waren, als CICS versucht hat, sie wiederherzustellen.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf aktuellen Wert zurücksetzen
BMS 3270 Validation	A03BMVL	Gibt an, ob das durch den Benutzer austauschbare Modul (URM) für die BMS 3270-Validierung aktiv (ON) oder inaktiv (OFF) ist.
Number of BMS 3270 Validation Failures Ignored	A03BMIG	Die Häufigkeit, mit der das durch den Benutzer austauschbare Modul (URM) für die BMS 3270-Validierung ungültige 3270-Daten erkannt hat, die Erkennung in der Antwort jedoch ignoriert hat.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Number of BMS 3270 Validation Failures Logged	A03BMLG	Die Häufigkeit, mit der das durch den Benutzer austauschbare Modul (URM) für die BMS 3270-Validierung ungültige 3270-Daten erkannt und eine DFHTF0200-Nachricht zum Protokollieren des Ereignisses abgesetzt hat.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Number of BMS 3270 Validation Failures Abended	A03BMAB	Die Häufigkeit, mit der das durch den Benutzer austauschbare Modul (URM) für die BMS 3270-Validierung ungültige 3270-Daten erkannt, eine DFHTF0200-Nachricht zum Protokollieren des Ereignisses abgesetzt und die Transaktion mit einem ABMX-Abbruchcode beendet hat.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen

## z/OS Communications Server: Zusammenfassung der globalen Statistiken

Zusammenfassungsstatistiken sind online nicht verfügbar.

Tabelle 189. z/OS Communications Server: Zusammenfassung der globalen Statistiken

DFHSTUP-Name	Beschreibung
Times at RPL maximum	Die Gesamthäufigkeit, mit der der Wert für die maximale Anzahl von übertragenen Anforderungsparameterlisten ('Peak RPLs posted') erreicht wurde.
Peak RPLs posted	Die maximale Anzahl von Receive-any-Anforderungsparameterlisten (RPLs - Request Parameter Lists), die von Communications Server in einer Zuteilung der Terminalsteuerung übertragen wurden.
Short on storage count	Ein Zähler, der im SYNAD-Exit von Communications Server im CICS-Terminalsteuerprogramm jedes Mal erhöht wird, wenn Communications Server anzeigt, dass ein vorübergehendes Communications Server-Speicherproblem vorliegt.
Dynamic opens count	Die Gesamthäufigkeit, mit der der Communications Server-Steuerblock für Zugriffsmethode (ACB) durch das Steuerterminal geöffnet wurde. Wenn Communications Server vor CICS gestartet wurde und über die gesamte CICS-Ausführung hinweg aktiv bleibt, ist dieser Wert 0.

Tabelle 189. z/OS Communications Server: Zusammenfassung der globalen Statistiken (Forts.)

DFHSTUP-Name	Beschreibung
Average LUs in session	Der Durchschnittswert für die Anzahl der angemeldeten LUs.
HWM LUs in session	Der höchste Wert für die Anzahl der angemeldeten LUs.
PS inquire count	Die Gesamthäufigkeit, mit der CICS den Befehl INQUIRE OPTCD=PERSESS abgesetzt hat.
PS nib count	Die Gesamtzahl der Communications Server-Sitzungen, die persistent waren.
PS opndst count	Die Gesamtzahl der persistenten Sitzungen, die erfolgreich wiederhergestellt wurden.
PS unbind count	Die Gesamtzahl der persistenten Sitzungen, die beendet wurden.
PS error count	Die Gesamtzahl der persistenten Sitzungen, deren Bindungen bereits aufgehoben waren, als CICS versucht hat, sie wiederherzustellen.
BMS 3270 Validation	Gibt an, ob das durch den Benutzer austauschbare Modul (URM) für die BMS 3270-Validierung aktiv (ON) oder inaktiv (OFF) ist.
Number of BMS 3270 Validation Failures Ignored	Die Häufigkeit, mit der das durch den Benutzer austauschbare Modul (URM) für die BMS 3270-Validierung ungültige 3270-Daten erkannt hat, die Erkennung in der Antwort jedoch ignoriert hat.
Number of BMS 3270 Validation Failures Logged	Die Häufigkeit, mit der das durch den Benutzer austauschbare Modul (URM) für die BMS 3270-Validierung ungültige 3270-Daten erkannt und eine DFHTF0200-Nachricht zum Protokollieren des Ereignisses abgesetzt hat.
Number of BMS 3270 Validation Failures Abended	Die Häufigkeit, mit der das durch den Benutzer austauschbare Modul (URM) für die BMS 3270-Validierung ungültige 3270-Daten erkannt, eine DFHTF0200-Nachricht zum Protokollieren des Ereignisses abgesetzt und die Transaktion mit einem ABMX-Abbruchcode beendet hat.

## Statistiken zu Web-Services

Die Web-Service-Unterstützung in CICS gibt CICS-Anwendungen die Möglichkeit, in der Rolle eine Web-Service-Providers und eines Web-Service-Requesters zu fungieren, wobei die Services in WSDL (Web Service Description Language) definiert werden.

WEBSERVICE-Ressourcendefinitionen werden zum Definieren von Aspekten der Laufzeitumgebung für CICS-Anwendungsprogramme verwendet, die in einer Web-Service-Umgebung bereitgestellt werden. Es werden Statistiken für jede WEBSERVICE-Ressourcendefinition bereitgestellt. Darüber hinaus ist auch ein Gesamtnutzungszähler für alle WEBSERVICE-Definitionen verfügbar.

Informationen zum Bericht über Web-Services finden Sie in Web Services report.

## Web-Services: Ressourcenstatistiken

Sie können Ressourcenstatistiken zu Web-Services mithilfe des Systembefehls **EXEC CICS EXTRACT STATISTICS WEBSERVICE RESID** abrufen. Die statistischen Daten werden durch den DSECT DFHPIWDS zugeordnet.

Die Ressourceninformationen enthalten Details verschiedener Attributeinstellungen jeder WEBSERVICE-Ressourcendefinition. Darüber hinaus ist auch ein Gesamtnutzungszähler für alle WEBSERVICE-Definitionen verfügbar.

*Tabelle 190. Web-Services: Ressourcenstatistiken*

DFHSTUP-Name	Feldname	Beschreibung
WEBSERVICE Name	PIW_WEBSERVICE_NAME	Der Name der WEBSERVICE-Ressourcendefinition.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
PIPELINE name	PIW_PIPELINE_NAME	Der Name der PIPELINE-Ressource, die diese WEBSERVICE-Ressource enthält.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
URIMAP name	PIW_URIMAP_NAME	Der Name einer dynamisch installierten URIMAP-Ressourcendefinition, wenn eine solche der WEBSERVICE-Ressourcendefinition zugeordnet ist.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Web service description (WSDL)	PIW_WSDL_FILE	Der Dateiname der Web-Service-Beschreibungsdatei (WSDL-Datei), die der WEBSERVICE-Ressource zugeordnet ist.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Archive file	PIW_ARCHIVE_FILE	Der Dateiname der Archivdatei, die eine oder mehrere Web-Service-Beschreibungsdateien (WSDL-Dateien) enthält, die der WEBSERVICE-Ressource zugeordnet sind.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Web service binding file	PIW_WSBIND_FILE	Der Dateiname der Web-Service-Bindungsdatei, die der WEBSERVICE-Ressource zugeordnet ist.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Web service WSDL binding	PIW_WSDL_BINDING	Die WSDL-Bindung, die durch die WEBSERVICE-Ressource dargestellt wird. Diese Bindung ist eine von (potenziell) vielen, die in der WSDL-Datei aufgeführt sind.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen



Tabelle 190. Web-Services: Ressourcenstatistiken (Forts.)

DFHSTUP-Name	Feldname	Beschreibung
Endpoint	PIW_ENDPOINT_URI	Der URI, der die Position im Netz (oder den Endpunkt) des Web-Service angibt, wie er in der Web-Service-Beschreibung definiert ist.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Validation	PIW_MSG_VALIDATION	Gibt an, ob die vollständige Validierung von SOAP-Nachrichten am entsprechenden Schema in der Web-Service-Beschreibung angegeben ist.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Program interface	PIW_PROGRAM_INTERFACE	Gibt für einen Service-Provider an, ob CICS Daten an das Zielanwendungsprogramm in einem Kommunikationsbereich (COMMAREA) oder durch einen Kanal übergibt.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Program name	PIW_WEBSERVICE_PROGRAM	Der Name des Zielanwendungsprogramms.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Container	PIW_CONTAINER_NAME	Wenn CICS Daten an das Zielanwendungsprogramm durch einen Kanal übergibt, gibt dieses Feld den Namen des Containers an, der die Daten der höchsten Ebene enthält.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
WEBSERVICE use count	PIW_WEBSERVICE_USE_COUNT	Die Häufigkeit (Anzahl der Male), mit der diese WEBSERVICE-Ressourcendefinition zur Verarbeitung einer Nachricht verwendet wurde.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen
Nicht im DFHSTUP-Bericht	PIW_WEBSERVICE_DEFINE_SOURCE	Die Quelle der Ressourcendefinition. Der Wert hängt vom Änderungsagenten ab. Weitere Informationen finden Sie unter Summary of the resource signature field values.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen

Tabelle 190. Web-Services: Ressourcenstatistiken (Forts.)

DFHSTUP-Name	Feldname	Beschreibung
Nicht im DFHSTUP-Bericht	PIW_WEBSERVICE_CHANGE_TIME	Die Zeitmarke (STCK) in Ortszeit der CSD-Datensatzänderung. <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Nicht im DFHSTUP-Bericht	PIW_WEBSERVICE_CHANGE_USERID	Die Benutzer-ID, die den CHANGE_AGENT ausgeführt hat. <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Nicht im DFHSTUP-Bericht	PIW_WEBSERVICE_CHANGE_AGENT	Gibt den Agenten an, der die letzte Änderung vorgenommen hat. <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Nicht im DFHSTUP-Bericht	PIW_WEBSERVICE_INSTALL_AGENT	Gibt den Agenten an, der die Ressource installiert hat. <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Nicht im DFHSTUP-Bericht	PIW_WEBSERVICE_INSTALL_TIME	Die Zeitmarke (STCK) in Ortszeit für den Zeitpunkt, zu dem die Ressource installiert wurde. <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Nicht im DFHSTUP-Bericht	PIW_WEBSERVICE_INSTALL_USERID	Die Benutzer-ID, die die Ressource installiert hat. <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen

**WEBSERVICE-Gesamtwerte:** Die Ressourcenstatistiken enthalten auch einen Nutzungsgesamtwert für die WEBSERVICE-Ressource, der angibt, wie häufig eine WEBSERVICE-Ressourcendefinition insgesamt zum Verarbeiten einer Nachricht verwendet wurde.

### Felder der Ressourcenstatistiken für die Ressourcensignatur

Die Ressourcensignatur erfasst Details dazu, wann die Ressource definiert, installiert und zuletzt geändert wurde. Die Namen der Ressourcenstatistikfelder für die Ressourcensignatur enden auf CHANGE\_AGENT, CHANGE\_TIME, CHANGE\_USERID, DEFINE\_SOURCE, INSTALL\_AGENT, INSTALL\_TIME und INSTALL\_USERID. Ausführliche Informationen zum Inhalt der Ressourcensignaturfelder finden Sie unter Summary of the resource signature field values.

## Web-Services: Zusammenfassung der Ressourcenstatistiken

Die Ressourceninformationen enthalten Details verschiedener Attributeinstellungen jeder WEBSERVICE-Ressourcendefinition.

Zusammenfassungsstatistiken sind online nicht verfügbar.

Tabelle 191. Web-Services: Zusammenfassung der Ressourcenstatistiken

DFHSTUP-Name	Beschreibung
WEBSERVICE name	Der Name der WEBSERVICE-Ressourcendefinition.
PIPELINE name	Der Name der PIPELINE-Ressource, die diese WEBSERVICE-Ressource enthält.
URIMAP name	Der Name einer dynamisch installierten URIMAP-Ressourcendefinition, wenn eine solche diesem Web-Service zugeordnet ist.
Web service description (WSDL)	Der Dateiname der Web-Service-Beschreibungsdatei (WSDL-Datei), die der WEBSERVICE-Ressource zugeordnet ist.
Archive file	Der Dateiname der Archivdatei, die eine oder mehrere Web-Service-Beschreibungsdateien (WSDL-Dateien) enthält, die der WEBSERVICE-Ressource zugeordnet sind.
Web service binding file	Der Dateiname der Web-Service-Bindungsdatei, die der WEBSERVICE-Ressource zugeordnet ist.
Web service WSDL binding	Die WSDL-Bindung, die durch den Web-Service dargestellt wird. Diese Bindung ist eine von (potenziell) vielen, die in der WSDL-Datei aufgeführt sind.
Endpoint	Der URI, der die Position im Netz (oder den Endpunkt) des Web-Service angibt, wie er in der Web-Service-Beschreibung definiert ist.
Validation	Gibt an, ob die vollständige Validierung von SOAP-Nachrichten am entsprechenden Schema in der Web-Service-Beschreibung angegeben ist.
Program interface	Gibt für einen Service-Provider an, ob CICS Daten an das Zielanwendungsprogramm in einem Kommunikationsbereich (COMMAREA) oder durch einen Kanal übergibt.
Program name	Der Name des Zielanwendungsprogramms.
Container	Wenn CICS Daten an das Zielanwendungsprogramm durch einen Kanal übergibt, gibt dieses Feld den Namen des Containers an, der die Daten der höchsten Ebene enthält.
WEBSERVICE use count	Die Häufigkeit (Anzahl der Male), mit der diese WEBSERVICE-Ressourcendefinition zur Verarbeitung einer Nachricht verwendet wurde.

## WEBSERVICE-Gesamtwerte:

Die Zusammenfassungsstatistiken enthalten auch einen Nutzungsgesamtwert für die WEBSERVICE-Ressource, der angibt, wie häufig eine WEBSERVICE-Ressourcendefinition insgesamt zum Verarbeiten einer Nachricht verwendet wurde.

## CICS-MQ-Statistiken

Statistiken werden für die CICS-MQ-Verbindung und jeden installierten MQ-Monitor bereitgestellt.

### Statistiken zur IBM MQ-Verbindung

Sie können Statistiken zur IBM® MQ-Verbindung mithilfe des Systembefehls **EXEC CICS EXTRACT STATISTICS MQCONN** abrufen. Die statistischen Daten werden durch den DSECT DFHMQGDS zugeordnet.

Tabelle 192. IBM MQ-Verbindung: Globale Statistiken

DFHSTUP-Name	Feldname	Beschreibung
MQCONN name	MQG_MQCONN_NAME	Der Name der installierten MQCONN-Definition für die CICS-Region, die die Attribute der Verbindung zwischen CICS und IBM MQ definiert.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
IBM MQ Connect Date / Time	MQG_CONNECT_TIME_LOCAL	Der Zeitpunkt (Datum und Uhrzeit), zu dem die letzte Verbindung zwischen CICS und IBM MQ gestartet wurde. In der Zusammenfassung der Statistiken ist dieses Feld nicht enthalten. Stattdessen zeigt ein Feld 'Total IBM MQ Connection Time' die Gesamtzeitdauer an, die CICS mit IBM MQ verbunden war.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
IBM MQ Connection Status	MQG_CONNECTION_STATUS	Der Status der Verbindung zwischen CICS und IBM MQ: C Connected (Verbunden) N Not connected (Nicht verbunden)  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
IBM MQ Disconnect Date / Time	MQG_DISCONNECT_TIME_LOCAL	In den Zusammenfassungsstatistiken ist dieses Feld nicht vorhanden. Der Zeitpunkt (Datum und Uhrzeit), zu dem die letzte Verbindung zwischen CICS und IBM MQ beendet wurde. Wenn CICS zurzeit mit IBM MQ verbunden ist, ist dieses Feld leer. In den Zusammenfassungsstatistiken ist dieses Feld nicht vorhanden.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen

Tabelle 192. IBM MQ-Verbindung: Globale Statistiken (Forts.)

DFHSTUP-Name	Feldname	Beschreibung
Mqname	MQG_MQNAME	<p>Der Name des IBM MQ-Warteschlangenmanagers oder der Gruppe mit gemeinsamer Warteschlange, der im Attribut MQNAME der installierten MQCONN-Definition für die CICS-Region angegeben ist. CICS verwendet diesen Namen als Standardwert für die Verbindung.</p> <p><u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen</p>
IBM MQ Queue Manager name	MQG_QMGR_NAME	<p>Der Name des IBM MQ-Warteschlangenmanagers, mit dem CICS derzeit verbunden ist. Falls CICS nicht mit IBM MQ verbunden ist, ist dieses Feld leer.</p> <p><u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen</p>
Resync Group member	MQG_RESYNCMEMBER	<p>Zeigt, ob die MQCONN-Definition für die CICS-Region eine Resynchronisation angibt, wenn unbestätigte Arbeitseinheiten (UOWs) zu dem Zeitpunkt vorhanden sind, zu dem CICS die Verbindung zu IBM MQ wiederherstellt:</p> <p><b>YES</b> CICS stellt eine Verbindung zu demselben Warteschlangenmanager und wartet, falls erforderlich, bis der Warteschlangenmanager aktiv wird.</p> <p><b>NO</b> CICS unternimmt einen Versuch, eine Verbindung zu demselben Warteschlangenmanager herzustellen. Falls dieser Versuch fehlschlägt, stellt CICS eine Verbindung zu einem beliebigen Mitglied der Gruppe mit gemeinsamer Warteschlange her.</p> <p><b>GROUPRESYNC</b> CICS stellt eine Verbindung zu einem beliebigen Mitglied der Gruppe mit gemeinsamer Warteschlange her. Der Warteschlangenmanager wird von IBM MQ ausgewählt und fordert an, dass CICS unbestätigte Arbeitseinheiten für alle infrage kommenden Warteschlangenmanager in der Gruppe mit gemeinsamer Warteschlange auflöst. Diese Funktion wird als Arbeitseinheit mit Wiederherstellung bezeichnet (UOW mit Recovery).</p> <p><u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen</p>
IBM MQ Release Initiation Queue name	MQG_MQ_RELEASE MQG_INITIATION_QUEUE	<p>Das Release von IBM MQ, das mit CICS verbunden ist. Der Name der Standardinitialisierungswarteschlange für die Verbindung zwischen CICS und IBM MQ.</p> <p><u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen</p>

Tabelle 192. IBM MQ-Verbindung: Globale Statistiken (Forts.)

DFHSTUP-Name	Feldname	Beschreibung
Number of current tasks	MQG_TTasks	Die Anzahl der aktuellen Tasks, die einen MQI-Aufruf abgesetzt haben. In den Zusammenfassungsstatistiken ist dieses Feld nicht vorhanden.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Number of futile attempts	MQG_TFutilAtt	Eine Zählung der Anzahl von MQI-Aufrufen, die während des Verbindungsstatus „nicht verbunden“ erfolgt sind. Dieser Wert wird auf null zurückgesetzt, wenn die Verbindung hergestellt wurde.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen
Total number of API calls	MQG_TApi	Die Gesamtzahl der MQI-Aufrufe seit der Herstellung der Verbindung.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen
Number of API calls completed OK	MQG_TApiOk	Die Gesamtzahl der Aufrufe, die erfolgreich abgeschlossen wurden.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen
Number of OPEN requests	MQG_TOPEN	Die Anzahl der abgesetzten MQOPEN-Aufrufe.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen
Number of CLOSE requests	MQG_TCLOSE	Die Anzahl der abgesetzten MQCLOSE-Aufrufe.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen
Number of GET requests	MQG_TGET	Die Anzahl der abgesetzten MQGET-Aufrufe.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen
Number of GETWAIT requests	MQG_TGETWAIT	Die Anzahl der MQGET-Aufrufe, die mit der Option MQGMO_WAIT abgesetzt wurden.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen
Number of GETWAITs that waited	MQG_TWaitMsg	Die Anzahl der MQGET-Aufrufe, die mit der Option MQGMO_WAIT abgesetzt wurden und die auf eine Nachricht gewartet haben.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen
Number of PUT requests	MQG_TPUT	Die Anzahl der abgesetzten MQPUT-Aufrufe.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen

Tabelle 192. IBM MQ-Verbindung: Globale Statistiken (Forts.)

DFHSTUP-Name	Feldname	Beschreibung
Number of PUT1 requests	MQG_TPUT1	Die Anzahl der abgesetzten MQPUT1-Aufrufe. <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen
Number of INQ requests	MQG_TINQ	Die Anzahl der abgesetzten MQINQ-Aufrufe. <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen
Number of SET requests	MQG_TSET	Die Anzahl der abgesetzten MQSET-Aufrufe. <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen
Number of internal MQ calls	MQG_TCall	Die Gesamtzahl der Datenflüsse an IBM MQ über die Verbindung. <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen
Number that completed synchronously	MQG_TCallSyncComp	Die Gesamtzahl der Aufrufe, die synchron abgeschlossen wurden. <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen
Number that needed I/O	MQG_TCallIO	Die Gesamtzahl der Aufrufe, für die Ein-/Ausgabeoperationen benötigt wurden. <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen
Number of calls with TCB switch	MQG_TSubtasked	Die Anzahl der API-Aufrufe mit einem TCB-Switch (TCB - Task Control Block). <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen
Number of indoubt units of work	MQG_IndoubtUOW	Die Anzahl der unbestätigten UOWs beim Adapterstart. <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen
Number of unresolved units of work	MQG_UnResolvedUOW	Die Anzahl der Arbeitseinheiten (UOWs), die beim Adapterstart unbestätigt waren und die wegen eines Kaltstarts von CICS nicht aufgelöst wurden. <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen
Number of resolved committed UOWs	MQG_ResolveComm	Die Anzahl der Arbeitseinheiten (UOWs), die beim Adapterstart unbestätigt waren und die jetzt durch Festschreiben (Commit) aufgelöst wurden. <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen

Tabelle 192. IBM MQ-Verbindung: Globale Statistiken (Forts.)

DFHSTUP-Name	Feldname	Beschreibung
Number of resolved backout UOWs	MQG_ResolveBack	Die Anzahl der Arbeitseinheiten (UOWs), die beim Adapterstart unbestätigt waren und die jetzt durch Zurücksetzen (Backout) aufgelöst wurden.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen
Number of Backout UOWs	MQG_TBackUOW	Die Gesamtzahl der zurückgesetzten Arbeitseinheiten (UOWs).  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen
Number of Committed UOWs	MQG_TCommUOW	Die Gesamtzahl der festgeschriebenen Arbeitseinheiten (UOWs).  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen
Number of tasks	MQG_TTaskend	Die Gesamtzahl der Tasks.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen
Number of Single Phase Commits	MQG_TSPComm	Die Gesamtzahl der einphasigen Festschreibungen.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen
Number of Two Phase Commits	MQG_T2PComm	Die Gesamtzahl der zweiphasigen Festschreibungen.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen
Number of CB requests	MQG_TCB	Die Anzahl der abgesetzten MQCB-Aufrufe.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen
Number of msgs consumed	MQG_TCONSUME	Die Anzahl der Nachrichten, die an Callback-Routinen übergeben wurden.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen
Number of CTL requests	MQG_TCTL	Die Anzahl der abgesetzten MQCTL-Aufrufe.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen
Number of SUB requests	MQG_TSUB	Die Anzahl der abgesetzten MQSUB-Aufrufe.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen
Number of SUBRQ requests	MQG_TSUBRQ	Die Anzahl der abgesetzten MQSUBRQ-Aufrufe.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen



Tabelle 192. IBM MQ-Verbindung: Globale Statistiken (Forts.)

DFHSTUP-Name	Feldname	Beschreibung
Number of STAT requests	MQG_TSTAT	Die Anzahl der abgesetzten MQSTAT-Aufrufe. <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen
Number of CRTMH requests	MQG_TCRTMH	Die Anzahl der abgesetzten MQCRTMH-Aufrufe. <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen
Number of DLTMH requests	MQG_TDLTMH	Die Anzahl der abgesetzten MQDLTMH-Aufrufe. <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen
Number of SETMP requests	MQG_TSETMP	Die Anzahl der abgesetzten MQSETMP-Aufrufe. <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen
Number of INQMP requests	MQG_TINQMP	Die Anzahl der abgesetzten MQINQMP-Aufrufe. <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen
Number of DLTMP requests	MQG_TDLTMP	Die Anzahl der abgesetzten MQDLTMP-Aufrufe. <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen
Number of MHBUF requests	MQG_TMHBUF	Die Anzahl der abgesetzten MQMHBUF-Aufrufe. <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen
Number of BUFBMH requests	MQG_TBUFBMH	Die Anzahl der abgesetzten MQBUFBMH-Aufrufe. <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen
Nicht im DFHSTUP-Bericht	MQG_Connect_time_gmt	Die mittlere Greenwich-Zeit (GMT), zu der CICS die Verbindung zu IBM MQ hergestellt hat. Im DFHSTUP-Bericht wird diese Zeit in der Form hh:mm:ss angegeben. Das DSECT-Feld enthält die Zeit jedoch in Form eines GMT-Store-Clock-Werts (STCK-Werts). <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Nicht im DFHSTUP-Bericht	MQG_Disconnect_time_gmt	Die mittlere Greenwich-Zeit (GMT), zu der CICS die Verbindung zu IBM MQ getrennt hat. Im DFHSTUP-Bericht wird diese Zeit in der Form hh:mm:ss angegeben. Das DSECT-Feld enthält die Zeit jedoch in Form eines GMT-Store-Clock-Werts (STCK-Werts). <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen

Tabelle 192. IBM MQ-Verbindung: Globale Statistiken (Forts.)

DFHSTUP-Name	Feldname	Beschreibung
Nicht im DFHSTUP-Bericht	MQG_DEFINE_SOURCE	Die Quelle der Ressourcendefinition. Der Wert hängt vom Änderungsagenten ab. Weitere Informationen finden Sie unter Summary of the resource signature field values.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Nicht im DFHSTUP-Bericht	MQG_CHANGE_TIME	Die Zeitmarke (STCK) in Ortszeit der CSD-Datensatzänderung.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Nicht im DFHSTUP-Bericht	MQG_CHANGE_USERID	Die Benutzer-ID, die den Änderungsagenten ausgeführt hat.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Nicht im DFHSTUP-Bericht	MQG_CHANGE_AGENT	Der Agent, der die letzte Änderung vorgenommen hat.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Nicht im DFHSTUP-Bericht	MQG_INSTALL_AGENT	Der Agent, der die Ressource installiert hat.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Nicht im DFHSTUP-Bericht	MQG_INSTALL_TIME	Die Zeitmarke (STCK) in Ortszeit für den Zeitpunkt, zu dem die Ressource installiert wurde.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Nicht im DFHSTUP-Bericht	MQG_INSTALL_USERID	Die Benutzer-ID, die die Ressource installiert hat.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen

### Felder der Ressourcenstatistiken für die Ressourcensignatur

Die Ressourcensignatur erfasst Details dazu, wann die Ressource definiert, installiert und zuletzt geändert wurde. Die Namen der Ressourcenstatistikfelder für die Ressourcensignatur enden auf CHANGE\_AGENT, CHANGE\_TIME, CHANGE\_USERID, DEFINE\_SOURCE, INSTALL\_AGENT, INSTALL\_TIME und INSTALL\_USERID. Ausführliche Informationen zum Inhalt der Ressourcensignaturfelder finden Sie unter Summary of the resource signature field values.

## IBM MQ-Verbindung: Zusammenfassung der globalen Statistiken

Zusammenfassungen der globalen Statistiken für die IBM MQ-Verbindung sind im Bericht *IBM MQ Connection: Summary global statistics* verfügbar. Zusammenfassungen sind online nicht verfügbar.

Tabelle 193. IBM MQ-Verbindung: Zusammenfassung der globalen Statistikdaten

DFHSTUP-Name	Beschreibung
MQCONN name	Der Name der installierten MQCONN-Definition für die CICS-Region, die die Attribute der Verbindung zwischen CICS und IBM MQ definiert.
Mqname	Der Name des IBM MQ-Warteschlangenmanagers oder der Gruppe mit gemeinsamer Warteschlange, der im Attribut MQNAME der installierten MQCONN-Definition für die CICS-Region angegeben ist. CICS verwendet diesen Namen als Standardwert für die Verbindung.
IBM MQ Queue Manager name	Der Name des IBM MQ-Warteschlangenmanagers, mit dem CICS derzeit verbunden ist. Falls CICS nicht mit IBM MQ verbunden ist, ist dieses Feld leer.
Resync Group member	<p>Zeigt an, ob die MQCONN-Definition für die CICS-Region eine Resynchronisation angibt, wenn unbestätigte Arbeitseinheiten (UOWs) zu dem Zeitpunkt vorhanden sind, zu dem CICS die Verbindung zu IBM MQ wiederherstellt:</p> <p><b>YES</b> CICS stellt eine Verbindung zu demselben Warteschlangenmanager her und wartet, falls erforderlich, bis der Warteschlangenmanager aktiv wird.</p> <p><b>NO</b> CICS unternimmt nur einen Versuch, eine Verbindung zu demselben Warteschlangenmanager herzustellen. Falls dieser Versuch fehlschlägt, stellt CICS eine Verbindung zu einem beliebigen Mitglied der Gruppe mit gemeinsamer Warteschlange her.</p> <p><b>GROUPRESYNC</b> CICS stellt eine Verbindung zu einem beliebigen Mitglied der Gruppe mit gemeinsamer Warteschlange her. Der Warteschlangenmanager wird von IBM MQ ausgewählt und fordert an, dass CICS unbestätigte Arbeitseinheiten für alle infrage kommenden Warteschlangenmanager in der Gruppe mit gemeinsamer Warteschlange auflöst. Diese Funktion wird als Arbeitseinheit mit Wiederherstellung bezeichnet (UOW mit Recovery).</p>
IBM MQ Release	Das Release von IBM MQ, das mit CICS verbunden ist.
Initiation Queue name	Der Name der Standardinitialisierungswarteschlange für die Verbindung zwischen CICS und IBM MQ.
Number of futile attempts	Eine Zählung der Anzahl von MQI-Aufrufen, die während des Verbindungsstatus „nicht verbunden“ erfolgt sind. Dieser Wert wird auf null zurückgesetzt, wenn die Verbindung hergestellt wurde.
Total number of API calls	Die Gesamtzahl der MQI-Aufrufe seit der Herstellung der Verbindung.
Number of API calls completed OK	Die Gesamtzahl der Aufrufe, die erfolgreich abgeschlossen wurden.
Number of OPEN requests	Die Anzahl der abgesetzten MQOPEN-Aufrufe.
Number of CLOSE requests	Die Anzahl der abgesetzten MQCLOSE-Aufrufe.
Number of GET requests	Die Anzahl der abgesetzten MQGET-Aufrufe.
Number of GETWAIT requests	Die Anzahl der MQGET-Aufrufe, die mit der Option MQGMO_WAIT abgesetzt wurden.
Number of GETWAITs that waited	Die Anzahl der MQGET-Aufrufe, die mit der Option MQGMO_WAIT abgesetzt wurden und die auf eine Nachricht gewartet haben.
Number of PUT requests	Die Anzahl der abgesetzten MQPUT-Aufrufe.
Number of PUT1 requests	Die Anzahl der abgesetzten MQPUT1-Aufrufe.
Number of INQ requests	Die Anzahl der abgesetzten MQINQ-Aufrufe.
Number of SET requests	Die Anzahl der abgesetzten MQSET-Aufrufe.
Number of internal MQ calls	Die Gesamtzahl der Datenflüsse an IBM MQ über die Verbindung.
Number that completed synchronously	Die Gesamtzahl der Aufrufe, die synchron abgeschlossen wurden.
Number that needed I/O	Die Gesamtzahl der Aufrufe, für die Ein-/Ausgabeoperationen benötigt wurden.
Number of calls with TCB switch	Die Anzahl der API-Aufrufe mit einem TCB-Switch (TCB - Task Control Block).
Number of indoubt units of work	Die Anzahl der unbestätigten UOWs beim Adapterstart.

Tabelle 193. IBM MQ-Verbindung: Zusammenfassung der globalen Statistikdaten (Forts.)

DFHSTUP-Name	Beschreibung
Number of unresolved units of work	Die Anzahl der Arbeitseinheiten (UOWs), die beim Adapterstart unbestätigt waren und die wegen eines Kaltstarts von CICS nicht aufgelöst wurden.
Number of resolved committed UOWs	Die Anzahl der Arbeitseinheiten (UOWs), die beim Adapterstart unbestätigt waren und die jetzt durch Festschreiben (Commit) aufgelöst wurden.
Number of resolved backout UOWs	Die Anzahl der Arbeitseinheiten (UOWs), die beim Adapterstart unbestätigt waren und die jetzt durch Zurücksetzen (Backout) aufgelöst wurden.
Number of Backout UOWs	Die Gesamtzahl der zurückgesetzten Arbeitseinheiten (UOWs).
Number of Committed UOWs	Die Gesamtzahl der festgeschriebenen Arbeitseinheiten (UOWs).
Number of tasks	Die Gesamtzahl der Tasks.
Number of Single Phase Commits	Die Gesamtzahl der einphasigen Festschreibungen.
Number of Two Phase Commits	Die Gesamtzahl der zweiphasigen Festschreibungen.
Number of CB requests	Die Anzahl der abgesetzten MQCB-Aufrufe.
Number of msgs consumed	Die Anzahl der Nachrichten, die an Callback-Routinen übergeben wurden.
Number of CTL requests	Die Anzahl der abgesetzten MQCTL-Aufrufe.
Number of SUB requests	Die Anzahl der abgesetzten MQSUB-Aufrufe.
Number of SUBRQ requests	Die Anzahl der abgesetzten MQSUBRQ-Aufrufe.
Number of STAT requests	Die Anzahl der abgesetzten MQSTAT-Aufrufe.
Number of CRTMH requests	Die Anzahl der abgesetzten MQCRTMH-Aufrufe.
Number of DLTMH requests	Die Anzahl der abgesetzten MQDLTMH-Aufrufe.
Number of SETMP requests	Die Anzahl der abgesetzten MQSETMP-Aufrufe.
Number of INQMP requests	Die Anzahl der abgesetzten MQINQMP-Aufrufe.
Number of DLTMP requests	Die Anzahl der abgesetzten MQDLTMP-Aufrufe.
Number of MHBUF requests	Die Anzahl der abgesetzten MQMHBUF-Aufrufe.
Number of BUFMH requests	Die Anzahl der abgesetzten MQBUFMH-Aufrufe.

## IBM MQ-Monitorstatistiken

Sie können IBM MQ-Monitorstatistiken mithilfe des Systembefehls **EXEC CICS EXTRACT STATISTICS MQMONITOR** abrufen. Die statistischen Daten werden durch DFHMQRDS/DFHMQRPS/DFHMQRKS zugeordnet.

Für jede in der CICS-Region installierte MQMONITOR-Ressource wird ein Datensatz generiert.

Tabelle 194. IBM MQ-Monitorstatistiken

DFHSTUP-Name	Feldname	Beschreibung
MQMONITOR name	MQR_NAME	Der Name einer installierten MQMONITOR-Definition in der CICS-Region.
MQMONITOR Start Date / Time	MQR_START_TIME_LOCAL	<u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen Der lokale Zeitpunkt (Datum/Uhrzeit), zu dem die letzte Instanz des MQ-Monitors gestartet wurde.
		<u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen

Tabelle 194. IBM MQ-Monitorstatistiken (Forts.)

DFHSTUP-Name	Feldname	Beschreibung
MQMONITOR Stop Date / Time	MQR_STOP_TIME_LOCAL	Der lokale Zeitpunkt (Datum/Uhrzeit), zu dem die letzte Instanz des MQ-Monitors gestoppt wurde. Wenn der MQ-Monitor noch ausgeführt wird, ist dieses Feld leer.
Queue Name	MQR_QNAME	<u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen Der Name der MQ-Warteschlange, die durch den MQ-Monitor überwacht wird.
Monitor Status	MQR_MONSTATUS	<u>Zurücksetzmerkmal:</u> keine Angabe Der Status des MQ-Monitors:  <b>STARTED</b> Der MQ-Monitor ist gestartet.  <b>STARTING</b> Der MQ-Monitor wird gerade gestartet.  <b>STOPPED</b> Der MQ-Monitor ist gestoppt.  <b>STOPPING</b> Der MQ-Monitor wird gerade gestoppt.
Monuserid	MQR_MONUSERID	<u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen Die Benutzer-ID, die von der Transaktion verwendet wird, die die MQ-Warteschlange überwacht.
Task number	MQR_TASKNUM	<u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen Die Tasknummer der Transaktion, die die MQ-Warteschlange überwacht.
Tranid	MQR_TRANID	<u>Zurücksetzmerkmal:</u> keine Angabe Die ID der CICS-Transaktion, die von dem MQ-Monitor verwendet wird.
Userid	MQR_USERID	<u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen Die Benutzer-ID, die von der MQMONITOR-Transaktion verwendet werden soll, wenn die Startanforderung für die Anwendungstransaktion abgesetzt wird, falls keine geeignete Benutzer-ID verfügbar ist.
Number of OPEN requests	MQR_TOPEN	<u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen Die Anzahl der abgesetzten MQOPEN-Aufrufe.
Number of CLOSE requests	MQR_TCLOSE	<u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen Die Anzahl der abgesetzten MQCLOSE-Aufrufe.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen

Tabelle 194. IBM MQ-Monitorstatistiken (Forts.)

DFHSTUP-Name	Feldname	Beschreibung
Number of GET requests	MQR_TGET	Die Anzahl der abgesetzten MQGET-Aufrufe.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen
Number of GETWAIT requests	MQR_TGETWAIT	Die Anzahl der MQGET-Aufrufe, die mit der Option MQGMO_WAIT abgesetzt wurden.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen
Number of PUT requests	MQR_TPUT	Die Anzahl der abgesetzten MQPUT-Aufrufe.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen
Number of PUT1 requests	MQR_TPUT1	Die Anzahl der abgesetzten MQPUT1-Aufrufe.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen
Number of INQ requests	MQR_TINQ	Die Anzahl der abgesetzten MQINQ-Aufrufe.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen
Number of INQL requests	MQR_TINQL	Die Anzahl der abgesetzten MQINQL-Aufrufe.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen
Number of SET requests	MQR_TSET	Die Anzahl der abgesetzten MQSET-Aufrufe.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen
Number of COMMITUOW requests	MQR_TCOMMUOW	Die Anzahl der Arbeitseinheiten (UOWs), die beim Adapterstart unbestätigt waren und die jetzt durch Festschreiben (Commit) aufgelöst wurden.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen
Number of BACKUOW requests	MQR_TBACKUOW	Die Anzahl der Arbeitseinheiten (UOWs), die beim Adapterstart unbestätigt waren und die jetzt durch Zurücksetzen (Backout) aufgelöst wurden.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen
Number of OTHER requests	MQR_TOTHER	Die Anzahl anderer Aufrufe.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> auf null zurücksetzen

Tabelle 194. IBM MQ-Monitorstatistiken (Forts.)

DFHSTUP-Name	Feldname	Beschreibung
Nicht im DFHSTUP-Bericht	MQR_START_TIME_GMT	Die mittlere Greenwich-Zeit (GMT), zu der der MQ-Monitor gestartet wurde. Im DFHSTUP-Bericht wird diese Zeit in der Form hh:mm:ss angegeben. Das DSECT-Feld enthält die Zeit jedoch in Form eines GMT-Store-Clock-Werts (STCK-Werts).
Nicht im DFHSTUP-Bericht	MQR_STOP_TIME_GMT	<u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen Die mittlere Greenwich-Zeit (GMT), zu der der MQ-Monitor gestoppt wurde. Im DFHSTUP-Bericht wird diese Zeit in der Form hh:mm:ss angegeben. Das DSECT-Feld enthält die Zeit jedoch in Form eines GMT-Store-Clock-Werts (STCK-Werts).
Nicht im DFHSTUP-Bericht	MQR_MQMON_DEFINE_SOURCE	<u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen Die Quelle der Ressourcendefinition. Der Wert hängt vom Änderungsagenten ab. Weitere Informationen finden Sie unter Summary of the resource signature field values.
Nicht im DFHSTUP-Bericht	MQR_MQMON_CHANGE_TIME	<u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen Die Zeitmarke (STCK) in Ortszeit der CSD-Datensatzänderung.
Nicht im DFHSTUP-Bericht	MQR_MQMON_CHANGE_USERID	<u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen Die ID des Benutzers, der den Änderungsagenten ausgeführt hat.
Nicht im DFHSTUP-Bericht	MQR_MQMON_CHANGE_AGENT	<u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen Der Agent, der die letzte Änderung vorgenommen hat.
Nicht im DFHSTUP-Bericht	MQR_MQMON_INSTALL_AGENT	<u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen Der Agent, der die Ressource installiert hat.
Nicht im DFHSTUP-Bericht	MQR_MQMON_INSTALL_TIME	<u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen Die Zeitmarke (STCK) in Ortszeit für den Zeitpunkt, zu dem die Ressource installiert wurde.
Nicht im DFHSTUP-Bericht	MQR_MQMON_INSTALL_USERID	<u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen Die ID des Benutzers, der die Ressource installiert hat.
		<u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen

## Felder der Ressourcenstatistiken für die Ressourcensignatur

Die Ressourcensignatur erfasst Details dazu, wann die Ressource definiert, installiert und zuletzt geändert wurde. Die Namen der Ressourcenstatistikfelder für die Ressourcensignatur enden auf CHANGE\_AGENT, CHANGE\_TIME, CHANGE\_USERID, DEFINE\_SOURCE, INSTALL\_AGENT, INSTALL\_TIME und INSTALL\_U-

SERID. Ausführliche Informationen zum Inhalt der Ressourcensignaturfelder finden Sie unter Summary of the resource signature field values.

## IBM MQ-Monitor: Zusammenfassungenstatistiken

Dieser Abschnitt enthält eine Zusammenfassungenliste der MQMONITOR-Statistiken für alle MQMONITOR-Definitionen. Zusammenfassungenstatistiken sind online nicht verfügbar.

Für jede in der CICS-Region installierte MQMONITOR-Ressource wird ein Datensatz generiert.

*Tabelle 195. IBM MQ-Monitor: Zusammenfassungenstatistiken*

DFHSTUP-Name	Beschreibung
Monitor name	Der Name einer installierten MQMONITOR-Definition in der CICS-Region.
Queue name	Der Name der MQ-Warteschlange, die durch den MQ-Monitor überwacht wird.
Number of OPEN requests	Die Anzahl der abgesetzten MQOPEN-Aufrufe.
Number of CLOSE requests	Die Anzahl der abgesetzten MQCLOSE-Aufrufe.
Number of GET requests	Die Anzahl der abgesetzten MQGET-Aufrufe.
Number of GETWAIT requests	Die Anzahl der MQGET-Aufrufe, die mit der Option MQGMO_WAIT abgesetzt wurden.
Number of PUT requests	Die Anzahl der abgesetzten MQPUT-Aufrufe.
Number of PUT1 requests	Die Anzahl der abgesetzten MQPUT1-Aufrufe.
Number of INQ requests	Die Anzahl der abgesetzten MQINQ-Aufrufe.
Number of INQL requests	Die Anzahl der abgesetzten MQINQL-Aufrufe.
Number of SET requests	Die Anzahl der abgesetzten MQSET-Aufrufe.
Number of COMMITUOW requests	Die Anzahl der Arbeitseinheiten (UOWs), die beim Adapterstart unbestätigt waren und die jetzt durch Festschreiben (Commit) aufgelöst wurden.
Number of BACKUOW requests	Die Anzahl der Arbeitseinheiten (UOWs), die beim Adapterstart unbestätigt waren und die jetzt durch Zurücksetzen (Backout) aufgelöst wurden.
Number of OTHER requests	Die Anzahl anderer Aufrufe.

---

## XMLTRANSFORM-Statistiken

Die Domäne für Markup-Sprache (ML - Markup Language) erfasst Statistiken für XMLTRANSFORM-Ressourcen, die die XML-Bindung und das XML-Schema zur Transformation von Anwendungsdaten in XML und umgekehrt definieren.



CICS erstellt XMLTRANSFORM-Ressourcen dynamisch, wenn Sie BUNDLE- oder ATOMSERVICE-Ressourcen installieren.

## XMLTRANSFORM: Ressourcenstatistiken

Sie können XMLTRANSFORM-Ressourcenstatistiken mithilfe des Systembefehls **EXEC CICS EXTRACT STATISTICS XMLTRANSFORM** abrufen. Die statistischen Daten werden durch den DSECT DFHMLRDS zugeordnet.

*Tabelle 196. XMLTRANSFORM: Ressourcenstatistiken*

DFHSTUP-Name	Feldname	Beschreibung
XMLTRANSFORM name	MLR_XMLTRANSFORM_NAME	Der Name der XMLTRANSFORM-Ressource.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
XML binding file	MLR_XSDBIND_FILE	Der Name und die Position der XML-Bindung in z/OS UNIX.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
XML schema file	MLR_XMLSCHEMA_FILE	Der Name und die Position des XML-Schemas in z/OS UNIX.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Validation	MLR_MSG_VALIDATION	Der Status der XML-Validierung.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
XMLTRANSFORM use count	MLR_XMLTRNFM_USE_COUNT	Die Häufigkeit (Anzahl der Male), mit der die XML-Bindung für die Datentransformation verwendet wurde.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Nicht im DFHSTUP-Bericht	MLR_XMLTRNFM_DEFINE_SOURCE	Die Quelle der Ressourcendefinition. Der Wert hängt vom Änderungsagenten ab. Weitere Informationen finden Sie unter Summary of the resource signature field values.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen

Tabelle 196. XMLTRANSFORM: Ressourcenstatistiken (Forts.)

DFHSTUP-Name	Feldname	Beschreibung
Nicht im DFHSTUP-Bericht	MLR_XMLTRNFM_CHANGE_TIME	Die Zeitmarke (STCK) in Ortszeit der CSD-Datensatzänderung.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Nicht im DFHSTUP-Bericht	MLR_XMLTRNFM_CHANGE_USERID	Die Benutzer-ID, die den CHANGE_AGENT ausgeführt hat.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Nicht im DFHSTUP-Bericht	MLR_XMLTRNFM_CHANGE_AGENT	Der Agent, der zur Durchführung der letzten Änderung verwendet wurde.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Nicht im DFHSTUP-Bericht	MLR_XMLTRNFM_INSTALL_AGENT	Der Agent, der die Ressource installiert hat.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Nicht im DFHSTUP-Bericht	MLR_XMLTRNFM_INSTALL_TIME	Die Zeitmarke (STCK) in Ortszeit für den Zeitpunkt, zu dem die Ressource installiert wurde.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen
Nicht im DFHSTUP-Bericht	MLR_XMLTRNFM_INSTALL_USERID	Die Benutzer-ID, die die Ressource installiert hat.  <u>Zurücksetzmerkmal:</u> nicht zurücksetzen

## Felder der Ressourcenstatistiken für die Ressourcensignatur

Die Ressourcensignatur erfasst Details dazu, wann die Ressource definiert, installiert und zuletzt geändert wurde. Die Namen der Ressourcenstatistikfelder für die Ressourcensignatur enden auf CHANGE\_AGENT, CHANGE\_TIME, CHANGE\_USERID, DEFINE\_SOURCE, INSTALL\_AGENT, INSTALL\_TIME und INSTALL\_USERID. Ausführliche Informationen zum Inhalt der Ressourcensignaturfelder finden Sie unter Summary of the resource signature field values.

## XMLTRANSFORM: Zusammenfassung der Ressourcenstatistiken

Zusammenfassungsstatistiken sind online nicht verfügbar.

Tabelle 197. XMLTRANSFORM: Zusammenfassung der Ressourcenstatistiken

DFHSTUP-Name	Beschreibung
XMLTRANSFORM name	Der Name der XMLTRANSFORM-Ressource.

*Tabelle 197. XMLTRANSFORM: Zusammenfassung der Ressourcenstatistiken (Forts.)*

<b>DFHSTUP-Name</b>	<b>Beschreibung</b>
XML binding file	Der Name und die Position der XML-Bindung in z/OS UNIX.
XML schema file	Der Name und die Position des XML-Schemas in z/OS UNIX.
Validation	Der Status der XML-Validierung.
XMLTRANSFORM use count	Die Häufigkeit (Anzahl der Male), mit der die XML-Bindung für die Datentransformation verwendet wurde.



---

## Kapitel 2. DFH0STAT-Berichte

Das Beispielstatistikprogramm DFH0STAT kann Berichte zu den hier aufgeführten Statistiken generieren. Sie können die erforderlichen Statistikberichte über die Auswahlanzeigen zum Drucken der CICS-Statistikberichte (CICS Statistics Print Report Selection) auswählen.

Die Überschrift jedes Berichts enthält die generische APPLID, die SYSID, den Jobnamen, das Datum, die Uhrzeit sowie die Informationen zu Version und Release von CICS.

---

### Bericht zu ATOMSERVICE-Ressourcendefinitionen

Der Bericht zu ATOMSERVICE-Ressourcendefinitionen (ATOMSERVICES) enthält Informationen und Statistiken zu ATOMSERVICE-Ressourcendefinitionen, die Atom-Feeds definieren. Dieser Bericht wird durch eine Kombination der Befehle **EXEC CICS INQUIRE ATOMSERVICE** und **EXEC CICS EXTRACT STATISTICS ATOMSERVICE** generiert.

Die statistischen Daten werden durch den DSECT DFHW2RDS zugeordnet.

*Tabelle 198. Felder im Bericht zu ATOMSERVICE-Ressourcendefinitionen*

Feldüberschrift	Beschreibung
ATOMSERVICE Name	Der Name der ATOMSERVICE-Ressourcendefinition.  Quellenfeld: <b>EXEC CICS INQUIRE ATOMSERVICE</b>
ATOMSERVICE Enable Status	Gibt an, ob die ATOMSERVICE-Definition aktiviert oder inaktiviert ist.  Quellenfeld: <b>EXEC CICS INQUIRE ATOMSERVICE() ENABLESTATUS</b>
Atom document type	Der Typ von Atom-Dokument, der für diese ATOMSERVICE-Ressourcendefinition zurückgegeben wird.  <b>Category</b> Ein Atom-Kategoriedokument, das die Kategorien für Einträge in einer Gruppe (Collection) auflistet.  <b>Collection</b> Ein Atom-Gruppendokument, das eine Gruppe von Eintragsdokumenten enthält, die bearbeitet werden können.  <b>Feed</b> Ein Atom-Feed-Dokument, das die Metadaten für einen Feed beschreibt und Eintragsdokumente enthält, die Daten für den Feed bereitstellen.  <b>Service</b> Ein Atom-Servicedokument, das Informationen zu den Gruppen bereitstellt, die auf dem Server verfügbar sind.  Quellenfeld: <b>EXEC CICS INQUIRE ATOMSERVICE() ATOMTYPE</b>
Atom configuration file	Der Name der Atom-Konfigurationsdatei, die den XML-Code für das Atom-Dokument enthält.  Quellenfeld: <b>EXEC CICS INQUIRE ATOMSERVICE() CONFIGFILE</b>
Atom binding file	Der Name der Atom-Bindungsdatei für die Ressource, die für den Atom-Feed verwendet wird.  Quellenfeld: <b>EXEC CICS INQUIRE ATOMSERVICE() BINDFILE</b>

Tabelle 198. Felder im Bericht zu ATOMSERVICE-Ressourcendefinitionen (Forts.)

Feldüberschrift	Beschreibung
Resource type for Atom feed	<p>Der Typ von Ressource, der die Daten für diesen Atom-Feed bereitstellt.</p> <p><b>File</b> Eine CICS-Datei.</p> <p><b>Program</b> Eine Serviceroutine, bei der es sich um ein CICS-Anwendungsprogramm handelt, das zum Bereitstellen von Inhalten für Atom-Einträge geschrieben wurde.</p> <p><b>Tsqueue</b> Eine Warteschlange für temporären Speicher.</p> <p>Quellenfeld: <b>EXEC CICS INQUIRE ATOMSERVICE() RESOURCETYPE</b></p>
Resource name for Atom feed	<p>Der Name der Ressourcendefinition für die CICS-Ressource, die die Daten für diesen Atom-Feed oder diese Atom-Gruppe bereitstellt.</p> <p>Quellenfeld: <b>EXEC CICS INQUIRE FILE() DSNAME</b></p>
Dataset name	<p>Nur für Ressourcen vom Typ 'File' (Datei): Der Name der Datei (Dataset), die die Datei enthält, die die Daten für diesen Atom-Feed bzw. diese Gruppe bereitstellt.</p> <p>Quellenfeld: <b>EXEC CICS INQUIRE ATOMSERVICE() RESOURCENAME</b></p>
ATOMSERVICE reference count	<p>Die Häufigkeit (Anzahl der Male), mit der diese ATOMSERVICE-Ressourcendefinition referenziert wurde.</p> <p>Quellenfeld: W2R-ATOMSERV-REF-COUNT</p>
Disabled	<p>Die Häufigkeit, mit der diese ATOMSERVICE-Ressourcendefinition referenziert wurde, die Ressourcendefinition jedoch inaktiviert war.</p> <p>Quellenfeld: W2R-ATOMSERV-REF-DISABLED</p>
POST requests to the feed URL	<p>Die Anzahl der HTTP-POST-Anforderungen zum Hinzufügen eines neuen Atom-Eintrags zu diesem Atom-Feed bzw. zu dieser Atom-Gruppe.</p> <p>Quellenfeld: W2R-ATOMSERV-POST-FEED-CNT</p>
GET requests to the feed URL	<p>Die Anzahl der HTTP-GET-Anforderungen zum Abrufen einer Gruppe von Einträgen aus diesem Atom-Feed bzw. dieser Atom-Gruppe.</p> <p>Quellenfeld: W2R-ATOMSERV-GET-FEED-CNT</p>
GET requests to the entry URL	<p>Die Anzahl der HTTP-GET-Anforderungen zum Abrufen eines einzelnen Atom-Eintrags aus diesem Atom-Feed bzw. dieser Atom-Gruppe.</p> <p>Quellenfeld: W2R-ATOMSERV-GET-ENTRY-CNT</p>
PUT requests to the entry URL	<p>Die Anzahl von HTTP-PUT-Anforderungen zum Bearbeiten eines Atom-Eintrags in diesem Atom-Feed bzw. dieser Atom-Gruppe.</p> <p>Quellenfeld: W2R-ATOMSERV-PUT-ENTRY-CNT</p>
DELETE requests to the entry URL	<p>Die Anzahl der HTTP-DELETE-Anforderungen zum Löschen eines einzelnen Atom-Eintrags aus diesem Atom-Feed bzw. dieser Atom-Gruppe.</p> <p>Quellenfeld: W2R-ATOMSERV-DEL-ENTRY-CNT</p>

---

## Bericht zu asynchronen Services

Der Bericht zu asynchronen Services (Asynchronous Services) wird mit dem Befehl **EXEC CICS EXTRACT STATISTICS ASYNCSERVICE** generiert. Die statistischen Daten werden durch den DSECT DFHASGDS zugeordnet.

*Tabelle 199. Felder im Bericht zu asynchronen Services*

Feldüberschrift	Beschreibung
RUN commands	Die Gesamtzahl der API-Befehle RUN TRANSID, die abgesetzt wurden.  Quellenfeld: ASG_RUN_COUNT
FETCH commands	Die Gesamtzahl der API-Befehle FETCH CHILD und FETCH ANY, die abgesetzt wurden.  Quellenfeld: ASG_FETCH_COUNT
FREE commands	Die Gesamtzahl der API-Befehle FREE CHILD, die abgesetzt wurden.  Quellenfeld: ASG_FREE_COUNT
Current active children	Die aktuelle Anzahl der aktiven Tasks, die durch API-Befehle RUN TRANSID gestartet wurden.  Quellenfeld: ASG_CHILDREN_CUR
Peak active children	Die maximale Anzahl aktiver Tasks, die durch API-Befehle RUN TRANSID gestartet wurden.  Quellenfeld: ASG_CHILDREN_PEAK
Times RUN command being delayed	Die maximale Häufigkeit (Anzahl der Male), mit der API-Befehle RUN TRANSID durch die automatisierte CICS-Steuerung verzögert wurden.  Quellenfeld: ASG_RUN_DELAY_COUNT
Current parents being delayed	Die aktuelle Anzahl der Tasks, die durch die automatisierte CICS-Steuerung zurzeit verzögert werden, wenn ein API-Befehl RUN TRANSID abgesetzt wird.  Quellenfeld: ASG_PARENTS_DELAYED_CUR
Peak parents being delayed	Die maximale Anzahl der Tasks, die durch die automatisierte CICS-Steuerung verzögert wurden, als ein API-Befehl RUN TRANSID abgesetzt wurde.  Quellenfeld: ASG_PARENTS_DELAYED_PEAK

---

## Bericht zu Bundles

Der Bericht 'Bundles' enthält Informationen und Statistiken zu BUNDLE-Ressourcen. Die BUNDLE-Ressource definiert die Position, an der ein CICS-Bundle unter z/OS UNIX bereitgestellt wird, und seinen Status.

Dieser Bericht wird durch eine Kombination der Befehle **EXEC CICS INQUIRE BUNDLE** und **EXEC CICS EXTRACT STATISTICS BUNDLE** generiert. Die statistischen Daten werden durch den DSECT DFHRLRDS zugeordnet.

*Tabelle 200. Felder im Bericht "Bundles"*

Feldüberschrift	Beschreibung
BUNDLE Name	Der Name der BUNDLE-Ressource.  Quellenfeld: <b>EXEC CICS INQUIRE BUNDLE</b>
BUNDLE Enable Status	Der Status der BUNDLE-Ressource, entweder aktiviert (enabled) oder inaktiviert (disabled).  Quellenfeld: <b>EXEC CICS INQUIRE BUNDLE () ENABLESTATUS</b>
BUNDLE Directory	Die Position des CICS-Bundles unter z/OS UNIX.  Quellenfeld: <b>EXEC CICS INQUIRE BUNDLE () BUNDLEDIR</b>
BUNDLE Scope Name	Der Bereich des Bundles, wie er im Attribut BASESCOPE der BUNDLE-Ressource angegeben ist. Für ein Bundle, das Teil einer Anwendung oder einer Plattform ist, ist der Bereich ein URI, der die Plattform, die Anwendung und die Anwendungsversion auflistet.  Quellenfeld: <b>EXEC CICS INQUIRE BUNDLE () BASESCOPE</b>
BUNDLEPART count	Die Anzahl der Importe, Exporte, Einstiegspunkte, Richtlinienbereiche und Definitionsanweisungen, die im Bundlemanifest definiert sind.  Quellenfeld: <b>EXEC CICS INQUIRE BUNDLE () PARTCOUNT</b>
Target enabled definitions	Die Gesamtzahl von Ressourcen, Einstiegspunkten und Richtlinienbereichen, die das Bundle erstellt, wenn es aktiviert ist.  Quellenfeld: <b>EXEC CICS INQUIRE BUNDLE () TARGETCOUNT</b>
Current enabled definitions	Die Anzahl der Ressourcen, Einstiegspunkte und Richtlinienbereiche, die vom Bundle erstellt wurden und zurzeit in der CICS-Region aktiviert sind.  Quellenfeld: <b>EXEC CICS INQUIRE BUNDLE () ENABLEDCOUNT</b>

## Bericht zu Verbindungen und Modusnamen

Der Bericht zu Verbindungen und Modusnamen (Connections and Modenames) wird durch eine Kombination der Befehle **EXEC CICS INQUIRE CONNECTION**, **EXEC CICS INQUIRE MODENAME** und **EXEC CICS COLLECT STATISTICS CONNECTION** generiert. Die statistischen Daten werden durch den DSECT DFHA14DS zugeordnet.



Tabelle 201. Felder im Bericht zu Verbindungen

Feldüberschrift	Beschreibung
Connection Name/Netname	Der Verbindungsname (sysid) und der Netzname (applid) für die Verbindung. Quellenfeld: <b>EXEC CICS INQUIRE CONNECTION() NETNAME()</b>
Access Method/Protocol	Die Kommunikationszugriffsmethode und das Protokoll, die für die Verbindung verwendet werden. Quellenfeld: <b>EXEC CICS INQUIRE CONNECTION() ACCESSMETHOD(cvda) PROTOCOL(cvda)</b>
Autoinstalled Connection Create Time	Die Ortszeit, zu der diese Verbindung automatisch installiert wurde. Dieses Feld gilt nur für APPC-Verbindungen. Quellenfeld: A14AICT
Peak Contention Losers	Die maximale Anzahl von Konfliktverlierersitzungen, die im Gebrauch waren. Quellenfeld: A14E1HWM
ATIs satisfied by Losers	Die Anzahl der in die Warteschlange gestellten Zuordnungsanforderungen, die durch Konfliktverlierersitzungen erfüllt wurden. Quellenfeld: A14ES1
Receive Session Count	Die Anzahl der Empfangssitzungen für diese Verbindung. (Nur MRO- und LU6.1-Verbindungen.) Quellenfeld: <b>EXEC CICS INQUIRE CONNECTION() RECEIVECOUNT()</b>
Send Session Count	Die Anzahl der Sendesitzungen für diese Verbindung. (Nur MRO- und LU6.1-Verbindungen.) Quellenfeld: <b>EXEC CICS INQUIRE CONNECTION() SENDCOUNT()</b>
Peak Contention Winners	Die maximale Anzahl von Konfliktgewinnersitzungen, die im Gebrauch waren. Quellenfeld: A14E2HWM
ATIs satisfied by Winners	Die Anzahl der in die Warteschlange gestellten Zuordnungsanforderungen, die durch Konfliktgewinnersitzungen erfüllt wurden. Quellenfeld: A14ES2
Current aids in chain	Die aktuelle Anzahl automatischer Initiierungsdeskriptoren in der AID-Kette. Quellenfeld: A14EALL
Generic aids in chain	Die aktuelle Anzahl automatischer Initiierungsdeskriptoren, die auf die Verfügbarkeit einer Sitzung warten, um die Zuordnungsanforderung zu erfüllen. Quellenfeld: A14ESALL
Peak aids in chain	Die maximale Anzahl automatischer Initiierungsdeskriptoren, die in der AID-Kette zu einem Zeitpunkt vorhanden waren. Quellenfeld: A14EAHWM
Total number of Bids sent	Die Gesamtzahl der gesendeten Senderechanforderungen (Bids). Quellenfeld: A14ESBID
Current Bids in progress	Die aktuelle Anzahl der Senderechanforderungen, die in Bearbeitung sind. Quellenfeld: A14EBID
Peak Bids in progress	Die maximale Anzahl von Senderechanforderungen, die in Bearbeitung waren. Quellenfeld: A14EBHWM

Tabelle 201. Felder im Bericht zu Verbindungen (Forts.)

Feldüberschrift	Beschreibung
Total Allocates	Die Gesamtzahl von Zuordnungen für diese Verbindungen. Quellenfeld: A14ESTAS
Allocates per second	Die Anzahl der Zuordnungen, die pro Sekunde für diese Verbindung abgesetzt werden. Quellenfeld: A14ESTAS / abgelaufene Sekunden seit Zurücksetzung
Allocates Queued	Die aktuelle Anzahl von Zuordnungsanforderungen, die für diese Verbindung in die Warteschlange gestellt wurden. Quellenfeld: A14ESTAQ
Peak Allocates Queued	Die maximale Anzahl von Zuordnungsanforderungen, die für diese Verbindung in die Warteschlange gestellt wurden. Quellenfeld: A14ESTAM
Allocate Max Queue Time	Der für diese Verbindung angegebene MAXQTIME-Wert. Quellenfeld: A14EMXQT
Allocate Queue Limit	Der zuletzt festgestellte Wert für den Parameter QUEUELIMIT, der in der CONNECTION-Definition angegeben ist. Wenn festgelegt, werden Zuordnungen zurückgewiesen, wenn dieser Wert erreicht ist. Quellenfeld: A14EALIM
Allocates Failed - Link	Die Anzahl der Zuordnungsanforderungen, die fehlgeschlagen sind, weil die Verbindung freigegeben wurde, außer Betrieb war oder für eine geschlossene Modusgruppe galt. Quellenfeld: A14ESTAF
Allocates Failed - Other	Die Anzahl der Zuordnungsanforderungen, die fehlgeschlagen sind, weil gerade keine Sitzung zur Verwendung verfügbar war. Quellenfeld: A14ESTAO
Allocates Rejected - Queue Limit	Die Anzahl der Zuordnungsanforderungen, die zurückgewiesen wurden, weil der Wert von QUEUELIMIT erreicht war. Quellenfeld: A14EALRJ
Max Queue Time - Allocate Purge	Die Häufigkeit (Anzahl der Male), mit der die Warteschlange für Zuordnungsanforderungen bereinigt wurde, weil der Wert von MAXQTIME erreicht war. Quellenfeld: A14EQPCT
Allocates Purged - Max Queue Time	Die Gesamtzahl der Zuordnungsanforderungen, die bereinigt wurden, weil die Warteschlangenzeit den Wert von MAXQTIME überschritten hat. Quellenfeld: A14EMQPC
Transaction Routing - Total	Die Gesamtzahl von Transaktionsroutinganforderungen, die über die Verbindung gesendet wurden. Quellenfeld: A14ESTTC
Transaction Routing - Channel	Die Anzahl von Transaktionsroutinganforderungen, die über Verbindung mit Kanälen gesendet wurden. Dies ist eine Untergruppe von 'Transaction Routing-Total'. Quellenfeld: A14ESTTC-CHANNEL

Tabelle 201. Felder im Bericht zu Verbindungen (Forts.)

Feldüberschrift	Beschreibung
Allocates Rejected - XZIQUE	Die Anzahl der Zuordnungsanforderungen, die von einem globalen Benutzerexit XZIQUE zurückgewiesen wurden.  Quellenfeld: A14EZQRJ
XZIQUE - Allocate Purge	Die Häufigkeit (Anzahl der Male), mit der die Warteschlange für Zuordnungsanforderungen durch einen globalen Benutzerexit XZIQUE bereinigt wurde.  Quellenfeld: A14EZQPU
Allocates Purged - XZIQUE	Die Gesamtzahl der Zuordnungsanforderungen, die bereinigt wurden, weil ein globaler Benutzerexit XZIQUE angefordert hat, dass die in die Warteschlange gestellten Zuordnungsanforderungen bereinigt werden.  Quellenfeld: A14EZQPC
Function Shipping Requests: File Control	Die Anzahl der Dateisteuerungsanforderungen, die durch Funktionsverlagerung über die Verbindung übertragen wurden.  Quellenfeld: A14ESTFC
Function Shipping Requests: Interval Control - Total	Die Gesamtzahl der Intervallsteuerungsanforderungen, die durch Funktionsverlagerung über die Verbindung übertragen wurden.  Quellenfeld: A14ESTIC
Function Shipping Requests: Interval Control - Channel	Die Anzahl der Intervallsteuerungsanforderungen mit Kanälen, die durch Funktionsverlagerung über die Verbindung übertragen wurden. Dies ist eine Untergruppe von 'Function Shipping Requests: Interval Control - Total'.  Quellenfeld: A14ESTIC-CHANNEL
Function Shipping Requests: Transient Data	Die Anzahl der Anforderungen transienter Daten, die durch Funktionsverlagerung über die Verbindung übertragen wurden.  Quellenfeld: A14ESTTD
Function Shipping Requests: Temporary Storage	Die Anzahl der Anforderungen temporären Speichers, die durch Funktionsverlagerung über die Verbindung übertragen wurden.  Quellenfeld: A14ESTTS
Function Shipping Requests: Program Control - Total	Die Gesamtzahl der Programmsteueranforderungen, die durch Funktionsverlagerung über die Verbindung übertragen wurden.  Quellenfeld: A14ESTPC
Function Shipping Requests: Program Control - Channel	Die Anzahl der Programmsteueranforderungen mit Kanälen, die durch Funktionsverlagerung über die Verbindung übertragen wurden. Dies ist eine Untergruppe von 'Function Shipping Requests: Program Control - Total'.  Quellenfeld: A14ESTPC-CHANNEL
Function Shipping Requests: Total	Die Gesamtzahl der Anforderungen, die durch Funktionsverlagerung über die Verbindung übertragen wurden.  Quellenfeld: A14ESTFC, A14ESTIC, A14ESTTD, A14ESTTS, A14ESTPC
Bytes Sent by Transaction Routing Requests	Die Anzahl der in Transaktionsroutinganforderungen über Kanäle gesendeten Byte. Dies ist die Gesamtsumme der durch Kanäle über die Verbindung gesendeten Daten, einschließlich aller Steuerinformationen.  Quellenfeld: A14ESTTC-CHANNEL-SENT

| *Tabelle 201. Felder im Bericht zu Verbindungen (Forts.)*

Feldüberschrift	Beschreibung
Average Bytes Sent by Routing requests	Die durchschnittliche Anzahl der in Transaktionsroutinganforderungen über Kanäle gesendeten Byte.  Quellenfeld: A14ESTTC-CHANNEL-SENT / A14ESTTC-CHANNEL
Bytes Received by Transaction Routing Requests	Die Anzahl der in Transaktionsroutinganforderungen über Kanäle empfangenen Byte. Dies ist die Gesamtsumme der durch Kanäle über die Verbindung empfangenen Daten, einschließlich aller Steuerinformationen.  Quellenfeld: A14ESTTC-CHANNEL-RCVD
Bytes Sent by Program Channel requests	Die Anzahl der in Programmsteueranforderungen mit Kanälen gesendeten Byte. Dies ist die Gesamtsumme der über die Verbindung für diese Anforderungen gesendeten Daten, einschließlich aller Steuerinformationen.  Quellenfeld: A14ESTPC-CHANNEL-SENT
Average Bytes Sent by Channel request	Die durchschnittliche Anzahl der in Programmsteueranforderungen mit Kanälen gesendeten Byte.  Quellenfeld: A14ESTPC-CHANNEL-SENT / A14ESTPC-CHANNEL
Bytes Received by Program Channel requests	Die Anzahl der in Programmsteueranforderungen mit Kanälen empfangenen Byte. Dies ist die Gesamtsumme der über die Verbindung für diese Anforderungen empfangenen Daten, einschließlich aller Steuerinformationen.  Quellenfeld: A14ESTPC-CHANNEL-RCVD
Bytes Sent by Interval Channel requests	Die Anzahl der in Intervallsteuerungsanforderungen mit Kanälen gesendeten Byte. Dies ist die Gesamtsumme der über die Verbindung für diese Anforderungen gesendeten Daten, einschließlich aller Steuerinformationen.  Quellenfeld: A14ESTIC-CHANNEL-SENT
Average Bytes Sent by Channel request	Die durchschnittliche Anzahl der in Intervallsteuerungsanforderungen mit Kanälen gesendeten Byte.  Quellenfeld: A14ESTIC-CHANNEL-SENT/A14ESTIC-CHANNEL
Bytes Received by Interval Channel requests	Die Anzahl der in Intervallsteuerungsanforderungen mit Kanälen empfangenen Byte. Dies ist die Gesamtsumme der über die Verbindung für diese Anforderungen empfangenen Daten, einschließlich aller Steuerinformationen.  Quellenfeld: A14ESTIC-CHANNEL-RCVD

*Tabelle 202. Felder im Bericht zu Modusnamen*

Feldüberschrift	Beschreibung
Modename Connection Name	Der Name der Verbindung, die Eigner dieses Modusgruppeneintrags ist.  Quellenfeld: EXEC CICS INQUIRE MODENAME() CONNECTION()
Modename	Der Modusgruppenname.  Quellenfeld: EXEC CICS INQUIRE MODENAME()
Active Sessions	Die Anzahl der Sitzungen in dieser Modusgruppe, die zurzeit verwendet werden.  Quellenfeld: EXEC CICS INQUIRE MODENAME() ACTIVE()
Available Sessions	Die aktuelle Anzahl der Sitzungen in dieser Modusgruppe (gebundene Sitzungen).  Quellenfeld: EXEC CICS INQUIRE MODENAME() AVAILABLE()

Tabelle 202. Felder im Bericht zu Modusnamen (Forts.)

Feldüberschrift	Beschreibung
Maximum Sessions	Die maximale Anzahl der Sitzungen, die in dieser Modusgruppe definiert sind. Quellenfeld: <b>EXEC CICS INQUIRE MODENAME() MAXIMUM()</b>
Maximum Contention Winners	Die maximale Anzahl der Sitzungen in dieser Modusgruppe, die als Konfliktgewinner definiert sind. Quellenfeld: <b>EXEC CICS INQUIRE MODENAME() MAXWINNERS()</b>

## Bericht zu Coupling-Facility-Datentabellenpools

Der Bericht zu Coupling-Facility-Datentabellenpools (Coupling Facility Data Table Pools) stellt Informationen und Statistiken zu den Coupling-Facility-Datentabellenpools bereit, die eine oder mehrere Coupling-Facility-Datentabellen enthalten.

Tabelle 203. Felder im Bericht zu Coupling-Facility-Datentabellenpools

Feldüberschrift	Beschreibung
Coupling Facility Data Table Pool	Der Name des Coupling-Facility-Datentabellenpools. Quellenfeld: <b>EXEC CICS INQUIRE CFDTPOOL()</b>
Connection Status	Gibt den Verbindungsstatus des Pools an. Quellenfeld: <b>EXEC CICS INQUIRE CFDTPOOL() CONNSTATUS(cvda)</b>

## Bericht zu Dateinamen

Der Bericht zu Dateinamen (Data Set Name) wird mit dem Befehl **EXEC CICS INQUIRE DSNAME** generiert.

Tabelle 204. Felder im Bericht zu Dateinamen

Feldüberschrift	Beschreibung
Data set name	Der Name der Datei (Dataset). Quellenfeld: <b>EXEC CICS INQUIRE DSNAME()</b>
Access Method	Die Zugriffsmethode, die mit der Datei verwendet wird. Quellenfeld: <b>EXEC CICS INQUIRE DSNAME() ACCESSMETHOD()</b>
Dsname Object	Gibt an, ob das Objekt der Abfrage eine reale Datei (Dataset) mit Datensätzen (Typ VSAM KSDS, ESDS oder RRDS oder ein direkt verwendeter Alternativindex) oder eine VSAM-Pfaddefinition ist, die einen Alternativindex mit dem zugehörigen Basiscluster verknüpft. BASE gibt eine Datei an, die Datensätze enthält. PATH gibt eine VSAM-Pfaddefinition an. Ein leeres Feld im Bericht weist darauf hin, dass entweder die Datei von dieser CICS-Region nicht geöffnet wurde oder dass es sich um eine BDAM-Datei handelt. Quellenfeld: <b>EXEC CICS INQUIRE DSNAME() OBJECT()</b>
Dsname Validity	Gibt an, ob der Dateiname (Datasetname) mithilfe des VSAM-Katalogs überprüft wurde, indem eine Datei (File), die der Datei (Dataset) zugeordnet ist, geöffnet wurde. Quellenfeld: <b>EXEC CICS INQUIRE DSNAME() VALIDITY()</b>

Tabelle 204. Felder im Bericht zu Dateinamen (Forts.)

Feldüberschrift	Beschreibung
Dsname Availability	Gibt an, ob die Datei (Dataset) zurzeit in dieser CICS-Region als zur Verwendung verfügbar oder nicht verfügbar markiert ist.  Quellenfeld: <b>EXEC CICS INQUIRE DSNAME() AVAILABILITY()</b>
File Count	Die Anzahl der installierten Dateidefinitionen, die sich auf diese Datei (Dataset) beziehen.  Quellenfeld: <b>EXEC CICS INQUIRE DSNAME() FILECOUNT()</b>
Recovery Status	Die Wiederherstellungsmerkmale der Datei (Dataset).  Quellenfeld: <b>EXEC CICS INQUIRE DSNAME() RECOVSTATUS()</b>

## Datentabellenberichte

Die Berichte zu Datentabellenanforderungen (Data Tables Requests) und Datentabellenspeicher (Data Tables Storage) werden durch eine Kombination der Befehle **EXEC CICS INQUIRE FILE** und **EXEC CICS EXTRACT STATISTICS FILE** generiert. Die statistischen Daten werden durch den DSECT **DFHA17DS** zugeordnet.

Tabelle 205. Felder im Bericht zu Datentabellenanforderungen

Feldüberschrift	Beschreibung
Filename	Der Name der Datei.  Quellenfeld: <b>EXEC CICS INQUIRE FILE()</b>
Successful Reads	Die Anzahl der Versuche, Datensätze aus der Tabelle abzurufen.  Quellenfeld: A17DTRDS
Records Not Found	Die Anzahl der Male, die API-Anforderungen READ an die Quelldatei (Quelldataset) geleitet wurden, weil der Datensatz in der Tabelle nicht gefunden wurde.  Quellenfeld: A17DTRNF
Adds via Read	Die Anzahl der Datensätze, die durch den Ladeprozess oder durch API-Anforderungen READ, die während des Ladeprozesses abgesetzt wurden, in die Tabelle eingefügt wurden.  Quellenfeld: A17DTAVR
Adds via API	Die Anzahl der Versuche, der Tabelle Datensätze durch WRITE-Anforderungen hinzuzufügen.  Quellenfeld: A17DTADS
Adds Rejected	Die Anzahl der Datensätze, die CICS versucht hat, der Tabelle hinzuzufügen, und die durch den globalen Benutzerexit zurückgewiesen wurden.  Quellenfeld: A17DTARJ
Adds Full	Die Anzahl der Datensätze, die CICS versucht hat, der Tabelle hinzuzufügen, dies jedoch nicht konnte, weil die Tabelle bereits die angegebene maximale Anzahl von Datensätzen enthielt.  Quellenfeld: A17DTATF

Tabelle 205. Felder im Bericht zu Datentabellenanforderungen (Forts.)

Feldüberschrift	Beschreibung
Rewrite Requests	Die Anzahl der Versuche, Datensätze in der Tabelle durch REWRITE-Anforderungen zu aktualisieren.  Quellenfeld: A17DTRWS
Delete Requests	Die Anzahl der Versuche, Datensätze aus der Tabelle durch DELETE-Anforderungen zu löschen.  Quellenfeld: A17DTDLS
Read Retries	Die Gesamtzahl der Lesewiederholungen, dass heißt, die Anzahl der Male, die Lesevorgänge in einer Anwendungsverwaltungsregion (AOR) wiederholt werden mussten, weil die Dateiverwaltungsregion (FOR) die Tabelle während des Lesevorgangs geändert hat.  Quellenfeld: A17DTRRS
Chng Resp/Lock Waits	Für eine CFDT, die das Sperrmodell verwendet, werden Datensätze gesperrt, wenn sie für eine Aktualisierung gelesen werden. Dieser Wert ist die Anzahl der Male, die es erforderlich war, auf einen bereits gesperrten Datensatz zu warten (WAIT). Für eine CFDT, die das Konfliktmodell verwendet, werden Datensätze nicht gesperrt, wenn sie für eine Aktualisierung gelesen werden. Wenn eine nachfolgende REWRITE- oder DELETE-Anforderung feststellt, dass der Datensatz bereits geändert wurde, wird eine CHANGED-Antwort zurückgegeben. Dieser Wert ist die Anzahl der Male, die eine CHANGED-Antwort ausgegeben wurde.  Quellenfeld: A17DTCON

Tabelle 206. Felder im Bericht zum Datentabellenspeicher

Feldüberschrift	Beschreibung
Filename	Der Name der Datei.  Quellenfeld: EXEC CICS INQUIRE FILE()
Type	Der Typ der Datentabelle: Coupling-Facility (coupling facility, CFDT), CICS-verwaltet (CICS-maintained), benutzerverwaltet (user-maintained) oder fern (remote).  Quellenfeld: EXEC CICS INQUIRE FILE() TABLE(cvda)
Current Records	Die aktuelle Anzahl der Datensätze in der Datentabelle.  Quellenfeld: A17DTSIZ
Peak Records	Die maximale Anzahl von Datensätzen in der Datentabelle.  Quellenfeld: A17DTSHI
Total - Storage Allocated	Die Gesamtmenge an Speicher (Kilobyte), die für die Datentabelle zugeordnet wurde.  Quellenfeld: A17DTALT
Total - Storage In-Use	Die Gesamtmenge an Speicher (Kilobyte), die für die Datentabelle verwendet wird.  Quellenfeld: A17DTUST
Entries - Storage Allocated	Die Gesamtmenge an Speicher (Kilobyte), die für die Datensatzeingabeblocks zugeordnet wurde.  Quellenfeld: A17DTALE

Tabelle 206. Felder im Bericht zum Datentabellenspeicher (Forts.)

Feldüberschrift	Beschreibung
Entries - Storage In-Use	Die Gesamtmenge an Speicher (Kilobyte), die für die Datensatzeingabeblöcke zurzeit verwendet wird.  Quellenfeld: A17DTUSE
Index - Storage Allocated	Die Gesamtmenge an Speicher (Kilobyte), die für den Index zugeordnet wurde.  Quellenfeld: A17DTALI
Index - Storage In-Use	Die Gesamtmenge an Speicher (Kilobyte), die für den Index zurzeit verwendet wird.  Quellenfeld: A17DTUSI
Data - Storage Allocated	Die Gesamtmenge an Speicher (Kilobyte), die für die Datensatzdaten zugeordnet wurde.  Quellenfeld: A17DTALD
Data - Storage In-Use	Die Gesamtmenge an Speicher (Kilobyte), die für die Datensatzdaten zurzeit verwendet wird.  Quellenfeld: A17DTUSD
Totals	Die Endsumme der Speicherzuordnung für jede Spalte für alle Datentabellen, die im Bericht aufgeführt werden.

## Db2-Berichte

Es gibt zwei Db2-Berichte: den Bericht zur Db2-Verbindung (DB2 Connection) und den Bericht zu Db2-Einstiege (DB2 Entries).

### Bericht zur Db2-Verbindung

Der Bericht zur Db2-Verbindung ('Db2 Connection') zeigt Informationen und Statistiken zu Db2-Verbindungsressourcendefinitionen an, die die Verbindung zwischen CICS und Db2 für eine CICS-Region definieren. Der Bericht enthält außerdem Statistiken zu Pool-Threads, DSNC-Befehlen und Tasks, die auf einen TCB (Task Control Block) oder einen Pool-Thread warten.

Dieser Bericht wird durch eine Kombination der Befehle **EXEC CICS INQUIRE DB2CONN** und **EXEC CICS COLLECT STATISTICS DB2CONN** generiert. Die statistischen Daten werden durch den DSECT DFHD2GDS zugeordnet.

Tabelle 207. Felder im Bericht zur Db2-Verbindung

Feldüberschrift	Beschreibung
DB2 Connection Name	Der Name der installierten Db2-Verbindung (DB2CONN).  Quellenfeld: D2G-DB2CONN-NAME
DB2 Group Id	Der Name der Gruppe mit gemeinsamer Datennutzung von Db2-Subsystemen, die in der installierten DB2CONN-Definition angegeben wird. CICS stellt eine Verbindung zu einem der Mitglieder dieser Gruppe her.  Quellenfeld: D2G-DB2-GROUP-ID



Tabelle 207. Felder im Bericht zur Db2-Verbindung (Forts.)

Feldüberschrift	Beschreibung
Resync Group Member	Wenn Sie den Gruppenanschluss verwenden, gibt dieses Feld an, ob CICS versucht, sich mit dem zuletzt verbundenen Mitglied der Db2-Gruppe mit gemeinsamer Datennutzung zu resynchronisieren, falls ausstehende Arbeitseinheiten (UOW) blockiert werden.  Quellenfeld: D2G-RESYNCMEMBER
DB2 Sysid	Der Name des Db2-Subsystems, mit dem der CICS-Db2-Anschluss verbunden ist oder wird. Wenn Sie den Gruppenanschluss verwenden und der CICS-Db2-Anschluss verbunden ist oder auf eine Verbindung wartet, ist dies das Mitglied der Gruppe mit gemeinsamer Datennutzung von Db2-Subsystemen, das aus der Gruppe ausgewählt wurde.  Quellenfeld: D2G-DB2-ID
DB2 Release	Die Version und das Release-Level des Db2-Subsystems, mit dem CICS zurzeit verbunden ist.  Quellenfeld: D2G-DB2-RELEASE
DB2 Connection Status	Der aktuelle Status der Db2-Verbindung.  Quellenfeld: <b>EXEC CICS INQUIRE DB2CONN CONNECTST</b>
DB2 Connect Date and Time	Das Datum und die Uhrzeit des Zeitpunkts, zu dem CICS die Verbindung zu dem Db2-Subsystem hergestellt hat.  Quellenfeld: D2G-CONNECT-TIME-LOCAL
DB2 Connection Error	Gibt an, wie CICS an eine Anwendung, die eine SQL-Anforderung absetzt, zurückmeldet, dass CICS nicht mit Db2 verbunden ist.  Quellenfeld: <b>EXEC CICS INQUIRE DB2CONN CONNECTERROR</b>
DB2 Standby Mode	Gibt die Aktion an, die durch den CICS-Db2-Anschluss ausgeführt werden soll, wenn das Db2-Subsystem nicht aktiv ist, wenn ein Versuch unternommen wird, die Verbindung von CICS zu Db2 zu starten.  Quellenfeld: <b>EXEC CICS INQUIRE DB2CONN STANDBYMODE</b>
DB2 Pool Thread Plan Name	Der Name des Plans, der für den Pool verwendet wird.  Quellenfeld: D2G-POOL-PLAN-NAME
DB2 Pool Thread Dynamic Plan Exit Name	Der Name des dynamischen Planexits, der für Pool-Threads verwendet wird.  Quellenfeld: D2G-POOL-PLANEXIT-NAME
Dynamic Plan Exit Concurrency Status	Gibt an, ob der dynamische Planexit, der für Pool-Threads verwendet wird, als QUASIRENT oder als THREADSAFE definiert ist.  Quellenfeld: <b>EXEC CICS INQUIRE PROGRAM CONCURRENCY</b>
Pool Thread Authtype	Der Typ von ID, der bei Verwendung von Pool-Threads für die Sicherheitsprüfung verwendet werden soll.  Quellenfeld: D2G-POOL-AUTHTYPE
Command Thread Authtype	Der Typ von ID, der bei Verwendung von Befehlsthreads für die Sicherheitsprüfung verwendet werden soll.  Quellenfeld: D2G-COMD-AUTHTYPE

Tabelle 207. Felder im Bericht zur Db2-Verbindung (Forts.)

Feldüberschrift	Beschreibung
Pool Thread Authid	Die ID, die bei Verwendung von Pool-Threads für die Sicherheitsprüfung verwendet werden soll.  Quellenfeld: D2G-POOL-AUTHID
Command Thread Authid	Die ID, die bei Verwendung von Befehlsthreads für die Sicherheitsprüfung verwendet werden soll.  Quellenfeld: D2G-COMD-AUTHID
Signid for Pool/Entry/Command Threads	Die Berechtigungs-ID, die vom CICS-Db2-Anschluss bei der Anmeldung bei Db2 für Pool-Threads und Db2-Einstiegsthreads, wenn <b>Pool Thread Authtype</b> den Wert SIGNID hat, sowie für Befehlsthreads, wenn <b>Command Thread Authtype</b> den Wert SIGNID hat, verwendet werden soll.  Quellenfeld: <b>EXEC CICS INQUIRE DB2CONN SIGNID</b>
Create Thread Error	Gibt die Aktion an, die ausgeführt werden soll, wenn ein Fehler bei der Threaderstellung auftritt.  Quellenfeld: <b>EXEC CICS INQUIRE DB2CONN THREADERROR</b>
Message TD Queue 1	Der Name der ersten Warteschlange mit transienten Daten, an die nicht angeforderte Nachrichten aus dem CICS-Db2-Anschluss gesendet werden.  Quellenfeld: <b>EXEC CICS INQUIRE DB2CONN MSGQUEUE1</b>
Protected Thread Purge Cycle	Die Zeitdauer (mm:ss) des Bereinigungszyklus für geschützte Threads.  Quellenfeld: <b>EXEC CICS INQUIRE DB2CONN PURGECYCLEM</b> und <b>PURGECYCLES</b>
Message TD Queue 2	Der Name der zweiten Warteschlange mit transienten Daten, an die nicht angeforderte Nachrichten aus dem CICS-Db2-Anschluss gesendet werden.  Quellenfeld: <b>EXEC CICS INQUIRE DB2CONN MSGQUEUE2</b>
Deadlock Resolution	Die Aktion, die für eine Transaktion bei Verwendung eines Pool-Threads ausgeführt werden soll, die von Db2 als Verlierer einer Deadlock-Auflösung ausgewählt wurde.  Quellenfeld: <b>EXEC CICS INQUIRE DB2CONN DROLLBACK</b>
Message TD Queue 3	Der Name der dritten Warteschlange mit transienten Daten, an die nicht angeforderte Nachrichten aus dem CICS-Db2-Anschluss gesendet werden.  Quellenfeld: <b>EXEC CICS INQUIRE DB2CONN MSGQUEUE3</b>
Non-Terminal Intermediate Syncpoint	Gibt an, ob Nicht-Terminaltransaktionen Threads zur Wiederverwendung an Zwischensynchronisationspunkten freigeben.  Quellenfeld: <b>EXEC CICS INQUIRE DB2CONN NONTERMREL</b>
Pool Thread Wait Setting	Gibt an, ob Transaktionen auf einen Pool-Thread warten oder abnormal beendet werden sollen, wenn die Anzahl aktiver Pool-Threads das Limit für Pool-Threads erreicht.  Quellenfeld: D2G-POOL-THREADWAIT
Statistics TD Queue	Der Name der Warteschlange mit transienten Daten für die Statistiken für den CICS-Db2-Anschluss, die generiert werden, wenn der CICS-Db2-Anschluss beendet wird.  Quellenfeld: <b>EXEC CICS INQUIRE DB2CONN STATSQUEUE</b>

Tabelle 207. Felder im Bericht zur Db2-Verbindung (Forts.)

Feldüberschrift	Beschreibung
Pool Thread Priority	Die Priorität der Pool-Thread-Subtasks in Relation zur CICS-Haupttask (QR TCB). Wenn CICS mit DB2 Version 6 oder höher verbunden ist, enthält dieses Feld den Wert 'null', der für 'Nicht zutreffend' ('Not Applicable') steht.  Quellenfeld: D2G-POOL-PRIORITY
DB2 Accounting records by	Gibt die Häufigkeit an, mit der Db2-Abrechnungsdatensätze für Transaktionen, die Pool-Threads verwenden, generiert werden sollen.  Quellenfeld: D2G-POOL-ACCOUNTREC
Current TCB Limit	Die maximale Anzahl von TCBs, die von der CICS-Db2-Anschlussfunktion verwendet werden können.  Quellenfeld: D2G-TCB-LIMIT
Thread Reuselimit	Die Anzahl der Male, die ein Thread wiederverwendet werden kann, bevor er beendet wird.  Quellenfeld: D2G-REUSELIMIT
Current number of Connections	Die aktuelle Anzahl von Verbindungen, die von der CICS-Db2-Anschlussfunktion zurzeit verwendet werden.  Quellenfeld: D2G-TCB-CURRENT
Peak number of Connections	Die maximale Anzahl von Verbindungen, die von der CICS-Db2-Anschlussfunktion verwendet wurde.  Quellenfeld: D2G-TCB-HWM
Current number of free Connections	Die Anzahl der freien Verbindungen, die zur Verwendung mit offenen CICS-TCBs verfügbar sind.  Quellenfeld: D2G-TCB-FREE
Current number of tasks on TCB Readyq	Die Anzahl der CICS-Tasks, die in der Warteschlange warten, weil die in der Db2-Verbindung (DB2CONN) angegebene TCB-Begrenzung (TCBLIMIT) erreicht wurde.  Quellenfeld: D2G-TCB-READYQ-CURRENT
Peak number of tasks on TCB Readyq	Die maximale Anzahl der CICS-Tasks, die in der Warteschlange gewartet haben, weil die in der Db2-Verbindung (DB2CONN) angegebene TCB-Begrenzung (TCBLIMIT) erreicht war.  Quellenfeld: D2G-TCB-READYQ-PEAK
Current number of connections with pthreads	Die aktuelle Anzahl der Verbindungen, die geschützte Threads haben.  Quellenfeld: D2G-TCB-PROTECTED-CURRENT
Pool Thread Limit	Die maximale Anzahl zulässiger Pool-Threads.  Quellenfeld: D2G-POOL-THREAD-LIMIT
Number of Calls using Pool Threads	Die Anzahl von SQL-Aufrufen, die mithilfe von Pool-Threads ausgeführt wurden.  Quellenfeld: D2G-POOL-CALLS
Current number of Pool Threads	Die aktuelle Anzahl aktiver Pool-Threads.  Quellenfeld: D2G-POOL-THREAD-CURRENT
Number of Pool Thread Signons	Die Anzahl der Db2-Anmeldungen, die für Pool-Threads durchgeführt wurden.  Quellenfeld: D2G-POOL-SIGNONS

Tabelle 207. Felder im Bericht zur Db2-Verbindung (Forts.)

Feldüberschrift	Beschreibung
Peak number of Pool Threads	Die maximale Anzahl aktiver Pool-Threads.  Quellenfeld: D2G-POOL-THREAD-HWM
Number of Pool Thread Partial Signons	Die Anzahl der partiellen Db2-Anmeldungen, die für Pool-Threads durchgeführt wurden.  Quellenfeld: D2G-POOL-PARTIAL-SIGNONS
Number of Pool Thread Waits	Die Häufigkeit (Anzahl der Male), mit der alle im Pool verfügbaren Threads belegt waren und eine Transaktion auf die Verfügbarkeit eines Threads warten musste. Diese Anzahl enthält Transaktionen, die in den Pool überlaufen, um einen Thread abzurufen, und auf einen Pool-Thread warten müssen.  Quellenfeld: D2G-POOL-THREAD-WAITS
Number of Pool Thread Commits	Die Anzahl der zweiphasigen Festschreibungen (Commits), die für Arbeitseinheiten (UOWs) mit Pool-Threads durchgeführt wurden.  Quellenfeld: D2G-POOL-COMMITS
Number of Pool Thread Aborts	Die Anzahl der Arbeitseinheiten mit Pool-Threads, die rückgängig gemacht wurden.  Quellenfeld: D2G-POOL-ABORTS
Current number of Pool Tasks	Die aktuelle Anzahl von CICS-Tasks, die Pool-Threads verwenden.  Quellenfeld: D2G-POOL-TASK-CURRENT
Number of Pool Thread Single Phase	Die Anzahl der Arbeitseinheiten mit Pool-Threads, die eine einphasige Festschreibung (Commit) durchgeführt haben, entweder weil es sich um schreibgeschützte Arbeitseinheiten handelte oder weil Db2 die einzige wiederherstellbare Ressource war, die in der Arbeitseinheit aktualisiert wurde.  Quellenfeld: D2G-POOL-SINGLE-PHASE
Peak number of Pool Tasks	Die maximale Anzahl von CICS-Tasks, die Pool-Threads verwendet haben.  Quellenfeld: D2G-POOL-TASK-HWM
Number of Pool Thread Reuses	Die Häufigkeit (Anzahl der Male), mit der CICS-Transaktionen, die den Pool verwenden, einen bereits erstellten Db2-Thread wiederverwenden konnten. Diese Anzahl enthält Transaktionen, die in den Pool überlaufen, um einen Thread anzufordern, und einen vorhandenen Thread wiederverwenden.  Quellenfeld: D2G-POOL-THREAD-REUSE
Current Total number of Pool Tasks	Die aktuelle Gesamtzahl der Tasks, die einen Pool-Thread verwendet haben.  Quellenfeld: D2G-POOL-TASK-TOTAL + D2G-POOL-TASK-CURRENT
Number of Pool Thread Terminates	Die Anzahl der Threadbeendigungsanforderungen, die an Db2 für Pool-Threads gesendet wurden. Dieser Wert enthält Pool-Threads, die von Transaktionen verwendet werden, die in den Pool überlaufen.  Quellenfeld: D2G-POOL-THREAD-TERM
Current number of Tasks on Pool Readyq	Die aktuelle Anzahl von CICS-Tasks, die auf die Verfügbarkeit eines Pool-Threads warten.  Quellenfeld: D2G-POOL-READYQ-CURRENT
Times reuselimit hit by a pool thread	Die Häufigkeit, mit der das Wiederverwendungslimit von einem Pool-Thread erreicht wurde.  Quellenfeld: D2G_POOL_REUSELIMIT_COUNT

Tabelle 207. Felder im Bericht zur Db2-Verbindung (Forts.)

Feldüberschrift	Beschreibung
Peak number of Tasks on Pool Readyq	Die maximale Anzahl von CICS-Tasks, die auf die Verfügbarkeit eines Pool-Threads gewartet haben.  Quellenfeld: D2G-POOL-READYQ-HWM
Current number of DSNC Command threads	Die aktuelle Anzahl aktiver Befehlsthreads, die Db2-Befehle bedienen, die durch die DSNC-Transaktion abgesetzt wurden.  Quellenfeld: D2G-COMD-THREAD-CURRENT
Number of DSNC Command Calls	Die Anzahl der Db2-Befehle, die durch die DSNC-Transaktion abgesetzt wurden.  Quellenfeld: D2G-COMD-CALLS
Peak number of DSNC Command threads	Die maximale Anzahl von Befehlsthreads, die DSNC-Db2-Befehle bedient haben.  Quellenfeld: D2G-COMD-THREAD-HWM
Number of DSNC Command Signons	Die Anzahl der Db2-Anmeldungen, die für DSNC-Db2-Befehle durchgeführt wurden.  Quellenfeld: D2G-COMD-SIGNONS
DSNC Command Thread Limit	Die maximale Anzahl von Befehlsthreads, die für DSNC-Db2-Befehle zulässig sind.  Quellenfeld: D2G-COMD-THREAD-LIMIT
Number of DSNC Command Thread Terminates	Die Anzahl der Threadbeendigungsanforderungen, die an Db2 für Befehlsthreads gesendet wurden.  Quellenfeld: D2G-COMD-THREAD-TERM
Number of DSNC Command Thread Overflows	Die Häufigkeit, mit der ein DSNC-Db2-Befehl dazu geführt hat, dass ein Pool-Thread verwendet wurde, weil die aktive Anzahl von Befehlsthreads die Begrenzung für Befehlsthreads überschritten hatte.  Quellenfeld: D2G-COMD-THREAD-OVERF

## Bericht zu Db2-Einstiegen

Der Bericht zu Db2-Einstiegen (DB2 Entries) wird durch eine Kombination der Befehle **EXEC CICS INQUIRE DB2ENTRY** und **EXEC CICS EXTRACT STATISTICS DB2ENTRY** generiert. Die statistischen Daten werden durch den DSECT **DFHD2RDS** zugeordnet.

Tabelle 208. Felder im Bericht zu Db2-Einstiegen

Feldüberschrift	Beschreibung
DB2Entry Name	Der Name des installierten Db2-Einstiegs (DB2ENTRY).  Quellenfeld: EXEC CICS INQUIRE DB2ENTRY
DB2Entry Static Plan Name	Der Name des Plans, der für diesen Db2-Einstieg (DB2ENTRY) verwendet werden soll.  Quellenfeld: D2R-PLAN-NAME
DB2Entry Dynamic Plan Exit Name	Der Name des dynamischen Planexits, der von diesem DB2ENTRY verwendet wird.  Quellenfeld: D2R-PLANEXIT-NAME
Dynamic Plan Exit Concurrency Status	Gibt an, ob der von diesem DB2ENTRY verwendete dynamische Planexit als QUASIRENT, THREADSAFE oder REQUIRED definiert ist.  Quellenfeld: <b>EXEC CICS INQUIRE PROGRAM CONCURRENCY</b>

Tabelle 208. Felder im Bericht zu Db2-Einstiegen (Forts.)

Feldüberschrift	Beschreibung
DB2Entry Status	Der aktuelle Aktivierungsstatus dieses DB2ENTRY.  Quellenfeld: <b>EXEC CICS INQUIRE DB2ENTRY ENABLESTATUS</b>
DB2Entry Disabled Action	Die Aktion, die für neue CICS-Tasks ausgeführt werden soll, die versuchen, diesen DB2ENTRY zu einem Zeitpunkt zu verwenden, zu dem er inaktiviert ist oder gerade inaktiviert wird.  Quellenfeld: <b>EXEC CICS INQUIRE DB2ENTRY DISABLEDACT</b>
DB2Entry Deadlock Resolution	Die Aktion, die für eine Transaktion bei Verwendung eines Threads aus diesem DB2ENTRY ausgeführt werden soll, die von Db2 als Verlierer einer Deadlock-Auflösung ausgewählt wurde.  Quellenfeld: <b>EXEC CICS INQUIRE DB2ENTRY DROLLBACK</b>
DB2Entry Authtype	Der Typ von ID, der für Threads dieses DB2ENTRY für die Sicherheitsprüfung verwendet werden soll.  Quellenfeld: D2R-AUTHTYPE
DB2Entry Accounting records by	Gibt die Häufigkeit an, mit der Db2-Abrechnungsdatensätze für Transaktionen, die diesen DB2ENTRY verwenden, generiert werden sollen.  Quellenfeld: D2R-ACCOUNTREC
DB2Entry Authid	Die ID, die für Threads dieses DB2ENTRY für die Sicherheitsprüfung verwendet werden soll.  Quellenfeld: D2R-AUTHID
Number of Calls using DB2Entry	Die Anzahl von SQL-Aufrufen, die mit einem Thread aus diesem DB2ENTRY ausgeführt werden.  Quellenfeld: D2R-CALLS
DB2Entry Thread Wait Setting	Gibt an, ob Transaktionen auf einen DB2ENTRY-Thread warten sollen, abnormal beendet werden sollen oder in den Pool überlaufen sollen, falls die Anzahl aktiver Threads die Threadbegrenzung für diesen DB2ENTRY erreicht.  Quellenfeld: D2R-THREADWAIT
Number of DB2Entry Signons	Die Anzahl der Db2-Anmeldungen, die für Threads dieses DB2ENTRY durchgeführt wurden.  Quellenfeld: D2R-SIGNONS
Number of DB2Entry Partial Signons	Die Anzahl der partiellen Db2-Anmeldungen, die für Threads dieses DB2ENTRY durchgeführt wurden.  Quellenfeld: D2R-PARTIAL-SIGNONS
DB2Entry Thread Priority	Die Priorität der Thread-Subtasks für diesen DB2ENTRY in Relation zur CICS-Haupttask (QR TCB). Wenn CICS mit Db2 Version 6 oder höher verbunden ist, enthält dieses Feld den Wert 'null', der für 'Nicht zutreffend' ("Not Applicable") steht.  Quellenfeld: D2R-PRIORITY
Number of DB2Entry Commits	Die Anzahl der zweiphasigen Festschreibungen (Commits), die für Arbeitseinheiten (UOWs) mit Threads aus diesem DB2ENTRY durchgeführt wurden.  Quellenfeld: D2R-COMMITS
DB2Entry Thread Limit	Die maximale Anzahl der Threads, die für diesen DB2ENTRY zulässig sind.  Quellenfeld: D2R-THREAD-LIMIT

Tabelle 208. Felder im Bericht zu Db2-Einstiegen (Forts.)

Feldüberschrift	Beschreibung
Number of DB2Entry Aborts	Die Anzahl der Arbeitseinheiten mit Threads aus diesem DB2ENTRY, die rückgängig gemacht wurden. Quellenfeld: D2R-ABORTS
Current number of DB2Entry Threads	Die aktuelle Anzahl aktiver Threads, die diesen DB2ENTRY verwenden. Quellenfeld: D2R-THREAD-CURRENT
Number of DB2Entry Single Phase	Die Anzahl der Arbeitseinheiten mit Threads aus diesem DB2ENTRY, die eine einphasige Festschreibung (Commit) durchgeführt haben, entweder weil es sich um schreibgeschützte Arbeitseinheiten handelte oder weil Db2 die einzige wiederherstellbare Ressource war, die in der Arbeitseinheit aktualisiert wurde. Quellenfeld: D2R-SINGLE-PHASE
Peak number of DB2Entry Threads	Die maximale Anzahl aktiver Threads für diesen DB2ENTRY. Quellenfeld: D2R-THREAD-HWM
Number of DB2Entry Thread Creates	Die Anzahl der Threaderstellungsanforderungen, die für Threads für diesen DB2ENTRY abgesetzt wurden. Quellenfeld: D2R-THREAD-CREATE
Number of DB2Entry Thread Reuses	Die Häufigkeit (Anzahl der Male), mit der CICS-Transaktionen, die diesen DB2ENTRY verwenden, einen bereits erstellten Db2-Thread wiederverwenden konnten. Quellenfeld: D2R-THREAD-REUSE
Number of DB2Entry Thread Terminates	Die Anzahl der Threadbeendigungsanforderungen, die für Threads für diesen DB2ENTRY abgesetzt wurden. Quellenfeld: D2R-THREAD-TERM
DB2Entry Protected Thread Limit	Die maximale Anzahl geschützter Threads, die für diesen DB2ENTRY zulässig sind. Quellenfeld: D2R-PTHREAD-LIMIT
Number of DB2Entry Thread Waits/Overflows	Die Häufigkeit (Anzahl der Male), mit der alle für diesen DB2ENTRY verfügbaren Threads belegt waren und eine Transaktion auf die Verfügbarkeit eines Threads warten musste oder in den Pool überlaufen und einen Pool-Thread verwenden musste. Quellenfeld: D2R-THREAD-WAIT-OR-OVERFL
Current number of DB2Entry Protected Threads	Die aktuelle Anzahl inaktiver Threads dieses DB2ENTRY, die geschützt sind. Quellenfeld: D2R-PTHREAD-CURRENT
Peak number of DB2Entry Protected Threads	Die maximale Anzahl inaktiver Threads dieses DB2ENTRY, die geschützt waren. Quellenfeld: D2R-PTHREAD-HWM
Times reuselimit hit by DB2Entry Thread	Die Häufigkeit, mit der das Wiederverwendungslimit von einem Thread für diesen DB2ENTRY erreicht wurde. Quellenfeld: D2R-REUSELIMIT-COUNT
Current number of DB2Entry Tasks	Die aktuelle Anzahl von CICS-Tasks, die diesen DB2ENTRY verwenden. Quellenfeld: D2R-TASK-CURRENT
Peak number of DB2Entry Tasks	Die maximale Anzahl von CICS-Tasks, die diesen DB2ENTRY verwendet haben. Quellenfeld: D2R-TASK-HWM

Tabelle 208. Felder im Bericht zu Db2-Einstiegen (Forts.)

Feldüberschrift	Beschreibung
Current Total number of DB2Entry Tasks	Die aktuelle Gesamtzahl der Tasks, die diesen DB2ENTRY verwendet haben. Quellenfeld: D2R-TASK-TOTAL + D2R-TASK-CURRENT
Current number of Tasks on DB2Entry Readyq	Die aktuelle Anzahl von CICS-Tasks, die auf die Verfügbarkeit eines Threads für diesen DB2ENTRY warten. Quellenfeld: D2R-READYQ-CURRENT
Peak number of Tasks on DB2Entry Readyq	Die maximale Anzahl von CICS-Tasks, die auf die Verfügbarkeit eines Threads für diesen DB2ENTRY gewartet haben. Quellenfeld: D2R-READYQ-HWM

## Bericht zur DFHRPL- und LIBRARY-Analyse

Der Bericht zur DFHRPL- und LIBRARY-Analyse (DFHRPL and LIBRARY Analysis) wird durch eine Kombination der Befehle **EXEC CICS INQUIRE PROGRAM**, **EXEC CICS COLLECT STATISTICS PROGRAM** und **EXEC CICS EXTRACT LIBRARY** generiert. Diese Analyse umfasst alle öffentlichen Programme sowie die privaten Programme, die als Anwendungseinstiegspunkte definiert sind. Sie enthält keine Analyse für private Programme. Die statistischen Daten werden durch den DSECT DFHLDRDS und **DFHLDBDS** zugeordnet.

Tabelle 209. Felder im Bericht zur DFHRPL- und LIBRARY-Analyse

Feldüberschrift	Beschreibung
DFHRPL Offset	Die relative Position (Offset) in der DD-Programmbibliotheksverkettung DFHRPL. (Nur DFHRPL-Bericht.)
DFHRPL Data set name	Der Name CICS-Programmbibliotheksdatei (DFHRPL). (Nur DFHRPL-Bericht.)
Programs	Die aktuelle Anzahl der Programme, Zuordnungen und partitionierten Dateien, die für CICS definiert sind und sich in dieser Verkettung der CICS-Programmbibliothek (DFHRPL) oder der dynamischen Programmbibliothek befinden.
Times Used	Die Häufigkeit (Anzahl der Male), mit der CICS-Tasks im System Ladeanforderungen an die Ladedomäne abgesetzt haben, um Zugriff auf eine verwendbare Instanz dieses Programms zu erhalten, wobei die Tasks aus dieser Verkettung der CICS-Programmbibliothek (DFHRPL) oder der dynamischen Programmbibliothek abgerufen haben. Quellenfeld: LDRTU
Fetches	Die Häufigkeit, mit der Programme aus dieser Verkettung der statischen CICS-Programmbibliothek (DFHRPL) oder der dynamischen Programmbibliothek abgerufen wurden. Quellenfeld: LDRFC
Average Fetch Time	Die durchschnittliche Abrufzeit für die Programme, die aus dieser Verkettung der statischen CICS-Programmbibliothek (DFHRPL) oder der dynamischen Programmbibliothek abgerufen wurden. Quellenfeld: (LDRFT / LDRFC)
Newcopies	Die Häufigkeit, mit der Programme neu kopiert wurden, die aus dieser Verkettung der statischen CICS-Programmbibliothek (DFHRPL) oder der dynamischen Programmbibliothek abgerufen wurden. Quellenfeld: LDRTN



Tabelle 209. Felder im Bericht zur DFHRPL- und LIBRARY-Analyse (Forts.)

Feldüberschrift	Beschreibung
Removes	Die Häufigkeit, mit der Programme durch die Aktionen des DPSC-Mechanismus (DPSC - Dynamic Program Storage Compression) aus dem von CICS verwalteten Speicher entfernt wurden und die Programme aus dieser Verkettung der statischen CICS-Programmbibliothek (DFHRPL) oder der dynamischen Programmbibliothek abgerufen worden waren.  Quellenfeld: LDRRPC

## Dispatcherberichte

Es sind vier Dispatcherberichte verfügbar: Bericht zum Dispatcher, Bericht zu MVS-TCBs des Dispatchers, Bericht zu TCB-Modi des Dispatchers und Bericht zu TCB-Pools des Dispatchers.

### Dispatcherbericht

Der Bericht 'Dispatcher' wird durch eine Kombination der Befehle **EXEC CICS INQUIRE SYSTEM** und **EXEC CICS EXTRACT STATISTICS DISPATCHER** generiert. Die statistischen Daten werden durch den DSECT **DFHDSGDS** zugeordnet.

Tabelle 210. Felder im Bericht 'Dispatcher'

Feldüberschrift	Beschreibung
Current ICV time	Der aktuelle Intervallsteuerungswert (ICV - Interval Control Value) in Millisekunden.  Quellenfeld: DSGICVT
Current ICVR time	Das aktuelle Zeitintervall für nicht mehr steuerbare Tasks in Millisekunden.  Quellenfeld: DSGICVRT
Current ICVTSD time	Der aktuelle Verzögerungswert für den Abschlussscan in Millisekunden. Bei SNA- und IPIC-Netzen ist der ICVTSD-Standardwert 0 angemessen.  Quellenfeld: DSGICVSD
Current PRTYAGING time	Der aktuelle Erhöhungsfaktor für Taskprioritäten.  Quellenfeld: DSGPRIAG
MRO (QR) Batching (MROBTCH) value	Die Anzahl der Ereignisse, die auftreten müssen, bevor CICS für die Zuteilung (Dispatch) aufgrund des Stapelverarbeitungsmechanismus gepostet wird, wie er im Wert für MROBTCH in den SIT-Parametern angegeben ist.  Quellenfeld: DSGMBTCH
Concurrent Subtasking (SUBTSKS) value	Die Anzahl von Tasksteuerblöcken (TCBs), die CICS für die Ausführung von Tasks im Modus für gleichzeitige Nutzung verwenden kann, wie im SIT-Parameter SUBTSKS angegeben.  Quellenfeld: DSGSTSKS
Current number of CICS Dispatcher tasks	Die aktuelle Anzahl von Tasks im System. Dieser Wert umfasst alle System- und alle Benutzertasks.  Quellenfeld: DSGCNT
Peak number of CICS Dispatcher tasks	Die maximale Anzahl von Tasks, die gleichzeitig im System vorhanden waren.  Quellenfeld: DSGPNT

Tabelle 210. Felder im Bericht 'Dispatcher' (Forts.)

Feldüberschrift	Beschreibung
Current number of TCBs attached	Die aktuelle Anzahl von TCBs, die für diesen CICS-Adressraum angeschlossen sind.  Quellenfeld: DSGTCBCA
Current number of TCBs in use	Die Anzahl von CICS-TCBs, die im Gebrauch sind.  Quellenfeld: DSGTCBCU
Last Excess TCB Scan	Der Zeitpunkt (Datum und Uhrzeit) des letzten Scans auf überschüssige MVS-TCBs des CICS-Dispatchers.  Wenn der DFH0STAT-Bericht das Datum und die Uhrzeit mit '--/--/---- --:--:--' anzeigt, weist dies darauf hin, dass noch kein Scan auf überschüssige TCBs stattgefunden hat.  Quellenfeld: DSGLXSCN  Zurücksetzmerkmal: nicht zurücksetzen
Number of Excess TCB Scans	Die Anzahl der Scans auf überschüssige TCBs, die durch den CICS-Dispatcher ausgeführt wurden.  Quellenfeld: DSGXSCNS
Last Excess TCB scan — No TCB Detached	Der Zeitpunkt (Datum und Uhrzeit) des letzten Scans auf überschüssige MVS-TCBs des CICS-Dispatchers, bei dem keine TCBs getrennt wurden.  Wenn der DFH0STAT-Bericht das Datum und die Uhrzeit mit '--/--/---- --:--:--' anzeigt, weist dies darauf hin, dass noch kein Scan auf überschüssige TCBs stattgefunden hat.  Quellenfeld: DSGLXSND  Zurücksetzmerkmal: nicht zurücksetzen
Excess TCB scans — No TCB Detached	Die Anzahl von Scans auf überschüssige TCBs, die durch den CICS-Dispatcher ausgeführt wurden, während deren keine CICS-TCBs getrennt wurden.  Quellenfeld: DSGXSCNN
Number of Excess TCBs Detached	Die Anzahl der CICS-TCBs, die durch den CICS-Dispatcher während Scans auf überschüssige TCBs getrennt wurden.  Quellenfeld: DSGXTCBD
Average Excess TCBs Detached per Scan	Die durchschnittliche Anzahl der CICS-TCBs, die durch den CICS-Dispatcher während Scans auf überschüssige TCBs getrennt wurden.  Quellenfeld: DSGXTCBD/DSGXSCNS
Number of CICS TCB MODEs	Die Anzahl der CICS-TCB-Modi für diesen CICS-Adressraum.  Quellenfeld: DSGASIZE
Number of CICS TCB POOLs	Die aktuelle Anzahl der CICS-TCB-Pools für diesen CICS-Adressraum.  Quellenfeld: DSGPSIZE

## Bericht zu Dispatcher-MVS-TCBs

Der Bericht 'Dispatcher MVS TCBs' wird mithilfe der Befehle **EXEC CICS EXTRACT STATISTICS MVSTCB**, **EXEC CICS EXTRACT STATISTICS DISPATCHER** und **EXEC CICS**

**INQUIRE MVSTCB** generiert. Die statistischen Daten werden durch den DSECT **DFHDSGDS**, **DFHDSTDS** und **DFHDSRDS** zugeordnet.

*Tabelle 211. Felder im Bericht zu Dispatcher-MVS-TCBs*

Feldüberschrift	Beschreibung
Dispatcher Start Time and Date	Die Ortszeit (Datum und Uhrzeit), zu der der CICS-Dispatcher gestartet wurde. Quellenfeld: DSGLSTRT
Address Space Accumulated CPU Time	Die kumulierte CPU-Zeit seit der Zurücksetzung für diesen CICS-Adressraum. <b>Anmerkung:</b> Dieses Feld wird nicht in CICS-Statistikintervallen zurückgesetzt. Quellenfeld: MVS-Feld ASCBEJST
Address Space Accumulated SRB Time	Die kumulierte SRB-Zeit seit der Zurücksetzung für diesen CICS-Adressraum. <b>Anmerkung:</b> Dieses Feld wird nicht in CICS-Statistikintervallen zurückgesetzt. Quellenfeld: MVS-Feld ASCBSRBT
Address Space CPU Time (Since Reset)	Die kumulierte CPU-Zeit für diesen CICS-Adressraum. Quellenfeld: DSGEJST
Address Space SRB Time (Since Reset)	Die kumulierte SRB-Zeit für diesen CICS-Adressraum. Quellenfeld: DSGSRBT
Current number of CICS TCBs	Die aktuelle Anzahl von CICS-TCBs im Adressraum. Quellenfeld: DSTDS_CICSTCB_COUNT
Current CICS TCB CPU time	Die bisherige Gesamt-CPU-Zeit für die zurzeit angeschlossenen CICS-TCBs. Quellenfeld: DSTDS_CICSTCB_CPUTIME
Current CICS TCB Private Stg below 16MB	Der gesamte private Speicher unter 16 MB, der CICS-TCBs zugeordnet ist. Quellenfeld: DSTDS_CICSTCB_STG_BELOW
Current CICS TCB Private Stg below 16MB in use	Der gesamte private Speicher unter 16 MB, der gerade von CICS-TCBs belegt wird. <sup>1</sup> Quellenfeld: DSTDS_CICSTCB_STG_BELOW_INUSE
Current CICS TCB Private Stg above 16MB	Der gesamte private Speicher über 16 MB, der CICS-TCBs zugeordnet ist. Quellenfeld: DSTDS_CICSTCB_STG_ABOVE
Current CICS TCB Private Stg above 16MB in use	Der gesamte private Speicher über 16 MB, der gerade von CICS-TCBs belegt wird. <sup>1</sup> Quellenfeld: DSTDS_CICSTCB_STG_ABOVE_INUSE
Current number of non-CICS TCBs	Die aktuelle Anzahl von Nicht-CICS-TCBs im Adressraum. Quellenfeld: DSTDS_NONCICSTCB_COUNT
Current non-CICS TCB CPU time	Die bisherige Gesamt-CPU-Zeit für die zurzeit angeschlossenen Nicht-CICS-TCBs. Quellenfeld: DSTDS_NONCICSTCB_CPUTIME
Current non-CICS TCB Private Stg below 16MB	Der gesamte private Speicher unter 16 MB, der Nicht-CICS-TCBs zugeordnet ist. Quellenfeld: DSTDS_NONCICSTCB_STG_BELOW
Current non-CICS TCB Private Stg below 16MB in use	Der gesamte private Speicher unter 16 MB, der gerade von Nicht-CICS-TCBs belegt wird. Quellenfeld: DSTDS_NONCICSTCB_STG_BELOW_INUSE

Tabelle 211. Felder im Bericht zu Dispatcher-MVS-TCBs (Forts.)

Feldüberschrift	Beschreibung
Current non-CICS TCB Private Stg above 16MB	Der gesamte private Speicher über 16 MB, der Nicht-CICS-TCBs zugeordnet ist. Quellenfeld: DSTDS_NONCICSTCB_STG_ABOVE
Current non-CICS TCB Private Stg above 16MB in use	Der gesamte private Speicher über 16 MB, der gerade von Nicht-CICS-TCBs belegt wird. Quellenfeld: DSTDS_NONCICSTCB_STG_ABOVE_INUSE
TCB Address	Die Adresse des MVS-TCB. Quellenfeld: DSRDS_TCB_ADDRESS
TCB Name	Der Name des MVS-TCB (sofern in CICS bekannt). Quellenfeld: DSRDS_TCB_NAME
CICS TCB	Der Typ von TCB: CICS oder Nicht-CICS. Quellenfeld: DSRDS_TCB_TYPE
Current TCB CPU Time	Die bisherige Gesamt-CPU-Zeit für diesen TCB. Quellenfeld: DSRDS_TCB_CPU TIME
Current TCB Private Stg Below 16MB Allocated	Der gesamte private Speicher unter 16 MB, der diesem TCB zugeordnet ist. Quellenfeld: DSRDS_TCB_STG_BELOW
Current TCB Private Stg Below 16MB In Use	Der gesamte private Speicher unter 16 MB, der gerade von diesem TCB belegt wird. Quellenfeld: DSRDS_TCB_STG_BELOW_INUSE
Current TCB Private Stg Above 16MB Allocated	Der gesamte private Speicher über 16 MB, der diesem TCB zugeordnet ist. Quellenfeld: DSRDS_TCB_STG_ABOVE
Current TCB Private Stg Above 16MB In Use	Der gesamte private Speicher über 16 MB, der gerade von diesem TCB belegt wird. Quellenfeld: DSRDS_TCB_STG_ABOVE_INUSE
Task Number	Die CICS-Tasknummer, die diesem TCB zurzeit zugeordnet ist. Kein Wert ('none') bedeutet, dass diesem TCB zurzeit keine CICS-Transaktionen zugeordnet sind. Quellenfeld: DSRDS_TCB_CICS_TASK
Tran ID	Die Transaktions-ID der Task, die diesem TCB zurzeit zugeordnet ist (sofern zutreffend). Quellenfeld: EXEC CICS INQUIRE TASK() TRANSACTION()
Task Status	Der Status der Task, die diesem TCB zurzeit zugeordnet ist (sofern zutreffend). Quellenfeld: EXEC CICS INQUIRE TASK() RUNSTATUS()
Mother TCB	Die Adresse des übergeordneten TCB. Quellenfeld: DSRDS_TCB_MOTHER
Sister TCB	Die Adresse des gleichgeordneten TCB. Quellenfeld: DSRDS_TCB_SISTER
Daughter TCB	Die Adresse des untergeordneten TCB. Quellenfeld: DSRDS_TCB_DAUGHTER

**Anmerkung:**

1. Die Statistiken für belegten Speicher zeigen die Menge an Speicher an, die Tasks durch GETMAIN-Anforderungen erhalten. Dies kann möglicherweise weniger als die Menge an Speicher sein, die den TCBs zugeordnet ist, weil Speicher für TCBs immer in Vielfachen von Seiten (4096 Byte) zugeordnet wird.

## Bericht zu TCB-Modi des Dispatchers

Der Bericht zu TCB-Modi des Dispatchers ('Dispatcher TCB Modes') wird mithilfe des Befehls **EXEC CICS EXTRACT STATISTICS DISPATCHER** generiert. Die statistischen Daten werden durch den DSECT **DFHDSGDS** zugeordnet.

Im Bericht zu den TCB-Modi des Dispatchers (Dispatcher TCB Modes) beziehen sich einige Felder (z. B. TCB Allocates) nur auf offene ('open') TCB-Modi. Die Gültigkeit dieser Felder für die einzelnen Modi lässt sich feststellen, nachdem ein TCB in diesem Modus angeschlossen wurde. Bis zum Anschluss des ersten TCB in diesem Modus werden die Felder mit „N/A“ (nicht zutreffend) markiert. Nach dem Anschluss des ersten TCB in diesem Modus behält das Feld die Markierung „N/A“, wenn es sich nicht um einen offenen TCB-Modus handelt. Handelt es sich um einen offenen TCB-Modus, erhält das Feld einen Wert.

*Tabelle 212. Felder im Bericht zu TCB-Modi des Dispatchers*

Feldüberschrift	Beschreibung
Dispatcher Start Time and Date	Die Ortszeit (Datum und Uhrzeit), zu der der CICS-Dispatcher gestartet wurde. Quellenfeld: DSGLSTRT
Address Space Accumulated CPU Time	Die kumulierte CPU-Zeit seit der Zurücksetzung für diesen CICS-Adressraum. Dieses Feld wird nicht in CICS-Statistikintervallen zurückgesetzt. Quellenfeld: MVS-Feld ASCBEJST
Address Space Accumulated SRB Time	Die kumulierte SRB-Zeit seit der Zurücksetzung für diesen CICS-Adressraum. Dieses Feld wird nicht in CICS-Statistikintervallen zurückgesetzt. Quellenfeld: MVS-Feld ASCBSRBT
Address Space CPU Time (Since Reset)	Die kumulierte CPU-Zeit für diesen CICS-Adressraum. Quellenfeld: DSGEJST
Address Space SRB Time (Since Reset)	Die kumulierte SRB-Zeit für diesen CICS-Adressraum. Quellenfeld: DSGSRBT
TCB Mode	Der Name des TCB-Modus, auf den sich die Statistiken beziehen. Die Namen der TCB-Modi sind folgende: QR, RO, CO, SZ, RP, FO, SL, SO, SP, EP, TP, D2, S8, L8, L9, X8, X9 und T8. Quellenfeld: DSGTCBNM
TCBs Attached - Current	Die aktuelle Anzahl von TCBs, die in diesem TCB-Modus angeschlossen sind. Quellenfeld: DSGTCBCA
TCBs Attached - Peak	Die maximale Anzahl von TCBs, die in diesem TCB-Modus angeschlossen wurden. Quellenfeld: DSGTCBPA
Op. System Waits	Die Anzahl von MVS-Wartevorgängen, die in diesem TCB aufgetreten sind. Quellenfeld: DSGSYSW

Tabelle 212. Felder im Bericht zu TCB-Modi des Dispatchers (Forts.)

Feldüberschrift	Beschreibung
Op. System Wait Time	Die kumulierte Echtzeit, die dieser TCB in einem MVS-Wartestatus verbracht hat. Das heißt, die Gesamtzeit, die zwischen einem MVS-Wartestatus, der vom Dispatcher ausgegeben wurde, und der Rückkehr aus dem MVS-Wartestatus aufgewendet wurde.  Quellenfeld: DSGTWT
Total TCB Dispatch Time	Die kumulierte Echtzeit, die dieser TCB von MVS zugeteilt war. Das heißt, die Gesamtzeit, die zwischen dem Ende eines MVS-Wartestatus, der vom Dispatcher ausgegeben wurde, und dem Start des nachfolgenden Wartestatus, der vom Dispatcher ausgegeben wurde, aufgewendet wurde.  Quellenfeld: DSGTDT
Total TCB CPU Time	Die kumulierte CPU-Zeit, die für diesen TCB benötigt wurde. Das heißt, die Gesamtzeit, die dieser TCB ausgeführt wurde.  Quellenfeld: DSGACT
DS TCB CPU Time	Die kumulierte CPU-Zeit, die für diese DS-Task benötigt wurde. Das heißt, die Prozessorzeit, die von diesem TCB benötigt wurde, während die Standard-Dispatcher-Task (DSTCB) ausgeführt wurde.  Quellenfeld: DSGTCT
TCB CPU/Disp Ratio	Das Verhältnis (in Prozent) der kumulierten CPU-Zeit zur kumulierten Zuteilungszeit für diesen TCB. Dieses Verhältnis wird nur für den QR-TCB berechnet.  Quellenfeld: ((DSGACT / DSGTDT) * 100)
TCBs attached — Current	Die Gesamtzahl der zurzeit angeschlossenen TCBs.  Quellenfeld: DSGTCBCA für jeden TCB-Modus
Total TCB CPU Time	Die kumulierte Gesamt-CPU-Zeit, die für die aktiven TCBs benötigt wurde.  Quellenfeld: DSGACT für jeden TCB-Modus
DS TCB CPU Time	Die kumulierte Gesamt-CPU-Zeit, die für die DS-Task in jedem aktiven Dispatcher-TCB benötigt wurde.  Quellenfeld: DSGTCT für jeden TCB-Modus
TCB Mode	Der Name des TCB-Modus, auf den sich die Statistiken beziehen. Die Namen der TCB-Modi sind folgende: QR, RO, CO, SZ, RP, FO, SL, SO, SP, EP, TP, D2, S8, L8, L9, X8, X9 und T8.  Quellenfeld: DSGTCBNM
Open	Gibt an, ob dieser TCB-Modus ein offener TCB-Modus, ein nicht offener TCB-Modus oder unbekannt ist. Unbekannt bedeutet, dass dieser TCB-Modus nicht aktiviert wurde. Die erste Anforderung für einen TCB in einem bestimmten Modus hat zur Folge, dass der Modus aktiviert wird.  Quellenfeld: DSGTCBMD
TCB Pool	Der Name des TCB-Pools, in dem dieser TCB-Modus definiert ist: OPEN, SSL, THRD, XP oder N/A.  Quellenfeld: DSGTCBMP
TCBs Attached - Current	Die aktuelle Anzahl von TCBs, die in diesem TCB-Modus angeschlossen sind.  Quellenfeld: DSGTCBCA

Tabelle 212. Felder im Bericht zu TCB-Modi des Dispatchers (Forts.)

Feldüberschrift	Beschreibung
TCBs Attached - Peak	Die maximale Anzahl von TCBs, die in diesem TCB-Modus angeschlossen wurden. Quellenfeld: DSGTCBPA
TCBs In Use - Current	Die aktuelle Anzahl von TCBs, die in diesem TCB-Modus im Gebrauch sind. Quellenfeld: DSGTCBCU
TCBs In Use - Peak	Die maximale Anzahl von TCBs die in diesem TCB-Modus im Gebrauch waren. Quellenfeld: DSGTCBPU
TCB Allocates	Die Häufigkeit (Anzahl der Male), mit der ein TCB aus diesem TCB-Modus einer Task zugeordnet wurde. Das heißt, dass CICS den TCB für die Verwendung einer bestimmten Task zugeordnet hat. TCB-Zuordnungen (Allocates) gelten nur für offene TCB-Modi. „N/A“ bedeutet, dass dieser TCB-Modus nicht offen ist oder noch keine TCBs in diesem Modus erstellt wurden. Quellenfeld: DSGTCBAL
Dispatchable Queue - Current	Die aktuelle Anzahl der zuteilbaren Tasks in der Warteschlange für den TCB. Quellenfeld: DSGTMCDQ Zurücksetzmerkmal: nicht zurücksetzen
Dispatchable Queue - Peak	Die maximale Anzahl der zuteilbaren Tasks, die für den TCB in die Warteschlange gestellt wurden. Quellenfeld: DSGTMPDQ Zurücksetzmerkmal: auf aktuellen Wert zurücksetzen
Dispatchable Queue - Average	Die durchschnittliche Anzahl der zuteilbaren Tasks, die für den TCB in die Warteschlange gestellt wurden. Quellenfeld: DSGTMADQ Zurücksetzmerkmal: auf aktuellen Wert zurücksetzen
TCBs Attached - Current	Die Gesamtzahl der zurzeit für alle Modi angeschlossenen TCBs. Quellenfeld: DSGTCBCA für jeden TCB-Modus
TCBs In Use - Current	Die Gesamtzahl der zurzeit im Gebrauch befindlichen TCBs für alle Modi. Quellenfeld: DSGTCBCU für jeden TCB-Modus
TCB Allocates	Die Häufigkeit (Anzahl der Male), mit der ein TCB aus diesem TCB-Modus einer Task zugeordnet wurde. Quellenfeld: DSGTCBAL für jeden TCB-Modus
TCB Mode	Der Name des TCB-Modus, auf den sich die Statistiken beziehen. Die Namen der TCB-Modi sind folgende: QR, RO, CO, SZ, RP, FO, SL, SO, SP, EP, TP, D2, S8, L8, L9, X8, X9 und T8. Quellenfeld: DSGTCBNM
Open	Gibt an, ob dieser TCB-Modus ein offener TCB-Modus, ein nicht offener TCB-Modus oder unbekannt ist. Unbekannt bedeutet, dass dieser TCB-Modus nicht aktiviert wurde. Die erste Anforderung für einen TCB in einem bestimmten Modus hat zur Folge, dass der Modus aktiviert wird. Quellenfeld: DSGTCBMD

Tabelle 212. Felder im Bericht zu TCB-Modi des Dispatchers (Forts.)

Feldüberschrift	Beschreibung
TCB Pool	Der Name des TCB-Pools, in dem dieser TCB-Modus definiert ist: OPEN, SSL, THRD, XP oder N/A.  Quellenfeld: DSGTCBMP
TCB Attaches	Die maximale Anzahl von MVS-TCBs, die in diesem TCB-Modus angeschlossen wurden.  Quellenfeld: DSGNTCBA
Attach Failures	Die Anzahl der Fehler bei MVS-TCB-Anschlüssen, die in diesem Modus aufgetreten sind.  Quellenfeld: DSGTCBAF
TCBs Detached - Unclean	Die Anzahl der MVS-TCBs, die für diesen CICS-Dispatcher-Modus getrennt wurden oder gerade getrennt werden, weil die CICS-Transaktion, die dem TCB zugeordnet war, abnormal beendet wurde.  Quellenfeld: DSGTCBDU
TCBs Detached - Stolen	Die Anzahl der MVS-TCBs, die diesem CICS-Dispatcher-Modus weggenommen wurden oder gerade werden, weil sie von einem anderen TCB-Modus benötigt werden.  Quellenfeld: DSGTCBDS
TCBs Detached - Excess	Die Anzahl der MVS-TCBs, die von diesem CICS-Dispatcher-Modus aufgrund der CICS-Dispatcher-Scans auf überschüssige TCBs getrennt wurden oder gerade werden.  Quellenfeld: DSGTCBDX
TCBs Detached - Other	Die Anzahl der MVS-TCBs, die von diesem TCB-Modus des CICS-Dispatchers aus anderen Gründen getrennt wurden oder gerade werden, zum Beispiel weil im Verhältnis zur Anzahl der TCBs im Gebrauch zu viele TCBs angeschlossen waren.  Quellenfeld: DSGTCBDO
TCB Steals	Die Anzahl der MVS-TCBs, die anderen TCB-Modi weggenommen wurden.  Quellenfeld: DSGTCBST
TCB Mismatches	Die Anzahl der TCB-Abweichungen, die für diesen TCB-Modus vorgekommen sind.  Quellenfeld: DSGTCBMM
TCB Attaches	Die Gesamtzahl der TCBs, die für diesen TCB-Modus angeschlossen wurden.  Quellenfeld: DSGNTCBA für jeden TCB-Modus
Attach Failures	Die Gesamtzahl der Fehler bei MVS-TCB-Anschlüssen, die in diesem Modus aufgetreten sind.  Quellenfeld: DSGTCBAF
TCBs Detached - Unclean	Die Gesamtzahl der MVS-TCBs, die für alle Modi getrennt wurden oder gerade getrennt werden, weil die CICS-Transaktion, die dem TCB zugeordnet war, abnormal beendet wurde.  Quellenfeld: DSGTCBDU für jeden TCB-Modus



Tabelle 212. Felder im Bericht zu TCB-Modi des Dispatchers (Forts.)

Feldüberschrift	Beschreibung
TCBs Detached - Stolen	Die Gesamtzahl der MVS-TCBs, die allen Modi weggenommen wurden oder gerade werden, weil sie von einem anderen TCB-Modus benötigt werden.  Quellenfeld: DSGTCBDS für jeden TCB-Modus
TCBs Detached - Excess	Die Gesamtzahl der MVS-TCBs, die aufgrund der Scans des CICS-Dispatchers auf überschüssige TCBs für alle Modi getrennt wurden oder gerade getrennt werden.  Quellenfeld: DSGTCBDX für jeden TCB-Modus
TCBs Detached - Other	Die Gesamtzahl der MVS-TCBs, die für alle Modi aus anderen Gründen getrennt wurden oder gerade getrennt werden.  Quellenfeld: DSGTCBDO für jeden TCB-Modus
TCB Steals	Die Gesamtzahl der MVS-TCBs, die allen anderen TCB-Modi weggenommen wurden.  Quellenfeld: DSGTCBST für jeden TCB-Modus
TCB Mismatches	Die Gesamtzahl der TCB-Abweichungen, die für alle TCB-Modi vorgekommen sind.  Quellenfeld: DSGTCBMM für jeden TCB-Modus

## Bericht zu TCB-Pools des Dispatchers

Der Bericht zu TCB-Pools des Dispatchers (Dispatcher TCB Pools) wird für jeden TCB-Pool generiert. Das Beispiel zeigt den OPEN-TCB-Pool. Dieser Bericht wird mithilfe des Befehls **EXEC CICS EXTRACT STATISTICS DISPATCHER** generiert. Die statistischen Daten werden durch den DSECT **DFHDSGDS** zugeordnet.

Tabelle 213. Felder im Bericht zu TCB-Pools des Dispatchers

Feldüberschrift	Beschreibung
TCB Pool	Der Name des CICS-TCB-Pool: OPEN, SSL, THRD oder XP.  Quellenfeld: DSGTCBPN
Current TCBs attached in this TCB Pool	Die aktuelle Anzahl von TCBs, die in diesem TCB-Pool angeschlossen sind.  Quellenfeld: DSGCNUAT
Peak TCBs attached in this TCB Pool	Die maximale Anzahl von TCBs, die in diesem TCB-Pool angeschlossen wurden.  Quellenfeld: DSGPNUAT
Current TCBs in use in this TCB Pool	Die aktuelle Anzahl von TCBs, die in diesem TCB-Pool im Gebrauch sind.  Quellenfeld: DSGCNUUS
Peak TCBs in use in this TCB Pool	Die maximale Anzahl von TCBs, die in diesem TCB-Pool im Gebrauch waren.  Quellenfeld: DSGPNUUS

Tabelle 213. Felder im Bericht zu TCB-Pools des Dispatchers (Forts.)

Feldüberschrift	Beschreibung
Max TCB Pool Limit	<p>Der Wert für die maximale Anzahl zulässiger TCBs in diesem Pool:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Der Systeminitialisierungsparameter <b>MAXOPENTCBS</b>, wenn angegeben, legt den Wert für den offenen TCB-Pool fest. Wenn der Systeminitialisierungsparameter MAXOPENTCBS nicht angegeben ist, legt CICS die Begrenzung für den offenen TCB-Pool der Modi L8 und L9 automatisch entsprechend der maximalen Anzahl von Tasks, die für die CICS-Region angegeben sind (MXT-Wert), nach der folgenden Formel fest: <math>(2 * \text{MXT-Wert}) + 32</math>. Informationen dazu, wie Sie den Parameter MAXOPENTCBS selbst explizit festlegen können, finden Sie unter MAXOPENTCBS.</li> <li>• Der Systeminitialisierungsparameter <b>MAXSSLTCBS</b> gibt den Wert für den SSL-TCB-Pool an.</li> <li>• Der Systeminitialisierungsparameter <b>MAXTHRDTCBS</b> gibt den Wert für THRD-TCB-Pool für JVM-Server an. Die Anzahl von Threads, die für jeden Wert THREADLIMIT für JVM-Server in der JVMSERVER-Ressource angegeben wird, wird automatisch berechnet, indem zur Anzahl Threads der Wert 1 bis zu einer Begrenzung von 2000 hinzuaddiert wird.</li> <li>• Der Systeminitialisierungsparameter <b>MAXXPTCBS</b> legt, sofern angegeben, den Wert für den XP-TCB-Pool fest. Wenn der Systeminitialisierungsparameter MAXXPTCBS nicht angegeben ist, setzt CICS die Begrenzung für den XP-TCB-Pool der Modi X8 und X9 automatisch auf einen Wert, der gleich der maximalen Anzahl von Tasks ist, die für die CICS-Region angegeben ist (MXT-Wert). Informationen dazu, wie Sie den Parameter MAXXPTCBS selbst explizit festlegen können, finden Sie unter MAXXPTCBS.</li> </ul> <p>Quellenfeld: DSGMXTCB</p>
Times at Max TCB Pool Limit	<p>Die Häufigkeit, mit der das System die Begrenzung für die Anzahl der im folgenden Pool zulässigen TCBs erreicht hat:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• OPEN-TCB-Pool</li> <li>• SSL-TCB-Pool</li> <li>• THRD-TCB-Pool</li> <li>• XP-TCB-Pool</li> </ul> <p>Quellenfeld: DSGNTCBL</p>
Time Pool Limit last reached	<p>Die Zeit, zu der der Pool die maximale TCB-Begrenzung erreicht hat.</p> <p>Quellenfeld: DSGLTCBL</p> <p>Zurücksetzmerkmal: auf null setzen</p>
Requests Delayed by Max TCB Pool Limit	<p>Die Gesamtzahl der TCB-Anschlüsse, die verzögert wurden, weil das System die Begrenzung für die Anzahl der in diesem Pool zulässigen TCBs erreicht hat.</p> <p>Quellenfeld: DSGTOTNW</p>
Total Max TCB Pool Limit delay time	<p>Die Gesamtzeit, die TCB-Anforderungen verzögert wurden, weil das System die Begrenzung für die Anzahl der in diesem Pool zulässigen TCBs erreicht hat.</p> <p>Quellenfeld: DSGTOTWL</p>
Average Max TCB Pool Limit delay time	<p>Die durchschnittliche Zeit, die eine TCB-Anforderung verzögert wurde, weil das System die Begrenzung für die Anzahl der in diesem Pool zulässigen TCBs erreicht hatte.</p> <p>Quellenfeld: (DSGTOTWL und DSGTOTNW)</p>

Tabelle 213. Felder im Bericht zu TCB-Pools des Dispatchers (Forts.)

Feldüberschrift	Beschreibung
Current Requests Delayed by Max TCB Pool Limit	Die Anzahl der TCB-Anforderungen, die zurzeit verzögert werden, weil das System die Begrenzung für die Anzahl der in diesem Pool zulässigen TCBs erreicht hat.  Quellenfeld: DSGCURNW
Peak Requests Delayed by Max TCB Pool Limit	Die maximale Anzahl der TCB-Anforderungen, die verzögert wurden, weil das System die Begrenzung für die Anzahl der in diesem Pool zulässigen TCBs erreicht hatte.  Quellenfeld: DSGPEANW
Total Delay Time for current delayed	Die Gesamtverzögerungszeit für die TCB-Anforderungen, die zurzeit verzögert werden, weil das System die Begrenzung für die Anzahl der in diesem Pool zulässigen TCBs erreicht hat.  Quellenfeld: DSGCURWT
Average Delay time for current delayed	Die durchschnittliche Verzögerungszeit für die TCB-Anforderungen, die zurzeit verzögert werden, weil das System die Begrenzung für die Anzahl der in diesem Pool zulässigen TCBs erreicht hat.  Quellenfeld: (DSGCURWT und DSGCURNW)
Total number of TCB Mismatch Waits	Die Gesamtzahl von TCB-Wartevorgängen mit fehlender Übereinstimmung. Das heißt, TCB-Anforderungen, die gewartet haben, weil kein verfügbarer TCB der Anforderung entsprach, jedoch mindestens ein nicht entsprechender TCB frei war.  Quellenfeld: DSGMMWTS
Total TCB Mismatch wait time	Die Gesamtzeit, die TCB-Anforderungen, die diesen Pool verwenden, im TCB-Wartestatus aufgrund fehlender Übereinstimmung verbracht haben.  Quellenfeld: DSGMMWTM
Average TCB Mismatch wait time	Die durchschnittliche Zeit, die TCB-Anforderungen, die diesen Pool verwenden, im TCB-Wartestatus aufgrund fehlender Übereinstimmung verbracht haben.  Quellenfeld: (DSGMMWTM und DSGMMWTS)
Current TCB Mismatch Waits	Die aktuelle Anzahl von TCB-Wartevorgängen aufgrund fehlender Übereinstimmung für TCB-Anforderungen, die diesen Pool verwenden.  Quellenfeld: DSGCMMWS
Peak TCB Mismatch Waits	Die maximale Anzahl von TCB-Wartevorgängen aufgrund fehlender Übereinstimmung für TCB-Anforderungen, die diesen Pool verwenden.  Quellenfeld: DSGPMMWS
Total Wait time for current Mismatch Waits	Die Gesamtwarezeit für aktuelle TCB-Wartevorgänge aufgrund fehlender Übereinstimmung für TCB-Anforderungen, die diesen Pool verwenden.  Quellenfeld: DSGCMMWT
Average Wait time for current Mismatch Waits	Die durchschnittliche Wartezeit für aktuelle TCB-Wartevorgänge aufgrund fehlender Übereinstimmung für TCB-Anforderungen, die diesen Pool verwenden.  Quellenfeld: (DSGCMMWT und DSGCMMWS)
Requests Delayed by MVS storage constraint	Die Gesamtzahl von TCB-Anforderungen, die gewartet haben, weil kein TCB verfügbar war und wegen MVS-Speicherbeschränkungen kein TCB erstellt wurde.  Quellenfeld: DSGTOTMW

Tabelle 213. Felder im Bericht zu TCB-Pools des Dispatchers (Forts.)

Feldüberschrift	Beschreibung
Total MVS storage constraint delay time	Die Gesamtzeit, die TCB-Anforderungen, die diesen Pool verwenden, in Wartevorgängen verbracht haben, die durch MVS-Speicherbeschränkungen verursacht wurde.  Quellenfeld: DSGTOTMT
Average MVS storage constraint delay time	Die durchschnittliche Zeit, die TCB-Anforderungen, die diesen Pool verwenden, in Wartevorgängen verbracht haben, die durch MVS-Speicherbeschränkungen verursacht wurden.  Quellenfeld: (DSGTOTMT und DSGTOTMW)
TCB Mode	Die TCB-Modi, die zurzeit in diesem TCB-Pool aktiv sind. Der Bericht gibt an, wenn keine TCB-Modi aktiv sind.  Quellenfeld: DSGTCBNM
TCBs Attached - Current	Die aktuelle Anzahl von TCBs, die in diesem TCB-Modus angeschlossen sind.  Quellenfeld: DSGTCBCA
TCBs Attached - Peak	Die maximale Anzahl von TCBs, die in diesem TCB-Modus angeschlossen wurden.  Quellenfeld: DSGTCBPA
TCBs In Use - Current	Die aktuelle Anzahl von TCBs, die in diesem TCB-Modus im Gebrauch sind.  Quellenfeld: DSGTCBCU
TCBs In Use - Peak	Die maximale Anzahl von TCBs die in diesem TCB-Modus im Gebrauch waren.  Quellenfeld: DSGTCBPU
TCB Attaches	Die maximale Anzahl von MVS-TCBs, die für diesen TCB-Modus angeschlossen wurden.  Quellenfeld: DSGNTCBA
TCBs Detached - Unclean	Die Anzahl der MVS-TCBs, die für diesen CICS-Dispatcher-Modus getrennt wurden oder gerade getrennt werden, weil die CICS-Transaktion, die dem TCB zugeordnet war, abnormal beendet wurde.  Quellenfeld: DSGTCBDU
TCBs Detached - Stolen	Die Anzahl der MVS-TCBs, die diesem CICS-Dispatcher-Modus weggenommen wurden oder gerade werden, weil sie von einem anderen TCB-Modus benötigt werden.  Quellenfeld: DSGTCBDS
TCBs Detached - Excess	Die Anzahl der MVS-TCBs, die von diesem CICS-Dispatcher-Modus aufgrund der CICS-Dispatcher-Scans auf überschüssige TCBs getrennt wurden oder gerade werden.  Quellenfeld: DSGTCBDX
TCBs Detached - Other	Die Anzahl der MVS-TCBs, die von diesem TCB-Modus des CICS-Dispatchers aus anderen Gründen getrennt wurden oder gerade werden; zum Beispiel weil die Begrenzung des TCB-Pools gesenkt wurde oder weil im Verhältnis zur Anzahl der TCBs im Gebrauch zu viele TCBs angeschlossen waren.  Quellenfeld: DSGTCBDO
TCB Steals	Die Anzahl der MVS-TCBs, die anderen TCB-Modi weggenommen wurden.  Quellenfeld: DSGTCBST

Tabelle 213. Felder im Bericht zu TCB-Pools des Dispatchers (Forts.)

Feldüberschrift	Beschreibung
TCB Mismatches	Die Anzahl der MVS-TCB-Abweichungen, die für diesen TCB-Modus vorgekommen sind.  Quellenfeld: DSGTCBMM
TCBs Attached - Current	Die Gesamtzahl der zurzeit für alle Modi in diesem TCB-Pool angeschlossenen TCBs.  Quellenfeld: DSGTCBCA für jeden TCB-Modus
TCBs In Use - Current	Die Gesamtzahl der zurzeit für alle Modi in diesem TCB-Pool im Gebrauch befindlichen TCBs.  Quellenfeld: DSGTCBCU für jeden TCB-Modus
TCB Attaches	Die Gesamtzahl der MVS-TCB-Anschlüsse in diesem TCB-Pool für alle Modi.  Quellenfeld: DSGNTCBA für jeden TCB-Modus
TCBs Detached - Unclean	Die Gesamtzahl der MVS-TCBs in diesem TCB-Pool, die getrennt wurden oder gerade getrennt werden, weil die CICS-Transaktion, die dem TCB zugeordnet war, abnormal beendet wurde.  Quellenfeld: DSGTCBDU für jeden TCB-Modus
TCBs Detached - Stolen	Die Gesamtzahl der MVS-TCBs in diesem TCB-Pool, die einem CICS-Dispatcher-Modus weggenommen wurden oder gerade werden, weil sie von einem anderen TCB-Modus benötigt werden.  Quellenfeld: DSGTCBDS für jeden TCB-Modus
TCBs Detached - Excess	Die Gesamtzahl der MVS-TCBs in diesem TCB-Pool, die aufgrund der Scans des CICS-Dispatchers auf überschüssige TCBs getrennt wurden oder gerade getrennt werden.  Quellenfeld: DSGTCBDX für jeden TCB-Modus
TCBs Detached - Other	Die Gesamtzahl der MVS-TCBs in diesem TCB-Pool, die aus anderen Gründen getrennt wurden oder gerade getrennt werden.  Quellenfeld: DSGTCBDO für jeden TCB-Modus
TCB Steals	Die Gesamtzahl der MVS-TCBs in diesem TCB-Pool, die anderen TCB-Modi weggenommen wurden.  Quellenfeld: DSGTCBST für jeden TCB-Modus
TCB Mismatches	Die Anzahl der MVS-TCB-Abweichungen, die für diesen TCB-Modus vorgekommen sind.  Quellenfeld: DSGTCBMM für jeden TCB-Modus

## Bericht 'Dokumentvorlagen'

Der Bericht zu Dokumentvorlagen (Document Templates) wird mithilfe der Befehle **EXEC CICS EXTRACT STATISTICS DOCTEMPLATE** und **EXEC CICS INQUIRE DOCTEMPLATE** generiert. Die statistischen Daten werden durch den DSECT DFHDHDDS zugeordnet.

Tabelle 214. Felder im Bericht zu Dokumentvorlagen

Feldüberschrift	Beschreibung
DOCTEMPLATE Name	Der Name der DOCTEMPLATE-Ressourcendefinition.  Quellenfeld: <b>EXEC CICS INQUIRE DOCTEMPLATE</b>
Template Name	Der Name, unter dem die Vorlage in Anwendungsprogrammen bekannt ist (Attribut TEMPLATENAME in der DOCTEMPLATE-Ressourcendefinition).  Quellenfeld: DHD-TEMPLATE-NAME
Append crlf	Gibt an, ob CICS ein Wagenrücklauf-/Zeilenvorschub-Zeichen an jeden logischen Satz der Vorlage anhängt.  Quellenfeld: DHD-APPEND-CRLF
Template contents	Das Format des Inhalts der Vorlage: binär oder EBCDIC.  Quellenfeld: DHD-TEMPLATE-CONTENTS
Template cache size	Die Speichermenge, die für eine Cachekopie der Dokumentvorlage erforderlich ist. <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vor der Erstverwendung der Vorlage hat dieses Feld den Wert null.</li> <li>• Dieses Feld enthält immer den Wert null für Vorlagen in einem CICS-Programm, die nie im Cache gespeichert werden, sowie für Vorlagen in einem Exitprogramm, wenn sie nicht für das Caching angegeben sind.</li> </ul> Quellenfeld: DHD-TEMPLATE-CACHE-SIZE
Template type	Der Typ der Quelle der Dokumentvorlage, bei dem es sich um ein Exitprogramm, einen CICS-Dateinamen für eine Datei (Dataset), eine zFS-Datei, ein Member einer PDS, ein Programm, eine Warteschlange mit transienten Daten oder eine temporäre Speicherwarteschlange handeln kann.  Quellenfeld: DHD-TEMPLATE-TYPE
[Vorlagentyp] name	Der Name für die Quelle der Dokumentvorlage, wie zum Beispiel ein Programmname oder z/OS UNIX-Dateiname.  Quellenfeld: DHD-TEMPLATE-EXIT-PROGRAM, DHD-TEMPLATE-FILE-NAME, DHD-TEMPLATE-PROGRAM-NAME, DHD-TEMPLATE-PDS-MEMBER, DHD-TEMPLATE-TDQUEUE, DHD-TEMPLATE-TSQUEUE oder DHD-TEMPLATE-HFSFILE
Data set name	Nur für Dokumentvorlagen vom Typ "File" (Datei). Der Name der Datei, das die Dokumentvorlage enthält.  Quellenfeld: <b>EXEC CICS INQUIRE FILE() DSNAME()</b>
PDS Data set name	Nur für Dokumentvorlagen vom Typ "PDS" (partitionierte Datei). Der Name des partitionierten Datei, die die Dokumentvorlage enthält.  Quellenfeld: <b>EXEC CICS INQUIRE DOCTEMPLATE() DSNAME()</b>
Use count	Die Gesamthäufigkeit (Anzahl der Male), mit der auf die Dokumentvorlage aus irgendeinem Grund verwiesen wurde.  Quellenfeld: DHD-TEMPLATE-USE-COUNT
Newcopy count	Die Häufigkeit, mit der der Befehl SET DOCTEMPLATE NEWCOPY für diese Dokumentvorlage abgesetzt wurde.  Quellenfeld: DHD-TEMPLATE-NEWCOPIES

Tabelle 214. Felder im Bericht zu Dokumentvorlagen (Forts.)

Feldüberschrift	Beschreibung
Read count	Die Häufigkeit, mit der die Dokumentvorlage aus der Quelle gelesen wurde. Dies geschieht bei der Erstverwendung (einschließlich des ersten Verweisens nach dem Löschen aus dem Cache) oder durch den Befehl SET DOCTEMPLATE NEWCOPY.  Quellenfeld: DHD-TEMPLATE-READ-COUNT
Cache copy used	Die Häufigkeit, mit der eine Anwendung die Cachekopie der Dokumentvorlage verwendet hat.  Quellenfeld: DHD-TEMPLATE-CACHE-USED
Cache copy deleted	Die Häufigkeit, mit der die Cachekopie der Dokumentvorlage aufgrund von Speicherknappheit gelöscht wurde.  Quellenfeld: DHD-TEMPLATE-CACHE-DELETED

## Enqueue-Berichte

Es sind zwei Enqueue-Berichte verfügbar: der Bericht zum Einreihungsmanager (Enqueue Manager) und der Bericht zu den Enqueue-Modellen.

### Bericht zum Einreihungsmanager

Der Bericht zum Einreihungsmanager (Enqueue Manager) wird mit dem Befehl **EXEC CICS EXTRACT STATISTICS ENQUEUE** generiert. Die statistischen Daten werden durch den DSECT **DFHMQGDS** zugeordnet.

Tabelle 215. Felder im Bericht zum Einreihungsmanager (Enqueue Manager)

Feldüberschrift	Beschreibung
ENQueue poolname	Der Name des Enqueue-Pools.  Quellenfeld: NQGPOOL
ENQs issued	Die Anzahl der abgesetzten Enqueue-Anforderungen.  Quellenfeld: NQGTNQSI
ENQs waited	Die Anzahl der Enqueue-Anforderungen, die gewartet haben.  Quellenfeld: NQGTNQSW
ENQueue waiting time	Die Enqueue-Gesamtwartezeit für die Enqueue-Anforderungen, die gewartet haben.  Quellenfeld: NQGTNQWT
Average Enqueue wait time	Die durchschnittliche Enqueue-Wartezeit.  Quellenfeld: NQGTNQWT / NQGTNQSW
Current ENQs waiting	Die aktuelle Anzahl der ENQ-Anforderungen, die warten.  Quellenfeld: NQGCNQSW
Current ENQueue waiting time	Die Enqueue-Gesamtwartezeit für die Enqueue-Anforderungen, die zurzeit warten.  Quellenfeld: NQGCNQWT
Sysplex ENQs waited	Die Anzahl der Sysplex-Enqueue-Anforderungen, die gewartet haben.  Quellenfeld: NQGGNQSW

Tabelle 215. Felder im Bericht zum Einreihungsmanager (Enqueue Manager) (Forts.)

Feldüberschrift	Beschreibung
Sysplex ENQueue waiting time	Die Sysplex-Enqueue-Gesamtwartezeit für die Sysplex-Enqueue-Anforderungen, die gewartet haben. Quellenfeld: NQGGNQWT
Average Sysplex Enqueue wait time	Die durchschnittliche Sysplex-Enqueue-Wartezeit. Quellenfeld: NQGGNQWT / NQGGNQSW
Current Sysplex ENQs waiting	Die aktuelle Anzahl der Sysplex-Enqueue-Anforderungen, die warten. Quellenfeld: NQGSNQSW
Current Sysplex ENQueue waiting time	Die Enqueue-Gesamtwartezeit für die Sysplex-Enqueue-Anforderungen, die zurzeit warten. Quellenfeld: NQGSNQWT
Total ENQs retained	Die Gesamtzahl der Enqueue-Anforderungen, die zurückgehalten wurden. Quellenfeld: NQGTNQSR
Enqueue retention time	Der Enqueue-Gesamtzurückhaltezeitraum. Quellenfeld: NQGTNQRT
Average Enqueue retention time	Der durchschnittliche Enqueue-Zurückhaltezeitraum. Quellenfeld: NQGTNQRT / NQGTNQSR
Current ENQs retained	Die aktuelle Anzahl der Enqueue-Anforderungen, die zurückgehalten wurden. Quellenfeld: NQGCNQSR
Current Enqueue retention time	Die Enqueue-Gesamtzurückhaltezeit für die Enqueue-Anforderungen, die zurzeit zurückgehalten werden. Source field: NQGCNQRT
Current Average Enqueue retention time	Der aktuelle durchschnittliche Enqueue-Zurückhaltezeitraum. Quellenfeld: NQGCNQRT / NQGCNQSR
Enqueues Rejected - Enqbusy	Die Anzahl der Enqueue-Anforderungen, die sofort zurückgewiesen wurden (ENQBUSY). Quellenfeld: NQGTIRJB
Enqueues Rejected - Retained	Die Anzahl der zurückgehaltenen Enqueue-Anforderungen, die sofort zurückgewiesen wurden. Quellenfeld: NQGTIRJR
Waiting Enqueues - Rejected Retained	Die Anzahl der zurückgehaltenen Enqueue-Anforderungen, die auf Zurückweisung warten. Quellenfeld: NQGTWRJR
Waiting Enqueues Purged - Operator	Die Anzahl der Enqueue-Anforderungen, die wegen eines Bedienereingriffs auf Zurückweisung warten. Quellenfeld: NQGTWPOP
Waiting Enqueues Purged - Timeout	Die Anzahl der Enqueue-Anforderungen, die wegen Zeitlimitüberschreitung auf Zurückweisung warten. Quellenfeld: NQGTWPTO



## Bericht zu Enqueue-Modellen

Der Bericht zu Enqueue-Modellen (Enqueue Models) wird mit dem Befehl **EXEC CICS INQUIRE ENQMODEL** generiert.

Tabelle 216. Felder im Bericht zu den Enqueue-Modellen

Feldüberschrift	Beschreibung
ENQModel Name	Der Name (ID) des Enqueue-Modells. Quellenfeld: <b>EXEC CICS INQUIRE ENQMODEL()</b>
ENQModel Enqname	Der Ressourcename oder generische Name für dieses Enqueue-Modell. Quellenfeld: <b>EXEC CICS INQUIRE ENQMODEL() ENQNAME()</b>
ENQModel Enqscope	Gibt an, ob die Enqueue-Funktion lokal oder im gesamten Sysplex aktiv ist. Quellenfeld: <b>EXEC CICS INQUIRE ENQMODEL() ENQSCOPE()</b>
ENQModel Status	Der aktuelle Status dieses Enqueue-Modells. Quellenfeld: <b>EXEC CICS INQUIRE ENQMODEL() STATUS(cvda)</b>

## Berichte zur Ereignisverarbeitung

Es sind vier Berichte zur Ereignisverarbeitung verfügbar: CAPTURESPEC-Bericht, EPADAPTER-Bericht, EVENTBINDING-Bericht und EVENTPROCESS-Bericht.

### CAPTURESPEC-Bericht

Der CAPTURESPEC-Bericht enthält Informationen und Statistiken zu den Erfassungsspezifikationen für jedes Ereignis. Dieser Bericht wird durch eine Kombination der Befehle **EXEC CICS INQUIRE EVENTBINDING**, **EXEC CICS INQUIRE CAPTURESPEC**, **EXEC CICS EXTRACT STATISTICS EVENTBINDING** und **CAPTURESPEC** generiert.

Die statistischen Daten werden durch den DSECT DFHECCDS zugeordnet.

Tabelle 217. Felder im CAPTURESPEC-Bericht

Feldüberschrift	Beschreibung
EVENTBINDING Name	Der Name der zugeordneten Ereignisbindung. Quellenfeld: <b>EXEC CICS INQUIRE EVENTBINDING</b>
EPADAPTER Name	Der aus 32 Zeichen bestehende Name einer Ereignisbindung. Quellenfeld: <b>EXEC CICS INQUIRE EVENTBINDING</b>
Enable Status	Der aktuelle Aktivierungsstatus der Ereignisbindung. Quellenfeld: <b>EXEC CICS INQUIRE EVENTBINDING ENABLESTATUS()</b>
CAPTURESPEC name	Der Name der Erfassungsspezifikation. Quellenfeld: <b>EXEC CICS INQUIRE CAPTURESPEC</b>
Capture point	Der Erfassungspunkt, der der Erfassungsspezifikation zugeordnet ist. Quellenfelder: <b>EXEC CICS INQUIRE CAPTURESPEC CAPTURETYPE</b> und <b>EXEC CICS INQUIRE CAPTURESPEC CAPTUREPOINT</b>
Current Program	Der Wert des Prädikats für den Anwendungskontext des aktuellen Programms. Quellenfeld: <b>EXEC CICS INQUIRE CAPTURESPEC CURRPGM</b>

Tabelle 217. Felder im CAPTURESPEC-Bericht (Forts.)

Feldüberschrift	Beschreibung
Current Program Op	Der Wert des Operators für das Prädikat des Anwendungskontexts für das aktuelle Programm. Quellenfeld: <b>EXEC CICS INQUIRE CAPTURESPEC CURRPGMOP</b>
Current Transaction	Der Wert des Prädikats für den Anwendungskontext der aktuellen Transaktion. Quellenfeld: <b>EXEC CICS INQUIRE CAPTURESPEC CURRTRANID</b>
Current Transaction Op	Der Wert des Operators für das Prädikat des Anwendungskontexts für die aktuelle Transaktion. Quellenfeld: <b>EXEC CICS INQUIRE CAPTURESPEC CURRTRANIDOP</b>
Current Userid	Der Wert des Prädikats für den Anwendungskontext der aktuellen Benutzer-ID. Quellenfeld: <b>EXEC CICS INQUIRE CAPTURESPEC CURRUSERID</b>
Current Userid Op	Der Wert des Operators für das Prädikat des Anwendungskontexts für die aktuelle Benutzer-ID. Quellenfeld: <b>EXEC CICS INQUIRE CAPTURESPEC CURRUSERIDOP</b>
Event name	Der zugeordnete Geschäftsereignisname. Quellenfeld: <b>EXEC CICS INQUIRE CAPTURESPEC EVENTNAME</b>
Events Captured	Die Gesamtzahl der erfassten Ereignisse. Quellenfeld: ECC-EVENTS-CAPTURED
Capture Failures	Die Anzahl der Erfassungsfehler, die nach Erfassungsspezifikation aufgezeichnet wird. Bei der Anzeige wird diese Statistik nach Ereignisbindung aufsummiert. Quellenfeld: ECC-CAPTURE-FAILURES

## EPADAPTER-Bericht

Der EPADAPTER-Bericht enthält Informationen und Statistiken zu jedem Ereignisverarbeitungsadapter (EP-Adapter). Dieser Bericht wird durch eine Kombination der Befehle **EXEC CICS INQUIRE EPADAPTER** und **EXEC CICS EXTRACT STATISTICS EPADAPTER** generiert.

Die statistischen Daten werden durch den DSECT DFHEPRDS zugeordnet.

Tabelle 218. Felder im EPADAPTER-Bericht

Feldüberschrift	Beschreibung
EPADAPTER name	Der Name des Ereignisverarbeitungsadapters. Quellenfeld: EPR-ADAPTER-NAME
Enable status	Der aktuelle Aktivierungsstatus des Ereignisverarbeitungsadapters. Quellenfeld: <b>EXEC CICS INQUIRE EPADAPTER ENABLESTATUS()</b>
EPADAPTER Type	Der Adaptertyp. Quellenfeld: EPR-ADAPTER-TYPE

Tabelle 218. Felder im EPADAPTER-Bericht (Forts.)

Feldüberschrift	Beschreibung
EPADAPTER Emission mode	Der Ausgabemodus des Ereignisverarbeitungsadapters. Dieses Feld gibt an, ob der Ereignisverarbeitungsadapter für synchrone oder asynchrone Ereignisse vorgesehen ist.  Quellenfeld: EPR-EMISSION-MODE
EPADAPTER Number of put events	Die Anzahl der Ereignisse, die an die Ereignisverarbeitung zur Ausgabe durch diesen Adapter übergeben wurden.  Quellenfeld: EPR-PUT-EVENTS

## EVENTBINDING-Bericht

Der EVENTBINDING-Bericht enthält Informationen und Statistiken zu jeder Ereignisbindung und jedem Ereignisbindungsstatus. Dieser Bericht wird durch eine Kombination der Befehle **EXEC CICS INQUIRE EVENTBINDING** und **EXEC CICS EXTRACT STATISTICS EVENTBINDING** generiert.

Die statistischen Daten werden durch den DSECT DFHECGDS zugeordnet.

Tabelle 219. Felder im EVENTBINDING-Bericht

Feldüberschrift	Beschreibung
EVENTBINDING Name	Der aus 32 Zeichen bestehende Name einer Ereignisbindung.  Quellenfeld: <b>EXEC CICS INQUIRE EVENTBINDING</b>
EVENTBINDING EPADAPTER Name	Der aus 32 Zeichen bestehende Name eines Ereignisverarbeitungsadapters.  Quellenfeld: <b>EXEC CICS INQUIRE EVENTBINDING</b>
Enable Status	Der aktuelle Aktivierungsstatus der Ereignisbindung.  Quellenfeld: <b>EXEC CICS INQUIRE EVENTBINDING ENABLESTATUS()</b>

## EVENTPROCESS-Bericht

Der EVENTPROCESS-Bericht enthält Informationen und Statistiken zu Ereignisverarbeitung, Warteschlangenstatus, Tasks und Anzahl erfasster Ereignisse. Dieser Bericht wird durch eine Kombination der Befehle **EXEC CICS INQUIRE EVENTPROCESS**, **EXEC CICS EXTRACT STATISTICS EVENTPROCESS** und **EXEC CICS EXTRACT STATISTICS EVENTBINDING** generiert.

Die statistischen Daten werden durch die DSECTs DFHEPGDS und DFHECGDS zugeordnet.

Tabelle 220. Felder im EVENTPROCESS-Bericht

Feldüberschrift	Beschreibung
Event processing status	Der aktuelle Status der Ereignisverarbeitung.  Quellenfeld: <b>EXEC CICS INQUIRE EVENTPROCESS</b>
Put events	Die Anzahl der Ereignisse, die an die Ereignisverarbeitungskomponente zur Ausgabe übergeben wurden.  Quellenfeld: EPG-PUT-EVENTS

Tabelle 220. Felder im EVENTPROCESS-Bericht (Forts.)

Feldüberschrift	Beschreibung
Commit forward events	Die Anzahl der Arbeitseinheiten (UOWs), die festgeschrieben wurden und die ein oder mehrere asynchrone transaktionsbezogene Ereignisse enthielten. Quellenfeld: EPG-COMMIT-FORWARD-EVENTS
Commit backward events	Die Anzahl der Arbeitseinheiten (UOWs), die zurückgesetzt wurden und die ein oder mehrere asynchrone transaktionsbezogene enthielten. Quellenfeld: EPG-COMMIT-BACKWARD-EVENTS
Current event capture queue	Die aktuelle Anzahl von Ereignissen in der Ereigniserfassungswarteschlange. Quellenfeld: EPG-CURRENT-EVC-QUEUE
Peak event capture queue	Die maximale Anzahl von Ereignissen in der Ereigniserfassungswarteschlange. Quellenfeld: EPG-PEAK-EVC-QUEUE
Current transactional queue	Die aktuelle Anzahl von Ereignissen in der Transaktionswarteschlange. Quellenfeld: EPG-CURRENT-TRANS-QUEUE
Peak transactional queue	Die maximale Anzahl von Ereignissen in der Transaktionswarteschlange. Quellenfeld: EPG-PEAK-TRANS-QUEUE
Async normal events	Die Anzahl asynchroner Ereignisse normaler Priorität. Quellenfeld: EPG-ASYNC-NORMAL-EVENTS
Async priority events	Die Anzahl asynchroner Ereignisse hoher Priorität. Quellenfeld: EPG-ASYNC-PRIORITY-EVENTS
Transactional events	Die Anzahl der transaktionsbezogenen Ereignisse. Quellenfeld: EPG-TRANS-EVENTS
Transactional events discarded	Die Anzahl der transaktionsbezogenen Ereignisse, die gelöscht wurden. Quellenfeld: EPG-TRANS-EVENTS-DISCARDED
Synchronous events	Die Anzahl der erfassten synchronen Ausgabeereignisse. Quellenfeld: EPG-SYNC-EVENTS
Synchronous events failed	Die Anzahl der synchronen Ausgabeereignisse, die nicht ausgegeben wurden. Quellenfeld: EPG-SYNC-EVENTS-FAILED
Dispatcher tasks attached	Die Anzahl der angeschlossenen Dispatcher-Tasks. Quellenfeld: EPG-DISPATCHERS-ATTACHED
Current dispatcher tasks	Die aktuelle Anzahl der Dispatcher-Tasks. Quellenfeld: EPG-CURRENT-DISPATCHERS
Peak dispatcher tasks	Die maximale Anzahl der Dispatcher-Tasks. Quellenfeld: EPG-PEAK-DISPATCHERS
Events to WebSphere MQ EP adapter	Die Anzahl der Ereignisse, die dem WebSphere MQ-Ereignisverarbeitungsadapter zugeteilt wurden. Quellenfeld: EPG-WMQ-ADAPTER-EVENTS

Tabelle 220. Felder im EVENTPROCESS-Bericht (Forts.)

Feldüberschrift	Beschreibung
Events to transaction EP adapter	Die Anzahl der Ereignisse, die dem Transaktionsereignisverarbeitungsadapter zuge- teilt wurden.  Quellenfeld: EPG-TRANS-ADAPTER-EVENTS
Events to tdqueue EP adapter	Die Anzahl der Ereignisse, die dem Ereignisverarbeitungsadapter für Warteschlangen mit transienten Daten (TD) zugeteilt wurden.  Quellenfeld: EPG-TDQ-ADAPTER-EVENTS
Events to tsqueue EP adapter	Die Anzahl der Ereignisse, die dem Ereignisverarbeitungsadapter für Warteschlangen für temporären Speicher (TS) zugeteilt wurden.  Quellenfeld: EPG-TSQ-ADAPTER-EVENTS
Events to custom EP adapter	Die Anzahl der Ereignisse, die dem angepassten Ereignisverarbeitungsadapter zuge- teilt wurden.  Quellenfeld: EPG-CUSTOM-ADAPTER-EVENTS
Events to HTTP EP adapter	Die Anzahl der Ereignisse, die dem HTTP-Ereignisverarbeitungsadapter zugeteilt wurden.  Quellenfeld: EPG-HTTP-ADAPTER-EVENTS
Events lost (dispatcher) - config	Die Anzahl der Ereignisse, die erfasst wurden, jedoch keinem Ereignisverarbeitungsadapter zugeteilt wurden, weil der Dispatcher ein Problem in Bezug auf eine Ressource festgestellt hat, die im Abschnitt eventDispatcherPolicy der Ereignisbindung angegeben ist.  Quellenfeld: EPG-DISPATCH-FAILURE-CONFIG
Events lost (dispatcher) - other	Die Anzahl der Ereignisse, die erfasst wurden, jedoch keinem Ereignisverarbeitungsadapter zugeteilt wurden, weil ein Problem in der CICS-Um- gebung, zum Beispiel Speicherknappheit, festgestellt hat.  Quellenfeld: EPG-DISPATCH-FAILURE-OTHER
Events lost (adapter) - config	Die Anzahl der Ereignisse, die erfasst wurden, jedoch nicht ausgegeben wurden, weil der Ereignisverarbeitungsadapter ein Problem in Bezug auf eine Ressource fest- gestellt hat, die im Konfigurationsabschnitt eventDispatcherAdapter der Ereignisbindung angegeben ist.  Quellenfeld: ECG-EVENTS-LOST-CONFIG
Events lost (adapter) - other	Die Anzahl der Ereignisse, die erfasst wurden, jedoch nicht ausgegeben wurden, weil der Ereignisverarbeitungsadapter ein Problem in der CICS-Umgebung, zum Beispiel Speicherknappheit, festgestellt hat.  Quellenfeld: ECG-EVENTS-LOST-OTHER
Events lost - adapter unavailable	Die Anzahl der Ereignisse, die nicht ausgegeben wurde, weil der Ereignisverarbeitungsadapter inaktiviert oder nicht installiert ist.  Quellenfeld: EPG-EVENTS-ADAPTER-UNAVAIL
Event filtering operations	Die Anzahl der Ereignisfilterungsoperationen.  Quellenfeld: ECG-EB-EVENT-FILTER-OPS
Events with disabled EVENTBINDING	Die Anzahl der Ereignisse, die nicht erfasst wurden, weil eine Ereignisbindung inak- tiviert war.  Quellenfeld: ECG-EB-EVENTS-DISABLED

Tabelle 220. Felder im EVENTPROCESS-Bericht (Forts.)

Feldüberschrift	Beschreibung
Events captured	Die Gesamtzahl der erfassten Anwendungs- und Systemereignisse. Quellenfeld: ECG-EB-EVENTS-CAPTURED
System events captured	Die Gesamtzahl der erfassten Systemereignisse. Quellenfeld: ECG-SYS-EVENTS-CAPTURED
Filter operations failed	Die Anzahl der Filterungsoperationen, die nicht beendet wurden, weil CICS nicht feststellen konnte, ob ein Ereignis hätte erfasst werden müssen. Quellenfeld: ECG-FILTER-OPS-FAILED
Capture operations failed	Die Anzahl der Erfassungsoperationen, die nicht beendet wurden, weil CICS festgestellt hat, dass ein Ereignis erforderlich war, das Ereignis jedoch nicht erfassen konnte. Quellenfeld: ECG-CAPTURE-OPS-FEHLGESCHLAGEN

## Bericht zu Dateien

Der Bericht zu Dateien (Files) wird durch eine Kombination der Befehle **EXEC CICS INQUIRE FILE** und **EXEC CICS EXTRACT STATISTICS FILE** generiert. Die statistischen Daten werden durch den DSECT **DFHA17DS** zugeordnet.

Tabelle 221. Felder im Bericht zu Dateien

Feldüberschrift	Beschreibung
Filename	Der Name der Datei. Quellenfeld: <b>EXEC CICS INQUIRE FILE()</b>
Access Method	Gibt die Zugriffsmethode für diese Datei an. Quellenfeld: <b>EXEC CICS INQUIRE FILE() ACCESSMETHOD(cvda)</b>
File Type	Gibt an, wie die Sätze in der Datei (Dataset) organisiert sind, die dieser Datei entspricht. Quellenfeld: <b>EXEC CICS INQUIRE FILE() TYPE(cvda)</b>
Remote Filename	Der Name, unter dem die Datei im fernen System bekannt ist. Quellenfeld: <b>EXEC CICS INQUIRE FILE() REMOTENAME()</b>
Remote System	Der Name der CICS-Region, in der die Datei definiert ist. Quellenfeld: <b>EXEC CICS INQUIRE FILE() REMOTESYSTEM()</b>
LSRpool	Die Identität des LSR-Pools, der für diese Datei definiert ist. "No" bedeutet, dass sie nicht in einem LSR-Pool definiert ist. Quellenfeld: <b>EXEC CICS INQUIRE FILE() LSRPOOLNUM()</b>
RLS	Gibt an, ob die Datei im RLS-Modus geöffnet werden soll. Quellenfeld: A17RLS

Tabelle 221. Felder im Bericht zu Dateien (Forts.)

Feldüberschrift	Beschreibung
Data Table Type	Der Typ von Datentabelle: Coupling-Facility (coupling facility), CICS-verwaltet (CICS-maintained), benutzerverwaltet (user-maintained) oder fern (remote). Wenn dieses Feld leer ist, bedeutet dies, dass für die Datei nicht bekannt ist, dass sie als Datentabelle definiert werden soll. Dies kann der Fall sein, wenn die Datei zurzeit nicht geöffnet ist.  Quellenfeld: <b>EXEC CICS INQUIRE FILE() TABLE(cvda) REMOTETABLE(cvda)</b>
CFDT Poolname	Der Name des Coupling-Facility-Datentabellenpools, in dem sich die Coupling-Facility-Datentabelle befindet.  Quellenfeld: <b>EXEC CICS INQUIRE FILE() CFDTPOOL()</b>
Table Name	Der Name der Coupling-Facility-Datentabelle.  Quellenfeld: <b>EXEC CICS INQUIRE FILE() TABLENAME()</b>
Recovery Status	Gibt den Wiederherstellungsstatus der Datei an.  Quellenfeld: <b>EXEC CICS INQUIRE FILE() RECOVSTATUS(cvda)</b>
Strings	Die Anzahl der VSAM-Zeichenfolgen, die für die Datei definiert ist.  Quellenfeld: A17STRNO
Buffers — Index	Die Anzahl der Indexpuffer, die für die Datei definiert ist.  Quellenfeld: A17DSINB
Buffers — Data	Die Anzahl der Datenpuffer, die für die Datei definiert ist.  Quellenfeld: A17DSDNB

## Bericht zu Dateianforderungen

Der Bericht zu Dateianforderungen (File Requests) wird durch eine Kombination der Befehle **EXEC CICS INQUIRE FILE** und **EXEC CICS EXTRACT STATISTICS FILE** generiert. Die statistischen Daten werden durch den DSECT **DFHA17DS** zugeordnet.

Tabelle 222. Felder im Bericht zu Dateianforderungen

Feldüberschrift	Beschreibung
Filename	Der Name der Datei.  Quellenfeld: <b>EXEC CICS INQUIRE FILE()</b>
Read Requests	Die Anzahl von GET-Anforderungen, die für diese Datei versucht wurden.  Quellenfeld: A17DSRD
Get Update Requests	Die Anzahl von GET UPDATE-Anforderungen, die für diese Datei versucht wurden.  Quellenfeld: A17DSGU
Browse Requests	Die Anzahl von GETNEXT- und GETPREV-Anforderungen, die für diese Datei versucht wurden.  Quellenfeld: A17DSBR
Browse Updates	Die Anzahl von GETNEXT UPDATE- und GETPREV UPDATE-Anforderungen, die für diese Datei versucht wurden.  Quellenfeld: A17DSBRU

Tabelle 222. Felder im Bericht zu Dateianforderungen (Forts.)

Feldüberschrift	Beschreibung
Add Requests	Die Anzahl von PUT-Anforderungen, die für diese Datei versucht wurden. Quellenfeld: A17DSWRA
Update Requests	Die Anzahl von PUT UPDATE-Anforderungen, die für diese Datei versucht wurden. Quellenfeld: A17DSWRU
Delete Requests	Die Anzahl von DELETE-Anforderungen, die für diese Datei versucht wurden. Quellenfeld: A17DSDEL
RLS Req. Timeouts	Die Anzahl der RLS-Dateianforderungen, die das Zeitlimit überschritten haben. Quellenfeld: A17RLSWT
String Waits: Total	Die Gesamtzahl von Wartevorgängen auf Zeichenfolgen für die Datei. Quellenfeld: A17DSTSW
String Waits: HWM	Die maximale Anzahl von Wartevorgängen auf Zeichenfolgen für die Datei. Quellenfeld: A17DSHSW

## Bericht zu globalen Benutzerexits

Der Bericht zu globalen Benutzerexits (Global User Exits) wird mit dem Befehl **EXEC CICS INQUIRE EXITPROGRAM** generiert.

Tabelle 223. Felder im Bericht zu globalen Benutzerexits

Feldüberschrift	Beschreibung
Exit Name	Der Name des globalen Benutzerexitpunkts. Quellenfeld: <b>EXEC CICS INQUIRE EXITPROGRAM() EXIT()</b>
Program Name	Der Name des Exitprogramms, das an diesem globalen Benutzerexitpunkt aktiviert ist. Quellenfeld: <b>EXEC CICS INQUIRE EXITPROGRAM()</b>
Entry Name	Der Name des Einstiegspunkts für dieses Exitprogramm an diesem globalen Benutzerexitpunkt. Quellenfeld: <b>EXEC CICS INQUIRE EXITPROGRAM() ENTRYNAME()</b>
Global Area Entry Name	Der Name des Exitprogramms, das Eigner des globalen Arbeitsbereichs ist, der diesem Exitprogramm zugeordnet ist. Quellenfeld: <b>EXEC CICS INQUIRE EXITPROGRAM() GAENTRYNAME()</b>
Global Area Length	Die Länge des globalen Arbeitsbereichs für dieses Exitprogramm. Quellenfeld: <b>EXEC CICS INQUIRE EXITPROGRAM() GALENGTH()</b>
Global Area Use Count	Die Anzahl der Exitprogramme, die dem globalen Arbeitsbereich zugeordnet sind, dessen Eigner dieses Exitprogramm ist. Quellenfeld: <b>EXEC CICS INQUIRE EXITPROGRAM() GAUSECOUNT()</b>
Number of Exits	Die Anzahl der globalen Benutzerexitpunkte, an denen dieses Exitprogramm aktiviert ist. Quellenfeld: <b>EXEC CICS INQUIRE EXITPROGRAM() NUMEXITS()</b>



Tabelle 223. Felder im Bericht zu globalen Benutzerexits (Forts.)

Feldüberschrift	Beschreibung
Program Status	Gibt an, ob dieses Exitprogramm zur Ausführung verfügbar ist. Quellenfeld: <b>EXEC CICS INQUIRE EXITPROGRAM() STARTSTATUS(cvda)</b>
Program Concurrency	Gibt das Attribut für gemeinsamen Zugriff (Concurrency) dieses Exitprogramms an. Quellenfeld: <b>EXEC CICS INQUIRE PROGRAM() CONCURRENCY(cvda)</b>
Concurrency Status	Gibt den Status des gemeinsamen Zugriffs dieses Exitprogramms an. Es wird berücksichtigt, dass die Programmdefinition (PROGRAM) möglicherweise durch Optionen im Befehl ENABLE überschrieben wurde. Quellenfeld: <b>EXEC CICS INQUIRE EXITPROGRAM() CONCURRENCY(cvda)</b>

## IPCONN-Bericht

Der IPCONN-Bericht zeigt Informationen und Statistiken zu IPCONN-Ressourcendefinitionen, durch die IP-Interkonnektivitätsverbindungen (IPIC-Verbindungen) definiert werden.

Der IPCONN-Bericht wird durch eine Kombination der Befehle **EXEC CICS INQUIRE IPCONN** und **EXEC CICS EXTRACT STATISTICS IPCONN** generiert. Die statistischen Daten werden durch den DSECT DFHISRDS zugeordnet.

Tabelle 224. Felder im IPCONN-Bericht

Feldüberschrift	Beschreibung
IPCONN Name	Der Name der IPCONN-Definition, das heißt, der Name, unter dem das ferne System in CICS bekannt ist. Quellenfeld: ISR-IPCONN-NAME
IPCONN Applid	Die Anwendungs-ID (APPLID) des fernen Systems. Wenn das ferne System eine CICS-Region ist, wird die entsprechende Anwendungs-ID im Parameter APPLID der Systeminitialisierungstabelle angegeben. Quellenfeld: ISR-APPLID
IPCONN Status	Der Status der Verbindung zwischen CICS und dem fernen System. Beispiele: Acquired (angefordert), Freeing (wird freigegeben), Obtaining (wird abgerufen) oder Released (freigegeben). Quellenfeld: <b>EXEC CICS INQUIRE IPCONN() CONNSTATUS()</b>
IPCONN Port Number	Die Portnummer, die für abgehende Anforderungen über diese IP-Verbindung verwendet wird, das heißt, die Nummer des Ports, über den das ferne System empfangsbereit ist. Quellenfeld: <b>EXEC CICS INQUIRE IPCONN() PORT()</b>
IPCONN Host	Der Hostname des fernen Systems oder die entsprechende IPv4- bzw. IPv6-Adresse. Quellenfeld: <b>EXEC CICS INQUIRE IPCONN() HOST()</b>
IPCONN IP Resolved Address	Die aufgelöste IPv4- oder IPv6-Adresse des Hosts. Quellenfeld: <b>EXEC CICS INQUIRE IPCONN() IPRESOLVED()</b>
IPCONN IP Family	Das Adressformat der Adresse, die im Feld 'IPCONN IP Resolved Address' zurückgegeben wird. Quellenfeld: <b>EXEC CICS INQUIRE IPCONN() IPFAMILY()</b>

Tabelle 224. Felder im IPCONN-Bericht (Forts.)

Feldüberschrift	Beschreibung
SSL Authentication	Gibt an, ob die SSL-Authentifizierung (SSL - Secure Socket Layer) unterstützt wird: Yes (Ja) No (Nein)  Quellenfeld: ISR-SSL-SUPPORT.
Link Security	Der verwendete Typ von Linkauthentifizierung: Certificate (Zertifikat) Securityname (Sicherheitsname)  Quellenfeld: ISR-LINKAUTH
Receive Session Count	Die Anzahl der Empfangssitzungen, die für diese Verbindung definiert sind.  Quellenfeld: ISR-RECEIVE-SESSIONS
Current Receive Session Count	Die aktuelle Anzahl der Empfangssitzungen für diese Verbindung.  Quellenfeld: ISR-CURRENT-RECEIVE-SESSIONS
Peak Receive Session Count	Die maximale Anzahl von Empfangssitzungen, die für diese Verbindung verwendet wurden.  Quellenfeld: ISR-PEAK-RECEIVE-SESSIONS
Total Allocates	Die Gesamtzahl von Zuordnungsanforderungen für diese Verbindung.  Quellenfeld: ISR-TOTAL-ALLOCATES
Current Allocates Queued	Die aktuelle Anzahl von Zuordnungsanforderungen, die für diese Verbindung in die Warteschlange gestellt wurden.  Quellenfeld: ISR-CURRENT-QUEUED-ALLOCATES
Peak Allocates Queued	Die maximale Anzahl von Zuordnungsanforderungen, die für diese Verbindung in die Warteschlange gestellt wurden.  Quellenfeld: ISR-PEAK-QUEUED-ALLOCATES
Allocates Failed - Link	Die Anzahl der Zuordnungsanforderungen, die fehlgeschlagen sind, weil die Verbindung freigegeben wurde oder nicht in Betrieb ist.  Quellenfeld: ISR-ALLOCATES-FAILED-LINK
Allocates Failed - Other	Die Anzahl der Zuordnungsanforderungen, die fehlgeschlagen sind, weil zurzeit keine Sitzung zur Verwendung verfügbar ist.  Quellenfeld: ISR-ALLOCATES-FAILED-OTHER
Number of Transactions Attached	Die Gesamtzahl von Transaktionen, die über diese Verbindung angeschlossen wurden.  Quellenfeld: ISR-TRANS-ATTACHED
Remote Terminal Starts	Die Gesamtzahl von Startanforderungen ( <b>START</b> ) von einem fernen Terminal.  Quellenfeld: ISR_REMOTE_TERM_STARTS
Transaction Routing Requests	Die Anzahl von Transaktionsroutinganforderungen, die über die Verbindung gesendet wurden.  Quellenfeld: ISR-TR-REQUESTS
Transaction Routing Total Bytes Sent	Die Anzahl der durch Transaktionsroutinganforderungen gesendeten Byte.  Quellenfeld: ISR-TR-BYTES-SENT

Tabelle 224. Felder im IPCONN-Bericht (Forts.)

Feldüberschrift	Beschreibung
Transaction Routing Total Bytes Received	Die Anzahl der in Transaktionsroutinganforderungen empfangenen Byte. Quellenfeld: ISR-TR-BYTES-RECEIVED
Function Shipping Program requests	Die Anzahl der Programmsteueranforderungen, die durch Funktionsverlagerung über die Verbindung übertragen wurden. Quellenfeld: ISR-FS-PG-REQUESTS
Function Shipping Interval Control requests	Die Anzahl der Intervallsteuerungsanforderungen, die durch Funktionsverlagerung über die Verbindung übertragen wurden. Quellenfeld: ISR-FS-IC-REQUESTS
Function Shipping Total requests	Die Gesamtzahl der Funktionsverlagerungsanforderungen, die über die Verbindung übertragen wurden. Quellenfeld: ISR-FS-PG-REQUESTS + ISR-FS-IC-REQUESTS + ISR-FS-FC-REQUESTS + ISR-FS-TD-REQUESTS + ISR-FS-TS-REQUESTS
Program Requests Total Bytes Sent	Die Anzahl der in Programmsteueranforderungen gesendeten Byte. Quellenfeld: ISR-FS-PG-BYTES-SENT
Program Requests Total Bytes Received	Die Anzahl der in Programmsteueranforderungen empfangenen Byte. Quellenfeld: ISR-FS-PG-BYTES-RECEIVED
Interval Control Requests Total Bytes Sent	Die Anzahl der in Intervallsteuerungsanforderungen gesendeten Byte. Quellenfeld: ISR-FS-IC-BYTES-SENT
Interval Control Requests Total Bytes Received	Die Anzahl der in Intervallsteuerungsanforderungen empfangenen Byte. Quellenfeld: ISR-FS-IC-BYTES-RECEIVED
IPCONN Network ID	Die Netz-ID des fernen Systems. Quellenfeld: ISR-NETWORK-ID
IPCONN Service Status	Gibt an, ob Daten über die Verbindung übertragen werden können: Inservice (Service aktiv) Outservice (Service inaktiv) Quellenfeld: <b>EXEC CICS INQUIRE IPCONN() SERVSTATUS()</b>
TCPIPSERVICE Name	Der Name der Definition PROTOCOL(IPIC) TCPIPSERVICE, die die Attribute der Eingangsverarbeitung für diese Verbindung definiert. Quellenfeld: ISR-TCPIP-SERVICE
User Authentication	Der verwendete Typ von Benutzerauthentifizierung: Defaultuser (Standardbenutzer) Identify (Angaben) Local (Lokal) Verify (Prüfen) Quellenfeld: ISR-USERAUTH

Tabelle 224. Felder im IPCONN-Bericht (Forts.)

Feldüberschrift	Beschreibung
Mirror Lifetime	Die minimale Laufzeit der Spiegeltask für durch Funktionsverlagerung übertragene Anforderungen, die von dieser Region empfangen wurden. Die folgenden Optionen sind enthalten: REQUEST (Anforderung) TASK (Task) UOW (Arbeitseinheit)  Quellenfeld: EXEC CICS INQUIRE IPCONN() MIRRORLIFE()
Send Session Count	Die Anzahl der Sendesitzungen, die für diese Verbindung definiert sind.  Quellenfeld: ISR-SEND-SESSIONS
Current Send Session Count	Die aktuelle Anzahl der Sendesitzungen für diese Verbindung.  Quellenfeld: ISR-CURRENT-SEND-SESSIONS
Peak Send Session Count	Die maximale Anzahl von Sendesitzungen, die für diese Verbindung verwendet wurden.  Quellenfeld: ISR-PEAK-SEND-SESSIONS
Allocates per second	Die Anzahl der Zuordnungsanforderungen, die pro Sekunde für diese Verbindung abgesetzt werden.  Quellenfeld: ISR-TOTAL-ALLOCATES / abgelaufene Sekunden seit Zurücksetzung
Allocate Queue Limit	Die maximale Anzahl von Zuordnungsanforderungen, die für diese Verbindung in die Warteschlange gestellt werden können.  Quellenfeld: ISR-ALLOCATE-QUEUE-LIMIT
Allocates Rejected - Queue Limit	Die Anzahl der Zuordnungsanforderungen, die zurückgewiesen wurden, weil der Wert von QUEUELIMIT erreicht war.  Quellenfeld: ISR-QLIMIT-ALLOC-REJECTS
Max Queue Time (seconds)	Die maximale Dauer in Sekunden, für die Zuordnungsanforderungen über diese Verbindung in die Warteschlange gestellt werden können.  Quellenfeld: ISR-MAX-QUEUE-TIME
Max Queue Time - Allocate Queue Purge	Die Häufigkeit (Anzahl der Male), mit der die Warteschlange für Zuordnungsanforderungen bereinigt wurde, weil der Wert von MAXQTIME erreicht war.  Quellenfeld: ISR-MAXQTIME-ALLOC-QPURGES
Max Queue Time - Allocates Purged	Die Gesamtzahl der Zuordnungsanforderungen, die bereinigt wurden, weil die Warteschlangenzeit den Wert von MAXQTIME überschritten hat.  Quellenfeld: ISR-MAXQTIME-ALLOCS-PURGED
XISQUE - Allocates Rejected	Die Anzahl der Zuordnungsanforderungen, die von einem globalen Benutzerexit XISQUE zurückgewiesen wurden.  Quellenfeld: ISR-XISQUE-ALLOC-REJECTS
XISQUE - Allocate Queue Purge	Die Häufigkeit (Anzahl der Male), mit der die Warteschlange für Zuordnungsanforderungen durch ein globales Benutzerexitprogramm XISQUE bereinigt wurde.  Quellenfeld: ISR-XISQUE-ALLOC-QPURGES

Tabelle 224. Felder im IPCONN-Bericht (Forts.)

Feldüberschrift	Beschreibung
XISQUE - Allocates Purged	Die Gesamtzahl der Zuordnungsanforderungen, die bereinigt wurden, weil ein globales Benutzerexitprogramm XISQUE angefordert hat, dass die in die Warteschlange gestellten Zuordnungsanforderungen bereinigt werden.  Quellenfeld: ISR-XISQUE-ALLOC-PURGED
Transaction Routing Average Bytes Sent	Die durchschnittliche Anzahl der durch Transaktionsroutinganforderungen gesendeten Byte.  Quellenfeld: ISR-TR-BYTES-SENT/ISR-TR-REQUESTS
Program Requests Average Bytes Sent	Die durchschnittliche Anzahl der in Programmsteueranforderungen gesendeten Byte.  Quellenfeld: ISR-FS-PG-BYTES-SENT/ISR-FS-PG-REQUESTS
Interval Control Requests Average Bytes Sent	Die durchschnittliche Anzahl der in Intervallsteuerungsanforderungen gesendeten Byte.  Quellenfeld: ISR-FS-IC-BYTES-SENT/ISR-FS-IC-REQUESTS
Function Shipping File Control requests	Die Anzahl der Dateisteuerungsanforderungen für die Funktionsverlagerung über diese Verbindung.  Quellenfeld: ISR_FS_FC_REQUESTS
File Control Requests Total bytes sent	Die Anzahl der durch Dateisteuerungsanforderungen gesendeten Byte.  Quellenfeld: ISR_FS_FC_BYTES_SENT
File Control Requests Total Bytes Rcvd	Die Anzahl der durch Dateisteuerungsanforderungen empfangenen Byte.  Quellenfeld: ISR_FS_FC_BYTES_RECEIVED
Function Shipping Temporary Storage Requests	Die Anzahl der Anforderungen temporären Speichers für die Funktionsverlagerung über diese Verbindung.  Quellenfeld: ISR_FS_TS_REQUESTS
Temporary Storage Requests Total Bytes Sent	Die Anzahl der durch Anforderungen temporären Speichers gesendeten Byte.  Quellenfeld: ISR_FS_TS_BYTES_SENT
Temporary Storage Requests Total Bytes Rcvd	Die Anzahl der durch Anforderungen temporären Speichers empfangenen Byte.  Quellenfeld: ISR_FS_TS_BYTES_RECEIVED
Function Shipping Transient Data Requests	Die Anzahl der Anforderungen transienter Daten für die Funktionsverlagerung über diese Verbindung.  Quellenfeld: ISR_FS_TD_REQUESTS
Transient Data Requests Total Bytes Sent	Die Anzahl der durch Anforderungen transienter Daten gesendeten Byte.  Quellenfeld: ISR_FS_TD_BYTES_SENT
Transient Data Requests Total Bytes Rcvd	Die Anzahl der durch Anforderungen transienter Daten empfangenen Byte.  Quellenfeld: ISR_FS_TD_BYTES_RECEIVED
Unsupported Requests	Die Anzahl der Versuche, Anforderungen für eine nicht unterstützte Funktion über diese Verbindung zu leiten.  Quellenfeld: ISR_UNSUPPORTED_REQUESTS

---

## Bericht zu Journalnamen

Der Bericht zu Journalnamen ('Journalnames') wird durch eine Kombination der Befehle **EXEC CICS INQUIRE JOURNALNAME** und **EXEC CICS EXTRACT STATISTICS JOURNALNAME** generiert. Die statistischen Daten werden durch den DSECT **DFHLGRDS** zugeordnet.

Tabelle 225. Felder im Bericht zu Journalnamen

Feldüberschrift	Beschreibung
Journal Name	Der Name des Journals. Quellenfeld: <b>EXEC CICS INQUIRE JOURNALNAME()</b>
Journal Status	Der aktuelle Status des Journals. Quellenfeld: <b>EXEC CICS INQUIRE JOURNALNAME() STATUS(cvda)</b>
Journal Type	Der Typ von Journal: MVS, SMF oder Dummy. Quellenfeld: <b>EXEC CICS INQUIRE JOURNALNAME() TYPE(cvda)</b>
Logstream Name	Der Name des Protokolldatenstroms, der diesem Journal zugeordnet ist (nur MVS-Journale). Quellenfeld: LGRSTREAM
Write Requests	Die Anzahl der Schreibanforderungen für dieses Journal. Quellenfeld: LGRWRITES
Bytes Written	Die Anzahl der Byte, die in dieses Journal geschrieben wurden. Quellenfeld: LGRBYTES
Average Bytes	Die durchschnittliche Anzahl von Byte, die pro Anforderung in dieses Journal geschrieben wurden. Quellenfeld: (LGRBYTES / LGRWRITES)
Buffer Flushes	Die Anzahl von Pufferflushanforderungen, die für dieses Journal abgesetzt wurden. Quellenfeld: LGRBUFLSH

---

## Bericht zu JVM-Programmen

Der Bericht zu JVM-Programmen (JVM Programs) zeigt Informationen und Statistiken zu Java-Programmen, die in JVM-Servern oder in zu einem Pool zusammengefassten JVMs ausgeführt werden. Dieser Bericht wird durch eine Kombination der Befehle **EXEC CICS INQUIRE PROGRAM** und **EXEC CICS EXTRACT STATISTICS JVMPROGRAM** generiert. Die statistischen Daten werden durch den DSECT **DFHPGRDS** zugeordnet.

Tabelle 226. Felder im Bericht zu JVM-Programmen

Feldüberschrift	Beschreibung
Program Name	Der Name des JVM-Programms. Quellenfeld: <b>EXEC CICS INQUIRE PROGRAM()</b>
JVM server	Der Name der JVMSERVER-Ressource, die zur Ausführung des Programms in einem JVM-Server erforderlich ist, wie er im Attribut JVMSERVER der PROGRAM-Ressource angegeben ist. Quellenfeld: <b>EXEC CICS INQUIRE PROGRAM() JVMSERVER()</b>

Tabelle 226. Felder im Bericht zu JVM-Programmen (Forts.)

Feldüberschrift	Beschreibung
Profile Name	Das JVM-Profil, das für das Programm erforderlich ist, wie es im JVM-Attribut der PROGRAM-Ressource angegeben ist. Quellenfeld: <b>EXEC CICS INQUIRE PROGRAM() JVMPROFILE()</b>
Times Used	Die Häufigkeit (Anzahl der Male), mit der das Programm verwendet wurde. Quellenfeld: PGR-JVMPROGRAM-USECOUNT
EXEC Key	Der Ausführungsschlüssel, der für das Programm erforderlich ist, das heißt, der CICS-Schlüssel oder der Benutzerschlüssel, wie im Attribut EXECKEY der PROGRAM-Ressource angegeben. Quellenfeld: <b>EXEC CICS INQUIRE PROGRAM() EXECKEY()</b>
JVMClass	Die Hauptklasse ('main') im Programm, wie sie im Attribut JVMCLASS der PROGRAM-Ressource angegeben ist. Quellenfeld: <b>EXEC CICS INQUIRE PROGRAM() JVMCLASS()</b>

## Bericht zu JVMSERVER-Ressourcen

Der Bericht zu JVMSERVER-Ressourcen (JVMSERVERs) enthält Informationen und Statistiken zu JVMSERVER-Ressourcendefinitionen. Die JVMSERVER-Ressource definiert die Laufzeitumgebung für einen JVM-Server, einschließlich JVM-Profil und Language Environment-Laufzeitoptionen.

Dieser Bericht wird durch eine Kombination der Befehle **EXEC CICS INQUIRE JVMSERVER** und **EXEC CICS EXTRACT STATISTICS** generiert. Die statistischen Daten werden durch den DSECT DFHSJSDS zugeordnet.

Tabelle 227. Felder im Bericht zu JVMSERVER-Ressourcen

Feldüberschrift	Beschreibung
JVMSERVER Name	Der Name der JVMSERVER-Ressourcendefinition. Quellenfeld: <b>EXEC CICS INQUIRE JVMSERVER</b>
JVMSERVER Enable Status	Der Status der JVMSERVER-Ressourcendefinition. Quellenfeld: <b>EXEC CICS INQUIRE JVMSERVER () ENABLESTATUS</b>
JVMSERVER JVM profile name	Der Name des JVM-Profiles, das zum Starten des JVM-Servers verwendet wird. Quellenfeld: SJS-JVMSERVER-JVMPROFILE
JVMSERVER LE runtime options	Der Name des Programms für Language Environment-Laufzeitoptionen, der in der JVMSERVER-Ressource angegeben ist. Quellenfeld: SJS-JVMSERVER-LE-RUNOPTS
JVMSERVER use count	Die Häufigkeit (Anzahl der Male), mit der der JVM-Server aufgerufen wurde. Quellenfeld: SJS-JVMSERVER-USE-COUNT

Tabelle 227. Felder im Bericht zu JVMSERVER-Ressourcen (Forts.)

Feldüberschrift	Beschreibung
JVMSERVER thread limit	Die zulässige maximale Anzahl von Threads im JVM-Server.  Quellenfeld: SJS-JVMSERVER-THREAD-LIMIT
JVMSERVER current threads	Die aktuelle Anzahl von Threads im JVM-Server.  Quellenfeld: SJS-JVMSERVER-THREAD-CURRENT
JVMSERVER peak threads	Die maximale Anzahl von Threads im JVM-Server.  Quellenfeld: SJS-JVMSERVER-THREAD-HWM
JVMSERVER thread limit waits	Die Anzahl der Tasks, die auf einen freien Thread gewartet haben.  Quellenfeld: SJS-JVMSERVER-THREAD-WAITS
JVMSERVER thread limit wait time	Die Zeitdauer in Sekunden, die Tasks auf einen freien Thread gewartet haben.  Quellenfeld: SJS-JVMSERVER-THREAD-WAIT-TIME
JVMSERVER current thread waits	Die Anzahl der Tasks, die zurzeit auf einen freien Thread warten.  Quellenfeld: SJS-JVMSERVER-THREAD-WAIT-CUR
JVMSERVER peak thread waits	Die maximale Anzahl der Tasks, die auf einen freien Thread gewartet haben.  Quellenfeld: SJS-JVMSERVER-THREAD-WAIT-HWM
JVMSERVER system thread use count	Die Häufigkeit (Anzahl der Male), mit der der Systemthread verwendet wurde.  Quellenfeld: SJS-JVMSERVER-SYS-USE-COUNT
JVMSERVER system thread waits	Die Anzahl der CICS-Tasks, die auf einen Systemthread gewartet haben.  Quellenfeld: SJS-JVMSERVER-SYS-WAITED
JVMSERVER system thread wait time	Die kumulierte Zeit in Sekunden, die Tasks mit dem Warten auf einen Systemthread verbracht haben.  Quellenfeld: SJS-JVMSERVER-SYS-WAITED-TIME
JVMSERVER current sys thread waits	Die aktuelle Anzahl der Tasks, die zurzeit auf einen Systemthread warten.  Quellenfeld: SJS-JVMSERVER-SYS-WAIT-CUR



Tabelle 227. Felder im Bericht zu JVMSERVER-Ressourcen (Forts.)

Feldüberschrift	Beschreibung
JVMSERVER peak system thread waits	Die höchste Anzahl von Tasks, die auf einen Systemthread gewartet haben.  Quellenfeld: SJS-JVMSERVER-SYS-WAIT-HWM
JVMSERVER current heap size	Die Größe in Byte des Heapspeichers, der dem JVM-Server zurzeit zugeordnet ist.  Quellenfeld: SJS-JVMSERVER-MAX-HEAP
JVMSERVER initial heap size	Die Anfangsgröße in Byte des Heapspeichers, der dem JVM-Server zugeordnet ist. Dieser Wert wird durch die Option <b>-Xms</b> im JVM-Profil festgelegt.  Quellenfeld: SJS-JVMSERVER-CURRENT-HEAP
JVMSERVER maximum heap size	Die maximale Größe in Byte des Heapspeichers, die dem JVM-Server zugeordnet werden kann. Dieser Wert wird durch die Option <b>-Xmx</b> im JVM-Profil festgelegt.  Quellenfeld: SJS-JVMSERVER-INITIAL-HEAP
JVMSERVER peak heap size	Die maximal erreichte Größe in Byte des Heapspeichers, die dem JVM-Server zugeordnet wurde.  Quellenfeld: SJS-JVMSERVER-PEAK-HEAP
JVMSERVER heap occupancy	Die Größe in Byte des Heapspeichers unmittelbar nach der letzten Ausführung der Garbage-Collection.  Quellenfeld: SJS-JVMSERVER-OCCUPANCY
JVMSERVER Garbage Collection (GC)	Die Garbage-Collection-Richtlinie, die zurzeit von der JVM verwendet wird.  Quellenfeld: SJS-JVMSERVER-GC-POLICY
JVMSERVER no. of major GC events	Die Anzahl der größeren Garbage-Collection-Ereignisse, die stattgefunden haben.  Quellenfeld: SJS-JVMSERVER-MJR-GC-EVENTS
JVMSERVER total elapsed time spent in major GC	Die gesamte abgelaufene Zeit in Millisekunden, die zur Ausführung größerer Garbage-Collection-Ereignisse aufgewendet wurde.  Quellenfeld: SJS-JVMSERVER-MJR-GC-CPU
JVMSERVER total memory freed by major GC	Der Gesamtspeicher in Byte, der durch die Ausführung einer größeren Garbage-Collection freigegeben wurde.  Quellenfeld: SJS-JVMSERVER-MJR-HEAP-FREED

Tabelle 227. Felder im Bericht zu JVMSERVER-Ressourcen (Forts.)

Feldüberschrift	Beschreibung
JVMSERVER no. of minor GC events	Die Anzahl der kleineren Garbage-Collection-Ereignisse, die stattgefunden haben.  Quellenfeld: SJS-JVMSERVER-MNR-GC-EVENTS
JVMSERVER total elapsed time spent in minor GC	Die gesamte abgelaufene Zeit in Millisekunden, die zur Ausführung kleinerer Garbage-Collection-Ereignisse aufgewendet wurde.  Quellenfeld: SJS-JVMSERVER-MNR-GC-CPU
JVMSERVER total memory freed by minor GC	Der Gesamtspeicher in Byte, der durch die Ausführung einer kleineren Garbage-Collection freigegeben wurde.  Quellenfeld: SJS-JVMSERVER-MNR-HEAP-FREED

## LIBRARY-Berichte

Es sind zwei LIBRARY-Berichte verfügbar: der Bericht zu Bibliotheken (LIBRARYs) und der Bericht zu Bibliotheksdateiverkettungen (LIBRARY Data set Concatenation).

### Bericht zu Bibliotheken

Der Bericht zu Bibliotheken (LIBRARYs) wird durch eine Kombination der Befehle **EXEC CICS INQUIRE LIBRARY** und **EXEC CICS EXTRACT STATISTICS LIBRARY RESID** generiert. Die statistischen Daten werden durch den DSECT DFHLDBDS zugeordnet.

Tabelle 228. Felder im Bericht zu Bibliotheken (LIBRARYs)

Feldüberschrift	Beschreibung
LIBRARY Name	Der Name der Bibliothek (LIBRARY).  Quellenfeld: <b>EXEC CICS INQUIRE LIBRARY</b>
Search Position	Die aktuelle absolute Position dieser Bibliothek in der Gesamtsuchreihenfolge der Bibliotheken.  Quellenfeld: <b>EXEC CICS INQUIRE LIBRARY SEARCHPOS</b>
Ranking	Die Position, an der diese Bibliothek in der Gesamtsuchreihenfolge der Bibliotheken relativ zu anderen Bibliotheksverkettungen steht.  Quellenfeld: <b>EXEC CICS INQUIRE LIBRARY RANKING</b>
Critical	Gibt an, ob diese Bibliothek für den CICS-Start von kritischer Bedeutung ist.  Quellenfeld: <b>EXEC CICS INQUIRE LIBRARY CRITICAL</b>
Enable Status	Gibt an, ob die Bibliothek in die Gesamtsuchreihenfolge von Bibliotheken eingeschlossen ist.  Quellenfeld: <b>EXEC CICS INQUIRE LIBRARY ENABLESTATUS</b>

Tabelle 228. Felder im Bericht zu Bibliotheken (LIBRARYs) (Forts.)

Feldüberschrift	Beschreibung
Program Loads	Die Häufigkeit, mit der das Ladeprogramm eine MVS-Anforderung LOAD abgesetzt hat, um Programme aus der Bibliotheksverkettung in diesen verwalteten CICS-Speicher zu laden.  Quellenfeld: LDB-LIBRARY-PROG-LOADS
Number Dsnames	Die Anzahl der Dateien (Datasets) in der Bibliotheksverkettung.  Quellenfeld: <b>EXEC CICS LIBRARY NUMDSNAMES</b>
Concatenation	Die Verkettungsnummer der Datei (Dataset) in der Bibliotheksverkettung.  Quellenfeld: <b>EXEC CICS INQUIRE LIBRARY DSNAMES01-16</b>
Data set Name	Der aus 44 Zeichen bestehende Name jeder Datei (Dataset) in der Bibliotheksverkettung.  Quellenfeld: <b>EXEC CICS INQUIRE LIBRARY DSNAMES01-16</b>
Dsname Number	Die Nummer der Position, die die Datei (Dataset) in der Bibliothek einnimmt. <b>Anmerkung:</b> DFHRPL hat keine Dateinamennummern.

## Bericht zu Bibliotheksdateiverkettungen

Der Bericht zu Bibliotheksdateiverkettungen (LIBRARY Data set Concatenation) wird durch eine Kombination der Befehle **EXEC CICS INQUIRE LIBRARY** und **EXEC CICS EXTRACT STATISTICS LIBRARY RESID()** generiert.

Die statistischen Daten werden durch den DSECT DFHLDBDS zugeordnet.

Tabelle 229. Felder im Bericht zu Bibliotheksdateiverkettungen

Feldüberschrift	Beschreibung
Concatenation	Die Verkettungsnummer der Datei (Dataset) auf Basis aller Bibliotheken in der Suchreihenfolge, in der sie auftreten.  Quellenfeld: von DFH0STAT generiert
Dataset Name	Der aus 44 Zeichen bestehende Name jeder Datei (Dataset) in der Bibliotheksverkettung.  Quellenfeld: <b>EXEC CICS INQUIRE LIBRARY DSNAMES01-16</b>
Dsname Number	Die Nummer der Position, die die Datei (Dataset) in der Bibliothek einnimmt. <b>Anmerkung:</b> DFHRPL hat keine Dateinamennummern.  Quellenfeld: von DFH0STAT generiert
LIBRARY Name	Der Name der Bibliothek (LIBRARY).  Quellenfeld: <b>EXEC CICS INQUIRE LIBRARY</b>
Ranking	Die Position, an der diese Bibliothek in der Gesamtsuchreihenfolge der Bibliotheken relativ zu anderen Bibliotheksverkettungen steht.  Quellenfeld: <b>EXEC CICS INQUIRE LIBRARY RANKING</b>
Critical	Gibt an, ob diese Bibliothek für den CICS-Start von kritischer Bedeutung ist.  Quellenfeld: <b>EXEC CICS INQUIRE LIBRARY CRITICAL</b>

## Bericht zum Ladeprogramm- und Programmspeicher

Der Bericht zum Ladeprogramm- und Programmspeicher (Loader and Program Storage) wird durch eine Kombination der Befehle **EXEC CICS EXTRACT STATISTICS PROGRAM** und **EXEC CICS EXTRACT STATISTICS STORAGE** generiert. Die statistischen Daten werden durch die DSECTs **DFHLDGDS** und **DFHSMDDS** zugeordnet.

Tabelle 230. Felder im Bericht zum Ladeprogrammspeicher (Loader Storage)

Feldüberschrift	Beschreibung
LIBRARY Load requests	<p>Die Häufigkeit, mit der das Ladeprogramm eine MVS-Anforderung LOAD abgesetzt hat, um Programme aus der CICS-Programmbibliothek (DFHRPL) oder aus der dynamischen Bibliotheksverkettung in den von CICS verwalteten Speicher zu laden. Module im Link-Pack-Bereich (LPA) sind in diesem Wert nicht enthalten. Der Wert enthält sowohl Programmladeanforderungen, die in offenen TCBs ausgeführt wurden, als auch Programmladeanforderungen, die den RO-TCB (RO - Resource Owning) verwendet haben.</p> <p>Quellenfeld: LDGLLR</p>
LIBRARY Load Rate per second	<p>Die Häufigkeit pro Sekunde, mit der das Ladeprogramm eine MVS-Anforderung LOAD abgesetzt hat, um Programme aus der CICS-Programmbibliothek (DFHRPL) oder aus der dynamischen Bibliotheksverkettung in den von CICS verwalteten Speicher zu laden. Module im Link-Pack-Bereich (LPA) sind in diesem Wert nicht enthalten. Der Wert enthält sowohl Programmladeanforderungen, die in offenen TCBs ausgeführt wurden, als auch Programmladeanforderungen, die den RO-TCB (RO - Resource Owning) verwendet haben.</p> <p>Quellenfeld: LDGLLR / abgelaufene Sekunden (seit der letzten Zurücksetzung der Statistik)</p>
LIBRARY Load requests on the RO TCB	<p>Die Häufigkeit, mit der das Ladeprogramm eine Programmladeanforderung abgesetzt hat, die den RO-TCB (Resource Owning) verwendet hat. Dieser Wert ist eine Teilmenge des Werts der Bibliotheksladevorgänge, der im Feld „LIBRARY Load requests“ angegeben wird. Zum Berechnen der Anzahl von Programmladeanforderungen, die in offenen TCBs ausgeführt wurden, subtrahieren Sie diesen Wert von dem Wert, der im Feld „LIBRARY Load requests“ angezeigt wird.</p> <p>Quellenfeld: LDGLLRRO</p>
Total LIBRARY Load time	<p>Die Gesamtzeit, die zum Laden von Programmen aus der CICS-Programmbibliothek (DFHRPL) oder aus der dynamischen Bibliotheksverkettung in den von CICS verwalteten Speicher benötigt wurde. Module im Link-Pack-Bereich (LPA) sind in diesem Wert nicht enthalten. Der Wert enthält sowohl Programmladeanforderungen, die in offenen TCBs ausgeführt wurden, als auch Programmladeanforderungen, die den RO-TCB (RO - Resource Owning) verwendet haben.</p> <p>Quellenfeld: LDGLLT</p>
Total LIBRARY Load time on the RO TCB	<p>Die Gesamtzeit, die für Programmladeanforderungen aufgewendet wurde, die in dem RO-TCB ausgeführt wurden. Dieser Wert ist eine Teilmenge des Werts der Bibliotheksladevorgänge, der im Feld „Total LIBRARY Load time“ angegeben wird. Zum Berechnen der Anzahl von Programmladeanforderungen, die in offenen TCBs ausgeführt wurden, subtrahieren Sie diesen Wert von dem Wert, der im Feld „Total LIBRARY Load time“ angezeigt wird.</p> <p>Quellenfeld: LDGLLTRO</p>

Tabelle 230. Felder im Bericht zum Ladeprogrammspeicher (Loader Storage) (Forts.)

Feldüberschrift	Beschreibung
Average LIBRARY Load time	Die durchschnittliche Zeit, die zum Laden eines Programm benötigt wurde. Der Wert ist ein Durchschnittswert, der sowohl Programmladeanforderungen, die in offenen TCBs ausgeführt wurden, als auch Programmladeanforderungen, die den RO-TCB (RO - Resource Owning) verwendet haben, enthält.  Quellenfeld: (LDGLLT / LDGLLR)
Total Program Uses	Die Anzahl der Verwendungen eines beliebigen Programms durch das CICS-System.  Quellenfeld: LDGPUSES
Average LIBRARY Load time on the RO TCB	Die durchschnittliche Zeit, die zum Ausführen nur der Programmladeanforderungen benötigt wurde, die den RO-TCB (RO - Resource Owning) verwendet haben.  Quellenfeld: (LDGLLT / LDGLLR)
Program Use to Load Ratio	Das Verhältnis von Programmverwendungen zu Programmladevorgängen.  Quellenfeld: (LDGPUSES / LDGLLR)
LIBRARY Load requests that waited	Die Anzahl der Ladedomänenanforderungen, die darauf gewartet haben, dass die Ladedomäne eine Operation an dem Programm für eine andere Task ausgeführt hat. Dieser Wert ist die Anzahl der Tasks, die in der Vergangenheit gewartet haben, und schließt keine Tasks ein, die zurzeit warten („Current Waiting LIBRARY Load requests“). Die Programmladeanforderungen können aus den folgenden Gründen warten: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Programm wird von einer anderen Task geladen, die in einem offenen TCB ausgeführt wird.</li> <li>• Die Ladedomäne sucht nach dem Link-Pack-Bereich (LPA) für das Programm.</li> <li>• Eine NEWCOPY-Anforderung oder ein physischer Ladevorgang ist für das Programm in Bearbeitung.</li> </ul> Quellenfeld: LDGWTDLR
Total LIBRARY Load request wait time	Die gesamte Aussetzzeit für die Anzahl der Tasks, die im Feld „LIBRARY Load requests that waited“ angezeigt wird.  Quellenfeld: LDGTTW
Times LIBRARY secondary extents detected	Die Häufigkeit (Anzahl der Male), mit der das Ladeprogramm eine Bereichsendebedingung (End-of-Extend) während eines Ladens (LOAD) empfangen und die CICS-Programmbibliothek (DFHRPL) oder die dynamische Bibliothek erfolgreich geschlossen und wieder geöffnet hat.  Quellenfeld: LDGDREBS
Average LIBRARY Load request wait time	Die durchschnittliche Aussetzzeit für Ladedomänenanforderungen.  Quellenfeld: (LDGTTW / LDGWTDLR)
Current Waiting LIBRARY Load requests	Die Anzahl der Ladedomänenanforderungen, die zurzeit darauf warten, dass die Ladedomäne eine Operation an dem Programm für eine andere Task ausführt. Die Programmladeanforderungen können aus den folgenden Gründen warten: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Programm wird von einer anderen Task geladen, die in einem offenen TCB ausgeführt wird.</li> <li>• Die Ladedomäne sucht nach dem Link-Pack-Bereich (LPA) für das Programm.</li> <li>• Eine NEWCOPY-Anforderung oder ein physischer Ladevorgang ist für das Programm in Bearbeitung.</li> </ul> Quellenfeld: LDGWLR

Tabelle 230. Felder im Bericht zum Ladeprogrammspeicher (Loader Storage) (Forts.)

Feldüberschrift	Beschreibung
Peak Waiting LIBRARY Load requests	Die maximale Anzahl der Tasks, die zu gleicher Zeit ausgesetzt waren.  Quellenfeld: LDGWLRLHW
Times at Peak	Die Häufigkeit, mit der der obere Grenzwert erreicht wurde, der im Feld „Peak Waiting LIBRARY Load requests“ angezeigt wird.  Dieser Wert gibt zusammen mit den beiden vorherigen Werten die Konkurrenzintensität für die Ladeprogrammressource an.  Quellenfeld: LDGHWMT
Average Not-In-Use program size	Die durchschnittliche Größe eines Programms, das sich zurzeit in der Warteschlange für nicht verwendete Programme (Not-In-Use) befindet.  Quellenfeld: ((LDGSTGNIU + LDGSNIU + LDGRECNIU + LDGECNIU + LDGESNIU + LDGERNIU) / 1024) / LDGPROGNIU
Programs Removed by compression	Die Anzahl der Programminstanzen, die durch den DPSC-Mechanismus (Dynamic Program Storage Compression) aus dem Speicher entfernt wurden.  Quellenfeld: LDGDPSCR
Time on the Not-In-Use Queue	Die Zeit der Zugehörigkeit von Programmen zur Warteschlange für nicht verwendete Programme (Not-In-Use - NIU). Für jedes Programm, das durch den DPSC-Mechanismus zum Entfernen aus dem Speicher ausgewählt werden kann, wird die Zeit zwischen dem Zeitpunkt, zu dem das Programm auswählbar wird, und dem tatsächlichen Zeitpunkt, zu dem es aus dem Speicher entfernt wird, berechnet. Dieses Feld gibt die Summe dieser Male für alle Programme an, die durch den DPSC-Mechanismus entfernt wurden. Der Wert kann als solcher größer als die abgelaufene CICS-Ausführungszeit sein. Dieses Feld schließt nicht die Wartezeit für Programme ein, die aus der Warteschlange der nicht verwendeten Programme zurückgefordert wurden.  Quellenfeld: LDGDP SCT
Average Time on the Not-In-Use Queue	Die durchschnittliche Zeitdauer, die ein Programm für das Entfernen aus dem Speicher durch den DPSC-Mechanismus auswählbar ist.  Quellenfeld: (LDGDP SCT / LDGDP SCR)
Programs Reclaimed from the Not-In-Use Queue	Die Anzahl der Zurückforderungen, die CICS aus dieser Warteschlange für nicht verwendete Programme (Not-In-Use - NIU) ausgeführt hat. Zurückforderungen finden statt, wenn eine Anforderung für Programme abgesetzt wird, die sich zurzeit in der Warteschlange für nicht verwendete Programme befinden. Die zurückgeforderte Instanz eines Programms ist für die Programmkomprimierung (DPSC) nicht mehr auswählbar.  Quellenfeld: LDGRECNIU
Programs Loaded - on the Not-In-Use Queue	Die Anzahl von Programmen in der Warteschlange für nicht verwendete Programme (Not-In-Use - NIU).  Quellenfeld: LDGPROGNIU
LIBRARY search order updates	Die Anzahl von Aktualisierungen an der Suchreihenfolge der Bibliotheken.  Quellenfeld: LDGLBSOU
Total LIBRARY search order update time	Die Gesamtzeit, die für die Aktualisierung der Suchreihenfolge der Bibliotheken aufgewendet wurde.  Quellenfeld: LDGLSORT

Tabelle 230. Felder im Bericht zum Ladeprogrammspeicher (Loader Storage) (Forts.)

Feldüberschrift	Beschreibung
Average LIBRARY search order update time	Die durchschnittliche Zeit, die für die Aktualisierung der Suchreihenfolge der Bibliotheken aufgewendet wurde.  Quellenfeld: LDGLSORT/LDGLBSOU
Load requests waited - search order update	Die Gesamtzahl von Wartevorgängen für das Laden von Programmen, während die Suchreihenfolge aktualisiert wird. Bei diesen Operationen kann es sich um die folgenden handeln: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Installieren einer dynamischen Bibliothek (LIBRARY).</li> <li>• Aktivieren oder Inaktivieren einer dynamischen Bibliothek.</li> <li>• Ändern des Werts für das RANKING einer dynamischen Bibliothek.</li> </ul> Quellenfeld: LDGLWSOU

Tabelle 231. Felder im Bericht zum Programmspeicher

Feldüberschrift	Beschreibung
Nucleus Program Storage (CDSA)	Die aktuelle Größe des Speichers, der Nucleus-Programmen im CDSA zugeordnet ist.  Quellenfeld: (SMDPCS für Subpool 'LDNUC ' und 'LDNRS ' / 1024)
Nucleus Program Storage (ECDSA)	Die aktuelle Größe des Speichers, der Nucleus-Programmen im ECDSA zugeordnet ist.  Quellenfeld: (SMDPCS für Subpool 'LDENUC ' und 'LDENRS ' / 1024)
Program Storage (SDSA)	Die aktuelle Größe des Speichers, der Programmen im SDSA zugeordnet ist.  Quellenfeld: (SMDPCS für Subpool 'LDPGM ' / 1024)
Program Storage (ESDSA)	Die aktuelle Größe des Speichers, der Programmen im ESDSA zugeordnet ist.  Quellenfeld: (SMDPCS für Subpool 'LDEPGM ' / 1024)
Resident Program Storage (SDSA)	Die aktuelle Größe des Speichers, der residenten Programmen im SDSA zugeordnet ist.  Quellenfeld: (SMDPCS für Subpool 'LDRES ' / 1024)
Resident Program Storage (ESDSA)	Die aktuelle Größe des Speichers, der residenten Programmen im ESDSA zugeordnet ist.  Quellenfeld: (SMDPCS für Subpool 'LDERES ' / 1024)
Read-Only Nucleus Program Storage (RDSA)	Die aktuelle Größe des Speichers, der Nucleus-Programmen im RDSA zugeordnet ist.  Quellenfeld: (SMDPCS für Subpool 'LDNUCRO ' und 'LDNRSRO ' / 1024)
Read-Only Nucleus Program Storage (ERDSA)	Die aktuelle Größe des Speichers, der Nucleus-Programmen im ERDSA zugeordnet ist.  Quellenfeld: (SMDPCS für Subpool 'LDENUCRO ' und 'LDENRSRO ' / 1024)
Read-Only Program Storage (RDSA)	Die aktuelle Größe des Speichers, der Programmen im RDSA zugeordnet ist.  Quellenfeld: (SMDPCS für Subpool 'LDPGMRO ' / 1024)
Read-Only Program Storage (ERDSA)	Die aktuelle Größe des Speichers, der Programmen im ERDSA zugeordnet ist.  Quellenfeld: (SMDPCS für Subpool 'LDEPGMRO ' / 1024)

Tabelle 231. Felder im Bericht zum Programmspeicher (Forts.)

Feldüberschrift	Beschreibung
Read-Only Resident Program Storage (RDSA)	Die aktuelle Größe des Speichers, der residenten Programmen im RDSA zugeordnet ist. Quellenfeld: (SMDPCS für Subpool 'LDRESRO ' / 1024)
Read-Only Resident Program Storage (ERDSA)	Die aktuelle Größe des Speichers, der residenten Programmen im ERDSA zugeordnet ist. Quellenfeld: (SMDPCS für Subpool 'LDERESRO ' / 1024)
CDSA used by Not-In-Use programs	Die aktuelle Größe des CDSA-Speichers, der von nicht verwendeten Programmen (Not-In-Use - NIU) belegt wird. Quellenfeld: (LDGSTGNIU(1) / 1024)
ECDSA used by Not-In-Use programs	Die aktuelle Größe des ECDSA-Speichers, der von nicht verwendeten Programmen (Not-In-Use - NIU) belegt wird. Quellenfeld: (LDGSTGNIU(2) / 1024)
SDSA used by Not-In-Use programs	Die aktuelle Größe des SDSA-Speichers, der von nicht verwendeten Programmen (Not-In-Use - NIU) belegt wird. Quellenfeld: (LDGSTGNIU(3) / 1024)
ESDSA used by Not-In-Use programs	Die aktuelle Größe des ESDSA-Speichers, der von nicht verwendeten Programmen (Not-In-Use - NIU) belegt wird. Quellenfeld: (LDGSTGNIU(4) / 1024)
RDSA used by Not-In-Use programs	Die aktuelle Größe des RDSA-Speichers, der von nicht verwendeten Programmen (Not-In-Use - NIU) belegt wird. Quellenfeld: (LDGSTGNIU(5) / 1024)
ERDSA used by Not-In-Use programs	Die aktuelle Größe des ERDSA-Speichers, der von nicht verwendeten Programmen (Not-In-Use - NIU) belegt wird. Quellenfeld: (LDGSTGNIU(6) / 1024)

## Berichte zu Protokolldatenströmen

Es sind vier Berichte zu Protokolldatenströmen verfügbar: Globaler Protokolldatenstrombericht, Bericht zu Systemprotokollen des Protokolldatenstroms, Bericht zu Ressourcen für Protokolldatenströme und Bericht zu Anforderungen für Protokolldatenströme.

### Felder im globalen Protokolldatenstrombericht

Der globale Protokolldatenstrombericht (Logstream Global Report) wird mithilfe der Befehle **EXEC CICS EXTRACT STATISTICS** STREAMNAME und **EXEC CICS INQUIRE** STREAMNAME generiert. Die statistischen Daten werden durch den DSECT **DFHLGGDS** zugeordnet.

Weitere Informationen zur Protokolldatenströmen finden Sie unter CICS logging and journaling.



Tabelle 232. Felder im globalen Protokolldatenstrombericht

Feldüberschrift	Beschreibung
Activity Keypoint Frequency (AKPFREQ)	Der aktuelle Auslöserwert für den Aktivitätsschlüsselpunkt, bei dem es sich um die Anzahl der Protokollierungsoperationen zwischen den Erfassungen von Schlüsselpunkten handelt.  Quellenfeld: <b>EXEC CICS INQUIRE STREAMNAME</b>
Activity Keypoints Taken	Die Anzahl der erfassten Aktivitätsschlüsselpunkte.  Quellenfeld: <b>EXEC CICS INQUIRE STREAMNAME()</b>
Average time between Activity Keypoints	Die durchschnittliche Zeit zwischen den Erfassungen von Aktivitätsschlüsselpunkten.
Logstream Deferred Force Interval (LGDFINT)	Das aktuelle Erzwingungsintervall für Verzögerungen der Protokollierung in Protokolldatenströmen.  Quellenfeld: <b>EXEC CICS INQUIRE STREAMNAME</b>

## Felder im Bericht zu Systemprotokollen des Protokolldatenstroms

Der Bericht zu Systemprotokollen des Protokolldatenstroms (Logstream System Logs Report) wird mithilfe der Befehle **EXEC CICS INQUIRE STREAMNAME** und **EXEC CICS EXTRACT STATISTICS STREAMNAME** generiert. Die statistischen Daten werden durch den DSECT **DFHLGSDS** zugeordnet.

Weitere Informationen zur Protokolldatenströmen finden Sie unter CICS logging and journaling.

Tabelle 233. Felder im Bericht zu Systemprotokollen des Protokolldatenstroms

Feldüberschrift	Beschreibung
Logstream Name	Der Name des Protokolldatenstroms.  Quellenfeld: <b>EXEC CICS INQUIRE STREAMNAME()</b>
Logstream Status	Der aktuelle Status des Protokolldatenstroms.  Quellenfeld: <b>EXEC CICS INQUIRE STREAMNAME() STATUS()</b>
DASD Only	Gibt den Typ von Protokolldatenstrom an. Wenn YES angegeben wird, hat der Protokolldatenstrom den Typ DASDONLY. Wenn NO angegeben wird, hat der Protokolldatenstrom den Typ 'Coupling-Facility' (CF).  Quellenfeld: LGSDONLY
Retention Period (days)	Die Aufbewahrungsdauer (in Tagen) für den Protokolldatenstrom, die die Daten behalten werden müssen, bevor sie physisch durch die MVS-Protokollfunktion gelöscht werden können.  Quellenfeld: LGSRETPD
Coupling Facility Structure Name	Der Coupling-Facility-Strukturname (CF-Strukturname) für den Protokolldatenstrom. Der Strukturname gilt nur für Protokolldatenströme vom Typ 'Coupling-Facility'.  Quellenfeld: LGSSTRUC

Tabelle 233. Felder im Bericht zu Systemprotokollen des Protokolldatenstroms (Forts.)

Feldüberschrift	Beschreibung
Auto Delete	Der Anzeiger für automatisches Löschen von Protokolldaten. Wenn YES angegeben wird, löscht die MVS-Protokollfunktion (Logger) automatisch die Daten, wenn diese die Aufbewahrungsdauer überschreiten, und zwar unabhängig von Löschaufrufen für den Protokolldatenstrom. Wird NO angegeben, werden die Daten nur gelöscht, wenn ein Löschaufruf für den Protokolldatenstrom abgesetzt wird und die Daten die Aufbewahrungsdauer überschritten haben.  Quellenfeld: LGSAUTOD
Logstream Writes	Die Anzahl der Schreibanforderungen (IXGWRITE), die an diesen Protokolldatenstrom abgesetzt wurden.  Quellenfeld: LGSWRITES
Maximum Block Length	Die maximale Blockgröße, die von der MVS-Protokollfunktion für den Protokolldatenstrom zugelassen wird.  Quellenfeld: LGSMAXBL
Logstream Writes per second	Die Anzahl der Schreibvorgänge pro Sekunde für diesen Protokolldatenstrom.  Quellenfeld: (LGSWRITES / ELAPSED-SECONDS)
Average Bytes per Logstream Write	Die durchschnittliche Anzahl von Byte, die pro Schreibanforderung in diesen Protokolldatenstrom geschrieben wurde.  Quellenfeld: (LGSBYTES / LGSWRITES)
Logstream Deletes (Tail Trims)	Die Anzahl der Löschanforderungen (IXGDELETE), die an diesen Protokolldatenstrom abgesetzt wurden.  Quellenfeld: LGSDELETES
Logstream Query Requests	Die Anzahl der Abfrageanforderungen, die für diesen Protokolldatenstrom abgesetzt wurden.  Quellenfeld: LGSQUERIES
Logstream Browse Starts	Die Anzahl der Anzeigestartanforderungen (Browse-Startanforderungen), die für diesen Protokolldatenstrom abgesetzt wurden.  Quellenfeld: LGSBRWSTRT
Logstream Browse Reads	Die Anzahl der Anzeigeleseanforderungen (Browse-Leseanforderungen), die für diesen Protokolldatenstrom abgesetzt wurden.  Quellenfeld: LGSBRWREAD
Logstream Buffer Appends	Die Anzahl der Gelegenheiten, bei denen dem aktuellen Protokolldatenstrompuffer erfolgreich ein Journalsatz angehängt wurde.  Quellenfeld: LGSBUFAPP
Logstream Buffer Full Waits	Die Anzahl der Male, die eine Bedingung 'Puffer voll' für diesen Protokolldatenstrom aufgetreten ist.  Quellenfeld: LGSBUFWAIT
Logstream Force Waits	Die Gesamtzahl der Tasks, die ausgesetzt wurden, während eine Leerung (Flushoperation) des zurzeit verwendeten Protokolldatenstrompuffers angefordert wurde.  Quellenfeld: LGSTFCWAIT

Tabelle 233. Felder im Bericht zu Systemprotokollen des Protokolldatenstroms (Forts.)

Feldüberschrift	Beschreibung
Logstream Current Force Waiters	Die aktuelle Anzahl erzwungen wartender Tasks für diesen Protokolldatenstrom. Quellenfeld:
Logstream Retry Errors	Die Anzahl der Gelegenheiten, bei denen Fehler bei möglichen Wiederholungsaktionen der MVS-Systemprotokollfunktion aufgetreten sind, als ein Block von Daten in den Protokolldatenstrom geschrieben wurde. Quellenfeld: LGSRTYERRS
Logstream Peak Force Waiters	Die maximale Anzahl erzwungen wartender Tasks für diesen Protokolldatenstrom. Quellenfeld: LGSPKFWTRS

## Felder im Bericht zu Ressourcen für Protokolldatenströme

Der Bericht zu Ressourcen für Protokolldatenströme (Logstreams Resource Report) wird mithilfe der Befehle **EXEC CICS INQUIRE STREAMNAME** und **EXEC CICS EXTRACT STATISTICS STREAMNAME** generiert. Die statistischen Daten werden durch den DSECT **DFHLGSDS** zugeordnet.

Weitere Informationen zur Protokolldatenströmen finden Sie unter CICS logging and journaling.

Tabelle 234. Felder im Bericht zu Ressourcen für Protokolldatenströme

Feldüberschrift	Beschreibung
Logstream Name	Der Name des Protokolldatenstroms. Quellenfeld: <b>EXEC CICS INQUIRE STREAMNAME()</b>
Use Count	Die aktuelle Verwendungszahl des Protokolldatenstroms. Quellenfeld: <b>EXEC CICS INQUIRE STREAMNAME() USECOUNT()</b>
Status	Der aktuelle Status des Protokolldatenstroms. Quellenfeld: <b>EXEC CICS INQUIRE STREAMNAME() STATUS()</b>
Sys Log	Gibt an, ob der Protokolldatenstrom einen Teil des Systemprotokolls bildet. Quellenfeld: LGSSYSLG
Structure Name	Der Coupling-Facility-Strukturname (CF-Strukturname) für den Protokolldatenstrom. Der Strukturname gilt nur für Protokolldatenströme vom Typ 'Coupling-Facility'. Quellenfeld: LGSSTRUC
Max Block Length	Die maximale Blockgröße, die von der MVS-Protokollfunktion für den Protokolldatenstrom zugelassen wird. Quellenfeld: LGSMAXBL
DASD Only	Gibt den Typ von Protokolldatenstrom an. Wenn YES angegeben wird, hat der Protokolldatenstrom den Typ DASDONLY. Wenn NO angegeben wird, hat der Protokolldatenstrom den Typ 'Coupling-Facility' (CF). Quellenfeld: LGSDONLY

Tabelle 234. Felder im Bericht zu Ressourcen für Protokolldatenströme (Forts.)

Feldüberschrift	Beschreibung
Retention Period	Die Aufbewahrungsdauer (in Tagen) für Protokolldatenstrom, die die Daten behalten werden müssen, bevor sie physisch durch die MVS-Protokollfunktion gelöscht werden können.  Quellenfeld: LGSRETPD
Auto Delete	Der Anzeiger für automatisches Löschen von Protokolldaten. Wenn YES angegeben wird, löscht die MVS-Protokollfunktion (Logger) automatisch die Daten, wenn diese die Aufbewahrungsdauer überschreiten, und zwar unabhängig von Löschaufrufen für den Protokolldatenstrom. Wird NO angegeben, werden die Daten nur gelöscht, wenn ein Löschaufruf für den Protokolldatenstrom abgesetzt wird und die Daten die Aufbewahrungsdauer überschritten haben.  Quellenfeld: LGSAUTOD
Stream Deletes	Die Anzahl der Löschanforderungen (IXGDELETE), die für diesen Protokolldatenstrom abgesetzt wurden.  Quellenfeld: LGSDELETES
Browse Starts	Die Anzahl der Anzeigestartanforderungen (Browse-Startanforderungen), die für diesen Protokolldatenstrom abgesetzt wurden.  Quellenfeld: LGSBRWSTRT
Browse Reads	Die Anzahl der Anzeigeleseanforderungen (Browse-Leseanforderungen), die für diesen Protokolldatenstrom abgesetzt wurden.  Quellenfeld: LGSBRWREAD

## Felder im Bericht zu Anforderungen für Protokolldatenströme

Der Bericht zu Anforderungen für Protokolldatenströme (Logstreams Requests Report) wird mithilfe der Befehle **EXEC CICS INQUIRE STREAMNAME** und **EXEC CICS EXTRACT STATISTICS STREAMNAME** generiert. Die statistischen Daten werden durch den DSECT **DFHLGSDS** zugeordnet.

Weitere Informationen zur Protokolldatenströmen finden Sie unter CICS logging and journaling.

Tabelle 235. Felder im Bericht zu Anforderungen für Protokolldatenströme

Feldüberschrift	Beschreibung
Logstream Name	Der Name des Protokolldatenstroms.  Quellenfeld: <b>EXEC CICS INQUIRE STREAMNAME()</b>
Write Requests	Die Anzahl der IXGWRITE-Anforderungen, die an diesen Protokolldatenstrom abgesetzt wurden. Eine IXGWRITE-Anforderung erfolgt, wenn zum Beispiel der Protokolldatenstrompuffer voll ist oder wenn die Anwendung einen Befehl <b>EXEC CICS WRITE JOURNALNAME</b> unter Angabe der Option WAIT absetzt.  Quellenfeld: LGSWRITES
Bytes Written	Die Anzahl der Byte, die in diesen Protokolldatenstrom geschrieben wurden.  Quellenfeld: LGSBYTES
Average Bytes	Die durchschnittliche Anzahl von Byte, die pro Anforderung in diesen Protokolldatenstrom geschrieben wurde.  Quellenfeld: (LGSBYTES / LGSWRITES)

Tabelle 235. Felder im Bericht zu Anforderungen für Protokolldatenströme (Forts.)

Feldüberschrift	Beschreibung
Buffer Appends	Die Anzahl der Gelegenheiten, bei denen dem aktuellen Protokolldatenstrompuffer erfolgreich ein Journalsatz angehängt wurde.  Quellenfeld: LGSBUFAPP
Buffer Full Waits	Die Anzahl der Male, die eine Bedingung 'Puffer voll' für diesen Protokolldatenstrom aufgetreten ist.  Quellenfeld: LGSBUFWAIT
Force Waits	Die Gesamtzahl erzwungener Wartevorgänge für diesen Protokolldatenstrom.  Quellenfeld: LGSTFCWAIT
Peak Waiters	Die maximale Anzahl erzwungen wartender Tasks für diesen Protokolldatenstrom.  Quellenfeld: LGSPKFWTRS
Retry Errors	Die Anzahl der Gelegenheiten, bei denen Fehler bei Wiederholungen für die MVS-Protokollfunktion aufgetreten sind, als ein Block von Daten in den Protokolldatenstrom geschrieben wurde.  Quellenfeld: LGSRTYERRS

## Bericht zu LSR-Pools

Der Bericht zu LSR-Pools wird mit dem Befehl **EXEC CICS EXTRACT STATISTICS LSRPOOL** generiert. Die statistischen Daten werden durch den DSECT **DFHA08DS** zugeordnet.

Wenn Sie kombinierte Daten- und Indexpuffer haben, stellt der Bericht die Statistiken für die Datenpuffer und die Indexpuffer zusammen als Daten- und Indexpufferstatistiken ("Data and Index Buffer Statistics") dar. Wenn Sie separate Daten- und Indexpuffer haben, stellt der Bericht die Statistiken separat als Datenpufferstatistiken ("Data Buffer Statistics") und Indexpufferstatistiken ("Index Buffer Statistics") dar.

Tabelle 236. Felder im Bericht zu LSR-Pools

Feldüberschrift	Beschreibung
Pool Number	Die Kennnummer des LSR-Pools. Dieser Wert muss im Bereich 1 - 255 liegen.
Time Created	Der Zeitpunkt, zu dem dieser LSR-Pool erstellt wurde.  Quellenfeld: A08LBKCD
Maximum key length	Die Länge des größten Schlüssels einer VSAM-Datei (Dataset), die diesen LSR-Pool verwenden kann.  Quellenfeld: A08BK KYL
Total number of strings	Die Gesamtzahl der VSAM-Zeichenfolgen, die für diesen LSR-Pool definiert ist.  Quellenfeld: A08BKSTN

Tabelle 236. Felder im Bericht zu LSR-Pools (Forts.)

Feldüberschrift	Beschreibung
Peak concurrently active strings	Die maximale Anzahl von Zeichenfolgen, die während der CICS-Ausführung aktiv waren. Wenn Sie einen Wert für die Anzahl von Zeichenfolgen, die der Pool verwenden soll, codiert haben, ist dieser Statistikwert immer kleiner oder gleich dem Wert, den Sie codiert haben. Wenn Ihr codierter Wert für Anzahlen von Zeichenfolgen beständig höher als dieser Wert in den Statistiken ist, könnten Sie in Betracht ziehen, den Wert zu verringern, sodass Ihr Pool von VSAM-Zeichenfolgen nicht größer als nötig ist.  Quellenfeld: A08BKHAS
Total requests waited for strings	Die Anzahl der Anforderungen, die in die Warteschlange gestellt wurden, weil alle Zeichenfolgen im Pool im Gebrauch waren. Diese Anzahl spiegelt die Anzahl der Anforderungen wider, die während der CICS-Ausführung aufgrund einer Beschränkung der Zeichenfolgeressourcen des LSR-Pools verzögert wurden.  Quellenfeld: A08BKT SW
Peak requests waited for strings	Die höchste Anzahl von Anforderungen, die sich zu einem Zeitpunkt in der Warteschlange befanden, weil alle Zeichenfolgen im Pool im Gebrauch waren.  Quellenfeld: A08BKHSW
Data Buffers	Die Anzahl der für den LSR-Pool angegebenen Datenpuffer.  Quellenfeld: A08TDBFN
Hiperspace Data Buffers	Die Anzahl der für den LSR-Pool angegebenen Hiperspace-Datenpuffer.  Quellenfeld: A08TDHBW
Successful look asides	Die Anzahl der erfolgreichen Lookaside-Operationen in Datenpuffer für diesen LSR-Pool.  Quellenfeld: A08TDBFF
Buffer reads	Die Anzahl der E/A-Leseoperationen für die Datenpuffer für diesen LSR-Pool.  Quellenfeld: A08TDFRD
User initiated writes	Die Anzahl der durch Benutzer eingeleiteten E/A-Schreiboperationen aus den Datenpuffern für diesen LSR-Pool.  Quellenfeld: A08TDUIW
Non-user initiated writes	Die Anzahl der nicht durch Benutzer eingeleiteten E/A-Schreiboperationen aus den Datenpuffern für diesen LSR-Pool.  Quellenfeld: A08TDNUW
Successful Hiperspace CREADS	Die Anzahl der erfolgreichen CREAD-Anforderungen, die abgesetzt wurden, um Daten aus Hiperspace-Datenpuffern in virtuelle Datenpuffer zu übertragen.  Quellenfeld: A08TDCRS
Successful Hiperspace CWRITES	Die Anzahl der erfolgreichen CWRITE-Anforderungen, die abgesetzt wurden, um Daten aus virtuellen Datenpuffern in Hiperspace-Datenpuffer zu übertragen.  Quellenfeld: A08TDCWS
Failing Hiperspace CREADS	Die Anzahl der CREAD-Anforderungen, die fehlgeschlagen sind. MVS hatte den Speicherplatz entzogen und VSAM musste Daten vom DASD lesen.  Quellenfeld: A08TDCRF

Tabelle 236. Felder im Bericht zu LSR-Pools (Forts.)

Feldüberschrift	Beschreibung
Failing Hiperspace CWRITES	Die Anzahl der CWRITE-Anforderungen, die fehlgeschlagen sind. Es war nicht ausreichend Hiperspace-Speicherplatz verfügbar und VSAM musste die Daten auf das DASD schreiben.  Quellenfeld: A08TDCWF
Index Buffers	Die Anzahl der für den LSR-Pool angegebenen Indexpuffer.  Quellenfeld: A08TIBFN
Hiperspace Index Buffers	Die Anzahl der für den LSR-Pool angegebenen Hiperspace-Indexpuffer.  Quellenfeld: A08TIHBW
Successful look asides	Die Anzahl der erfolgreichen Lookaside-Operationen in Indexpuffer für diesen LSR-Pool.  Quellenfeld: A08TIBFF
Buffer reads	Die Anzahl der E/A-Leseoperationen an die Indexpuffer für diesen LSR-Pool.  Quellenfeld: A08TIFRD
User initiated writes	Die Anzahl der durch Benutzer eingeleiteten Pufferschreiboperationen aus den Indexpuffern für diesen LSR-Pool.  Quellenfeld: A08TIUIW
Non-user initiated writes	Die Anzahl der nicht durch Benutzer eingeleiteten Pufferschreiboperationen aus den Indexpuffern für diesen LSR-Pool.  Quellenfeld: A08TINUW
Successful Hiperspace CREADS	Die Anzahl der erfolgreichen CREAD-Anforderungen, die abgesetzt wurden, um Daten aus Hiperspace-Indexpuffern in virtuelle Indexpuffer zu übertragen.  Quellenfeld: A08TICRS
Successful Hiperspace CWRITES	Die Anzahl der erfolgreichen CWRITE-Anforderungen, die abgesetzt wurden, um Daten aus virtuellen Indexpuffern in Hiperspace-Indexpuffer zu übertragen.  Quellenfeld: A08TICWS
Failing Hiperspace CREADS	Die Anzahl der CREAD-Anforderungen, die fehlgeschlagen sind. MVS hatte den Speicherplatz entzogen und VSAM musste Indexdaten vom DASD lesen.  Quellenfeld: A08TICRF
Failing Hiperspace CWRITES	Die Anzahl der CWRITE-Anforderungen, die fehlgeschlagen sind. Es war nicht ausreichend Hiperspace-Speicherplatz verfügbar und VSAM musste die Indexdaten auf das DASD schreiben.  Quellenfeld: A08TICWF
Buffer Size	Die Größe der Datenpuffer, die für CICS verfügbar sind.  Quellenfeld: A08BKBSZ
No. of Buffers	Die Anzahl der Puffer jeder Größe, die für CICS verfügbar sind.  Quellenfeld: A08BKBFN
Hiperspace Buffers	Die Anzahl der Hiperspace-Puffer, die für den Pool angegeben sind.  Quellenfeld: A08BKHBN

Tabelle 236. Felder im Bericht zu LSR-Pools (Forts.)

Feldüberschrift	Beschreibung
Look Asides	<p>Die Anzahl der Leseanforderungen, die VSAM erfüllen konnte, ohne eine E/A-Operation einzuleiten. Das heißt, der angeforderte Datensatz (Index oder Daten) war bereits in einem der pufferresidenten Steuerintervalle (CI - Control Interval) vorhanden. Dies bedeutet, dass keine physischen E/A-Operationen ausgeführt werden mussten, um das Steuerintervall in den Puffer einzufügen.</p> <p>Die Optimierungsmethodik, die in der Regel angewendet wird, sieht entweder eine Erhöhung der Anzahl der Puffer einer bestimmten CI-Größe vor, bis das Verhältnis von Lookaside-Operationen zu READ-Anforderungen aufhört, signifikant zu steigen, oder, umgekehrt, eine Verringerung der Anzahl der Puffer, bis das Verhältnis von Lookaside-Operationen zu READ-Anforderungen beginnt, signifikant zu sinken. Für die meisten Dateien (Datasets) sind erfolgreiche Lookaside-Treffern in Indizes wahrscheinlicher.</p> <p>Diese Statistiken werden aus VSAM abgerufen und stellen die Aktivität nach der Erstellung des Pools dar.</p> <p>Quellenfeld: A08BKBFF</p>
Buffer Reads	<p>Die Anzahl der E/A-Operationen für die Puffer, die VSAM einleiten musste, um der Aktivität der CICS-Anwendung zu genügen. Dieser Wert stellt die Fehler beim Finden des Steuerintervalls in den Puffern dar.</p> <p>Diese Statistiken werden aus VSAM abgerufen und stellen die Aktivität nach der Erstellung des Pools dar.</p> <p>Quellenfeld: A08BKFRD</p>
User Writes	<p>Die Anzahl der durch Benutzer eingeleiteten E/A-WRITE-Operationen aus dem Puffern, die VSAM einleiten musste, um der Aktivität der CICS-Anwendung zu genügen.</p> <p>Diese Statistiken werden aus VSAM abgerufen und stellen die Aktivität nach der Erstellung des Pools dar.</p> <p>Quellenfeld: A08BKUIW</p>
Non-User Writes	<p>Die Anzahl der nicht durch Benutzer eingeleiteten E/A-WRITE-Operationen aus dem Puffern, die VSAM einleiten musste, da keine Puffer zum Lesen des Inhalts eines Steuerintervalls (CI) verfügbar waren.</p> <p>Diese Statistiken werden aus VSAM abgerufen und stellen die Aktivität nach der Erstellung des Pools dar.</p> <p>Quellenfeld: A08BKNUW</p>
Look-Aside Ratio	<p>Das Verhältnis von Puffer-Lookaside-Operationen zu Pufferleseoperationen.</p> <p>Quellenfeld: <math>((A08BKBFF / (A08BKBFF + A08BKFRD)) * 100)</math></p>
Successful CREADS/ CWRITES	<p>Die Anzahl der erfolgreichen CREAD-Anforderungen, die abgesetzt wurden, um Daten aus Hiperspace-Puffern in virtuelle Puffer zu übertragen, sowie der erfolgreichen CWRITE-Anforderungen, die abgesetzt wurden, um Daten aus virtuellen Puffern in Hiperspace-Puffer zu übertragen.</p> <p>Quellenfeld: A08BKCRS + A08BKCWS</p>



Tabelle 236. Felder im Bericht zu LSR-Pools (Forts.)

Feldüberschrift	Beschreibung
Failing CREADS/ CWRITES	<p>Die Anzahl der CREAD-Anforderungen, die fehlgeschlagen sind (weil MVS den Speicherplatz entzogen hatte und VSAM Daten vom DASD lesen musste), und die Anzahl der CWRITE-Anforderungen, die fehlgeschlagen sind (weil nicht ausreichend Hiperspace verfügbar war und VSAM die Daten auf das DASD schreiben musste).</p> <p>Quellenfeld: A08BKCRF + A08BKCWF</p>
Buffer Size	<p>Die Größe der Indexdatenpuffer, die für CICS verfügbar sind.</p> <p>Quellenfeld: A08IKBSZ</p>
No. of Buffers	<p>Die Anzahl der Puffer jeder Größe, die für CICS verfügbar sind.</p> <p>Quellenfeld: A08IKBFN</p>
Hiperspace Buffers	<p>Die Anzahl der Hiperspace-Puffer, die für den Pool angegeben sind.</p> <p>Quellenfeld: A08IKHBN</p>
Look Asides	<p>Die Anzahl der Leseanforderungen, die VSAM erfüllen konnte, ohne eine E/A-Operation einzuleiten. Das heißt, der angeforderte Indexsatz war bereits in einem der pufferresidenten Steuerintervalle (CI - Control Interval) vorhanden. Dies bedeutet, dass keine physischen E/A-Operationen ausgeführt werden mussten, um das Steuerintervall in den Puffer einzufügen.</p> <p>Die Optimierungsmethodik, die in der Regel angewendet wird, sieht entweder eine Erhöhung der Anzahl der Puffer einer bestimmten CI-Größe vor, bis das Verhältnis von Lookaside-Operationen zu READ-Anforderungen aufhört, signifikant zu steigen, oder, umgekehrt, eine Verringerung der Anzahl der Puffer, bis das Verhältnis von Lookaside-Operationen zu READ-Anforderungen beginnt, signifikant zu sinken. Für die meisten Dateien (Datasets) sind erfolgreiche Lookaside-Treffern in Indizes wahrscheinlicher.</p> <p>Diese Statistiken werden aus VSAM abgerufen und stellen die Aktivität nach der Erstellung des Pools dar.</p> <p>Quellenfeld: A08IKBFF</p>
Buffer Reads	<p>Die Anzahl der E/A-Operationen für die Puffer, die VSAM einleiten musste, um der Aktivität der CICS-Anwendung zu genügen. Dieser Wert stellt die Fehler beim Finden des Steuerintervalls in den Puffern dar.</p> <p>Diese Statistiken werden aus VSAM abgerufen und stellen die Aktivität nach der Erstellung des Pools dar.</p> <p>Quellenfeld: A08IKFRD</p>
User Writes	<p>Die Anzahl der durch Benutzer eingeleiteten E/A-WRITE-Operationen aus dem Puffern, die VSAM einleiten musste, um der Aktivität der CICS-Anwendung zu genügen.</p> <p>Diese Statistiken werden aus VSAM abgerufen und stellen die Aktivität nach der Erstellung des Pools dar.</p> <p>Quellenfeld: A08IKUIW</p>

Tabelle 236. Felder im Bericht zu LSR-Pools (Forts.)

Feldüberschrift	Beschreibung
Non-User Writes	<p>Die Anzahl der nicht durch Benutzer eingeleiteten E/A-WRITE-Operationen aus dem Puffern, die VSAM einleiten musste, da keine Puffer zum Lesen des Inhalts eines Steuerintervalls (CI) verfügbar waren.</p> <p>Diese Statistiken werden aus VSAM abgerufen und stellen die Aktivität nach der Erstellung des Pools dar.</p> <p>Quellenfeld: A08IKNUW</p>
Look-Aside Ratio	<p>Das Verhältnis von Puffer-Lookaside-Operationen zu Pufferleseoperationen.</p> <p>Quellenfeld: <math>((A08BKBFF / (A08BKBFF + A08BKFRD)) * 100)</math></p>
Successful CREADS/ CWRITES	<p>Die Anzahl der erfolgreichen CREAD-Anforderungen, die abgesetzt wurden, um Daten aus Hiperspace-Puffern in virtuelle Puffer zu übertragen, sowie der erfolgreichen CWRITE-Anforderungen, die abgesetzt wurden, um Daten aus virtuellen Puffern in Hiperspace-Puffer zu übertragen.</p> <p>Quellenfeld: A08IKCRS + A08IKCWS</p>
Failing CREADS/ CWRITES	<p>Die Anzahl der CREAD-Anforderungen, die fehlgeschlagen sind (weil MVS den Speicherplatz entzogen hatte und VSAM Daten vom DASD lesen musste), und die Anzahl der CWRITE-Anforderungen, die fehlgeschlagen sind (weil nicht ausreichend Hiperspace verfügbar war und VSAM die Daten auf das DASD schreiben musste).</p> <p>Quellenfeld: A08IKCRF + A08IKCWF</p>

## Bericht zu NODEJSAPPs

Der Bericht zu NODEJSAPPs enthält Informationen und Statistiken zu NODEJS-APP-Ressourcendefinitionen. Die NODEJSAPP-Ressource definiert die Laufzeitumgebung für eine Node.js-Anwendung, einschließlich Node.js-Profil und Language Environment-Laufzeitoptionen.

Dieser Bericht wird durch eine Kombination der Befehle **EXEC CICS INQUIRE NODEJSAPP** und **EXEC CICS EXTRACT STATISTICS** generiert. Die statistischen Daten werden durch den DSECT DFHSJNDS zugeordnet.

Tabelle 237. Felder im Bericht zu NODEJSAPPs

Feldüberschrift	Beschreibung
NODEJSAPP name	<p>Der Name der NODEJSAPP-Ressource.</p> <p>Quellenfeld: <b>EXEC CICS INQUIRE NODEJSAPP</b></p>
NODEJSAPP status	<p>Der Status der NODEJSAPP-Ressource.</p> <p>Quellenfeld: <b>EXEC CICS INQUIRE NODEJSAPP</b></p>
NODEJSAPP creation time	<p>Die Zeitmarke in Ortszeit für den Zeitpunkt, zu dem die NODEJSAPP-Ressource installiert wurde.</p> <p>Quellenfeld: SJN-NODEJSAPP-CREATION-LCL</p>
NODEJSAPP process ID	<p>Die Prozess-ID (PID) der NODEJSAPP.</p> <p>Quellenfeld: SJN-NODEJSAPP-PID</p>

Tabelle 237. Felder im Bericht zu NODEJSAPPs (Forts.)

Feldüberschrift	Beschreibung
NODEJSAPP LE runtime options	Der Name des Programms für Language Environment-Laufzeitoptionen, der in der NODEJSAPP-Ressource angegeben ist.  Quellenfeld: SJN-NODEJSAPP-LE-RUNOPTS
NODEJSAPP bundle name	Der Name der CICS-BUNDLE-Ressource, die den NODEJSAPP-Bundleteil enthält.  Quellenfeld: SJN-NODEJSAPP-BUNDLE-NAME
NODEJSAPP CPU time	Die Gesamtprozessorzeit in Millisekunden, die von der Node.js-Laufzeit und -Anwendung verwendet wurde.  Quellenfeld: SJN-NODEJSAPP-CPU
NODEJSAPP current heap size	Die Größe in Byte des Heapspeichers, der der Node.js-Laufzeit zurzeit durch die JavaScript-Engine V8 zugeordnet ist.  Quellenfeld: SJN-NODEJSAPP-HEAP-CURRENT
NODEJSAPP heap used by runtime	Die Größe in Byte des Heapspeichers, der zurzeit durch kompilierten Bytecode und JIT-kompilierten Code belegt wird.  Quellenfeld: SJN-NODEJSAPP-HEAP-RUNTIME
NODEJSAPP heap used on data	Die Größe in Byte des Heapspeichers, der zurzeit durch Anwendungsdaten belegt wird.  Quellenfeld: SJN-NODEJSAPP-HEAP-APP-DATA
NODEJSAPP maximum heap size	Die maximale Größe in Byte des Heapspeichers, die der Node.js-Laufzeit zugeordnet werden kann. Dieser Wert wird standardmäßig festgelegt oder durch --max_old_space_size.  Quellenfeld: SJN-NODEJSAPP-HEAP-MAX
NODEJSAPP completed invokes	Die Anzahl der ausgeführten Aufrufe an CICS-Services seit der Aktivierung (ENABLED) der Node.js-Anwendung oder seit der letzten Zurücksetzung der Statistiken. Es werden nur Aufrufe gezählt, die unter Verwendung des lokal optimierten Transports ausgeführt wurden, der durch das Modul ibm-cics-api bereitgestellt wird.  Quellenfeld: SJN-NODEJSAPP-INVK

Tabelle 237. Felder im Bericht zu NODEJSAPPs (Forts.)

Feldüberschrift	Beschreibung
NODEJSAPP completed invokes in error	Die Anzahl der mit einem Fehler beendeten Aufrufe an CICS-Services seit der Aktivierung (ENABLED) der Node.js-Anwendung oder seit der letzten Zurücksetzung der Statistiken. Es werden nur Aufrufe gezählt, die unter Verwendung des lokal optimierten Transports ausgeführt wurden, der durch das Modul <code>ibm-cics-api</code> bereitgestellt wird.  Quellenfeld: SJN-NODEJSAPP-INVK-ERR
NODEJSAPP invokes in progress	Die aktuelle Anzahl der momentan ausgeführten Aufrufe an CICS-Services, die durch die Node.js-Anwendung unter Verwendung des lokal optimierten Transports ausgeführt werden, der durch das Modul <code>ibm-cics-api</code> bereitgestellt wird.  Quellenfeld: SJN-NODEJSAPP-INVK-CUR
NODEJSAPP peak invokes in progress	Die maximale Anzahl der ausgeführten Aufrufe an CICS-Services, die durch die Node.js-Anwendung unter Verwendung des lokal optimierten Transports ausgeführt wurden, der durch das Modul <code>ibm-cics-api</code> bereitgestellt wird.  Quellenfeld: SJN-NODEJSAPP-INVK-PEAK
NODEJSAPP profile	Der Pfad zu der Profildatei für die Node.js-Anwendung (NODEJSAPP).  Quellenfeld: SJN-NODEJSAPP-PROFILE
NODEJSAPP nodehome	Die Option <code>NODE_HOME</code> im Node.js-Anwendungsprofil für die NODEJSAPP-Ressource.  Quellenfeld: SJN-NODEJSAPP-NODEHOME
NODEJSAPP start script	Der Pfad zu der JavaScript-Einstiegsdatei für die NODEJSAPP-Ressource.  Quellenfeld: SJN-NODEJSAPP-START-SCRIPT
NODEJSAPP stdout	Der Pfad zur Standardausgabedatei für die NODEJSAPP-Ressource.  Quellenfeld: SJN-NODEJSAPP-STDOUT
NODEJSAPP stderr	Der Pfad zur Standardfehlerdatei für die NODEJSAPP-Ressource.  Quellenfeld: SJN-NODEJSAPP-STDERR
NODEJSAPP trace	Der Pfad zur Tracedatei für die NODEJSAPP-Ressource.  Quellenfeld: SJN-NODEJSAPP-TRACE

Tabelle 237. Felder im Bericht zu NODEJSAPPs (Forts.)

Feldüberschrift	Beschreibung
NODEJSAPP log	Der Pfad zur Protokolldatei für die NODEJSAPP-Ressource.  Quellenfeld: SJN-NODEJSAPP-LOG

## Bericht 'Page Index'

Der Bericht 'Page Index' (Seitenindex) enthält eine vollständige Liste aller Statistikberichte, die von **DFH0STAT** generiert wurden, und gibt die erste Seitennummer für jeden Statistikbericht an.

## PIPELINE-Berichte

Der PIPELINE-Bericht wird durch eine Kombination der Befehle **EXEC CICS INQUIRE PIPELINE** und **EXEC CICS EXTRACT STATISTICS PIPELINE RESID()** generiert. Die statistischen Daten werden durch den DSECT **DFHPIRDS** zugeordnet.

Tabelle 238. Felder im PIPELINE-Bericht

Feldüberschrift	Beschreibung
PIPELINE Name	Der Name der PIPELINE-Ressourcendefinition.  Quellenfeld: <b>EXEC CICS INQUIRE PIPELINE</b>
PIPELINE Mode	Der Betriebsmodus der Pipeline.  Quellenfeld: <b>EXEC CICS INQUIRE PIPELINE() MODE()</b>
PIPELINE Message Format	Das Nachrichtenformat, das von der PIPELINE verarbeitet wird.  Quellenfeld: <b>EXEC CICS INQUIRE PIPELINE() MSGFORMAT()</b>
PIPELINE Enable Status	Gibt an, ob die PIPELINE-Definition aktiviert oder inaktiviert ist.  Quellenfeld: <b>EXEC CICS INQUIRE PIPELINE() ENABLESTATUS</b>
Configuration file	Der Name der z/OS UNIX-Datei, die Informationen zu den Nachrichtenhandlern und ihrer Konfiguration bereitstellt.  Quellenfeld: <b>EXEC CICS INQUIRE PIPELINE() CONFIGFILE</b>
Shelf directory	Der vollständig qualifizierte Name des Ablageverzeichnisses für die PIPELINE-Definition.  Quellenfeld: <b>EXEC CICS INQUIRE PIPELINE() SHELF</b>
WSDIR pickup directory	Der vollständig qualifizierte Name des Verzeichnisses der Web-Service-Bindung (auch als Pickup-Verzeichnis bezeichnet).  Quellenfeld: <b>EXEC CICS INQUIRE PIPELINE() WSDIR</b>
PIPELINE use count	Die Häufigkeit (Anzahl der Male), mit der diese PIPELINE-Ressourcendefinition verwendet wurde, um einen Web-Service zu installieren oder eine Web-Service-Anforderung zu verarbeiten.  Quellenfeld: <b>PIR-PIPELINE-USE-COUNT</b>
JSON JAVA parser	Für eine JSON-Pipelineressource gibt dieses Feld an, ob die JSON-Anforderungsnachricht mithilfe von Java oder innerhalb der CICS-Pipeline geparkt wird.  Quellenfeld: <b>PIR_JSON_JAVA_PARSER</b>

## Programmberichte

Es sind fünf Programmberichte verfügbar: Bericht zu Programmen, Bericht zu Programmdefinitionen, Bericht zur automatischen Programminstallation, Bericht zu Programmen nach DSA und LPA und Bericht zu Programmgesamtwerten.

### Bericht zu Programmen

Der Bericht zu Programmen (Programs) wird durch eine Kombination der Befehle **EXEC CICS INQUIRE PROGRAM** und **EXEC CICS EXTRACT STATISTICS PROGRAM** generiert. Die statistischen Daten werden durch den DSECT **DFHLD RDS** zugeordnet.

Informationen zu Java-Programmen, die in einer JVM ausgeführt werden, werden anders als die Informationen zu anderen Programmen behandelt, da JVM-Programme nicht von CICS geladen werden. Für JVM-Programme gibt der Bericht zu Programmen nur den Programmnamen, den Ausführungsschlüssel und den Nutzungszähler an. Diese Informationen werden mithilfe des Befehls **EXEC CICS EXTRACT STATISTICS JVMPROGRAM** abgerufen. Vollständige Informationen zu JVM-Programmen finden Sie unter „Bericht zu JVM-Programmen“ auf Seite 452.

Tabelle 239. Felder im Bericht zu Programmen

Feldüberschrift	Beschreibung
Program Name	Der Name des Programms. Quellenfeld: <b>EXEC CICS INQUIRE PROGRAM</b>
Data Loc	Die Speicherposition, die das Programm akzeptieren kann. Quellenfeld: <b>EXEC CICS INQUIRE PROGRAM DATALOCATION</b>
Exec Key	Der Zugriffsschlüssel, in dem das Programm ausgeführt wird. Quellenfeld: <b>EXEC CICS INQUIRE PROGRAM EXECKEY</b>
Times Used	Die Häufigkeit (Anzahl der Male), mit der CICS-Tasks im System Ladeanforderungen an die Ladedomäne abgesetzt haben, um Zugriff auf eine verwendbare Instanz dieses Programms zu erhalten. Diese Ladeanforderungen können die Ladedomäne veranlassen, eine MVS-Anforderung LOAD abzusetzen. Quellenfeld: LDRTU
Times Fetched	Die Häufigkeit, mit der die Ladedomäne eine MVS-Anforderung LOAD abgesetzt hat, um eine Kopie des Programms aus der CICS-Programmbibliothek (DFHRPL) oder aus der dynamischen Bibliotheksverkettung in den von CICS verwalteten Speicher zu laden. Quellenfeld: LDRFC
Total Fetch Time	Die Zeit, die zur Ausführung aller Abrufe (Fetches) für dieses Programm benötigt wurde. Quellenfeld: LDRFT
Average Fetch Time	Die durchschnittliche Zeit, die zum Durchführen eines Abrufs des Programms benötigt wurde. Quellenfeld: (LDRFT / LDRFC)
LIBRARY name	Der Name der Bibliothek (LIBRARY), aus der das Programm gerade geladen wurde (nur Module, die sich nicht im LPA befinden). Quellenfeld: LDRLBNM

Tabelle 239. Felder im Bericht zu Programmen (Forts.)

Feldüberschrift	Beschreibung
LIBRARY Offset	Die relative Position (Offset) in der CICS-Programmbibliothek (DFHRPL) oder in der dynamischen Bibliotheksverkettung der Datei (Dataset), aus der das Programm zuletzt geladen wurde (nur Module, die sich nicht im LPA befinden). Wenn dieses Feld leer ist, weist dies darauf hin, dass das Programm nie geladen wurde oder dass es nicht aus der Bibliothek (LIBRARY) geladen wurde. Wenn der Wert null im Bericht angezeigt wird, weist dies darauf hin, dass das Programm mindestens einmal aus der Bibliothek (LIBRARY) geladen wurde und den Offset-Wert null hat.  Quellenfeld: LDRRPLO
Times Newcopy	Die Häufigkeit, mit der eine NEWCOPY-Operation für dieses Programm angefordert wurde.  Quellenfeld: LDRTN
Times Removed	Die Häufigkeit (Anzahl der Male), mit der eine Instanz dieses Programms aus dem von CICS verwalteten Speicher durch die Aktionen des DPSC-Mechanismus (DPSC - Dynamic Program Storage Compression) entfernt wurde.  Quellenfeld: LDRRPC
Program Size	Die Größe des Programms in Byte, sofern bekannt (ansonsten null).  Quellenfeld: LDRPSIZE
Program Location	Die Position der aktuellen im Speicher befindlichen Instanz des Programms, sofern vorhanden. Das Feld kann einen der folgenden Werte enthalten: <ul style="list-style-type: none"> <li>• None - Keine aktuelle Kopie</li> <li>• CDSA - Aktuelle Kopie im CDSA</li> <li>• SDSA - Aktuelle Kopie im SDSA</li> <li>• RDSA - Aktuelle Kopie im RDSA</li> <li>• ECDSA - Aktuelle Kopie im ECDSA</li> <li>• ESDSA - Aktuelle Kopie im ESDSA</li> <li>• ERDSA - Aktuelle Kopie im ERDSA</li> <li>• LPA - Aktuelle Kopie im LPA</li> <li>• ELPA - Aktuelle Kopie im ELPA</li> </ul> Quellenfeld: LDRLOCN

## Bericht zu Programmdefinitionen

Der Bericht zu Programmdefinitionen wird durch eine Kombination der Befehle **EXEC CICS INQUIRE PROGRAM** und **EXEC CICS EXTRACT STATISTICS PROGRAMDEF** generiert. Die statistischen Daten werden durch den DSECT **DFHPGDDS** zugeordnet.

Tabelle 240. Felder im Bericht zu Programmdefinitionen

Feldüberschrift	Beschreibung
Program Name	Der Name des Programms.  Quellenfeld: <b>EXEC CICS INQUIRE PROGRAM</b>
Type	Der Typ von Modul.  Quellenfeld: PGD-PROGRAM-TYPE

Tabelle 240. Felder im Bericht zu Programmdefinitionen (Forts.)

Feldüberschrift	Beschreibung
Concurrency	Das Attribut für gemeinsamen Zugriff (QUASIRENT, THREADSAFE oder REQUIRED) der installierten Programmdefinition.  Quellenfeld: PGD-PROGRAM-CONCURRENCY
API	Das Attribut API (CICS oder OPEN) der installierten Programmdefinition.  Quellenfeld: PGD-PROGRAM-API
EXEC key	Der Zugriffsschlüssel, in dem das Programm ausgeführt wird.  Quellenfeld: PGD-PROGRAM-EXEC-KEY
Data Location	Die Speicherposition, die das Programm akzeptieren kann.  Quellenfeld: PGD-PROGRAM-DATA-LOC
Language Deduced	Die Sprache des Moduls.  Quellenfeld: PGD-PROGRAM-LANG-DEDUCED
Runtime Environment	Die Laufzeitumgebung des Programms.  Quellenfeld: PGD-PROGRAM-RUNTIME-ENV
JVM server	Für ein Java-Programm: Der Name des JVM-Servers, in dem dieses Java-Programm ausgeführt wird.  Quellenfeld: PGD-PROGRAM-JVMSEVER
Dynamic	Gibt an, ob das Programm, wenn es das Subjekt einer Programmverknüpfungsanforderung (Linkanforderung) ist, dynamisch weitergeleitet werden kann.  Quellenfeld: PGD-PROGRAM-DYNAMIC
Remote Name	Nur für Programme: Der Name, unter dem das Modul in der CICS-Region bekannt ist, die im Feld <b>Remote System</b> angegeben wird, und nur für diejenigen Programme, die als fern definiert sind.  Quellenfeld: PGD-PROGRAM-REMOTE-NAME
Remote Tran	Nur für Programme: Der Name der Transaktion, unter dem dieses Modul, das ein Programm sein muss, fern ausgeführt wird. Die Transaktions-ID, die die ferne Region der Task zuordnet, die dort zu ihrer Ausführung erstellt wird, wenn eine Task in der lokalen Region eine Verknüpfung (LINK) zu ihr herstellt.  Quellenfeld: PGD-PROGRAM-TRAN-ID
Remote System	Nur für Programme: Der Name der CICS-Region, in der das Modul definiert ist. Dieses Feld bezieht sich nur auf Programme und nur auf die Programme, die als fern definiert sind.  Quellenfeld: PGD-PROGRAM-REMOTE-SYSID

## Bericht zur automatischen Programminstallation

Der Bericht zur automatischen Programminstallation (Program Autoinstall) enthält Informationen und Statistiken zum Status der automatischen Programminstallation, zu Katalogprogrammdefinitionen und zur Anzahl von automatischen Installationen, die versucht wurden, zurückgewiesen wurden und fehlgeschlagen sind.



Der Bericht 'Program Autoinstall' wird durch eine Kombination der Befehle **EXEC CICS INQUIRE SYSTEM** und **EXEC CICS COLLECT STATISTICS PROGAUTO** generiert. Die statistischen Daten werden durch die DSECTs DFHPGGDS zugeordnet.

Tabelle 241. Felder im Bericht zur automatischen Programminstallation

Feldüberschrift	Beschreibung
Program Autoinstall Status	Gibt den aktuellen Status der automatischen Programminstallation an. Quellenfeld: <b>EXEC CICS INQUIRE SYSTEM PROGAUTOINST(cvda)</b>
Autoinstall Program	Der Name des durch den Benutzer austauschbaren Programms der Modelldefinition für die automatische Programminstallation. Quellenfeld: <b>EXEC CICS INQUIRE SYSTEM PROGAUTOEXIT()</b>
Catalog Program Definitions	Gibt an, ob und wann automatisch installierte Programmdefinitionen zu katalogisieren sind. Quellenfeld: <b>EXEC CICS INQUIRE SYSTEM PROGAUTOCTLG(cvda)</b>
Autoinstalls attempted	Die Anzahl der versuchten automatischen Programminstallation. Quellenfeld: PGGATT
Autoinstalls rejected	Die Anzahl der automatischen Programminstallation, die durch das vom Benutzer austauschbare Programm zur automatischen Programminstallation zurückgewiesen wurden. Quellenfeld: PGGREJ
Autoinstalls failed	Die Anzahl der automatischen Programminstallation, die aus anderen Gründen fehlgeschlagen sind, als dass sie durch das vom Benutzer austauschbare Programm zur automatischen Programminstallation zurückgewiesen wurden. Quellenfeld: PGGFAIL

## Bericht zu Programmen nach DSA und LPA

Der Bericht zu Programmen nach DSA und LPA (Programs by DSA and LPA) wird durch eine Kombination der Befehle **EXEC CICS INQUIRE PROGRAM** und **EXEC CICS EXTRACT STATISTICS PROGRAM** generiert. Die statistischen Daten werden durch den DSECT DFHLDRDS zugeordnet.

Tabelle 242. Felder im Bericht zu Programmen nach DSA und LPA

Feldüberschrift	Beschreibung
Program Name	Der Name des Programms. Quellenfeld: <b>EXEC CICS INQUIRE PROGRAM()</b>
Concurrency Status	Das Attribut des Programms für gemeinsamen Zugriff (QUASIRENT, THREADSAFE oder REQUIRED). Quellenfeld: <b>EXEC CICS INQUIRE PROGRAM() CONCURRENCY(cvda)</b>
API Status	Das Attribut API des Programms (CICS oder offene API). Quellenfeld: <b>EXEC CICS INQUIRE PROGRAM() APIST(cvda)</b>
Times Used	Die Häufigkeit (Anzahl der Male), mit der CICS-Tasks im System Ladeanforderungen an die Ladedomäne abgesetzt haben, um Zugriff auf eine verwendbare Instanz dieses Programms zu erhalten. Diese Ladeanforderungen können die Ladedomäne veranlassen, eine MVS-Anforderung LOAD abzusetzen. Quellenfeld: LDRTU

Tabelle 242. Felder im Bericht zu Programmen nach DSA und LPA (Forts.)

Feldüberschrift	Beschreibung
Times Fetched	Die Häufigkeit, mit der die Ladedomäne eine MVS-Anforderung LOAD abgesetzt hat, um eine Kopie des Programms aus der statischen CICS-Programmbibliothek (DFHRPL) oder dynamischen Bibliotheksverkettung in den von CICS verwalteten Speicher zu laden.  Quellenfeld: LDRFC
Total Fetch Time	Die Zeit, die zur Ausführung aller Abrufe (Fetches) für dieses Programm benötigt wurde.  Quellenfeld: LDRFT
Average Fetch Time	Die durchschnittliche Zeit, die zum Durchführen eines Abrufs des Programms benötigt wurde.  Quellenfeld: (LDRFT / LDRFC)
LibDsn Offset	Die relative Position (Offset) in der LIBRARY DD-Verkettung, aus der das Programm zuletzt geladen wurde (nur Module, die sich nicht im LPA befinden). Wenn dieses Feld leer ist, weist dies darauf hin, dass das Programm nie geladen wurde oder dass es nicht aus der Bibliothek (LIBRARY) geladen wurde. Wenn der Wert null im Bericht angezeigt wird, weist dies darauf hin, dass das Programm mindestens einmal aus der Bibliothek (LIBRARY) geladen wurde und den Offset-Wert null hat.  Quellenfeld: LDRRPLO
Times Newcopy	Die Häufigkeit, mit der eine NEWCOPY-Operation für dieses Programm angefordert wurde.  Quellenfeld: LDRTN
Times Removed	Die Häufigkeit (Anzahl der Male), mit der eine Instanz dieses Programms aus dem von CICS verwalteten Speicher durch die Aktionen des DPSC-Mechanismus (DPSC - Dynamic Program Storage Compression) entfernt wurde.  Quellenfeld: LDRRPC
Program Size	Die Größe des Programms in Byte, sofern bekannt (ansonsten null).  Quellenfeld: LDRPSIZE
Program Location	Die Position der aktuellen im Speicher befindlichen Instanz des Programms, sofern vorhanden. Das Feld kann einen der folgenden Werte enthalten: <ul style="list-style-type: none"> <li>• None - Keine aktuelle Kopie</li> <li>• CDSA - Aktuelle Kopie im CDSA</li> <li>• SDSA - Aktuelle Kopie im SDSA</li> <li>• RDSA - Aktuelle Kopie im RDSA</li> <li>• ECDSA - Aktuelle Kopie im ECDSA</li> <li>• ESDSA - Aktuelle Kopie im ESDSA</li> <li>• ERDSA - Aktuelle Kopie im ERDSA</li> <li>• LPA - Aktuelle Kopie im LPA</li> <li>• ELPA - Aktuelle Kopie im ELPA</li> </ul> Quellenfeld: LDRLOCN

## Bericht zu Programmgesamtwerten

Der Bericht zu Programmgesamtwerten (Program Totals) wird aus Daten berechnet, die mithilfe der Befehle **EXEC CICS INQUIRE PROGRAM** und **EXEC CICS EXTRACT STATISTICS PROGRAM** abgerufen werden. Die statistischen Daten werden durch den DSECT **DFHLD RDS** zugeordnet.

Informationen zu Java-Programmen, die in einer JVM ausgeführt werden, werden anders als die Informationen zu anderen Programmen behandelt, da diese Programme nicht von CICS geladen werden. Die Anzahl der Java-Programme, die in einer JVM ausgeführt werden, ist im Bericht zu Programmgesamtwerten (Program Totals) enthalten. Vollständige Informationen zu JVM-Programmen finden Sie unter „Bericht zu JVM-Programmen“ auf Seite 452.

Tabelle 243. Felder im Bericht zu Programmgesamtwerten

Feldüberschrift	Beschreibung
Programs	Die aktuelle Gesamtzahl der Programme, die für CICS in allen Sprachen definiert sind. Quellenfeld: <b>EXEC CICS INQUIRE PROGRAM LANGDEDUCED(cvda) RUNTIME(cvda)</b> .
Programs - Assembler	Die aktuelle Gesamtzahl der Programme, die für CICS als Assemblerprogramme definiert sind. Quellenfeld: <b>EXEC CICS INQUIRE PROGRAM LANGDEDUCED(cvda) RUNTIME(cvda)</b> .
Programs - C	Die aktuelle Gesamtzahl der Programme, die für CICS als C-Programme definiert sind. Quellenfeld: <b>EXEC CICS INQUIRE PROGRAM LANGDEDUCED(cvda) RUNTIME(cvda)</b> .
Programs - COBOL	Die aktuelle Gesamtzahl der Programme, die für CICS als COBOL-Programme definiert sind. Quellenfeld: <b>EXEC CICS INQUIRE PROGRAM LANGDEDUCED(cvda) RUNTIME(cvda)</b> .
Programs - Java (JVM)	Die aktuelle Gesamtzahl der Programme, die für CICS als Java-Programme definiert sind. Quellenfeld: <b>EXEC CICS INQUIRE PROGRAM LANGDEDUCED(cvda) RUNTIME(cvda)</b> .
Programs - Language Environment	Die aktuelle Gesamtzahl der Programme, die für CICS als Language Environment-Programme definiert sind. Quellenfeld: <b>EXEC CICS INQUIRE PROGRAM LANGDEDUCED(cvda) RUNTIME(cvda)</b> .
Programs - PL1	Die aktuelle Gesamtzahl der Programme, die für CICS als PL/I-Programme definiert sind. Quellenfeld: <b>EXEC CICS INQUIRE PROGRAM LANGDEDUCED(cvda) RUNTIME(cvda)</b> .
Programs - Remote	Die aktuelle Gesamtzahl der Programme, die für CICS als ferne Programme definiert sind. Quellenfeld: <b>EXEC CICS INQUIRE PROGRAM LANGDEDUCED(cvda) RUNTIME(cvda)</b> .
Programs - Not Deduced	Die aktuelle Gesamtzahl der Programme, die für CICS definiert sind, deren Sprache in der Ressourcendefinition jedoch nicht angegeben wurde. Quellenfeld: <b>EXEC CICS INQUIRE PROGRAM LANGDEDUCED(cvda) RUNTIME(cvda)</b> .
Maps	Die aktuelle Anzahl der Zuordnungen (Maps), die für CICS definiert sind.
Partitionsets	Die aktuelle Anzahl der Partitionsgruppen, die für CICS definiert sind.
Total	Die Gesamtzahl der Programme, Zuordnungen und Partitionsgruppen, die für CICS definiert sind.

Tabelle 243. Felder im Bericht zu Programmgesamtwerten (Forts.)

Feldüberschrift	Beschreibung
CDSA Programs	Die Anzahl der Programme, Zuordnungen und partitionierten Dateien, die für CICS definiert sind und sich zurzeit im CDSA befinden.
SDSA Programs	Die Anzahl der Programme, Zuordnungen und partitionierten Dateien, die für CICS definiert sind und sich zurzeit im SDSA befinden.
RDSA Programs	Die Anzahl der Programme, Zuordnungen und partitionierten Dateien, die für CICS definiert sind und sich zurzeit im RDSA befinden.
ECDSA Programs	Die Anzahl der Programme, Zuordnungen und partitionierten Dateien, die für CICS definiert sind und sich zurzeit im ECDSA befinden.
ESDSA Programs	Die Anzahl der Programme, Zuordnungen und partitionierten Dateien, die für CICS definiert sind und sich zurzeit im ESDSA befinden.
ERDSA Programs	Die Anzahl der Programme, Zuordnungen und partitionierten Dateien, die für CICS definiert sind und sich zurzeit im ERDSA befinden.
LPA Programs	Die aktuelle Anzahl der Programme, Zuordnungen und partitionierten Dateien, die für CICS definiert sind und sich im LPA befinden.
ELPA Programs	Die aktuelle Anzahl der Programme, Zuordnungen und partitionierten Dateien, die für CICS definiert sind und sich im ELPA befinden.
Unused Programs	Die aktuelle Anzahl der Programme, Zuordnungen und partitionierten Dateien, die für CICS definiert sind und sich in der CICS-Programmbibliothek (DFHRPL) oder einer dynamischen Bibliotheksverkettung befunden haben, jedoch von keiner CICS-Task verwendet wurden.
Not Located Programs	Die aktuelle Anzahl der Programme, Zuordnungen und partitionierten Dateien, die für CICS definiert sind, sich jedoch in keiner CICS-Programmbibliothek (DFHRPL) oder dynamischen Bibliotheksverkettung befunden haben.
Total	Die Gesamtzahl der Programme, Zuordnungen und Partitionsgruppen, die für CICS definiert sind.

## Bericht zum Wiederherstellungsmanager

Der Bericht zum Wiederherstellungsmanager (Recovery Manager) wird mit dem Befehl **EXEC CICS EXTRACT STATISTICS RECOVERY** generiert. Die statistischen Daten werden durch den DSECT **DFHRMGDS** zugeordnet.

Tabelle 244. Felder im Bericht zum Wiederherstellungsmanager

Feldüberschrift	Beschreibung
Number of Syncpoints forward	Die Anzahl der abgesetzten Synchronisationspunkte. Quellenfeld: RMGSYFWD
Number of Syncpoints backward	Die Anzahl der abgesetzten Synchronisationspunktrollbacks. Quellenfeld: RMGSYBWD
Number of Resynchronizations	Die Anzahl der abgesetzten Resynchronisationen. Quellenfeld: RMGRESYN
Total UOWs shunted for indoubt failure	Die Gesamtzahl der Arbeitseinheiten (UOWs), die wegen eines Unbestätigkeitsfehlers verzögert wurden. Quellenfeld: RMGTSHIN

Tabelle 244. Felder im Bericht zum Wiederherstellungsmanager (Forts.)

Feldüberschrift	Beschreibung
Total time UOWs shunted for indoubt failure	Die Gesamtzeit, die Arbeitseinheiten (UOWs) wegen eines Unbestätigkeitsfehlers verzögert wurden.  Quellenfeld: RMGTSHTI
Current UOWs shunted for indoubt failure	Die aktuelle Anzahl der Arbeitseinheiten (UOWs), die wegen eines Unbestätigkeitsfehlers verzögert werden.  Quellenfeld: RMGCSHIN
Total time current UOWs shunted for indoubt failure	Die Gesamtzeit für die aktuellen Arbeitseinheiten, die wegen eines Unbestätigkeitsfehlers verzögert werden.  Quellenfeld: RMGCSHTI
Total UOWs shunted for commit/backout failure	Die Gesamtzahl der Arbeitseinheiten (UOWs), die wegen eines Festschreibungs-/Zurücksetzungsfehlers verzögert wurden.  Quellenfeld: RMGTSHRO
Total time UOWs shunted for commit/backout failure	Die Gesamtzeit, die Arbeitseinheiten (UOWs) wegen eines Festschreibungs-/Zurücksetzungsfehlers verzögert wurden.  Quellenfeld: RMGTSHTR
Current UOWs shunted for commit/backout failure	Die aktuelle Anzahl der Arbeitseinheiten (UOWs), die wegen eines Festschreibungs-/Zurücksetzungsfehlers verzögert werden.  Quellenfeld: RMGCSHRO
Total time current UOWs shunted for commit/backout failure	Die Gesamtzeit für die aktuellen Arbeitseinheiten, die wegen eines Festschreibungs-/Zurücksetzungsfehlers verzögert werden.  Quellenfeld: RMGCSHTR
Indoubt Action Forced by Trandef	Die Anzahl der erzwungenen Auflösungen durch Aktionen wegen Unbestätigkeit, weil die Transaktionsdefinition angibt, dass das Warten im unbestätigten Status nicht unterstützt werden kann.  Quellenfeld: RMGIAFTR
Indoubt Action Forced by Timeout	Die Anzahl der erzwungenen Auflösungen durch Aktionen wegen Unbestätigkeit, weil das Wartezeitlimit für das Warten im unbestätigten Status überschritten wurde.  Quellenfeld: RMGIAFTI
Indoubt Action Forced by No Wait	Die Anzahl der erzwungenen Auflösungen durch Aktionen wegen Unbestätigkeit, weil eine wiederherstellbare Ressource oder der Ressourcenmanagerkoordinator das unbestätigte Warten nicht unterstützen kann.  Quellenfeld: RMGIAFNW
Indoubt Action Forced by Operator	Die Anzahl der erzwungenen Auflösungen durch Aktionen wegen Unbestätigkeit, weil der Bediener (Befehl CEMT oder SPI) das Warten auf die Auflösung unbestätigter Arbeitseinheiten abgebrochen hat.  Quellenfeld: RMGIAFOP
Indoubt Action Forced by Other	Die Anzahl der erzwungenen Auflösungen durch Aktionen wegen Unbestätigkeit, die aus anderen als den in dieser Tabelle bereits aufgeführten Gründen stattgefunden haben.  Quellenfeld: RMGIAFOT
Die folgenden Felder sind eine Aufgliederung des Felds 'Indoubt Action Forced by No Wait':	

Tabelle 244. Felder im Bericht zum Wiederherstellungsmanager (Forts.)

Feldüberschrift	Beschreibung
Indoubt Action Forced by TD Queues	Die Anzahl der erzwungenen Auflösungen durch Aktionen wegen Unbestätigkeit, weil eine wiederherstellbare Warteschlange mit transienten Daten das unbestätigte Warten nicht unterstützen konnte.  Quellenfeld: RMGNWTD
Indoubt Action Forced by LU61 Connections	Die Anzahl der erzwungenen Auflösungen durch Aktionen wegen Unbestätigkeit, weil eine systemübergreifende LU6.1-Verbindung verwendet wurde, die das unbestätigte Warten nicht unterstützen kann.  Quellenfeld: RMGNW61
Indoubt Action Forced by MRO Connections	Die Anzahl der erzwungenen Auflösungen durch Aktionen wegen Unbestätigkeit, weil eine MRO-Verbindung verwendet wurde, die das unbestätigte Warten nicht unterstützen kann.  Quellenfeld: RMGNWMRO
Indoubt Action Forced by RMI Exits	Die Anzahl der erzwungenen Auflösungen durch Aktionen wegen Unbestätigkeit, weil ein RMI-Exit das unbestätigte Warten nicht unterstützen konnte.  Quellenfeld: RMGNWRMI
Indoubt Action Forced by Other	Die Anzahl der erzwungenen Auflösungen durch Aktionen wegen Unbestätigkeit, weil eine andere wiederherstellbare Ressource oder ein anderer Ressourcenmanagerkoordinator das unbestätigte Warten nicht unterstützen kann.  Quellenfeld: RMGNWOTH
Number of Indoubt Action Mismatches	Die Anzahl der erzwungenen Auflösungen durch Aktionen wegen Unbestätigkeit, bei denen ein beteiligter Ressourcenmanagerkoordinator die Auflösung in entgegengesetzter Richtung zu CICS ausgeführt hat.  Quellenfeld: RMGIAMIS

## Speicherberichte

Es sind fünf Speicherberichte verfügbar. Die Speicherberichte stellen Informationen zur Nutzung des virtuellen MVS- und CICS-Speichers bereit. Es gibt separate Berichte für Speicher unter 16 MB, Speicher über 16 MB und unter 2 GB sowie Speicher über 2 GB.

### Bericht zu Speicher unter 16 MB

Der Bericht zu Speicher unter 16 MB stellt Informationen zur Nutzung von virtuellem MVS- und CICS-Speicher bereit. Er enthält die Informationen, die Sie benötigen, um sich mit der aktuellen Nutzung des virtuellen Speichers unter 16 MB vertraut zu machen und die Größenwerte, die für den CDSA, UDSA, SDSA und RDSA verwendet werden, sowie den Wert, der für die DSA-Begrenzung festgelegt ist, zu prüfen.

Tabelle 245. Felder im Bericht zu Speicher unter 16 MB

Feldüberschrift	Beschreibung
Region size established from REGION= parameter	Die Regionsgröße, die aus dem Parameter REGION= in der JCL ermittelt wurde. Wenn die angeforderte Region größer als 16 Megabyte war, befindet sich die eingerichtete Region oberhalb von 16 Megabyte und dieses Feld enthält mindestens einen Wert von 32 Megabyte.
<b>Speicher UNTER 16 MB</b>	<b>Beschreibung</b>

Tabelle 245. Felder im Bericht zu Speicher unter 16 MB (Forts.)

Feldüberschrift	Beschreibung
Private Area Region size below 16MB	Die Größe (in KB) des privaten Bereichs unter 16 MB.
Max LSQA/SWA storage allocated below 16MB (SYS)	Die maximale Kapazität in KB an virtuellem Speicher, die aus dem lokalen SQA-Bereich (LSQA) und den SWA-Subpools (SWA - Scheduler Work Area) unter 16 MB zugeordnet wurde.
Max User storage allocated below 16MB (VIRT)	Die maximale Kapazität in KB an virtuellem Speicher, die aus den Benutzersubpools unter 16 MB zugeordnet wurde.
System Use	Die Kapazität des virtuellen Speichers, die zur Nutzung durch das System verfügbar ist.
RTM	Die Kapazität des virtuellen Speichers, die für die Nutzung durch den MVS-Manager für Wiederherstellung und Beendigung (Recovery and Termination Manager - RTM) verfügbar ist. Diese Kapazität wird zu Berechnungszwecken angegeben, weil sie während einer Wiederherstellung und Beendigung einer CICS-Region zugeordnet werden kann.
Private Area Storage available below 16MB	Die Speicherkapazität unter 16 MB, die durch eine Erhöhung des Parameters DSALIM oder durch MVS-Speicheranforderungen GETMAIN zugeordnet werden könnte.
MVS PVT Size	Die maximale Größe (in KB) des privaten MVS-Bereichs (PVT) unter 16 MB.
MVS CSA Size / Allocated	Die Größe (in KB) des CSA (Common System Area) von MVS und die Kapazität des MVS-CSA, die unter 16 MB zugeordnet wurde.
MVS SQA Size / Allocated	Die Größe (in KB) des Systemwarteschlangenbereichs (SQA - System Queue Area) von MVS und die zugeordnete Kapazität des MVS-SQA unter 16 MB.
Current DSA Limit	Die aktuelle DSA-Begrenzung in KB. Quellenfeld: (SMSDSALIMIT / 1024)
Current Allocation for DSAs	Die aktuelle Kapazität in KB an Speicher, die den dynamischen Speicherbereichen (DSAs) unter 16 MB zugeordnet wurde. Dieser Wert kann kleiner oder größer als der Wert für 'Current DSA Limit' sein. Quellenfeld: (SMSDSATOTAL / 1024)
VIRT minus Current DSA Limit	Die Gesamtkapazität an Benutzerspeicher, die unter 16 MB zugeordnet oder verwendet wurde, minus die aktuelle DSA-Begrenzung. Dieser Wert gibt die Kapazität an Benutzerspeicher an, die unter 16 MB zugeordnet wurde, jedoch nicht dem DSA zugeordnet wurde. Quellenfeld: ((VIRT - SMSDSALIMIT) / 1024)
Peak Allocation for DSAs	Die höchste Kapazität in KB an Speicher, die den dynamischen Speicherbereichen (DSAs) unter 16 MB zugeordnet wurde. Dieser Wert kann kleiner oder größer als der Wert für 'Current DSA Limit' sein. Quellenfeld: (SMSHWMDSATOTAL / 1024)
Current DSA Size	Die aktuelle Größe des CDSA, UDSA, SDSA oder RDSA in KB. Quellenfeld: (SMSDSASZ / 1024)
Current DSA Used	Die aktuelle Kapazität (in KB) des Speichers, die in diesem DSA verwendet wird. Quellenfeld: ((SMSDSASZ - SMSFSTG) / 1024)
Current DSA Used as % of DSA	Die aktuelle Kapazität des Speichers, die in diesem DSA verwendet wird, als Prozentsatz von der aktuellen DSA-Kapazität. Quellenfeld: (((SMSDSASZ - SMSFSTG) / SMSDSASZ) * 100)

Tabelle 245. Felder im Bericht zu Speicher unter 16 MB (Forts.)

Feldüberschrift	Beschreibung
Peak DSA Used	Die höchste Kapazität an Speicher (in KB), die in diesem DSA verwendet wurde. Quellenfeld: (SMSHWMPS / 1024)
Peak DSA Size	Die maximale Größe des CDSA, UDSA, SDSA oder RDSA in KB. Quellenfeld: (SMSHWMDASZ / 1024)
Cushion Size	Die Größe des dynamischen Reservespeichers in KB. Der dynamische Reservespeicher bildet einen Teil des CDSA, UDSA, SDSA oder RDSA und ist die Speicherkapazität, unter der CICS in einen Speicherknappheitsstatus (SOS - Short-On-Storage) eintritt. Quellenfeld: (SMSCSIZE / 1024)
Free Storage (inc. Cushion)	Die aktuelle Kapazität (in KB) an freiem Speicher in diesem DSA. Quellenfeld: (SMSFSTG / 1024)
Peak Free Storage	Die höchste Kapazität (in KB) an freiem Speicher in diesem DSA. Quellenfeld: (SMSHWMFSTG / 1024)
Lowest Free Storage	Die niedrigste Kapazität (in KB) an freiem Speicher in diesem DSA. Quellenfeld: (SMSLWMFSTG / 1024)
Largest Free Area	Die Länge (in Byte) des größten zusammenhängenden freien Bereichs im CDSA, UDSA, SDSA oder RDSA. Quellenfeld: (SMSLFA / 1024)
Largest Free Area as % of DSA	Der größte zusammenhängende freie Bereich im CDSA, UDSA, SDSA oder RDSA als Prozentsatz von der aktuellen DSA-Größe. Quellenfeld: ((SMSLFA / SMSDSASZ) * 100)
Largest Free/Free Storage	Eine Anzeige der Speicherfragmentierung in diesem DSA. Dieser Wert wird berechnet, indem der Wert für „Largest Free Area“ (SMSLFA) durch den Wert für „Free storage“ (SMSFSTG) dividiert wird. Wenn das Verhältnis klein ist, ist dieser DSA fragmentiert. Quellenfeld: (SMSLFA / SMSFSTG)
Current number of extents	Die Anzahl der Speicherbereiche (Extents), die diesem DSA zurzeit zugeordnet sind. Quellenfeld: SMSEXTS
Number of extents added	Die Anzahl der Speicherbereiche (Extents), die dem DSA seit der letzten Aufzeichnung der Statistiken hinzugefügt wurden. Quellenfeld: SMSEXTSA
Number of extents released	Die Anzahl der Speicherbereiche (Extents), die aus dem DSA seit der letzten Aufzeichnung der Statistiken freigegeben wurden. Quellenfeld: SMSEXTSR
Getmain Requests	Die Anzahl der GETMAIN-Anforderungen aus dem CDSA, UDSA, SDSA oder RDSA. Quellenfeld: SMSGMREQ
Freemain Requests	Die Anzahl der FREEMAIN-Anforderungen aus dem CDSA, UDSA, SDSA oder RDSA. Quellenfeld: SMSFMREQ



Tabelle 245. Felder im Bericht zu Speicher unter 16 MB (Forts.)

Feldüberschrift	Beschreibung
Current number of Subpools	Die aktuelle Anzahl der Subpools (für Domäne und Tasks) im CDSA, UDSA, SDSA oder RDSA.  Quellenfeld: SMSCSUBP
Add Subpool Requests	Die Anzahl der ADD_SUBPOOL-Anforderungen zum Erstellen eines Subpools (für Domäne oder Tasks) aus dem CDSA, UDSA, SDSA oder RDSA.  Quellenfeld: SMSASR
Delete Subpool Requests	Die Anzahl der DELETE_SUBPOOL-Anforderungen (für Domäne oder Tasks) aus dem CDSA, UDSA, SDSA oder RDSA.  Quellenfeld: SMSDSR
Times no storage returned	Die Häufigkeit (Anzahl der Male), mit der eine GETMAIN-Anforderung mit SUSPEND(NO) die Bedingung INSUFFICIENT_STORAGE zurückgegeben hat.  Quellenfeld: SMSCRISS
Times request suspended	Die Häufigkeit (Anzahl der Male), mit der eine GETMAIN-Anforderung mit SUSPEND(YES) ausgesetzt wurde, weil die Anforderung zu dem Zeitpunkt wegen Speicherknappheit nicht erfüllt werden konnte..  Quellenfeld: SMSUCSS
Current requests suspended	Die Anzahl von GETMAIN-Anforderungen, die wegen Speicher zurzeit ausgesetzt sind.  Quellenfeld: SMSCSS
Peak requests suspended	Die maximale Anzahl von GETMAIN-Anforderungen, die wegen Speichers ausgesetzt waren.  Quellenfeld: SSMHWMSS
Requests purged while waiting	Die Anzahl von Anforderungen, die während der Aussetzung wegen Speichers bereinigt wurden.  Quellenfeld: SMSPWWS
Times cushion released	Die Häufigkeit (Anzahl der Male), mit der eine GETMAIN-Anforderung eine Freigabe des dynamischen Reservespeichers verursacht hat. Der dynamische Reservespeicher (Cushion) gilt als freigegeben, wenn die Anzahl der freien Seiten unter die Anzahl der Seiten im dynamischen Reservespeicher fällt und keine freien Speicherbereiche (Extents) zur Erhöhung der Größe dieses DSA mehr verfügbar sind.  Quellenfeld: SMSCREL
Times Short-On-Storage	Die Häufigkeit (Anzahl der Male), mit der CICS in einen Speicherknappheitszustand (SOS - Short-On-Storage) in diesem DSA eingetreten ist, wobei SOS bedeutet, dass der dynamische Reservespeicher zurzeit genutzt wird oder mindestens eine Task wegen Speicherknappheit ausgesetzt ist (oder beides). Dieses Feld bezieht sich auf den CDSA, UDSA, SDSA und RDSA.  Quellenfeld: SMSSOS
Total time Short-On-Storage	Die kumulierte Zeit, die sich CICS in einem Speicherknappheitszustand in diesem DSA befunden hat.  Quellenfeld: SMSTSOS

Tabelle 245. Felder im Bericht zu Speicher unter 16 MB (Forts.)

Feldüberschrift	Beschreibung
Average Short-On-Storage time	Die durchschnittliche Zeit, die sich CICS in einem Speicherknappheitszustand (SOS - Short-On-Storage) in diesem DSA befunden hat.  Quellenfeld: (SMSTSOS / SMSSOS)
Storage Violations	Die Anzahl von Fehlern im Speicher, die im DSA aufgezeichnet wurden. Dieses Feld bezieht sich auf den CDSA, UDSA, SDSA und RDSA.  Quellenfeld: SMSSV
Access	Der Typ von Zugriff auf den DSA. Mögliche Werte: CICS, USER oder READONLY. Wenn der Speicherschutz nicht aktiv ist, kehren Speicherbereiche mit Ausnahme derjenigen im RDSA zum Zugriffstyp CICS zurück. <ul style="list-style-type: none"> <li>• CICS - Zugriff über den CICS-Schlüssel</li> <li>• USER - Zugriff über den Benutzerschlüssel</li> <li>• READONLY - Zugriff unter Schreibschutz</li> </ul> Quellenfeld: SMSACCESS

## Bericht zu Speicher über 16 MB

Der Bericht zu Speicher über 16 MB stellt Informationen zur Nutzung von virtuellem MVS- und CICS-Speicher bereit. Er enthält die Informationen, die Sie benötigen, um sich mit der aktuellen Nutzung des virtuellen Speichers zwischen 16 MB und 2 GB (31-Bit-Speicher, auch als Speicher 'above the line' bezeichnet) vertraut zu machen. Mithilfe dieses Berichts können Sie die Größenwerte für den ECDSA, EUDSA, ESDSA, ERDSA und ETDSA sowie den Wert, der für die EDSA-Begrenzung festgelegt ist, prüfen (DSA - Dynamic Storage Area, dynamischer Speicherbereich).

Dieser Bericht wird mithilfe des Befehls **EXEC CICS COLLECT STATISTICS STORAGE** generiert. Die statistischen Daten werden durch den DSECT DFHMSDS zugeordnet.

Tabelle 246. Felder im Bericht zu Speicher über 16 MB

Feldüberschrift	Beschreibung
Private Area Region size above 16MB	Die Größe (in KB) des privaten Bereichs über 16 MB.
Max LSQA/SWA storage allocated above 16MB (SYS)	Die maximale Kapazität in KB an virtuellem Speicher, die aus dem lokalen SQA-Bereich (LSQA) und den SWA-Subpools über 16 MB zugeordnet wurde.
Max User storage allocated above 16MB (EXT)	Die maximale Kapazität in KB an virtuellem Speicher, die aus den Benutzersubpools über 16 MB zugeordnet wurde.
Private Area Storage available above 16MB	Die Speicherkapazität über 16 MB, die durch eine Erhöhung des Parameters EDSALIM oder durch MVS-Speicheranforderungen GETMAIN zugeordnet werden könnte.
EXT minus Current EDSA Limit	Die Gesamtkapazität an Benutzerspeicher, die über 16 MB zugeordnet oder verwendet wurde, minus die aktuelle EDSA-Begrenzung. Dieser Wert gibt die Kapazität an Benutzerspeicher an, die über 16 MB zugeordnet wurde, jedoch nicht dem EDSA zugeordnet wurde.  Quellenfeld: ((EXT - SMSEDSALIMIT) / 1024)
MVS EPVT size	Die maximale Größe (in KB) des erweiterten privaten MVS-Bereichs (EPVT) über 16 MB.

Tabelle 246. Felder im Bericht zu Speicher über 16 MB (Forts.)

Feldüberschrift	Beschreibung
MVS ECSA Size / Allocated	Die Größe (in KB) des ECSA (Extended Common Service Area) von MVS und die Kapazität des MVS CSA, die über 16 MB zugeordnet wurde.
MVS ESQA Size / Allocated	Die Größe (in KB) des erweiterten Systemwarteschlangenbereichs von MVS (ESQA - Extended System Queue Area) und die zugeordnete Kapazität des MVS-SQA über 16 MB.
Requests for MVS storage causing waits	Die Gesamtzahl von MVS-Speicheranforderungen, die auf MVS-Speicher über 16 MB gewartet haben. Quellenfeld: SMSMVSSTGREQWAITS
Total time waiting for MVS storage	Die Gesamtzeit, die MVS-Speicheranforderungen auf MVS-Speicher über 16 MB gewartet haben. Quellenfeld: SMSTIMEWAITMVS
Current EDSA Limit	Die aktuelle Begrenzung der erweiterten dynamischen CICS-Speicherbereiche (EDSAs), wie sie durch den Systeminitialisierungsparameter <b>EDSALIM</b> definiert ist. Dieser Wert wird in KB angegeben. Quellenfeld: (SMSEDSALIMIT / 1024)
Current Allocation for EDSAs	Die Gesamtkapazität des Speichers, der zurzeit den DSAs über 16 MB und unter 2 GB ('above the line') zugeordnet ist. Dieser Wert kann kleiner oder größer als der Wert für „Current EDSA limit“ sein. Dieser Wert wird in KB angegeben und kann kleiner oder größer als die aktuelle EDSA-Begrenzung sein. Quellenfeld: (SMSEDSATOTAL / 1024)
Peak Allocation for EDSAs	Die höchste Kapazität des Speichers, der den DSAs über 16 MB und unter 2 GB ('above the line') zugeordnet wurde. Dieser Wert kann kleiner oder größer als der Wert für „Current EDSA limit“ sein. Dieser Wert wird in KB angegeben und kann kleiner oder größer als die aktuelle EDSA-Begrenzung sein. Quellenfeld: (SMSHWMEDSATOTAL / 1024)
Current DSA Size	Die aktuelle Größe des ECDSA, EUDSA, ESDSA, ERDSA oder ETDSA in KB. Quellenfeld: (SMSDSASZ / 1024)
Current DSA Used	Die aktuelle Kapazität (in KB) des Speichers, die in diesem DSA verwendet wird. Quellenfeld: ((SMSDSASZ - SMSFSTG) / 1024)
Current DSA Used as % of DSA	Die aktuelle Kapazität des Speichers, die in diesem DSA verwendet wird, als Prozentsatz von der aktuellen DSA-Kapazität. Quellenfeld: (((SMSDSASZ - SMSFSTG) / SMSDSASZ) * 100)
Peak DSA Used	Die höchste Kapazität an Speicher (in KB), die in diesem DSA verwendet wurde. Quellenfeld: (SMSHWMPS / 1024)
Peak DSA Size	Die maximale Größe (in KB) des ECDSA, EUDSA, ESDSA, ETDSA oder ETDSA. Quellenfeld: (SMSHWMDSASZ / 1024)
Cushion Size	Die Größe des dynamischen Reservespeichers in KB. Der dynamische Reservespeicher bildet einen Teil des ECDSA, EUDSA, ESDSA, ERDSA oder ETDSA und ist die Speicherkapazität, unter der CICS in einen Speicherknappheitsstatus (SOS - Short-On-Storage) eintritt. Quellenfeld: (SMSCSIZE / 1024)

Tabelle 246. Felder im Bericht zu Speicher über 16 MB (Forts.)

Feldüberschrift	Beschreibung
Free Storage (inc. Cushion)	Die aktuelle Kapazität (in KB) an freiem Speicher in diesem DSA. Quellenfeld: (SMSFSTG / 1024)
Peak Free Storage	Die höchste Kapazität (in KB) an freiem Speicher in diesem DSA. Quellenfeld: (SMSHWMFSTG / 1024)
Lowest Free Storage	Die niedrigste Kapazität (in KB) an freiem Speicher in diesem DSA. Quellenfeld: (SMSLWMFSTG / 1024)
Largest Free Area	Die Länge (in KB) des größten zusammenhängenden freien Bereichs im ECDSA, EUDSA, ESDSA, ERDSA oder ETDSA. Quellenfeld: (SMSLFA / 1024)
Largest Free Area as % of DSA	Der größte zusammenhängende freie Bereich im ECDSA, EUDSA, ESDSA, ERDSA oder ETDSA als Prozentsatz von der aktuellen DSA-Größe. Quellenfeld: ((SMSLFA / SMSDSASZ) * 100)
Largest Free/Free Storage	Ein Anhaltspunkt für die Speicherfragmentierung in diesem DSA. Dieser Wert wird berechnet, indem der Wert für „Largest free area“ (SMSLFA) durch den Wert für „Free storage“ (SMSFSTG) dividiert wird. Wenn das Verhältnis klein ist, ist dieser DSA fragmentiert. Quellenfeld: (SMSLFA / SMSFSTG)
Current number of extents	Die Anzahl der Speicherbereiche (Extents), die diesem DSA zurzeit zugeordnet sind. Quellenfeld: SMSEXTS
Number of extents added	Die Anzahl der Speicherbereiche (Extents), die dem DSA seit der letzten Aufzeichnung der Statistiken hinzugefügt wurden. Quellenfeld: SMSEXTSA
Number of extents released	Die Anzahl der Speicherbereiche (Extents), die aus dem DSA seit der letzten Aufzeichnung der Statistiken freigegeben wurden. Quellenfeld: SMSEXTSR
Getmain Requests	Die Anzahl der GETMAIN-Anforderungen aus dem ECDSA, EUDSA, ESDSA, ERDSA oder ETDSA. Quellenfeld: SMSGMREQ
Freemain Requests	Die Anzahl der FREEMAIN-Anforderungen aus dem ECDSA, EUDSA, ESDSA, ERDSA oder ETDSA. Quellenfeld: SMSFMREQ
Current number of Subpools	Die aktuelle Anzahl der Subpools (für Domäne und Tasks) im ECDSA, EUDSA, ESDSA, ERDSA oder ETDSA. Quellenfeld: SMSCSUBP
Add Subpool Requests	Die Anzahl der ADD_SUBPOOL-Anforderungen zum Erstellen eines Subpools (für Domäne oder Tasks) aus dem ECDSA, EUDSA, ESDSA, ERDSA oder ETDSA. Quellenfeld: SMSASR

Tabelle 246. Felder im Bericht zu Speicher über 16 MB (Forts.)

Feldüberschrift	Beschreibung
Delete Subpool Requests	Die Anzahl der DELETE_SUBPOOL-Anforderungen (für Domäne oder Tasks) zum Löschen eines Subpools aus dem ECDSA, EUDSA, ESDSA, ERDSA oder ETDSA.  Quellenfeld: SMSDSR
Times no storage returned	Die Häufigkeit (Anzahl der Male), mit der eine GETMAIN-Anforderung mit SUSPEND(NO) die Bedingung INSUFFICIENT_STORAGE zurückgegeben hat.  Quellenfeld: SMSCRISS
Times request suspended	Die Häufigkeit (Anzahl der Male), mit der eine GETMAIN-Anforderung mit SUSPEND(YES) ausgesetzt wurde, weil die Anforderung zu dem Zeitpunkt wegen Speicherknappheit nicht erfüllt werden konnte.  Quellenfeld: SMSUCSS
Current requests suspended	Die Anzahl von GETMAIN-Anforderungen, die wegen Speicher zurzeit ausgesetzt sind.  Quellenfeld: SMSCSS
Peak requests suspended	Die maximale Anzahl von GETMAIN-Anforderungen, die wegen Speichers ausgesetzt waren.  Quellenfeld: SMSHWMSS
Requests purged while waiting	Die Anzahl von Anforderungen, die während der Aussetzung wegen Speichers bereinigt wurden.  Quellenfeld: SMSPWWS
Times cushion released	Die Häufigkeit (Anzahl der Male), mit der eine GETMAIN-Anforderung eine Freigabe des dynamischen Reservespeichers verursacht hat. Der dynamische Reservespeicher (Cushion) gilt als freigegeben, wenn die Anzahl der freien Seiten unter die Anzahl der Seiten im dynamischen Reservespeicher fällt und keine freien Speicherbereiche (Extents) zur Erhöhung der Größe dieses DSA mehr verfügbar sind.  Quellenfeld: SMSCREL
Times Short-On-Storage	Die Häufigkeit (Anzahl der Male), mit der CICS in einen Speicherknappheitszustand (SOS - Short-On-Storage) in diesem DSA eingetreten ist, wobei SOS bedeutet, dass der dynamische Reservespeicher zurzeit genutzt wird oder mindestens eine Task wegen Speicherknappheit ausgesetzt ist (oder beides). Dieses Feld bezieht sich auf den ECDSA, EUDSA, ESDSA, ERDSA und ETDSA.  Quellenfeld: SMSSOS
Total time Short-On-Storage	Die kumulierte Zeit, die sich CICS in einem Speicherknappheitszustand in diesem DSA befunden hat.  Quellenfeld: SMSTSOS
Average Short-On-Storage time	Die durchschnittliche Zeit, die sich CICS in einem Speicherknappheitszustand (SOS - Short-On-Storage) in diesem DSA befunden hat.  Quellenfeld: (SMSTSOS / SMSSOS)
Storage Violations	Die Anzahl von Fehlern im Speicher, die im DSA aufgezeichnet wurden. Dieses Feld bezieht sich auf den ECDSA, EUDSA, ESDSA, ERDSA und ETDSA.  Quellenfeld: SMSSV

Tabelle 246. Felder im Bericht zu Speicher über 16 MB (Forts.)

Feldüberschrift	Beschreibung
Access	<p>Der Typ von Zugriff auf den DSA. Mögliche Werte: CICS, USER, READONLY oder TRUSTED. Wenn der Speicherschutz nicht aktiv ist, kehren Speicherbereiche mit Ausnahme derjenigen im ERDSA zum Zugriffstyp CICS zurück.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• CICS - Zugriff über den CICS-Schlüssel</li> <li>• USER - Zugriff über den Benutzerschlüssel</li> <li>• READONLY - Zugriff unter Schreibschutz</li> <li>• TRUSTED - Zugriff über den CICS-Schlüssel</li> </ul> <p>Quellenfeld: SMSACCESS</p>

## Bericht zu Speicher über 2 GB

Der Bericht zu Speicher über 2 GB stellt Informationen zur Nutzung von virtuellem MVS- und CICS-Speicher bereit. Er enthält die Informationen, die Sie benötigen, um sich mit der Nutzung des virtuellen 64-Bit-Speichers vertraut zu machen, der auch als Speicher über der 2-GB-Linie ('above the bar') bezeichnet wird. Mithilfe dieses Berichts können Sie die Zuordnung von Speicher für die dynamischen CICS-Speicherbereiche über der 2-GB-Linie (GDSA) sowie für die CICS-Funktionen, die 64-Bit-Speicher verwenden, prüfen.

Dieser Bericht wird mithilfe des Befehls **EXEC CICS COLLECT STATISTICS STORAGE** generiert. Die statistischen Daten werden durch den DSECT DFHMSDS zugeordnet.

Tabelle 247. Felder im Bericht zu Speicher über 2 GB (Teil 1)

Feldüberschrift	Beschreibung
MEMLIMIT Size	<p>Der Wert des z/OS-Parameters <b>MEMLIMIT</b>, der die Kapazität des 64-Bit-Speichers für die CICS-Region begrenzt. Dieser Wert kann je nach Größe in Megabyte, Gigabyte, Terabyte, Petabyte oder Exabyte angegeben werden. Der Wert NOLIMIT gibt an, dass keine Obergrenze festgelegt ist.</p> <p>Quellenfeld: SMSMEMLIMIT</p>
MEMLIMIT Set By	<p>Die Quelle des Werts für <b>MEMLIMIT</b>:</p> <p>SMFPRM gibt an, dass <b>MEMLIMIT</b> durch SYS1.PARMLIB(SMFPRMxx) festgelegt wurde.</p> <p>JCL gibt an, dass <b>MEMLIMIT</b> durch JCL festgelegt wurde.</p> <p>REGION gibt an, dass <b>MEMLIMIT</b> auf NOLIMIT gesetzt wurde, weil REGION=0M in der JCL angegeben ist.</p> <p>IEFUSI gibt an, dass <b>MEMLIMIT</b> durch den z/OS-Installationsexit IEFUSI festgelegt wurde.</p> <p>Quellenfeld: SMSMEMLIMITSRC</p>
Current Address Space active (bytes)	<p>Der zurzeit verfügbare Adressraum über der 2-GB-Linie ('above the bar'). Dieser Wert wird in Byte angegeben.</p> <p>Quellenfeld: (SMSASACTIVE x 1048576)</p>
Current Address Space active	<p>Der zurzeit verfügbare Adressraum über der 2-GB-Linie ('above the bar'). Dieser Wert wird in Megabyte angegeben.</p> <p>Quellenfeld: SMSASACTIVE</p>

Tabelle 247. Felder im Bericht zu Speicher über 2 GB (Teil 1) (Forts.)

Feldüberschrift	Beschreibung
Peak Address Space active	Die maximale Kapazität des Adressraums, der über der 2-GB-Linie ('above the bar') verfügbar war. Dieser Wert wird in Megabyte angegeben.  Quellenfeld: SMSHWMASACTIVE
MEMLIMIT minus Current Address Space active	Der Wert des z/OS-Parameters <b>MEMLIMIT</b> minus den verfügbaren aktuellen Adressraum über der 2-GB-Linie. Dieser Wert wird in Megabyte angegeben.  Quellenfeld: (SMSMEMLIMIT - SMSASACTIVE)
MEMLIMIT minus allocated to Private Memory Objects	Der Wert des z/OS-Parameters <b>MEMLIMIT</b> minus die Kapazität des Speichers, der aus dem großen virtuellen Speicher in privaten Speicherobjekten zugeordnet wurde. Dieser Wert wird in Megabyte angegeben.  Bei Abrundung auf GB-Einheiten stellt dieser Wert die Anzahl von zusätzlichen 1 GB großen GDSA-Bereichen (Extents) dar, die zurzeit durch CICS zugeordnet werden können.  Quellenfeld: (SMSMEMLIMIT - (SMSLVABYTES / 1048576))
Number of Private Memory Objects	Die Anzahl der zugeordneten privaten Speicherobjekte. <sup>1</sup>  Quellenfeld: SMSLVNMEMOBJ
....minus Current GDSA extents	Die Anzahl der zugeordneten privaten Speicherobjekte minus die Anzahl der Bereiche (Extents), die zurzeit diesem DSA zugeordnet sind.  Quellenfeld: (SMSLVNMEMOBJ - SMSEXTS)
Bytes allocated to Private Memory Objects	Die Anzahl Byte, die aus dem großen virtuellen Speicher in privaten Speicherobjekten zugeordnet sind. Dieser Wert wird in Megabyte und Byte angegeben. <sup>1</sup>  Quellenfeld: SMSLVABYTES
....minus Current GDSA allocated	Die Anzahl Byte, die aus dem großen virtuellen Speicher in privaten Speicherobjekten zugeordnet sind, minus den Gesamtspeicher, der zurzeit den DSAs über der 2-GB-Linie zugeordnet ist. Dieser Wert wird in Megabyte und Byte angegeben.  Quellenfeld: (SMSLVABYTES - SMSGDSAALLOC)
Bytes hidden within Private Memory Objects	Die Anzahl Byte, die im großen virtuellen Speicher in privaten Speicherobjekten verborgen sind. Dieser Wert wird in Megabyte und Byte angegeben. <sup>1</sup>  Quellenfeld: SMSLVHBYTES
....minus Current GDSA hidden	Die Anzahl Byte, die im großen virtuellen Speicher in privaten Speicherobjekten verborgen sind, minus den Speicher, der den DSAs über der 2-GB-Linie zugeordnet ist, der zurzeit nicht aktiv ist. Dieser Wert wird in Megabyte und Byte angegeben.  Quellenfeld: (SMSLVHBYTES - (MSGGDSAALLOC - MSGGDSAACTIVE))
....minus CICS Internal Trace Table hidden	Die Anzahl Byte, die im großen virtuellen Speicher in privaten Speicherobjekten verborgen sind, minus den Speicher, der den DSAs über der 2-GB-Linie zugeordnet ist, der zurzeit nicht aktiv ist, und minus die Größe der internen CICS-Tracetabelle. Dieser Wert wird in Megabyte angegeben.  Quellenfeld: (SMSLVHBYTES - ((MSGGDSAALLOC - MSGGDSAACTIVE) + EXEC CICS INQUIRE TRACEDEST TABLESIZE)) / 1048756

Tabelle 247. Felder im Bericht zu Speicher über 2 GB (Teil 1) (Forts.)

Feldüberschrift	Beschreibung
Bytes usable within Private Memory Objects	Die Anzahl der verwendbaren Byte in privaten Speicherobjekten im großen virtuellen Speicher, das heißt, die Anzahl der zugeordneten Byte minus die Anzahl der in privaten Speicherobjekten im großen virtuellen Speicher verborgenen Byte. Dieser Wert wird in Megabyte und Byte angegeben.  Quellenfeld: (SMSLVABYTES - SMSLVHBYTES)
Peak bytes usable within Private Memory Objects	Die obere Grenze für die verwendbaren Byte im großen virtuellen Speicher in privaten Speicherobjekten. Dieser Wert wird in Megabyte und Byte angegeben. <sup>1</sup>  Quellenfeld: SMSLVGBYTES
Current GDSA Allocated	Die Gesamtkapazität des Speichers, der zurzeit den DSAs über der 2-GB-Linie ('above the bar') zugeordnet ist. Dieser Wert wird in Megabyte und Byte angegeben.  Quellenfeld: SMSGDSAALLOC
Peak GDSA Allocated	Die maximale Kapazität des Speichers, der den DSAs über der 2-GB-Linie zugeordnet wurde. Dieser Wert wird in Megabyte angegeben.  Quellenfeld: SMSHWMGDSAALLOC
Current GDSA Active	Der aktuelle Speicher, der über der 2-GB-Linie verwendet wird. Dieser Wert wird in Megabyte und Byte angegeben.  Quellenfeld: SMSGDSAACTIVE
Peak GDSA Active	Die maximale Kapazität des Speichers, der über der 2-GB-Linie verwendet wurde. Dieser Wert wird in Megabyte angegeben.  Quellenfeld: SMSHWMGDSAACTIVE
Current GDSA Used	Die aktuelle Kapazität (in MB) des Speichers, die in diesem DSA verwendet wird.  Quellenfeld: (SMSDSASZ - SMSFSTG)
Number of Shared Memory Objects	Die Anzahl der zugeordneten gemeinsam genutzten Speicherobjekte. <sup>1</sup>  Quellenfeld: SMSLVSHRNMEMOBJ
Bytes allocated to Shared Memory Objects	Die Anzahl der gemeinsam genutzten Byte, die aus dem hohen virtuellen Speicher zugeordnet wurden. Dieser Wert wird in Megabyte und Byte angegeben. <sup>1</sup>  Quellenfeld: SMSLVSHRBYTES
Peak bytes usable within Shared Memory Objects	Die obere Grenze für die Anzahl der gemeinsam genutzten Byte in großen virtuellen Speicherobjekten. Dieser Wert wird in Megabyte und Byte angegeben. <sup>1</sup>  Quellenfeld: SMSLVSHRBYTES
Auxiliary Slots backing Private Memory Objects	Die Anzahl der Zusatzspeicherslots, die zur Unterstützung privater 64-Bit-Speicherobjekte verwendet werden. <sup>1</sup>  Quellenfeld: SMSHVAUXSLOTS
HWM Auxiliary Slots backing Private Memory Object	Die obere Grenze der Zusatzspeicherslots, die zur Unterstützung privater 64-Bit-Speicherobjekte verwendet werden. <sup>1</sup>  Quellenfeld: SMSHVGAUXSLOTS
Real Frames backing Private Memory Objects	Die Anzahl der Realspeicherrahmen (Frames), die zur Unterstützung privater 64-Bit-Speicherobjekte verwendet werden. <sup>1</sup>  Quellenfeld: SMSHVPGESINREAL



Tabelle 247. Felder im Bericht zu Speicher über 2 GB (Teil 1) (Forts.)

Feldüberschrift	Beschreibung
HWM Real Frames backing Private Memory Objects	Die obere Grenze für die Anzahl der Realspeicherrahmen (Frames), die zur Unterstützung privater 64-Bit-Speicherobjekte verwendet werden. <sup>1</sup>  Quellenfeld: SMSHVGPAGESINREAL
Number of Large Memory Objects Allocated	Die Anzahl der großen Speicherobjekte, die durch diesen Adressraum zugeordnet wurden. <sup>1</sup>  Quellenfeld: SMSLARGEMEMOBJ
Number of Large Pages backed in Real Storage	Die Anzahl großer Seiten (1 MB-Seiten), die im Realspeicher unterstützt werden, die zu diesem Adressraum gehören. <sup>1</sup>  Quellenfeld: SMSLARGEPPAGESINREAL
CICS Internal Trace table size (bytes)	Die aktuelle Größe in Byte, die für die interne CICS-Tracetabelle festgelegt ist.  Quellenfeld: <b>EXEC CICS INQUIRE TRACEDEST TABLESIZE</b>
CICS Internal Trace table size	Die aktuelle Größe in KB, die für die interne CICS-Tracetabelle festgelegt ist.  Quellenfeld: <b>(EXEC CICS INQUIRE TRACEDEST TABLESIZE) / 1024</b>
IARV64 GETSTOR request size	Die GETSTOR-Anforderungsgröße. Dieser Wert wird in Megabyte angegeben.  Quellenfeld: SMSGETSTORSIZE
Number of IARV64 FROMGUARD failures	Die Häufigkeit (Anzahl der Male), mit der eine Anforderung für 64-Bit-Speicher fehlgeschlagen ist, wobei die Anforderung das z/OS-Makro IARV64 mit den Parametern REQUEST=CHANGEGUARD, CONVERT=FROMGUARD verwendet hat.  Quellenfeld: SMSFROMGUARDFAIL
Largest IARV64 FROMGUARD failure size	Die Größe der größten Anforderung (in Byte) von 64-Bit-Speicher, die fehlgeschlagen ist, wobei die Anforderung das z/OS-Makro IARV64 mit den Parametern REQUEST=CHANGEGUARD, CONVERT=FROMGUARD verwendet hat.  Quellenfeld: SMSFROMGUARDFAILSIZE

Tabelle 248. Felder im Bericht zu Speicher über 2 GB (Teil 2)

Feldüberschrift	Beschreibung
MEMLIMIT Size	Der Wert des z/OS-Parameters <b>MEMLIMIT</b> , der die Kapazität des 64-Bit-Speichers für die CICS-Region begrenzt. Dieser Wert kann je nach Größe in Megabyte, Gigabyte, Terabyte, Petabyte oder Exabyte angegeben werden. Der Wert NOLIMIT gibt an, dass keine Obergrenze festgelegt ist.  Quellenfeld: SMSMEMLIMIT
MEMLIMIT Set By	Die Quelle des Werts für <b>MEMLIMIT</b> :  SMFPRM gibt an, dass <b>MEMLIMIT</b> durch SYS1.PARMLIB(SMFPRMxx) festgelegt wurde.  JCL gibt an, dass <b>MEMLIMIT</b> durch JCL festgelegt wurde.  REGION gibt an, dass <b>MEMLIMIT</b> auf NOLIMIT gesetzt wurde, weil REGION=0M in der JCL angegeben ist.  IEFUSI gibt an, dass <b>MEMLIMIT</b> durch den z/OS-Installationsexit IEFUSI festgelegt wurde.  Quellenfeld: SMSMEMLIMITSRC

Tabelle 248. Felder im Bericht zu Speicher über 2 GB (Teil 2) (Forts.)

Feldüberschrift	Beschreibung
Current Address Space active	Der zurzeit verfügbare Adressraum über der 2-GB-Linie ('above the bar'). Dieser Wert wird in Megabyte angegeben. Quellenfeld: SMSASACTIVE
Peak Address Space active	Die maximale Kapazität des Adressraums, der über der 2-GB-Linie ('above the bar') verfügbar war. Dieser Wert wird in Megabyte angegeben. Quellenfeld: SMSHWMASACTIVE
Current GDSA Allocated	Die Gesamtkapazität des Speichers, der zurzeit den DSAs über der 2-GB-Linie ('above the bar') zugeordnet ist. Dieser Wert wird in Megabyte angegeben. Quellenfeld: SMSGDSAALLOC
Peak GDSA Allocated	Die maximale Kapazität des Speichers, der den DSAs über der 2-GB-Linie zugeordnet wurde. Dieser Wert wird in Megabyte angegeben. Quellenfeld: SMSHWMGDSAALLOC
Current GDSA Active	Der aktuelle Speicher, der über der 2-GB-Linie verwendet wird. Dieser Wert wird in Megabyte angegeben. Quellenfeld: SMSGDSAACTIVE
Peak GDSA Active	Die maximale Kapazität des Speichers, der über der 2-GB-Linie verwendet wurde. Dieser Wert wird in Megabyte angegeben. Quellenfeld: SMSHWMGDSAACTIVE
CICS Internal Trace table size (bytes)	Die aktuelle Größe in Byte, die für die interne CICS-Tracetabelle festgelegt ist. Quellenfeld: <b>EXEC CICS INQUIRE TRACEDEST TABLESIZE</b>
CICS Internal Trace table size	Die aktuelle Größe in KB, die für die interne CICS-Tracetabelle festgelegt ist. Quellenfeld: <b>(EXEC CICS INQUIRE TRACEDEST TABLESIZE) / 1024</b>
Number of Private Memory Objects	Die Anzahl der zugeordneten privaten Speicherobjekte. <sup>1</sup> Quellenfeld: SMSLVNMEMOBJ
Bytes allocated to Private Memory Objects	Die Anzahl Byte, die aus dem großen virtuellen Speicher in privaten Speicherobjekten zugeordnet sind. <sup>1</sup> Quellenfeld: SMSLVABYTES
Bytes hidden within Private Memory Objects	Die Anzahl Byte, die im großen virtuellen Speicher in privaten Speicherobjekten verborgen sind. <sup>1</sup> Quellenfeld: SMSLVHBYTES
Peak bytes usable within Private Memory Objects	Die obere Grenze für die verwendbaren Byte im großen virtuellen Speicher in privaten Speicherobjekten. <sup>1</sup> Quellenfeld: SMSLVGBYTES
Current DSA Size	Die aktuelle Größe in Megabyte des GCDsa, GUDsa oder GSDsa. Quellenfeld: (SMSDSASZ / 1024)
Current DSA Used	Die aktuelle Kapazität (in MB) des Speichers, die in diesem DSA verwendet wird. Quellenfeld: (SMSDSASZ - SMSFSTG)

Tabelle 248. Felder im Bericht zu Speicher über 2 GB (Teil 2) (Forts.)

Feldüberschrift	Beschreibung
Current DSA Used as % of DSA	Die aktuelle Kapazität des Speichers, die in diesem DSA verwendet wird, als Prozentsatz von der aktuellen DSA-Kapazität.  Quellenfeld: $((\text{SMSDSASZ} - \text{SMSFSTG}) / \text{SMSDSASZ}) * 100$
Peak DSA Used	Die höchste Kapazität an Speicher (in MB), die in diesem DSA verwendet wurde.  Quellenfeld: SMSHWMPs
Peak DSA Size	Die maximale Größe (in MB) dieses DSA.  Quellenfeld: $(\text{MSHWMDASZ} / 1024)$
Cushion Size	Die Größe (in MB) des dynamischen Reservespeichers für diesen DSA. Der dynamische Reservespeicher bildet einen Teil jedes DSA und ist die Speicherkapazität, unter der CICS in einen Speicherknappheitsstatus (SOS - Short-On-Storage) eintritt.  Quellenfeld: SMSCSIZE
Free Storage (inc. Cushion)	Die Kapazität (in MB) des freien Speichers in diesem DSA, das heißt, die Anzahl der freien Seiten multipliziert mit der Seitengröße (1 MB).  Quellenfeld: SMSFSTG
Peak Free Storage	Die größte Kapazität (in MB) an Speicher, die in diesem DSA seit der letzten Aufzeichnung von Statistiken frei war.  Quellenfeld: MSHWMFSTG
Lowest Free Storage	Die kleinste Kapazität (in MB) an Speicher, die in diesem DSA seit der letzten Aufzeichnung von Statistiken frei war.  Quellenfeld: MSMLWMFSTG
Largest Free Area	Die Länge (in MB) des größten zusammenhängenden freien Bereichs in diesem DSA.  Quellenfeld: MSMLFA
Largest Free Area as % of DSA	Der größte zusammenhängende freie Bereich in diesem DSA als Prozentsatz von der aktuellen DSA-Kapazität.  Quellenfeld: $((\text{MSMLFA} / \text{SMSDSASZ}) * 100)$
Largest Free/Free Storage	Eine Anzeige der Speicherfragmentierung in diesem DSA. Dieser Wert wird berechnet, indem der Wert für 'Largest free area' (MSMLFA) durch den Wert für 'Free storage' (MSFSTG) dividiert wird. Wenn das Verhältnis klein ist, ist dieser DSA fragmentiert.  Quellenfeld: $(\text{MSMLFA} / \text{MSFSTG})$
Current number of extents	Die Anzahl der Speicherbereiche (Extents), die diesem DSA zurzeit zugeordnet sind.  Quellenfeld: MSSEXTS
Number of extents added	Die Anzahl der Speicherbereiche (Extents), die dem DSA seit der letzten Aufzeichnung der Statistiken hinzugefügt wurden.  Quellenfeld: MSSEXTSA
Number of extents released	Die Anzahl der Speicherbereiche (Extents), die aus dem DSA seit der letzten Aufzeichnung der Statistiken freigegeben wurden.  Quellenfeld: MSSEXTSR

Tabelle 248. Felder im Bericht zu Speicher über 2 GB (Teil 2) (Forts.)

Feldüberschrift	Beschreibung
Getmain Requests	Die Anzahl der GETMAIN-Anforderungen aus diesem DSA. Quellenfeld: SMSGMREQ
Freemain Requests	Die Anzahl der FREEMAIN-Anforderungen aus diesem DSA. Quellenfeld: SMSFMREQ
Current number of Subpools	Die aktuelle Anzahl der Subpools (für Domäne und Tasks) in diesem DSA. Quellenfeld: SMSCSUBP
Add Subpool Requests	Die Anzahl der ADD_SUBPOOL-Anforderungen zum Erstellen eines Subpools (für Domäne oder Tasks) aus diesem DSA. Quellenfeld: SMSASR
Delete Subpool Requests	Die Anzahl der DELETE_SUBPOOL-Anforderungen (für Domäne oder Tasks) zum Löschen eines Subpools aus diesem DSA. Quellenfeld: SMSDSR
Times no storage returned	Die Häufigkeit (Anzahl der Male), mit der eine GETMAIN-Anforderung mit SUSPEND(NO) die Bedingung INSUFFICIENT_STORAGE zurückgegeben hat. Quellenfeld: SMSCRISS
Times request suspended	Die Häufigkeit (Anzahl der Male), mit der eine GETMAIN-Anforderung mit SUSPEND(YES) ausgesetzt wurde, weil die Anforderung zu dem Zeitpunkt wegen Speicherknappheit nicht erfüllt werden konnte. Quellenfeld: SMSUCSS
Current requests suspended	Die Anzahl von GETMAIN-Anforderungen, die wegen Speicher zurzeit ausgesetzt sind. Quellenfeld: SMSCSS
Peak requests suspended	Die maximale Anzahl von GETMAIN-Anforderungen, die wegen Speichers ausgesetzt waren. Quellenfeld: SMSHWMSS
Requests purged while waiting	Die Anzahl von Anforderungen, die während der Aussetzung wegen Speichers bereinigt wurden. Quellenfeld: SMSPWWS
Times Cushion released	Die Häufigkeit (Anzahl der Male), mit der eine GETMAIN-Anforderung eine Freigabe des dynamischen Reservespeichers verursacht hat. Der dynamische Reservespeicher (Cushion) gilt als freigegeben, wenn die Anzahl der freien Seiten unter die Anzahl der Seiten im dynamischen Reservespeicher fällt und keine freien Speicherbereiche (Extents) zur Erhöhung der Größe dieses DSA mehr verfügbar sind. Quellenfeld: SMSCREL
Times Short-On-Storage	Die Häufigkeit (Anzahl der Male), mit der CICS in einen Speicherknappheitszustand (SOS - Short-On-Storage) in diesem DSA eingetreten ist, wobei SOS bedeutet, dass der dynamische Reservespeicher zurzeit genutzt wird oder mindestens eine Task wegen Speicherknappheit ausgesetzt ist (oder beides). Quellenfeld: SMSSOS

Tabelle 248. Felder im Bericht zu Speicher über 2 GB (Teil 2) (Forts.)

Feldüberschrift	Beschreibung
Total time Short-On-Storage	Die kumulierte Zeit, die sich CICS in einem Speicherknappheitszustand in diesem DSA befunden hat.  Quellenfeld: SMSTSOS
Average Short-On-Storage time	Die durchschnittliche Zeit, die sich CICS in einem Speicherknappheitszustand (SOS - Short-On-Storage) in diesem DSA befunden hat.  Quellenfeld: (SMSTSOS / SMSSOS)
Storage violations	Die Anzahl von Fehlern im Speicher, die im DSA aufgezeichnet wurden.  Quellenfeld: SMSSV
Access	Der Typ von Zugriff auf diesen DSA. Mögliche Werte: CICS oder USER. Wenn der Speicherschutz nicht aktiv ist, kehren Speicherbereiche zum Zugriffstyp CICS zurück. <ul style="list-style-type: none"> <li>• CICS - Zugriff über den CICS-Schlüssel</li> <li>• USER - Zugriff über den Benutzerschlüssel</li> </ul> Quellenfeld: SMSACCESS

**Anmerkung:**

1. Weitere Informationen zu dem Speicher, auf den sich diese Statistiken beziehen, finden Sie unter Using the 64-bit Address Space in the z/OS MVS Programming: Extended Addressability Guide.

## Speicher - Berichte zu Domänensubpools

Die Berichte zu Domänensubpools stellen Statistiken zu Zuordnungen und zur Verwendung von CICS-Domänensubpools und Taskspeichersubpools bereit.

Die Berichte zu Subpools untergliedern sich in zwei Teile:

- Domänensubpools, die nur aus den Speicherdomänensubpools bestehen, die in den schreibgeschützten und den gemeinsam genutzten dynamischen CICS-Speicherbereichen (DSAs) zugeordnet werden, das heißt, im CDSA, RDSA, SDSA, ECDSA, ERDSA, ESDSA, ETDSA, GCDSA und GSDSA. Die Informationen für diesen Bericht werden mithilfe der Befehle **EXEC CICS INQUIRE SUBPOOL** und **EXEC CICS COLLECT STATISTICS SUBPOOL** erfasst. Die Domänensubpools sind in zwei Berichte mit einige gemeinsamen Feldern aufgegliedert, um sämtliche Informationen zu Domänensubpools darzustellen.
- Tasksubpools, die nur aus den Subpools bestehen, die für den Laufzeitspeicher von Benutzertasks zugeordnet werden. Die Informationen für diesen Bericht werden mithilfe des Befehls **EXEC CICS COLLECT STATISTICS TASKSUBPOOL** erfasst.

Tabelle 249. Felder im Bericht zum Speicher - Domänensubpools (Teil 1)

Feldüberschrift	Beschreibung
Subpool Name	Der eindeutige, aus acht Zeichen bestehende Name des Domänensubpools. Die Werte des Domänensubpoolfelds werden in CICS subpools beschrieben.  Quellenfeld: SMDSPN

Tabelle 249. Felder im Bericht zum Speicher - Domänensubpools (Teil 1) (Forts.)

Feldüberschrift	Beschreibung
Location	<p>Der Name des DSA, aus dem der Domänensubpool zugeordnet ist. Mögliche Werte: CDSA, SDSA, RDSA, ECDSA, ESDSA, ERDSA, ETDSA, GCDSA oder GSDSA.</p> <p>Quellenfeld: SMDDSANAME</p>
Access	<p>Der Typ von Zugriff auf den Subpool. Mögliche Werte: CICS, READONLY oder TRUSTED. Wenn der Speicherschutz nicht aktiv ist, kehren Speicherbereiche mit Ausnahme derjenigen im RDSA oder ERDSA zum Zugriffstyp CICS zurück.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• SMDCICS (X'01') - Zugriff über den CICS-Schlüssel</li> <li>• SMDREADONLY (X'03') - Schreibschutz</li> <li>• SMDTRUSTED (X'04') - Zugriff über den CICS-Schlüssel</li> </ul> <p>Quellenfeld: SMDACCESS</p>
Element Type	<p>Gibt an, ob alle Elemente im Subpool eine feste Länge oder eine variable Länge besitzen.</p> <p>Quellenfeld: SMDETYPE</p>
Element Length	<p>Die Länge jedes Subpool elements (gilt nur für Subpools fester Länge). Weitere Informationen zu Subpool elements finden Sie unter CICS subpools.</p> <p>Quellenfeld: SMDFLEN</p>
Initial Free	<p>Die Gesamtzahl Kilobyte der Elemente, die zu Anfang zugeordnet werden, wenn der Domänensubpool vorab zugeordnet wird.</p> <p>Quellenfeld: SMDIFREE</p>
Current Elements	<p>Die aktuelle Anzahl von Speicherelementen im Subpool. Die Anzahl der Elemente, die nach FREEMAIN-Anforderungen verbleiben. Das heißt, die Differenz zwischen der Anzahl nach GETMAIN-Anforderungen und der Anzahl nach FREEMAIN-Anforderungen.</p> <p>Quellenfeld: SMDCELEM</p>
Current Element Stg	<p>Die Summe (in Byte) der Längen aller Elemente im Subpool.</p> <p>Quellenfeld: SMDCES</p>
Current Page Stg	<p>Der Speicherplatz, der von allen Seiten, die dem Subpool zugeordnet sind, belegt wird (in Byte oder, für 64-Bit-Speicher über der 2-GB-Linie, in Megabyte).</p> <p>Quellenfeld: SMDCPS</p>
% of DSA	<p>Der aktuelle Elementenspeicher des Subpools als Prozentsatz von dem DSA, in dem er sich befindet.</p> <p>Dieses Feld gilt nicht für den GCDSA oder den GSDSA.</p> <p>Quellenfeld: <math>((\text{SMDCPS} / \text{dsasize}) * 100)</math></p>
Peak Page Stg	<p>Der maximale Seitenspeicher, der zur Unterstützung des Speicherbedarfs dieses Subpools zugeordnet wurde (in Byte oder, für 64-Bit-Speicher über der 2-GB-Linie, in Megabyte).</p> <p>Quellenfeld: SMDHWMPs</p>

Tabelle 250. Felder im Bericht zum Speicher - Domänensubpools (Teil 2)

Feldüberschrift	Beschreibung
Subpool Name	Der eindeutige, aus acht Zeichen bestehende Name des Domänensubpools. Die Werte des Domänensubpoolfelds werden in CICS subpools beschrieben.  Quellenfeld: SMDSPN
Location	Der Name des DSA, aus dem der Domänensubpool zugeordnet ist. Mögliche Werte: CDSA, SDSA, RDSA, ECDSA, ESDSA, ERDSA, ETDSA, GCDSA oder GSDSA.  Quellenfeld: SMDDSANAME
Getmain Requests	Die Gesamtzahl von GETMAIN-Anforderungen für den Subpool.  Quellenfeld: SMDGMREQ
Freemain Requests	Die Gesamtzahl von FREEMAIN-Anforderungen für den Subpool.  Quellenfeld: SMDFMREQ
Current Element Stg	Die Summe (in Byte) der Längen aller Elemente im Subpool.  Quellenfeld: SMDCES
Current Page Stg	Der Speicherplatz, der von allen Seiten, die dem Subpool zugeordnet sind, belegt wird (in Byte oder, für 64-Bit-Speicher über der 2-GB-Linie, in Megabyte).  Quellenfeld: SMDCPS
Peak Page Stg	Der maximale Seitenspeicher, der zur Unterstützung des Speicherbedarfs dieses Subpools zugeordnet wurde (in Byte oder, für 64-Bit-Speicher über der 2-GB-Linie, in Megabyte).  Quellenfeld: SMDHWMPs

Tabelle 251. Felder im Bericht zu Speicher - Domänensubpool - Gesamtwerte

Feldüberschrift	Beschreibung
DSA Name	Der abgekürzte Name des dynamischen CICS-Speicherbereichs, auf den sich die Subpoolgesamtwerte beziehen.  Quellenfeld: SMDSANAME
Number of Subpools	Die Gesamtzahl von Subpools in diesem DSA.
Getmain Requests	Die Gesamtzahl von GETMAIN-Anforderungen für Subpools in diesem DSA.  Quellenfeld: Gesamtsumme der SMDGMREQ-Werte für jeden DSA.
Freemain Requests	Die Gesamtzahl der FREEMAIN-Anforderungen für Subpools in diesem DSA.  Quellenfeld: Gesamtsumme der SMDFMREQ-Werte für jeden DSA.
Current Elements	Die Gesamtzahl der Elemente, die nach FREEMAIN-Anforderungen verbleiben. Das heißt, die Differenz zwischen der Gesamtzahl nach GETMAIN-Anforderungen und der Gesamtzahl nach FREEMAIN-Anforderungen.  Quellenfeld: Gesamtsumme aller SMDCELEM-Werte für jeden DSA.
Current Element Stg	Die Gesamtmenge (in Byte) an Speicher der aktuellen Elemente.  Quellenfeld: Gesamtsumme aller SMDCES-Werte für jeden DSA.
Current Page Stg	Die Gesamtmenge an Subpoolseitenspeicher für alle DSAs (in KB oder, für 64-Bit-Speicher über der 2-GB-Linie, in MB).  Quellenfeld: Gesamtsumme aller SMDCPS-Werte für jeden DSA.

Tabelle 251. Felder im Bericht zu Speicher - Domänensubpool - Gesamtwerte (Forts.)

Feldüberschrift	Beschreibung
% of DSA	<p>Der aktuelle Elementspeicher aller Subpools als Prozentsatz von dem DSA, in dem sie sich befinden.</p> <p>Dieses Feld gilt nicht für den GCDSA oder den GSDSA.</p> <p>Quelle: <math>((\text{Gesamtsumme aller SMDPCS-Werte} / dsasize) * 100)</math></p>
% of DSA Limit	<p>Der aktuelle Elementspeicher aller Subpools als Prozentsatz von der Begrenzung des DSA, in dem sie sich befinden.</p> <p>Dieses Feld gilt nicht für den GCDSA oder den GSDSA.</p> <p>Quelle: <math>((\text{Gesamtsumme aller SMDPCS-Werte} / dsalimit) * 100)</math></p>

Tabelle 252. Felder im Bericht zu Tasksubpools

Feldüberschrift	Beschreibung
Subpool Name	<p>Der Name des DSA-Seitenpools, der den Taskspeicher enthält.</p> <p>Quellenfeld: SMDSPN</p>
Access	<p>Der Typ von Zugriff auf den Subpool. Der Zugriffstyp kann CICS (Schlüssel 8) oder USER (Schlüssel 9) sein.</p> <p>Quellenfeld: SMTACCESS</p>
Getmain Requests	<p>Die Gesamtzahl der GETMAIN-Anforderungen für Tasksubpools aus diesem dynamischen Speicherbereich. Das heißt, die Anzahl der GETMAIN-Anforderungen, die für diesen Subpool abgesetzt wurden.</p> <p>Quellenfeld: SMTGMREQ</p>
Freemain Requests	<p>Die Gesamtzahl der FREEMAIN-Anforderungen für Tasksubpools aus diesem dynamischen Speicherbereich. Das heißt, die Anzahl der FREEMAIN-Anforderungen, die für diesen Subpool abgesetzt wurden.</p> <p>Quellenfeld: SMTFMREQ</p>
Current Elements	<p>Die Anzahl der Elemente in allen Tasksubpools in diesem dynamischen Speicherbereich. Das heißt, die Anzahl der Elemente, die nach FREEMAIN-Anforderungen verbleiben (die Differenz zwischen der Anzahl nach GETMAIN-Anforderungen und der Anzahl nach FREEMAIN-Anforderungen).</p> <p>Quellenfeld: SMTCNE</p>
Current Element Stg	<p>Die Gesamtgröße (in Byte) des Speichers, der von allen Elementen in Tasksubpools in diesem dynamischen Speicherbereich belegt wird.</p> <p>Quellenfeld: SMTCES</p>
Average Element Size	<p>Die durchschnittliche Größe (in Byte) eines Elements.</p> <p>Quellenfeld: <math>(SMTCES / SMTCNE)</math></p>
Current Page Stg	<p>Die Gesamtgröße des Speichers, der in allen Seiten Tasksubpools in diesem dynamischen Speicherbereich zugeordnet ist. Dieser Wert wird in Kilobyte angegeben.</p> <p>Quellenfeld: SMTCPs</p>
% of DSA	<p>Der aktuelle Elementspeicher des Subpools als Prozentsatz von dem DSA, in dem er sich befindet.</p> <p>Quellenfeld: <math>((SMTCPs / dsasize) * 100)</math></p>



Tabelle 252. Felder im Bericht zu Tasksubpools (Forts.)

Feldüberschrift	Beschreibung
Peak Page Stg	Der maximale Seitenspeicher, der zur Unterstützung der Taskspeicheraktivität in diesem dynamischen Speicherbereich zugeordnet wurde. Dieser Wert wird in Kilobyte angegeben.  Quellenfeld: SMTHWMP5

## Bericht zu Speicher - Programmsubpools

Der Bericht zu Speichersubpools (Storage Subpools) wird mit dem Befehl **EXEC CICS EXTRACT STATISTICS STORAGE** generiert. Die statistischen Daten werden durch den DSECT **DFHSMDD5** zugeordnet.

Tabelle 253. Felder im Bericht zu Speicher - Programmsubpools

Feldüberschrift	Beschreibung
Subpool Name	Der Name des Domänensubpools.  Quellenfeld: SMDSPN
Subpool Location	Die DSA-Position des Domänensubpools.  Quellenfeld: SMDLOCN
Current Storage	Die aktuelle Kapazität des Speichers, der diesem Domänensubpool zugeordnet ist.  Quellenfeld: SMDPCS
Peak Storage	Die maximale Kapazität des Speichers, der diesem Domänensubpool zugeordnet wurde.  Quellenfeld: SMDHWMP5

## Bericht zum Systemstatus

Der Bericht zum Systemstatus (System Status) wird aus verschiedenen Quellen generiert. Die verwendeten Befehle werden in der Tabelle aufgeführt.

Tabelle 254. Felder im Bericht zum Systemstatus

Feldüberschrift	Beschreibung
<b>System Status (Systemstatus)</b>	
MVS Product Name	Der Produktstand von MVS.  Quellenfeld: MVS-Feld CVTPRODN
CICS Transaction Server Level	Die Produktversion, das Release und die Modifikationsnummer von CICS Transaction Server.  Quellenfeld: <b>EXEC CICS INQUIRE SYSTEM CICSTSLEVEL</b>
CICS Startup	Der Typ von CICS-Start.  Quellenfeld: <b>EXEC CICS INQUIRE SYSTEM STARTUP(<i>cvda</i>)COLDSTATUS(<i>cvda</i>)</b>
MVS Workload Manager (WLM) Mode	Der z/OS Workload Manager-Modus, der in der CICS-Region in Betrieb ist.  Quellenfeld: MNG-WLM-MODE
CICS Status	Der Status des lokalen CICS-Systems.  Quellenfeld: <b>EXEC CICS INQUIRE SYSTEM CICSSTATUS(<i>cvda</i>)</b>

Tabelle 254. Felder im Bericht zum Systemstatus (Forts.)

Feldüberschrift	Beschreibung
WLM Server	Gibt an, ob die CICS-Region ein z/OS Workload Manager-Server ist.  Quellenfeld: MNG-SERVER-STATUS
CEC Machine Type and Model	Der CEC-Maschinentyp und die Modellnummer für die physische Hardwareumgebung, in der die CICS-Region ausgeführt wird.  Quellenfeld: MNG-CEC-MACHINE-TYPE, MNG-CEC-MODEL-NUMBER
WLM Manage Region Using Goals of	Gibt an, ob z/OS Workload Manager den CICS-Adressraum mit Regionszielen, Transaktionszielen oder beiden Arten von Zielen verwaltet.  Quellenfeld: MNG-WLM-AS-GOAL-MANAGEMENT
WLM Workload Name	Der Name der Workload, der für die CICS-Region definiert ist.  Quellenfeld: MNG-WORKLOAD-NAME
VTAM Open Status	Der Status der z/OS Communications Server-Verbindung für dieses CICS-System (VTAM ist der vorherige Name für z/OS Communications Server).  Quellenfeld: <b>EXEC CICS INQUIRE VTAM OPENSTATUS</b> (cvda)
WLM Service Class	Der Klassename der z/OS Workload Manager-Serviceklasse für die CICS-Region.  Quellenfeld: MNG-SERVICE-CLASS
IRC Status	Der Status von IRC (Interregion Communication) für dieses CICS-System.  Quellenfeld: <b>EXEC CICS INQUIRE IRC OPENSTATUS</b> (cvda)
WLM Report Class	Der Name der z/OS Workload Manager-Berichtsklasse, sofern vorhanden.  Quellenfeld: MNG-REPORT-CLASS
IRC XCF Group Name	Der Name der Cross-System Coupling-Facility-Gruppe ((XCF-Gruppe), in der diese Region Mitglied ist.  Quellenfeld: <b>EXEC CICS INQUIRE IRC XCFGROUP</b> (datenbereich)
WLM Resource Group	Der Name der z/OS Workload Manager-Ressourcengruppe, sofern vorhanden.  Quellenfeld: MNG-RESOURCE-GROUP
WLM Goal Type	Der z/OS Workload Manager-Zieltyp für den CICS-Adressraum.  Quellenfeld: MNG-WLM-AS-GOAL-TYPE
Storage Protection	Der Status des Speicherschutzes.  Quellenfeld: <b>EXEC CICS INQUIRE SYSTEM STOREPROTECT</b> (cvda)
WLM Goal Value	Für den z/OS-Zieltyp 'Velocity' (Geschwindigkeit) der Zielwert für den CICS-Adressraum.  Quellenfeld: MNG-WLM-AS-GOAL-VALUE
Transaction Isolation	Gibt den Status der Transaktionsisolation an.  Quellenfeld: SMSTRANISO
WLM Goal Importance	Der Wichtigkeitsgrad des z/OS Workload Manager-Ziels für den CICS-Adressraum. 5 ist der niedrigste, 1 der höchste Wert.  Quellenfeld: MNG-WLM-AS-GOAL-IMPORTANCE

Tabelle 254. Felder im Bericht zum Systemstatus (Forts.)

Feldüberschrift	Beschreibung
Reentrant Programs	Gibt an, ob sich schreibgeschützte Programme im geschützten Speicher (Schlüssel 8) befinden.  Quellenfeld: SMSRENTPGM
WLM CPU Critical	Gibt an, ob der langfristige Prozesserschutz dem CICS-Adressraum im z/OS Workload Manager zugeordnet ist.  Quellenfeld: MNG-WLM-AS-CPU-CRITICAL
Exec storage command checking	Gibt an, ob CICS Startadressen des Speichers prüft, die als Ausgabeparameter von Befehlen EXEC CICS referenziert werden.  Quellenfeld: <b>EXEC CICS INQUIRE SYSTEM CMDPROTECT</b> (cvda)
WLM Storage Critical	Gibt an, ob der langfristige Speicherschutz dem CICS-Adressraum im z/OS Workload Manager zugeordnet ist.  Quellenfeld: MNG-WLM-AS-STG-CRITICAL
Force Quasi-Reentrant	Gibt an, ob CICS alle Benutzeranwendungsprogramme, die mit CONCURRENCY(THREADSAFE) angegeben sind, unter dem CICS-QR-TCB zu arbeiten.  Quellenfeld: <b>EXEC CICS INQUIRE SYSTEM FORCEQR</b> (cvda)
RLS Status	Der Status von VSAM RLS für dieses CICS-System.  Quellenfeld: <b>EXEC CICS INQUIRE SYSTEM RLSSTATUS</b> (cvda)
RRMS/MVS Status	Der Status von RRMS/MVS für dieses CICS-System.  Quellenfeld: <b>EXEC CICS INQUIRE RRMS OPENSTATUS</b> (cvda)
Program Autoinstall	Der Status der automatischen Programminstallation.  Quellenfeld: <b>EXEC CICS INQUIRE SYSTEM PROGAUTOINST</b> (cvda)
Terminal Autoinstall	Der Status der automatischen Terminalinstallation.  Quellenfeld: <b>EXEC CICS INQUIRE AUTOINSTALL</b> (cvda)
TCP/IP Status	Der Status von TCP/IP für dieses CICS-System.  Quellenfeld: <b>EXEC CICS INQUIRE TCPIP OPENSTATUS</b> (cvda)
Activity Keypoint Frequency	Der aktuelle Auslöserwert für den Aktivitätsschlüsselpunkt, bei dem es sich um die Anzahl der Protokollierungsoperationen zwischen den Erfassungen von Schlüsselpunkten handelt.  Quellenfeld: <b>EXEC CICS INQUIRE SYSTEM AKP</b> (datenbereich).
Max IP Sockets	Die maximale Anzahl von IP-Sockets, die von der CICS-Socketdomäne verwaltet werden können.  Quellenfeld: <b>EXEC CICS INQUIRE TCPIP MAXSOCKETS</b> ()
Logstream Deferred Force Interval	Das aktuelle Erzwingungsintervall für Verzögerungen der Protokollierung in Protokolldatenströmen.  Quellenfeld: <b>EXEC CICS INQUIRE SYSTEM LOGDEFER</b> ()
Active IP Sockets	Die aktuelle Anzahl von IP-Sockets, die von der CICS-Socketdomäne verwaltet werden.  Quellenfeld: <b>EXEC CICS INQUIRE TCPIP ACTSOCKETS</b> ()

Tabelle 254. Felder im Bericht zum Systemstatus (Forts.)

Feldüberschrift	Beschreibung
DB2 Connection Name	Der Name der zurzeit installierten DB2-Verbindung. Quellenfeld: <b>EXEC CICS INQUIRE SYSTEM DB2CONN(datenbereich)</b>
DB2 Connection Status	Der Status der CICS-DB2-Verbindung. Quellenfeld: <b>EXEC CICS INQUIRE DB2CONN() CONNECTST(cvda)</b>
WEB Garbage Collection Interval	Das aktuelle Intervall, in dem die Task der Web-Garbage-Collection ausgeführt wird, um 3270-Web-Statusdaten zu bereinigen. Quellenfeld: <b>EXEC CICS INQUIRE WEB GARBAGEINT()</b>
Terminal Input timeout Interval	Der aktuelle Zeitraum, nach dem inaktive 3270-Websitzungen für die Garbage-Collection auswählbar sind. Quellenfeld: <b>EXEC CICS INQUIRE WEB TIMEOUTINT()</b>
<b>Monitoring (Überwachung)</b>	
Monitoring	Gibt an, ob die CICS-Überwachung im System aktiv ist. Quellenfeld: <b>EXEC CICS INQUIRE MONITOR STATUS(cvda)</b>
Exception Class	Gibt an, ob die Ausnahmeklasse der CICS-Überwachungsdaten erfasst wird. Quellenfeld: <b>EXEC CICS INQUIRE MONITOR EXCEPTCLASS(cvda)</b>
Performance Class	Gibt an, ob die Leistungsklasse der CICS-Überwachungsdaten erfasst wird. Quellenfeld: <b>EXEC CICS INQUIRE MONITOR PERFCLASS(cvda)</b>
Resource Class	Gibt an, ob die Transaktionsressourcenklasse der CICS-Überwachungsdaten erfasst wird. Quellenfeld: <b>EXEC CICS INQUIRE MONITOR RESRCECLASS(cvda)</b>
Identity Class	Gibt an, ob die Identitätsklasse der CICS-Überwachungsdaten erfasst wird. Quellenfeld: <b>EXEC CICS INQUIRE MONITOR IDNTYCLASS(cvda)</b>
Data Compression Option	Gibt an, ob die Datenkomprimierung für SMF 110-Überwachungssätzen aktiv ist, die von CICS ausgegeben werden. Quellenfeld: MNG-COMPRESSION-OPTION
Application Naming	Gibt an, ob die CICS-Anwendungsunterstützung aktiviert ist. Quellenfeld: <b>EXEC CICS INQUIRE MONITOR APPLNAMEST(cvda)</b>
RMI Option	Gibt an, ob Leistungsüberwachungsdaten für die von Ihrer Transaktion verwendeten Ressourcenmanager erfasst werden. Quellenfeld: <b>EXEC CICS INQUIRE MONITOR RMIST(cvda)</b>
Converse Option	Gibt an, ob ein Leistungsklassendatensatz jedes Mal geschrieben wird, wenn eine Dialogtask auf eine Terminaleingabe sowie am Taskende wartet oder ob nur ein Leistungsklassendatensatz für die kombinierten Termialwartezeiten geschrieben wird. Quellenfeld: <b>EXEC CICS INQUIRE MONITOR CONVERSEST(cvda)</b>
Syncpoint Option	Gibt an, ob die Leistungsüberwachungsdaten für jede Arbeitseinheit (UOW) in Tasks, die mehrere Arbeitseinheiten enthalten, separat aufgezeichnet werden oder ob die Leistungsüberwachungsdaten für alle Arbeitseinheiten in einer Task in der Aufzeichnung kombiniert werden. Quellenfeld: <b>EXEC CICS INQUIRE MONITOR SYNCPOINTST(cvda)</b>

Tabelle 254. Felder im Bericht zum Systemstatus (Forts.)

Feldüberschrift	Beschreibung
Time Option	Gibt an, ob die Felder für Leistungsklassenzeitmarken, die an eine Anwendung mit dem Befehl COLLECT STATISTICS MONITOR zurückgegeben werden, in Ortszeit oder in GMT-Zeit angegeben werden.  Quellenfeld: <b>EXEC CICS INQUIRE MONITOR TIME</b> (cvda)
DPL Resource Limit	Die maximale Anzahl der DPLs (Distributed Program Links), für die die Transaktionsressourcenüberwachung durchgeführt wird.  Quellenfeld: <b>EXEC CICS INQUIRE MONITOR DPLLIMIT</b> (cvda)
File Resource Limit	Die maximale Anzahl der Dateien, für die die Transaktionsressourcenüberwachung durchgeführt wird.  Quellenfeld: <b>EXEC CICS INQUIRE MONITOR FILELIMIT</b> (cvda)
Tsqueue Resource Limit	Die maximale Anzahl der temporären Speicherwarteschlangen, für die die Transaktionsressourcenüberwachung durchgeführt wird.  Quellenfeld: <b>EXEC CICS INQUIRE MONITOR TSQUEUELIMIT</b> (cvda)
Exception Class Records	Die Anzahl der Ausnahmedatensätze, die an SMF geschrieben wurden.  Quellenfeld: MNGER
Exception Class Suppressed	Die Anzahl der Ausnahmedatensätze, die durch ein globales Benutzerexitprogramm am Exitpunkt XMNOUT unterdrückt wurden.  Quellenfeld: MNGERS
Performance Class Records	Die Anzahl der Leistungsdatensätze, die zur Ausgabe an SMF terminiert wurden.  Die Überwachungsdomäne puffert Leistungsklassendatensätze. Wenn die Überwachung inaktiviert wird, befinden sich die Leistungsklassendatensätze, die gepuffert wurden, nicht im Bericht.  Quellenfeld: MNGPR
Performance Records Suppressed	Die Anzahl der Leistungsdatensätze, die durch ein globales Benutzerexitprogramm am Exitpunkt XMNOUT unterdrückt wurden.  Quellenfeld: MNGPRS
Resource Class Records	Die Anzahl der Transaktionsressourcendatensätze, die zur Ausgabe an SMF terminiert wurden.  Die Überwachungsdomäne puffert Transaktionsressourcenklassendatensätze. Wenn die Überwachung inaktiviert wird, befinden sich die Transaktionsressourcenklassendatensätze, die gepuffert wurden, nicht im Bericht.  Quellenfeld: MNGRR
Resource Records Suppressed	Die Anzahl der Transaktionsressourcendatensätze, die durch ein globales Benutzerexitprogramm am Exitpunkt XMNOUT unterdrückt wurden.  Quellenfeld: MNGRRS
Identity Class Records	Die Anzahl der Identitätsklassendatensätze, die zur Ausgabe an SMF terminiert wurden.  Die Überwachungsdomäne puffert Identitätsklassendatensätze. Wenn die Überwachung inaktiviert wird, befinden sich die Identitätsklassendatensätze, die gepuffert wurden, nicht im Bericht.  Quellenfeld: MNGIR

Tabelle 254. Felder im Bericht zum Systemstatus (Forts.)

Feldüberschrift	Beschreibung
Identity Records Suppressed	Die Anzahl der Identitätsklassendatensätze, die durch ein globales Benutzerexitprogramm am Exitpunkt XMNOUT unterdrückt wurden.  Quellenfeld: MNGIRS
Monitoring SMF Records	Die Anzahl der SMF-Überwachungsdatensätze, die in die SMF-Datei (Dataset) geschrieben wurden.  CICS schreibt SMF-Ausnahmeklassendatensätze, sobald die Überwachungsdomäne von der Beendigung der Ausnahme benachrichtigt wurde, sodass jeder SMF-Datensatz einen Ausnahmedatensatz enthält. Die Leistungsklasse hat zum Beispiel viele Leistungsklassendatensätze pro SMF-Datensatz. Der SMF-Datensatz für die Leistungsklasse wird geschrieben, wenn der Puffer voll ist, die Leistungsklasse inaktiviert wird oder CICS stillgelegt (Quiesce) wird.  Quellenfeld: MNGSMFR
Monitoring SMF Errors	Die Anzahl der Nicht-OK-Antworten von der Anforderung, einen Überwachungsdatensatz an SMF zu schreiben. Diese Anzahl wird erhöht, wenn eine SMF-Schreiboperation aus irgendeinem Grund fehlschlägt, zum Beispiel, wenn SMF nicht aktiv ist.  Quellenfeld: MNGSMFE
Monitoring SMF Records Compressed	Die Anzahl der komprimierten Überwachungsdatensätze, die in die SMF-Datei (Dataset) geschrieben wurden. Diese Information wird nur erfasst, wenn die Datenkomprimierung für Überwachungsdatensätze aktiv ist.  Quellenfeld: MNGSMFCM
Monitoring SMF Records Not Compressed	Die Anzahl der Überwachungsdatensätze, die ohne Datenkomprimierung in die SMF-Datei (Dataset) geschrieben wurden. Diese Information wird nur erfasst, wenn die Datenkomprimierung für Überwachungsdatensätze aktiv ist.  Quellenfeld: MNGSMFNC
Percentage of SMF Records Compressed	Der Prozentsatz der Überwachungsdatensätze, die in die SMF-Datei (Dataset) geschrieben wurden und die komprimiert wurden. Diese Information wird nur erfasst, wenn die Datenkomprimierung für Überwachungsdatensätze aktiv ist.  Quellenfeld: $(\text{MNGSMFCM} / (\text{MNGSMFCM} + \text{MNGSMFNC})) * 100$
<b>Statistics (Statistiken)</b>	
Statistics Recording	Der Status der Statistikaufzeichnung.  Quellenfeld: <b>EXEC CICS INQUIRE STATISTICS RECORDING(<i>cvda</i>)</b>
Statistics Last Reset Time	Der Zeitpunkt der letzten Zurücksetzung der Statistiken.  Quellenfeld: <b>EXEC CICS EXTRACT STATISTICS LASTRESET()</b>
Elapsed Time Since Reset	Die abgelaufene Zeit seit der letzten Statistikzurücksetzung.
Statistics Interval	Das aktuelle Statistikaufzeichnungsintervall.  Quellenfeld: <b>EXEC CICS INQUIRE STATISTICS INTERVAL</b>
Next Statistics Collection	Der Zeitpunkt der nächsten Statistikaufzeichnung.  Quellenfeld: <b>EXEC CICS INQUIRE STATISTICS NEXTTIME</b>
Statistics End-of-Day Time	Die aktuelle Tagesabschlusszeit für die Aufzeichnung von Statistiken.  Quellenfeld: <b>EXEC CICS INQUIRE STATISTICS ENDOFDAY</b>

Tabelle 254. Felder im Bericht zum Systemstatus (Forts.)

Feldüberschrift	Beschreibung
Statistics Start Date and Time	Der aktuelle Startzeitpunkt (Datum und Uhrzeit) für die Aufzeichnung von Statistiken.  Quellenfeld: STGCSTRT
Statistics SMF Records	Die Anzahl der unterdrückten Anforderungen zum Schreiben eines Statistikdatensatzes an SMF.  Quellenfeld: STGSMFS
Statistics SMF Writes Suppressed	Die Anzahl der SMF-Statistikdatensätze, die in die SMF-Datei (Dataset) geschrieben wurden.  Quellenfeld: STGSMFW
Statistics SMF Errors	Die Anzahl der Nicht-OK-Antworten von der Anforderung, einen Statistikdatensatz an SMF zu schreiben. Diese Anzahl wird erhöht, wenn eine SMF-Schreiboperation aus irgendeinem Grund fehlschlägt, zum Beispiel, wenn SMF nicht aktiv ist.  Quellenfeld: STGSMFE
Current tasks at last attach	Die aktuelle Anzahl der Benutzertransaktionen, die in der Region zum Zeitpunkt des letzten Transaktionsanschlusses angeschlossen sind.  Quellenfeld: MNGCAUTA
MXT value at last attach	Der aktuelle MXT-Wert zu dem Zeitpunkt, als die letzte Transaktion angeschlossen wurde.  Quellenfeld: MNGMXUTA
Time last user transaction attached	Der Zeitpunkt (Datum und Uhrzeit), zu dem die letzte Benutzertransaktion angeschlossen wurde.  Wenn der DFH0STAT-Bericht das Datum und die Uhrzeit mit '--/--/---- --:--:--:----' anzeigt, weist dies darauf hin, dass keine Benutzertransaktion seit der letzten Zurücksetzung der Statistiken angeschlossen wurde.  Quellenfeld: MNGLUTAT
Time last user transaction ended	Der Zeitpunkt (Datum und Uhrzeit), zu dem die letzte Benutzertransaktion beendet wurde.  Wenn der DFH0STAT-Bericht das Datum und die Uhrzeit mit '--/--/---- --:--:--:----' anzeigt, weist dies darauf hin, dass keine Benutzertransaktion seit der letzten Zurücksetzung der Statistiken angeschlossen wurde.  Quellenfeld: MNGLUTCL
System transactions	Die Anzahl der Systemtransaktionen, die während des Statistikintervalls beendet wurden.  Quellenfeld: MNGSTNUM
User transactions ended	Die Anzahl der Benutzertransaktionen, die während des Statistikintervalls beendet wurden.  Quellenfeld: MNGUTNUM
Total transactions ended	Die Gesamtzahl der System- und Benutzertransaktionen, die während des Statistikintervalls beendet wurden.  Quellenfeld: (MNGSTNUM + MNGUTNUM)

Tabelle 254. Felder im Bericht zum Systemstatus (Forts.)

Feldüberschrift	Beschreibung
Average user transaction resp time	Die gleitende durchschnittliche Antwortzeit für Benutzertransaktionen. Quellenfeld: MNGAUTRT
Peak user transaction resp time	Die maximale Antwortzeit für Benutzertransaktionen. Quellenfeld: MNGPUTRT
Peak user transaction resp time at	Der Zeitpunkt (Datum und Uhrzeit) der maximalen Antwortzeit für Benutzertransaktionen. Quellenfeld: MNGLUTRT
Total transaction CPU time	Die gesamte CPU-Zeit für Transaktionen, kumuliert für die durch den CICS-Dispatcher verwalteten TCB-Modi, die von den Transaktionen verwendet wurden, die während des Intervalls beendet wurden. Quellenfeld: MNGCPUT
Total transaction CPU time on CP	Die gesamte CPU-Zeit für Transaktionen auf einem Standardprozessor, kumuliert für die durch den CICS-Dispatcher verwalteten TCB-Modi, die von den Transaktionen verwendet wurden, die während des Intervalls beendet wurden. Quellenfeld: MNGTONCP
Total transaction CPU offload on CP	Die gesamte CPU-Zeit für Transaktionen auf einem Standardprozessor, die jedoch zur Auslagerung auf einen Sonderprozessor (zIIP oder zAAP) auswählbar waren, kumuliert für die durch den CICS-Dispatcher verwalteten TCB-Modi, die von den Transaktionen verwendet wurden, die während des Intervalls beendet wurden. Quellenfeld: MNGOFLCP
Average Compressed Record Length	Die gleitende komprimierte Durchschnittsdatensatzlänge für Überwachungsdatensätze, die in die SMF-Datei (Dataset) geschrieben wurden, berechnet nach den Überwachungsdatensätzen, die komprimiert wurden. Diese Information wird nur erfasst, wenn die Datenkomprimierung für Überwachungsdatensätze aktiv ist. Quellenfeld: MNGAVCRL
Average Uncompressed Record Length	Die gleitende Durchschnittsdatensatzlänge für Überwachungsdatensätze, die ohne Datenkomprimierung in die SMF-Datei (Dataset) geschrieben wurden. Diese Information wird nur erfasst, wenn die Datenkomprimierung für Überwachungsdatensätze aktiv ist. Quellenfeld: MNGAVURL
Average Record Compression Percent	Der durchschnittliche Komprimierungsprozentsatz für die Datensatzlänge. Diese Information wird nur erfasst, wenn die Datenkomprimierung für Überwachungsdatensätze aktiv ist. Quellenfeld: $(MNGAVURL - MNGAVCRL) / MNGAVURL * 100$
<b>Trace Status (Tracestatus)</b>	
Internal Trace Status	Der Status des internen Tracings. Quellenfeld: <b>EXEC CICS INQUIRE TRACEDEST INTSTATUS</b> (cvda)
Auxiliary Trace Status	Der Status des Hilfstracings. Quellenfeld: <b>EXEC CICS INQUIRE TRACEDEST AUXSTATUS</b> (cvda)
GTF Trace Status	Der Status des GTF-Tracings. Quellenfeld: <b>EXEC CICS INQUIRE TRACEDEST GTFSTATUS</b> (cvda)



Tabelle 254. Felder im Bericht zum Systemstatus (Forts.)

Feldüberschrift	Beschreibung
Internal Trace Table Size	Die aktuelle Größe der internen Tracetabelle. Quellenfeld: <b>EXEC CICS INQUIRE TRACEDEST TABLESIZE</b>
Current Auxiliary Dataset	Der Name der aktuellen Hilfstracedatei (Dataset). Quellenfeld: <b>EXEC CICS INQUIRE TRACEDEST CURAUXDS</b> (cvda)
Auxiliary Switch Status	Der Status der Funktion für den automatischen Wechsel des Hilfstrace. Quellenfeld: <b>EXEC CICS INQUIRE TRACEDEST SWITCHSTATUS</b> (cvda)
<b>Dumps (Speicherauszüge)</b>	
System Dumps	Die Anzahl der erfassten Systemspeicherauszüge. Quellenfeld: SDGSDREQ
System Dumps Suppressed	Die Anzahl der unterdrückten Systemspeicherauszüge. Quellenfeld: SDGSDSUP
Transaction Dumps	Die Anzahl der erfassten Transaktionsspeicherauszüge. Quellenfeld: SDGTDREQ
Transaction Dumps Suppressed	Die Anzahl der unterdrückten Transaktionsspeicherauszüge. Quellenfeld: SDGTDSUP

## TCP/IP-Berichte

Es stehen zwei TCP/IP-Berichte zur Verfügung: der TCP/IP-Bericht und der Bericht zu TCP/IP-Services.

### TCP/IP-Bericht

Der TCP/IP-Bericht wird durch eine Kombination der Befehle **EXEC CICS INQUIRE TCPIP** und **EXEC CICS EXTRACT STATISTICS TCPIP** generiert. Die statistischen Daten werden durch den DSECT **DFHSOGDS** zugeordnet.

Tabelle 255. Felder im TCP/IP-Bericht

Feldüberschrift	Beschreibung
TCP/IP Status	Der aktuelle Status von TCP/IP für dieses CICS-System. Quellenfeld: <b>EXEC CICS INQUIRE TCPIP OPENSTATUS()</b>
SSLCACHE setting	Die Einstellung für den Systeminitialisierungsparameter SSLCACHE, die angibt, ob SSL für das lokale Caching oder Sysplex-Caching von Sitzungs-IDs verwendet werden soll. Quellenfeld: SOG-SSLCACHE
Active SSL TCBs	Die Anzahl der S8-Tasksteuerblöcken (TCBs) im SSL-Pool. Quellenfeld: INQUIRE DISPATCHER ACTSSLTCBS()
Maximum SSL TCBs (MAXSSLTCBS)	Die maximale Anzahl von S8-Tasksteuerblöcken (TCBs), die im SSL-Pool zulässig sind, wie durch den Systeminitialisierungsparameter <b>MAXSSLTCBS</b> angegeben. Quellenfeld: INQUIRE DISPATCHER MAXSSLTCBS()

Tabelle 255. Felder im TCP/IP-Bericht (Forts.)

Feldüberschrift	Beschreibung
Max IP sockets (MAXSOCKETS) limit	Die maximale Anzahl von IP-Sockets, die von der CICS-Socketdomäne verwaltet werden können.  Quellenfeld: SOG-MAXSOCKETS-LIMIT
Times the MAXSOCKETS limit was reached	Die Häufigkeit (Anzahl der Male), mit der die maximale Anzahl von IP-Sockets (MAXSOCKETS) erreicht wurde.  Quellenfeld: SOG-TIMES-AT-MAXSOCKETS
Current Active IP sockets	Die aktuelle Anzahl von IP-Sockets, die von der CICS-Socketdomäne verwaltet werden.  Quellenfeld: EXEC CICS INQUIRE TCPIP ACTSOCKETS()
Current number of inbound sockets	Die aktuelle Anzahl von Eingangssockets.  Quellenfeld: SOG-CURR-INBOUND-SOCKETS
Current non-persistent inbound sockets	Die aktuelle Anzahl nicht persistenter Eingangssockets.  Quellenfeld: SOG-CURR-NPERS-INB-SOCKETS
Current persistent inbound sockets	Die aktuelle Anzahl persistenter Eingangssockets.  Quellenfeld: SOG-CURR-INBOUND-SOCKETS - SOG-CURR-NPERS-INB-SOCKETS
Peak number of inbound sockets	Die maximale Anzahl von Eingangssockets.  Quellenfeld: SOG-PEAK-INBOUND-SOCKETS
Peak non-persistent inbound sockets	Die maximale Anzahl nicht persistenter Eingangssockets.  Quellenfeld: SOG-PEAK-NPERS-INB-SOCKETS
Peak persistent inbound sockets	Die maximale Anzahl persistenter Eingangssockets.  Quellenfeld: SOG-PEAK-PERS-INB-SOCKETS
Number of inbound sockets created	Die Gesamtzahl der erstellten Eingangssockets.  Quellenfeld: SOG-INBOUND-SOCKETS-CREATED
Non-persistent inbound sockets created	Die Gesamtzahl der erstellten nicht persistenten Eingangssockets.  Quellenfeld: SOG-NPERS-INB-SOCKETS-CREATED
Persistent inbound sockets created	Die Gesamtzahl der erstellten persistenten Eingangssockets.  Quellenfeld: SOG-INB-SOCKETS-CREATED - SOG-NPERS-INB-SOCKETS-CREATED
Current number of outbound sockets	Die aktuelle Anzahl von Ausgangssockets.  Quellenfeld: SOG-CURR-OUTB-SOCKETS + SOG-CURR-PERS-OUTB-SOCKETS
Current non-persistent outbound sockets	Die aktuelle Anzahl nicht persistenter Ausgangssockets.  Quellenfeld: SOG-CURR-OUTB-SOCKETS
Current persistent outbound sockets	Die aktuelle Anzahl persistenter Ausgangssockets.  Quellenfeld: SOG-CURR-PERS-OUTB-SOCKETS
Peak number of outbound sockets	Die maximale Anzahl sowohl persistenter als auch nicht persistenter Ausgangssockets.  Quellenfeld: SOG-PEAK-BOTH-OUTB-SOCKETS

Tabelle 255. Felder im TCP/IP-Bericht (Forts.)

Feldüberschrift	Beschreibung
Peak non-persistent outbound sockets	Die maximale Anzahl nicht persistenter Ausgangssockets. Quellenfeld: SOG-PEAK-OUTB-SOCKETS
Peak persistent outbound sockets	Die maximale Anzahl persistenter Ausgangssockets. Quellenfeld: SOG-PEAK-PERS-OUTB-SOCKETS
Total times pooled sockets reused	Die Gesamthäufigkeit, mit der eine gepoolte Verbindung wiederverwendet wurde. Quellenfeld: SOG-TIMES-OUTB-REUSED
Number of outbound sockets created	Die Gesamtzahl der erstellten Ausgangssockets. Quellenfeld: SOG-OUTBOUND-SOCKETS-CREATED
Persistent outbound sockets created	Die Gesamtzahl der erstellten persistenten Ausgangssockets. Quellenfeld: SOG-PERS-OUTBOUND-CREATED
Number of outbound sockets closed	Die Gesamtzahl der geschlossenen Ausgangssockets. Quellenfeld: SOG-OUTBOUND-SOCKETS-CLOSED
Total number of inbound and outbound sockets created	Die Gesamtzahl der erstellten Ein- und Ausgangssockets. Quellenfeld: SOG-INBOUND-SOCKETS-CREATED + SOG-OUTBOUND-SOCKETS-CREATED
Create socket requests delayed by MAXSOCKETS	Die Anzahl der Socketerstellungsanforderungen, die verzögert wurden, weil das System die Begrenzung von MAXSOCKETS erreicht hatte. Quellenfeld: SOG-DELAYED-AT-MAX-SOCKETS
Total MAXSOCKETS delay time	Die Gesamtzeit, die Socketerstellungsanforderungen verzögert wurden, weil das System die Begrenzung von MAXSOCKETS erreicht hatte. Quellenfeld: SOG-QTIME-AT-MAX-SOCKETS
Average MAXSOCKETS delay time	Die durchschnittliche Zeit, die eine Socketerstellungsanforderung verzögert wurde, weil das System die Begrenzung von MAXSOCKETS erreicht hatte. Quellenfeld: SOG-QTIME-AT-MAX-SOCKETS / SOG-DELAYED-AT-MAX-SOCKETS
Create requests that timed-out at MAXSOCKETS	Die Anzahl der Socketerstellungsanforderungen, die das Zeitlimit überschritten haben, weil das System die Begrenzung von MAXSOCKETS erreicht hatte. Quellenfeld: SOG-TIMEDOUT-AT-MAXSOCKETS
Current create requests delayed by MAXSOCKETS	Die aktuelle Anzahl der Socketerstellungsanforderungen, die verzögert werden, weil das System die Begrenzung von MAXSOCKETS erreicht hat. Quellenfeld: SOG-CURR-DELAYED-AT-MAX
Peak create socket reqs delayed by MAXSOCKETS	Die maximale Anzahl der Socketerstellungsanforderungen, die verzögert wurden, weil das System die Begrenzung von MAXSOCKETS erreicht hatte. Quellenfeld: SOG-PEAK-DELAYED-AT-MAX
Total delay time for current create requests	Die Gesamtverzögerungszeit für die Socketerstellungsanforderungen, die zurzeit verzögert werden, weil das System die Begrenzung von MAXSOCKETS erreicht hat. Quellenfeld: SOG-CURRENT-QTIME-AT-MAX

Tabelle 255. Felder im TCP/IP-Bericht (Forts.)

Feldüberschrift	Beschreibung
Average delay for current requests	Die durchschnittliche Verzögerungszeit für die Socketerstellungsanforderungen, die zurzeit verzögert werden, weil das System die Begrenzung von MAXSOCKETS erreicht hat.  Quellenfeld: SOG-CURRENT-QTIME-AT-MAX / SOG-CURR-DELAYED-AT-MAX
Performance tuning for HTTP connections	Gibt an, ob die Leistungsoptimierung für HTTP-Verbindungen aktiviert ist.  Quellenfeld: SOG-SOTUNING
Listener pausing listening for HTTP connections	Gibt an, ob der Listener die Überwachung auf HTTP-Verbindungsanforderungen angehalten hat, weil die Anzahl der Tasks in der Region die Begrenzung für den Empfang neuer HTTP-Verbindungsanforderungen erreicht hat.  Quellenfeld: SOG-PAUSING-HTTP-LISTENING
Times listener notified at task accept limit	Die Häufigkeit (Anzahl der Male), mit der der Listener benachrichtigt wurde, dass die Anzahl der Tasks in der Region die Begrenzung für den Empfang neuer HTTP-Verbindungsanforderungen erreicht hat.  Quellenfeld: SOG-TIMES-AT-ACCEPT-LIMIT
Last time paused listening	Der letzte Zeitpunkt, zu dem der Listener die Überwachung auf HTTP-Verbindungsanforderungen angehalten hat, weil die Anzahl der Tasks in der Region die Begrenzung für den Empfang neuer HTTP-Verbindungsanforderungen erreicht hatte. Im DFHSTUP-Bericht wird diese Zeit in der Form tag/monat/jahr stunden:minuten:sekunden.dezimalstellen angegeben. Das DSECT-Feld enthält die Zeit jedoch in Form eines Store-Clock-Werts (STCK-Werts) in Ortszeit. Wenn der DFHSTUP-Bericht das Datum und die Uhrzeit mit --/--/---- --:--:--:---- anzeigt, weist dies darauf hin, dass der Listener die Überwachung auf HTTP-Verbindungsanforderungen seit der letzten Zurücksetzung der Statistiken nie angehalten hat.  Quellenfeld: SOG-TIME-LAST-PAUSED-LISTENING
Region stopping HTTP connection persistence	Gibt an, ob die Region bestehende persistente Verbindungen schließt, wenn ihre nächste Anforderung beendet wird, und neue, nicht persistente Verbindungen erstellt, weil die Anzahl der Tasks in der Region die Begrenzung überschritten hat.  Quellenfeld: SOG-STOPPING-PERSISTENCE
Times region stopped HTTP connection persistence	Die Häufigkeit (Anzahl der Male), mit der die Region eine Aktion zum Schließen bestehender persistenter Verbindungen unternommen hat, als ihre nächste Anforderung beendet wurde, und neue, nicht persistente Verbindungen erstellt hat, weil die Anzahl der Tasks in der Region die Begrenzung überschritten hatte.  Quellenfeld: SOG-TIMES-STOPPED-PERSISTENT
Region last stopped persistence	Der letzte Zeitpunkt, zu dem die Region eine Aktion zum Schließen bestehender persistenter Verbindungen unternommen hat, als ihre nächste Anforderung beendet wurde, und neue, nicht persistente Verbindungen erstellt hat, weil die Anzahl der Tasks in der Region die Begrenzung überschritten hatte. Wenn der DFHOSTAT-Bericht das Datum und die Uhrzeit mit --/--/---- --:--:--:---- anzeigt, weist dies darauf hin, dass diese Situation seit der letzten Zurücksetzung der Statistiken nicht aufgetreten ist.  Quellenfeld: SOG-TIME-LAST-STOPPED-PERSIST
Persistent connections made non-persistent	Die Häufigkeit (Anzahl der Male), mit der eine persistente HTTP-Verbindung zu einer nicht persistenten gemacht wurde, weil die Anzahl der Tasks in der Region die Begrenzung überschritten hatte.  Quellenfeld: SOG-TIMES-MADE-NON-PERSISTENT

Tabelle 255. Felder im TCP/IP-Bericht (Forts.)

Feldüberschrift	Beschreibung
Times disconnected a connection at max uses	Die Häufigkeit (Anzahl der Male), mit der eine persistente HTTP-Verbindung getrennt wurde, weil die Anzahl der Verwendungen die Begrenzung überschritten hatte.  Quellenfeld: SOG-TIMES-CONN-DISC-AT-MAX

## Bericht zu TCP/IP-Services

Der Bericht zu TCP/IP-Services (TCP/IP Services) wird durch eine Kombination der Befehle **EXEC CICS INQUIRE TCPIPSERVICE** und **EXEC CICS EXTRACT STATISTICS TCPIPSERVICE** generiert. Die statistischen Daten werden durch den DSECT **DFHSORDS** zugeordnet.

Tabelle 256. Felder im Bericht zu TCP/IP-Services

Feldüberschrift	Beschreibung
TCPIPSERVICE Name	Der Name des TCP/IP-Service.  Quellenfeld: <b>EXEC CICS INQUIRE TCPIPSERVICE()</b>
TCPIPSERVICE Open Status	Der aktuelle Status dieses TCP/IP-Service.  Quellenfeld: <b>EXEC CICS INQUIRE TCPIPSERVICE() OPENSTATUS(<i>coda</i>)</b>
Open Date and Time	Der Zeitpunkt (Datum/Uhrzeit), zu dem dieser TCP/IP-Service geöffnet wurde.  Quellenfeld: SOR-OPEN-LOCAL
TCPIPSERVICE Protocol	Das Protokoll, das für diesen Service verwendet wird.  Quellenfeld: <b>EXEC CICS INQUIRE TCPIPSERVICE() PROTOCOL(<i>coda</i>)</b>
TCPIPSERVICE Port	Die Nummer des Ports, über den CICS für diesen Service empfangsbereit ist.  Quellenfeld: <b>EXEC CICS INQUIRE TCPIPSERVICE() PORT()</b>
TCPIPSERVICE Host	Der Hostname oder die IP-Adresse des fernen Systems.  Quellenfeld: <b>EXEC CICS INQUIRE TCPIPSERVICE() HOST()</b>
TCPIPSERVICE IP Family	Das Adressformat der Adresse, die im Feld 'TCPIPSERVICE IP Resolved Address' zurückgegeben wird.  Quellenfeld: <b>EXEC CICS INQUIRE TCPIPSERVICE() IPFAMILY(<i>coda</i>)</b>
TCPIPSERVICE IP Resolved Address	Die aufgelöste IPv4- oder IPv6-Adresse des Hosts.  Quellenfeld: <b>EXEC CICS INQUIRE TCPIPSERVICE() IPRESOLVED()</b>
TCPIPSERVICE Transaction ID	Der Name der Transaktion, die zur Verarbeitung einer neuen Anforderung gestartet werden muss.  Quellenfeld: <b>EXEC CICS INQUIRE TCPIPSERVICE() TRANSID()</b>
TCPIPSERVICE Backlog Setting	Die Rückstandseinstellung (Backlog) des Ports für diesen TCP/IP-Service, durch die die Anzahl der Anforderungen gesteuert wird, die TCP/IP für diesen Port in die Warteschlange stellt, bevor mit der Zurückweisung eingehender Anforderungen begonnen wird.  Quellenfeld: <b>EXEC CICS INQUIRE TCPIPSERVICE() BACKLOG()</b>
TCPIPSERVICE URM	Der Name des benutzeraustauschbaren Moduls (URM - User-Replaceable Module) des Service, das durch die angeschlossene Task aufgerufen werden soll.  Quellenfeld: <b>EXEC CICS INQUIRE TCPIPSERVICE() TSQPREFIX</b>

Tabelle 256. Felder im Bericht zu TCP/IP-Services (Forts.)

Feldüberschrift	Beschreibung
Current Maximum Backlog	Die maximale Anzahl von Verbindungsanforderungen, die der TCP/IP-Service in der zugehörigen Rückstandswarteschlange zulässt. Der Wert wird über alle entsprechenden Stacks hinweg summiert, wenn der TCP/IP-Service für mehrere Stacks empfangsbereit ist. Dieser Wert kann größer als der Wert für 'TCPIPSERVICE Backlog Setting' (SOR_BACKLOG) sein, weil der TCP/IP-Service diesen Wert vorübergehend erhöhen kann, wenn zum Beispiel festgestellt wird, dass eine SYN Flood auftritt.  Quellenfeld: SOR-CURR-MAX-BACKLOG
TCPIPSERVICE SSL Type	Die Stufe der sicheren Sockets, die für den Service verwendet werden.  Quellenfeld: EXEC CICS INQUIRE TCPIPSERVICE() SSLTYPE( <i>cvda</i> )
TCPIPSERVICE Maxdata	Die Einstellung für die maximale Länge von Daten, die von CICS als HTTP-Server empfangen werden können.  Quellenfeld: EXEC CICS INQUIRE TCPIPSERVICE() MAXDATALEN()
TCPIPSERVICE Authenticate	Die Authentifizierung, die für Clients angefordert wird, die diesen Service verwenden.  Quellenfeld: EXEC CICS INQUIRE TCPIPSERVICE() AUTHENTICATE( <i>cvda</i> )
TCPIPSERVICE Privacy	Die Stufe der SSL-Verschlüsselung, die für eingehende Verbindungen zu diesem Service erforderlich ist.  Quellenfeld: EXEC CICS INQUIRE TCPIPSERVICE() PRIVACY( <i>cvda</i> )
TCPIPSERVICE Attachsec	Für ECI over TCP/IP-Services die Ebene der Sicherheit zum Anschlusszeitpunkt, die von Verbindungen zu CICS-Clients verwendet wird.  Quellenfeld: EXEC CICS INQUIRE TCPIPSERVICE() ATTACHSEC( <i>cvda</i> )
Current Connections	Die aktuelle Anzahl der Verbindungen für diesen TCP/IP-Service.  Quellenfeld: SOR-CURRENT-CONS
Peak Connections	Die maximale Anzahl der Verbindungen für diesen TCP/IP-Service.  Quellenfeld: SOR-PEAK-CONS
Transactions Attached	Die Gesamtzahl von Transaktionen, die für diesen TCP/IP-Service angeschlossen wurden.  Quellenfeld: SOR-TRANS-ATTACHED
Total Connections	Die Gesamtzahl der Verbindungen, die für den TCP/IP-Service hergestellt wurden.  Quellenfeld: SOR-TOTAL-CONNS
Send requests	Die Anzahl der Sendeanforderungen, die für den TCP/IP-Service abgesetzt wurden.  Quellenfeld: SOR-SENDS
Total Bytes Sent	Die Gesamtzahl der Byte pro Sendeanforderung für den TCP/IP-Service.  Quellenfeld: SOR-BYTES-SENT
Receive requests	Die Anzahl der Empfangsanforderungen, die für den TCP/IP-Service abgesetzt wurden.  Quellenfeld: SOR-RECEIVES
Total Bytes Received	Die Gesamtzahl der Byte pro Empfangsanforderung für den TCP/IP-Service.  Quellenfeld: SOR-BYTES-RECEIVED

Tabelle 256. Felder im Bericht zu TCP/IP-Services (Forts.)

Feldüberschrift	Beschreibung
Requests processed	Die Anzahl der Anforderungen, die durch den TCP/IP-Service verarbeitet wurden. Quellenfeld: SOR-REQUESTS
Maximum Persistent Connections	Die maximale Anzahl persistenter Verbindungen von Web-Clients, die die CICS-Region zu gleicher Zeit akzeptiert. Quellenfeld: SOR-TCPIPS-MAX-PERSIST
Non-Persistent Connections	Die Anzahl der Verbindungen, bei denen CICS nicht zugelassen hat, dass der Web-Client eine persistente Verbindung hat. Quellenfeld: SOR-TCPIPS-NON-PERSIST
Made non-persistent at MAXPERSIST	Die Häufigkeit (Anzahl der Male), mit der eine neue persistente Verbindung zu einer nicht persistenten gemacht wurde, weil der Wert von MAXPERSIST erreicht war. Quellenfeld: SOR-NONP-AT-MAXPERSIST
Disconnected after maximum uses	Die Häufigkeit (Anzahl der Male), mit der eine persistente HTTP-Verbindung getrennt wurde, weil die Anzahl der Verwendungen die Begrenzung überschritten hatte. Quellenfeld: SOR-DISC-AT-MAX-USES
Made non-persistent at task limit	Die Häufigkeit (Anzahl der Male), mit der eine neue persistente HTTP-Verbindung zu einer nicht persistenten gemacht wurde, weil die Anzahl der Tasks in der Region die Begrenzung überschritten hatte. Quellenfeld: SOR-NONP-AT-TASK-LIMIT
Disconnected at task limit	Die Häufigkeit (Anzahl der Male), mit der eine bestehende persistente HTTP-Verbindung geschlossen wurde, weil die Anzahl der Tasks in der Region die Begrenzung überschritten hatte. Quellenfeld: SOR-DISC-AT-TASK-LIMIT
Current backlog	Die aktuelle Anzahl von Verbindungsanforderungen, die in der Rückstandswarteschlange warten. Der Wert wird über alle entsprechenden Stacks hinweg summiert, wenn der TCP/IP-Service für mehrere Stacks empfangsbereit ist. Quellenfeld: SOR-CURR-BACKLOG
Connections dropped	Die Gesamtzahl von Verbindungen, die gelöscht wurden, weil die Rückstandswarteschlange voll war. Quellenfeld: SOR-CONNS-DROPPED
Time connection last dropped	Der Zeitpunkt, zu dem eine Verbindung zuletzt zurückgewiesen wurde, weil die Rückstandswarteschlange des TCP/IP-Service voll war. Quellenfeld: SOR-CONN-LAST-DROPPED

## Berichte zu temporärem Speicher

Es sind fünf Berichte zu temporärem Speicher verfügbar: Bericht zum temporären Speicher, Bericht zu temporärem Hauptspeicher - Speichersubpools, Bericht zu temporären Speichermodellen, Bericht zu Warteschlangen für temporären Speicher und Bericht zu Warteschlangen für temporären Speicher nach gemeinsam genutztem TS-Pool.

## Bericht zum temporären Speicher

Der Bericht zum temporären Speicher (Temporary Storage) wird mit dem Befehl **EXEC CICS EXTRACT STATISTICS TSQUEUE** generiert. Die statistischen Daten werden durch den DSECT **DFHTSGDS** zugeordnet.

Tabelle 257. Felder im Bericht zum temporären Speicher

Feldüberschrift	Beschreibung
Put/Putq main storage requests	Die Anzahl von Datensätzen, die Anwendungsprogramme in den temporären Hauptspeicher geschrieben haben.  Quellenfeld: TSGSTA5F
Get/Getq main storage requests	Die Anzahl von Datensätzen, die Anwendungsprogramme aus dem temporären Hauptspeicher abgerufen haben.  Quellenfeld: TSGNMG
Current TSMMAINLIMIT setting	Die aktuelle Begrenzung für die Speicherkapazität, die CICS für Daten im temporären Hauptspeicher verfügbar macht. Dieser Wert wird in KB angegeben.  Quellenfeld: (TSGTSMMLM / 1024)
Times at TSMMAINLIMIT	Die Häufigkeit (Anzahl der Male), mit der die Nutzung des temporären Hauptspeichers versucht hat, die Begrenzung für die Speicherkapazität zu überschreiten, die für Daten zulässig ist.  Quellenfeld: TSGTSLHT
Current storage used for TSMMAINLIMIT	Die Speicherkapazität, die zurzeit für Daten im temporären Hauptspeicher verwendet wird. Dieser Wert wird in KB angegeben.  Quellenfeld: (TSGTSMUS / 1024)
Peak storage used for TSMMAINLIMIT	Die maximale Speicherkapazität, die für Daten im temporären Hauptspeicher verwendet wurde. Dieser Wert wird in KB angegeben.  Quellenfeld: (TSGTSMAX / 1024)
Number of queues auto deleted	Die Anzahl der Warteschlangen für temporären Speicher, die CICS automatisch durch die Bereinigungstask gelöscht hat.  Quellenfeld: TSGTSQDL
Count of clean up task runs	Die Häufigkeit (Anzahl der Male) mit der die Bereinigungstask ausgeführt wurde, die infrage kommende Warteschlangen für temporären Speicher automatisch löscht.  Quellenfeld: TSGTSCTR
Put/Putq auxiliary storage requests	Die Anzahl von Datensätzen, die Anwendungsprogramme in den temporären Hilfsspeicher geschrieben haben.  Quellenfeld: TSGSTA7F
Get/Getq auxiliary storage requests	Die Anzahl von Datensätzen, die Anwendungsprogramme aus dem temporären Hilfsspeicher abgerufen haben.  Quellenfeld: TSGNAG
Times temporary storage queue created	Die Häufigkeit (Anzahl der Male), mit der CICS einzelne Warteschlangen für temporären Speicher erstellt hat.  Quellenfeld: TSGSTA3F
Peak temporary storage queues in use	Die maximale Anzahl von Namen von Warteschlangen für temporären Speicher, die gleichzeitig verwendet wurden.  Quellenfeld: TSGQNUMH



Tabelle 257. Felder im Bericht zum temporären Speicher (Forts.)

Feldüberschrift	Beschreibung
Current temporary storage queues in use	Die aktuelle Anzahl von Namen von Warteschlangen für temporären Speicher, die verwendet werden.  Quellenfeld: TSGQNUM
Items in longest queue	Die maximale Anzahl von Elementen in einer beliebigen Warteschlange für temporären Speicher bis zu dem maximalen Wert 32767.  Quellenfeld: TSGQINH
Control interval size	Die Größe der VSAM-Einheit für die Übertragung zwischen DASD und Hauptspeicher, die im Parameter CONTROLINTERVALSIZE in der VSAM-Clusterdefinition (VSAM CLUSTER) für die Datei für temporären Speicher angegeben ist. Im Allgemeinen ermöglicht die Verwendung großer Steuerintervalle (CIs) die gleichzeitige Übertragung größerer Datenmengen, sodass weniger Systemaufwand anfällt.  Quellenfeld: TSGCSZ
Control intervals in the DFHTEMP data set	Die Anzahl der Steuerintervalle (CIs), die für temporären Hilfsspeicher verfügbar sind. Dies ist der insgesamt verfügbare Speicherplatz in der temporären Speicherdatei (Dataset) als Anzahl von Steuerintervallen. Dies ist nicht der Speicherplatz, der bei Beendigung verbleibt.  Quellenfeld: TSGNCI
Peak control intervals in use	Die maximale Anzahl der Steuerintervalle (CIs), die aktive Daten enthalten.  Quellenfeld: TSGNCIAH
Current control intervals in use	Die aktuelle Anzahl der Steuerintervalle (CIs), die aktive Daten enthalten.  Quellenfeld: TSGNCIA
Available bytes per control interval	Die Anzahl der Byte, die zur Verwendung im Steuerintervall der temporären Speicherdatei (Dataset) verfügbar sind.  Quellenfeld: TSGNAVB
Segments per control interval	Die Anzahl der Segmente, die in jedem Steuerintervall der temporären Speicherdatei (Dataset) verfügbar sind.  Quellenfeld: TSGSPCI
Bytes per segment	Die Anzahl der Byte pro Segment der temporären Speicherdatei (Dataset).  Quellenfeld: TSGBPSEG
Writes bigger than control interval size	Die Anzahl der Schreiboperationen von Datensätzen, deren Länger größer als die Steuerintervallgröße (CI - Control Interval) war. Wenn der gemeldete Wert groß ist, erhöhen Sie die Steuerintervallgröße. Ist der Wert null, könnten Sie die Steuerintervallgröße verringern, bis ein kleiner Wert gemeldet wird.  Quellenfeld: TSGSTABF
Largest record length written	Die Größe in Byte des längsten Datensatzes, der in die temporäre Speicherdatei (Dataset) geschrieben wurde.  Quellenfeld: TSGLAR
Times auxiliary storage exhausted	Die Anzahl der Situationen, in denen möglicherweise eine oder mehrere Transaktionen aufgrund einer Bedingung NOSPACE ausgesetzt wurden oder zur abnormalen Beendigung gezwungen wurden (durch einen Befehl HANDLE CONDITION NOSPACE). Wenn für dieses Feld Statistiken vorhanden sind, erhöhen Sie die Größe der temporären Speicherdatei.  Quellenfeld: TSGSTA8F

Tabelle 257. Felder im Bericht zum temporären Speicher (Forts.)

Feldüberschrift	Beschreibung
Number Temporary Storage compressions	Die Häufigkeit (Anzahl der Male), mit der die temporären Speicherpuffer komprimiert wurden.  Quellenfeld: TSGSTA9F
Put auxiliary / compression ratio	Das Verhältnis von PUT-Hilfsanforderungen zu Komprimierungen des temporären Speichers. Dieses Verhältnis sollte so hoch wie möglich sein, um Komprimierungen zu minimieren.  Quellenfeld: (TSGSTA7F / TSGSTA9F)
Temporary storage strings	Die Anzahl der temporären Speicherzeichenfolgen, die im Systeminitialisierungsparameter TS= oder in den Überschriften angegeben ist. Die Anzahl der zugeordneten Zeichenfolgen kann die Anzahl der angeforderten Zeichenfolgen überschreiten.  Quellenfeld: TSGNVCA
Peak Temporary storage strings in use	Die maximale Anzahl gleichzeitiger Ein-/Ausgabeoperationen. Wenn diese Anzahl signifikant kleiner als die Anzahl ist, die in der Systeminitialisierungstabelle (SIT) angegeben ist, ziehen Sie in Betracht, den SIT-Wert zu verringern, um dieser Anzahl näher zu kommen.  Quellenfeld: TSGNVCAH
Temporary storage string waits	Die Anzahl der Ein-/Ausgabeeintragungen, die in die Warteschlange gestellt wurden, weil keine Zeichenfolgen verfügbar waren. Wenn die Anzahl der Zeichenfolgen gleich der Anzahl der Puffer ist, ist dieser Wert null. Wenn dieser Wert einen hohen Prozentsatz (über 30 %) der Gesamtzahl der Ein-/Ausgabeeintragungen darstellt (für diesen Zweck die Summe aus den Feldern TSGTWTN ('Buffer writes') und TSGTRDN ('Buffer reads')), können Sie die Anzahl der zu Anfang zugeordneten Zeichenfolgen erhöhen.  Quellenfeld: TSGVWTN
Peak users waiting on string	Die maximale Anzahl von Ein-/Ausgabeeintragungen, die zu gleicher Zeit in die Warteschlange gestellt wurden, weil alle Zeichenfolgen im Gebrauch waren.  Quellenfeld: TSGVUWTH
Current users waiting on string	Die aktuelle Anzahl der Ein-/Ausgabeeintragungen, die in die Warteschlange gestellt wurden, weil alle Zeichenfolgen im Gebrauch sind.  Quellenfeld: TSGVUWT
Temporary storage buffers	Die Anzahl der temporären Speicherpuffer, die im Systeminitialisierungsparameter TS= oder in den Überschriften angegeben ist. Die Anzahl der zugeordneten Puffer kann die Anzahl der angeforderten Puffer überschreiten.  Quellenfeld: TSGNBCA
Temporary storage buffer waits	Die Häufigkeit, mit der eine Anforderung in die Warteschlange gestellt wurde, weil alle Puffer anderen Tasks zugeordnet waren. Ein Pufferwartevorgang tritt auf, wenn sich das erforderliche Steuerintervall (CI) bereits in einem gesperrten Puffer befindet und somit nicht verfügbar ist, auch wenn andere Puffer verfügbar sind.  Quellenfeld: TSGBWTN
Peak users waiting on buffer	Die maximale Anzahl von Anforderungen, die in die Warteschlange gestellt wurden, weil keine Puffer verfügbar waren.  Quellenfeld: TSGBUWTH

Tabelle 257. Felder im Bericht zum temporären Speicher (Forts.)

Feldüberschrift	Beschreibung
Current users waiting on buffer	Die aktuelle Anzahl von Anforderungen, die in die Warteschlange gestellt wurden, weil keine Puffer verfügbar sind.  Quellenfeld: TSGBUWT
Temporary storage buffer reads	Die Häufigkeit, mit der ein Steuerintervall (CI) von der Platte gelesen werden musste. Zur Verringerung dieser Aktivität können Sie die Pufferzuordnung erhöhen.  Quellenfeld: TSGTRDN
Temporary storage buffer writes	Die Anzahl der Schreiboperationen (WRITES) in die temporäre Speicherdatei (Dataset). Dieser Wert schließt sowohl Schreiboperationen für die Wiederherstellung (erzwungene Schreiboperationen für die Wiederherstellung) als auch Schreiboperationen ein, die erforderlich sind, wenn der Puffer zur Aufnahme eines weiteren Steuerintervalls (CI) benötigt wird. Zur Minimierung der Ein-/Ausgabeaktivität, die durch die zweite Situation verursacht wird, können Sie die Pufferzuordnung erhöhen.  Quellenfeld: TSGTWTN
Forced buffer writes for recovery	Die Untermenge von der Gesamtzahl der Schreiboperationen, die durch die Wiederherstellung verursacht werden, die für Warteschlangen angegeben wird. Diese Ein-/Ausgabeaktivität wird von der Pufferzuordnung nicht betroffen.  Quellenfeld: TSGTWTNR
Format writes	Die Häufigkeit, mit der ein neues Steuerintervall (CI) erfolgreich am Ende der Datei (Dataset) geschrieben wurde, um die Kapazität des verfügbaren Speicherplatzes in der Datei zu erhöhen. Eine formatierte Schreiboperation wird nur dann versucht, wenn die aktuelle Anzahl der Steuerintervalle in der Hilfsdatei sämtlich verwendet wurden.  Quellenfeld: TSGTWTNF
I/O errors on the DFHTEMP data set	Die Anzahl der Ein-/Ausgabefehler, die für die temporäre Speicherdatei (Dataset) aufgetreten sind. Normalerweise sollte dieser Wert null sein. Ist dies nicht der Fall, untersuchen Sie die CICS- und VSAM-Nachrichten, um die Ursache zu ermitteln.  Quellenfeld: TSGSTAAF
Shared Pools defined	Die Anzahl der eindeutigen gemeinsam genutzten TS-Warteschlangenpools, die für CICS definiert sind.  Quellenfeld: TSGSHPDF
Shared Pools currently connected	Die Anzahl der gemeinsam genutzten TS-Pools, mit denen diese CICS-Region verbunden ist.  Quellenfeld: TSGSHPCN
Shared temporary storage read requests	Die Anzahl der TS-READQ-Operationen zum Lesen aus dem Pool gemeinsam genutzter TS-Warteschlangen (Shared TS Queue Pool).  Quellenfeld: TSGSHRDS
Shared temporary storage write requests	Die Anzahl der TS-WRITEQ-Operationen zum Schreiben in den Pool gemeinsam genutzter TS-Warteschlangen (Shared TS Queue Pool).  Quellenfeld: TSGSHWTS
Storage Subpool Location	Die Speicherposition des TSBUFFRS-Speichersubpools.  Quellenfeld: SMDDSANAME

Tabelle 257. Felder im Bericht zum temporären Speicher (Forts.)

Feldüberschrift	Beschreibung
Getmain Requests	Die Anzahl der GETMAIN-Anforderungen, die für diesen TSBUFFRS-Speichersubpool abgesetzt wurden.  Quellenfeld: SMDGMREQ
Freemain Requests	Die Anzahl der FREEMAIN-Anforderungen, die für diesen TSBUFFRS-Speichersubpool abgesetzt wurden.  Quellenfeld: SMDFMREQ
Current Elements	Die Anzahl der Elemente, die nach FREEMAIN-Anforderungen verbleiben. Das heißt, die Differenz zwischen der Anzahl nach GETMAIN-Anforderungen und der Anzahl nach FREEMAIN-Anforderungen für diesen TSBUFFRS-Speichersubpool.  Quellenfeld: SMDCELEM
Current Element Storage	Die Speicherkapazität in Byte der aktuellen Elemente.  Quellenfeld: SMDCES
Current Page Storage	Die aktuelle Kapazität des Seitenspeichers in Kilobyte für diesen TSBUFFRS-Speichersubpool.  Quellenfeld: SMDCPS
% of ECDSA	Der aktuelle Elementspeicher des TSBUFFRS-Speichersubpools als Prozentsatz von dem ECDSA, in dem er sich befindet.  Quellenfeld: ((SMDCPS / ecdsasize) * 100)
Peak Page Storage	Die maximale Kapazität des Seitenspeichers in Kilobyte für diesen TSBUFFRS-Speichersubpool.  Quellenfeld: SMDHWMPS

## Bericht zu temporärem Hauptspeicher - Speichersubpools

Der Bericht zu Speichersubpools im temporären Hauptspeicher (Temporary Storage Main - Storage Subpools) wird mit dem Befehl **EXEC CICS EXTRACT STATISTICS STORAGE** generiert. Die statistischen Daten werden durch den DSECT **DFHSMDDS** zugeordnet.

Die statistischen Daten werden durch den DSECT DFHSMDDS zugeordnet.

Tabelle 258. Felder im Bericht zu temporärem Hauptspeicher - Speichersubpools

Feldüberschrift	Beschreibung
Subpool Name	Der Name des Hauptsubpools des temporären Speichers.  Quellenfeld: SMDSPN
Location	Der abgekürzte Name des dynamischen CICS-Speicherbereichs, in dem sich der Subpool befindet. ??? bedeutet, dass für diesen Subpool keine Aktivität im temporären Hauptspeicher zu verzeichnen war.  Quellenfeld: SMDDSANAME
Access	Der Speicherschlüssel für den Subpool. Dies kann entweder CICS (Schlüssel 8) oder USER (Schlüssel 9) sein. ??? bedeutet, dass für diesen Subpool keine Aktivität im temporären Hauptspeicher zu verzeichnen war.  Quellenfeld: SMDACCESS

Tabelle 258. Felder im Bericht zu temporärem Hauptspeicher - Speichersubpools (Forts.)

Feldüberschrift	Beschreibung
Initial Free	Die Gesamtzahl Kilobyte der Elemente, die zu Anfang zugeordnet werden, wenn der Subpool vorab zugeordnet wird. Quellenfeld: SMDIFREE
Getmain Requests	Die Anzahl der GETMAIN-Anforderungen, die für diesen Subpool abgesetzt wurden. Quellenfeld: SMDGMREQ
Freemain Requests	Die Anzahl der FREEMAIN-Anforderungen, die für diesen Subpool abgesetzt wurden. Quellenfeld: SMDFMREQ
Current Elements	Die Anzahl der Elemente, die nach FREEMAIN-Anforderungen verbleiben. Das heißt, die Differenz zwischen der Anzahl nach GETMAIN-Anforderungen und der Anzahl nach FREEMAIN-Anforderungen. Quellenfeld: SMDCELEM
Current Element Stg	Die Speicherkapazität in Byte der aktuellen Elemente. Quellenfeld: SMDCES
Current Page Stg	Die aktuelle Kapazität des Seitenspeichers in Megabyte für diesen Subpool. Quellenfeld: SMDCPS
% of DSA	Der aktuelle Elementenspeicher des Subpools als Prozentsatz von dem DSA, in dem er sich befindet. Quellenfeld: ((SMDCPS / dsasize) * 100)
Peak Page Stg	Die maximale Kapazität des Seitenspeichers in Kilobyte für diesen Subpool. Quellenfeld: SMDHWMPs

## Bericht zu temporären Speichermodellen

Der Bericht zu temporären Speichermodellen (Temporary Storage Models) wird mit dem Befehl **EXEC CICS INQUIRE TSMODEL** generiert.

Tabelle 259. Felder im Bericht zu temporären Speichermodellen

Feldüberschrift	Beschreibung
TSMODEL Name	Der Name des temporären Speichermodells. Quellenfeld: <b>EXEC CICS INQUIRE TSMODEL()</b>
TSMODEL Prefix	Das Präfix für dieses temporäre Speichermodell. Quellenfeld: <b>EXEC CICS INQUIRE TSMODEL() PREFIX</b>
TSMODEL Location	Die Position, an der Warteschlangen, die diesem temporären Speichermodell entsprechen, gespeichert werden sollen. Quellenfeld: <b>EXEC CICS INQUIRE TSMODEL() LOCATION(<i>cvda</i>)</b>
TSMODEL Poolname	Der Name des gemeinsamen Pools für dieses temporäre Speichermodell. Quellenfeld: <b>EXEC CICS INQUIRE TSMODEL() POOLNAME</b>

Tabelle 259. Felder im Bericht zu temporären Speichermodellen (Forts.)

Feldüberschrift	Beschreibung
Recoverable	Der Wiederherstellungsstatus für dieses temporäre Speichermodell. Quellenfeld: <b>EXEC CICS INQUIRE TSMODEL() RECOVSTATUS(<i>cdda</i>)</b>
Expiry Interval	Das Ablaufintervall für die temporären Speicherwarteschlangen, die diesem temporären Speichermodell zugeordnet sind. Quellenfeld: <b>EXEC CICS INQUIRE TSMODEL() EXPIRYINTMIN</b>

## Bericht zu Warteschlangen für temporären Speicher

Der Bericht zu Warteschlangen für temporären Speicher (Temporary Storage Queues) wird mit dem Befehl **EXEC CICS INQUIRE TSQUEUE** generiert.

Tabelle 260. Felder im Bericht zu Warteschlangen für temporären Speicher

Feldüberschrift	Beschreibung
Tsqueue Name	Der Name der Warteschlange für temporären Speicher. Quellenfeld: <b>EXEC CICS INQUIRE TSQNAME()</b>
Tsqueue Location	Gibt an, wo sich die Warteschlange für temporären Speicher befindet. Quellenfeld: <b>EXEC CICS INQUIRE TSQNAME() LOCATION(<i>cdda</i>)</b>
Number of Items	Die Anzahl der Elemente in der Warteschlange für temporären Speicher. Quellenfeld: <b>EXEC CICS INQUIRE TSQNAME() NUMITEMS()</b>
Min Item Length	Die Länge des kleinsten Elements in der Warteschlange für temporären Speicher. Quellenfeld: <b>EXEC CICS INQUIRE TSQNAME() MINITEMLEN()</b>
Max Item Length	Die Länge des größten Elements in der Warteschlange für temporären Speicher. Quellenfeld: <b>EXEC CICS INQUIRE TSQNAME() MAXITEMLEN()</b>
Tsqueue Flength	Die Gesamtlänge aller Elemente in der Warteschlange für temporären Speicher. Quellenfeld: <b>EXEC CICS INQUIRE TSQNAME() FLENGTH()</b>
Tranid	Der Name der Transaktion, die die Warteschlange für temporären Speicher erstellt hat. Quellenfeld: <b>EXEC CICS INQUIRE TSQNAME() TRANSID()</b>
Lastused Interval	Das Zeitintervall seit dem Zeitpunkt, zu dem die Warteschlange für temporären Speicher zuletzt referenziert wurde. Quellenfeld: <b>EXEC CICS INQUIRE TSQNAME() LASTUSEDINT()</b>
Recoverable	Gibt an, ob die Warteschlange für temporären Speicher wiederherstellbar ist. Quellenfeld: <b>EXEC CICS INQUIRE TSQNAME() RECOVSTATUS()</b>
Expiry Interval	Das Ablaufintervall für diese Warteschlange für temporären Speicher, wie es in der zugehörigen TSMODEL-Ressourcendefinition zum Zeitpunkt der Erstellung der Warteschlange definiert wurde. Quellenfeld: <b>EXEC CICS INQUIRE TSMODEL() EXPIRYINTMIN()</b>

## Bericht zu Warteschlangen für temporären Speicher nach gemeinsam genutztem TS-Pool

Der Bericht zu Warteschlangen für temporären Speicher nach gemeinsam genutzten TS-Pool (Temporary Storage Queues by Shared TS Pool) zeigt Warteschlangen für temporären Speicher, die sich in gemeinsam genutzten temporären Speicher-pools (TS Pools) auf den TS-Pool-Servern befinden. Diese Warteschlangen für temporären Speicher können sich zurzeit im Adressraum Ihres Systems befinden oder auch nicht. Wenn sie sich nicht im Adressraum Ihres Systems befinden, werden sie in den anderen Berichten zu Warteschlangen für temporären Speicher nicht angezeigt.

Der Bericht wird durch eine Kombination der Befehle **EXEC CICS INQUIRE TSPool** und **EXEC CICS INQUIRE TSQUEUE** generiert.

Tabelle 261. Felder im Bericht zu Warteschlangen für temporären Speicher nach gemeinsam genutzten TS-Pools

Feldüberschrift	Beschreibung
Shared TS Pool Name	Der Name des gemeinsam genutzten temporären Speicher-pools. Quellenfeld: <b>EXEC CICS INQUIRE TSPool()</b>
Connection Status	Gibt den Verbindungsstatus des Pools an. Quellenfeld: <b>EXEC CICS INQUIRE TSPool() CONNSTATUS(<i>coda</i>)</b>
TSQueue Name	Der Name der Warteschlange für temporären Speicher in diesem Pool. Quellenfeld: <b>EXEC CICS INQUIRE TSQNAME()</b>
Number of Items	Die Anzahl der Elemente in der Warteschlange für temporären Speicher. Quellenfeld: <b>EXEC CICS INQUIRE TSQNAME() NUMITEMS()</b>
Min Item Length	Die Länge des kleinsten Elements in der Warteschlange für temporären Speicher. Quellenfeld: <b>EXEC CICS INQUIRE TSQNAME() MINITEMLEN()</b>
Max Item Length	Die Länge des größten Elements in der Warteschlange für temporären Speicher. Quellenfeld: <b>EXEC CICS INQUIRE TSQNAME() MAXITEMLEN()</b>
Tsqueue Flength	Die Gesamtlänge aller Elemente in der Warteschlange für temporären Speicher. Quellenfeld: <b>EXEC CICS INQUIRE TSQNAME() FLENGTH()</b>
Tranid	Der Name der Transaktion, die die Warteschlange für temporären Speicher erstellt hat. Quellenfeld: <b>EXEC CICS INQUIRE TSQNAME() TRANSID()</b>
Lastused Interval	Das Zeitintervall seit dem Zeitpunkt, zu dem die Warteschlange für temporären Speicher zuletzt referenziert wurde. Quellenfeld: <b>EXEC CICS INQUIRE TSQNAME() LASTUSEDINT()</b>

---

## Bericht zur automatischen Terminalinstallation und zu z/OS Communications Server

Der Bericht zur automatischen Terminalinstallation und zu z/OS Communications Server (Terminal Autoinstall and z/OS Communications Server) enthält Informationen und Statistiken zum Status der automatischen Terminalinstallation von lokalen Terminals sowie der automatischen Terminalinstallation von übertragenen Terminals. Der Bericht enthält außerdem den aktuellen Status der Verbindung zwischen

CICS und z/OS Communications Server sowie Statistiken zur Speichernutzung, gerischen Ressourcennutzung und zu persistenten Sitzungen.

Die Berichte zur automatischen Terminalinstallation und zu z/OS Communications Server wird durch eine Kombination der Befehle **EXEC CICS INQUIRE AUTOINSTALL**, **INQUIRE VTAM** und **EXEC CICS COLLECT STATISTICS AUTOINSTALL** sowie der Communications Server-Befehle. Die statistischen Daten werden durch die DSECTs DFHA03DS und DFHA04DS zugeordnet.

**Anmerkung:** VTAM ist ein früherer Name für z/OS Communications Server.

*Tabelle 262. Felder im Bericht zur automatischen Terminalinstallation*

Feldüberschrift	Beschreibung
Terminal Autoinstall Status	Gibt den aktuellen Status der automatischen Terminalinstallation an. Quellenfeld: <b>EXEC CICS INQUIRE AUTOINSTALL ENABLESTATUS</b> (cvda)
Bridge Autoinstall	Gibt den aktuellen Status der automatischen Installation für Brückeneinrichtungen an. Quellenfeld: <b>EXEC CICS INQUIRE AUTOINSTALL AIBRIDGE</b> (cvda)
Console Autoinstall	Gibt den aktuellen Status der automatischen Installation für Konsolen an. Quellenfeld: <b>EXEC CICS INQUIRE AUTOINSTALL CONSOLES</b> (cvda)
Autoinstall Program	Der Name des durch den Benutzer austauschbaren Programms der Modelldefinition für die automatische Terminalinstallation. Quellenfeld: <b>EXEC CICS INQUIRE AUTOINSTALL PROGRAM</b> ()
Current Autoinstall Requests	Die Anzahl der Anforderungen zur automatischen Installation, die zurzeit verarbeitet werden. Quellenfeld: <b>EXEC CICS INQUIRE AUTOINSTALL CURREQS</b> ()
Peak Autoinstall Requests	Die Anzahl der Anforderungen zur automatischen Installation, die gleichzeitig verarbeitet werden können. Quellenfeld: <b>EXEC CICS INQUIRE AUTOINSTALL MAXREQS</b> ()
Autoinstalls Attempted	Die Anzahl der versuchten automatischen Terminalinstallationen. Quellenfeld: A04VADAT
Autoinstalls Rejected	Die Anzahl der zurückgewiesenen automatischen Terminalinstallationen. Quellenfeld: A04VADRJ
Autoinstalls Deleted	Die Anzahl der automatisch installierten Terminals, die gelöscht wurden. Quellenfeld: A04VADLO
Peak Concurrent Autoinstalls	Die maximale Anzahl der Anforderungen zur automatischen Installation, die gleichzeitig verarbeitet wurden. Quellenfeld: A04VADPK
Times Peak Concurrent reached	Die Häufigkeit (Anzahl der Male), mit der die maximale Anzahl von Anforderungen zur automatischen Installation erreicht wurde. Quellenfeld: A04VADPX
Times SETLOGON HOLD issued	Die Häufigkeit, mit der der Befehl SETLOGON HOLD abgesetzt wurde, um weitere Anmeldeanforderungen zu verhindern. Quellenfeld: A04VADSH



Tabelle 262. Felder im Bericht zur automatischen Terminalinstallation (Forts.)

Feldüberschrift	Beschreibung
Number of Queued Logons	Die Anzahl der automatischen Installationsversuche, die zur Anmeldung in die Warteschlange gestellt wurden, weil die Löschung für dasselbe Terminal in Bearbeitung war.  Quellenfeld: A04VADQT
Peak Number of Queued Logons	Die maximale Anzahl der automatischen Installationsversuche, die zur Anmeldung in die Warteschlange gestellt wurden.  Quellenfeld: A04VADQK
Times Peak Queued Logons reached	Die Häufigkeit, mit der die maximale Anzahl der automatischen Installationsversuche erreicht wurde, die zur Anmeldung in die Warteschlange gestellt wurden.  Quellenfeld: A04VADQX
Delete shipped definitions interval	Das aktuelle Intervall für das Löschen redundanter übertragener Terminaldefinitionen.  Quellenfeld: A04RDINT
Delete shipped definitions Idle time	Die aktuelle Mindestzeit, die eine inaktive übertragene Terminaldefinition in dieser Region installiert bleiben muss, bevor sie für das Löschen auswählbar wird.  Quellenfeld: A04RDIDL
Shipped remote terminals built	Die Gesamtzahl der übertragenen Terminaldefinitionen, die in dieser Region installiert wurden.  Quellenfeld: A04SKBLT
Shipped remote terminals installed	Die Anzahl der übertragenen Terminaldefinitionen, die zurzeit in dieser Region installiert sind.  Quellenfeld: A04SKINS
Shipped remote terminals deleted	Die Anzahl der übertragenen Terminaldefinitionen, die aus dieser Region gelöscht wurden.  Quellenfeld: A04SKDEL
Times remote delete interval expired	Die Häufigkeit, mit der das Intervall für fernes Löschen abgelaufen ist.  Quellenfeld: A04TIEXP
Remote terminal deletes received	Die Anzahl der Anforderungen zum fernen Löschen, die von dieser Region empfangen wurden.  Quellenfeld: A04RDREC
Remote terminal deletes issued	Die Anzahl der Anforderungen zum fernen Löschen, die von dieser Region abgesetzt wurden.  Quellenfeld: A04RDISS
Successful remote terminal deletes	Die Anzahl der übertragenen Terminaldefinitionen, die in dieser Region durch Anforderungen zum fernen Löschen gelöscht wurden.  Quellenfeld: A04RDDEL
Current idle terminals awaiting reuse	Die aktuelle Anzahl von Definitionen für ferne Terminals, die inaktiv sind und auf eine Wiederverwendung warten.  Quellenfeld: A04CIDCT

Tabelle 262. Felder im Bericht zur automatischen Terminalinstallation (Forts.)

Feldüberschrift	Beschreibung
Current idle time awaiting reuse	Die Gesamtzeit, die die aktuelle Anzahl von Definitionen für ferne Terminals, die auf eine Wiederverwendung warten, inaktiv waren.  Quellenfeld: A04CIDLE
Current maximum idle time awaiting reuse	Die aktuelle maximale Zeit, die eine Definition für fernes Terminal, die auf eine Wiederverwendung wartet, inaktiv war.  Quellenfeld: A04CMAXI
Total idle terminal count awaiting reuse	Die Gesamtzahl von Definitionen für ferne Terminals, die inaktiv waren und auf eine Wiederverwendung gewartet haben.  Quellenfeld: A04TIDCT
Total idle time awaiting reuse	Die Gesamtzeit, die die Gesamtzahl von Definitionen für ferne Terminals, die auf eine Wiederverwendung gewartet haben, inaktiv waren.  Quellenfeld: A04TIDLE
Average idle time awaiting reuse	Die durchschnittliche Zeit, die Definitionen für ferne Terminals inaktiv auf Wiederverwendung gewartet haben.  Quellenfeld: A04TIDLE / A04TIDCT
Maximum idle time awaiting reuse	Die maximale Zeit, die eine Definition für übertragenes Terminal inaktiv auf Wiederverwendung gewartet hat.  Quellenfeld: A04TMAXI

Tabelle 263. Felder im Bericht zu z/OS Communications Server

Feldüberschrift	Beschreibung
VTAM open status	Der aktuelle Status der Verbindung zwischen CICS und Communications Server.  Quellenfeld: EXEC CICS INQUIRE VTAM OPENSTATUS( <i>cdda</i> )
Dynamic open count	Die Häufigkeit, mit der der Communications Server-ACB dynamisch geöffnet wurde.  Quellenfeld: A03DOC
VTAM Short-on-Storage	Die Häufigkeit, mit der Communications Server angegeben hat, dass ein vorübergehendes Communications Server-Speicherproblem aufgetreten ist.  Quellenfeld: A03VTSOS
MAX RPLs	Die maximale Anzahl von Receive-any-Anforderungsparameterlisten (RPLs - Request Parameter Lists), die von Communications Server in einer Zuteilung der CICS-Terminalsteuerung übertragen wurden.  Quellenfeld: A03RPLX
Times at MAX RPLs	Die Häufigkeit, mit der die maximale Anzahl von Receive-any-Anforderungsparameterlisten (RPLs - Request Parameter Lists) erreicht wurde.  Quellenfeld: A03RPLXT
Current LUs in session	Die aktuelle Anzahl von LUs in der Sitzung.  Quellenfeld: A03LUNUM
Peak LUs in session	Die maximale Anzahl von LUs in der Sitzung.  Quellenfeld: A03LUHWM

Tabelle 263. Felder im Bericht zu z/OS Communications Server (Forts.)

Feldüberschrift	Beschreibung
Generic Resource name	Der Name der generischen Ressourcengruppe, mit der diese CICS-Region die Registrierung bei Communications Server angefordert hat.  Quellenfeld: EXEC CICS INQUIRE VTAM GRNAME()
Generic Resource status	Gibt den Status der generischen Ressourcenregistrierung an.  Quellenfeld: EXEC CICS INQUIRE VTAM GRSTATUS( <i>cvda</i> )
Persistent Session Type	Die Einstellung für die Unterstützung persistenter Communications Server-Sitzungen in der CICS-Region, wie durch den Systeminitialisierungsparameter PSTYPE angegeben. Die folgenden Einstellungen sind möglich: <ul style="list-style-type: none"> <li>• SNPS - persistente Einzelknotensitzungen</li> <li>• MNPS - persistente Mehrknotensitzungen</li> <li>• NOPS - Unterstützung für persistente Sitzungen nicht verwendet</li> </ul> Quellenfeld: A03PSTYP
Persistent Session Interval	Die Zeit, die persistente Sitzungen beibehalten werden, wenn ein Fehler auftritt, wie im Systeminitialisierungsparameter PSDINT angegeben.  Quellenfeld: A03PSDIN
Persistent Session Inquire count	Die Häufigkeit, mit der CICS einen Befehl VTAM INQUIRE OPTCD=PERSESS abgesetzt hat, um die Anzahl persistenter Sitzung abzufragen.  Quellenfeld: A03PSIC
Persistent Session NIB count	Die Anzahl der Communications Server-Sitzungen, die persistent waren.  Quellenfeld: A03PSNC
Persistent Session Opndst count	Die Anzahl der persistenten Sitzungen, die erfolgreich wiederhergestellt wurden.  Quellenfeld: A03PSOC
Persistent Session Unbind count	Die Anzahl der persistenten Sitzungen, die gestoppt wurden.  Quellenfeld: A03PSUC
Persistent Session Error count	Die Anzahl der persistenten Sitzungen, deren Bindungen bereits aufgehoben waren, als CICS versucht hat, sie wiederherzustellen.  Quellenfeld: A03PSEC

## Bericht zu Gesamtwerten für Warteschlangen für temporären Speicher

Der Bericht zu Gesamtwerten für Warteschlangen für temporären Speicher (Ts-queue Totals) enthält Gesamtwerte, die aus Daten berechnet werden, die mit dem Befehl **EXEC CICS INQUIRE TSQUEUE** gesammelt werden.

Tabelle 264. Felder im Bericht zu Gesamtwerten für Warteschlangen für temporären Speicher

Feldüberschrift	Beschreibung
Current temporary storage queues	Die Gesamtzahl der Warteschlangen für temporären Speicher, die zurzeit verwendet werden.
Current auxiliary temporary storage queues	Die Gesamtzahl der Warteschlangen für temporären Speicher, die sich zurzeit im Hilfsp Speicher befinden.  Quellenfeld: EXEC CICS INQUIRE TSQNAME() LOCATION( <i>cvda</i> )

Tabelle 264. Felder im Bericht zu Gesamtwerten für Warteschlangen für temporären Speicher (Forts.)

Feldüberschrift	Beschreibung
Current items in auxiliary temporary storage queues	Die Gesamtzahl der Elemente in Warteschlangen für temporären Speicher, die sich zurzeit im Hilfsspeicher befinden.  Quellenfeld: EXEC CICS INQUIRE TSQNAME() NUMITEMS()
Average items per auxiliary temporary storage queue	Die durchschnittliche Anzahl der Elemente in jeder Warteschlange für temporären Speicher, die sich zurzeit im Hilfsspeicher befindet.  Quellenfeld: Current items in auxiliary temporary storage queues / Current auxiliary temporary storage queues
Current main temporary storage queues	Die Gesamtzahl der Warteschlangen für temporären Speicher, die sich zurzeit im Hauptspeicher befinden.  Quellenfeld: EXEC CICS INQUIRE TSQNAME() LOCATION(cvda)
Current items in main temporary storage queues	Die Gesamtzahl der Elemente in Warteschlangen für temporären Speicher, die sich zurzeit im Hauptspeicher befinden.  Quellenfeld: EXEC CICS INQUIRE TSQNAME() NUMITEMS()
Average items per main temporary storage queue	Die durchschnittliche Anzahl der Elemente in jeder Warteschlange für temporären Speicher, die sich zurzeit im Hauptspeicher befindet.  Quellenfeld: Current items in main temporary storage queues / Current main temporary storage queues

## Bericht zu Traceeinstellungen

Der Bericht zu Traceeinstellungen (Trace Settings) wird durch die Befehle **EXEC CICS INQUIRE TRACEDEST**, **EXEC CICS INQUIRE TRACEFLAG**, **EXEC CICS INQUIRE TRACE-TYPE**, **EXEC CICS INQUIRE TRANSACTION** und **EXEC CICS EXTRACT STATISTICS TRANSACTION** generiert.

Tabelle 265. Felder Bericht zu Traceeinstellungen

Feldüberschrift	Beschreibung
<b>Trace Settings (Traceeinstellungen)</b>	
Internal Trace Status	Der Status des internen CICS-Trace (gestartet oder gestoppt).  Quellenfeld: EXEC CICS INQUIRE TRACEDEST INTSTATUS
Internal Trace Table Size	Die Größe der Tabelle, die interne Traceeinträge enthält. Die Tabelle läuft um, wenn sie voll ist.  Quellenfeld: EXEC CICS INQUIRE TRACEDEST TABLESIZE
Auxiliary Trace Status	Der Status des CICS-Hilfstrace (gestartet oder gestoppt).  Quellenfeld: EXEC CICS INQUIRE TRACEDEST AUXSTATUS
Auxiliary Trace Dataset	Die aktuelle Hilfstracedatei.  Quellenfeld: EXEC CICS INQUIRE TRACEDEST CURAUXDS
Auxiliary Switch Status	Der Status des Hilfsswitch, der festlegt, was geschieht, wenn die Anfangsdatei für den Hilfstrace voll ist.  Quellenfeld: EXEC CICS INQUIRE TRACEDEST SWITCHSTATUS

Tabelle 265. Felder Bericht zu Traceeinstellungen (Forts.)

Feldüberschrift	Beschreibung
GTF Trace Status	Der Status des CICS-GTF-Trace (gestartet oder gestoppt), der angibt, ob CICS Traceeinträge an MVS Generalized Trace Facility (GTF) weiterleitet.  Quellenfeld: EXEC CICS INQUIRE TRACEDEST GTFSTATUS
Master System Trace Flag	Der Status des Trace-Flags des Systemmasters, das steuert, ob CICS Standardtraceeinträge erstellt oder unterdrückt.  Quellenfeld: EXEC CICS INQUIRE TRACEFLAG SYSTEMSTATUS
Master User Trace Flag	Der Status des Trace-Flags des Benutzermasters, das steuert, ob Benutzertraceeinträge, die keine Ausnahmebedingungen darstellen, aufgezeichnet oder unterdrückt werden.  Quellenfeld: EXEC CICS INQUIRE TRACEFLAG SYSTEMSTATUS
VTAM Exit override	Gibt an, welche Aufrufe der CICS z/OS Communications Server-Exits durch einen Trace aufgezeichnet werden.  Quellenfeld: EXEC CICS INQUIRE TRACEFLAG TCEXITSTATUS
<b>JVM Trace Options (JVM-Traceoptionen)</b>	
Standard	Die Einstellung für das Standardtracing für dieses Trace-Flag.  Quellenfeld: EXEC CICS INQUIRE TRACETYPE COMPID(SJ) STANDARD
Special	Die Einstellung für das spezielle Tracing für dieses Trace-Flag.  Quellenfeld: EXEC CICS INQUIRE TRACETYPE COMPID(SJ) SPECIAL
<b>Component Trace Options (Komponententraceoptionen)</b>	
Component	Der Name der Komponente für das Tracing.  Quellenfeld: EXEC CICS INQUIRE TRACETYPE COMPID
Description	Die Beschreibung der Komponente.  Quellenfeld: EXEC CICS INQUIRE TRACETYPE COMPID
Standard	Die aktive Tracestufe für die Standardtracefunktion für diese Komponente.  Quellenfeld: EXEC CICS INQUIRE TRACETYPE COMPID() STANDARD
Special	Die aktive Tracestufe für die spezielle Tracefunktion für diese Komponente.  Quellenfeld: EXEC CICS INQUIRE TRACETYPE COMPID() SPECIAL
<b>Transactions - Non-Standard Tracing (Transaktionen - Vom Standard abweichendes Tracing)</b>	
Tran id	Der Name der Transaktion.  Quellenfeld: EXEC CICS INQUIRE TRANSACTION
Tran Class	Die Transaktionsklasse, in der die Transaktion definiert ist.  Quellenfeld: XMRTCL
Program Name	Der Name des Programms, als die Transaktion definiert wurde, oder Leerzeichen, wenn kein Programmname angegeben wurde.  Quellenfeld: XMMRPN
Tracing	Der Typ des Tracings, das für Tasks auszuführen ist, die diese Transaktion ausführen.  Quellenfeld: EXEC CICS INQUIRE TRANSACTION() TRACING

Tabelle 265. Felder Bericht zu Traceeinstellungen (Forts.)

Feldüberschrift	Beschreibung
Attach Count	Die Häufigkeit (Anzahl der Male), mit der diese Transaktion angeschlossen wurde. Wenn zum fernen Starten einer Transaktion eine Transaktionsdefinition verwendet wird, wird die Transaktion in den Wert von 'Attach Count' für die Region eingeschlossen, in der die Transaktion ausgeführt wird.  Quellenfeld: XMRAC
Restart Count	Die Häufigkeit, mit der diese Transaktion nach einer abnormalen Beendigung erneut gestartet wurde. Dieses Feld enthält den Wert null, wenn die Transaktion nicht mit RESTART=YES definiert wurde.  Quellenfeld: XMRRRC
Dynamic Counts - Local	Die Gesamthäufigkeit, mit der der Exit für dynamisches Transaktionsrouting die Ausführung dieser Transaktion auf dem lokalen System ausgewählt hat. Dieses Feld enthält den Wert null, wenn die Transaktion nicht mit DYNAMIC=YES definiert wurde.  Quellenfeld: XMRDLC
Dynamic Counts - Remote	Die Gesamthäufigkeit, mit der der Exit für dynamisches Transaktionsrouting die Ausführung dieser Transaktion auf einem fernen System ausgewählt hat. Dieses Feld enthält den Wert null, wenn die Transaktion nicht mit DYNAMIC=YES definiert wurde.  Quellenfeld: XMRRDRC
Remote Starts	Die Häufigkeit, mit der diese Transaktionsdefinition verwendet wurde, um die Transaktion auf einem fernen System zu starten. Weitere Informationen finden Sie unter „Bericht zu Transaktionen“.  Quellenfeld: XMRRSC

## Transaktionsberichte

Es stehen vier Transaktionsberichte zur Verfügung: Bericht zu Transaktionen, Bericht zu Transaktionsklassen, Bericht zum Transaktionsmanager und Bericht zu Transaktionsgesamtwerten.

### Bericht zu Transaktionen

Der Bericht zu Transaktionen (Transactions) wird durch eine Kombination der Befehle **EXEC CICS INQUIRE TRANSACTION** und **EXEC CICS EXTRACT STATISTICS TRANSACTION** generiert. Die statistischen Daten werden durch den DSECT **DFHXMRDS** zugeordnet.

Tabelle 266. Felder im Bericht zu Transaktionen.

Feldüberschrift	Beschreibung
Tran id	Der Name der Transaktion.  Quellenfeld: EXEC CICS INQUIRE TRANSACTION
Tran Class	Der Name der Transaktionsklasse, in der die Transaktion definiert ist.  Quellenfeld: XMRTCL
Program Name	Der Name des Programms, als die Transaktion definiert wurde, oder Leerzeichen, wenn kein Programmname angegeben wurde.  Quellenfeld: XMMRPN

Tabelle 266. Felder im Bericht zu Transaktionen. (Forts.)

Feldüberschrift	Beschreibung
Dynamic	Gibt an, ob die Transaktion als dynamisch definiert wurde.  Quellenfeld: XMRDYN
Isolate	Gibt an, ob der Tasklebensdauerspeicher im Benutzerschlüssel der Transaktion von den Benutzerschlüsselprogrammen anderer Transaktionen isoliert ist.  Quellenfeld: EXEC CICS INQUIRE TRANSACTION ISOLATEST
Task Data Location	Gibt an, wo sich bestimmte CICS-Steuerblöcke für die Transaktion befinden.  Quellenfeld: EXEC CICS INQUIRE TRANSACTION TASKDATALOC
Task Data Key	Der Speicherschlüssel, in dem CICS sämtlichen Speicher zur Verwendung durch die Transaktion abruft.  Quellenfeld: EXEC CICS INQUIRE TRANSACTION TASKDATAKEY
Attach Count	Die Häufigkeit (Anzahl der Male), mit der diese Transaktion angeschlossen wurde. Wenn zum fernen Starten einer Transaktion eine Transaktionsdefinition verwendet wird, wird die Transaktion in den Wert von 'Attach Count' für die Region eingeschlossen, in der die Transaktion ausgeführt wird.  Quellenfeld: XMRAC
Restart Count	Die Häufigkeit, mit der diese Transaktion nach einer abnormalen Beendigung erneut gestartet wurde. Dieses Feld enthält den Wert null, wenn die Transaktion nicht mit RESTART=YES definiert wurde.  Quellenfeld: XMRRC
Dynamic Counts - Local	Die Gesamthäufigkeit, mit der der Exit für dynamisches Transaktionsrouting die Ausführung dieser Transaktion auf dem lokalen System ausgewählt hat. Dieses Feld enthält den Wert null, wenn die Transaktion nicht mit DYNAMIC=YES definiert wurde.  Quellenfeld: XMRDLC
Dynamic Counts - Remote	Die Gesamthäufigkeit, mit der der Exit für dynamisches Transaktionsrouting die Ausführung dieser Transaktion auf einem fernen System ausgewählt hat. Dieses Feld enthält den Wert null, wenn die Transaktion nicht mit DYNAMIC=YES definiert wurde.  Quellenfeld: XMRDRC
Remote Starts	Die Häufigkeit, mit der diese Transaktionsdefinition verwendet wurde, um die Transaktion auf einem fernen System zu starten. (Dieser Wert muss nicht unbedingt mit der Anzahl der erfolgreichen Starts übereinstimmen.) Ein ferner Start in 'Remote Start' wird nur in der CICS-Region gezählt, die den Prozess einleitet, und nicht auf dem fernen System, auf dem die Transaktion ausgeführt wird. Unter bestimmten Umständen wird die Verwendung einer Transaktionsdefinition für einen fernen Start nicht gezählt. Dazu gehört zum Beispiel der Fall, dass eine Transaktionsdefinition, die in REMOTESYSTEM die lokale System-ID (Sysid) oder keinen Wert angibt, zum Starten einer Transaktion auf einem fernen System verwendet wird und das ferne System in der Option SYSID des START-Befehls angegeben wird.  Quellenfeld: XMRRSC
Storage Viols	Die Häufigkeit, mit der ein Fehler im Speicher für diese Transaktionsdefinition erkannt wurde.  Quellenfeld: XMRSVC

Tabelle 266. Felder im Bericht zu Transaktionen. (Forts.)

Feldüberschrift	Beschreibung
Abend Count	Die Häufigkeit, mit der diese Transaktion abnormal beendet wurde.  Quellenfeld: XMRAENDC

## Bericht zu Transaktionsklassen

Der Bericht zu Transaktionsklassen (Transaction Classes) wird durch eine Kombination der Befehle **EXEC CICS INQUIRE TRANCLASS** und **EXEC CICS EXTRACT STATISTICS TRANCLASS** generiert.

Die statistischen Daten werden durch den DSECT DFHXMCDs zugeordnet.

Tabelle 267. Felder im Bericht zu Transaktionsklassen (Arbeitsgang 1)

Feldüberschrift	Beschreibung
Tclass Name	Der Name der Transaktionsklasse.  Quellenfeld: EXEC CICS INQUIRE TRANCLASS()
Trans in Tclass	Die Anzahl der Transaktionsdefinitionen, die für diese Transaktionsklasse definiert sind.  Quellenfeld: XMCITD
Attach in Tclass	Die Anzahl der Transaktionsanschlussanforderungen für Transaktionen in dieser Transaktionsklasse.  Quellenfeld: XMCTAT
Class Limit	Die maximale Anzahl von Transaktionen, die in dieser Transaktionsklasse gleichzeitig aktiv sein können.  Quellenfeld: XMCMXT
At Class Limit	Die Häufigkeit (Anzahl der Male), mit der diese Transaktionsklasse ihre Transaktionsklassenbegrenzung erreicht hat.  Quellenfeld: XMCTAMA
Current Active	Die aktuelle Anzahl der Transaktionen, die in dieser Transaktionsklasse aktiv sind.  Quellenfeld: XMCCAT
Peak Active	Die maximale Anzahl der Transaktionen, die in dieser Transaktionsklasse aktiv waren.  Quellenfeld: XMCPAT
Current Queued	Die aktuelle Anzahl der Transaktionen, die zurzeit in dieser Transaktionsklasse in der Warteschlange warten.  Quellenfeld: XMCCQT
Peak Queued	Die maximale Anzahl der Transaktionen, die in der Warteschlange auf die Aufnahme in diese Transaktionsklasse gewartet haben.  Quellenfeld: XMCPQT
Accept Immediate	Die Anzahl der Transaktionen, die unverzüglich in diese Transaktionsklasse aufgenommen wurden.  Quellenfeld: XMCAI



Tabelle 267. Felder im Bericht zu Transaktionsklassen (Arbeitsgang 1) (Forts.)

Feldüberschrift	Beschreibung
Accept Queued	Die Anzahl der Transaktionen, die in die Warteschlange gestellt wurden, bevor sie in diese Transaktionsklasse aufgenommen wurden.  Quellenfeld: XMCAAQ

Tabelle 268. Felder im Bericht zu Transaktionsklassen (Arbeitsgang 2)

Feldüberschrift	Beschreibung
Tclass Name	Der Name der Transaktionsklasse.  Quellenfeld: EXEC CICS INQUIRE TRANCLASS()
Trans in Tclass	Die Anzahl der Transaktionsdefinitionen, die für diese Transaktionsklasse definiert sind.  Quellenfeld: XMCITD
Class Limit	Die maximale Anzahl von Transaktionen, die in dieser Transaktionsklasse gleichzeitig aktiv sein können.  Quellenfeld: XMCMXT
Purge Threshold	Der Bereinigungsschwellenwert für die Warteschlangenbegrenzung für diese Transaktionsklasse.  Quellenfeld: XMCTH
At Purge Threshold	Die Häufigkeit (Anzahl der Male), mit der diese Transaktionsklasse ihren Bereinigungsschwellenwert für die Warteschlangenbegrenzung erreicht hat.  Quellenfeld: XMCTAPT
Purged Immediate	Die Anzahl der Transaktionen, die unverzüglich bereinigt wurden, weil die Warteschlange den Bereinigungsschwellenwert für diese Transaktionsklasse erreicht hatte.  Quellenfeld: XMCPI
Purged Queued	Die Anzahl der Transaktionen, die bereinigt wurden, während sie in der Warteschlange auf die Aufnahme in diese Transaktionsklasse warteten.  Quellenfeld: XMCPWQ
Total Queued	Die Gesamtzahl der Transaktionen, die aktiv geworden sind, jedoch zuerst in der Warteschlange auf die Aufnahme in diese Transaktionsklasse gewartet haben.  Quellenfeld: XMCTQ
Avg. Queue Time	Die durchschnittliche Zeit in der Warteschlange für die Transaktionen, die aktiv geworden sind, jedoch zuerst in der Warteschlange auf die Aufnahme in diese Transaktionsklasse gewartet haben.  Quellenfeld: XMCTQTME / XMCTQ
Avg. Cur Queue Time	Die durchschnittliche Zeit in der Warteschlange für die Transaktionen, die zurzeit in der Warteschlange auf die Aufnahme in diese Transaktionsklasse warten.  Quellenfeld: XMCCQTME / XMCCQT

## Bericht zum Transaktionsmanager

Der Bericht zum Transaktionsmanager (Transaction Manager) wird mit dem Befehl **EXEC CICS EXTRACT STATISTICS TRANSACTION** generiert.

Die statistischen Daten werden durch den DSECT DFHXMGDS zugeordnet.

*Tabelle 269. Felder im Bericht zum Transaktionsmanager*

<b>Feldüberschrift</b>	<b>Beschreibung</b>
Total Accumulated transactions so far	Die Gesamtzahl der Tasks, die bisher aufgelaufen sind. Quellenfeld: (XMGTNUM + XMGNUM)
Accumulated transactions (since reset)	Die Anzahl der Tasks, die seit der letzten Zurücksetzung aufgelaufen sind. Quellenfeld: XMGNUM
Transaction Rate per second	Die Anzahl von Transaktionen pro Sekunde. Quellenfeld: (XMGNUM / abgelaufene Sekunden seit Zurücksetzung)
Maximum transactions allowed (MXT)	Die angegebene maximale Anzahl von Benutzertransaktionen, die in der Standardinitialisierungstabelle (SIT) angegeben ist, als Überschreibung angegeben wurde oder dynamisch mit dem Befehl CEMT SET SYSTEM MAXTASKS(wert) oder EXEC CICS SET SYSTEM MAXTASKS(vollwort-binärdatenwert) geändert wurde. Quellenfeld: XMGMXT
Time MXT last changed	Der Zeitpunkt (Datum und Uhrzeit), zu dem die maximale Anzahl von Benutzertransaktionen (MXT) zuletzt festgelegt oder dynamisch geändert wurde. Quellenfeld: XMGLSMXT
Times at MXT	Die Häufigkeit (Anzahl der Male), mit der die Anzahl aktiver Benutzertransaktionen gleich der angegebenen maximalen Anzahl von Benutzertransaktionen (MXT) war. Quellenfeld: XMGTAMXT
Time MXT last reached	Der Zeitpunkt (Datum und Uhrzeit), zu dem die Anzahl aktiver Benutzertransaktionen zuletzt gleich der angegebenen maximalen Anzahl von Benutzertransaktionen (MXT) war. Quellenfeld: XMGLAMXT
Current Active User transactions	Die aktuelle Anzahl aktiver Benutzertransaktionen. Quellenfeld: XMGCAT
Currently at MXT	Gibt an, ob die CICS-Region zurzeit die angegebene maximale Anzahl von Benutzertransaktionen (MXT) erreicht hat. Quellenfeld: XMGATMXT
Peak Active User transactions	Die erreichte maximale Anzahl aktiver Benutzertransaktionen. Quellenfeld: XMGPAT
Total Active User transactions	Die Gesamtzahl der Benutzertransaktionen, die aktiv geworden sind. Quellenfeld: XMGTAT
Time last transaction attached	Der Zeitpunkt (Datum und Uhrzeit), zu dem die letzte Benutzertransaktion angeschlossen wurde. Wenn der DFH0STAT-Bericht das Datum und die Uhrzeit mit '--/--/---- --:--:--' anzeigt, weist dies darauf hin, dass keine Benutzertransaktion seit der letzten Zurücksetzung der Statistiken angeschlossen wurde. Quellenfeld: XMGLTAT
Current Running transactions	Die aktuelle Anzahl aktiver Transaktionen. Quellenfeld: EXEC CICS INQUIRE TASKLIST RUNNING

Tabelle 269. Felder im Bericht zum Transaktionsmanager (Forts.)

Feldüberschrift	Beschreibung
Current Dispatchable transactions	Die aktuelle Anzahl zuteilbarer Transaktionen. Quellenfeld: EXEC CICS INQUIRE TASKLIST DISPATCHABLE
Current Suspended transactions	Die aktuelle Anzahl ausgesetzter Transaktionen. Quellenfeld: EXEC CICS INQUIRE TASKLIST SUSPENDED
Current System transactions	Die aktuelle Anzahl von Systemtransaktionen. Quellenfeld: ((Running + Dispatchable + Suspended) - XMGCAT)
Transactions Delayed by MXT	Die Anzahl der Benutzertransaktionen, die wegen der festgelegten maximalen Anzahl von Transaktionen (MXT) in die Warteschlange gestellt werden mussten, bevor sie aktiv geworden sind, abzüglich der Transaktionen, die weiterhin warten. Quellenfeld: XMGTDT
Total MXT Queueing Time	Die Gesamtzeit, die die Benutzertransaktionen, die wegen der festgelegten maximalen Anzahl von Transaktionen (MXT) warten mussten, gewartet haben. <b>Anmerkung:</b> Dieser Wert schließt nicht die Transaktionen ein, die immer noch warten. Quellenfeld: XMGTQTME
Average MXT Queueing Time	Die durchschnittliche Zeit, die die Benutzertransaktionen, die wegen der festgelegten maximalen Anzahl von Transaktionen (MXT) warten mussten, gewartet haben. Quellenfeld: (XMGTQTME / XMGTDT)
Current Queued User transactions	Die aktuelle Anzahl der Benutzertransaktionen, die zurzeit wegen der festgelegten maximalen Anzahl von Transaktionen (MXT) in der Warteschlange warten. <b>Anmerkung:</b> Dieser Wert enthält keine Transaktionen, die für die Aufnahme in die Transaktionsklasse in die Warteschlange gestellt wurden. Quellenfeld: XMGCQT
Peak Queued User transactions	Die maximale Anzahl der Benutzertransaktionen, die wegen der festgelegten maximalen Anzahl von Transaktionen (MXT) in der Warteschlange gewartet haben. <b>Anmerkung:</b> Dieser Wert enthält keine Transaktionen, die für die Aufnahme in die Transaktionsklasse in die Warteschlange gestellt wurden. Quellenfeld: XMGPQT
Total Queueing Time for current queued	Die Gesamtzeit, die die Benutzertransaktionen, die sich wegen der festgelegten maximalen Anzahl von Transaktionen (MXT) zurzeit in der Warteschlange befinden, bisher gewartet haben. <b>Anmerkung:</b> Dieser Wert schließt nicht die Zeit ein, die Transaktionen gewartet haben, deren Aufenthalt in der Warteschlange beendet ist. Quellenfeld: XMGCQTME
Average Queueing Time for current queued	Die durchschnittliche Zeit, die die Benutzertransaktionen, die sich wegen der festgelegten maximalen Anzahl von Transaktionen (MXT) zurzeit in der Warteschlange befinden, bisher gewartet haben. Quellenfeld: (XMGCQTME / XMGCQT)

## Bericht zu Transaktionsgesamtwerten

Der Bericht zu Transaktionsgesamtwerten (Transactions Totals) wird mit dem Befehl **EXEC CICS EXTRACT STATISTICS STORAGE** generiert.

Die statistischen Daten werden durch den DSECT DFHMSDS zugeordnet.

Tabelle 270. Felder Bericht zu Transaktionsgesamtwerten

Feldüberschrift	Beschreibung
Isolate	Gibt an, ob der Tasklebensdauerspeicher im Benutzerschlüssel der Transaktion von den Benutzerschlüsselprogrammen anderer Transaktionen isoliert ist.
Task Data Location/Key	Gibt die Kombination aus Taskdatenposition und Taskdatenschlüssel für diese Transaktionen an.
Subspace Usage	Gibt den Typ von Unterbereichsnutzung für diese Transaktionsdefinitionen an.
Transaction Count	Die Anzahl der Transaktionsdefinitionen für diese Kombination aus Isolation, Taskdatenposition, Taskdatenschlüssel und Unterbereichsnutzung.
Attach Count	Die Häufigkeit (Anzahl der Male), mit der diese Transaktionen angeschlossen wurden. Wenn zum fernen Starten einer Transaktion eine Transaktionsdefinition verwendet wird, wird die Transaktion in den Wert von 'Attach Count' für die Region eingeschlossen, in der die Transaktion ausgeführt wird.
Current Unique Subspace Users (Isolate=Yes)	Die aktuelle Anzahl von Tasks, die einem eindeutigen Unterbereich zugeordnet sind.  Quellenfeld: SMSUSSCUR
Peak Unique Subspace Users (Isolate=Yes)	Die maximale Anzahl der Tasks, die einem eindeutigen Unterbereich zugeordnet wurden.  Quellenfeld: SMSUSSHWM
Total Unique Subspace Users (Isolate=Yes)	Die Gesamtzahl der Tasks, die einem eindeutigen Unterbereich zugeordnet wurden.  Quellenfeld: SMSUSSCUM
Current Common Subspace Users (Isolate=No)	Die aktuelle Anzahl der Tasks, die dem gemeinsamen Unterbereich zugeordnet sind.  Quellenfeld: SMSCSSCUR
Peak Common Subspace Users (Isolate=No)	Die maximale Anzahl von Tasks, die dem gemeinsamen Unterbereich zugeordnet waren.  Quellenfeld: SMSCSSHWM
Total Common Subspace Users (Isolate=No)	Die Gesamtzahl der Tasks, die dem gemeinsamen Unterbereich zugeordnet wurden.  Quellenfeld: SMSCSSCUM

## Berichte zu transienten Daten

Es sind drei Berichte zu transienten Daten verfügbar: Bericht zu transienten Daten, Bericht zu Warteschlangen mit transienten Daten und Bericht mit Gesamtwerten zu Warteschlangen mit transienten Daten.

### Bericht zu transienten Daten

Der Bericht zu transienten Daten (Transient Data) wird mit dem Befehl **EXEC CICS EXTRACT STATISTICS TDQUEUE** generiert. Die statistischen Daten werden durch den DSECT **DFHTQGDS** zugeordnet.

Tabelle 271. Felder im Bericht zu transienten Daten

Feldüberschrift	Beschreibung
Transient data reads	Die Häufigkeit (Anzahl der Male), mit der ein Steuerintervall (CI - Control Interval) von der Platte gelesen werden musste. Durch eine Erhöhung der Pufferzuordnung wird diese Aktivität verringert.  Quellenfeld: TQGACTGT
Transient data writes	Die Anzahl der Schreiboperationen in die partitionsinterne Datei für transiente Daten. Dieser Wert schließt Schreiboperationen, die für die Wiederherstellung benötigt werden, und Schreiboperationen, die dadurch erzwungen werden, dass der Puffer zur Aufnahme eines weiteren Steuerintervalls (CI) benötigt wurde, ein. Die auf den letzteren Grund zurückzuführende E/A-Aktivität kann durch Erhöhen der Pufferzuordnung minimiert werden.  Quellenfeld: TQGACTPT
Transient data formatting writes	Die Häufigkeit, mit der ein neues Steuerintervall am Ende der Datei (Dataset) geschrieben wurde, um die Kapazität des verfügbaren Speicherplatzes zu erhöhen.  Quellenfeld: TQGACTFT
Control interval size	Die Größe des Steuerintervalls (CI) in Byte.  Quellenfeld: TQGACISZ
Control intervals in the DFHINTRA data set	Die aktuelle Anzahl der Steuerintervalle, die in der partitionsinternen Datei (DFHINTRA) aktiv sind.  Quellenfeld: TQGANCIS
Peak control intervals used	Der maximale Wert für die Anzahl von Steuerintervallen, die gleichzeitig im System aktiv waren.  Quellenfeld: TQGAMXCI
Times NOSPACE on DFHINTRA occurred	Die Häufigkeit, mit der eine Bedingung NOSPACE (kein Speicherplatz) aufgetreten ist.  Quellenfeld: TQGANOSP
Transient data strings	Die Anzahl der Zeichenfolgen, die zurzeit aktiv sind.  Quellenfeld: TQGSTSTA
Times Transient data string in use	Die Häufigkeit, mit der auf eine Zeichenfolge zugegriffen wurde.  Quellenfeld: TQGSTNAL
Peak Transient data strings in use	Die maximale Anzahl von Zeichenfolgen, auf die im System gleichzeitig zugegriffen wurde.  Quellenfeld: TQGS MXAL
Times string wait occurred	Die Häufigkeit, mit der Tasks warten mussten, weil keine Zeichenfolgen verfügbar waren.  Quellenfeld: TQGSTNWT
Peak users waiting on string	Die maximale Anzahl gleichzeitiger Wartevorgänge auf Zeichenfolgen im System.  Quellenfeld: TQGS MXWT
Transient data buffers	Die Anzahl der Puffer für transiente Daten, die in der Systeminitialisierungstabelle (SIT) oder in den SIT-Überschreibungen angegeben wurde. Die Anzahl der zugeordneten Puffer kann die Anzahl der angeforderten Puffer überschreiten.  Quellenfeld: TQGANBFA

Tabelle 271. Felder im Bericht zu transienten Daten (Forts.)

Feldüberschrift	Beschreibung
Times Transient data buffer in use	Die Häufigkeit, mit der auf partitionsinterne Puffer zugegriffen wurde. Quellenfeld: TQGATNAL
Peak Transient data buffers in use	Der Maximalwert für die Anzahl der gleichzeitigen Zugriffe auf partitionsinterne Puffer. Quellenfeld: TQGAMXAL
Peak buffers containing valid data	Die maximale Anzahl der partitionsinternen Puffer, die gültige Daten enthalten haben. Quellenfeld: TQGAMXIU
Times buffer wait occurred	Die Häufigkeit, mit der eine Anforderung in die Warteschlange gestellt wurde, weil alle Puffer anderen Tasks zugeordnet waren. Ein Pufferwartevorgang tritt auf, wenn sich das erforderliche Steuerintervall (CI) bereits in einem gesperrten Puffer befindet und somit nicht verfügbar ist, auch wenn andere Puffer verfügbar sind. Quellenfeld: TQGATNWT
Peak users waiting on buffer	Die maximale Anzahl von Anforderungen, die in die Warteschlange gestellt wurden, weil keine Puffer verfügbar waren. Quellenfeld: TQGAMXWT
I/O errors on the DFHINTRA data set	Die Anzahl der Ein-/Ausgabefehler, die für die Datei DFHINTRA (Dataset) aufgetreten sind. Quellenfeld: TQGACTIO

## Bericht zu Warteschlangen mit transienten Daten

Der Bericht zu Warteschlangen mit transienten Daten (Transient Data Queues) wird durch eine Kombination der Befehle **EXEC CICS INQUIRE TDQUEUE** und **EXEC CICS EXTRACT STATISTICS TDQUEUE** generiert. Die statistischen Daten werden durch den DSECT **DFHTQRDS** zugeordnet.

Tabelle 272. Felder im Bericht zu Warteschlangen mit transienten Daten

Feldüberschrift	Beschreibung
Dest Id	Die Ziel-ID (Name der Warteschlange mit transienten Daten). Quellenfeld: <b>EXEC CICS INQUIRE TDQUEUE()</b>
Queue Type	Der Warteschlangentyp: extrapartition (partitionsübergreifend), intrapartition (partitionsintern), indirect (indirekt) oder remote (fern). Quellenfeld: <b>EXEC CICS INQUIRE TDQUEUE() TYPE(cvda)</b>
Tdqueue Writes	Die Anzahl der Anforderungen zum Schreiben in die Warteschlange mit transienten Daten. Quellenfeld: TQRWRITE
Tdqueue Reads	Die Anzahl der Anforderungen zum Lesen aus der Warteschlange mit transienten Daten. Quellenfeld: TQRREAD
Tdqueue Deletes	Die Anzahl der Anforderungen zum Löschen aus der Warteschlange mit transienten Daten. Quellenfeld: TQRDELETE

Tabelle 272. Felder im Bericht zu Warteschlangen mit transienten Daten (Forts.)

Feldüberschrift	Beschreibung
Indirect Name	Der Name der indirekten Warteschlange. Quellenfeld: TQRIQID
Remote System	Der Name der fernen Verbindung (sysid) des Systems für diese Warteschlange. Quellenfeld: TQRRSYS
Remote Name	Der Name der fernen Warteschlange für diese Warteschlange. Quellenfeld: TQRRQID
Current Items	Die aktuelle Anzahl von Elementen in dieser partitionsinternen Warteschlange. Quellenfeld: TQRCNITM
Peak Items	Die maximale Anzahl von Elementen in dieser partitionsinternen Warteschlange. Quellenfeld: TQRPNITM
No.of triggers	Die Häufigkeit (Anzahl der Male), mit der eine Auslösertransaktion angeschlossen wurde. Quellenfeld: TQRTRIGN
Trigger Level	Die Anzahl der Elemente, die sich in dieser Warteschlange befinden müssen, bevor eine automatische Transaktionsinitialisierung (ATI) erfolgt. Quellenfeld: TQRTRIGL
ATI Fcty	Gibt an, ob dieser Warteschlange ein Terminal oder eine Sitzung zugeordnet ist. Quellenfeld: EXEC CICS INQUIRE TDQUEUE() ATIFACILITY(cvda)
ATI Term	Der Name des Terminals oder der Sitzung, der bzw. die dieser Warteschlange zugeordnet ist. Quellenfeld: EXEC CICS INQUIRE TDQUEUE() ATITERMID()
ATI Tran	Der Name der Transaktion, die angeschlossen werden soll, wenn die Auslöserebene für diese Warteschlange erreicht wird. Quellenfeld: TQRATRAN
ATI Userid	Die Benutzer-ID, die dieser Warteschlange zugeordnet ist. Quellenfeld: EXEC CICS INQUIRE TDQUEUE() ATIUSERID()

## Bericht zu Gesamtwerten für Warteschlange mit transienten Daten

Der Bericht zu Gesamtwerten für Warteschlange mit transienten Daten (Transient Data Queues Totals) wird durch eine Kombination der Befehle **EXEC CICS INQUIRE TDQUEUE** und **EXEC CICS EXTRACT STATISTICS TDQUEUE** generiert. Die statistischen Daten werden durch den DSECT **DFHTQRDS** zugeordnet.

Tabelle 273. Felder im Bericht zu Gesamtwerten für Warteschlange mit transienten Daten

Feldüberschrift	Beschreibung
Tdqueue Type	Der Warteschlangentyp: extrapartition (partitionsübergreifend), intrapartition (partitionsintern), indirect (indirekt) oder remote (fern). Quellenfeld: EXEC CICS INQUIRE TDQUEUE() TYPE(cvda)
No. of Tdqueues	Die Anzahl von Warteschlangen, die mit diesem Typ definiert sind.

Tabelle 273. Felder im Bericht zu Gesamtwerten für Warteschlange mit transienten Daten (Forts.)

Feldüberschrift	Beschreibung
Tdqueue Writes	Die Gesamtzahl der Anforderungen zum Schreiben in diesen Typ von Warteschlange mit transienten Daten.  Quellenfeld: TQRWRITE
Tdqueue Reads	Die Gesamtzahl der Anforderungen zum Lesen aus diesen Typ von Warteschlange mit transienten Daten.  Quellenfeld: TQRREADS
Tdqueue Deletes	Die Gesamtzahl der Anforderungen zum Löschen aus diesen Typ von Warteschlange mit transienten Daten.  Quellenfeld: TQRDELET

## URIMAP-Berichte

Es sind zwei URIMAP-Berichte verfügbar: Bericht zu globalen URIMAP-Statistiken und Bericht zu URIMAP-Ressourcenstatistiken.

### Bericht zu globalen URIMAP-Statistiken

Der Bericht zu globalen URIMAP-Statistiken (URIMAPs Global) wird mit dem Befehl **EXEC CICS EXTRACT STATISTICS URIMAP** generiert. Die statistischen Daten werden durch den DSECT **DFHWBGDS** zugeordnet.

Tabelle 274. Felder im Bericht zu globalen URIMAP-Statistiken

Feldüberschrift	Beschreibung
URIMAP reference count	Die Häufigkeit, mit der eine Suche nach einer entsprechenden URIMAP-Definition ausgeführt wurde.  Quellenfeld: WBG-URIMAP-REFERENCE-COUNT
Entry point reference count	Die Häufigkeit, mit der eine Suche nach einer entsprechenden URIMAP-Definition ausgeführt wurde, die als Anwendungseinstiegspunkt definiert ist.  Quellenfeld: WBG-URIMAP-ENTRYPOINT-REF
Host/Path no match count	Die Häufigkeit, mit der eine Suche nach einer entsprechenden URIMAP-Definition ausgeführt wurde, jedoch keine URIMAP-Definition mit einem entsprechenden Host und Pfad gefunden wurde.  Quellenfeld: WBG-URIMAP-NO-MATCH-COUNT
Host/Path match count	Die Häufigkeit, mit der eine Suche nach einer entsprechenden URIMAP-Definition ausgeführt wurde und eine URIMAP-Definition mit einem entsprechenden Host und Pfad gefunden wurde.  Quellenfeld: WBG-URIMAP-MATCH-COUNT
Disabled	Die Häufigkeit, mit der eine URIMAP-Definition mit einem entsprechenden Host und Pfad gefunden wurde, die URIMAP-Definition jedoch inaktiviert war.  Quellenfeld: WBG-URIMAP-MATCH-DISABLED
Redirected	Die Häufigkeit, mit der eine URIMAP-Definition mit einem entsprechenden Host und Pfad gefunden wurde und die Anforderung umgeleitet wurde.  Quellenfeld: WBG-URIMAP-MATCH-REDIRECT



Tabelle 274. Felder im Bericht zu globalen URIMAP-Statistiken (Forts.)

Feldüberschrift	Beschreibung
Analyzer used	Die Häufigkeit, mit der eine URIMAP-Definition mit einem entsprechenden Host und Pfad gefunden wurde und das Analyseprogramm, das der TCPIPSERVICE-Definition zugeordnet ist, aufgerufen wurde.  Quellenfeld: WBG-URIMAP-MATCH-ANALYZER
Static content delivered	Die Häufigkeit, mit der eine URIMAP-Definition mit einem entsprechenden Host und Pfad gefunden wurde und statischer Inhalt (Dokumentvorlage oder z/OS UNIX-Datei) als Antwort zugestellt wurde.  Quellenfeld: WBG-URIMAP-STATIC-CONTENT
Dynamic content delivered	Die Häufigkeit, mit der eine URIMAP-Definition mit einem entsprechenden Host und Pfad gefunden wurde und dynamischer Inhalt (generiert von einem Anwendungsprogramm) als Antwort zugestellt wurde.  Quellenfeld: WBG-URIMAP-DYNAMIC-CONTENT
PIPELINE requests	Die Häufigkeit, mit der eine URIMAP-Definition mit einem entsprechenden Host und Pfad gefunden wurde und die Anforderung durch einen Web-Service verarbeitet wurde.  Quellenfeld: WBG-URIMAP-PIPELINE-REQS
ATOMSERVICE requests	Die Häufigkeit, mit der eine URIMAP-Definition mit einem entsprechenden Host und Pfad gefunden wurde und die Anforderung durch einen Atom-Service verarbeitet wurde.  Quellenfeld: WBG-URIMAP-ATOMSERV-REQS
Scheme (HTTP) requests	Die Häufigkeit, mit der eine URIMAP-Definition mit einem entsprechenden Host und Pfad gefunden wurde und das Schema HTTP war.  Quellenfeld: WBG-URIMAP-SCHEME-HTTP
Scheme (HTTPS) requests	Die Häufigkeit, mit der eine URIMAP-Definition mit einem entsprechenden Host und Pfad gefunden wurde und das Schema HTTPS (HTTP mit SSL) war.  Quellenfeld: WBG-URIMAP-SCHEME-HTTPS
Virtual host disabled count	Die Häufigkeit, mit der eine URIMAP-Definition mit einem entsprechenden Host und Pfad gefunden wurde, jedoch der virtuelle Host inaktiviert war.  Quellenfeld: WBG-HOST-DISABLED-COUNT
Direct attach count	Die Anzahl der Anforderungen, die durch eine direkt angeschlossene Benutzertask verarbeitet wurden.  Quellenfeld: WBG-URIMAP-DIRECT-ATTACH

## Bericht zu URIMAP-Ressourcenstatistiken

Der Bericht zu URIMAP-Ressourcenstatistiken (URIMAPs) wird durch eine Kombination der Befehle **EXEC CICS INQUIRE URIMAP** und **EXEC CICS EXTRACT STATISTICS URIMAP RESID()** generiert. Die statistischen Daten werden durch den DSECT DFHWBRDS zugeordnet.

Tabelle 275. Felder im Bericht zu URIMAP-Ressourcenstatistiken

Feldüberschrift	Beschreibung
URIMAP Name	Der Name der URIMAP-Definition.  Quellenfeld: <b>EXEC CICS INQUIRE URIMAP</b>

Tabelle 275. Felder im Bericht zu URIMAP-Ressourcenstatistiken (Forts.)

Feldüberschrift	Beschreibung
URIMAP Enable Status	Gibt an, ob die URIMAP-Definition aktiviert, inaktiviert oder nicht verfügbar ist, weil der Host, zu dem sie gehört, inaktiviert wurde.  Quellenfeld: <b>EXEC CICS INQUIRE URIMAP() ENABLESTATUS</b>
URIMAP Usage	Die vorgesehene Verwendung dieser URIMAP-Ressource:  <b>SERVER</b> Die URIMAP-Ressource dient zum Lokalisieren der Ressourcen für CICS, um eine HTTP-Antwort für die Anforderung zu generieren, die durch die Felder für Host (HOST) und Pfad (PATH) identifiziert wird.  <b>CLIENT</b> Die URIMAP-Ressource dient zur Angabe von Informationen, um eine HTTP-Anforderung von CICS als HTTP-Client zu erstellen.  <b>PIPELINE</b> Die URIMAP-Ressource dient zum Lokalisieren der Ressourcen für CICS, um eine XML-Antwort für die Anforderung zu generieren, die durch die Felder für Host (HOST) und Pfad (PATH) identifiziert wird.  <b>ATOM</b> Die URIMAP-Ressource wird für eine eingehende Anforderung von Daten verwendet, die CICS als Atom-Feed verfügbar macht.  <b>JVMSEVER</b> Die URIMAP-Ressource wird verwendet, um eine ankommende Anforderung von einem Web-Client einem Servlet oder einer JSP zuzuordnen, das bzw. die in einem JVM-Server ausgeführt wird.  Quellenfeld: <b>EXEC CICS INQUIRE URIMAP() USAGE</b>
URIMAP Scheme	Das Schema für die HTTP-Anforderung: HTTP mit SSL (HTTPS) oder ohne SSL (HTTP).  Quellenfeld: <b>EXEC CICS INQUIRE URIMAP() SCHEME</b>
URIMAP Authenticate	Gibt für USAGE(CLIENT) an, ob Berechtigungsnachweise (Authentifizierungsinformationen) für abgehende Webanforderungen gesendet werden.  Quellenfeld: <b>EXEC CICS INQUIRE URIMAP() AUTHENTICATE</b>
URIMAP Port	Für USAGE(CLIENT) die Portnummer, die für die Clientverbindung verwendet wird. Für USAGE(SERVER) die Portnummer, die für die Kommunikation verwendet wird, auch wenn beim Definieren in der URIMAP-Definition PORT(NO) angegeben wurde.  Quellenfeld: <b>EXEC CICS INQUIRE URIMAP() PORT()</b>
URIMAP Host	Für USAGE(CLIENT) der Hostname der Ziel-URL, an die die HTTP-Anforderung zu senden ist. Für jeden anderen Verwendungstyp der Hostname in der eingehenden HTTP-Anforderung, die zur Auswahl dieser URIMAP-Definition verwendet wird.  Quellenfeld: <b>EXEC CICS INQUIRE URIMAP() HOST()</b>
URIMAP IP Family	Das Adressformat der Adresse, die im Feld 'URIMAP IP Resolved Address' zurückgegeben wird.  Quellenfeld: <b>EXEC CICS INQUIRE URIMAP() IPFAMILY()</b>
URIMAP IP Resolved Address	Die aufgelöste IPv4- oder IPv6-Adresse des Hosts.  Quellenfeld: <b>EXEC CICS INQUIRE URIMAP() IPRESOLVED()</b>

Tabelle 275. Felder im Bericht zu URIMAP-Ressourcenstatistiken (Forts.)

Feldüberschrift	Beschreibung
URIMAP Path	Für USAGE(CLIENT) der Pfad der Ziel-URL, an die die HTTP-Anforderung zu senden ist. Für jeden anderen Verwendungstyp der Pfad in der eingehenden HTTP-Anforderung, die zur Auswahl dieser URIMAP-Definition verwendet wird. Der Pfad kann auf einen Stern enden, was bedeutet, dass er generisch ist und mit jedem Pfad abgeglichen wird, dessen Zeichen bis zu dem Stern (jedoch ohne den Stern selbst) übereinstimmen.  Quellenfeld: <b>EXEC CICS INQUIRE URIMAP() PATH</b>
TCPIPSERVICE name	Die TCPIPSERVICE-Ressource, für die diese URIMAP-Definition gilt. Nur Anforderungen, die mit dieser TCPIPSERVICE-Ressource empfangen wurden, werden mit dieser URIMAP-Definition abgeglichen. Wenn keine TCPIPSERVICE-Ressource angegeben ist, gilt die URIMAP-Definition für alle eingehenden HTTP-Anforderungen.  Quellenfeld: <b>EXEC CICS INQUIRE URIMAP() TCPIPSERVICE</b>
WEBSERVICE name	Der Name der WEBSERVICE-Ressourcendefinition für den Web-Service, der die eingehende HTTP-Anforderung verarbeitet.  Quellenfeld: <b>EXEC CICS INQUIRE URIMAP() WEBSERVICE</b>
PIPELINE name	Der Name der PIPELINE-Ressourcendefinition für den Web-Service, der die eingehende HTTP-Anforderung verarbeitet.  Quellenfeld: <b>EXEC CICS INQUIRE URIMAP() PIPELINE</b>
ATOMSERVICE name	Der Name der ATOMSERVICE-Ressourcendefinition für das Atom-Dokument.  Quellenfeld: <b>EXEC CICS INQUIRE URIMAP() ATOMSERVICE</b>
Templatename	Der Name einer CICS-Dokumentvorlage, deren Inhalt als HTTP-Antwort zurückgegeben wird.  Quellenfeld: <b>EXEC CICS INQUIRE URIMAP() TEMPLATENAME</b>
zFS File	Der Name einer Datei im z/OS UNIX System Services -Dateisystem, deren Inhalt als HTTP-Antwort zurückgegeben wird.  Quellenfeld: <b>EXEC CICS INQUIRE URIMAP() HFSFILE</b>
Analyzer	Gibt an, ob das Analyseprogramm, das der TCPIPSERVICE-Definition zugeordnet ist, zur Verarbeitung der Anforderung aufgerufen wird oder nicht.  Quellenfeld: <b>EXEC CICS INQUIRE URIMAP() ANALYZERSTAT</b>
Converter	Der Name des Konvertierungsprogramms, das zur Transformation der HTTP-Anforderung in eine Form verwendet wird, die für das in PROGRAM angegebene Anwendungsprogramm geeignet ist.  Quellenfeld: <b>EXEC CICS INQUIRE URIMAP() CONVERTER</b>
Transaction ID	Der Name der Aliastransaktion, die die eingehende HTTP-Anforderung verarbeitet.  Quellenfeld: <b>EXEC CICS INQUIRE URIMAP() TRANSACTION</b>
Program name	Der Name des Anwendungsprogramms, das die eingehende HTTP-Anforderung verarbeitet.  Quellenfeld: <b>EXEC CICS INQUIRE URIMAP() PROGRAM</b>
Redirection type	Gibt an, ob übereinstimmende Anforderungen vorübergehend oder permanent umgeleitet werden oder nicht.  Quellenfeld: <b>EXEC CICS INQUIRE URIMAP() REDIRECTTYPE</b>

Tabelle 275. Felder im Bericht zu URIMAP-Ressourcenstatistiken (Forts.)

Feldüberschrift	Beschreibung
Location for redirection	Eine alternative URL, an die der Web-Client umgeleitet wird, wenn die Umleitung angegeben ist.  Quellenfeld: EXEC CICS INQUIRE URIMAP() LOCATION
URIMAP reference count	Die Häufigkeit (Anzahl der Male), mit der diese URIMAP-Definition referenziert wurde.  Quellenfeld: WBR-URIMAP-REFERENCE-COUNT
Disabled	Die Häufigkeit, mit der dieser Host und dieser Pfad abgeglichen wurden, die URIMAP-Definition jedoch inaktiviert war.  Quellenfeld: WBR-URIMAP-MATCH-DISABLED
Redirected	Die Häufigkeit, mit der dieser Host und dieser Pfad abgeglichen wurden und die Anforderung umgeleitet wurde.  Quellenfeld: WBR-URIMAP-MATCH-REDIRECT
Time out for pooled sockets	Die Zeitdauer, nach der CICS gepoolte Client-HTTP-Verbindungen, die mit dieser URIMAP-Ressource erstellt wurden, verwirft, wenn sie nicht wiederverwendet werden.  Quellenfeld: WBR-URIMAP-SOCKETCLOSE
Number of pooled sockets	Die aktuelle Anzahl geöffneter Client-HTTP-Verbindungen, die zur Wiederverwendung im Pool behalten werden.  Quellenfeld: WBR-URIMAP-SOCKPOOLSIZE
Peak number of pooled sockets	Die maximale Anzahl geöffneter Client-HTTP-Verbindungen, die zur Wiederverwendung im Pool behalten wurden.  Quellenfeld: WBR-URIMAP-SOCKPOOLSIZE-PEAK
Number of reclaimed sockets	Die Anzahl der gepoolten Verbindungen, die im Pool von CICS geschlossen wurden, weil die CICS-Region die Begrenzung von MAXSOCKETS erreicht hatte.  Quellenfeld: WBR-URIMAP-SOCKETS-RECLAIMED
Number of timed out sockets	Die Anzahl der gepoolten Verbindungen, die im Pool von CICS geschlossen wurden, weil sie ihren Zeitlimitwert erreicht haben, ohne wiederverwendet zu werden.  Quellenfeld: WBR-URIMAP-SOCKETS-TIMEDOUT

## Bericht zu Benutzerexitprogrammen

Der Bericht zu Benutzerexitprogrammen (User Exit Programs) wird aus zwei Tabellen generiert. Dieser Bericht wird mithilfe des Befehls **EXEC CICS INQUIRE EXITPROGRAM** generiert.

Tabelle 276. Felder im Bericht zu Benutzerexitprogrammen

Feldüberschrift	Beschreibung
Program Name	Der Programmname des Programms, das durch den Befehl EXEC CICS ENABLE als Exitprogramm aktiviert wurde.  Quellenfeld: EXEC CICS INQUIRE EXITPROGRAM()
Entry Name	Der Einstiegspunktname für dieses Exitprogramm.  Quellenfeld: EXEC CICS INQUIRE EXITPROGRAM() ENTRYNAME()

Tabelle 276. Felder im Bericht zu Benutzerexitprogrammen (Forts.)

Feldüberschrift	Beschreibung
Global Area Entry Name	Der Name des Exitprogramms, das Eigner des globalen Arbeitsbereichs ist, der diesem Exitprogramm zugeordnet ist.  Quellenfeld: EXEC CICS INQUIRE EXITPROGRAM() GAENTRYNAME()
Global Area Length	Die Länge des globalen Arbeitsbereichs, der diesem Exitprogramm zugeordnet ist.  Quellenfeld: EXEC CICS INQUIRE EXITPROGRAM() GALENGTH()
Global Area Use Count	Die Anzahl der Exitprogramme, die dem globalen Arbeitsbereich zugeordnet sind, dessen Eigner dieses Exitprogramm ist.  Quellenfeld: EXEC CICS INQUIRE EXITPROGRAM() GAUSECOUNT()
Number of Exits	Die Anzahl der globalen Benutzerexitpunkte, an denen dieses Exitprogramm aktiviert ist.  Quellenfeld: EXEC CICS INQUIRE EXITPROGRAM() NUMEXITS()
Program Status	Gibt an, ob dieses Exitprogramm zur Ausführung verfügbar ist.  Quellenfeld: EXEC CICS INQUIRE EXITPROGRAM() STARTSTATUS(cvda)
Program Concurrency	Gibt das Attribut für gemeinsamen Zugriff (Concurrency) dieses Exitprogramms an.  Quellenfeld: EXEC CICS INQUIRE PROGRAM() CONCURRENCY(cvda)
Exit Program Use Count	Die Häufigkeit (Anzahl der Male), mit der dieses Exitprogramm verwendet wurde.  Quellenfeld: EXEC CICS INQUIRE PROGRAM() USECOUNT(datenbereich)
LIBRARY Name	Der Name der Bibliothek (LIBRARY), aus der das Programm geladen wurde. Dieses Feld ist leer, wenn das Programm nicht geladen wurde oder wenn der LPA-Status (LPASTATUS) den Wert 'LPA' hat (was darauf hinweist, dass das Programm aus dem Link-Pack-Bereich (LPA) geladen wurde).  Quellenfeld: EXEC CICS INQUIRE PROGRAM() LIBRARY(datenbereich)
LIBRARY Data Set Name	Der Name der Datei in der Bibliothek (LIBRARY), aus der das Programm geladen wurde. Dieses Feld ist leer, wenn das Programm nicht geladen wurde oder wenn der LPA-Status (LPASTATUS) den Wert 'LPA' hat (was darauf hinweist, dass das Programm aus dem Link-Pack-Bereich (LPA) geladen wurde).  Quellenfeld: EXEC CICS INQUIRE PROGRAM() LIBRARYDSN(datenbereich)
Program Name	Der Programmname des Programms, das durch den Befehl EXEC CICS ENABLE als Exitprogramm aktiviert wurde.  Quellenfeld: EXEC CICS INQUIRE EXITPROGRAM()
Entry Name	Der Einstiegspunktname für dieses Exitprogramm.  Quellenfeld: EXEC CICS INQUIRE EXITPROGRAM() ENTRYNAME()

Tabelle 276. Felder im Bericht zu Benutzerexitprogrammen (Forts.)

Feldüberschrift	Beschreibung
API	<p>Gibt an, welche APIs vom taskbezogenen Benutzerexitprogramm verwendet werden. Folgende Werte sind möglich:</p> <p><b>CICSAPI</b> Das taskbezogene Benutzerexitprogramm ist entweder als QUASIRENT oder als THREADSAFE aktiviert, jedoch ohne die Option OPENAPI. Das Programm ist auf die durch CICS zugelassenen Programmierschnittstellen beschränkt.</p> <p><b>OPENAPI</b> Das taskbezogene Benutzerexitprogramm ist mit der Option OPENAPI aktiviert. Das Programm ist berechtigt, andere APIs als CICS-APIs zu verwenden. Zu diesem Zweck übergibt CICS die Steuerung an den taskbezogenen Benutzerexit unter einem offenen TCB. Für OPENAPI wird davon ausgegangen, dass das Programm nach threadsicheren Standards geschrieben wurde.</p> <p>Quellenfeld: EXEC CICS INQUIRE EXITPROGRAM() APIST(cvda)</p>
Concurrency Status	<p>Gibt das Attribut für gemeinsamen Zugriff (Concurrency) des Exitprogramms an. Folgende Werte sind möglich:</p> <p><b>QUASIRENT</b> Das taskbezogene Benutzerexitprogramm ist als quasiwiedereintrittsfähig definiert und kann nur unter dem CICS-QR-TCB ausgeführt werden, wenn CICS-Services durch die CICS-API aufgerufen werden. Zur Verwendung beliebiger MVS-Services muss dieses taskbezogene Benutzerexitprogramm zu einem privat verwalteten TCB wechseln.</p> <p><b>THREADS SAFE</b> Das taskbezogene Benutzerexitprogramm ist als threadsicher definiert und kann unter einem offenen TCB ausgeführt werden. Wenn die Option APIST den Wert OPENAPI zurückgibt, wird das Programm immer unter einem offenen TCB aufgerufen. Gibt die Option APIST den Wert CICSAPI zurück, wird das Programm unter dem TCB aufgerufen, der von seiner Benutzertask verwendet wird, wenn das Programm die Steuerung erhält. Dabei kann es sich entweder um einen offenen TCB oder um den CICS-QR-TCB handeln.</p> <p><b>REQUIRED</b> Das taskbezogene Benutzerexitprogramm ist so definiert, dass es immer unter einem offenen TCB ausgeführt wird. Die Option REQUIRED wurde entweder in der Programmdefinition oder im Befehl <b>ENABLE PROGRAM</b> angegeben.</p> <p><b>Anmerkung:</b> Wenn ein taskbezogener Benutzerexit mit REQUIRED und OPENAPI aktiviert ist, wird er immer ebenso behandelt wie bei einer Aktivierung mit THREADSAFE und OPENAPI. Aus Kompatibilitätsgründen gibt ein Befehl <b>INQUIRE EXITPROGRAM</b> für beide Kombinationen immer das Ergebnis THREADSAFE, OPENAPI zurück. Für einen taskbezogenen Benutzerexit, der mit REQUIRED und CICSAPI aktiviert ist, gibt der Befehl <b>INQUIRE EXITPROGRAM</b> das Ergebnis REQUIRED, CICSAPI zurück.</p> <p>Quellenfeld: EXEC CICS INQUIRE EXITPROGRAM() CONCURRENTH(cvda)</p>
Qualifier	<p>Der Name des Qualifikationsmerkmals, der für dieses Exitprogramm angegeben ist.</p> <p>Quellenfeld: EXEC CICS INQUIRE EXITPROGRAM() QUALIFIER()</p>
Length	<p>Die Länge des lokalen Taskarbeitsbereichs, der diesem Exitprogramm zugeordnet ist.</p> <p>Quellenfeld: EXEC CICS INQUIRE EXITPROGRAM() TALENGTH()</p>
Task Related User Exit Options - Taskstart	<p>Gibt an, ob dieses Exitprogramm mit der Option TASKSTART aktiviert wurde.</p> <p>Quellenfeld: EXEC CICS INQUIRE EXITPROGRAM() TASKSTART(cvda)</p>

Tabelle 276. Felder im Bericht zu Benutzerexitprogrammen (Forts.)

Feldüberschrift	Beschreibung
Task Related User Exit Options - EDF	Gibt an, ob dieses Exitprogramm mit der Option FORMATEDF aktiviert wurde. Quellenfeld: EXEC CICS INQUIRE EXITPROGRAM() FORMATEDFST(cvda)
Task Related User Exit Options - Shutdown	Gibt an, ob dieses Exitprogramm mit der Option SHUTDOWN aktiviert wurde. Quellenfeld: EXEC CICS INQUIRE EXITPROGRAM() SHUTDOWNST(cvda)
Task Related User Exit Options - Indoubt	Gibt an, ob dieses Exitprogramm mit der Option INDOUBTWAIT aktiviert wurde. Quellenfeld: EXEC CICS INQUIRE EXITPROGRAM() INDOUBTST(cvda)
Task Related User Exit Options - SPI	Gibt an, ob dieses Exitprogramm mit der Option SPI aktiviert wurde. Quellenfeld: EXEC CICS INQUIRE EXITPROGRAM() SPIST(cvda)
Task Related User Exit Options - Purgeable	Gibt an, ob dieses Exitprogramm mit der Option PURGEABLE aktiviert wurde. Quellenfeld: EXEC CICS INQUIRE EXITPROGRAM() PURGEABLEST(cvda)

## Bericht zu virtuellen Hosts

Der Bericht zu virtuellen Hosts (Virtual Hosts) wird mit dem Befehl **EXEC CICS INQUIRE HOST** generiert.

Tabelle 277. Felder im Bericht zu virtuellen Hosts

Feldüberschrift	Beschreibung
Virtual Host name	Der Name des virtuellen Hosts. Quellenfeld: <b>EXEC CICS INQUIRE HOST</b>
TCPIPService name	Der Name der TCPIPService-Definition, die den Port für eingehende Daten angibt, auf den sich dieser virtuelle Host bezieht. Wenn diese Definition nicht angegeben ist, bezieht sich der virtuelle Host auf alle TCPIPService-Definitionen. Quellenfeld: <b>EXEC CICS INQUIRE HOST() TCPIPService</b>
Virtual Host Enable Status	Gibt an, ob der virtuelle Host aktiviert oder inaktiviert ist, das heißt, ob auf die URIMAP-Definitionen, die den virtuellen Host bilden, durch Anwendungen zugegriffen werden kann oder nicht. Quellenfeld: <b>EXEC CICS INQUIRE HOST() ENABLESTATUS</b>

## Bericht zu Web-Services

Der Bericht zu Web-Services (Web Services) wird durch eine Kombination der Befehle **EXEC CICS INQUIRE WEBSERVICE** und **EXEC CICS EXTRACT STATISTICS WEBSERVICE RESID()** generiert.

Die statistischen Daten werden durch den DSECT DFHPIWDS zugeordnet.

Tabelle 278. Felder Bericht zu WEBSERVICE-Ressourcendefinitionen

Feldüberschrift	Beschreibung
WEBSERVICE Name	Der Name des Web-Service. Quellenfeld: <b>EXEC CICS INQUIRE WEBSERVICE</b>

Tabelle 278. Felder Bericht zu WEBSERVICE-Ressourcendefinitionen (Forts.)

Feldüberschrift	Beschreibung
WEBSERVICE Status	Der Status des Web-Service.  Quellenfeld: <b>EXEC CICS INQUIRE WEBSERVICE() STATE</b>
Last modified date and time	Die Zeit in Millisekunden seit dem 1. Januar 1900, 00:00 Uhr, zu der die bereitgestellte Web-Service-Bindedei (WSBind) unter z/OS UNIX zuletzt aktualisiert wurde.  Quellenfeld: <b>EXEC CICS INQUIRE WEBSERVICE() LASTMODTIME</b>
URIMAP name	Der Name einer dynamisch installierten URIMAP-Ressourcendefinition, wenn eine solche diesem Web-Service zugeordnet ist.  Quellenfeld: <b>EXEC CICS INQUIRE WEBSERVICE() URIMAP</b>
PIPELINE name	Der Name der PIPELINE-Ressource, die diese Web-Service-Ressource enthält.  Quellenfeld: <b>EXEC CICS INQUIRE WEBSERVICE() PIPELINE</b>
web service description (WSDL)	Der Dateiname der Web-Service-Beschreibungsdatei (WSDL-Datei), die der Web-Service-Ressource zugeordnet ist.  Quellenfeld: <b>EXEC CICS INQUIRE WEBSERVICE() WSDLFILE</b>
web service binding file	Der Dateiname der Web-Service-Bindungsdatei, die der Web-Service-Ressource zugeordnet ist.  Quellenfeld: <b>EXEC CICS INQUIRE WEBSERVICE() WSBIND</b>
web service WSDL binding	Die WSDL-Bindung, die durch den Web-Service dargestellt wird. Diese Bindung ist eine von (potenziell) vielen, die in der WSDL-Datei aufgeführt sind.  Quellenfeld: <b>EXEC CICS INQUIRE WEBSERVICE() BINDING</b>
Endpoint	Der URI, der die Position im Netz (oder den Endpunkt) des Web-Service angibt, wie er in der Web-Service-Beschreibung definiert ist.  Quellenfeld: <b>EXEC CICS INQUIRE WEBSERVICE() ENDPOINT</b>
Validation	Gibt an, ob die vollständige Validierung von SOAP-Nachrichten am entsprechenden Schema in der Web-Service-Beschreibung angegeben ist.  Quellenfeld: <b>EXEC CICS INQUIRE WEBSERVICE() VALIDATIONST</b>
Program interface	Gibt für einen Service-Provider an, ob CICS Daten an das Zielanwendungsprogramm in einem Kommunikationsbereich (COMMAREA) oder durch einen Kanal übergibt.  Quellenfeld: <b>EXEC CICS INQUIRE WEBSERVICE() PGMINTERFACE</b>
Program name	Der Name des Zielanwendungsprogramms.  Quellenfeld: <b>EXEC CICS INQUIRE WEBSERVICE() PROGRAM</b>
Container	Wenn CICS Daten an das Zielanwendungsprogramm durch einen Kanal übergibt, gibt dieses Feld den Namen des Containers an, der die Daten der höchsten Ebene enthält.  Quellenfeld: <b>EXEC CICS INQUIRE WEBSERVICE() CONTAINER</b>
WEBSERVICE use count	Die Häufigkeit, mit der dieser Web-Service zur Verarbeitung einer Web-Service-Anforderung verwendet wurde.  Quellenfeld: PIW-WEBSERVICE-USE-COUNT



## Bericht zur IBM MQ-Verbindung

Der Bericht zur IBM MQ-Verbindung (IBM MQ Connection) wird mit dem Befehl **EXEC CICS EXTRACT STATISTICS MQCONN** generiert. Die statistischen Daten werden durch den DSECT **DFHMQGDS** zugeordnet.

Tabelle 279. Felder im Bericht zur IBM MQ-Verbindung

Feldüberschrift	Beschreibung
MQCONN name	Der Name der installierten MQCONN-Definition für die CICS-Region, die die Attribute der Verbindung zwischen CICS und IBM MQ definiert. Quellenfeld: MQG-MQCONN-NAME
IBM MQ Connection Status	Der Status der Verbindung zwischen CICS und IBM MQ. Quellenfeld: MQG-CONNECTION-STATUS
IBM MQ connect date / time	Der Zeitpunkt (Datum und Uhrzeit), zu dem die letzte Verbindung zwischen CICS und IBM MQ gestartet wurde. Quellenfeld: MQG-CONNECT-TIME-LOCAL
Mqname	Der Name des IBM MQ-Warteschlangenmanagers oder der Gruppe mit gemeinsamer Warteschlange, der im Attribut MQNAME der installierten MQCONN-Definition für die CICS-Region angegeben ist. CICS verwendet diesen Namen als Standardwert für die Verbindung. Quellenfeld: MQG-MQNAME
IBM MQ Queue Manager Name	Der Name des IBM MQ-Warteschlangenmanagers, mit dem CICS zurzeit verbunden ist. Wenn CICS nicht mit IBM MQ verbunden ist, ist dieses Feld leer. Quellenfeld: MQG-QMGR-NAME
Resync group member	Dieses Feld zeigt an, ob die MQCONN-Definition für die CICS-Region die Resynchronisation angibt, wenn unbestätigte Arbeitseinheiten (UOWs) vorhanden sind, wenn CICS erneut eine Verbindung zu IBM MQ herstellt. Quellenfeld: MQG-RESYNCMEMBER
IBM MQ Release	Das Release von IBM MQ, das mit CICS verbunden ist. Quellenfeld: MQG-MQ-RELEASE
Initiation Queue Name	Der Name der Standardinitialisierungswarteschlange für die Verbindung zwischen CICS und IBM MQ. Quellenfeld: MQG-INITIATION-QUEUE
Number of current tasks	Die Anzahl der aktuellen Tasks, die einen MQI-Aufruf abgesetzt haben. Quellenfeld: MQG-TTasks
Number of futile attempts	Eine Zählung der Anzahl von MQI-Aufrufen, die während des Verbindungsstatus „nicht verbunden“ erfolgt sind. Dieser Wert wird auf null zurückgesetzt, wenn die Verbindung hergestellt wurde. Quellenfeld: MQG-TFutileAtt
Total number of API calls	Die Gesamtzahl der MQI-Aufrufe seit der Herstellung der Verbindung. Quellenfeld: MQG-TApi
Number of API calls completed OK	Die Gesamtzahl der Aufrufe, die erfolgreich abgeschlossen wurden. Quellenfeld: MQG-TApiOk

Tabelle 279. Felder im Bericht zur IBM MQ-Verbindung (Forts.)

Feldüberschrift	Beschreibung
API Crossing Exit Name	Der Name des API-Steuerübergabeexits, der immer CSQCAPX lautet. Quellenfeld: nicht zutreffend
API Crossing Exit Concurrency Status	Gibt an, ob der API-Steuerübergabeexit als QUASIRENT, THREADSAFE oder REQUIRED definiert ist. Quellenfeld: EXEC CICS INQUIRE PROGRAM CONCURRENCY
Number of OPEN requests	Die Anzahl der abgesetzten MQOPEN-Aufrufe. Quellenfeld: MQG-TOOPEN
Number of CLOSE requests	Die Anzahl der abgesetzten MQCLOSE-Aufrufe. Quellenfeld: MQG-TCLOSE
Number of GET requests	Die Anzahl der abgesetzten MQGET-Aufrufe. Quellenfeld: MQG-TGET
Number of GETWAIT requests	Die Anzahl der MQGET-Aufrufe, die mit der Option MQGMO_WAIT abgesetzt wurden. Quellenfeld: MQG-TGETWAIT
Number of GETWAITs that waited	Die Anzahl der MQGET-Aufrufe, die mit der Option MQGMO_WAIT abgesetzt wurden und die auf eine Nachricht gewartet haben. Quellenfeld: MQG-TWaitMsg
Number of PUT requests	Die Anzahl der abgesetzten MQPUT-Aufrufe. Quellenfeld: MQG-TPUT
Number of PUT1 requests	Die Anzahl der abgesetzten MQPUT1-Aufrufe. Quellenfeld: MQG-TPUT1
Number of INQ requests	Die Anzahl der abgesetzten MQINQ-Aufrufe. Quellenfeld: MQG-TINQ
Number of SET requests	Die Anzahl der abgesetzten MQSET-Aufrufe. Quellenfeld: MQG-TSET
Number of internal MQ calls	Die Anzahl der abgesetzten MQ-Aufrufe. Quellenfeld: MQG-TCall
Number that completed synchronously	Die Gesamtzahl der Aufrufe, die synchron abgeschlossen wurden. Quellenfeld: MQG-TCallSyncComp
Number that needed I/O	Die Gesamtzahl der Aufrufe, für die Ein-/Ausgabeoperationen benötigt wurden. Quellenfeld: MQG-TCallIO
Number of calls with TCB switch	Die Anzahl der API-Aufrufe mit einem TCB-Switch (TCB - Task Control Block). Quellenfeld: MQG-TSubtasked
Number of indoubt units of work	Die Anzahl der unbestätigten UOWs beim Adapterstart. Quellenfeld: MQG-TIndoubtUOW

Tabelle 279. Felder im Bericht zur IBM MQ-Verbindung (Forts.)

Feldüberschrift	Beschreibung
Number of unresolved units of work	Die Anzahl der Arbeitseinheiten (UOWs), die beim Adapterstart unbestätigt waren und die wegen eines Kaltstarts von CICS nicht aufgelöst wurden. Quellenfeld: MQG-TUnresolvedUOW
Number of resolved committed UOWs	Die Anzahl der Arbeitseinheiten (UOWs), die beim Adapterstart unbestätigt waren und die jetzt durch Festschreiben (Commit) aufgelöst wurden. Quellenfeld: MQG-TResolveComm
Number of resolved backout UOWs	Die Anzahl der Arbeitseinheiten (UOWs), die beim Adapterstart unbestätigt waren und die jetzt durch Zurücksetzen (Backout) aufgelöst wurden. Quellenfeld: MQG-TResolveback
Number of Backout UOWs	Die Gesamtzahl der zurückgesetzten Arbeitseinheiten (UOWs). Quellenfeld: MQG-TBackUOW
Number of Committed UOWs	Die Gesamtzahl der festgeschriebenen Arbeitseinheiten (UOWs). Quellenfeld: MQG-TCommUOW
Number of tasks	Die Gesamtzahl der Tasks. Quellenfeld: MQG-TTaskend
Number of Single Phase Commits	Die Gesamtzahl der einphasigen Festschreibungen. Quellenfeld: MQG-TSPComm
Number of Two Phase Commits	Die Gesamtzahl der zweiphasigen Festschreibungen. Quellenfeld: MQG-T2PComm
Number of CB requests	Die Anzahl der abgesetzten MQCB-Aufrufe. Quellenfeld: MQG-TCB
Number of msgs consumed	Die Anzahl der Nachrichten, die an Callback-Routinen übergeben wurden. Quellenfeld: MQG_TCONSUME
Number of CTL requests	Die Anzahl der abgesetzten MQCTL-Aufrufe. Quellenfeld: MQG-TCTL
Number of SUB requests	Die Anzahl der abgesetzten MQSUB-Aufrufe. Quellenfeld: MQG-TSUB
Number of SUBRQ requests	Die Anzahl der abgesetzten MQSUBRQ-Aufrufe. Quellenfeld: MQG-TSUBRQ
Number of STAT requests	Die Anzahl der abgesetzten MQSTAT-Aufrufe. Quellenfeld: MQG-TSTAT
Number of CRTMH requests	Die Anzahl der abgesetzten MQCRTMH-Aufrufe. Quellenfeld: MQG-TCRTMH
Number of DLTMH requests	Die Anzahl der abgesetzten MQDLTMH-Aufrufe. Quellenfeld: MQG-TDLTMH

Tabelle 279. Felder im Bericht zur IBM MQ-Verbindung (Forts.)

Feldüberschrift	Beschreibung
Number of SETMP requests	Die Anzahl der abgesetzten MQSETMP-Aufrufe. Quellenfeld: MQG-TSETMP
Number of INQMP requests	Die Anzahl der abgesetzten MQINQMP-Aufrufe. Quellenfeld: MQG-TINQMP
Number of DLTMP requests	Die Anzahl der abgesetzten MQDLTMP-Aufrufe. Quellenfeld: MQG-TDLTMP
Number of MHBUF requests	Die Anzahl der abgesetzten MQMHBUF-Aufrufe. Quellenfeld: MQG-TMHBUF
Number of BUFBMH requests	Die Anzahl der abgesetzten MQBUFBMH-Aufrufe. Quellenfeld: MQG-TBUFBMH

## Bericht 'IBM MQ Monitors'

Der Bericht zu IBM MQ-Monitoren wird durch den Befehl **EXEC CICS EXTRACT STATISTICS MQMONITOR** generiert. Die statistischen Daten werden durch DFHMQRDS/DFHMQRPS/DFHMQRKS zugeordnet.

Für jede in der CICS-Region installierte MQMONITOR-Ressource wird ein Datensatz generiert.

Tabelle 280. Felder im Bericht 'IBM MQ Monitors'

DFHSTUP-Name	Beschreibung
Monitor name	Der Name einer installierten MQMONITOR-Definition in der CICS-Region. Quellenfeld: MQR-NAME
Autostatus	Der Anzeiger für die Autostarteinstellung des MQ-Monitors.  <b>YES</b> Der MQ-Monitor wird automatisch gestartet, wenn die Verbindung zum IBM MQ-Warteschlangenmanager hergestellt wurde.  <b>NO</b> Der MQ-Monitor wird nicht automatisch gestartet.  Quellenfeld: EXEC CICS INQUIRE MQMONITOR() AUTOSTART(cvda)

Tabelle 280. Felder im Bericht 'IBM MQ Monitors' (Forts.)

DFHSTUP-Name	Beschreibung
Enablestatus	<p>Der Status der MQMONITOR-Ressource:</p> <p><b>ENABLED</b> Die MQMONITOR-Ressource ist für die Verwendung aktiviert.</p> <p><b>ENABLING</b> Die MQMONITOR-Ressource wird gerade aktiviert.</p> <p><b>DISABLED</b> Die MQMONITOR-Ressource ist inaktiviert.</p> <p><b>DISABLING</b> Die MQMONITOR-Ressource wird gerade inaktiviert.</p> <p><b>DISCARDING</b> Die MQMONITOR-Ressource wird gerade gelöscht.</p> <p>Quellenfeld: EXEC CICS INQUIRE MQMONITOR() ENABLESTATUS(cvda)</p>
Monitor Status	<p>Der Status des MQ-Monitors:</p> <p><b>STARTED</b> Der MQ-Monitor ist gestartet.</p> <p><b>STARTING</b> Der MQ-Monitor wird gerade gestartet.</p> <p><b>STOPPED</b> Der MQ-Monitor ist gestoppt.</p> <p><b>STOPPING</b> Der MQ-Monitor wird gerade gestoppt.</p> <p>Quellenfeld: MQR-MONSTATUS</p>
MQ Queue name	<p>Der Name der MQ-Warteschlange, die durch den MQ-Monitor überwacht wird.</p> <p>Quellenfeld: MQR-QNAME</p>
Monitor userid	<p>Die Benutzer-ID, die von der Transaktion verwendet wird, die die MQ-Warteschlange überwacht.</p> <p>Quellenfeld: MQR-MONUSERID</p>
Userid	<p>Die Benutzer-ID, die von der MQMONITOR-Transaktion verwendet werden soll, wenn die Startanforderung für die Anwendungstransaktion abgesetzt wird, falls keine geeignete Benutzer-ID verfügbar ist.</p> <p>Quellenfeld: MQR-USERID</p>

Tabelle 280. Felder im Bericht 'IBM MQ Monitors' (Forts.)

DFHSTUP-Name	Beschreibung
Transaction Id	Die ID der CICS-Transaktion, die von dem MQ-Monitor verwendet wird.  Quellenfeld: MQR-TRANID
Task number	Die Tasknummer der Transaktion, die die MQ-Warteschlange überwacht.  Quellenfeld: MQR-TASKNUM
Number of OPEN requests	Die Anzahl der abgesetzten MQOPEN-Aufrufe.  Quellenfeld: MQR-TOOPEN
Number of CLOSE requests	Die Anzahl der abgesetzten MQCLOSE-Aufrufe.  Quellenfeld: MQR-TCLOSE
Number of GET requests	Die Anzahl der abgesetzten MQGET-Aufrufe.  Quellenfeld: MQR-TGET
Number of GETWAIT requests	Die Anzahl der MQGET-Aufrufe, die mit der Option MQGMO_WAIT abgesetzt wurden.  Quellenfeld: MQR-TGETWAIT
Number of PUT requests	Die Anzahl der abgesetzten MQPUT-Aufrufe.  Quellenfeld: MQR-TPUT
Number of PUT1 requests	Die Anzahl der abgesetzten MQPUT1-Aufrufe.  Quellenfeld: MQR-TPUT1
Number of INQ requests	Die Anzahl der abgesetzten MQINQ-Aufrufe.  Quellenfeld: MQR-TINQ
Number of INQL requests	Die Anzahl der abgesetzten MQINQL-Aufrufe.  Quellenfeld: MQR-TINQL
Number of SET requests	Die Anzahl der abgesetzten MQSET-Aufrufe.  Quellenfeld: MQR-TSET
Number of Committed UOWs	Die Anzahl der Arbeitseinheiten (UOWs), die beim Adapterstart unbestätigt waren und die jetzt durch Festschreiben (Commit) aufgelöst wurden.  Quellenfeld: MQR-TCOMMUOW

Tabelle 280. Felder im Bericht 'IBM MQ Monitors' (Forts.)

DFHSTUP-Name	Beschreibung
Number of Backout UOWs	Die Anzahl der Arbeitseinheiten (UOWs), die beim Adapterstart unbestätigt waren und die jetzt durch Zurücksetzen (Backout) aufgelöst wurden.  Quellenfeld: MQR-TBACKUOW
Number of OTHER requests	Die Anzahl anderer Aufrufe.  Quellenfeld: MQR-TOTHER

## Bericht zu XMLTRANSFORM-Ressourcen

Der Bericht zu XMLTRANSFORM-Ressourcen (XMLTRANSFORMs) enthält Informationen und Statistiken zu XMLTRANSFORM-Ressourcen. Die XMLTRANSFORM-Ressource definiert die Position, an der sich eine XML-Bindung unter z/OS UNIX befindet, und ihren Status. CICS erstellt eine XMLTRANSFORM-Ressource dynamisch, wenn Sie eine BUNDLE- oder ATOMSERVICE-Ressource installieren.

Dieser Bericht wird durch eine Kombination der Befehle **EXEC CICS INQUIRE XMLTRANSFORM** und **EXEC CICS EXTRACT STATISTICS** generiert. Die statistischen Daten werden durch den DSECT DFHMLRDS zugeordnet.

Tabelle 281. Felder im Bericht zu XMLTRANSFORM-Ressourcen

Feldüberschrift	Beschreibung
XMLTRANSFORM Name	Der Name der XMLTRANSFORM-Ressourcendefinition.  Quellenfeld: <b>EXEC CICS INQUIRE XMLTRANSFORM</b>
XMLTRANSFORM Enable Status	Der Status der XMLTRANSFORM-Ressourcendefinition.  Quellenfeld: <b>EXEC CICS INQUIRE XMLTRANSFORM () ENABLESTATUS</b>
XMLTRANSFORM XSDBIND File	Die Position der XSD-Bindedei (xsdbind) unter z/OS UNIX.  Quellenfeld: <b>EXEC CICS INQUIRE XMLTRANSFORM () XSDBIND</b>
XMLTRANSFORM XML Schema File	Die Position der XML-Schemadei unter z/OS UNIX.  Quellenfeld: <b>EXEC CICS INQUIRE XMLTRANSFORM () XMLSCHEMA</b>
XMLTRANSFORM Msg Validation	Der Status der XML-Validierung.  Quellenfeld: <b>EXEC CICS INQUIRE XMLTRANSFORM () VALIDATIONST</b>
XMLTRANSFORM Use Count	Die Häufigkeit (Anzahl der Male), mit der die XSD-Bindedei (xsdbind) für die Datentransformation verwendet wurde.  Quellenfeld: MLR-XMLTRNFM-USE-COUNT





---

## Bemerkungen

Die vorliegenden Informationen wurden für Produkte und Services entwickelt, die auf dem deutschen Markt angeboten werden. IBM stellt dieses Material möglicherweise auch in anderen Sprachen zur Verfügung. Für den Zugriff auf das Material in einer anderen Sprache kann eine Kopie des Produkts oder der Produktversion in der jeweiligen Sprache erforderlich sein.

Möglicherweise bietet IBM die in dieser Dokumentation beschriebenen Produkte, Services oder Funktionen in anderen Ländern nicht an. Informationen über die gegenwärtig im jeweiligen Land verfügbaren Produkte und Services sind beim zuständigen IBM Ansprechpartner erhältlich. Hinweise auf IBM Lizenzprogramme oder andere IBM Produkte bedeuten nicht, dass nur Programme, Produkte oder Services von IBM verwendet werden können. Anstelle der IBM Produkte, Programme oder Services können auch andere, ihnen äquivalente Produkte, Programme oder Services verwendet werden, solange diese keine gewerblichen oder anderen Schutzrechte von IBM verletzen. Die Verantwortung für den Betrieb von Produkten, Programmen und Services anderer Anbieter liegt beim Kunden.

Für in diesem Handbuch beschriebene Erzeugnisse und Verfahren kann es IBM Patente oder Patentanmeldungen geben. Mit der Auslieferung dieses Handbuchs ist keine Lizenzierung dieser Patente verbunden. Lizenzanforderungen sind schriftlich an folgende Adresse zu richten (Anfragen an diese Adresse müssen auf Englisch formuliert werden):

*IBM Director of Licensing  
IBM Europe, Middle East & Africa  
Tour Descartes 2, avenue Gambetta  
92066 Paris La Defense  
France*

Trotz sorgfältiger Bearbeitung können technische Ungenauigkeiten oder Druckfehler in dieser Veröffentlichung nicht ausgeschlossen werden. Die hier enthaltenen Informationen werden in regelmäßigen Zeitabständen aktualisiert und als Neuausgabe veröffentlicht. IBM kann ohne weitere Mitteilung jederzeit Verbesserungen und/oder Änderungen an den in dieser Veröffentlichung beschriebenen Produkten und/oder Programmen vornehmen.

Verweise in diesen Informationen auf Websites anderer Anbieter werden lediglich als Service für den Kunden bereitgestellt und stellen keinerlei Billigung des Inhalts dieser Websites dar. Das über diese Websites verfügbare Material ist nicht Bestandteil des Materials für dieses IBM Produkt. Die Verwendung dieser Websites geschieht auf eigene Verantwortung.

Werden an IBM Informationen eingesandt, können diese beliebig verwendet werden, ohne dass eine Verpflichtung gegenüber dem Einsender entsteht.

Lizenznehmer des Programms, die Informationen zu diesem Produkt wünschen mit der Zielsetzung: (i) den Austausch von Informationen zwischen unabhängig voneinander erstellten Programmen und anderen Programmen (einschließlich des vorliegenden Programms) sowie (ii) die gemeinsame Nutzung der ausgetauschten Informationen zu ermöglichen, wenden sich an folgende Adresse:

*IBM Director of Licensing  
IBM Corporation  
North Castle Drive, MD-NC119 Armonk,  
NY 10504-1785  
United States of America*

Die Bereitstellung dieser Informationen kann unter Umständen von bestimmten Bedingungen - in einigen Fällen auch von der Zahlung einer Gebühr - abhängig sein.

Die Lieferung des in diesen Informationen beschriebenen Lizenzprogramms sowie des zugehörigen Lizenzmaterials erfolgt auf der Basis der IBM Rahmenvereinbarung bzw. der Allgemeinen Geschäftsbedingungen von IBM, der IBM Internationalen Nutzungsbedingungen für Programmpakete oder einer äquivalenten Vereinbarung.

Alle Informationen zu Produkten anderer Anbieter stammen von den Anbietern der aufgeführten Produkte, deren veröffentlichten Ankündigungen oder anderen allgemein verfügbaren Quellen. IBM hat diese Produkte nicht getestet und kann daher keine Aussagen zu Leistung, Kompatibilität oder anderen Merkmalen machen. Fragen zu den Leistungsmerkmalen von Produkten anderer Anbieter sind an den jeweiligen Anbieter zu richten.

Diese Veröffentlichung enthält Beispiele für Daten und Berichte des alltäglichen Geschäftsablaufs. Sie sollen nur die Funktionen des Lizenzprogramms illustrieren und können Namen von Personen, Firmen, Marken oder Produkten enthalten. Alle diese Namen sind frei erfunden und jede Ähnlichkeit mit Namen und Adressen tatsächlicher Personen oder Unternehmen ist rein zufällig.

#### **COPYRIGHTLIZENZ:**

Diese Veröffentlichung enthält Beispielanwendungsprogramme, die in Quellsprache geschrieben sind und Programmiertechniken in verschiedenen Betriebsumgebungen veranschaulichen. Sie dürfen diese Beispielpprogramme kostenlos kopieren, ändern und verteilen, wenn dies zu dem Zweck geschieht, Anwendungsprogramme zu entwickeln, zu verwenden, zu vermarkten oder zu verteilen, die mit der Anwendungsprogrammierschnittstelle für die Betriebsumgebung konform sind, für die diese Beispielpprogramme geschrieben werden. Diese Beispiele wurden nicht unter allen denkbaren Bedingungen getestet. Daher kann IBM die Zuverlässigkeit, Wartungsfreundlichkeit oder Funktion dieser Programme weder zusagen noch gewährleisten. Die Beispielpprogramme werden ohne Wartung (auf "as-is"-Basis) und ohne jegliche Gewährleistung zur Verfügung gestellt. IBM übernimmt keine Haftung für Schäden, die durch die Verwendung der Beispielpprogramme entstehen.

### **Informationen zu Programmierschnittstellen**

Die von CICS zur Verfügung gestellte Dokumentation kann teilweise als Programmierschnittstelle betrachtet werden und zum Teil nicht.

Programmierschnittstellen, die es dem Kunden ermöglichen, Programme zur Nutzung der Services von CICS Transaction Server for z/OS, Version 5 Release 5 zu schreiben, sind in folgenden Abschnitten der Online-Produktdokumentation enthalten:

- Developing applications

- Developing system programs
- Securing overview
- Developing for external interfaces
- Reference: application development
- Reference: system programming
- Reference: connectivity

Informationen, die NICHT zur Verwendung als Programmierschnittstelle von CICS Transaction Server for z/OS, Version 5 Release 5 bestimmt sind, die aber als Programmierschnittstelle missverstanden werden können, sind in folgenden Abschnitten der Online-Produktdokumentation enthalten:

- Troubleshooting and support
- Reference: diagnostics

Wenn Sie auf die CICS-Dokumentation in Handbüchern im PDF-Format zugreifen, sind Programmierschnittstellen, die es dem Kunden ermöglichen, Programme zur Nutzung der Services von CICS Transaction Server for z/OS, Version 5 Release 5 zu schreiben, in den folgenden Handbüchern enthalten:

- Application Programming Guide und Application Programming Reference
- Business Transaction Services
- Customization Guide
- C++ OO Class Libraries
- Debugging Tools Interfaces Reference
- Distributed Transaction Programming Guide
- External Interfaces Guide
- Front End Programming Interface Guide
- IMS Database Control Guide
- Installation Guide
- Security Guide
- Supplied Transactions
- CICSplex SM Managing Workloads
- CICSplex SM Managing Resource Usage
- CICSplex SM Application Programming Guide and Application Programming Reference
- Java Applications in CICS

Wenn Sie auf die CICS-Dokumentation in Handbüchern im PDF-Format zugreifen, sind Informationen, die NICHT zur Verwendung als Programmierschnittstelle von CICS Transaction Server for z/OS, Version 5 Release 5 bestimmt sind, die aber als Programmierschnittstelle missverstanden werden können, in den folgenden Handbüchern enthalten:

- Data Areas
- Diagnosis Reference
- Problem Determination Guide
- CICSplex SM Problem Determination Guide

## Marken

IBM, das IBM Logo und ibm.com sind Marken oder eingetragene Marken der International Business Machines Corporation in den USA und/oder anderen Ländern. Weitere Produkt- und Servicenamen können Marken von IBM oder anderen Unternehmen sein. Eine aktuelle Liste der IBM Marken finden Sie auf der Webseite Copyright and trademark information unter [www.ibm.com/legal/copytrade.shtml](http://www.ibm.com/legal/copytrade.shtml).

Adobe, das Adobe-Logo, PostScript und das PostScript-Logo sind Marken oder eingetragene Marken von Adobe Systems Incorporated in den USA und/oder anderen Ländern.

Intel, das Intel-Logo, Intel Inside, das Intel Inside-Logo, Intel Centrino, das Intel Centrino-Logo, Celeron, Intel Xeon, Intel SpeedStep, Itanium und Pentium sind Marken oder eingetragene Marken der Intel Corporation oder ihrer Tochtergesellschaften in den USA oder anderen Ländern.

Java und alle auf Java basierenden Marken und Logos sind Marken oder eingetragene Marken der Oracle Corporation und/oder ihrer verbundenen Unternehmen.

Linux ist eine eingetragene Marke von Linus Torvalds in den USA und/oder anderen Ländern.

Microsoft, Windows, Windows NT und das Windows-Logo sind Marken der Microsoft Corporation in den USA und/oder anderen Ländern.

UNIX ist eine eingetragene Marke von The Open Group in den USA und anderen Ländern.

## Nutzungsbedingungen für die Produktdokumentation

Die Berechtigungen zur Nutzung dieser Veröffentlichungen werden Ihnen auf der Basis der folgenden Bedingungen gewährt.

### Anwendbarkeit

Diese Bedingungen sind eine Ergänzung der Nutzungsbedingungen auf der IBM Website.

### Persönliche Nutzung

Sie dürfen diese Veröffentlichungen für Ihre persönliche, nicht kommerzielle Nutzung unter der Voraussetzung vervielfältigen, dass alle Eigentumsvermerke erhalten bleiben. Sie dürfen diese Veröffentlichungen oder Teile der Veröffentlichungen ohne ausdrückliche Genehmigung von IBM nicht weitergeben, anzeigen oder abgeleitete Werke davon erstellen.

### Kommerzielle Nutzung

Sie dürfen diese Veröffentlichungen nur innerhalb Ihres Unternehmens und unter der Voraussetzung, dass alle Eigentumsvermerke erhalten bleiben, vervielfältigen, weitergeben und anzeigen. Sie dürfen diese Veröffentlichungen oder Teile der Veröffentlichungen ohne ausdrückliche Genehmigung von IBM außerhalb Ihres Unternehmens weder vervielfältigen, weitergeben oder anzeigen noch abgeleitete Werke davon erstellen.

### Rechte

Abgesehen von den hier gewährten Berechtigungen werden keine weiteren Berechtigungen, Lizenzen oder Rechte (veröffentlicht oder stillschweigend) in Bezug auf die Veröffentlichungen oder darin enthaltene Informationen, Daten, Software oder geistiges Eigentum gewährt.

IBM behält sich das Recht vor, die hierin gewährten Berechtigungen nach eigenem Ermessen zurückzuziehen, wenn sich die Nutzung der Veröffentlichungen für IBM als nachteilig erweist oder wenn die obigen Nutzungsbestimmungen nicht genau befolgt werden.

Sie dürfen diese Informationen nur in Übereinstimmung mit allen anwendbaren Gesetzen und Vorschriften, einschließlich aller US-amerikanischen Exportgesetze und Verordnungen, herunterladen und exportieren.

IBM übernimmt keine Gewährleistung für den Inhalt dieser Veröffentlichungen. Diese Veröffentlichungen werden auf der Grundlage des gegenwärtigen Zustands (auf "as-is"-Basis) und ohne eine ausdrückliche oder stillschweigende Gewährleistung für die Handelsüblichkeit, die Verwendbarkeit für einen bestimmten Zweck oder die Freiheit von Rechten Dritter zur Verfügung gestellt.

## **IBM Online-Datenschutzerklärung**

IBM Softwareprodukte, einschließlich Software as a Service-Lösungen („Softwareangebote“), können Cookies oder andere Technologien verwenden, um Informationen zur Produktnutzung zu erfassen, die Endbenutzererfahrung zu verbessern und Interaktionen mit dem Endbenutzer anzupassen oder zu anderen Zwecken. In vielen Fällen werden von den Softwareangeboten keine personenbezogenen Daten erfasst. Einige der IBM Softwareangebote können Sie jedoch bei der Erfassung personenbezogener Daten unterstützen. Wenn dieses Softwareangebot Cookies zur Erfassung personenbezogener Daten verwendet, sind nachfolgend nähere Informationen über die Verwendung von Cookies durch dieses Angebot zu finden:

### **Für die Webbenutzerschnittstelle von CICSplex System Manager (Hauptschnittstelle):**

Abhängig von den bereitgestellten Konfigurationen kann dieses Softwareangebot Sitzungscookies und persistente Cookies zum Erfassen der Benutzernamen und anderer personenbezogener Daten einzelner Benutzer für das Sitzungsmanagement, die Authentifizierung, einen besseren Bedienungskomfort, zur Nutzungsüberwachung und für andere funktionale Zwecke verwenden. Diese Cookies können nicht inaktiviert werden.

### **Für die Webbenutzerschnittstelle von CICSplex System Manager (Datenschnittstelle):**

Abhängig von den bereitgestellten Konfigurationen kann dieses Softwareangebot Sitzungscookies und persistente Cookies zum Erfassen der Benutzernamen und anderer personenbezogener Daten einzelner Benutzer für das Sitzungsmanagement, die Authentifizierung, einen besseren Bedienungskomfort, zur Nutzungsüberwachung und für andere funktionale Zwecke verwenden. Diese Cookies können nicht inaktiviert werden.

### **Für die Webbenutzerschnittstelle von CICSplex System Manager ("hello world"-Seite):**

Abhängig von den bereitgestellten Konfigurationen kann dieses Softwareangebot Sitzungscookies verwenden, die keine personenbezogenen Daten erfassen. Diese Cookies können nicht inaktiviert werden.

### **Für CICS Explorer:**

Abhängig von den bereitgestellten Konfigurationen kann dieses Softwareangebot persistente Vorgaben und Sitzungsvorgaben zum Erfassen der Benutzernamen und Kennwörter von Benutzern für das Sitzungsmanagement, die Authentifizierung und zur Single Sign-on-Konfiguration (einmalige Anmeldung) verwenden. Diese Vorgaben können nicht inaktiviert werden, auch wenn die Speicherung eines Benutzerkennworts auf ei-

nem Datenträger in verschlüsselter Form nur aktiviert werden kann, indem der Benutzer bei der Anmeldung explizit ein Kontrollkästchen aktiviert.

Wenn es die für dieses Softwareangebot bereitgestellten Konfigurationen Ihnen als Kunde ermöglichen, personenbezogene Daten von Endbenutzern über Cookies und andere Technologien zu erfassen, müssen Sie sich zu allen gesetzlichen Bestimmungen in Bezug auf eine solche Datenerfassung, einschließlich aller Mitteilungspflichten und Zustimmungsanforderungen, rechtlich beraten lassen.

Weitere Informationen zur Nutzung verschiedener Technologien, einschließlich Cookies, für diese Zwecke finden Sie unter IBM Privacy Policy und in der IBM Online Privacy Statement im Abschnitt „Cookies, Web-Beacons und sonstige Technologien“ sowie auf der Seite IBM Software Products and Software-as-a-Service Privacy Statement.

---

# Index

## A

ACF/SNA-Statistiken 376  
AID (automatischer Initiierungsdeskriptor) 117, 124  
Atom-Feeds  
    Statistiken 2  
ATOMSERVICE-Ressourcendefinitionen  
    DFH0STAT-Bericht 403  
Automatische Installation  
    Statistiken 7  
Automatische Programminstallation  
    DFH0STAT-Bericht 479  
    Statistiken 231  
Automatische Terminalinstallation  
    DFH0STAT-Bericht 526  
Automatischer Initiierungsdeskriptor (AID) 117, 124

## B

Benutzerdomäne  
    Statistiken 373  
Benutzerdomänenstatistiken 374  
Bibliotheksdateiverkettung  
    DFH0STAT-Bericht 457

## C

CAPTURESPEC  
    Statistiken 72  
CAPTURESPEC-Ressourcendefinitionen  
    DFH0STAT-Bericht 439  
CICS - Db2  
    Statistiken 15  
Coupling Facility-Datentabellen  
    Listenstrukturstatistiken 30

## D

Datei  
    DFH0STAT-Bericht 411  
Dateien  
    DFH0STAT-Bericht 444  
Dateistatistiken 87  
Dateisteuerung  
    Statistiken 87  
Datenbankressourcenadapter (DRA) 37  
Datenbanksteuerung  
    DBCTL-Statistik zum Sitzungsabschluss 36  
Datentabellenanforderungen  
    DFH0STAT-Bericht 412  
Db2-Einstiege, Speicher  
    DFH0STAT-Bericht 419  
DBCTL-Sitzungsabschluss  
    Statistiken 36  
DFH0STAT-Bericht 411, 445, 503, 523, 525, 529

DFH0STAT-Bericht (*Forts.*)  
    ATOMSERVICE-Ressourcendefinitionen 403  
    automatische Programminstallation 479  
    automatische Terminalinstallation 526  
    Bibliotheksdateiverkettung 457  
    CAPTURESPEC-Ressourcendefinitionen 439  
    Coupling-Facility-Datentabellenpools, Bericht 411  
    Dateianforderungen 445  
    Dateien 444  
    Dateiname 411  
    Datentabellenanforderungen 412  
    DB2-Einstiege 419  
    Db2-Einstiege, Speicher 419  
    DFHRPL-Analyse 422  
    Dispatcher 423  
    Dispatcher, TCB-Modi, Bericht 427  
    Dispatcher-MVS-TCBs, Bericht 425  
    Dokumentvorlagen 436  
    Einreihungsmanager, Bericht 437  
    Enqueue-Modelle, Bericht 439  
    EPADAPTER-Ressourcendefinitionen 440  
    EVENTBINDING-Ressourcendefinitionen 441  
    EVENTPROCESS-Ressourcendefinitionen 441  
    Exitprogramme 546  
    Gesamtwerte für Warteschlangen für temporären Speicher 529  
    globale Benutzerexits 446  
    IPCONN 447  
    Journalnamen 452  
    JVM-Programme 452  
    Ladeprogramm 458  
    Ladeprogramm und Programmspeicher 458  
    LIBRARY 456  
    LIBRARYs (Bibliotheken) 456  
    LSR-Pools 467  
    PIPELINE-Ressourcendefinitionen 475  
    Programme nach DSA und LPA 479  
    Programmgesamtwerte 481  
    Programmspeicher 458  
    Protokolldatenströme 462, 463, 465, 466  
    Speicher 484  
    Speicher über 16 MB 488  
    Speicher über der 2-GB-Linie 492  
    Speicher unter 16 MB 484  
    Speichersubpools 503  
    Systemstatus 503  
    TCP/IP 511  
    TCP/IP-Services 515  
    temporäre Speichermodelle 523  
    Traceeinstellungen 530

DFH0STAT-Bericht (*Forts.*)  
    Transaktionsbericht 532  
    Transaktionsgesamtwerte 537  
    Transaktionsklassen 534  
    Transaktionsmanager 536  
    transiente Daten 539  
    URIMAP-Ressourcendefinitionen 542, 543  
    Verbindungen und Modusnamen 407  
    virtuelle Hosts 549  
    Warteschlange mit transienten Daten, Gesamtwerte 541  
    Warteschlangen für temporären Speicher 524  
    Warteschlangen für temporären Speicher nach gemeinsam genutztem TS-Pool 525  
    Warteschlangen für transiente Daten 540  
    WEBSERVICE-Ressourcendefinitionen 549  
    WebSphere MQ-Verbindung 551  
    z/OS Communications Server 526  
DFH0STAT-Berichte  
    Seitenindex 475  
    temporärer Hauptspeicher, Speichersubpools 522  
    temporärer Speicher 518  
    Wiederherstellungsmanager 482  
DFHRPL-Analyse  
    DFH0STAT-Bericht 422  
Dispatcher  
    DFH0STAT-Bericht 423  
    Statistiken 40  
Dispatcher, TCB-Modi, Bericht  
    DFH0STAT-Bericht 427  
Dispatcher-MVS-TCBs, Bericht  
    DFH0STAT-Bericht 425  
Dokumentvorlage  
    Statistiken 57  
Dokumentvorlagen  
    DFH0STAT-Bericht 436  
DRA (Datenbankressourcenadapter) 37

## E

Einreihungsmanager  
    DFH0STAT-Bericht 437  
    Einreihungsmanager, Bericht 437  
    Enqueue-Modelle, Bericht 439  
    Statistiken 68  
Enqueue-Domäne  
    Statistiken 68  
Enqueue-Modelle  
    DFH0STAT-Bericht 439  
EPADAPTER  
    Statistiken 73  
EPADAPTER-Ressourcendefinitionen  
    DFH0STAT-Bericht 440  
Ereignisverarbeitung  
    Statistiken 72

EVENTBINDING  
 Statistiken 75  
 EVENTBINDING-Ressourcendefinitionen  
 DFH0STAT-Bericht 441  
 EVENTPROCESS  
 Statistiken 77  
 EVENTPROCESS-Ressourcendefinitionen  
 DFH0STAT-Bericht 441  
 Exitprogramme  
 DFH0STAT-Bericht 546

## F

Fehler  
 Leitungsübertragung 318  
 Transaktion 318  
 Folgenummernserver für benannte Zähler  
 Statistiken 223

## G

Gemeinsam genutzte Warteschlangen für  
 temporären Speicher, Server  
 Coupling-Facility-Statistiken 266  
 Globale Benutzerexits  
 DFH0STAT-Bericht 446

## I

IPCONN  
 Statistiken 135  
 IPCONN-Bericht  
 DFH0STAT-Bericht 447  
 IPCONN-Statistiken 135  
 ISC/IRC (Intersystem/Interregion Com-  
 munication)  
 Zuordnungszeiteinträge 133  
 ISC/IRC-System- und -Moduseinträge  
 Statistiken 107, 108  
 ISC/IRC-Zuordnungszeiteinträge 133

## J

Journalname  
 Statistiken 148  
 Journalnamen  
 DFH0STAT-Bericht 452  
 JVM-Programme  
 DFH0STAT-Bericht 452  
 JVM-Programmstatistiken 159

## L

Ladeprogramm und Programmspeicher  
 DFH0STAT-Bericht 458  
 Ladeprogrammstatistiken 174  
 Leitungsübertragungsfehler 318  
 LIBRARY  
 DFH0STAT-Bericht 456  
 Statistiken 164  
 LIBRARYs (Bibliotheken)  
 DFH0STAT-Bericht 456  
 LSR-Pool, Dateistatistiken 212  
 LSR-Pools  
 DFH0STAT-Bericht 467

LSR-Poolstatistiken 199

## M

MEMLIMIT 280, 292, 492, 495

## P

Partitionsinterner Puffer, Statistik 340,  
 357  
 PIPELINE-Definitionen  
 Statistiken 233  
 PIPELINE-Ressourcendefinitionen  
 DFH0STAT-Bericht 475  
 Programm  
 Statistiken 174, 240  
 Programme nach DSA und LPA  
 DFH0STAT-Bericht 479  
 Programmgesamtwerte, Bericht  
 DFH0STAT-Bericht 481  
 Protokolldatenstrom  
 Statistiken 192  
 Protokolldatenströme  
 DFH0STAT-Bericht 462, 463, 465, 466  
 PVDELAY, Systeminitialisierungsparame-  
 ter 133

## S

Seitenindex  
 DFH0STAT-Bericht 475  
 Speicher  
 DFH0STAT-Bericht 484  
 Speicher über 16 MB, Bericht 488  
 Speicher über der 2-GB-Linie, Be-  
 richt 492  
 Speicher unter 16 MB, Bericht 484  
 Speicherauszug  
 Domänenstatistiken 63, 66  
 Speicherauszugsdomäne  
 Statistiken 63, 66  
 Speicherauszugsstatistiken 63  
 Speichermanager  
 Statistiken 275  
 Speichermanagerstatistiken 276  
 Speichersubpools  
 DFH0STAT-Bericht 503  
 Statistiken  
 Atom-Feeds 2  
 automatische Installation 7  
 automatische Programminstallati-  
 on 231  
 Benutzerdomäne 373, 374  
 CAPTURESPEC 72  
 CICS - Db2 15  
 Datei 87  
 Dateisteuerung 87  
 DBCTL-Sitzungsabschluss 36  
 Dispatcher 40  
 Dokumentvorlage 57  
 Einreihung (Enqueue) 68  
 Enqueue-Domäne 68  
 EPADAPTER 73  
 Ereignisverarbeitung 72  
 EVENTBINDING 75  
 EVENTPROCESS 77

Statistiken (Forts.)

gemeinsam genutzte VSAM-Ressour-  
 cen 199  
 IPCONN 135  
 IPIC 135  
 ISC/IRC-System- und -Moduseinträ-  
 ge 107, 108  
 Journalname 148  
 JVM-Programm 159  
 Ladeprogramm 174  
 LIBRARY 164  
 LSR-Pool 199  
 LSR-Pooldatei 212  
 partitionsinterner Puffer 340, 357  
 PIPELINE-Definitionen 233  
 Programm 174, 240  
 Protokolldatenstrom 192  
 Ressourcenstatistiken, ferne Warte-  
 schlangen 355  
 Ressourcenstatistiken, indirekte Warte-  
 schlangen 353  
 Ressourcenstatistiken, partitionsinter-  
 ne Warteschlangen 347  
 Ressourcenstatistiken, partitionsüber-  
 greifende Warteschlangen 351  
 SNA 376  
 Speicherauszug 63  
 Speicherauszugsdomäne 63, 66  
 Speichermanager 275, 276  
 Statistik zu ISC/IRC-Zuordnungs-  
 zeit 133  
 Statistikdomäne 272  
 Systemspeicherauszug 63  
 Tabellenmanager 296  
 TCLASS 322  
 TCP/IP 297  
 TCP/IP: global 297  
 TCP/IP-Services: Ressource 302  
 temporärer Speicher 309  
 Terminalsteuerung 318  
 Transaktionsklasse 322  
 Transaktionsmanager 328  
 Transaktionsspeicherauszug 66  
 transiente Daten 340  
 Überwachungsdomäne 214  
 URIMAP-Definition 361  
 Web-Services 381  
 WebSphere MQ 386  
 WebSphere MQ-Monitore 386  
 WebSphere MQ-Verbindung 386  
 Wiederherstellungsmanager 258  
 z/OS Communications Server 376  
 Zuordnungszeit 133  
 Systeminitialisierungsparameter  
 PVDELAY 133  
 TS 309  
 URDELAY 133  
 Systemspeicherauszug  
 Statistiken 63

## T

Tabellenmanager  
 Statistiken 296  
 TCLASS  
 Statistiken 322



- TCP/IP
  - DFH0STAT-Bericht 511
  - Statistiken 297
- TCP/IP: global
  - Statistiken 297
- TCP/IP-Services
  - DFH0STAT-Bericht 515
  - Statistiken 302
- Temporärer Hauptspeicher — Speicher-  
subpools
  - DFH0STAT-Bericht 522
- Temporärer Speicher
  - DFH0STAT-Bericht 518
  - Statistiken 309
- Terminalsteuerung
  - Statistiken 318
- Traceeinstellungen
  - DFH0STAT-Bericht 530
- Transaktion
  - Fehler 318
- Transaktionen
  - DFH0STAT-Bericht 532
- Transaktionsgesamtwerte
  - DFH0STAT-Bericht 537
- Transaktionsklasse
  - Statistiken 322
- Transaktionsklassen
  - DFH0STAT-Bericht 534
- Transaktionsmanager
  - DFH0STAT-Bericht 536
  - Statistiken 328
- Transaktionsmanagerstatistiken 328
- Transaktionsspeicherauszug
  - Statistiken 66
- Transiente Daten
  - DFH0STAT-Bericht 539
- Transiente Daten, Statistiken 340
- TS, Systeminitialisierungsparameter 309

## U

- Überwachung
  - Domänenstatistiken 214
- URIMAP-Definition
  - Statistiken 361
- URIMAP-Ressourcendefinitionen
  - DFH0STAT-Bericht 542, 543
- USRDELAY, Systeminitialisierungspara-  
meter 133

## V

- Verbindungen und Modusnamen, Bericht
  - DFH0STAT-Bericht 407
- Virtuelle Hosts
  - DFH0STAT-Bericht 549
- VSAM
  - gemeinsam genutzte Ressourcen, Sta-  
tistiken 199

## W

- Warteschlange mit transienten Daten, Ge-  
samtwerte
  - DFH0STAT-Bericht 541

- Warteschlangen für temporären Speicher
  - DFH0STAT-Bericht 524
- Warteschlangen für transiente Daten
  - DFH0STAT-Bericht 540
- Web-Services
  - Statistiken 381
- WEBSERVICE-Ressourcendefinitionen
  - DFH0STAT-Bericht 549
- WebSphere MQ
  - Statistiken 386
- WebSphere MQ-Monitore
  - Statistiken 386
- WebSphere MQ-Verbindung
  - DFH0STAT-Bericht 551
  - Statistiken 386
- Wiederherstellungsmanager
  - DFH0STAT-Bericht 482
  - Statistiken 258

## Z

- z/OS Communications Server
  - DFH0STAT-Bericht 526
- Zuordnungszeitstatistiken 133





